

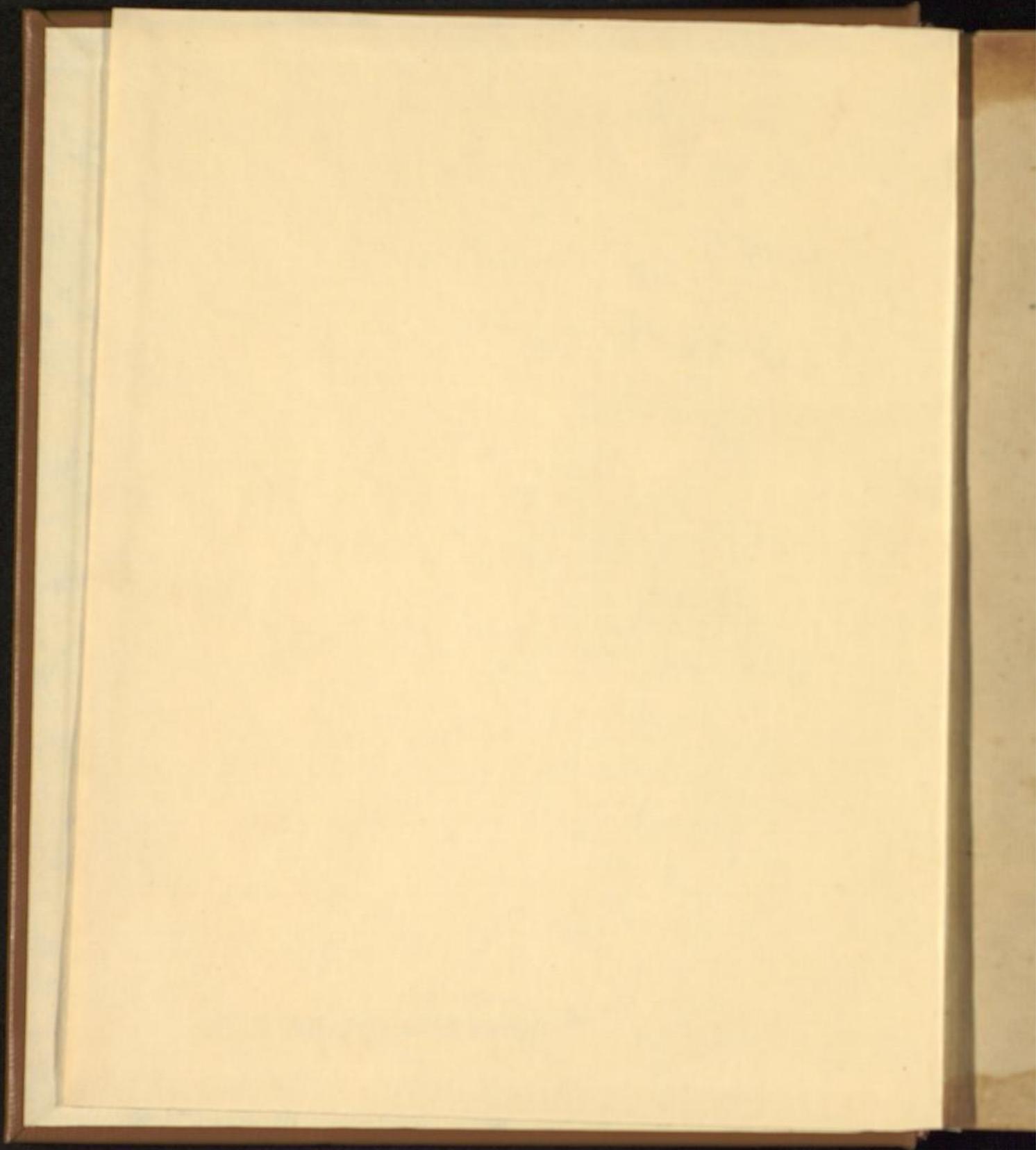
11  
11



**Nicht ausleihbar**



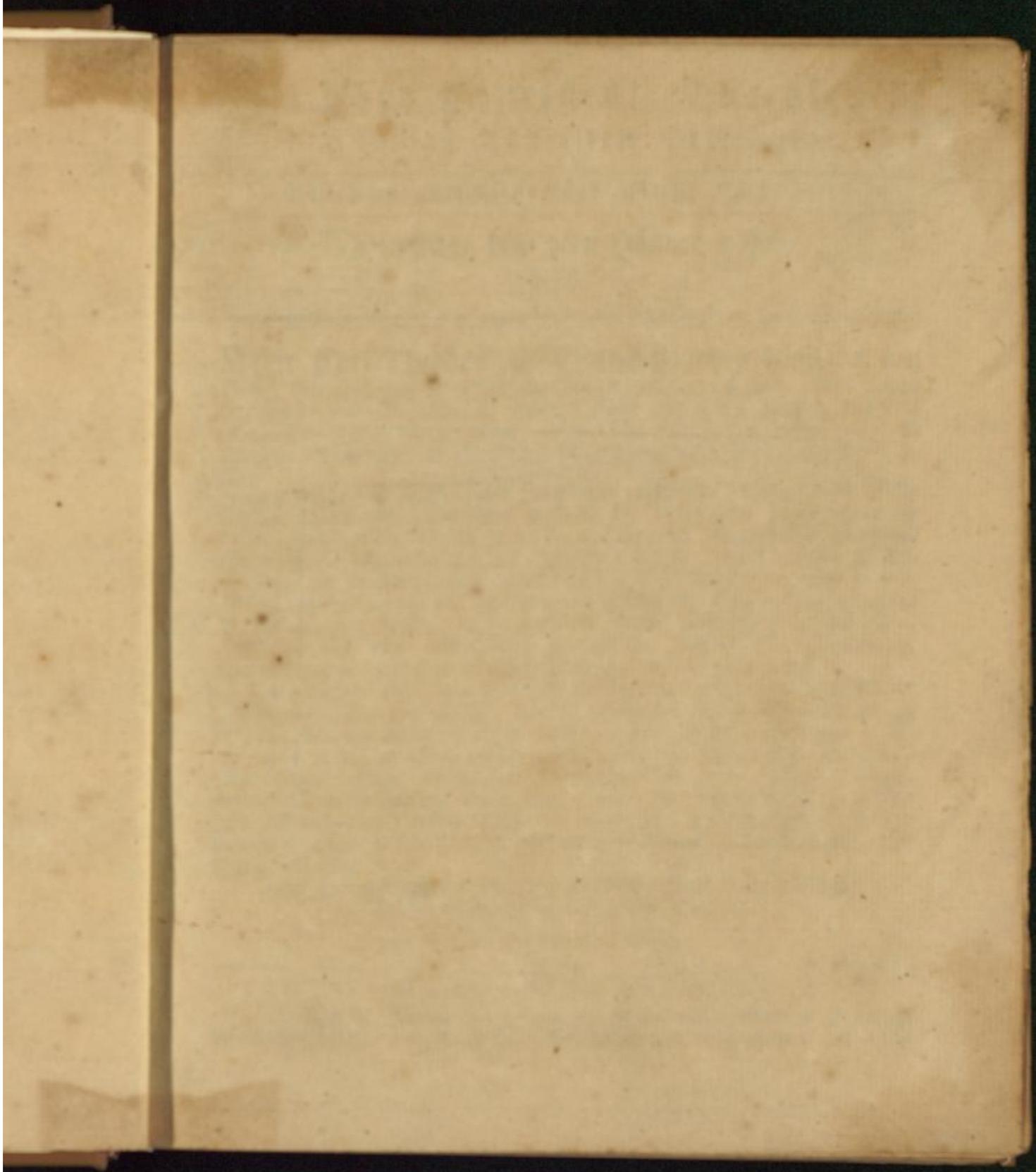




0506164







Historisch  
der  
Daff

S  
E  
S  
U  
R  
da  
be  
G  
ed  
G  
un  
de  
ren  
far  
zu  
jed  
Un  
D

(L.

des



Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Historisches Museum  
der Stadt  
Düsseldorf.

Dienstag, den 3ten Jänner 1786.

32  
7297

Nro. I.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Sülich, Siebe und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesige  
Unserm Sülich, und Bergischen Hofrath der Procurator Metzmacher zu  
Rölsdorf gelegen in den vier Gerichten um Deuren, unterthänigst angezeigt,  
daß er in Zustand seiner Ehefrau seine sämtliche Immobilien zu Beibehaltung  
der nöthigen Lebens-Nahrung bereits verkauft hätte, und zu Sicherheit  
des Ankäufers, um eine Edictal Citation der etwa vorseyn mögender  
Creditoren, oder sonstigen auf die verkaufte Güter Anspruch haben mögender,  
edictaliter abzuladen unterthänigst gebetten hat, mithin Wir gegenwärtige  
Edictal Ladung hierauf zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind;

Als heischen, und laden Wir von Kur- und landesfürstlicher hoher Macht  
und Gewalt, auch von Gericht, und Rechtswegen, euch sämtliche, die ihr an  
dem Procurator Metzmacher zu Rölsdorf, oder an dessen verkauften Gütern  
etwas zu fordern habet, gestalten euch entweder persönlich, oder durch gnugsame  
Bevollmächtigte bei dasigem Amtsgericht sub poenâ Perpetui Silentii,  
zu melden, worzu sodann denen Einländischen eine peremptorische Frist von  
sechs Wochen, denen Ausländischen aber drei Monat gestattet werden. Urkund  
Unseres hervorgedrückten Hofkanzlei Secret. Inhegeis. Düsseldorf den 17ten  
December 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

0001

Reckum.

Admodiations Ankündigung.

II. Da auf den am 25ten Weinmonat bekannt gemachten Entschlus  
der Reichsgräflich, von Breckenheimischen hohen Vormundschaft, sich verschied

dene gemeldet haben, um den von Brezenheimischen Anteil der unmittelbaren zwischen Dülmen, und Haltern liegenden, von dem Herzogtum Berg lehnrechtlichen Herrschaft Merfeld mit allen Zubehörungen auf gewisse Jahre in Admodiagion zu übernehmen; So wird von gnädigst verordneter Kommissions wegen die Tagfahrt zu erwehnter Begebung auf Montag den 16ten künftigen Janners 1786 Nachmittags zwei Uhr auf hiesiger geheimen Raths Kanzlei mit der Nachricht bestimt, daß gemelte Herrschaft mit folgenden Zubehörungen werde ausgeleht werden,

- 1.) Die herrschaftliche mit Weiern umgebene Gebäude, bestehend in Haus, Hof, Schoppen, Keller, Brauhaus, zugehörenden Brau, Kessel, Büten, Geschirr, Ställen 2c.
- 2.) Zwei mit Weiern, und Heggen umgebene Gärten, stark einen Morgen haltend
- 3.) Die Mahlmühle von zweien Gängen, und Oehlmühle von einem Stampel
- 4.) Die Weiern um die herrschaftliche Gebäude und Gärten mit der Fischerei
- 5.) Das gemeinsame ungefehr eine Stunde große Broich mit dem Holzgewächs und Torfflich
- 6.) Die privat Jagd durch die ganze Herrlichkeit Merfeld, und die Koppel Jagd mit der Berechtigung zu den Vogelheerden durch das ganze Münstersche Amt Dülmen. Nordseits bis an das Kirspel Büldern, und die Koesfelder Berge. Südwards bis an das Halter Greit. Gegen Westen bis an die Sieben Felgen, und Ostseits bis an die Bulder Bach, ausschließlich jedens zur Mitjagd berechtigten Hoffaats Feldern.
- 7.) Die Hofs Länderei von 17 Malt  $8\frac{1}{2}$  Scheffel, jedes Malt ungefehr drei Rheinische Morgen haltend, — und acht Gärten von ungefehr 7 Scheffel oder 1 Morgen 3 Viert.
- 8.) 34 Stück Weiden und Wiesen, welche von 1752 an für jährliche 236 Rtr. 57 sbr. 6 hlr. verpachtet sind.
- 9.) Der Erbzins von zwölf Erbbauern, sechs Köter, und vierzehn halb Köter mit 497 Rtr. 45 sbr.
- 10.) Die Liefer Schwein von 18 Stück — und Liefer Hühner von 154 Stück.
- 11.) Das Wirtshaus.
- 12.) Der Leibeigenthum mit Pferd und Hand Diensten.
- 13.) Der neu, und Sterbgerwin.

Sämtliche Stücke werden diesemnach auf 24 Jahre gegen jene Bedingungen ausgeleht, welche bei unterschriebenem Aktuar eingesehen werden mögen, und solche sollen dem Mehestbietenden, unter ausdrücklichem Vorbehalt des dem Herrn Reichs Grafe von Brezenheim zur andern Halbscheid zustehenden Rechts, wie auch der hohen Vormundschaftlichen Genehmigung zugeschlagen werden. Düsseldorf den 14ten Kristmonat 1785.

Von gnädigst verordneter Kommissions wegen,  
Hessenhover, Aktuar.

III. Gleichwie in der Medicinal Verordnung §. 3. den Physici, und Medici ohnehin dahin gnädigst angewiesen worden, über die in ihren Gegen-

den herrschenden Epidemien, und derselben besonderen Zufällen ans Consilium Medicum hierhin einzuberichten; Als wird hiemit vermög gnädigsten neueren Befehl ans Consilium Medicum vom 15ten Novemb. 1785 allen Arzt und Wundärzten diese gnädigste Willensmeinung andurch dahin bekannt gemacht, fürhin ihrer Amtspflichten hierin nachzukommen, und auf die schon erinerte Medicinal-Verordnung gehorsamst zu achten. Düsseldorf den 2. Decemb. 1785.  
In Fidem J. Josten, Actuarius Consilii Medici.

#### Edictal Ladungen.

IV. Amt Nörvenich. Auf Anstehen Erschren Goltstein Cessionario nomine Augustä Backhoven werden die beide, seit einigen Jahren abwesende derselbe Brudere Godtfried und Peter Backhoven, zu Abtheilung ihres Mütterlichen und sonstigen Antheils aus dem Erchohse zu Büir infra Terminum peremptorium von sechs Wochen unter der Warnung abgeladen, daß in nicht Erscheinungsfall Curator ad divisionem angeordnet, und mit der Theilung rechtlicher Ordnung nach, vorgeschritten werden solle. Larum Düren den 13. Eber 1785.  
In Fidem J. W. Schlömer, Erschr.

V. Amt Angermund. Demnach Zuffer Theodora Vench wider Eheleute Jonas dahier angeruffen hat, daß das Capitale von 300 Rlr. welches sie vermög in Händen habender und ihr cedirter gerichtlicher Obligation auf gewisse gemelten Eheleuten Jonas zugehörigen in der Honnschaft Lohausen hiesigen Amtes Angermund gelegene losse Länderey hergeschossen hat, mehrbesagten Eheleuten Jonas aufgekündigt werden möge, dahingegen osterwchate Eheleute Jonas vor einigen Jahren aus hiesigem Amt ins Holländische verzogen sind, ohne bis anhero von deren Auffenthalt, Leben, oder Todt etwas zu erfahren, so wird mehrerwehnten Eheleuten Jonas oder deren Erben vormemorirtes Capital hiemit sub isto præjudicio aufgekündigt, daß, im Fall solches zur Verfallzeit nicht abführen werden, mit der immision Tax- und Dittraction der Hypothecæ gegen sie verfahren werden solle. Larum Ratingen am Gericht Creuzberg den 30ten 9ber 1785.

In Fidem M. Schönen, Erschr.

VI. Amt Beyenburg. Da die Christina Elisabeth Schmitz angezeigt, daß nach der mit Johann Adam Kramer eingegangener Eheverlöbnuß, auch bereits in hiesiger Pfarrkirche zu Lüttringhausen beschehener Abkündigung gedacht ihr Eheverlobter, ohne zu wissen wohin, sich wegbegeben hatte, mit Bitte dessen Rückkehr mittels Edictal Abladung widrigensfalls aber das Rechtliche gegen denselben zu veranlassen; Als wird obgemelter Johann Adam Kramer mit einer peremptorischen Frist von 6 Wochen zur persönlicher Wiederereinstellung andurch edictaliter abgeladen, wo er widrigens zu gewärtigen hat, daß auf näheres Anstehen der Christina Elisabeth Schmitz, sonderheitlich wegen Loslösung von dem Eheversprechen, bei seiner Behörde das nötig eingemittelt werden solle. Sign. am Verhör zu Lüttringhausen den 22. August 1785.  
In Fidem Protocolli M. D. Brückelmann, Erschr.

### Gerichtlicher Verkauf.

VII. Hauptstadt Münstereiffel. In Sachen Rathsverwanten und Kaufhändlern zu Eöln Schulgen wider Herman Joseph Hillebrand wird zu Verkaufung des letzterem zugehörigen an der Wehrten Pforten dahier gelegenen Haus, Hof, Ställe und Scheur, Terminus auf den 14ten Jänner künftiz, Morgens 10 Uhr, bei hiesigem Gericht vorbestimmt. Latum beim Gericht Münstereiffel den 22ten Eber 1785.

In Fidem J. R. J. Brewer, Erschr.

### Freiwillige Verkäufe.

VIII. Der im Amt Sohlingen gelegenen Allodial freye Meiswinkeler Hof, geräumige Scheur, und Beheuchteren, samt Länderey, Wiesen, und Büschen, wird Montags den 30. nächstkünftigen January Nachmittags 1 Uhr zu Sohlingen im Kofkamp, in der Wittib Frantzen Haus unter annehmlichen Bedingungen, zu wvey, auch allensals bei erscheinenden Liebhaberen zu drey Theil auf dem Weisbietenden aus freyer Hand versteigert werden.

Wes Ends die Eintheilungs Planen, wie viel Hausplatz, Scheur, Stallungen, Länderey, Wiesen und Büschen zu jedem Theil bestimmt, verfertigt sind, auch dieses auf dem Locale wirklich abgefählet worden, daß also der Augenschein in Loco eingenommen, und die Conditionen samt Eintheilungs Planen in Sohlingen bei Landmessenern Stamm und zu Düsseldorf bei Hofmaurmeister Köhler eingesehen werden können.

IX. In dem Herzogthum Cleve stehet prima Maji 1786. ein frey adeliches importantes Guth, nebst der herrschaftlichen Wohnung, zu verpfachten, zu vertauschen, oder zu verkauffen; — Dieses Guth, nebst der Wohnung ist in der besten Verfassung, besizet alle adeliche Gerechtigkeiten, wie auch das Recht von Siz und Stimmen, auf den Landtügen; — ist mit den besten Bau, und Weyde, Ländereyen umgeben, hat hohe und niedrige privative Jagten und Fischereyen, ansehnliche Holzungen, Büsche, und Torfsliche, und ist überhaupt von solcher Beschaffenheit, daß jede Herrschaft auf ein oder andere Art vöslig damit gedienet, und zufrieden seyn wird. Nähere Nachrichten hies von können beim Verleger dieser Nachrichten eingezogen werden.

X. Das vor an im Dorf Pempelfort gelegene Borres Haus, samt Hof, Stallung, und daran gelegenen großen Garten, ist aus freier Hand zu verkauffen; Das nähere ist im Hofgarten bei Herrn Kanglei Advocaten Hauemann zu vernehmen.

### Bücher Nachrichten.

XI. In der Hofbuchhandlung bei Wigeko ist das so viel Aufsehen machende vortrefliche Werk, die wahre Glückseligkeit aller Menschen, in der Vereinigung der drei christlichen Religionen sehr rührend und mit Gründen der vornehmsten Theologen aller drey Religionen ausgeführt, kostet alle Theile 1 Rtl. 48 Sbr. — Journal aus Urffstädt 2 Stücke, ein sehr amusanter u.

lehrreiches Werk von dem Verfasser des Romans meines Lebens; jeder Theil 56 Sbr. — Wienerischer Briefwechsel von wichtigen Sachen, 2 Theile a 45 Sbr. — Babilon, oder das Geheimniß der Europäischen Höfe, neue Edition, 22 $\frac{1}{2}$  Sbr. — Anekdotenbuch für Priester 1 Rthl. — Almanach für Prediger, 48 Sbr. — Abraham a S. Clara eh maliges etwas für alle, jetzt mit ganz neuen besondern Anmerk. und Noten, über die erfolgte Refor- mation und Aufklärung 2c. versehen, kostet 2 Rthl. — Ueber die königl. Preussische Association zur Erhaltung des Reichs- Systems von Herrn von Gemmingen, in 8vo, 3 Sbr. — l'Année galante avec les intrigues de Pa- ris 42 Sbr. & plusieurs nouveaux livres de France.

XII. Ausser dem Feldmesser Staggemeier zur Gemarke, ist auch dahier bei mir dessen erste herausgegebene Karte von Barmen für 50 Sbr. zu haben. Wer diese Karte nimt, und für die zweite, so nun auch bald herauskommen wird, sich unterschreibt, wird solche für 20 Sbr. erhalten, welche Karte die ganze Gemarke im Grundrisse — im Prospekte aber die ohnstreitig schönste und angenehmste Ansicht über Barmen darlegen wird. Ohne aber sich un- terschrieben zu haben, wird jede Karte auf 1 Rthl. kommen. Düsseldorf den 31. Ader 1785.

Joh. Christ. Dänger.

Auch ist in gedachter Buchhandlung der Baiersche Länder Tausch zu 7 Sbr. — Wenzls neue Anfangsgründe der Chirurg. Vorbereitungs Wissen- schaft, 3 Thl. neueste Ausgabe, zu 1 Rthl. 15 Sbr. zu haben.

XIII. Weißkaufhändler Breuer, gegenüber der Capuciner Kirch, werden den 5. dieses, und die darauf folgende Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr, eine große Quantität juristische, theologische und medicinische Bücher, an den Meißbie- tenden, gegen baare Zahlung verkauft werden.

#### Vermischte Nachrichten.

XIV. Auf einer schönen Straße steht ein Unterhaus, wie auch im ersten Stock ein großes Zimmer nach der Straßen zu, an einen losledigen Herrn zu verpachten, und bei der Expedition zu ertragen.

XV. 300 Rthl. u. 200 Rthl. jede besonder sind auszulehnen gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände, und bei der Expedition zu ertragen.

XVI. Ein Capital zu zwei tausent vier hundert Rthl. edictmäßig, liegt in Bereitschaft, entweder beisammen oder zerteilt in sechs hundert Rthl. auf zukünftigen ersten May 1786, gegen gerichtliche einländische liegende Hypothe- ken zu vier vom hundert ausgeliehen zu werden. Man kann sich desfalls bei Hrn. Notarius Ferier in Elberfeld melden, welcher hierüber Anweisung geben wird.

XVII. Es sind im Monat 8ber vorigen Jahres durch Steinhauern Theo- dor Genger von Königswinter alhier an der Rhein, Auffarth 200 Stück  $\frac{1}{2}$  schühige steinerne Quadrat Platen und 25 Fuß Böffen Steine gellefert wor- den, welche ferner zu Wasser nach Duisburg sollten transportirt werden — vor einige Wochen, wie diese Steine abgeholt werden sollten, waren solche be- reits durch andere weggenommen; die Böffen Steine haben sich in hiesiger

Stadt wiedergefunden, von die Platen kann man aber bis hiehin keine Nachricht erhalten, wo solche geblieben. Man bittet darum ein geehrtes Publikum, wer etwan davon Nachricht geben könnte, solche an das Comptoir dieser Nachrichten gegen eine billige Belohnung gelangen zu lassen.

XVIII. In einer Handlung wird ein junger Mensch, unangesehen der Religion begehrt, der in teutscher und französischer Sprach erfahren, um solche Correspondenz führen zu können, und dabei die einfache Buchhaltung versteht. Die Bedingnissen kann man bei der Expedition vernehmen.

XIX. Ein Braukessel, von recht gutem Kupfer, 8 Ahm haltend, ist ohnweit hiesiger Stadt zu verkaufen, und die Anweisung auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 24ten Eber, Herr Doctor de Crane von Linnich, im schwarzen Horn. Herr von Moser v. Mörs, im Antonio, Kaufleute Durin, Lambert, im zbrückerhof, Saurmann und Besendonk v. Eibersfeld, Blankenstein v. Eöln, Lensgen v. Lück, im Englischenhof, Schulteis v. Monnheim, im golden Anker.

Den 25ten, Herr Schulteis Knaden, im golden Anker, Herr Doctor Weyershaus v. Eibersfeld, Kaufl. Nieler, Allenau v. Brüssel, im Englischenhof, Müller v. Weesfel, im Mainzerhof, Lombard, Adams aus Frankreich, im zbrückerhof.

Den 26ten, Herr Amtsverwalter Reinartz v. Sohlingen, Herr Prior Weltinger v. Regensburg, im Englischenhof, Kaufl. Delius v. Ratingen, im zbrückerhof, Bergens v. Hasselt, im Weinberg, Harry und Stannickel v. Aachen, im Antonio, Baas v. Remscheid, im Mainzerhof. Den 27ten, Churfürstl. Eölnischer Leib Chyrurgus Herr von Rey, im Hof von Holland, Herr Gerichtschreiber Brand v. Kinsweiler, im Weinberg, Herr Commandeur Graf von Schaesberg, im Bayerischenhof, Herr Hofrath Seidler v. Anspach, im schwarzen Pferd, Kaufl. Scheid v. Remscheid, Erimann v. Limburg, im Englischenhof, Mellinghof, Falkenberg v. Mülheim, im golden Anker. Den 28ten, Kämmerer Freiherr von Breidenbach, bei Herr Rath Cantador. Freiherr von Sprengholm aus Schweden, im Hof von Holland. Kaufl. 2 Brüder Verhaf v. Duisburg, im Mainzerhof, Speck v. Urdenbach, Stiel, Branger v. Aachen, im Englischenhof. Hagen, im Weinberg. Den 29ten, Herr Graf von Stromberg samt Suite, im Hof von Holland, Frau Abtissinn, 2 Gräfinnen von Spee, 2 Freistädlein von Dort v. Berresheim, einkommen, Frau Abtissinn, 3 Fräulein von Bornheim, Fräulein von Beffel, von Kolshausen von Neuf, einkommen, Domherr von Horst v. Münster, Herr von Uphof v. Urdingen, 4 Kaufl. im zbrückerhof, Herr Hofrath Frenz v. Bergheim, Kaufl. Diergart und Jung v. Langenbera, im schwarzen Horn, 6 Kaufl. v. Remscheid. Jörgens v. Sohlingen, Braß und Dipper v. Gemark, Heiden v. Deuren, im Englischenhof, Hart von Piel und Martien, im Französischenhof.

Herr von Lohausen, Herr Hofkaplan Kirch, Herr Controlleur Rheinhard, Freiherr von Brembt, 4 Kaufl. im golden Anker, 4 Juristen v. Duisburg, im Kaiserl. Posthaus, Berwalter Zasshaus, Kaufl. Rath v. Duisburg, im Mainzerhof, Herr v. Rademacher, Herr von Delshausen, im Bayerischenhof,

5 Kauf. im Weinberg, Freyherr von Lözardt, Freyherr von Gelderen, im  
Bönnischenhof. Den 30ten, Churfürstl. Kölnischer Geheimer Cabinets Sekre-  
tair Dewissen, Geheimer Sekretair Folger, im zbrückerhof, Freyherr von U-  
renstein aus der Schweiz, Kauf. Tesche, Traß, Voerber, Siebell, 2 Schnizler,  
im Englischenhof, Freyherr von Wimmarr v. Arcen bei Herrn Prokuratoren  
Euler, Herr Dechant Meyer, Herr Canonicus Breder und Lembeck v. Bonn,  
im Antonio, Herr Hofkammerrath Weisweiler, Herr von Plettenberg, im  
golden Anker.

### Getaufte.

Catholische. Den 24. Dec. Franciscus Hermannus Josephus Joannes Sohn des  
Engelberus Odendaal, und Anna Sibilla Blankenstein. Den 25ten, Hermannus Josephus  
Jacobus Sohn des Franciscus Fredericus Stahl, und Josepha Schlechters. Den 26ten,  
Christianus Franciscus Josephus Sohn des Joannes Petrus Macheren, und Anna Elisa-  
bertha Münz. — Joannes Wilhelmus Josephus Sohn des Jacobus Dümling, und Anna  
Catharina Busch. Den 27ten, Anna Gertrudis Josepha Tochter des Joannes Henricus  
Zollschneider, und Maria Agnes Clara Kleinhammes. Den 29ten, Maria Margaretha Fran-  
ciscica Tochter des Herrn Franciscus Antonius Josephus von Kessler, und Maria Theresia  
Josefina Strauch von Kalkofen. Den 30ten, Anna Maria Franciscica Hubertina Agnes  
Tochter des Joannes Augustinus Reines, und Anna Maria Catharina Wirings.

In vorigem Jahr sind bei hiesiger Gemeinde getauft, 155 männlich und 140 weiblichen  
Geschlechts. In allem, 295. Verehligt und dimittirt, 95 Paar.

Reformirte. In vorigem Jahr sind bei hiesiger Gemeinde getauft, 11 Söhne und 13  
Töchter. In allem, 24. Copulirt und dimittirt, 17 Paar.

Lutherische. In vorigem Jahr sind bei hiesiger Gemeinde getauft, 12 männlich und  
7 weiblichen Geschlechts. In allem 19. Verehligt und dimittirt, 14 Paar.

### Beerdigte.

Catholische. Den 29. Aber, Barbara Gertrudis Henrietta Theresia Tochter der Mit-  
tib Maria Theresia Preis, alt 2 Jahr 2 Monat 12 Tag. Den 30ten, Helena Christina Kopf,  
loßledig, alt im 45ten Jahr. Den 31. Henricus Rütgen, Schuhmacher, Ehemann, alt 71 Jahr.

In vorigem Jahr sind in hiesiger Gemeinde gestorben, 57 Männer und 55 Ebstfrauen,  
136 Obverehligte und Kinder, worunter 77 männlich und 59 weiblichen Geschlechts. In  
allem 248.

Reformirte. In vorigem Jahr sind in hiesiger Gemeinde beerdigt, 14 Männlichen,  
und 8 Weiblichen Geschlechts, in allem 22.

Lutherische. In vorigem Jahr sind in hiesiger Gemeinde beerdigt, 16 Männlichen,  
und 4 Weiblichen Geschlechts, in allem 20.

### Politische Nachrichten.

Düsseldorf den 29. Dec.

Heute, Vormittags gegen 11 Uhr trafen Ihre  
Churfürstl. Durchl. von Edln unter dem beliebten  
Nahmen eines Grafen von Stromberg hier ein,  
nahmen das Abtzig-Quartier im Gasthof zum Hof  
von Holland, woselbst ein Hoher Adel hiesiger  
Stadt die Gnade hatte Se. Durchl. unterthänigst  
zu complimentiren; nach einander nahm den Mittags-  
mahl verfügten sich Höchstselben zu des Herrn  
Canzlers Reichs Grafen Carl von Kesselrode Er-  
cellence, verbarreten daselbst bis der Tagesball  
seinen Anfang nahm, und beehrten diesen mit  
Hochsberogegenwart, kehrten sodann nach dem Hotel  
zurück, soupirten daselbst, und um 9 Uhr geschah  
die Abreise von hier über Edln nach Bonn.

Köln vom 30. Dec.

Heute, gegen 3 Uhr frühe, sind Se. Churfürstl.

Durchl. aus Düsseldorf in höchstem Wohlsein hier  
eingetroffen, und im kölnischen Hof eingelebt.  
Höchstselbe haben mit Ihren Königl. Hoheiten,  
den Generalsatthaltern und Gemahlin der öster-  
reichs. Niederlande, Höchstwelche, in Begleitung  
der Herren Generale von Kempel und von Secken-  
dorf, in verwichener Nacht um 11 Uhr allhier im  
berühmten Gasthofe zum Geist angelanet waren,  
Vormittags um halb 10 Uhr, nach eingenomme-  
nem Frühstück daselbst, die Reise nach Ihre Resi-  
denzstadt Bonn weiter fortgesetzt.

\* Der Pariser Reiseur, der Damen und Herrn  
frühen kann, Französisch, Italienisch, Holländisch  
und Deutsch spricht, such Dienst bei einer Herr-  
schaft, und in der Stadt Rapuz zu erfragen.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 31. Eber, 1785. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 63 Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88 $\frac{2}{3}$  Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louis'dor a 5 - 121.

Cöln, den 14. 9ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam f. S. 158 $\frac{1}{2}$   
ditto 2sm 157 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, f. S. 158. ditto 2sm 157. Ffurth. 99  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{3}$  Lyon  
98 $\frac{1}{2}$  Bordeaux 98 $\frac{1}{2}$  Paris, 99 Wien, 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat Decemb.	flbr.	flr.	Pf.	lotb	flb.	bl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	7		5	8
Mittelmäßiges von				6		8
beiden Sorten	4	8		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb	5	8		8		8
Gemeines von Kalb	4	8				
Bestes von Hammel	5					
Ordinaires	4	8				
Nierenfett	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch	6	8				

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	4	3	60	2	26	2	26	10	28		
Deuren.	6	12	3	58	3	28	1	53						
Gülich.	4	60	3		3		2							
Eschweiler.	6	40	3	48	3	30	2				10	40		
Cöln.	4	76	3		2	44	1	69						1
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2		2	60	9	10		
Düsseldorf.	5	70	3	50	3	70	2	20	3					4
Elberfeld.	10		5	60										
Mülh. am Rhein.	6	72	3	40	3	20	2	20						

Eigentümliche Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
edapfenning, in Düsseldorf.

**Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.**

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

**Dienstag, den 10ten Jenner 1786.  
Nro. 2.**

**Geistliche Beförderungen.**

I. Bisheriger Missionar zu Eckenhagen, Herr Franz Wilhelm Odendahl als Pastor zu Herkenrath im Bergischen Amt Pors, — und Herr Melchior Abraham Norbert Engelen als Canonich zu Sittard sind mit dem kaisersfürstlichen Placet begnadiget worden.

**Bekanntmachung.**

II. Da einige der hiesigen so genannten Warts, Nonnen sich erfrecht haben, ihre Oberin, oder so genannte Mutter im Publico gröblich zu verleumbden, und dann diese, nach angestellter strengen Untersuchung, ganz unschuldig befunden worden, die an denen Verleumdungen beteiligte Schwestern auch ihr ehrenrühriges Ausstreuen bereits widerrufen, und ihren Fehler erkent haben, und solchemnach mit Ordensmäßigen Strafen belegt worden sind; So ist solches zu Niederlegung erweneter Verleumdungen, und allingen Verdachts bekannt zu machen verordnet worden. Düsseldorf den 4ten Jenner 1786.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.

**C. Graf von NESSELRODE**

von Reiner.

**Edictal Ladungen.**

**Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Weldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.**

**Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesi-  
gem Unserm Gülich, und Bergischen Hofrath die jüngere freiberliche Gebrü-  
dere Domherrn von Kessel unterthänigst angezeigt: daß sie von der Bes-**

Wittvöeten Gräfinn von Horion geböhren Gräfinn von Velbrück, die  
Derselben aus der Elterlichen von Velbrückischen Erbschaft anerfallene Gü-  
ter, namentlich beide Rittersitze zum Graven und Languit, samt der Schef-  
gens Schwannen, und Monzheimer Mühlen, alle in Unserm Herzogthum Berg-  
gelegen, käuflich an sich gebracht, und nöthig gefunden hätten, um eine Edictal  
Ladung aller Derjenigen, welche an ersagten Erbsückeren einiges Recht zu ha-  
ben vermeinten, unterthänigst anzusehen, und dann Wir diesem Gesuche gnä-  
digst gewillfahret, mithin gegenwärtige Edictal Ladung erkannt haben; Als  
heischen und laden Wir von Kur- und Landesfürslicher hoher Macht, und  
Gewalt, auch von Gerichts- und Rechtswegen euch alle insgesamt, und Je-  
den insbesonder, welche an obbesagten beiden Rittersitzen zum Graven und Lan-  
quit, auch der Schefgens, Schwannen, und Monzheimer Mühlen, fort ders-  
selben Zubehörungen aus irgend einem Grunde eine Ansprach zu haben vermei-  
nen, hiemit und kraft dieses, daß ihr inner sechs Wochen Zeit nach Verkän-  
dung dieses, welche Frist Wir euch peremptorie andurch vorbestimmen, ent-  
weder selbst, oder durch gnugsame Bevollmächtigte bei hiesiger Unser Hofkän-  
zley erscheinet, euer an vorgedachte Erbsücker vermeintlich habendes Recht ge-  
bührend ein, und ausführet, oder gewärtiget: daß nach fruchtlosem Ablauf  
vorgedachter Frist ihr ferner nicht gehöret, sondern die Ankäufere jüngere frei-  
herrliche Gebrüdere Domherren von Kessel bey den anerkaufften Erbsückeren  
gegen Jedermann kräftigst geschüzet, und gehandhabet werden sollen; Urkund  
Unseres hervorgedruckten Hofkanzley Sekret Insiegels. Düsseldorf den 2ten  
 Jenner 1786.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Gregherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

**Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey**  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Sulich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenbera, Fürst zu Mors, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesig  
Unserm Sulich, und Beraischen Hofrath der Procurator Metzmacher zu  
Kölsdorf gelegen in den vier Richter um Deuren, unterthänigst angezeigt,  
daß er in Zustand seiner Ehefrauen seine sämtliche Immobilienerschaft zu Bei-  
behaltung der nöthigen Lebens, Nahrung bereits verkauft hätte, und zu Si-  
cherheit des Ankäufers, um eine Edictal Citation der etwa vorkeyn möglicher  
Creditoren, oder sonsten auf die verkaufte Güter Ansprach haben möglicher,  
edictaliter abzuladen unterthänigst gebetten hat, mithin Wir gegenwärtige  
Edictal Ladung hierauf zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind;

Als heischen, und laden Wir von Kur, und landesfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gericht, und Rechtswegen, euch sämtliche, die ihr an dem Procuratorn Metzmaker zu Rölsdorf, oder an dessen verkauften Gütern etwas zu fordern habet, gestalten euch entweder persönlich, oder durch gnugsame Bevollmächtigte bei diesem Amtsgericht sub poenâ Perpetui Silentii, zu melden, worzu sodann denen Einländischen eine peremptorische Frist von sechs Wochen, denen Ausländischen aber drei Monat gestattet werden. Urkund Unseres hervordruckten Hofkanzlei Secret, Insegels. Düsseldorf den 17ten December 1785.

Aus Höchstemeltem Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

(L. S.)

Reckum:

V. Amt Brüggen. Zur Sache Fiscii, wider den flüchtigen Anton Moers von Dülken, in Belang des gröblich verwundet, und demnächst verstorbenen Soldaten Heinrichen Buscher, wird Anlaß gnädigsten Befehls vom 1ten dieses, besagter Anton Moers unter Versicherung des freien Gelechts, und freien Ab- und Zugangs anmit vorgeladen, gestalten auf Dienstag den 31ten einstehenden Jänner Morgens 10 Uhr dahier in Brüggen an dem gewöhnlichen Gerichtshaus sub isto præjudicio ad Protocollum zu erscheinen, und sich behörend zu verantworten, daß im widrigen, und nicht Erscheinungsfall gegen denselben in Contumaciam erkannt werden solle, was Rechtens. Brüggen den 24ten Eber 1785.

In Fidem J. G. Syberz, Erschr.

VI. Amt Nörvenich. Auf Anstehen Erschren Goltkein Cessionario nomine Augustä Backhoven werden die beide, seit einigen Jahren abwesende derselbe Brüdere Godfried und Peter Backhoven, zu Abtheilung ihres Mütterlichen und sonstigen Antheils aus dem Brochhose zu Büir infra Terminum peremptorium von sechs Wochen unter der Warnung abgeladen, daß in nicht Erscheinungsfall Curator ad divisionem angeordnet, und mit der Theilung rechtlicher Ordnung nach, vorgeschritten werden solle. Larum Düren den 13. Eber 1785.

In Fidem J. W. Schlömer, Erschr.

#### Gerechtlicher Verkauf.

VII. Amt Hückeswagen. In Sachen Kaufhändlern Polhaus wider Christian Dierichs wird zu Versteigerung des letztgemeltem zugehörigen im Ritspel Dhün gelegenen Guts, so steuerbar, und von Gerichtswegen auf 214 Rthlr. angeschlagen worden, die Tagfahrt auf Mittwoch den 18ten Jänner künstig, Morgens 9 Uhr, hieselbst aufm Schloß bei Gericht vorbestimmte, wo sich sodann die Kaufsüßige einfinden, und die Versteigerungs Bediagnisse vernehmen können. Sign. Hückeswagen am Gericht den 21ten Eber 1785.

In Fidem S. Rittinghausen, Erschr.

VIII. Amt Mielohs. In Sachen Kaufhändlers Johann Abraham Knecht

wider Henrichen Rütgers, wird abermal novus Terminus Distractionis letzteren zugehörigen Gütern an den 2 Eichen Kirsplets Leichungen gelegen, bestehend in Haus, Scheur, Bachhaus, Ackerland, Wiesen und Büschen, in Summa 14 Morgen Gründen in steuerbarer Qualität samt der Kirchen Gerechtigkeit, so auf 1242 Rlr. 40 Sbr. taxiret, auf Dienstag den 17ten Jenner, Nachmittags 1 Uhr zu Oviaden an dem Abtshofe hiermit vorbestimmt. Sign. Schlebuschbrath den 23ten Eber 1785.

In Fidem C. Stoffens, Erschr.

IX. Hauptstadt Münstereiffel. In Sachen Rathsverwanten und Kaufhändlern zu Cöln Schulgen wider Herman Joseph Hillebrand wird zu Verkaufung des letzterem zugehörigen an der Wehrten Pforten dahier gelegenem Haus, Hof, Ställe und Scheur, Terminus auf den 14ten Jenner künftig, Morgens 10 Uhr, bei hiesigem Gericht vorbestimmt. Latum beim Gericht Münstereiffel den 22ten Eber 1785.

In Fidem J. K. J. Brewer, Erschr.

Vergantung.

X. Hauptstadt Ratingen. Es wird den lusttragenden Entreprenneurs und Bauverständigen hiemit bekannt gemacht, daß die Aufbaung eines neuen Kirchendachs auf hiesiger Pfarrkirch, einschlieslich der Anschaffung aller darzu nötigen Materialien am Mittwoch den 1sten laufenden Monats, in dem Haus zu den 3 Königen, Nachmittags 2 Uhr, dem Wenigstforderenden, und zwar jede Arbeit ins besondere, nach dem auslegenden Plan und bestimmenden annehmlichen Bedingnissen überlassen werden solle. Weshalben Liebhaber sich in Termino einfinden wollen, den Plan aber vorgängig bei Caspar Wilhelms Strack einsehen können. Ratingen den 5ten Jenner 1786.

Stadt am Hof, den 29ten Decemb. 1785.

XI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 211ten Ziehung der Kurfürstlich Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern  
26. 17. 55. 13. 1.  
aus dem Glückrade gezogen worden. Die 212te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 19ten Jenner 1786 vor sich gehen.

Zweybrücken, den 23ten December 1785.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 31ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern  
64. 72. 81. 20. 23.  
aus dem Glückrade gezogen worden. Die 32te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 13ten Januar. 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 30ten December 1785.

XIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 275ten Ziehung

der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

10. 15. 39. 89. 22.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 276te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 20ten Januar. 1786 vor sich gehen, und ist bei hiesigen Collecteurs Selegenheit einzusehen.

#### Freiwillige Verkäufe.

XIV. Das voran in Pempelfort gelegene Borgnis Haus, samt Hof, Stallung, und zugehörendem großen Garten, wird den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, im Hofgarten bei Herrn Hof Ranzlei Advokaten Hauman aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft, und in gemeldter Tagfarth die, von Werksverständigen gemachte, Taxe vorgeleget werden.

XV. Der im Amt Sohlingen gelegenen Allodial freye Meiswinkeler Hof, geraumige Scheur, und Geheuchteren, samt Länderey, Wiesen, und Büschen, wird Montags den 30. nächstkünftigen January Nachmittags 1 Uhr zu Sohlingen im Koffkamp, in der Wittib Franzzen Haus unter annehmlichen Bedingungen, zu zwey, auch allensals bei erscheinenden Liebhaberen zu drey Theil auf dem Meistbietenden aus freyer Hand versteigert werden.

Wes Ends die Eintheilungs Planen, wie viel Hausplatz, Scheur, Stallungen, Länderey, Wiesen und Büschen zu jedem Theil bestimmt, verfertigt sind, auch dieses auf dem Locale wirklich abgeföhlet worden, daß also der Augenschein in Loco eingenommen, und die Conditionen samt Eintheilungs Planen in Sohlingen bei Landmessenern Stamm und zu Düsseldorf bei Hofmaurmeister Köhler eingesehen werden können.

#### Vermischte Nachrichten.

XVI. Michael Meurers, machet andurch bekannt, daß er auf der Raotingersstraß in dem Haus zur Luft genannt, wohnhaft, und farbt all wollenes Zeug, alte Kleider, giebt ihnen die Schoor, und Preße in allen Farben wieder, auch Seiden neu, und alte; Die Mäntel kann er wieder ganz weiß machen, auch in Farben bringen, ohne auseinander zu trennen; Schwarz wird in Seiden und Wollen alle Wochen gefarbt; Alles in billigsten Preisen.

XVII. Ein Capital zu zwei tausent vier hundert Rthlr. edictmäßig, liegt in Bereitschaft, entweder beisammen oder zerteilt in sechs hundert Rthlr. auf zukünftigen ersten May 1786, gegen gerichtliche einländische liegende Hypothesen zu vier vom hundert ausgeliehen zu werden. Man kann sich desfalls bei Hrn Notarius Ferier in Eberfeld melden, welcher hierüber Anweisung geben wird.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 1ten Jan. 1786. Holländischer Hauptmann Herr Berg, Weiß von Mühlheim, im zbrückehof, Herr Graf von Schellardt, Herr Oberkellner Strack  
M. Steinfeld, im schwarzen Horn, Herr Canonicus Tzstein und Notarius

*Tzstein*

Steingart v. Masticht, Kauf. Selbell v. Elberfeld, im Englischenhof, Haze-  
 ris aus Brüssel, Sadosti v. Brühl, im Mainzerhof, St. Clair v. Lion, im  
 Französischenhof. Den 2. Kauf. Schlickum, Frost, Korte v. Elberfeld, Meyer  
 v. Duisburg, im Englischenhof, Kniprath v. Kempen, im schwarzen Pferd,  
 Bilau v. Wesell, im Mainzerhof, Brembe v. Köln, Beckmann v. Elberfeld,  
 im goldenen Anker, Effers v. Aachen, im Französischenhof, Thonherr Freiherr  
 von Horst v. Münster, Herr Gerichtschreiber Molanus v. Lieberich, im zbrü-  
 ckerhof. Den 3ten, 2 Englische Ed.leute, Herr Widgans und Ewendisch,  
 im Hof von Holland, Juristen, Fabritius, Feltmann v. Duisburg, im Kais.  
 Posthaus, Vicarius Sind v. Deuren, im schwarzen Pferd, 3 Kauf. Brüder  
 Römer aus Frankreich, im Baierschenhof, Schneider v. Iserlohn, Stein  
 Strasser, Melbach, Weber v. Osnabrück, im Englischenhof, Stam v. Sohe-  
 lingen, in der Stadt Siegburg. Den 4ten, Herr von Kesselstadt Thonherr  
 zu Trier, Zollbeamter Ushor v. Urdingen, im zbrückerhof, Herr Schulteis Forst  
 v. Stolberg, Herr Doctor Schuhmacher v. Rheindorf, im schwarzen Pferd,  
 Herr Rath v. Hetschhausen, Kauf. Annino, im Baierschenhof, Decker v. Aachen,  
 im goldenen Anker, Kerber v. Mainz, im Französischenhof, Schmitz und Sohn  
 v. Mülheim, Schön, Kurten v. Elberfeld, im Mainzerhof, Jffinger, Breidt v.  
 Frankfurt, van Stein aus Holland, im Englischenhof. Den 5ten, Hollän-  
 discher Gesandter am Russischenhof, Freiherr von Bassenaer samt Suite, im  
 Hof von Holland, Herr Drossard Ansohn, Herr Rath Lewen aus Brüssel,  
 Kauf. Faber v. Trier, im Englischenhof, Rothmann v. Neurs, Gräber von  
 Nimwegen, im Bönnschenhof, Strohn v. Lenep, im schwarzen Horn, Ver-  
 ninghaus v. Lülstort, im schwarzen Pferd, Holtweg Pi pers, im Weinberg.  
 Den 6ten, Herr Amtmann Schaumburg v. Wickrath, im zbrückerhof, Herr  
 Prior Galbinger, und 2 Geistliche v. Bamberg, im Antonio, Notarius Grede-  
 berg v. Weslaer, in der Pfalz, 5 Juristen v. Duisburg, Kauf. van Derill  
 aus Holland, Darfeld v. Frankfurth, im Englischenhof, Noor, Ricken v. Ruh-  
 roth, im Kais. Posthaus.

#### Getaufte.

Catholische. Den 1. Januar 1786. Franciscus Wilhelmus Cornelius  
 Sohn des Joann Wahl, und Elisabetha Hohns. — Anna Elisabetha Jos-  
 sepha Tochter des Joann Nicolaus Gärtner, und Maria Theresia Schwelms.  
 Den 2ten, Joannes Petrus Josephus Maria Sohn des Johann Theodor  
 Busch, und Regina Elisabetha Anthon. Den 3ten, Henricus Wilhelmus  
 Maria Sohn des Herrn Kanzlei Advokaten Fredericus Breitenstein, und  
 Maria Magdalena Emmerichs. Den 4ten, Petrus Joannes Josephus  
 Sohn des Leonardus Meinz, und Elisabetha Benraths. — Maria Jos-  
 sepha Carolina Tochter des Joann Josephus Bernardus Becker, und An-  
 tonetta Pascalis. Den 5ten, Maria Casparus Franciscus Henricus Hu-  
 bertus Moysius Bernardus Daniel Sohn des Herrn Hauptmann Fran-  
 ciscus Rudolphus von Monschau, und Francisca Josepha Rudolphina  
 von Märken. — Ernestus Antonius Josephus Sohn des Sebastian Wich-  
 ler, und Anna Cäcilia Jansen.

## Beerdigte.

Catholische. Den 2. Januar, Mathias Wilberg, Ehemann, Furger, alt 67 Jahr. Den 3ten, Maria Sophia Lenmers, Ehefrau des Goldarbeiters Carl Meyer, alt im 86ten Jahr. — Jacobus Engelhart, Ehemann, Maurer, alt 57 Jahr. Den 4ten, Joannes Haack, Ehemann, Schreinergefell, alt 54 Jahr. Den 6ten, Anna Adelheidis Ebbels, Ehefrau des Pfließern Linnich, alt 28 Jahr.

Reformirte. Den 2. Jan. Jacob Steuer, Gemeiner unter dem von Ostenschen Regiment, alt 20 Jahr 4 Monat. Den 7ten, Herr Andreas Mann, Oberlieutenant, und Gouvernements Adjutant, alt 70 Jahr weniger 22 Täg. — Wilhelm Henrich Hattenroth, Schumachergefell, alt 24 Jahr 6 Täg.

## Politische Nachrichten.

Berlin, vom 24. Decemb.

Es sollen nunmehr verschiedene Frey-Regimenter errichtet werden. Eines darunter ist ein Schweizer-Regiment, das Sr. Maj. unter dem Commando des Obersten von Müller auf Capitulation von gewissen Jahren in Sold genommen haben. Es besteht aus 1800 Mann, und das Standquartier desselben soll im Herzogthume Cleve, zu Wante, Soch und dasiger Gegend seyn. Der Oberste von Müller befindet sich gegenwärtig hier, und begiebt sich zum östern zu Sr. Maj. nach Potsdam.

München, vom 30ten Decemb.

Am 24ten dieses hat der Hochgebohrne Herr Christian Johann August, des H. R. R. Graf von Königfeld, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalzbaiern Kämmerer, geheimer Rath, denn wirklicher geheimer Staats- und Konferenzminister und Oberstkämmerer u. sein ruhmvolles Leben im 66sten Jahre seines Alters beschloffen. Er trat 1755 den Gesandtschaftsposten am k. k. Hoflager an, wohnt 1764 der römischen Königswahl bei, und bekleidete so dann bei der Vermählung der kaiserl. Prinzessin Maria Josepha aus Baiern die Bottschaftersstelle in Wien. Im Jahre 1773 wurde er von dem k. k. Hoflager, wo er 18 Jahre gestanden, als kurbayerischer wirklicher geheimer Staats- und Konferenzminister, dann Oberstkämmerer, zurück berufen.

Vermischte Kleinigkeiten.

In Holland werden jetzt die Regimenter

wiederum auf den Friedens Fuß gesetzt, wodurch eine starke Abdanlung geschehen ist, so wohl bei den regulirten Regimenten, als bei den Freykorps. — In Amerika ist die Provinz Virginia in großer Verlegenheit, weil die Indianer an der Westlichen Seite derselben vieles Morden und Rauben ausüben, wodurch schon viele Dörfer ganz verödet und zerstört worden. — In dem Erzbischothum Eöln ist in Befolg Kaiserlich. aller gnädigsten Rescript vom 12. 8ber eine gnädigste Verordnung ergangen, wodurch die Gerichtsbarkeit der Eölnischen Runciatur völlig aufgehoben, und die Bischöfe wieder in die freye Ausübung ihrer vorhinigen Gerechtfame und Gewalt eingesetzt werden. — Von Rom ist zu vernehmen, daß Jeho Päpstliche Hehl. dem nach München bestimmten Nunzio Herrn Solio befohlen haben, die Reise dahin anzutreten, ohneachtet, daß die Irrungen zwischen dem Hehl. Stuhl und denen Erzbischöffen und übrigen Bischöffen im Röm. Reich noch nicht beigelegt sind. — Die in Nachen in Haftengesessene, welche mit von dem Complot gewesen, um Sr. Herzogal. Durchl. vor Brannschweig die Brieffschaften mit Gewalt oder List wegzunehmen, sind endlich dahin, und zwar auf Hohe Zuschrift des gemelten Herrn Herzogal. ganz mild behandelt worden, so, daß jeder ein fünften Theil der Kosten bezahlen, und in 24 Stunden Nachen aus dessen Gebiet raumen solle.

# Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 31. Eber, 1785. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{7}{3}$ . Amsterdam Courant 63 Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88 $\frac{2}{3}$  Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louisd'or a 5 - 121.

Cöln, den 14. 9ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam fl. S. 158 $\frac{1}{2}$  ditto 2sm 157 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, fl. S. 158. ditto 2sm 157. Efurth. 99  $\frac{1}{4}$  a  $\frac{1}{2}$  Lyon 98 $\frac{1}{2}$  Bordeaux 98 $\frac{1}{2}$  Paris, 99 Wien, 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat Decemb.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Kühe	5	8	Schwarz . . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten . . .	4	8	Weiß . . . . .		6		8
Bestes von Kalb . . .	5	8	Rundes Bröddchen .		5 $\frac{1}{2}$		8
Gemeines von Kalb . . .	4	8	Ein Roggelgen .		8		8
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . . . .	4	8					
Nierenfett . . . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . . .	6	8					

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	72	3	68	2	14	2	32	10	28		
Deuren.	6	12	3	58	3	28	1	53						
Gülich.	4	50	3		2	60	2							
Eschweiler.	6	40	3	48	3	30	2				10	40		
Edln.	4	16	3		2	44	1	40					1	
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2		2	60	9	10		
Düsseldorf.	5	70	3	50	3	70	2	20	3				4	
Elberfeld.	10		5	60										
Mülh. am Rhein.	6	72	3	40	3	20	2	20						

Sogenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkassisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.



Co-  
2 1/2  
8 1/2  
yoz

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 17ten Jänner 1786.

Nro. 3.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Es hien und, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesi-  
gem Unserm Gülich, und Bergischen Hofrath die jüngere freiherrliche Gebrü-  
dere Domherren von Kessel unterthänigst angezeigt: daß sie von der Ver-  
witweten Gräfinn von Horion gebornen Gräfinn von Velbrück, die  
Derselben aus der Elterlichen von Velbrückischen Erbschaft anerfallene Gü-  
ter, namentlich beide Rittersitze zum Graven und Lanquit, samt der Schef-  
gens Schwänen, und Monzheimer Mühlen, alle in Unserm Herzogthum Berg  
gelegen, käuflich an sich gebracht, und nöthig gefunden hätten, um eine Edictal  
Ladung aller Derjenigen, welche an ersagten Erbstückern einiges Recht zu ha-  
ben vermeinten, unterthänigst anzustehen, und dann Wir diesem Gesuche gnä-  
digst gewillt ahret, mithin gegenwärtige Edictal Ladung erkannt haben; Als  
heischen und laden Wir von Kur, und Landesfürstlicher hoher Macht, und  
Gewalt, auch von Gerichts, und Rechtswegen euch alle insgesamt, und Je-  
den insbesonder, welche an obbesagten beiden Rittersitzen zum Graven und Lan-  
quit, auch der Schefgens, Schwänen, und Monzheimer Mühlen, fort der-  
selben Zubehörungen aus irgend einem Grunde eine Ansprach zu haben vermei-  
nen, hienit und kraft dieses, daß ihr inner sechs Wochen Zeit nach Verkän-  
dung dieses, welche Frist Wir euch peremptorie andurch vorbestimmen, ent-  
weder selbst, oder durch gnugsame Bevollmächtigte bei hiesiger Unser Hofkän-  
zley erscheinet, euer an vorgedachte Erbstücke vermeintlich habendes Recht ge-  
bürend ein, und ausführet, oder gewärtiget: daß nach fruchtlosem Ablauf  
vorgedachter Frist ihr ferner nicht gehöret, sondern die Ankäufer jüngere frei-  
herrliche Gebrüdere Domherren von Kessel bey den anerkaufften Erbstückern  
gegen Jedermann kräftigst geschüzet, und gehandhabet werden sollen; Urkund

Unseres hervorgebrachten Hofstangley Sekret Insiegels. Düsseldorf den 2ten  
Jänner 1786.

Aus Höchligemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.  
Vr. Freyherr von RITZ.

(L. S.)

Mülheim.

### Wein Verkauf.

II. Den 26ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, sollen die im Hofkeller vor-  
rätige Churfürstliche rothe und weiße Weine, 1783er Wachsthum, bei hiesiger  
Hofkammer dem Meistbietenden verkauft werden.

Jchendorf, Actuarius.

### Edictal Ladungen.

III. Amt Gladbach. Demnach sicherer Joannes Fitz dahier in der Honno-  
schaft Bettrath gebürtig, Zeit 7 Jahren abwesend gewesen, ohne von seinem  
Aufenthaltort was erfahren zu laßen, immittels desselben Eltern mit Todt ab-  
gegangen sind ;

So wird ermelter Fitz oder dessen leibliche Erben in einer peremptorischen  
Frist von 3 Monaten des Ends anhero abgeladen: gestalten zu vernehmen,  
was seinethalben in Betref der gemeinschaftlichen Erbtheilung von Gerichts-  
wegen verfügt worden, mit Warnung daß in Ausbleibungsfall das ferner  
Rechtliche verordnet werden solle. Sign. Gladbach den 15ten Jänner 1786.  
Joesten, Vogt.

IV. Amt Brüggen. Zur Sachen Fisci, wider den flüchtigen Anton  
Moers von Dülken, in Belang des gröblich verwundet, und demnächst ver-  
storbenen Soldaten Heinrichen Buscher, wird Anlaß gnädigsten Befehls vom  
1ten dieses, besagter Anton Moers unter Versicherung des freien Geleids,  
und freien Ab- und Zugangs anmit vorgeladen, gestalten auf Dienstag den  
3ten einsehenden Jänner Morgens 10 Uhr dahier in Brüggen an dem ge-  
wöhnlichen Gerichtshaus sub isto præjudicio ad Protocollum zu erscheinen,  
und sich behörend zu verantworten, daß im widrigen, und nicht Erscheinungs-  
Fall gegen denselben in Contumaciam erkannt werden solle, was Rechtens.  
Brüggen den 24ten Eber 1785.

In Fidem H. S. Syber, Erschr.

### Gerichtliche Verkauf.

V. Hauptgericht Düsseldorf. Das der Wittib Klimp zuständige Haus  
auf der Flingerstraf wird Donnerstag den 19ten Jänner künftigen Jahrs,  
Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus für die alsdann herunter gesetzt  
werden sollende Tax á 2800 Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich zugeschlagen  
werden. Düsseldorf am Gericht den 22ten Eber 1785.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VI. — — — Das denen Kinderen deren verlebten Ehe-  
teuten Schwedt zuständige Haus auf der ober Neustraf, wird Donnerstag

den 26ten dieses, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, für die Tax à 1700 Rthlr. öffentlich ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten Jänner 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VII. — — — Donnerstag den 19ten Jänner künftigen Jahrs Vormittags 11 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus, das dem Andreas Cüster zuständige an der Landstraf zu Derendorf gelegene Haus und drei Morgen Land auf dem Merkeskamp, sodann ein Morgen Busch fort drei Morgen Land auf dem Korzkorten, sodann vier Morgen 23 Ruthen 4 Fuß Busch auf den Börgen, so zusammen auf 910 Rlr. wehrtgeschätzt worden, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 15. Eber 1785.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VIII. Amt Hückeswagen. In Sachen Kaufhändlern Polhaus wider Christian Dierichs wird zu Versteigerung des letztgemeltem zugehörigen im Kirspel Dhün gelegenen Guts, so steuerbar, und von Gerichtswegen auf 814 Rthlr. angeschlagen worden, die Tagsfahrt auf Mittwoch den 18ten Jänner künftig, Morgens 9 Uhr, hieselbst aufm Schloß bei Gericht vorbestimmte, wo sich sodann die Kaufsüßige einfinden, und die Versteigerungs Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hückeswagen am Gericht den 21ten Eber 1785.

In Fidem J. Kittinghausen, Erschr.

#### Vergantung.

IX. Hauptstadt Ratingen. Es wird den lusttragenden Entrepreneurs und Bauverständigen hiemit bekannt gemacht, daß die Aufbauung eines neuen Kirchendachs auf hiesiger Pfarrkirch, einschließlic der Anschaffung aller darzu nötigen Materialien am Mittwoch den 1sten laufenden Monats, in dem Haus zu den 3 Königen, Nachmittags 2 Uhr, dem Wenigstforderenden, und zwar jede Arbeit ins besondere, nach dem auslegenden Plan und bestimmenden annehmlichen Bedingnissen überlassen werden solle. Weshalben Liebhaber sich in Termino einfinden wollen, den Plan aber vorgängig bei Caspar Wilhelm Strack einsehen können. Ratingen den 5ten Jänner 1786.

München, den 5ten Jänner 1786.

X. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 591ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

40. 16. 50. 78. 24.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 592te Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 26ten Jänner 1786 vor sich gehen, und ist bei hiesigen Collecteurs Gelegenheit einzusehen.

Darmstadt, den 11ten Jänner 1786.

XI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 176ten Ziehung

Der Hochfürstl. Hessen, Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummern

36. 49. 34. 61. 86.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 177te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 1ten Februar. 1786 vor sich gehen, und ist bei hiesigen Collecteurs Selegenheit einzusehen.

#### Freiwilliger Verkauf.

XII. Das voran in Pempelfort gelegene Borgnis Haus, samt Hof, Stallung, und zugehörendem großen Garten, wird den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, im Hofgarten bei Herrn Hof Ranzlei Advokaten Hauman aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft, und in gemeldter Tagfarth die, von Werksverständigen gemachte, Taxe vorgeleget werden.

#### Meublen Verkauf.

XIII. Am Montag den 23ten dieses Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr, werden in dem Haus des verlebten Herrn Geheim, und Oberappellationsgerichtsrathen Lamezan, die daselbst befindlichen Hausgeräthen, nemlich Silberwerk, Porcellan, Gebild, Leinwand, Bettungen, Gemälde, Kupferstich, Bücher, Spiegeln, Komoden, Zinn, Küchengeschier, und mehrere andere Sachen, aus freier Hand öffentlich versteigert, und damit an den folgenden Tagen fortgefahret werden. Düsseldorf den 12ten Jenner 1786.

#### Theater Nachricht.

XIV. Künftigen Freitag, den 20ten dieses, wird hiesiger Schauspielergesellschaft, Baller, Meister Amor zu seinem Abonnement Suspendu aufzuführen die Ehre haben: Felix, oder: das wiedergefundene Kind. Eine Oper in 3 Akten. Darauf folgt: Cora und Alonzo. Ein dialogirtes Ballet in 5 Aufzüge, vom Verfasser des Montgolfier.

Wegen Auswahl und fleißiger Aufführung genannter Piecen, verspricht sich Unterzeichneter um so mehr einen zahlreichen Zuspruch, als er sich schon vor Zeiten der Geneigtheit eines geehrtesten Publikum schmeicheln durfte.

Amor.

#### Vermischte Nachrichten.

XV. Bel J. Greg: Lange Vergolder und Spiegel Fabrikant in Düsseldorf, ist ein vollständiger Vorrath von allen Sorten Spiegeln, Trimos, Wandleuchter mit neumodischen antiquen fein Glanz vergoldet, auch mit schwarz, braun lakirten nusbaumen Rahmen; Alle Sorten von Spiegelgläser ohne Rahmen; Allerhand Consolen und Tischfüß, fein vergold und in sonstigen Farben, 1, 2, 3, und 4füßige, mit auch ohne marmore Platten, ditto marmore Tischplatten, Comodeplatten, auch verschiedene andere Platten, wozu dergleichen zu gefordert werden, welches alles nach Willkühr kann geliefert werden. Vergoldungen, Illuminirung und Firnistrung betreffend, macht man all

erforderliches, als: Schilderey, Portrait-Rahmen, Uhrgehäuse, Consolen Figuren, und sonstige Zierrathen in Bildhauerarbeit, Kanape, Sesseln, Stühl, ganze Zimmern und Salon, Altär, und Kirchen Zierrathen, 2c. Zum Vergolden allerhand Sorten von feinen Gold, in verschiedenen Farben; auch die zum Vergolden gehörige Materialien, Firnissen, Copal in Spiritus und in Oehl, Lak, Barrensteiner, Amalir, Gold Firnis, ein ächter Firnis zu Erfrischung deren Gemälde, und Ueberfirnisirung deren Kupferstich zu gebrauchen, Wachs Firnis, welcher auf alle Farben kann gebraucht werden, sonderlich aber auf Holzwerk, eingelegte Kasten, Fischen, Komode, Stühl, auch ganze Zimmern mit überstreichen und poliren kann. Einige Malerei, feine französische, italiänische, englische, holländische und teutsche Kupferstich, auch seind deren allezeit eine Partie mit Glas und Rahmen vorrätzig; Gipsene Figuren mit und ohne Consolen, vor auf Tisch und Kasten, oder an die Wand zum Zierrath aufzustellen; Fein Porcellain in ganzen Tafel und Caffee Servisen, in weis mit blauen Blumen, dito in bunten fein gemalten Blumen mit vergoldeten Rändern; in dergleichen verschiedene Salanterie, als Pott, Parris, Urna, Vasen, Dintenköcher, Etui, Pfeiffenköpfung, antique und ordinaire Figuren, Metallons, und viele sonstige Sachen; Ingleichen in sogenannten romfarbigten englisch Porcellain ganze Tafel und Caffee Servisen, und eben alles, wie es in dem feinen Porcellain bestimmt, kann man von einem so wohl, als vom anderen, auch einzelne Stück haben. Ordinaire und feine ächte ganz neue Sortements französisch, englisch und teutsche papierne Tapeten, auch antique und moderne in vielerlei Sorten, mit dazu gehörigen Garnirungen, oder Einfassungen, Sousportes, Poserpen, Lambry, Platfons mit Cornisch, Säulen mit Capitälén, Truue Metallons Gerlantes, vor die Zimmern, daß sie Panckwerk vorstellen, als ob solche gemalt wären, auch kann man haben alle Sorten Tapeten gefirnifirt, daß solche wie Malerei kann abgewaschen werden; Ein Clavier Fort de Piano; noch zwei andere Sort; Ein Dergelgen vor Canary Vögel zu lernen; Eine stählerne Drehbank, worauf man Kupfer, Silber und dergleichen drehen kann, Electriche Maschinen, Opticken, Microscopia und dergleichen mehr in vielerlei Gattungen. Nebst diesen sind noch verschiedene Karitäten und sonst niedliche zu Ausmeublung sauberer Zimmer vorrätzig. Alles im billigsten Preis.

XVI. Bei Peter Rösberg, in den fünf Wunder, auf der Kurzerstraße, sind allerlei Sorten Saamen Garten Gewächs, von der besten Art, um billigen Preis zu haben.

XVII. In hiesiger Stadt, Wage ist eine Parthie Sohlleder zu verkaufen; Lusthabende können sich desfalls bei dem Wage, Meißter melden.

XVIII. Ein vor dem Rathingerthor am Steinweg gelegener, mit einem anmüthigen Gartenhauß, und besonderer Küche, Fensteren zu Mißbetten, auch vielen Spalierbäumen versehenen Garten, ist zu verpachten; und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XIX. Michael Meurers, machet andurch bekannt, daß er auf der Rathingerstraße in dem Hauß zur Lust genannt, wohnhaft, und farbt all wollenes Zeug, alte Kleider, giebt ihnen die Schoor, und Presse in allen Farben wieder, auch

Seiden neu, und alte; Die Mäntel kann er wieder ganz weiß machen, auch in Farben bringen, ohne auseinander zu trennen; Schwarz wird in Seiden und Wollen alle Wochen gefarbt; Alles in billigsten Preisen.

XX. Ein Capital zu zwei tausent vier hundert Rthlr. edictmäßig, liegt in Bereitschaft, entweder beisammen oder zerteilt in sechs hundert Rthlr. auf zukünftigen ersten May 1786, gegen gerichtliche einländische liegende Hypothesen zu vier vom hundert ausgeliehen zu werden. Man kann sich desfalls bei Hrn. Notarius Ferier in Elberfeld melden, welcher hierüber Anweisung geben wird.

XXI. Joan Theodor Durchhäuser in Köln, Gastgeber zum Hof von England, am Hof nahe bei der Domkirche, empfiehlt sich allen Reisenden und hiesigen Freunden. Man findet bei ihm nach dem neuen Geschmack alle Bequemlichkeiten, schöne Zimmern, und Kaminen; so wohl ordinaire als auch besondere eingerichtete Tafel; nebst allen Gattungen Weine in äußersten Preise.

XXII. Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen Kutscher, das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu vernehmen.

XXIII. Ein Bedienter, der zugleich einen Küchengarten zu bearbeiten versteht, sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten Jänner, Kaufleute, Mühlen v. Remscheid, Jörgens v. Sohlingen, Zillen v. Bonn, Eller, Schlikum, Eiz v. Elberfeld, im Englischenhof, Faber, und Scheffen Winkel, im Weinberg, Thur Eöllnischer Geheimerrath Herr Werner, Herr Canonicus Schmitz v. Eöln, im Antonio, holländ. Hauptmann Herr Berg, im zbrückerhof, Jurist Schöne v. Eöln, im schwarzen Pferd.

Den 10ten, Herr Doctor Widinger v. Coblenz, Kauf. Strebing, im Bönnischenhof, Weber, Stallmann v. Aachen, im golden Anker, Castanien v. Duisburg, Thom v. Elberfeld, im Mainzerhof, Weisen v. Eöln, im Französischenhof, Besserer v. Cronenberg, Berghof v. Ham, im Englischenhof.

Den 11ten, Holländischer Lieutenant von Cozhausen, bei Herrn Hauptmann von Cozhausen, Herr Hauptmann Sches, Kauf. Kalcker v. Eöln, im Bönnischenhof, Schmitz v. Eöln, Schombard v. Duisburg, im Mainzerhof, Bessing v. Amsterdam, Dehand v. Mainz, Lobberich v. Maastricht, im Englischenhof, Freyherr v. Düvengoer, und Herr v. Schöppingen v. Paterborn im Hof von Holland.

Den 12ten, Juristen, Pelzer Weigel v. Bonn, im Weinberg, Kauf. Weis v. Mülheim, Kensing und Ehrlich v. Iserlohe, im zbrückerhof, Krug v. Essen, Dager v. Langenberg, im golden Anker, Schmitz v. Mülheim, Braselmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Holz v. Bonn, Müller v. Hückerwagen, im schwarzen Pferd, Arnolds v. Ruremond, Solmeyer, Feilsbach v. Basel, im Englischenhof.

#### Getaufte.

Catholische. Den 8. Jan. Josephus Aloysius Apollinaris, Joannes Antonius Sohn des Joannes Petrus Passcath, und Catharina Margaretha Wegeners. Den 9ten, Engelbertus Laurentius Josephus Sohn des Adamus Hochwalt,

und Elisabetha Delthosen. — Anna Christina Josepha Tochter des Petrus Fuchtwinkel und Sibilla Catharina Osmanns.

Den 10ten, Ludovicus Petrus Josephus Sohn des Mathias Hanenwinkels und Mechtildis Krauthausen.

Den 13ten, Maria Sibilla Josepha Tochter des Josephus Guffanger, und Anna Catharina Loosen.

Lutherische. Den 2ten Januar, Carolina Cornella Philippina Tochter des Silber, Arbeiter Gottlieb Leberecht Moser und Rahel Dahm.

Den 12ten, Johann Wilhelm Sohn des Kaufmann Wilhelm Zeller und Anna Gerdraut Elisabeth Grund.

Den 14ten, Heinrich Ludwig Carl Sohn des Kaufmann Heinrich Ludwig Hupffen, und Christina Springmann.

#### Verehlichte.

Catholische. Den 10ten Jan. Philippus Hornung, mit Anna Honlots. — Emericus Böser, mit Catharina Everhards. — Jakobus Wittenberg, mit Sibilla Brings.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 6ten Jan. Joannes Henricus Rheinhardt, Schneidermeister, Ehemann, alt 52 Jahr.

Den 8ten, Laurentius Burgwinkel, Bedienter, losledig, alt 68 Jahr. — Antonius Josephus Matthias Sohn des Maurmeister Josephus Mondorf, alt 14 Täg. — Herr Conradus Josephus Feigel, Kanzlei Advokat, Ehemann, alt 31 Jahr.

Den 9ten, Joannes Antonius Sohn des Schlächtermeister Peter Passrath, alt 13 Stunden.

Den 11ten, Carolus Antonius Sohn des Kaufhändler Joseph Maldaner, alt 3 Wochen.

Reformirte. Den 11ten Jan. Johann Michael Mann, alt 72 Jahr 3 Monat 28 Täg.

#### Politische Nachrichten.

Düsseldorf, den 12. Januar 1786.

Gestern ist bei der Kurfürstlichen Akademie der schönen Künste in öffentlicher unter den Vorsitz seiner Excellenz des Herrn Kanzlers Tit. plen. Reichsgrafen von Nesselrode gehaltener Versammlung die Preise Austheilung vorgegangen.

Die Preisträger waren folgende: Hr. Landsheer von Brüssel, erhielt den ersten Preis der Maleren, welchem Hr. Rütten von Benlo und Hr. Cornelius von hier vor andern am nächsten gekommen. — Den ersten Preis des Bildhauerey sowohl als auch den Preis von den Akademie-Figuren hat Hr. Thelott von Augsburg — und den zweiten Preis der Bildhauerey Hr. Kollscheid von Eytorf erhalten. — Der

erste Preis der Baukunst ist dem Hr. Vete Flügel von hier und der 2te Preis davon dem Hr. Gilles ebenfalls von hier, welcher zugleich den Preis der Zimmerkunst bekommen, zuerkannt worden. — Den Preis der Kupferstecherei hat oberwähnter Hr. Rütten von Benlo erhalten. — Dann ist der den Ranzern und Schreibern festgesetzte Preis dem Jakob Haas von hier ertheilt worden. — Endlich vom Fache der Biertraben waren die Malereilehrlinge Reparatur Frey von Wurzach in Schwaben, und Aegidius Mengelberg von Köln, sodann der N. Grunnenwald Goldarbeiter von hier, ferner der Martin Stiel Schreiner von hier die Preisträger, deren jedweder eine Medaille erhalten hat.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 31. Eber, 1785. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{3}{4}$ . Amsterdam Co-  
rent 63 Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88 $\frac{2}{3}$  Rotterdam, Dort, 62 $\frac{2}{3}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louis'dor a 5 - 121.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 158 $\frac{3}{4}$  f. S.  
2sm 157 $\frac{3}{4}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$  f. S. 2sm 157 $\frac{1}{2}$  Erfurtb. pary. Paris, 2 $\frac{1}{2}$  p. Cent  
Verlust. Wien, 102.

Fleisch = Tax.			Brod = Tax.				
Für den Monat Decemb.	das Pfund.		Schwarz . . .	Pf.	loth	flb.	fl.
	flr.	flr.					
Bestes von Ochsen oder Kuh	5	8	Weiß . . .	7		6	
Mittelmäßiges von			Rundes Bröddchen -		6		8
beiden Sorten . . .	4	8	Ein Röggelgen -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	5	8			8		8
Gemeines von Kalb . . .	4	8					
Bestes von Hammel . . .	5	8					
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	66	3	60	2	8	2	26				
Deuren.	6	12	3	58	3	28	1	53						
Güllich.	4	40	3		2	70	2							
Eschweiler.	6	40	3	48	3	30	2				10	40		
Edln.	4	16	3		2	44	1	40						1
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2		2	60	9	10		
Düsseldorf.	5	70	3	60	3	70	2	20	3					4
Elberfeld.	10		5	60										
Mälz. am Rhein.	6	72	3	40	3	20	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 24ten Jänner 1786. (2. J.)

Nro. 4.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Veldeuz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Thuen Kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesi-  
gem Unserm Gülich, und Bergischen Hofrath die jüngere freiherrliche Gebrü-  
dere Domherrn von Kessel unterthänigst angezeigt: daß sie von der Ver-  
witweten Gräfin von Horion geböhrnen Gräfinn von Velbrück, die  
Derselben aus der Elterlichen von Velbrückischen Erbschaft anerfallene Gü-  
ter, nähmentlich beide Rittersitze zum Graven und Lanquit, samt der Schef-  
gens Schwannen, und Monzheimer Mühlen, alle in Unserm Herzogthum Berg  
gelegen, käuslich an sich gebracht, und nöthig gefunden hätten, um eine Edictal  
Ladung aller Derjenigen, welche an ersagten Erbstücke einig Recht zu ha-  
ben vermeinten, unterthänigst anzustehen, und dann Wir diesem Gesuche gnä-  
digst gewillt ahret, mithin gegenwärtige Edictal Ladung erkannt haben; Als  
heischen und laden Wir von Kur, und Landesfürstlicher hoher Macht, und  
Gewalt, auch von Gerichts, und Rechtswegen euch alle insgesamt, und Jes-  
den insbesonder, welche an obbesagten beiden Rittersitzen zum Graven und Lan-  
quit, auch der Schefgens, Schwannen, und Monzheimer Mühlen, fort der-  
selben Zubehörungen aus irgend einem Grunde eine Ansprach zu haben vermei-  
nen, hiemit und kraft dieses, daß ihr inner sechs Wochen Zeit nach Verkün-  
dung dieses, welche Frist Wir euch peremptorie andurch vorbestimmen, ent-  
weder selbst, oder durch gnugsame Bevollmächtigte bei hiesiger Unser Hofkän-  
zley erscheinet, euer an vorgedachte Erbstücke vermeintlich habendes Recht ge-  
bührend ein, und ausführet, oder gewärtiget: daß nach fruchtlosem Ablauf  
vorgedachter Frist ihr ferner nicht gehöret, sondern die Ankäufer jüngere frei-  
herrliche Gebrüdere Domherrn von Kessel bey den anerkaufften Erbstickere  
gegen Jedermann kräftigst geschüzet, und gehandhabet werden sollen; Urkund

Unseres hervorgedruckten Hofkanzley Secret Insiegels. Düsseldorf den 2ten  
Januar 1786.

Aus Höchste gemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Grephere von RITZ.

( L. S. )

Mülheim.

### Wein Verkauf.

II. Den 26ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, sollen die im Hofkeller vor-  
rätige Churfürstliche rothe und weisse Weine, 1783er Wachsthum, bei hiesiger  
Hofkammer dem Meistbietenden verkauft werden.

Jhendorf, Actuarius.

### Früchten Verkauf.

III. Den 26ten Jänner sollen auf der Kellnerei Bergheim 2 Malder  
Weizen 200 Malder Roggen, und 160 Malder 6 Viertel Gersten, Den  
27ten auf der Rentmeisterei Stüggen 1 Malder 1 Sümmer 1 Viertel Wei-  
zen, 107 Malder 3 Sümmer 2 Viertel Gersten, und 1 Malder 1 Sümmer  
 $2\frac{1}{2}$  Viertel Buchweizen, — auf der Rentmeisterei Lewenberg 108 Malder  
Haber, — auf der Kellnerei Lülldorf 14 Malder Weizen, 340 Malder  
Roggen, 52 Malder Gersten, und 73 Malder Haber, Den 30ten auf der  
Kellnerei Münsterdüssel 125 Malder Roggen, und 234 Malder Haber —  
Auf der Kellnerei Caster 299 Malder 4 Viertel Weizen, und 1158 Malder  
Gersten, — Auf der Rentmeisterei Willen 300 Malder Roggen, und 40  
Malder Gersten, Den 31ten auf der Kellnerei Randerath 140 Malder Wei-  
zen, 35 Malder Gersten, und 40 Malder Haber, Den 3ten Febr. auf der  
Kellnerei Wilhelmstein 22 Viertel Weizen, 65 Malder Roggen, 13 Malder  
8 Viertel Gersten, und 12 Malder Haber, Den 6ten dito auf der Kellnerei  
Elbfeld 8 Malder 3 Viertel  $2\frac{1}{2}$  Becher Roggen, 33 Malder 7 Viertel  $1\frac{1}{2}$   
Becher Gerst, und 382 Malder 13 Viertel Haber, — auf der Kellnerei  
Gülich  $37\frac{1}{2}$  Malder Weizen, 260 Malder Roggen, 60 Malder Gersten, und  
63 Malder Haber, und Den 7ten dito auf der Rentmeisterei Born 400  
Malder Haber, aller Orten Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, mit Vor-  
behalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

### Edictal Ladungen.

IV. Amt Blankenberg. Da in Sachen Fiscus und Ehefrau Haas wider  
den flüchtigen Peter Maurer letzterer unter Zusicherung des freien Geleides  
zur Vernehmung andero abgeladen werden solle, und hierzu die Tagfahrt  
auf den 3ten dieses Monats Janners vorbestimmt ist, so wird bemelter Pe-  
ter Maurer auf besagten Tag, 9 Uhr Morgens bei Strafe der Rechten und  
des Ungehorsams zum hiesigen Gerichts Protokoll zu erscheinen anmit edictali-

ter abgeladen. Hennes im Bergischen Amte Blankenberg den 3. Jänner 1786.  
Kraft gnädigsten Befehls.  
Von Prof. pro Extractu Strunke, Erschr.

V. Amt Gladbach. Demnach sicherer Joannes Ficz dahier in der Honnschaft Bettrath gebürtig, Zeit 7 Jahren abwesend gewesen, ohne von seinem Aufenthaltsort was erfahren zu lassen, immatels desselben Eltern mit Todt abgegangen sind;

So wird ermelter Ficz oder dessen leibliche Erben in einer peremptorischen Frist von 3 Monaten des Ends anhero abgeladen: gestalten zu vernehmen, was seinethalben in Betref der gemeinschaftlichen Erbtheilung von Gerichts wegen verfügt worden, mit Warnung daß in Ausbleibungsfall das ferner Rechtliche verordnet werden solle. Sign. Gladbach den 15ten Jenner 1786.

Joesten, Vogt.

VI. Amt Brügggen. Zur Sachen Fisci, wider den flüchtigen Anton Moers von Dülken, in Belang des gröblich verwundet, und demnachst verstorbenen Soldaten Heinrichen Buscher, wird Anlaß gnädigsten Befehls vom 1ten dieses, besagter Anton Moers unter Versicherung des freien Geleids, und freien Ab- und Zugangs anmit vorgeladen, gestalten auf Dienstag den 3ten einstehenden Jänner Morgens 10 Uhr dahier in Brügggen an dem gewöhnlichen Gerichtshaus sub isto præjudicio ad Protocolum zu erscheinen, und sich behörend zu verantworten, daß im widrigen, und nicht Erscheinungsfall gegen denselben in Contumaciam erkannt werden solle, was Rechtens. Brügggen den 24ten Xber 1785.

In Fidem H. S. Syber, Erschr.

#### Gerichtliche Verkauf.

VII. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schade Mandatario Nomine Medicinæ Doct. Dinckler wider Mathias Bertram wird zu Versteigerung des letztgemelten zugehörigen, im Dorf Kemscheid gelegenen Hauses und Hausplatzes, nebst dem darzu gehörigen Garten, so steuerbar, und in allem 1175 Rlr. edictmäßig gerichtlich angeschlagen worden, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 8ten Hornung, künftig, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Wermerskirchen vorbestimmt, wo sich alsdenn Kaufsüßige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hückerwagen am Gericht den 7ten Decemb. 1785.

In Fidem M. Rittinghausen, Erschr.

VIII. Amt Steinbach. In Sachen! Kasparn Fernbach und Wittiben Fraugenberg wider Reineren Schwirten, wird zur Versteigerung des letztgemelten Schwirten zugehörigen, im Kirspiel Lindlar gelegenen, und auf 400 Thaler werthgeschätzten Steinscheiden Gützens, die Tagesfahrt auf Dienstag

den 7ten künftigen Monats Febr. ans Hohleppeler Landgericht, Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichtstuben vorbestimmt Sign. Lindlehr in Judicio den 10ten Jänner 1786.

In Fidem Mappius, Erschr.

IX. Hauptgericht Düsseldorf. Das der Wittib Klump zuständige Haus auf der Glingerstraf wird Donnerstag den 26ten dieses, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, für das bereits geschene Gebott à 2200 Rthlr. dem Meistbietenden hinwiederum ausgesetzt werden. Düsseldorf am Gericht den 19ten Jänner 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

X. — — — In Gefolg des aus dem Hochpreißlichen Geheimenrath eingelangten gnädiassen Befehls vom 4ten dieses, wird das auf der Wallstraf gelegenes Rörhoffisches Haus für das schon vorhin bestimmte Quantum von 1449 Rlr. Donnerstag den neunten künftigen Monats, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden gerichtlich ausgesetzt werden. Düsseldorf am Gericht den 19ten Jänner 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

XI. — — — Das denen Kinderen deren verlebten Eheleuten Schwedt zuständige Haus auf der ober Neustraf, wird Donnerstag den 26ten dieses, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, für die Tax à 1700 Rthlr. öffentlich ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten Jänner 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

#### Vermischte Nachrichten.

XII. Bei der Wittib Hedderichs in der Stadt Venlo auf der Ritterstraf hieselbst, sind gegen Zinsen und gerichtliches Unterpfand sechs hundert Rthlr. auszuliehen.

XIII. Es sind 300 Rlr. zu 4 vom hundert, auf in hiesiger Stadt gelegene Unterpfände, vorrätig und gleich zu haben. Herr Notarius Ernst giebt dessals die Anweisung.

XIV. Im goldenen Baldhorn, gegen dem Schloß über, ist zu haben einlege Sorten besten feinsten Brabändischen Glachs, in billigen Preiß.

XV. Bei A. Kortzen auf der Rheinstraf, sind wieder frische neue große smyr. Zeigen, auch kleine ditto in billigen Preiß zu haben, dann achten guter Joh. Trauben Wein, in ganzen und halben Bouteillen.

XVI. Dem Publikum dienet zur Nachricht, daß die, bei Kaufhändlern  
Brewer auf der Flingerstraßen, angefangene Bücher Versteigerung, heute  
und folgende Tage ihren Fortgang haben wird. Düsseldorf den 24. Jan. 1786.

XVII. Bei Weinzäpfeln von Gelder, wohnhaft gegen dem Schloß, ist  
zu haben rechter guter Moselwein, die Maas zu 18, 20 und 24 sbr. Bleis  
hart zu 20 und 24 sbr.

XVIII. Eine vier Rädrige, drei, auch viersitzige Chaise steht aus freyer  
Hand zu verkaufen, Sattlermeister Meyer auf der Flingerstraß giebt desfalls  
Anweisung.

XIX. Zwölf Stück recht gut conditionirte Mißbethrahmen, so mit gutem  
Glas versehen, stehen im billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition giebt  
davon Anweisung.

XX. Ein Bedienter, der zugleich einen Küchengarten zu bearbeiten vers  
tehet, sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 14ten Jan. Herr Obristjägermeister Freiherr von Hompesch von Kurich,  
im Baierschenhof, Herr Gerichtschreiber Schmit von Stadtlohe, im Main  
zerhof, Kaufl. Hartkopf v. Kemscheid, im schwarzen Pferd, Förster v. Ham  
bach, im zbrückerhof, Zilken v. Bonn, 2 Kreuten und 2 Siebel, von der  
Gemark, im Englischenhof.

Den 15ten, Herr Graf von Sprengstern aus Dännemark, im Hof von Hol  
land, Kaufl. Dreyer, Falbach v. Bamberg, im Weinberg, Collenbusch,  
Buchholz, Krebs, im zbrückerhof, Frey v. Duisburg, im Weinberg, Buch  
holz v. Elberfeld, im golden Anker, Kemniz, Müller, Steinbeck, im Englis  
chenhof, Schmitz v. Sohlingen, im schwarzen Pferd.

Den 16ten, Kais. Major Herr Baron von Buren, Rittmeister Herr Baron  
von Reinarz, Herr Hofrath Jungbluth v. Dorsten, Herr Prediger Neu  
maan v. Langenberg, im zbrückerhof, Kaufl. Schnigler, Brachmann v. El  
berfeld, im Mainzerhof, Willems v. Duisburg, Braus v. Gemark, Sal  
dren v. Benlo, im Englischenhof, Daubeck v. Erier, Wild v. Coblenz im  
Weinberg.

Den 17ten, Freiherr von Horneck v. Paterborn, im Hof von Holland, Kaufl.  
Schuler v. Duisburg, Biret v. Sohlingen, Eiffeler v. Edln, im Englischen  
hof, van den Brug und Sohn, Fremeret, Biret v. Aachen, im golden An  
ker, Buchholz v. Lennep, Brett v. Gemark, im zbrückerhof, Friedhof, Wie  
desfeld v. Duisburg, im Mainzerhof.

Den 18ten, Kauf. Berken, Flemming v. Eupen, im Antonio, Schlösser, Of-  
fermann v. Elberfeld, im golden Anker, Kensing v. Iferlohe, Prim, Im-  
haus, Frohin v. Aachen, im zbrückerhof, Schebet v. Mästricht, kureigo v.  
Coblenz, im Bönnschenhof, Neuhaus v. Sohlingen, in der Stadt Sieg-  
burg, Manen v. Kemscheid, im schwarzen Pferd, Carl, Pfeiffer, Brakes,  
im Weinberg, Dorbmahler v. Kemscheid, Junckmann, Weber v. Utrecht,  
im Englischenhof.

Den 19ten, Kauf. Grambach, Frost, Sommer, Heckermann v. Elberfeld, im  
golden Anker, Wolfert, Eller v. Sohlingen, im Weinberg, Hermann von  
Bonn, Leers v. Mainz, Steiner v. Wesel, im Englischenhof, Bassenhaus  
v. Leichlingen, im Mainzerhof.

Den 20ten, Notarius Steinmüller, Schüler v. Bonn, im Bönnschenhof,  
Herr Hofrath Schmalkalder v. Mülheim, im zbrückerhof, Herr Canonicus  
Stein v. Mästricht, im schwarzen Pferd, Kauf. van den Witten v. Kett-  
wig, Neumann v. Cöln, van Rahr von Elberfeld, Jurissen, Keller, Gise-  
horn, Moor, Schlehtendahl, Wiltwinck v. Duisburg, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fore angekommene Schiffe.

Den 18ten Jänner, Franz Baumerich, von Cöln nach Holland, mit Lufts-  
stein und Traß.

#### Getaufte.

Catholische. Den 15ten Jan. Antonius Joannes Josephus Sohn des  
Joseph Gumperck, und Petronella Heckers.

Den 16ten, Maria Josepha Clara Conradina Tochter des Oswaldus Jo-  
seph van Stockum, und Maria Eheresia Jansen. — Fridericus Carolus  
Sohn des Herrn Carolus Franciscus Reichsgrafen von Nesselrode zu E-  
reshoven, und Frauen Josepha Maria Reichsgräfin von Hagfeld zu Schönstein.

Den 17ten, Joannes Rudgerus Joseph Sohn des Joseph Brock, und Anna  
Catharina Steinmeck.

Den 18ten, Wendelinus Jacobus Joseph Sohn des Petrus Junckheim, und  
Elisabetha Rothmanns.

Den 19ten, Joannes Ludovicus Joseph Sohn des Franciscus Schmick, und  
Anna Catharina Glicks.

Den 20ten, Elisabetha Bertrudis Josepha Tochter des Hilgerus Moll, und  
Christina Ködens.

Lutherische. Den 18. Januar. Johanna Friederica Wilhelmina Tochter des  
Kaufmanns Johann Reich, und Anna Gerdraut Joest.

### Verehlichte.

Catholische. Den 15ten Jan. Henricus Westhoven, mit Maria Margaretha Kochs.

### Beerdigte.

Catholische. Den 18. Januar. Maria Theresia Rosina Antonina Tochter des Seklermeister Anton Lambert Grohn, alt 1 Jahr 5 Monat.

Den 21ten, Jacobus Bekker, losledig, alt 40 Jahr.

Den 22ten, Joannes Hermannus Bernardus Antonius Sohn des Herrn Jungrathen Franciscus Theodorus Vos, alt 7 Monat 6 Tag.

### Politische Nachrichten.

Antwerpen vom 16. Jan.

Besondern Nachrichten zufolge, hat die Holländis. Besatzung von Lillo und Krefenshöck ihre Artillerie nebst aller Zubehörde bereits nach Holland versandt. Jetzt ist sie so beschäftigt, das vorräthige Schießpulver einzuschiffen, und alles in einen solchen Stand zu setzen, daß diese Festungen den k. k. Truppen zu der bestimmten Zeit eingeräumt werden können. Die Schleifung der beiden Forts Kreuzschanz und Friedrik. Henrik muß gegen die Hälfte kommenden Monats März vollbracht seyn.

Haag, vom 16. Jan.

Die Geschenke, welche die Generalsstaaten bei Gelegenheit des Friedens und der Allianz zu machen beschlossen haben, giebt man auf folgende Art an: Dem k. k. Botschafter zu Paris, Grafen von Mercy, einen Ring von 10,000 Gulden, und dessen Sekretaire eine goldene Tobacksdose von 3000 Gulden; dem ersten k. franz. Staatsminister, Grafen von Vergennes, einen Ring von 16,000 Gulden, wegen seiner Vermittlung bei dem Friedensstrakte, und, wegen des Allianzstraktes mit dem Könige, seinem Herrn, ein Silber vergoldetes Service von 20,000 Gulden; dem General Kontrolleur Sr. Albrechtl. Majestät, Herrn von Colonne, einige Juwelen von 15,000 Gulden werth, um sein Ordenszeichen vom h. Geist damit erfassen zu lassen; dem k. franz. Botschafter, Marquis von Verac, eine Tobacksdose oder einen Ring von 11 bis 12,000 Gulden, und endlich dessen Sekretaire eine goldene Tobacksdose mit 200 Dukaten.

Vermischte Neuigkeiten.

Wegen glücklich getroffener Frieden und mit Frankreich zu Stande gebrachter Allianz, werden in Holland verschiedene Festins angeordnet; hingegen wollen viele wissen, daß die Irrungen der Generalsstaaten mit dem Herrn Prinzen Erbstatthalter täglich ernsthafter werden, und Se. Königl. Maj. in Preussen gedachten Herrn Erbstatthalter durchaus in seine völlige Rechte eingesetzt wissen wollen. — Den 11ten Jänner sind Se. Königl. Hoheiten die Erzherzogin Maria Christina samt Dero Durchl. Gemahl Statthalter der Oesterreichischen Niederlanden in Wien angekommen, Se. kaiserl. Maj. waren denselben bis Bürkerdorf entgegen gefahren. — Nach einer Allerhöchsten Kais. Verordnung soll in Gallizien bei den Gerichtspflegen die deutsche Sprache in 3 Jahren Zeit eingeführt werden. — In Portugal ist eine Königl. Verordnung ergangen, daß für die Zukunft alle Geistliche Gründe, so wie jene der Weltlichen Unterthanen der Tax der Zehnten sollen unterworfen seyn. — Der Heiraths Kontrakt zwischen dem Königl. Schwedischen außerordentlichen Gesandten Freyherr von Stael und der Tochter des Herrn Recker ist den 6ten Jänner von Sr. Königl. Majestät in Frankreich unterschrieben worden. — Den 12ten Jänner sind der Regierende Herzog von Sachsen Weimar Durchlaucht in Berlin eingetroffen. — In Polen ist die Ausfuhr der Früchten, wegen zu befürchtender Hungersnoth verboten worden.

# Wechsel = Cours.

Eberfeld, den 31. Ebet, 1785. In Carolinzu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 63 Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisdor a 5 - 121.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopflüch Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  fl. S.  
2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$  fl. S. 2sm 157 $\frac{1}{2}$  lfurtb. pary. Paris, 2 $\frac{1}{2}$  p. Cent  
Verlust. Wien, 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Sär den Monat Decemb.	fl.	gr.	Pf.	loth	fl.	gr.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7	6	
Mittelmäßiges von			Weiß . . .			8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen -		6 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Kalb . . .	5	8	Ein Köggelgen -		8	8
Gemeines von Kalb . . .	4	8				
Bestes von Hammel . . .	5					
Ordinaircs . . .	4	8				
Nierenfett . . .	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch . . .	6	8				

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	62	3	72	3	60	1	76	2	32				
Deuren.	5	60	3	54	3	36	1	60						
Gülich.	4	40	3	10	2	60	1	60						
Eschweiler.	6	40	3	48	3	30	2			10	40			
Eöln.	4	16	3		2	40	1	40						1
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2		2	60	9	10		
Düsseldorf.	5	70	3	50	3	70	2	20	3					4
Eberfeld.	8		5											
Mülh.amRhein.	6	72	3	40	3	20	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzleien  
Zehapfensung, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 31ten Jenner 1786.

Nro. 5.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Baldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Liebe Getreue! Nachdem Wir zuverlässig benachrichtiget worden, daß die  
nach der königlich französischen Erklärung vom 30ten October vorigen Jahrs  
unter geändertem Stempel geprägte königl. französische Louisd'Or – sodann  
die Laubthaler von den Jahren 1784 und 1785 theils wegen geringerer Ge-  
wicht, theils wegen minderem Gehalt der letzteren nicht nur in den fränkischen  
Kreis, sondern auch in verschiedenen hiesigen Unseren Herzogthumen angrenzenden  
Landen einstweil außser Kurs gesetzt worden, und dann Wir durch diese Beispiele  
veranlasset, Uns in die Nothwendigkeit versetzet sehen, zu Abwendung der an-  
durch zu befahrenden allzuhäufigen Ueberschwemmung hiesiger Landen mit diesen  
Geldsorten, und daher entspringenden allzubeträchtlichen Schadens gleichmäßige  
Vorkehr zu treffen: So verordnen hiemit gnädigst, daß bei Unseren Lands,  
und anderen Kassen, auch in gesamtten hiesigen Unseren Landen vorbeschriebene  
neueste königl. französische Louisd'Or so wenig, als die Laubthaler von gemelten  
Jahren 1784 und 1785, in so lang, bis durch allgemeine Kreisbeschlüsse der innere  
Werth sowohl, als gemeine Umlauf gesetzlich bestimmt seyn wird, nicht ange-  
nommen, sondern fortgeschafft werden sollen; Wir befehlen diesemnach anlaß  
gnädigsten Rescripts vom 12ten dieses auch Unseren Beamten gnädigst, diese Un-  
sere Willensmeinung von den Kanzelen öffentlich zu jedens Wissen verkünden,  
und gehöriger Orten anheften zu lassen, sodann den Ober-, und Unter-, Steuer  
Empfängerem einen Abdruck dieser Verordnung gegen Schein zuzustellen, und wie  
geschehen in 14 Tagen unter sechs Reichsthaler Strafe zu berichten.  
Düsseldorf den 24ten Jenner 1786.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.  
C. Graf von NESSELRODE

Krey.

## Amts Beförderungen.

II. Scheffen des Haupt- und Criminal Gerichts zu Göllich Herr Franz Albert Custodis ist mit der Advocacie in den Aemtern Aldenhoven und Göllich — sodann Herr Arnold Joseph Hoen mit der Anwartschaft auf die Gerichtschreibersstelle in den Aemtern Deuren, Nörvenich, sodann Dingstuhl Ppr und Merken, begnadiget worden.

## Früchten Verkauf.

III. Den 9ten künftigen Monats sollen auf der Kellerei Hambach 485 Malder Roggen, 85 Malder 8 Viertel Gersten, und 877 Malder Haber noch malen dem Meistbietenden öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

## Edictal Ladungen.

IV. Amt Remagen. Da Bentinck und Wartenberg in Amsterdam fliegend angezeigt, daß sie an dem Johann Friederich Jugel 1800 Flor. ausschließlich fernerer Schuld rechtmäßig zu fordern, und dafür des Debitoren Hauß dahier zu Remagen gerichtlich verschrieben hätten, ermelter Jugel aber vor einiger Zeit ausgewichen, und bis anhero nicht zu erfahren gewesen, wo er sich aufhalte, dahero gebetten, selbigen edictaliter citiren zu lassen; Als wird mehrerermähntem Jugel hiemit anbefohlen, inner sechs Wochen Zeit, so ihm peremptorie hiemit vorbestimmt werden, entweder selbst, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten dahier vor Gericht zu erscheinen, und seine allenfallsige Exceptiones vorzubringen, wo sonst mit Ex- und Distraction des verpfändeten Hauses verfahren werden solle. Remagen den 16. Decemb. 1785.

Licentiatus Göllich.

V. Amt Gladbach. Demnach sicherer Joannes Firz dahier in der Honnschaft Betrath gebürtig, Zeit 7 Jahren abwesend gewesen, ohne von seinem Aufenthaltsort was erfahren zu lassen, immittels desselben Eltern mit Todt abgegangen sind;

So wird ermelter Firz oder dessen leibliche Erben in einer peremptorischen Frist von 3 Monaten des Ends anhero abgeladen: gestalten zu vernehmen, was seinethalben in Betref der gemeinschaftlichen Erbtheilung von Gerichts wegen verfügt worden, mit Warnung daß in Ausbleibungsfall das ferner Rechtliche verordnet werden solle. Sign. Gladbach den 15ten Jenner 1786.  
Joesten, Vogt.

## Gerichtliche Verkäufe.

VI. Hauptgericht Dusseldorf. Zum öffentlichen Verkauf des denen Kinderen Schwedr zuständigen, auf 1700 Rthlr werthgeschätzten Hauses, wird die neue Tagesfahrt auf Freitag den 3. Febr. künftig, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhauß vorbestimmt. Dusseldorf am Gericht den 26. Jänner 1786.  
In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

VII. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schade Manda-

ario Nomine Medicinæ Doct. Dinckler wider Mathias Bertram wird zu Versteigerung des letztgemelten zugehörigen, im Dorf Remscheid gelegenen Hauses und Hausplatzes, nebst dem darzu gehörigen Garten, so steuerbar, und in allem 1175 Rl. edictmäßig gerichtlich angeschlossen worden, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 8ten Hornung, künftig, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Wermerskirchen vorbestimmt, wo sich alsdenn Kauflüstige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hüfswagen am Gericht den 7ten Decemb. 1785.  
In Fidem M. Rittinghausen, Geschbr.

VIII. Amt Steinbach. In Sachen Kasparn Fernbach und Wittiben Frangenberg wider Reineren Schwirten, wird zur Versteigerung des letztgemelten Schwirten zugehörigen, im Rurspiel Lindlar gelegenen, und auf 400 Thaler werthgeschätzten Steinscheiden Gützens, die Tagesfahrt auf Dienstag den 7ten künftigen Monats Febr. ans Hohleppeler Landgericht, Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichtstuben vorbestimmt Sign. Lindlahr in Judicio den 10ten Jänner 1786.

In Fidem Mappius, Geschbr.

IX. Hauptgericht Düsseldorf. In Befolg des aus dem Hochpreiflichen Geheimenrath eingelangten gnädigsten Befehls vom 4ten dieses, wird das auf der Wallstraf gelegenes Röhrhoffisches Haus für das schon vorhin bestimmte Quantum von 1449 Rl. Donnerstag den neunten künftigen Monats, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden gerichtlich ausgestellt werden. Düsseldorf am Gericht den 19ten Jänner 1786.

In Fidem J. M. Franken, Geschbr.

Stadt am Hof, den 19ten Jänner 1786.

X. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 212ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

25. 22. 51. 19. 15.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 213te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 9ten Febr. 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 20ten Januar 1786.

XI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 276ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

II. 19. 64. 26. 20.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 277te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 10ten Febr. 1786 vor sich gehen.

Freiwilliger Verkauf.

XII. Mittwoch den 15ten einstehenden Monats Hornung, Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf dem Müllenhof der Scheidlingsmülle gegen über das zu

dem auf den Stoffeln gelegenen, dem Peter Kux von Bill zugehörigen Eichenholz Buch gehörende Nebenhaus, samt Scheur und Garten. Dann eine Menge an das Eichenholz Buch anliegende im Stoffeler Feld, an den Wersten, und im Bindsocher Bruch gelegene Stücke Ackerländererben und Straßgewächs, Stück, oder Parzellenweis an den Mehrerbietenden verkauft werden. Kaufstüchtige können die Stücke vorläufig um so mehr besehen, als alle gegenwärtig besetzte Stücke mit der einhabenden Saat versteigert werden. Düsseldorf den 28. Januar 1786. Better, Notar.

#### Bücher Nachrichten.

XIII. Zu Bonn werden von Joh. Bernh. Consl. von Schönebeck, Doctor der Arzneikunst herausgegeben: die Intelligenz und Wochenblätter sammt den literarischen Ephemeriden; welche auffer den gewöhnlichen Artikeln allzeit merkwürdige politische Neuigkeiten, historische, philosophische, ökonomische und literarische Aufsätze, wie auch Signalgedichte, Anekdoten, Maximen, gelehrte Neuigkeiten, Anzeigen neuer Bücher und Bücher, Recensionen zc. enthalten. Alle Wochen erscheint 1 und  $\frac{1}{2}$  Bogen. Der Jahrgang kostet einen spec. Rthlr. oder 1 Gl. 45 Kr. Alle löbl. Postämter nehmen Bestellungen an und liefern dieses gemeinnützige Blatt gegen einen mässigen Aufschlag des Porto für das ganze Jahr. Alle übrige Postämter wenden sich deshalb an das löbl. Postamt zu Bonn. Auf dem Intelligenzcomptoir in Düsseldorf sind Plane unentgeltlich zu haben, wo auch Bestellungen angenommen werden. — Der Herausgeber in Bonn wird Beiträge jederzeit mit dem wärmsten Dank annehmen.

“ In der Druckerei des Kurfürstl. Intelligenzcomptoir zu Bonn bei J. B. C. von Schönebeck ist erschienen: Archiv für die Geschichte und Statistik des Vaterlandes, 1. Band, 1785. 4. 2 Alphabeten, 2 Rthlr. dieser erste Band enthält 62 bisher noch ungedruckte und sehr wichtige, des Erzstift Köln betreffende Urkunden. Ist bei Buchhändler Dänzer in Düsseldorf, und in allen andern Buchhandlungen zu haben. “

“ Bei Buchhändler Dänzer in Düsseldorf kann man auch noch auf das neue System des Staatsrechts von Hrn. Prof. Lomberg in Bonn mit 2 Rth. subscribiren. Die Probabögen kann man auch bei demselben einsehen. Druck, Papier und Format sind von besonderer Güte. “

“ Bei eben demselben ist zu haben: der Bayerische Ländertausch, 2 Bogen, in 8. 6 sbr. “

XIV. Von dem Westphälischen Magazin zur Geographie, Historie und Statistik, welches dem Publikum bereits aus den Hallischen und Göttingischen gelehrten Zeitungen bekannt ist, sind die 4 ersten Hefte, welche den ersten Jahrgang ausmachen, erschienen. Der Herausgeber, Herr Weddigen zu Bielefeld, wird, nachdem sich das Publikum für die Fortsetzung dieses Werks erklärt hat, dieses Journal ununterbrochen fortsetzen. Der Preis eines jeden Hefts ist 8 Gg. in Solde; Die Hefte werden Frankfurt, Hamburg, Bremen und Berlin versandt. Der Subscriptionstermin ist mit

Sade März geschlossen. Die Namen der Subscribenten werden den Hefen vordruckt, und können an die Dänzersche Buchhandlung in Düsseldorf eingesandt werden, in welcher dieses Werk zu haben ist.

XV. Da verschiedene der Herren Commis den Wunsch geäußert, den Termin der Pränumeration auf die von mir unter dem Titel: *Völlig entdecktes Geheimniß der Natur, sowohl in der Erzeugung des Menschen als der willkührlichen Wahl des Geschlechts der Kinder: angekündigte Schrift* verlängert zu sehen, so werden diejenige Herren, welche etwa schon pränumerirt haben, gütigst erlauben, diesen Termin bis zu Ende März 1786. hinaus zu rücken, so, daß alsdann die Exemplare auf die nächste Leipziger Jubilate Messe ohnfehlbar abgeliefert werden. —

Da ich auch von verschiedenen Orten erfahren, daß einige Herren wünschen, subscribiren zu können, so habe ich in Rücksicht, daß schon über diese Materie so vieles mit schlechtem Erfolge geschrieben worden, mich entschlossen, von denen, welche etwa noch an der Erfüllung meines Versprechens zweifeln sollten, auch Subscription anzunehmen.

Meiner Seits hätte ich also nun alles gethan, was man von einem rechtschaffenen Manne verlangen kann. — Hildesheim den 10. Jenner 1786.

J. E. Hencke.

Hier in Düsseldorf kann man nach Belieben pränumeriren oder subscribiren bei Buchhändler Dänzer, welcher auch die Plane ohnentgeltlich ausgiebt.

XVI. Die Ehursalz, Bayerische Staats, Calender für das Jahr 1786 sind ankommen, und für ein Rthlr 3 sbr bei Buchbinder Kummel, auf der Marktstraße wohnend, zu haben.

#### Schul Nachricht.

XVII. Untenbenannter per Clementissimum Rescriptum de dato München vom 3. 7bris 1783 gnädigst bestätigter öffentlicher Lehrer macht hiemit wiederholter bekannt, daß er in seinem bishero geführten Schulanthe nicht allein fortfahre, sondern sich auch erbiere, da er durch die, dieses Jahr zum öffentlichen Gymnasio aufgenommene Lehrlingen, in seinem Schulzimmer mehr Platz bekommen hat, noch mehrere wohlgezogene Kinder, auch ohnentgeltlich zu seiner Schule anzunehmen.

Joh. Jos. Schorn.

XVIII. Hiesiger Stadtschulmeister Anton Reuter suchet einen im Deutsch und Lateinischen wohl erfahrenen Præceptor; hat derselbe eine schöne Hand zu schreiben, wie nicht minder eine gute Art in jedem Sache zu unterweisen, so kann er sich gnugsame Befriedigung von ihm versprechen.

#### Besondere Nachricht.

XIX. Dem Publikum wird hierdurch wiederholt bekannt gemacht, daß die ganze Wittib Marcus Franckische Vermögens Mafsa, zufolge zwisch er den Creditoren und mit abgeschlossenen, und gnädigst bestätigten Vergleichs, mir am 30ten Jänner 1784 von Gerichtswegen ausgehändiget und übergeben

worden sehe, folgsam wer an diese Malsam etwas zu zahlen hat, unter Gefahr doppelter Zahlung, an niemanden als mich selbst oder denjenigen dem ich ein oder andere Forderung cedirt habe, etwas bezahlen könne. Düsseldorf den 27ten Jänner 1786. A. Frank.

### Vermischte Nachrichten.

XX. Auf Verlangen vieler sowohl einheimischer als fremder Liebhaber wird die Schauspielergesellschaft des Directeur Böhm, Mittwoch den 1ten Febr. 1786, das berühmte Schillerische Trauerspiel die Räuber, — und Freitags den 3ten, das mit so besonders gutem Beyfalle beehrte Schröderische Schauspiel, der Better von Lisabon, und der vernünftige Narr, oder keiner versteht den andern, zu geben die Ehre haben.

XXI. In dem in Wachstuch embal. Coffee, welcher nach Abnehmung dieser äußern Emballage annoch mit 2 Häng Schloßern verschlossen ist, sind den sich folgende Kleidung, Stücke, als:

1. Ein Rosencrothes Kleid von hol. Tuch mit blauen Taffent gefüttert, nebst Weste und Bein Kleider, von nehmlichen Tuch.
2. Ein Carmelit. farbes Kleid von frz. Tuch mit Enal. versilberten Knöpfen, Unterfütter von Moquot. nebst Bein Kleider von nehmlichen Tuch, und eine Seidene mit Silber gewürkte Weste von gleicher Farbe.
3. Ein grünlichtes Kleid von hol. Tuch mit Chamis gefüttert und weiß plattirten Knöpfen.
4. Eine grün seidene — eine weiß Big. — und eine mit Gold durchwebene Westen.
5. Zwey Paar Sommer Baumwollene Bein Kleider, und ein Paar hellgrün Seidene Bein Kleider.
6. Einen Ueberrock von Siber, roth mel.
7. Circa 5. Bb. E. fein Engl. 2 E. brt. hellgrünes Tuch.
8. — 8. E. Fischgrat. Marchet.
9. — 3 Duzent Ober und unter Hemden.
10. — 8 Paar dir: Baumwollen und seidene Strümpf.
11. Sacktücher, Servieten, Halsbind'heus und mehrere Kleinigkeit welche nicht genau bestimmt werden können.
12. Ein Paq. mit Circa 3l. 90. an alten Ehren.
13. Eine Garnitur silberne Schnaken.

Es ist den 21. Jan. laufenden Jahres zwischen Düsseldorf und Mettmann bemelter Coffee verlohren gegangen, der redliche Finder wird ersucht, solches gegen eine Belohnung von 2 Carolin an Gastgebern Clemens in golden Anfer in Düsseldorf, oder in Mettmann bei N. Witten abzugeben.

XXII. Es werden nächstens 350 Rthlr Fundations Gelder rentlos, da selbige wiederum auf allodialfrey, im Sülischen gelegene gerichtlich gesicherte Unterpfände wozu aber keine Häuser angenommen werden, gegen 4 p. Cent ausgethan werden sollen; Als hat man sich deshalb in Süllich bei Herrn Hocrathen Kesseler zu melden. Briefe werden Franko erwartet.

XXIII. Es sind 300 Rthlr zu 4 vom hundert auf in hiesiger Stadt gelegene Unterpfände, vorrätig, und gleich zu haben. Herr Notarius Ernst giebt desfalls die Anweisung.

XXIV. Ein viersitziger wohl conditionirter modischer Wagen, welcher so wohl auf der Reyse als in der Stadt zu gebrauchen, steht in hiesiger Stadt zu verkaufen. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXV. Eine vier Rädrige, drei, auch viersitzige Chaise steht aus freyer Hand zu verkaufen, Sattlermeister Meyer auf der Glingerstraf giebt desfalls Anweisung.

XXVI. Im goldenen Waldhorn, gegen dem Schloß über, ist zu haben einige Sorten besten feinsten Brabändischen Glases, in billigen Preis.

XXVII. Zwölf Stück recht gut conditionirte Mißbethrahmen, so mit gutem Glas versehen, stehen im billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition giebt davon Anweisung.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 22ten Jan. Englischer Hauptmann Herr Abson, Kaufl. Jugenobl samt 3 Söhne v. Duisburg im Englischenhof, Wichelhaus und Grabe v. Elberfeld, im zbrückerhof, Porring v. Mettmann, im Bayerischenhof, Pasrath v. Edln, im Ednischenhof, Hagen v. Erfurt, in der Pfalz, Bräuelmann, Meisenberg, Beyr, Hunsberg v. Elberfeld, im golden Anker. Den 23ten, Posthalter Sturm, Schaffen Steinberger, im Antonio, Kaufl. Tesche und Linder v. Soblingen, Neumann v. Edln, Bergauf v. Trier, im Englischenhof, Kleber, im Mainzerhof, Schuckardt, Tross v. Elberfeld, im golden Anker, Freiherr von Raschau v. Bremen, im Hof von Holland. Den 24ten, Herr Baron von Frenz v. Münster kommend, Postmeister Wagenknecht v. Schwelm, im Kaiserl. Posthaus, Französischer Lieutenant Herr von Franken v. Isum, im golden Anker. Freiherr von Trapp, Herr von Merode im Hof von Holland, Herr Pastor Emming und Herr Canonicus Zelter v. Mainz, Kaufl. Furgens v. Maftricht, im Englischenhof, Willms, Münzer, im Weinberg, Martong v. Malmedi, im Bayerischenhof. Den 25ten, Herr Canonicus Schwaab v. Edln, im zbrückerhof, 2 Geistliche Vanburg, Efferts v. Heisterbach, im schwarzen Pferd, Herr von Bourscheid v. Münster kommend, Kaufl. Dreiner, Benz v. Edln, im Weinberg, Eichhof, Reckhagen v. Elberfeld, im Mainzerhof, Eller v. Lyn, Decker v. Wachen, im golden Anker, Wilken v. Iserlohe, Jurist Böhmer, Engländer Watbohren, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 25ten Jan. Joan Folkenberg aus Holland nach Edln leedig. Den 28ten, Jan Ale von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Betaufte.

Catholische. Den 25ten Jan. Christina Helena Agnes Henrietta Tochter des Augustinus Wppsfürth, und Elisabetha Kooßhof. Den 27ten, Margaretha Elisabetha Franc sca Tochter des Joannes Starak und Catharina Marawats.

#### Verhehlchte.

Catholische. Den 22. Jan. Joannes Hoffner, und Anna Gertrudis Bütgens, dimittirt.  
Lutherische. Den 22ten Jan. Johann Nicolaus Michael Hafner, mit Anna Gertraud Bütgens.

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 24ten, Herr Fridericus Schäfer, Rathreferendarius, Ehemann, alt im 76ten Jahr. Den 25ten, Franciscus Edniffen, losledig, alt 15 Jahr, 1 Monat 11 Tz. — Franciscus Kolb, Ehemann, Bedienter, alt 50 Jahr. — Helena Ehefrau des Schneidermeister Hof, alt 45 Jahr. — Henricus Gasparius Key, losledig, alt 32 Jahr. Den 27ten, Josephus Bremer, losledig, alt 21 Jahr.

**Lutherisch.** Den 25ten Fin. Christina Zucklin, Ehefrau des Fischer Conrad Wedel, in der Neustadt, alt ungefehr 38 Jahr.

### Politische Nachrichten.

London, vom 17ten Januar.  
Die vorzüglichste Neuigkeit, womit man sich im Publikum unterhält, ist das traurige Schicksal, welches den Ostindienfahrer, Halswell, betroffen. Der Capitain Pierre commandirte das Schiff, welches von London nach Madras und Bengalen bestimmt war. Es ist am 6. dieses unweit der Insel Portland gesunken, und der Capitain mit 26 Menschen hat in den Fluthen sein Leben geendigt. Der Capitain Pierre war einer der ältesten Capitains in Diensten der Ostindischen Compagnie, und dieses sollte seine letzte Reise sein, nach deren Zurücklegung er sein Alter in Ruhe beschließen wollte. Er hat eine Frau mit noch 7 lebenden Kindern zurückgelassen, um ihn und seine beiden mit ihm erkrankenen Töchter zu beweinen. — Unsere Sachen in Ostindien sind nicht in der besten Lage.

Der berühmte Lipo hat 25 tausend Maratten in die Pfanne gebauen.

#### Vermischte Neuigkeiten.

In Frankand sollen für die Zukunft von allen von auswärts hineintommenden Eisen und Stahl Waaren 3 pro Cent bezahlt werden, davon aber sind Sensen, Sicheln, Feilen, Eisenplatten, Ketten und Rassel ausgenommen, wovon nur der gewöhnliche Zoll entrichtet wird. — Wegen deren Goldmünzen ist in Oesterreich die Kais. Königl. Verordnung ergangen, wornach die Kais. Königl. Ducaten 4 Golden 30 Kr. die Kremnitzer annoch 2 Jahr in diesem Werth, die alt und neue Courverain d'Or zu 13 Golden 20 Kr. und die halbe dito zu 6 Golden 40 Kr. coursiren sollen, wegen der übrigen im Gebrauch umlaufenden Goldsorten, ist gleichfalls die nöthige Verfügung geschehen.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 31. Eber, 1785. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Courant 63 Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88 $\frac{2}{3}$  Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louis'd'or a 5 - 121.  
Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 158 $\frac{3}{4}$  f. S. 2 sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$  f. S. 2 sm 157 $\frac{1}{2}$  Efurtb. pary. Paris, 2 $\frac{1}{2}$  p. Cent Verlust. Wien, 102.

Frucht • Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	7	30	3	66	3	60	1	70	2	26				
Deuren.	16	6	3	44	3	16	1	50						
Gülich.	4	40	3	10	2	60	1	60						
Eschweiler.	6	40	3	48	3	30	2				10	40		
Eöln.	4	16	3		2	44	1	36						
Neuß.	6		3	10	3	20	1	70	2	60	10			
Düsseldorf.	5	70	3	50	3	70	2	20	3				4	
Elberfeld.	8		5											
Mälz. am Rhein.	6		3	32	2	72	2	20						

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 7ten Februar 1786.

Nro. 6.

Früchten Verkauf.

I. Den 9ten dieses sollen auf der Kellnerei Hambach 485 Mald. Roggen, 85 Mald. 8 Viertel Gersten, und 877 Malder Haber nochmalen dem Meistbietenden öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Bergantung.

II. Nächstkünftigen Donnerstag, als den 9ten dieses, Nachmittags drei Uhr, sollen am Grasenberg in dem Haus der Wittib Fernieden, die zur Rheinarbeit bei hiesiger Neustadt, zu Bolmerswerth und im Hamm bei den Steinen zu lieferende nöthige Materialien, zusammen bestehend in 65000 rauen Sachinen, 67000 Nählen, 1000 Pflanz Sachinen, und 893 Bürden Wippenbände, parzellenweis, unter denen zu vernehmenden Bedinantsen, öffentlich vergantet, und dem Wenigstbietenden Clementissima Ratificatione salva zugeslagen werden. Düsseldorf den 1. Februar 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags

Söhring, Amtsverwalter.

Edictal Ladungen.

III. Amt Bornefeld. Auf den von Seithen Procuratorn Schlam Mandatarario Nomine Godfriden Schnabel zu Hildesheim, wider Pet. r Schophoff übergeben, unterdienstlich actenmäßigen Vortrag mit Bitt etc. wird nunmehr Concursus Creditorum excitirt, sohin all, und jeden Glaubigeren, welche an oberwähnten Schophoff einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, hienit aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also Mittwoch den 8ten Merz künftig, Morgens um 9 Uhr, am Gericht zu Werreskirchen sub poenâ Præclusionis, & perperui silentii vorzubringen, und Rechtsnützig u justificiren. So geschehen Werreskirchen am Gericht den 25. Jenner 1786.

In Fidem S. Rittinghausen, Erschr.

IV. Amt Remagen. Da Bentinck und Wartenberg in Pmsterdam klagend angezeigt, daß sie an dem Johann Friederich Jugel 1800 Flor. ausschließ- lich fernerer Schuld rechtmäßig zu fordern, und dafür des Debitoren Haus

dahier zu Remagen gerichtlich verfahren hätten, ermelter Jugel aber vor ei-  
niger Zeit ausgewichen, und bis anhero nicht zu erfahren gewesen, wo er sich  
aufhalte, dahero gebetten, selbigen edictaliter citiren zu lassen; Als wird mehr  
erwehntem Jugel hiemit anbefohlen, inner sechs Wochen Zeit, so ihm peremp-  
torie hiemit vorbestimmt werden, entweder selbst, oder durch einen hinlänglich  
Bevollmächtigten dahier vor Gericht zu erscheinen, und seine allenfallsige Ex-  
ceptiones vorzubringen, wo sonst mit Tax, und Distraction des verpfändeten  
Hauses verfahren werden solle. Remagen den 16. Decemb. 1785.  
Licentiatus Gülich.

### Gerichtliche Verkäufe.

V. Hauptgericht Düsseldorf. Das denen Kinderen Schwedt zuständige  
Haus auf der Oberneustraf, wird Donnerstag den 9ten dieses, Vormittags  
11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus für die allenfalls gemindert werden sollende  
Tax à 1700 Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich zugeschlagen werden. Düs-  
seldorf am Gericht den 3ten Februar 1786.

VI. — — — In Befolg des aus dem Hochpreißlichen  
Geheimenrath eingelangten gnädigsten Befehls vom 4ten dieses, wird das auf  
der Wallstraf gelegenes Rörhoffsches Haus für das schon vorhin bestimmte  
Quantum von 1449 Rlr. Donnerstag den neunten künftigen Monats, Vor-  
mittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden gerichtlich aus-  
gestellt werden. Düsseldorf am Gericht den 19ten Jänner 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VII. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schade Manda-  
tario Nomine Medicinæ Doct. Dinckler wider Mathias Bertram wird zu  
Versteigerung des letztgemelten zugehörigen, im Dorf Remscheid gelegenen  
Hauses und Hausplatzes, nebst dem darzu gehörigen Garten, so steuerbar, und  
in allem 1175 Rlr. edictmäßig gerichtlich angeschlagen worden, die Tagesfahrt  
auf Mittwoch den 9ten Hornung, künftig, Morgens 10 Uhr am Gericht zu  
Wermerkirchen vorbestimmt, wo sich alsdenn Kaufstüfte einfinden, und die  
Bedingnisse vernehmen können. Sign. Hüfswagen am Gericht den 7ten  
Decemb. 1785.

In Fidem M. Rittinghausen, Erschr.

München, den 26ten Jänner 1786.

VIII Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 592ten Ziehung  
der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

16. 37. 44. 74. 54.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 593te Ziehung besagter Kurfürstl.  
Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 16ten Febr. 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 1ten Febr. 1786.

IX Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 177ten Ziehung

der Hochfürstl. Hessn. Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummern

67. 28. 24. 21. 68.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 178te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 22ten Februar. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäufe.

X. Mittwoch, den zwey und zwanzigsten laufenden Monats February, Nachmittags zwei Uhr, soll bei Hofkellermeistern Gastgebern Juppen im schwarzen Horn, das auf der Ratingerstraf gelegenes, zum schwarzen Adler genanntes Haus, sammt Zubehör, öffentlich an den Mehestbietenden versteigert werden; Kauflüftige können sich in dem vorbestimmten Termin einfinden, auch das Haus vorläufig besehen. Düsseldorf den 4. February 1786.

Better, Notarius.

XI. Mittwoch den 15ten einstehenden Monats Hornung, Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf dem Müllenhof der Scheidlingsmülle gegen über das zu dem auf den Stoffelen gelegenen, dem Peter Kux von Bill zugehörigen Eichholz Guth gehörende Nebenhaus, samt Scheur und Garten - dann eine Menge an das Eichholz Guth anklebende im Stoffeler Feld, an den Wersten, und im Bindfocher Bruch gelegene Stücke Ackerländerereyen und Graßgewachs, Stück - oder Parzellenweis an den Mehestbietenden verkauft werden. Kauflüftige können die Stücke vorläufig um so mehr besehen, als alle gegenwärtig besetzte Stücke mit der einhabenden Saat versteigeret werden. Düsseldorf den 28. Januar 1786.

Better, Notar.

XII. Erbgenahmen Wittib Franzen sind willens, ihre gemeinschaftliche bei Bergheim gelegene Büsch, Benden, Ländereien, fort Buschgerechtigkeiten und Erbpächte, am 22ten dieses, Morgens 10 Uhr, in Bergheim in des Posthalter Offermanns Haus, dem Meistbietenden zu verkaufen.

#### Schul Nachricht.

XIII. Untenbenannter, auf der Bergerstraf hieselbst wohnender, Lehrmeister macht hiemit bekannt, daß er End dieses Monats seine sonst dreyfache, nemlich deutsche, französische und lateinische Schul in eine pur lateinische verändert. Zu dem Ende behält und nimmt er künftig nur lateinische und zum Latein bestimmte Schüler an, welchen er eine gute Erziehung und einen guten Unterricht verspricht. Unvermögende wohlgezogene werden unentgeltlich angenommen.

Joseph Simeon.

#### Anfrage.

XIV. Wer ein anständiges, bei dem Rhein, Ruhr, oder Wupper, nicht zu weit von hier gelegenes Guth, gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen hat, der kann sich des ehesten dahier beim Verleger dieser Nachrichten melden.

#### Vermischte Nachrichten.

XV. Einem geehrten Publika dienet hiemit zur Nachricht, daß die von

Maxwell von London neuerfundene Werkzeuge, anjzo auch bei Unterschriebenen eben so ächt zu haben sind, womit jedermann alles Leinwand auf eine weit leichtere, geschwindere und süglichere Art, mit größerer Geschicklichkeit, als mit der Nadel zeichnen kann. Wder die Länge der Zeit, noch die Wäsche werden jemalen den einmal gemachten Druck schaden können. Da der Druck ganz trocken ist, so kann man auch damit seinen Namen, oder andere Sachen, als: Mouffeline, Seidz, Papier, Bücher, wie auch Besuche, Karten drucken. Weil diese Erfindung durch die Erfahrung schon für sehr nüzlich erachtet worden ist, so bedarf sie keiner andern Empfehlung, um die hiesigen Einwohner dahin zu bringaen, sich mit selbigen Werkzeugen und mit dieser Drucker-Schwärze so, wie in England, zu versehen. Der starke Abgang, so er damit bei allen Standespersonen an allen Orten, wo er nur gewesen ist, gehabt hat, ist eine hinlängliche Probe, daß die Schwärze ächt sey. Die Dose enthält zwei Haupt-Alphabeten, alle Ziffern recht niedlich aus Kupfer gearbeitet, eine Fläche weicher Schwärze und zwei Kugeln kosten zweien Kronenthaler. Er lehrt in einem Augenblicke die Art zu drucken, und sich besagter Werkzeuge zu bedienen; übrigens giebt er einen gedruckten Unterricht. Diejenigen, welche dazu Lust tragen, belieben sich in Düsseldorf zu melden bei  
M. Dupong.

XVI. In dem im Wachstuch embal. Coffre, welcher nach Abnehmung dieser äußern Emballage annoch mit 2 Häng Schlößern verschloßen ist, finden sich folgende Kleidung, Stück, als:

1. Ein Rosenrothes Kleid von hol. Tuch mit blauen Taffent gefüttert, nebst Weste und Bein, Kleider, von nehmlichen Tuch.
2. Ein Carmelit-farbes Kleid von frz. Tuch mit Engl. versilberten Knöpfen, Unterfütter von Moquot, nebst Bein, Kleider von nehmlichen Tuch, und eine Seidene mit Silber gewürkte Weste von gleicher Farbe.
3. Ein grünlichtes Kleid von hol. Tuch mit Chamis gefüttert und weiß plattirten Knöpfen.
4. Eine grün seidene — eine weiß Big. — und eine mit Gold durchwebene Westen.
5. Zwoy Paar Sommer Baumwollene Bein, Kleider, und ein Paar hellgrün Seidene Bein, Kleider.
6. Einen Ueberrock von Biber, roth mel.
7. Circa 5. Bb. E. fein Engl.  $\frac{2}{3}$  E. brt. hellgrünes Tuch.
8. — 8. E. Fischgrat Barchet.
9. — 3. Du ent Ober und unter Hemden.
10. — 8. Paar brt: Baumwollen und seidene Strümpf.
11. Sacktücher, Servieten, Halsbindthens und mehrere Kleinigkeiten welche nicht genau bestimmt werden können.
12. Ein Paq. mit Circa 8l. 90. an alten Ehlen.
13. Eine Garnitur silberne Schnallen.

Es ist den 21. Jan. verfloßenen Monats zwischen Düsseldorf und Mettmann bemelter Coffre verlohren gegangen, der redliche Finder wird ersucht solch

Es gegen eine Belohnung von 2 Carolin an Postgebern Clemens im goldenen Aker in Düsseldorf, oder in Mettmann bei N. Witten abzugeben.

XVII. Am verwichenen Mittwoch den, 1. Febr. des Abends ist zwischen Düsseldorf und Benrath, ein gestreuter blauer Manchesterer Rock, mit einem blauen glatt Sammeten Kragen und blauem Futter, imgleichen gelb und weißen Knöpfen, in einer blau und weißen Ziche von einer Katze verlohren worden, der redliche Finder, oder wer davon glaubhafte Anzeige thun kann, wird also ersucht sich entweder in der Stadt Siegburg bei Wittib Mehnen in Düsseldorf, oder bei J. P. Kirberg am Paracretweyer zu melden, und hat gegen Ablieferung desselben einen Kronenthaler Ertrickgeld zu empfangen.

XVIII. Es ist vor einigen Tagen eine Brief-Tasche gefunden worden, worinn verschiedene No. der zwölften Kurpfälzischen Mannheimer Classen Lotterie, zur ersten Classe, sich befinden, so demjenigen, welcher selbige verlohren, daran gelegen sein mögte, hat er sich bei denen Previsoren der reformirten Armen zu Wald im Amt Sohlingen zu melden.

XIX. Lorenz Wachter, Churfürstl. Cölnischer Hof, Instrumentenmacher, empfehet sich bestens allen Music Liebhaberen in Verfertigung neuer Instrumenten in billigsten Preisen; Er wohnet in Cöln in der Schmierstraße. Briefe werden Postfrei erbetten.

XX. Auf der Neustraße hieselbst ist ein Unterhaus, samt Keller, dann der mittlere Stock und ein Speicher zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXI. 2000 Rthlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände ausgelohnt zu werden,

XXII. 200 Rthlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände und 4 p. Cent Zntressen ausgelohnt zu werden; Beide sind bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXIII. Auf dem Glinger Steinweg stehet ein großer mit schönen Obstbäumen besetzter, rundum teils mit Spalieren, teils mit Pfannen Wänden umgebener, auch mit einem feineren Sommerhaus, Brunnen und Mistbether versehener Garten um Getrudis künftigt zu verpachten; Lusttragende mögen sich desfalls bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XXIV. Ein schöner großer Garten vor dem Glingertthor nebst Sommerhaus und Aussicht zur Promenade vielen Obstbäumen und Spargelfelder stehet halben März zu verpachten, die Expedition gibt die Anweisung.

XXV. Ein vierstücker wohl conditionirter modischer Wagen, welcher so wohl auf der Reyse als in der Stadt zu gebrauchen, stehet in hiesiger Stadt zu verkaufen. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXVI. Eine vier Rädrige, drei, auch vierstücker Chaise stehet aus freyer

Hand zu verkaufen, Sattlermeister Meyer auf der Flingerstrafß giebt desfalls Anweisung.

XXVII. Zwölf Stück recht gut conditionirte Mistbetherahmen, so mit gutem Glas versehen, stehen im billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition giebt davon Anweisung.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 29ten Jan. Kaufleute Rief, van Creifeld, Castanien v. Duisburg, im zbrückerhof, Barchmann v. Semarke, Birschel v. Schäfer, im Mainzerhof, Dieß, Furl v. Elberfeld, Rosenthal v. Söhligen, Reinarts v. Cöln, im Englischenhof, Herr von Hasickhorst v. Bremen, im Hof von Holland. Den 30ten, Herr Doctor Emunds v. Aldenhoven, im Antonio. Herr Pastor Vogel v. Coblenz, Kauf. van den Berg, Bürgens v. Maastricht, im Englischer h. Ernst v. Hückeswagen, im schwarzen Pferd, Pfaffenberg v. Grefrath, im aels den Anker, Ermann v. Fingenbroch, im zbrückerhof, Geistlicher Ecker v. Cöln, im Weinberg. Den 31ten, Herr von Hallberg v. Broch, im Antonio, Herr Droffard Hasenbach und Herr Doctor Gerkrath v. Erkelenz, im Bönnschenh. Herr Schulteis Stockhausen, im golden Anker, Preussischer Provincial Zell-Inspector Herr von Goden, Kauf. Mertens, Deuß, Neuhaus, Bürgermeister v. Ruhrorth, im zbrückerhof, Lefebre, im Bayerischenhof, Met v. Söhligen, im Weinberg, Dirikes, Welle v. Münster, Jansen v. Remscheid, Meyer v. Cöln, im Englischenhof. Den 1ten Febr. Parlaments Rath Herr de Coobrier aus Frankreich, im Hof von Holland, Kauf. Grouth v. Duisburg, im Bönnschenhof, Schlickum, Quack, Bing v. Elberfeld, Kluchen v. Semarke, Jagenohl v. Duisburg, im Englischenhof, Brühl v. Cöln, im Mainzerhof, Ritter v. Erkelenz, im schwarzen Pferd, Brügelmann, van der Beck, Oberschier v. Elberfeld, im golden Anker, Braß, Fohwinkel, Wüfing, Brett, Wortmann v. Semarke, im zbrückerhof. Den 2ten, Engländer, Schmieder, Britwell, im Hof von Holland, Herr Canonicus Schmidt v. Mainz, Kauf. Quinz v. Fferlobe, Meyer v. Utrecht, im Englischenhof, Limburg aus Brabant, Mier v. Augspurg, im Weinberg, Dortman v. Barmen, im zbrückerhof. Fischer v. Coblenz, im Mainzerhof, Weidmann v. Gladbach, im Bönnschenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene samt angekommene Schiffe.

Den 1. Febr. Frau Steffens, Keiner van Hassel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 3ten, Gerhard Gerhardsgens aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 28. Jan. Friedericus Jacobus Josephus Sohn des Joann Mathias Görz, und Dorothea Wolfs. Den 29ten Johann Petrus Josephus Sohn des Mathäus Bernardus Klein, und Elisabetha Frisch. Den 30ten, Maria Helena Leopoldina Tochter des Joann Joseph Rembgen, und Elisabetha Schneiders. Den 31ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Soldaten Petrus Arch, und Cäcilia Plöckers. Den 2. Febr. Carolus Wilhelmus Franciscus Sohn des Joann Nicolaus Oberheidt, und Anna Cas

tharina Schultes. Den 3ten, Cerratus Josephus Sohn des Joseph Wab-  
rar, und Maria Sophia Heffs.

Lutherische. Den 31. Jan. Wilhelm Heinrich Christian Sohn des beie-  
geordneten Vergrath und Cangelei Advokaten Herrn Wilhelm Hardt, und Sa-  
ra Maria Wiedensfeld.

#### Verehlichte.

Catholische. Den 31. Jan. Otto Vogel, Wittiber, mit Elisabetha Bohlen.

Reformirte. Den 29ten Januar, Johann Henrich Dork Soldat des  
von Ledwizischen Regiment, und Catharina Margaretha Hess, dimittirt. Den  
4ten, Henrich Betten auf dem Käshof, mit Anna Catharina Betten.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 30. Jan. Sibilla Tochter des Schneidermeister Jo-  
seph Fufangel, alt 16 Täg. Den 31ten, Helena Agnes Tochter des Schrei-  
nergesell Augustinus Wippersfürth, alt 6 Täg. — Joannes Henricus Mül-  
ler, losfledig, alt 55 Jahr. Den 3. Febr. Anna Catharina Wilhelmina Jobs,  
Ehefrau des Kaufhändlern Simon Heubes, alt 42 Jahr 9 Monat 1 Tag.  
Den 4ten, Matthias Antonius Joannes Sohn des Winkeltierer Jacobus Jo-  
sephus Barbier, alt 3 Jahr 8 Monat 15 Täg.

Reformirte. Den 30. Jan. Joh. Henr. Braus, Chirurgus, alt 72  
Jahr 6 Monat 2 Täg.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Aus der Königl. Druckerey ist sub dato  
Berlin den 22. Decemb. 1785. folgendes  
Reglement herausgekomen: „Königl. aller-  
höchstes Reglement für die Fabrikanten, Kau-  
fleute und Accisbediente, zu Verhütung der  
Contrebande mit fremden Fabrikwaaren, und  
Beförderung des rechtmäßigen Handels der  
Kaufleute.“ Der Handel mit fremden Fa-  
bricatis wird darinn schlechterdings und bei  
Strafe verboten, und wer damit bisher ge-  
handelt hat, dem wird eine Zeit gesetzt, sich  
davon loszumachen, und solche ausser Landes  
zu schaffen. Dagegen sollen die mit inlän-  
dischen Waaren im einzelnen handelnde Kau-  
fleute einen halben Procent entrichten.

Der Pabst hat durch ein im Eber No-  
nat herausgegebenes Edikt das Aggio der  
Päbstl. Goldmünzen erhöhet, weil man be-  
merket hat, daß ihr Werth gegen die andern  
Länder nicht mehr in gehörigem Verhält-  
nisse gestanden ist, und daher die Auswan-  
derung derselben allzu sehr zunehmnen hat.

Das Englische Parlament hat den 24ten  
Febr. seine Berathschlagungen angefangen. —  
Den 19ten Febr. hat auch das Irkändische

Parlament seine erste Zusammenkunft gehal-  
ten. — Die Nachrichten aus Malta ent-  
halten unter andern, daß die Venetianische  
Kriegsflotte nächstens die Feindseligkeiten ge-  
gen Tunis wieder anfangen werde. — Se.  
Kais. Königl. Maj. haben dem Bernischen  
nach den Türken erklären lassen, daß, wenn  
sie nicht in einer bestimmten Frist ernstlich zu  
Werk giengen, um das Gränzberichtigungs-  
Geschäfte zu beendigen, so würden Aller-  
höchst Dieselben durch das übertriebene Ver-  
zögern gezwungen, sich selbst Recht zu schaffen.

Der Herzog von Modena hat das Ge-  
bäude der aufgehobenen Inquisition zu ei-  
ner Kunstschule gewidmet, die von Seiner  
Durchl. mit einem zureichenden Grundver-  
mögen und mit sehr geschickten Lehrern ver-  
sehen worden ist. Am 3ten dieses wurde  
sie feierlich eröffnet, und jedermann war er-  
freut, das räumliche Haus, das der Sitz ei-  
nes scheusslichen Gerichtes war, von welchem  
Verfolgung und Verwüstung ausgieng, nun-  
mehr in einem Sitz der Musen verwandelt  
zu sehen, aus dem nun ein vortreflicher Ge-  
nuß des Lebens und vermehrtes Menschen-  
glück ausströmen sollen.

## Wechsel = Cours.

Eberfeld, den 31. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Cent  
 vent 63 Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 62 $\frac{1}{2}$ .  
 Hamburg, Bremen, in Louisdor a 5 - 121.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  f. S.  
 2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$  f. S. 2sm 157 $\frac{1}{2}$  hfurtb. pary. Paris, 2 $\frac{1}{2}$  p. Cent  
 Verlust. Wien, 102.

Fleisch = Tar. das Pfund.			Brod = Tar.			
Für den Monat Februar.	flbr.	flr.	Pf.	lotb	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	7		5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten	4	8		6 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb	5	8		6		8
Gemeines von Kalb	4	8		8		8
Bestes von Hammel	5	8				
Ordinaircs	4	8				
Nierenfett	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch	6	8				

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Ettard.	7	30	3	66	3	60	1	70	2	26				
Deuren.	6	6	3	44	3	16	1	50						
Gülch.	4	40	3	10	2	60	1	60						
Eschweiler.	6	40	3	48	3	30	2				10	40		
Edln.	4	16	3		2	36	1	44						
Neuß.	6		3	10	3	20	1	70	2	60	10			
Düsseldorf.	5	40	3	30	3	60	2	10	3				4	
Eberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	6		3	32	2	72	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
 Zehnypfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 14ten Februar 1786.

Nro. 7.

Gnädigste Verordnung.

I. Höchsten Orts ist wahrgenommen worden, daß man sich an die Belles-Lettrische Schreibart auch bey den Canzley- und Gerichts- Stellen je länger je mehr gewöhnt, und nach solcher z. B. die Worte: Carl und Churfürst mit dem Anfangs Buchstaben K., auch die lateinische, oder von dem Latein abstammende Worte nur mit deutschen Buchstaben z. B. Exzeption Execution statt Exception, Execution zu schreiben pflegt, gleichwie aber Sr. Churfürstl. Durchl. an diesen, und dergleichen Neuerungen keinen Gefallen tragen; so hat man davon abzustehen, und sich hinführo an den gewöhnlichen Canzley- und Gerichts- Stylum zu halten, desgleichen auch die Schriften, welche entweder mit blasser Dinte, oder allzu eng zusammen gezogen, oder schwer zu lesen seynd, weder selbst verfertigen zu lassen, noch von den Parteyen anzunehmen; wornach sich also jeder zu betragen hat. Düsseldorf den 4. Hornung 1786.

Geistliche Beförderung.

II. Der mit der erledigten Pfarre zu Mühlbracht versehene Weltpriester Herr Johann Henrich Joseph Müller ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Früchten Verkauf.

III. Den 16ten dieses sollen auf der Kellnerei Deuren 85 bis 90 Malder Haber, und 18 Malder Roggen, — nemlichen Tags auf der Rentmeisterei Heinsberg 6 Viertel Weizen, 23 Malder Gersten, und 10 Mald. Buchweizen, — und auf der Kellnerei Porz die vorhandene Früchten, bestehend in 6 Malder Weizen, und 39 Malder Gersten, den 17ten auf der Rentmeisterei Synzig 3 Sester Weizen, 63 Malder Roggen, und 1 Sester Erbsen, nemlichen Tags auf der Kellnerei Söhligen 13 Malder Weizen, 50 Malder Roggen, und 219 Malder Haber, den 20ten auf der Kellnerei Hüchswagen 6 Malder Weizen, 16 Malder Roggen, 223 Malder Haber und  $4\frac{1}{2}$  Malder Gersten, den 22ten auf der Kellnerei Bourg 25 Malder Roggen, und 345 Malder Haber, den 23ten auf der Kellnerei Steinbach 272

Matder Haber, und — den 27ten auf der Rentmeisterei Monjoye 849 Mal  
der Haber, aller Orten Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, mit Vor-  
behalt gnädigster Genehmigung, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und zuge-  
schlagen werden.

#### Edictal Ladungen.

IV. Amt Steinbach. Eheleute Johann Berner und Friderica Schnabel  
haben bei ihrem Ableben vier Kinder als 3 Söhne, und 1 Tochter hinter-  
lassen, wovon die Tochter Anna Gertrudis im Jahre 1764 sich in die Fremde  
begeben hat, ohne daß man bishero von derselben Aufenthalt, Leben oder  
Todt etwas habe in Erfahrung bringen können.

Wie nun etliche revolutarische Erbsplisse an denen Güteren Vogelsang  
im Amte Windeck, sodann im Kirspel Engelskirchen zu Braunschwerth, und  
zur Eiche, hiesigen Amts diesen zugewallen, und von obgemelten Brüdern be-  
reits verkauft worden sind, immittels aber die Ankäufer bei Auszahlung deren  
kontrahirten Kauffchillingen wegen der Abwesenden Anna Gertrudis Berner  
oder derselben rechtmäßigen Erben gesichert seyn wollen, als wird dieselbe, oder  
derselben Erben anmit edictaliter des Ends abgeladen, um binnen sechs Wo-  
chen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweyten, und 2 für den dritten und  
peremptorischen Termin anberaumat werden, also längstens bei hiesigem Gericht  
den 21ten März nächstbevorstehend, persönlich, oder per Mandatarium zu  
Empfangung ihres Erbtheils oder Eingebung etwa darwider habenden Einreden  
zu erscheinen, wo im widrigen die totale Kauffchillingen denen Brüdern res-  
pectivé Verkäufer ausbezahlt, und die nachhero sich darum meldende abge-  
wiesen werden sollen. Sign. Lindlaer den 1ten Febr. 1786.

Court.

V. Amt Bornefeld. Auf den von Seithen Procuratorn Schlam Man-  
datario Nomine Godfriden Schnabel zu Hildesheim, wider Peter Schophoff  
übergeben, unerdienstlich actenmäßigen Vortrag mit Bitt etc. wird nunmehr  
Concurfus Creditorum excitirt, sohin all, und jeden Glaubigeren, welche an  
oberröhmten Schophoff einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen,  
hemit aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und  
also Mittwoch den 8ten März künftigen, Morgens um 9 Uhr, am Gericht zu  
Wermeskirchen sub poenâ Præclusionis, & perpetui Silentii vorzubringen,  
und Rechtsnützig zu justificiren. So geschehen Wermeskirchen am Gericht  
den 25. Jenner 1786.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

VI. Amt Remagen. Da Bentinck und Wartenberg in Amsterdam klag-  
gend angezeigt, daß sie an dem Johann Friederich Jugel 1800 Flor. ausschlies-  
lich fernerer Schuld rechtmäßig zu fördern, und dafür des Debitoren Hauf  
dahier zu Remagen gerichtlich verschrieben hätten, ermelter Jugel aber vor ei-  
niger Zeit ausgewichen, und bis anhero nicht zu erfahren gewesen, wo er sich  
aufhalte, daher gebetten, selbigen edictaliter citiren zu lassen; Als wird mehr

erwehntem Jugel hiemit anbefohlen, inner sechs Wochen Zeit, so ihm peremp-  
torie hiemit vorbestimmt werden, entweder selbst, oder durch einen hinlänglich  
Bevollmächtigten dahier vor Gericht zu erscheinen, und seine allentfallige Ex-  
ceptiones vorzubringen, wo sonst mit Tax, und Distraction des verpfändeten  
Haufes verfahren werden solle. Remagen den 16. Decemb. 1785.

Licentiatuſ Gülüch.

VII. Amt Hückeswagen. Auf den von Seiten Procuratoris Schlam  
Mandatario Nomine Kaufhändler Pohlhaus ad Causam Creditorum wider  
Etian Dierichs übergeben, unterdienstlichen Vortrag wird nunmehr Concur-  
sus Creditorum excitiret, sohin all- und jeden Glaubigeren, so an oberwehntem  
Dierichs einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit auf-  
gegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also Mit-  
woch den 15ten März künftig, Morgens 9 Uhr hieselbst aufm Schloß bei  
Gericht vorzubringen, und Rechtsnützig zu justificiren, idque sub Præjudicio,  
daß ihnen ansonsten ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden solle. So ge-  
schehen Hückeswagen am Gericht den 1ten Hornung 1786.

In Fidem J. Rittinghausen Grschbr.

#### Gerichtliche Verkauf.

VIII. Amt Landsberg. Mittwoch den 22ten dieses, um 2 Uhr Nach-  
mittags, sollen in dem Barrierehause am Krummenweg 250 in den Jugen  
poetischen Büschen vorräthig seyn werdende Maassen ronden Büchenholzes  
Loßweise, und einige tausend Büchenschanzen dem Meistbietenden verkauft wer-  
den. Kauflüſtige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 9. Febr. 1786.

Kraft gnädigsten Befehls.

J. W. Steinwarz.

IX. Amt Blanckenberg. Zur Sachen concurrirender Creditoren gegen  
Bertram Lewer, sollen des letztern Gütern mit Haus und Hof, fort sonsti-  
gen Zubehörungen in dem Scheffen Tax von 1543 Rthlr auf Montag den  
13ten Merz Morgens 10 Uhr auf der Zeith in des Böllnern Franz Schmitz  
Haus dem Mehrstbietenden abermals ausgestellt, und zugeschlagen werden.  
Honnef den 6ten Hornung 1786.

Pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis  
Strunk, Grschbr.

#### Auszulehnendes Geld.

X. Hauptgericht Düsseldorf. Da bei hiesigem Hauptgericht nunmehr wie-  
derum 11017 Reichsthaler in Deposito vorhanden sind, welche rhentbahr an-  
gelegt werden können, als wird andurch bekannt gemacht, daß solane Gelder  
im Ganzen oder auch Parcellenweiß und nicht allein auf in hiesigem Amte  
sondern auch auffer Amts jedoch inner Lands gelegene Hypothequen, wenn  
die benachbarten Richter derenselben Richtigkeit beurkunden, zu verlehnen  
sind, annebens der Schuldner das Kapital mit nach Verlauf eines Jahrs

von Zeit der Aufkündigung zu rechnen abzulegen gehalten sein solle. Düsseldorf den 9ten Febr. 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

Zweybrücken, den 3ten Febr. 1786.

XI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 33ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

84. 31. 11. 59. 41.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 34te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 24ten Febr. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäufe.

XII. Stadt Düsseldorf. Nach bereits von Seiten der hohen Regierung dazu gnädigst erlassener Bewilligung soll das von seel. Geheim- und Oers appellations Rath Herrn Lamezan eigentümlich hinterlassene, auf der Neustraß gelegene, mit dem Hinterhaus auf den Wall ausgehende, und mit zween guten Kellern versehene, auch in allen seinen Bestand, Theilen vorzüglich gut bestellte Haus am Donnerstag den 2ten einstehenden Monats März Nachmittags 3 Uhr in demselben Haus dem Meistbietenden gegen annehml. Bedingungen, welche in der nemlichen Tagesfahrt am Protokoll auch schon davor beim Kanzelisten Karchl eingesehen werden können, aus freier Hand erbkauflich versteigert werden; wozu die Lusttragenden andurch abgeladen werden. Abgegeben den 11ten Hornung 1786.

XIII. Ein in der Gegend einer Bergischen Hauptstadt an fischreichen Flüssen gelegenes, Ritter freyes, mit Jagd- und Fischerey Berechtigung versehenes Gut, ist aus freier Hand zu verkaufen; und nähere Nachricht bei Herrn Hofrathen Küpfer in Düsseldorf zu haben.

XIV. Mittwoch, den zwey und zwanzigsten laufenden Monats Febr. Nachmittags zwei Uhr, soll bei Hofkellermeistern Gastgebern Juppen im schwarzen Horn, das auf der Ratingerstr. gelegenes, zum schwarzen Adler genanntes Haus, sammt Zubehör, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden; Kauflustige können sich in dem vorbestimmten Termin einfinden, auch das Haus vorläufig ansehen. Düsseldorf den 4. Febr. 1786.

Better, Notarius.

XV. Mittwoch den 15ten einstehenden Monats Hornung, Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf dem Müllenhof der Scheidlingsmühle gegen über das zu dem auf den Stoffelen gelegenen, dem Peter Kux von Bilk zugehörigen Eichholz Guth gehörende Nebenhaus, samt Scheur und Garten - dann eine Menge an das Eichholz Guth anlebende im Stoffeler Feld, an den Bersten, und im Windscher Bruch gelegene Stücke Ackerländererben und Graßgewachs, Stück, oder Parzellenweis an den Meistbietenden verkauft werden. Kau-

flüssige können die Stücke vorläufig um so mehr besehen, als alle gegenwärtig besäete Stücke mit der einhabenden Saat versteigert werden. Düsseldorf den 28. Januar 1786  
Vetter, Notar.

XVI. Erbgenahmen Wittib Franzzen sind willens, ihre gemeinschaftliche bei Bergheim gelegene Büsch, Benden, Ländereien, fort Buschgerechtigkeiten und Erbpächte, am 22ten dieses, Morgens 10 Uhr, in Bergheim in des Posthalter Offermanns Haus, dem Meistbietenden zu verkaufen.

#### Anfrage.

XVII. Wer ein anständiges, bei dem Rhein, Ruhr, oder Wupper, nicht zu weit von hier gelegenes Guth, gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen hat, der kann sich des ehesten dahier beim Verleger dieser Nachrichten melden.

#### Vermischte Nachrichten.

XVIII. Einem geehrten Publico dienet hiemit zur Nachricht, daß die von Maxwell von London neuerfundene Werkzeuge, anjezo auch bei Unterschriebenem eben so ächt zu haben sind, womit jedermann alles Leinzeug auf eine weit leichtere, geschwindere und süglichere Art, mit größerer Geschicklichkeit, als mit der Nadel zeichnen kann. Weder die Länge der Zeit, noch die Wäsche werden jemalen den einmal gemachten Druck schaden können. Da der Druck gang trocken ist, so kann man auch damit seinen Namen, oder andere Sachen, als: Mouffline, Seide, Papier, Bücher, wie auch Besuche, Karten drucken. Weil diese Erfindung durch die Erfahrung schon für sehr nützlich erachtet worden ist, so bedarf sie keiner andern Empfehlung, um die hiesigen Einwohner dahin zu brinaen, sich mit selbigen Werkzeugen und mit dieser Druckerwärze so, wie in England, zu versehen. Der starke Abgang, so er damit bei allen Standespersonen an allen Orten, wo er nur gewesen ist, gehabt hat, ist eine hinlängliche Probe, daß die Schwärze ächt sey. Die Dose enthält zwei Haupt-Alphabeten, alle Ziffern recht niedlich aus Kupfer gearbeitet, eine Gläse weicher Schwärze und zwei Kügeln kosten zween Kronenthaler. Er lehrt in einem Augenblicke die Art zu drucken, und sich besagter Werkzeuge zu bedienen; übrigens giebt er einen gedruckten Unterricht. Auch kann man einzelne Namen aparte haben. Diejenigen, welche dazu Lust tragen, belieben sich in Düsseldorf zu melden bei  
M. Dupong.

XIX. 450 Rthlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände ausgelehnt zu werden,

XX. 200 Rthlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände und 4 p. Cent Intressen ausgelehnt zu werden; Beide sind bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXI. Künstiaen Mittwoch den 15ten Febr. 1786. wird die Böhmishe Schauspielergesellschaft in Düsseldorf abermal ein ganz neues vortrassliches Lustspiel, vom Schröder, Verfasser des Vectors aus Lisabon, noch im Manuscript aufzuführen die Ehre haben, genannt: Um 6 Uhr ist Verlobung, in

5 Arten. Und Freytags den 17. eine ganz neue große Oper aus dem Italiänischen in 3 Aufzügen, genannt: Der Fahrmarkt, oder die Messe zu Venedig; in Musik gesetzt vom K. K. Kapellmeister Salieri, Verfasser der Raminfeger.

XXII. In der Martins-Gasse ist ein Haus zu verpachten, selbiges bestehet aus einem großen Vorhaus schöne Zimmer Keller und Speicher.

XXIII. Auf der Volkerstraße sind 3, auch erforderlichen falls, 5 Zimmer zu verpachten.

XXIV. Auf der Wallstraße sind zwey sauber meublirte Zimmer an einen loßledigen Herren zu verpachten.

XXV. Auf der Flingerstraße ist ein Hinterhaus, samt angelegenem Garten zu verpachten, die Expedition gibt die Anweisung dazu.

XXVI. Auf der Volkerstraße bei Gastgeber Fischer zur neuen Pfalz wohnend, ist zu haben recht guter weiß, und rother Wein, p. Ahm zu 21, 24, bis 40 Rthlr. auch mit Anker.

XXVII. In einem Gasthaus in hiesiger Stadt wird eine gute Köchin gesucht, sie kann sich bei der Expedition melden.

XXVIII. Auf der Neustraße hieselbst ist ein Unterhaus, samt Keller, dann der mittlere Stock und ein Speicher zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 5ten Febr. Herr Hofrath Grundt und Sekretaire v. Regensburg, im golden Anker, Kauf. Frowein v. Wermskirchen, im Mainzerhof, Jäger, Brink, 2 Brüder Kayser v. Kemscheid, Carnap v. Elberfeld, im Englischenhof, Collenbusch, vom Rath, von Diethen v. Duisburg, Art und Brett v. Barmen, im zbrückerhof, Becker und Geistlicher Janthal von Cöln, im großen Saß.

Den 6. Hr. Cammerer Sekretaire Homburg v. Ham, Medicin Doctor Hr. Dichtmann v. Hamburg, Herr Canonicus Henkinger v. Maastricht, im Englischenhof, Doctor Jansen v. Cöln, im golden Anker, Scheffen Birschel, im Mainzerhof, Kauf. Monet v. Cöln, im zbrückerhof, Weber, Herr Licentiat Jansen, v. Göllich, im schwarzen Horn.

Den 7ten, Hr. Philadelphia v. Duisburg kommend, im Französischenhof, Hr. von Breideis v. Wien, im Hof von Holland, Kauf. Kalchhof von Mühlheim, im schwarzen Horn, Erkens, Wick, Frost v. Elberfeld, Bürgermeister v. Rahroth, im Mainzerhof, Schmitz, Buchholz v. Elberfeld, Maler Seyffrid v. Göllich, im Englischenhof.

Den 8ten, Geistlicher Wilhelmi, und Jurist Straber v. Nuremond, im schwarzen Pferd, Kauf. Berg v. Lennep, im zbrückerhof, Schäbler v. Nonjone, im golden Anker, Wolferts, Raecht, Drazen v. Sohlingen, im Weinberg, van den Berg, Reinders v. Maastricht, im Englischenhof. Scheffen Köbler v. Linz, im Antonio.

Den 9ten, Herr Drossardt van Dyck aus Brabant, Kauf. Siegenbeck v. Eßwen, im Englischenhof, Burgfeld v. Cöln, im Spanischenhof, Merem und Jurist Coraus v. Duisburg, im Mainzerhof.

Deſy hieſiger Reſidenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 3. Febr. Gerh. Gerretſgen aus dem holländiſchen nach Cöln mit Salz.

— Henrich Bröhl aus Holland nach Andernach ledig.

Den 4ten, Gerh. Wilh. Maier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waar.

Den 11ten, Wilh. Hack der Jüngere von Cöln nach Holland mit oberländ.

Waaren. — Lucas Dreher von Neuß nach dem holländiſchen mit Früch-

ten. — Jacob Meelem von Bonn nach Herding mit Lumpen und troz-

kenen Waaren.

### Getaufte.

Catholiſche. Den 4. Febr. Joannes Henricus Chriſtianus Sohn des Hen-

ricus Mohlberg, und Anna Maria Monet. Den 5ten, Sibilla Catharina

Joſepha Tochter des Jacobus Graſers, und Eleonora Dirdweiler. Den

10ten, Joſephus Kaverius Sohn des Petrus Wüpper, und Margar. Tonnet.

### Verheirathete.

Catholiſche. Den 5. Febr. Andreas Weſſenburg, mit Helena Kleck. —

Joſephus Kannengieſer, mit Helena Peters. — Wilhelmus Lutgenau,

mit Eliſabetha Beckers. Den 7ten, Michael Kurz, mit Maria Adelheidis

Eſchert.

### Beerdigte.

Catholiſche. Den 8ten Febr. Herr Hofrath Maximilian Friderich Aſchen-

broich, Stadtschultheiß, alt 73 Jahr.

Den 9ten, Gerardus Henricus Carolus Sohn des Winkelterer Carl Hille-

brand, alt 16 Monat 5 Tag.

Den 11ten, Henricus Friedericus Joſephus Sohn des Schneidemeiſter Jo-

annes Mörsheuſer, alt 7 Monat 26 Tag. — Servatius Gardini, Wita-

tiber, alt 70 Jahr.

Den 12ten, Catharina Eliſabetha Rohroff, Ehefrau des Schreinergeſel Fran-

ciscus Auguſtinus Wipperfürth, alt 42 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermiſchte Neuigkeiten.

In Waſland ſoll eine neue Gerichts- und Pro-  
ceſſordnung eingeführt werden, nach welcher die  
Civil- und Criminal Proceſſen ſchleuniger zu Ende  
gehen und weniger, als bisher üblich geweſen, Ko-  
ſten werden. — Der Kaiſ. Abnigl. außerordentli-  
che Geſandte bei den Generalſtaaten Freyherr von  
Reiſbach iſt den 4ten Febr. wiederum im Haag  
eingetroffen. — Die Holländer ſuchen durch Ver-  
mittelung des franzöſiſchen Hofes, das in den R.  
Niederlanden ergangene Verbot der Einfuhr  
von Häring und Laperdan wieder aufzuheben. —  
In Frankfurth ſind die neue Schild Louiſt-Dr-  
gan, außer Cours, die neue Laubthaler von den  
Jahren 1724, und 85, auf 2 Florin 40 Kr. geſetzt

worden. — In Cöln hat der Magiſtrat verordnet,  
daß die vorgenannte neue Laubthaler 3 ſub. ge-  
ringer, als die alte, courſiren ſollen. — Am 2ten  
Febr. hat der regierende Herzog von Württemberg  
den zu Stuttgart verſammelten fremden Geſand-  
ten und den ſämtlichen Hofe ſeine ſchon im vo-  
rigen Jahre mit der Frau Reichsgräfinn von Ho-  
henheim geſchehene Verbindung öffentlich bekannt  
machen laſſen. — In Oſtindien haben die Marat-  
ten einen völligen Sieg über den Tippu Sahib er-  
fochten. Wenn ihnen entweder durch die euro-  
päiſche Seemacht oder durch einige feſte Pläz-  
nicht Einhalt gemacht wird, ſo dürften ſie in Zeit  
von 10 Jahren Malabar, Coromandel und Beng-  
alen erobern.

# Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 11. Febr. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{7}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 63 Paris, Lyon  $89\frac{1}{3}$  Bordeaux Nantes 89 Rotterdam, Dort,  $62\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'or a 5 - 121.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterd in  $158\frac{3}{4}$  P. S.  
2sm  $157\frac{1}{2}$ . Rotterdam,  $158\frac{1}{2}$  P. S. 2sm  $157\frac{1}{2}$  Erfurtb. pary. Paris,  $2\frac{1}{2}$  p. Cent  
Verlust. Wien, 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat Februar.	flbr.	flr.	Schwarz . . .	Pf.	loth	flb.	bl.
	Bestes von Ochsen oder Rube	5		8	Weiß . . .	7	
Mittelmäßiges von beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen -		$6\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	5	8	Ein Roggelgen -		6		8
Gemeines von Kalb . . .	4	8			8		8
Bestes von Hammel . . .	5	8					
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	7	30	3	66	3	60	1	70	2	26				
Deuren.	6	6	3	44	3	16	1	50						
Gülich.	4	40	3		2	70	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	46	3	20	2				11			
Eöln.	4	40	2	66	2	32	1	48						
Neuß.	6		3	10	3	20	1	70	2	60	10			
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	60	2	10	3				3	70
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	6		3	20	3		2	20						

Eigenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben, bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 21ten Februar 1786.  
Nro. 8.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Henrich Waldhausen bisheriger Kaplan zu Heinsberg, ist mit der, bei dortigem Stitte erledigten Vicarie, gnädigst versehen, — und Herr Johann Wilhelm Wittfeld als reformirter Prediger zu Baldniel und Brüggem, mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Der, dem Vogt Amts Münstereiffel zur Unterstützung beigeetzte Herr Peter Joseph Requile ist zugleich mit der Advocatie in den Aemtern Neuenahr, Nideggen und Zomberg begnadiget, und — dem Franz Joseph Lohausen der Access bei Dero Gülich, und Bergischen Hofraths, Kanzlistens-tube gnädigst verliehen worden.

Früchten Verkauf.

III. Den 24ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerei Caster 220 Mald. Roggen. Den 2ten März, auf der Rentmeisterei Sittard 30 Mald. Weizen, und 467 Mald. Roggen, — nehmlichen Tags auf der Kellnerey Münstereiffel 125 Malder Roggen, und 234 Malder Haber, nochmalen, — auf der Kellnerei Gülich die Exjesuiten Früchten a 37½ Mald. Weizen, 260 Mald. Roggen, 60 Malder Gersten, 63 Mald. Haber nochmalen. Den 3ten, auf der Kellnerey Euskirchen 880 Mald. Roggen, und 780 Mald. Haber. — nehmlichen Tags auf der Kellnerey Bergheim 2 Malder Weizen, 200 Mald. Roggen, und 160 Mald. Gersten nochmalen dem Meistbietenden öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und Salvâ Clementissimâ Resolutione zugeschlagen werden.

Edictal Ladungen.

IV. Hauptgericht Düsseldorf. Da die unlängst in Mannheim verstorbene Graf von Harzfelusche Haushälterin Elisabeth Rings an verdienten Liedlohn 568 Gulden 47 Ker hinterlassen, welche anhero ad Judiciale Depo-

lam Co-  
t, 62¼.

8¾ P. S.  
½ p. Cent

6.	6l.
5	8
	8
	8
	8

Mald.	
rt.	alb.
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
3	70
—	—

erkanzlisten

situm gelanget, von der Erbläßerin verstorbenen Bruder Peter, und gleichfalls verstorbenen Schwester Anna Maria Rings, aber annoch Erben vorhanden seyn sollen, welche zu dieser Erbschaft zu gleichen Theilen berechtiget; als werden leztgemelte Bruders und Schwester's Kindere, oder derselben Vormündere, um sich zu sothaner Erbschaft behörend zu qualificiren, und ihre Anteile zu empfangen, bei hiesigem Gericht zu erscheinen cum Termino von sechs Wochen andurch edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 9ten Febr. 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

V. Amt Sreinbach. Eheleute Johann Berner und Frederica Schnabel haben bei ihrem Ableben vier Kindere als 3 Söhne, und 1 Tochter hinterlassen, wovon die Tochter Anna Gertrudis im Jahre 1764 sich in die Fremde begeben hat, ohne daß man bishero von derselben Auffenthalt, Leben oder Todt etwas habe in Erfahr bringen können.

Wie nun etliche revolutarische Erbsplisse an denen Güteren Bogelsang im Amte Windeck, sodann im Kirspel Engelskirchen zu Braunswerth, und zur Eiche, hiesigen Amts diesen zuzufallen, und von obgemelten Brüdere bereits verkauft worden sind, immittels aber die Ankäufere bei Auszahlung deren kontrahirten Kauffchillingen wegen der Abwesenden Anna Gertrudis Berner oder derselben rechtmäßigen Erben gesichert seyn wollen, als wird dieselbe, oder derselben Erben anmit edictaliter des Ends abgeladen, um binnen sechs Wochen, deren 2 für den ersteren, 2 für den zweyten, und 2 für den dritten und peremptorischen Termin anberaumat werden, also längstens bei hiesigem Gericht den 21ten März nächstbevorstehend, persönlich, oder per Mandatarium zu Empfangung ihres Erbtheils oder Eingebung etwa darwider habenden Einreden zu erscheinen, wo im widrigen die totale Kauffchillingen denen Brüdere respectiv Verkäufer ausbezahlt, und die nachhero sich darum meldende abgewiesen werden sollen. Sign. Lindlaer den 1ten Febr. 1786.

Court.

VI. Amt Bornefeld. Auf den von Seiten Procuratorn Schlam Mandatario Nomine Godfriden Schnabel zu Hildesheim, wider Peter Schophoff übergeben, unterdienstlich actenmäßigen Vortrag mit Bitt etc. wird nunmehr Concurfus Creditorum excitirt, sohin all, und jeden Glaubigeren, welche an obermähnten Schophoff einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also Mittwoch den 8ten März künfftig, Morgens um 9 Uhr, am Gericht zu Wermeskirchen sub poenâ Præclusionis, & perpetui Silentii vorzubringen, und Rechtsanüßig zu justificiren. So geschehen Wermeskirchen am Gericht den 25. Jenner 1786.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

VII. Amt Hückeswagen. Auf den von Seiten Procuratoris Schlam Mandatario Nomine Kaufhändler Pohlhaus ad Causam Creditorum wider

Etian Dierichs übergeben, unterdienslichen Vortrag wird nunmehr Concur-  
sus Creditorum excitiret, sohin all- und jeden Glaubigereu, so an oberwehnt  
ten Dierichs einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit auf-  
gegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also Mit-  
woch den 15ten März künfftig, Morgens 9 Uhr hieselbst aufm Schloß bei  
Gericht vorzubringen, und Rechtsnügig zu justificiren, idque sub Præjudicio,  
daß ihnen ansonsten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. So ge-  
schehen Hüfesswagen am Gericht den 1ten Hornung 1786.

In Fidem J. Rittinghausen Grschbr.

### Gerichtliche Verkäuf.

VIII. Amt Eschweiler. Gleichwie zur Sachen der Verwittibten Kriegs  
Directorial Rätthin Woelkenrath librorum Nomine wider den verlebten Ge-  
richtschreibern Laux zur Berichtigung des wider denselben auserwornenen Ju-  
dicati dessen in Eschweiler hinterlassene Haus, Bauplatz und Gärten vor die  
von Scheffen und Berksverständigen angelegte Tax ad 1018 Rlr. auf Frey-  
tag den 10ten Martz, Nachmittags um 2 Uhr auf der Gerichtsstuben zu  
Eschweiler dem Meistbietenden verkauft werden sollen, als wird dieses andurch  
denen Kauflüstigen bekannt gemacht. Latum Eschweiler den 15. Febr. 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis  
Reifferscheidt, Substitutus Juratus.

IX. Haubgericht Düsseldorf. Das dem Andreas Küster zuständiges  
an der Landstraf zu Derendorf gelegenes Haus und 3 Morgen Land aufm  
Merkes Kamp, sodann einen Morgen Busch aufm Blockforten, und vier  
Morgen 23 Ruthen 4 Fuß Busch auf den Börgen, so zusammen auf 910  
Rlr. mehrtgeschätzt worden, werden Donnerstag den 23ten dieses, Vormittags  
11 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich ausgestellt, und dem Meistbietenden  
zugeschlagen werden. Düsseldorf am Gericht den 16ten Febr. 1786.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

X. Amt Beyenburg. Da das in der Noddels Hallbach Kirspels  
Lüttringhausen gelegenes, denen Eheleuten Johann Friderich Ralenbach Erb-  
schaftlich anerfallenes Haus, Hof, Stall und Garten, samt allen anklebenden  
Berechtigkeiten, den 28ten dieses, Vormittags 9 Uhr, am gewöhnlichen Ge-  
richt zu Lüttringhausen, in des Theodoren Goldenbergs Haus, in toto ad  
665 Rthlr. taxirt, aus freier Hand dem Mehrestbietenden verkauft, und zu-  
geschlagen werden solle; so können Kauflüstige in Termino erscheinen, und  
auf dieses ausgestellt werdende steuerbare Stuck nach Wohlgefallen aufbieten,  
Sign. Beyenburg den 9ten Febr. 1786.

In Fidem Protocolli M. H. Brückelmann, Grschbr.

XI. Amt Bornefeld. In Sachen Advocati Türck, qua Curatoris Massæ ad Causam Concursus Creditorum wider den Debitorem Luther Knipping wird zu Versteigerung der Debitorischen Güther, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 8ten März künftg, Morgens 9 Uhr zu Wermskirchen am Gericht vorbestimmet, wo sich alsdann die Kaufsüßige einfinden, und die Bedingungen vernehmen können. Wermskirchen am Gericht den 8. Hornung 1786.  
Mülheim, Richter, In Fidem Rittinghausen, Erschr.

XII. Amt Landsberg. Mittwoch den 22ten dieses, um 2 Uhr Nachmittags, sollen in dem Barrierehause am Krummenweg 250 in den Hugenspoetischen Büschen vorrätzig seyn werdende Maßen ronden Büchenholzes Loßweise, und einige tausend Büchenschanzen dem Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüßige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 9. Febr. 1786.  
Kraft gnädigsten Befehls.

J. W. Steinwart.

XIII. Amt Blanckenberg. Zur Sachen concurrirender Creditoren gegen Bertram Lewer, sollen des letztern Gütern mit Haus und Hof, fort sonstigen Zubehörungen in dem Scheffen Tax von 1543 Rthlr auf Montag den 13ten Merz Morgens 10 Uhr auf der Zeich in des Böllnern Franz Schmitz Haus dem Mehrstbietenden abermals ausgestellt, und zugeschlagen werden. Honnef den 6ten Hornung 1786.

Pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis  
Strunk, Erschr.

Stadt am Hof, den 9ten Febr. 1786.

XIV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 213ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

90. 89. 36. 33. 84.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 214te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 2ten März 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 10ten Febr. 1786.

XV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 277ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

27. 80. 71. 68. 25.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 278te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 3ten März 1786 vor sich gehen.

### Besondere Nachricht.

Verzeichniß derer philosophischen und phisikalischen theils schon angefangene theils noch weiter zu haltende Collegien.

XVI. Erstens wird die theoretische eben so wohl, als auch die praktische Naturlehre wöchentlich viermal gehalten, und fortgesetzt. — Sollten aber auch verschiedene Herren Sie wieder von Anfang hören wollen: so bin ich bereit, auch diesen hierin, wenn die Anzahl nicht zu gering ist, ein Genüge zu leisten. — In dieser phisikalischen Lehrstunde wird man sich bemühen, die theoretische phisikalische Grundsätze, mit mechanischen, optischen, magnetischen, electricischen und den neuesten Versuchen, mit denen verschiedenen Lustarten, zu erklären. — Zu dessen Endzweck ich die dazu erforderliche Instrumenten selbst besitze. Der Vortrag geschieht theils nach Erleben, theils meinen eigenen Sätzen.

Zweitens die Insekten Lehre nach dem neuesten, bisher noch ungedruckten System meines Vaters seeliger. Die dazu erforderliche Individua, werde ich in der Natur zeigen.

Drittens die übrige Theile der Naturgeschichte deren Thieren, halte ich nach Leske.

Viertens die Rechenkunst und Geometrie halte ich zweimal in der Woche, wie bisher geschehen, unentgeltlich.

Auch bin ich bereit, wohlerzogenen Leuten vorbemeldte Collegien umsonst zu geben.

Zu diesen und anderen Theilen der Philosophie erbietet sich

Düsseldorf den 17. Febr.

P. J. Melchior,

1786.

Lehrer der Phisik und Philosophie hieselbst.

### Freiwillige Verkäuf.

XVII. Nachdem der Eigenthümer der Weynahrer Eisenhämmer, welche ohnweit Nassau, eine Viertelstunde von der Lahn, in einer Holz, und roh Eisen reichen Gegend liegen, entschlossen ist, diese mit Lehnherrlichem Consens, auf den 8ten May A: c: unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden zu versteigern; So dienet einem geehrten Publico zur Nachricht, daß an bemeldtem Tag, Nachmittags 1 Uhr, in Loco Weynahr, bei dem dasigen Herrn Beamten, die Versteigerung gehalten werden wird. —

Diese aneinander liegende Werker bestehen, 1tens in einem großen Hammer mit drei Feuer, hierzu ein großer Kohlschoppen. 2tens einem großen Hammer mit einem Feuer, in welchem ein auf Bergische Art angelegter kleiner Reckhammer ist, und ein darzu gehöriger Kohlschoppen, sodann einem ganz geräumlichen Wohnhaus, mitten in einem darzu gehörigen Garten. Auch könnte, weil in der Gegend verschiedene Kupfer, und Bleiwerker sind, allenfals einer dieser Grobhämmer zu einem Kupferhammer, oder Bleizuch verwendet werden.

Da diese Werke in bestem Betreib stehen, so können sie vorab von denen hierzu Lusttragenden in Augenschein genommen, auch das Weitere bei Unterschriebenem in Erfahrung gebracht werden. Abtey Arenstein den 16. Febr. 1786 bei Nassau.  
H. J. Reineck, Provisor.

XVIII. Stadt Düsseldorf. Nachbereits von Seiten der hohen Regierung dazu gnädigst erlassener Verwilligung soll das von seel. Geheim- und Oberappellations Rath Herrn Lamezan eigentümlich hinterlassene, auf der Neustraß gelegene, mit dem Hinterhaus auf den Wall ausgehende, und mit zween guten Kellern versehene, auch in allen seinen Bestand, Theilen vorzüglich gut bestellte Haus am Donnerstag den 2ten einstehenden Monats März Nachmittags 3 Uhr in demselben Haus dem Meistbietenden gegen annehmliche Bedingungen, welche in der nemlichen Tagesfahrt am Protokoll auch schon da bevor beim Kanzelisten Herrn Kanehl eingesehen werden können, aus freier Hand erbkäuflich versteigert werden; wozu die Lusttragenden andurch abgeladen werden. Den 11ten Hornung 1786.

XIX. Mittwoch, den zwey und zwanzigsten laufenden Monats February, Nachmittags zwei Uhr, soll bei Hofkellermeistern Gastgebern Juppen im schwarzen Horn, das auf der Ratingerstraß gelegenes, zum schwarzen Adler genanntes Haus, sammt Zubehör, öffentlich an den Mehrstbietenden versteigert werden; Kauflustige können sich in dem vorbestimmten Termin einfinden, auch das Haus vorläufig besehen. Düsseldorf den 4. February 1786.  
Bettler, Notarius.

XX. Erbgenahmen Wittib Franzen sind willens, ihre gemeinschaftliche bei Bergheim gelegene Büsch, Benden, Ländereien, fort Buschgerechtigkeiten und Erbpfächte, am 22ten dieses, Morgens 10 Uhr, in Bergheim in des Posthalter Offermanns Haus, dem Meistbietenden zu verkaufen.

#### Postwagens Nachricht.

XXI. Der Aacher Wagen soll den 2ten Marty anfangen, in einem Tage von Düsseldorf bis Aachen zu fahren, und zwar zweymal, nemlich, Montags und Freitags aus Düsseldorf, Dienstags und Samstag von Aachen bis Düsseldorf; Im April aber fährt dieser Postwagen zmal die Woche, nemlich Montags, Mittwochs und Freytags, aus Düsseldorf bis Aachen; Dienstags, Donnerstags und Samstag aus Aachen bis Düsseldorf, und continuirt so fort bis im November, December, nachdem die Wege practicable sind.

Wittwe Maurenbrecher.

#### Wein Verkauf.

XXII. Stadt Düsseldorf. Am Freytag den 2ten einstehenden Monats März Morgens 9 Uhr anzufangen wird in dem Lamezanschen Sterbhaufe da hier auf der Neustraße gelegen eine Parthei guter alter Rhein Weine, be-

stehend in acht Rhein-Stück und einem Zulaste, samt den mit eisernen Reifen wohl versehenen Fässern, dem Mehrestbietenden unter annehmliehen Bedingungen verkauft werden; wozu die Lusttragende andurch eingeladen werden.

So dann dienet zur Nachricht, daß der vorige Tag, nemlich Donnerstag den 2ten März, zur Prüfung der Weine bestimmt sey, da denn den Lusttragenden frei und offen stehet, die Weine am Saße zu probiren.

### Bücher Nachrichten.

XXIII. In hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung neben der neuen Kanzley, ist die beruhigende Schrift, gegen die Ziehens unwahre und qualvolle verursachte ganz nichtige Besägung von Revolutionen und Erdbeben von dem Rheinstrom, mit allen Gegengründen und den versprochenen Anfang sehr trefflich und tröstend ausgearbeitet, alles zusammen für 7½ sbr. zu haben. — Auch ist der lange gefehlte Erz Wiener ebenfalls wieder für 10 sbr. zu haben. — Von der Größe Mariens eine Predigt, 10 sbr. — Ueber die Chikane der Rechtsgelehrten in sehr frappanten Erzählungen, 24 sbr. — Merkwürdige Geschichte zer Betrüger des 16ten und 18ten Jahrhunderts, 24 sbr. — Resource für Damens eine sehr interessante Schrift, 16½ sbr. — Ochs, Esel und Magd, 3 sbr. — Das ganze Lotto Spiel mit allen Zahlen und Nummern, 15 sbr. — Franz in Hamburg, oder des Verfassers der Gallerie der Teufel, Wahrheiten, Launen und Einfällen für jeziges laufendes Zeitalter, 2 Thl. 1 Rthlr. — Die Gallerie selbst 5 Theile ist auch nun der Theil zu 16½ zu haben. — Ueber Aufklärung und neue Reformation, 16½ sbr. — Zur Bildung für die Welt und das Leben in Pallästen, 50 sbr. — Pragmatische Geschichte des 19ten Jahrhunderts, 27½ sbr. — Merz, was ist die Kirche? und welche ist unter so vielen die wahre und allein seeligmachende? 27½ sbr. — 3 neue unentbehrliche Nachrichten wegen der Geld Umprägung in Frankreich und Deutschlands drohenden Schaden, nebst ganzen Münzsystem in Europa, jedes Stück 15 sbr. — Hexen, Gespenster, Schatzgräber und Erscheinungs Geschichte, mit denen Inquisitionen darüber, 30 sbr. — Catechismus der gesunden Vernunft, 25 sbr. — Freuden der Christen an den Gränzen der Einigkeit, 10 sbr. — Seereisen eines jungen Officiers, und dessen klägliche Schicksale, 12 sbr. — Scenen unseres Jahrhunderts für biederen Seelen, 37½ sbr. — Almanach für Prediger, mit sehr wichtigen Aufstritten darinn, 48 sbr. — Frag und Antwort Spiel in Gesellschaften in 100 Karten in einem Futteral, 45 sbr. — Militärischer Musen Almanach mit illuminirten Portraits, acht gezeichnet des Kaisers, der Russischen Kaiserin, des Königs von Preussen, und vieler berühmten Generäls, Prinz Heinrich, von Laudon, Anhalt, Wallenstein, Carl der Große, 1 Rthlr. 24 sbr. — Theater Calender mit Kupfern, von 1786. — Nebst einer Menge ausgesuchter neuen deutschen und französischen Büchern und Novitäten, wobei ein besonderer Almanach in den feinsten Kupfern die Pariser Lebensart vorstellend, 1 Rthlr. 55 sbr. — Frauenzimmer Calender mit fein illuminirten Kupfern.

### Vermischte Nachrichten.

XXIV. Auf Freitag den 24ten Febr. Nachmittags um 2 Uhr, wird bei Joseph Gilles zu Bilk, eine Fassbinders Gerendtschaft, noch einige vorrätige Reifen und Holz, sodann leere Stückfässer und Zulästen, fort sonstige kleine Fässer und Holzwerk dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden.

XXV. Bei Peter Rörberg, in den fünf Wunden, auf der Kurzerstraße, sind allerlei Sorten Saamen Garten Gewächs, von der besten Art, um billigen Preis zu haben.

XXVI. Es dienet einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß in Uerdingen bei Gastgeber Michael Göbels, im preussischen Wappen an der Niederpfort, zu Pferd und zu Fuß, gut logiren ist; wo sowohl hohe als niedere Standespersonen gegen billige Zahlung aufgewartet werden. Er recommendoirt sich bestens, und verspricht prompte Bedienung.

XXVII. Eine Herrschaft auf dem Lande suchet eine geschickte Köchinn, protestantischer Religion, und von guter Aufführung. Dieser Dienst kann gegen einen ansehnlichen Lohn um Ostern angetreten werden. Nähere Nachricht bei der Expedition zu haben.

XXVIII. Eine wohl conditionirte 3 oder 4sitzige Kutsche oder Reisewagen ist zu verkaufen, und kann bei Fahren Satteler Johann Rifen in der Neustadt in Augenschein genommen werden.

XXIX. Es wird zuwissen gethan, daß in Aachen bei M. Goll, auf dem Hirschgraben einige englische Forte Piano aus London, von der besten Qualität, angekommen sind. Er nimmt auch Bestellungen an, von den neuesten Sorten, so jezo in England verfertigt werden. Die Claviere kann man täglich an seinem Haus probiren. Auch ist bei ihm eine Sammlung von unterschiedlichen Kabinet Malereien zu haben. Alles in billigem Preis.

XXX. Auf der Volkerstraße in der Wasserkunst, ist der erste, in 4 Theilen bestehende Stock, zu verpachten; wozu auch auf Verlangen Speicher und Keller, abgemacht, angewiesen werden wird.

XXXI. Auf der Wallstraße sind zwey sauber meublirte Zimmer an einen losledigen Herrn zu verpachten. —

XXXII. Auf dem Wall neben der Judenschule ist eine vollständige Wohnung zu verpachten. Lusttragende können sich bei Herrn Hofkanzlei Procuratorn Hersfelder desfalls melden.

XXXIII. Auf der Neustraße hieselbst ist ein Unterhaus, samt Keller, dann der mittlere Stock und ein Speicher zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXXIV. Auf der Flingerstraße ist ein Hinterhaus, samt angelegenem Garten zu verpachten, die Expedition gibt die Anweisung dazu.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Den 21. Febr. 1786. No. 8.

Vermischte Nachrichten.

XXXV. Einem geehrten Publico dienet hiemit zur Nachricht, daß die von Maxwell von London neuerfundene Werkzeuge, anjeto auch bei Unterschriebenem eben so ächt zu haben sind, womit jedermann alles Leinzeug auf eine weit leichtere, geschwindere und süglichere Art, mit größerer Geschicklichkeit, als mit der Nadel zeichnen kann. Weder die Länge der Zeit, noch die Wäsche werden jemalen den einmal gemachten Druck schaden können. Da der Druck ganz trocken ist, so kann man auch damit seinen Namen, oder andere Sachen, als: Mousseline, Seide, Papier, Bücher, wie auch Besuche, Karten drucken. Weil diese Erfindung durch die Erfahrung schon für sehr nützlich erachtet worden ist, so bedarf sie keiner andern Empfehlung, um die hiesigen Einwohner dahin zu bringen, sich mit selbigen Werkzeugen und mit dieser Drucker-Schwärze so, wie in England, zu versehen. Der starke Abgang, so er damit bei allen Standespersonen an allen Orten, wo er nur gewesen ist, gehabt hat, ist eine hinlängliche Probe, daß die Schwärze ächt sey. Die Dose enthält zwei Haupt-Alphabeten, alle Zieffern recht niedlich aus Kupfer gearbeitet, eine Gläse weicher Schwärze und zwei Kugeln kosten zween Kronenthaler. Er lehrt in einem Augenblicke die Art zu drucken, und sich besagter Werkzeuge zu bedienen; übrigens giebt er einen gedruckten Unterricht. Auch kann man einzelne Namen aparte haben. Diejenigen, welche dazu Lust tragen, belieben sich in Düsseldorf zu melden bei  
M. Dupong.

XXXVI 450 Rthlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände ausgelehnt zu werden,

Anfrage.

XXXVII. Wer ein anständiges, bei dem Rhein, Ruhr, oder Wupper, nicht zu weit von hier gelegenes Guth, gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen hat, der kann sich des ehesten dahier beim Verleger dieser Nachrichten melden.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 12ten Febr. Herr Hofrath Hasenbach v. Edln kommend, im Bönnschenhof, Hr. von Scirzenich v. Mannheim, im Hof von Holland, Herr Obersturempfänger De Roy, in der Stadt Siegburg, Herr Amtsverwalter Reinartz v. Sohltingen, Kaufl. Heuke, Strohm, Jeger v. Kennep, Werth v. der Gemark, im Englischenhof, Schlösser, Brett, Draus, Metzger v. Gemark, im golden Anker, Deichmann v. Monjoye, im Zbrückerhof, Lichtenscheid, Brugelmann v. Elberfeld, im Rainzerhof.

Den 13ten, Holländischer Fähnrich Herr von Coghausen, bei Herr Hauptmann von Coghausen, Herr Hofrath Steffens v. Deuren, im Antonio, Kaufl. Bürgermeister, Lob-

mann v. Kuhroth, im Mainzerhof, Jakobi und Sarmann v. Elberfeld, im Weinberg, Bingerz v. Luxemburg, im golden Anker, Jennison aus England, Weber v. Bonn, im Englischenhof, Buchholz, Hardt v. Lenney, im zbrückerhof.

Den 14ten, Kauf. Seil v. Duisburg, im großen Faß, Kühler v. Mülheim, im zbrückerhof, Ernst, Verhoef v. Konstorf, im Mainzerhof, 2 Brüder la Fontaine aus Lion, van den Berg v. Mastricht, im Englischenhof, Meh, Oberschier, Meisenberg, Bingerz, Moll, Clostermann v. Elberfeld, im golden Anker, 2 Kühler v. Wald, in der Stadt Siegburg.

Den 15ten, Rödel, Helwig, Umon, Juristen v. Duisburg, im golden Anker, Kauf. Becker v. London, van der Widen, Enzels v. Rottwig, Bergwein v. Wessel, im Englischenhof, Müller, Brands v. Bonn, im schwarzen Pferd, Hofmann v. Erlang, in der Pfalz, Herwin aus England, im Baierschenhof, Gronen v. Aachen, Herr Prediger van Well, aus Holland, im zbrückerhof.

Den 16ten, Kauf. Lampen, Gonzen v. Aachen, im golden Anker, Spicker v. Gemark, Konstorf v. Elberfeld, im Kaiserl. Posthaus, Simons v. Bervier, Panier v. Eupen, im zbrückerhof, Müller v. Euskirchen, Weiß v. Söhlingen, im Weinberg, Steinbach v. Wald, in der Stadt Siegburg, Scheid v. Rottwig, Philips v. Duisburg, Herr Drossard Lemmens aus Brabant, im Englischenhof, Holländischer Medicin Doctor Herr Hofstock, Kaufmann Trost v. Elberfeld, im Mainzerhof.

Den 17ten, Englischer Edelmann Hr. von Eliber, im Hof von Holland, 2 Juristen Fabri, Wittermann v. Bonn, im schwarzen Pferd, Herr Doctor Sage aus Koban, Kauf. Dettren, Zeberts, van Biel aus Amsterdam, im Englischenhof, Achenbach und Sohn, Rom, Britmann, Eroner, im golden Anker, Camphaus v. Elberfeld, im Kaiserl. Posthaus, Stendell v. Cleve, Frits v. Edln, im Bönnischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf and abgefahene fort angekommene Schiffe.

Den 16. Febr. Wittwe Hells von Neuß nach dem Holländischen mit Früchten.

Den 17ten, Valk von Edln nach Holland mit Luffstein, Gerhard Haas von Neuß nach dem Holländischen mit Früchten.

### Betaufte.

Catholische. Den 12. Febr. Bartholomäus Antonius Josephus Sohn des Joannes Bartholomäus Kospach, und Elisabetha Jansens. — Elisabetha Magdalena Josepha Tochter des Vincentius Joseph Weingars, und Arnolletta Lenzen.

Den 13ten, Petrus Josephus Sohn des Ulrich Bingsbeck, und Carolina R. Fremde.

Den 14ten, Theodorus Christianus Josephus Sohn des Joann Petrus Simons, und Anna Gertrudis Josepha Miesslers. — Anna Josepha Catharina Tochter des Bartholomäus Reuter, und Petronella Schen. — Gertrudis Maria Anna Wilhelmina Tochter des Michael Fischer, und Elisabetha Rams.

Den 17ten, Maria Gertrudis Josepha Petronella Tochter des Philipp Jacob Huber, und Catharina Gertrudis Stürms.

### Berehlichte.

Catholische. Den 14. Febr. Henricus Rey, Wittiber, mit Christina Spickenhagen.

Den 16ten, Jacobus Bruck, mit Anna Catharina Essers.

Reformirte. Den 12. Febr. Johann Friederich Hoff, Kaufmann, mit Catharina Gertraud Prinz.

## Beerdigte.

Catholische. Den 13. Febr. Anna Aloisia Lüz, Wittib Korb, alt 66 Jahr.  
Den 17ten, Anna Catharina Philippina Riegers, Ehefrau des Chorschreibers Matthias Schenk, alt 39 Jahr 5 Monat 23 Tag. — Sigismundus Abt, Sattler, Wittiber, alt im 71ten Jahr. — Sibilla Maria Struche, Ehefrau Jansen, alt 49 Jahr 2 Monat.

## Politische Nachrichten.

Brüssel, vom 12. Febr.

Unsre Regierung hat den Herrn Obersten de Brou als Kommissarius ernannt, um die Sr. Kaiserl. Majestät am 8. Nov. v. J. von der Republick der vereinigten Niederlande abgetretenen Schanzen, Städte und Dörfer in Besiz zu nehmen. Belobtem Herrn Obersten sind folgende Herren zugesellet worden, nemlich: für die Provinz Flandern der Herr von Maraux; für Limburg der Herr von Franquinet; und für Braband der Herr von Lannoy. Herr de Brou ist bereits gestern mit dem Herrn von Lannoy von Brüssel nach Lillo abgegangen. Die Zollseinernehmer in den hiesigen Landen haben Befehl erhalten, einstweilen keine neue Louis d'Or anzunehmen, bis deshalb eine eigene k. k. Verordnung erscheinen wird. Auch soll für die Provinz Limburg eine neue Münzeinrichtung auf dem Wege seyn.

Antwerpen, vom 13. Febr.

Gestern, um 5 Uhr Morgens, sind die kaiserl. königl. Kommissarien nebst einer Anzahl Truppen zu Schiffe gegangen, um im Namen Sr. Kaiserl. Königl. Majestät die Forts Lillo und Liefsenshoek, welche in gefolge des Friedensstraktates vom 1ten Nov. v. J. von den Holländern müssen geräumt werden, in Besiz zu nehmen.

Haag, vom 9. Febr.

Auf das Gesuch des Generals, Grafen von Mallebois, um den Feldmarschallsgrad haben Se. Hochfürstl. Durchl., der Prinz Statthalter, als Generalkapitain, Dero Gutachten dahin gegeben, daß alsdann auch die alten Generale in hiesigen Diensten, Herren Leuwen und d'Envie, welcher letztere in Italien ist, denselben Grad erhalten müßten. Es heißt auch, der Herr Reichsgraf von Salm habe um den Generalsgrad von unsern leichten Truppen ange sucht; Eine Ehre, welche die ganze patriotische Nation diesem braven Herrn wünschet.

Vermischte Neuigkeiten.

In Oesterreich, ob und unter der Enns, ist eine starke Rekruten Lieferung von 4000 Mann ausgeschrieben worden, um die aus den Niederlanden zurückgekommene Regimenter wieder in vollzähligen Stand zu bringen. — Durch eine königl. Verordnung vom 12. Jber 1784. ist in den deutschen Provinzen des Königreichs Schweden die Tortur abgestellt worden. — Bei jezo überhandnehmenden Kleiderpracht, wodurch man die Kenntniß den Unterschied der Personen verliert, soll den Herrn Räten am Hof zu Bonn erlaubt worden seyn, eine himmelblaue Uniform mit schwarz zu tragen. Die Herren Landstände daselbst haben schon Zeit vorigem Jahr angefangen roth mit schwarz zu tragen. — In Berlin ist kürzlich zu Hemmung der Nachts-Schwärmeren eine Poltzen Verordnung herausgekommen, daß im Winter kein Bürger länger als bis halb 10 Uhr Abends vom 8ber bis letzten März, vom 1ten April aber bis 1ten Jber nur bis halb 11 in den Wirthshäusern bleiben darf etc. — Den 15ten Febr. gefiele es Sr. Churfürstl. Durchl. von Edln in Bealitung Dero Obrist. Stallmeister nach Edln zu reisen, und daselbst den neu erwählten Herrn Dohnprobsten Reichsgrafen zu Dettingen Balderen auf eine angenehme Art zu überraschen eben als sich gemelter Herr an der Tafel befand. Nach dem Essen geruheten Höchst dieselbe Sich bei dem Holländischen Gesandten Freiherrn von Landsberg einzufinden, wo der Hohe Adel versamlet ware. Von da kehrten Jhro Durchl. nach dem Herrn Dohnprobsten zurück, soupirtten daselbst; anderten Morgens hörten Höchst dieselben in der Erjesuiten Kirche die Messe, besahen die Bibliothec, St. Jakobs pfarr, St. Gereonskirche, besuchten den Herrn Landkommandeur Freyherrn von Koll, und traten um 11 Uhr die Rückreise nach Bonn an.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 18. Febr. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 Rotterdam, Dort, 63.  
Hamburg, Bremen, in Louisd'or a 5 - 21.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 158 $\frac{3}{4}$  P. G.  
2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$ . P. G. 2sm 157 $\frac{1}{2}$  Lfurth. par. Paris, 2 $\frac{1}{2}$  p. Cent  
Verlust. Wien, 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat Februar.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröbchen .		6		8
Bestes von Kalb . . .	5	8	Ein Röggelgen .		8		8
Gemeines von Kalb . . .	4	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . . . .	4	8					
Nierenfett . . . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . . . .	6	8					

## Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	4	3	48	3	48	1	76	2	38				
Deuren.	5	64	3	32	2	72	1	52						
Gülich.	4	40	3		2	60	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	46	3	20	2				11			
Eöln.	4	40	2	64	2	32	1	40						
Neuß.	6		3	10	3	20	1	70	2	60	10			
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	60	2	10	3				3	70
Elberfeld.	8		5											
Mülh.-am-Rhein.	6		3	20	3		2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Jehnpfenning, in Düsseldorf.

Co-  
63.  
G.  
Cent

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 28ten Februar 1786.

Nro. 9.

Geistliche Beförderung.

I. Der mit der Pfarrei zu Grelenberg im Gölischen Amte Seilenkirchen versehene bisherige Pastor in Kudeloven Herr Johann Wilhelm Koch ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Herr Tillmann Joseph Emunds, Advocatus legalis ist zum Amtsverwalter in dem Gölischen Amte Aldenhoven, — und Herr Benedict Beumer zum Gerichtschreiber in den Aemtern Esweiler und Wilhelmstein gnädigst angeordnet worden.

Edictal Ladungen.

IV. Hauptgericht Düsseldorf. Da die ohnlängst hieselbst verstorbrne Zufser Höfgen unter andern einen vorm Glingerthor dahier gelegenen Garten hinterlassen, worzu sich bis hiehin kein Erb dargestellt, indessen sothaner Garten dem Procuratoren Euler verpfändet, und selbiger um die Distraction angerufen hat, als werden vorläufig alljene, welche als Erben oder sonst an obgemelten Garten einige Anspruch zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von 6 Wochen sub isto præjudicio edictaliter abgeladen, daß in Ausbleibungsfall mit dem Verkauf des Gartens vorgeschritten, und der Creditor daraus vorzüglich befriediget werden solle. Düsseldorf am Gericht den 23ten Febr. 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

V. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider Eugenium Schreyeck werden diejenigen, welche eine Forderung an benannten Schreyeck zu haben vermeinen, hiemit öffentlich abgeladen, ihre Forderungen inner sechs Wochen á dato, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweyten, und 14 Tage für den dritten und letzten Termin peremptorié vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freitag den 24ten künftigen Monats März, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus entweder persönlich oder durch gnugsame Bevollmächtigte zum Protokoll beizubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfalls den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Elberfeld den 10ten Febr. 1786.

In Fidem Schnabel.

VI. Amt Gladbach. Da in Sachen Concurfus Creditorum wider gewesenen hieselbstigen Fabricant modo flüchtigen Fallit Abraham Thönen dieser den zu gerichtlicher Versteigerung seines ruckgelassenen in allerhand Hausrath, vielen Chamois Fabricwaaren, Baumwolle, und leinen Garn, Fabrickgeräthschafft, einer starken Partey Rauchtoback, und einem Garten bestehenden Vermögens, auf den 10ten Jänner lezthin anberaumbt gewesenen Termin verzeilt hat;

So wird solchen Ends eine neue Tagfahrt auf Montag den 20. März einstehend und folgende Tage Vor, und Nachmittags anbestimmt, worzu dann Kaufsüchtige fleißigst eingeladen seynd.

Dann werden creditirende Kaufleute Carl Schlösser, Johann Schlösser, Georg Caspar Krebs und Reinhard Krebs zu Elberfeld, um sich auf den vom Falliten unter ihrer bedinglichen Unterschrift übergebenen Vergleich behörend vernehmen zu lassen, desgleichen sämmtliche Gläubigere zu Offenleg, und Beschwörung ihrer Kauf-, Handels-, und Farbbücher auf Mittwoch den 22ten März sub præjudiciis Juris an hiesiges Protokoll abgeladen, worzu der Abraham Thönen so als auch um mit denen in seinen Annotations Büchern als Schuldner bemelten der Schuld aber theils oder gänzlich ungeständigen Fabrick-, Weberen förmlich zu liquidiren, wie weniger nicht zu endlicher Beibringung der mitfortgeschleppten Haupthandelsbücher unter Straf Richters und gnädigster Edicten anmit vorbeschrieben ist. Gladbach den 22. Hornung 1786.  
Joesten, Vogt, Schieffer, Erschr.

VII. Hauptgericht Düsseldorf. Da die unlängst in Mannheim verstorbene Graf von Harzfelische Haushälterin Elisabeth Rings an verdienten Liedlohn 568 Gulden 47 Kr hinterlassen, welche anhero ad Judiciale Depositum gelanget, von der Erblasserin verstorbenen Bruder Peter, und gleichfalls verstorbenen Schwester Anna Maria Rings, aber annoch Erben vorhanden seyn sollen, welche zu dieser Erbschafft zu gleichen Theilen berechtiget; als werden leztgemelte Bruders und Schwester's Kindere, oder derselben Vormündere, um sich zu sothaner Erbschafft behörend zu qualificiren, und ihre Anteile zu empfangen, bei hiesigem Gericht zu erscheinen cum Termino von sechs Wochen andurch edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 9ten Febr. 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VIII. Amt Steinbach. Eheleute Johann Berner und Friderica Schnabel haben bei ihrem Ableben vier Kindere als 3 Söhne, und 1 Tochter hinterlassen, wovon die Tochter Anna Gertrudis im Jahre 1764 sich in die Fremde begeben hat, ohne daß man bishero von derselben Auffenthalt, Leben oder Todt etwas habe in Erfahr bringen können.

Wie nun etliche revolutarische Erbsplisse an denen Güteren Bogelsang im Amte Windeck, sodann im Kirspel Engelskirchen zu Braunswerth, und zur Eiche, hiesigen Amtes diesen zufallen, und von obgemelten Brüdern bereits verkauft worden sind, inmittels aber die Ankäufere bei Auszahlung deren Contrahirten Rauffchillingen wegen der Abwesenden Anna Gertrudis Berner

oder derselben rechtmäßigen Erben gesichert seyn wollen, als wird dieselbe, oder derselben Erben anmit edictaliter des Ends abgeladen, um binnen sechs Wochen, deren 2 für den ersteren, 2 für den zweyten, und 2 für den dritten und peremptorischen Termin anberaumet werden, also längstens bei hiesigem Gericht den 21ten März nächstbevorstehend, persönlich, oder per Mandatarium zu Empfangung ihres Erbtheils oder Eingebung etwa darwider habenden Einreden zu erscheinen, wo im widrigen die totale Rauffchillingen denen Brüdern respectivé Verkäufer ausbezahlt, und die nachhero sich darum meldende abgewiesen werden sollen. Sign. Lindlaer den 1ten Febr. 1786.

Court.

IX. Amt Hückeswagen. Auf den von Seiten Procuratoris Schlam Mandatario Nomine Kaufhändler Pohlhaus ad Causam Creditorum wider Adrian Dierichs übergeben, unterdienstlichen Vortrag wird nunmehr Concursum Creditorum excitiret, sohin all- und jeden Glaubigeren, so an oberwehnten Dierichs einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also Mittwoch den 15ten März künftig, Morgens 9 Uhr hieselbst aufm Schloß bei Gericht vorzubringen, und Rechtsgnügig zu justificiren, idque sub Præjudicio, daß ihnen ansonsten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. So geschehen Hückeswagen am Gericht den 1ten Hornung 1786.

In Fidem J. Kittinghausen Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

X. Amt Münstereiffel. In Steurforderungssachen des Herrn Obersteurempfängern Tir. Schott, wider den Herrn Vogten Requile, wird zur Versteigerung des für die rückstehende Steuer taxirten Grundes Terminus auf den 7ten März einsehend, Nachmittags 2 Uhr, bei der Gerichtschreiberei dahier vorbestimmt. Münstereiffel den 20. Febr. 1786.

Kraft gnädigster Aufträgen

Ruß, Amtsverwalter.

XI. — — — In Sachen Herrn Pastorn zu Wieskirchen Huberti, wider Wilhelm Simons zu Elsig, wird zu Verkaufung letztgemeltem Simons zuständigen zu Elsig gelegenen, und von Scheffen dahieselbst auf 280 Florin geschätzten Unterpfänden, Terminus auf Dienstag den 14ten März künftig, Morgens 10 Uhr, in der Wittib Wolfgarten Haus hieselbst vorbestimmt. Latum Münstereiffel den 13ten Febr. 1786.

In Fidem J. K. J. Brewer, Erschr.

XII. Amt Elschweiler. Gleichwie zur Sachen der Verwittibten Kriegs Directorial Rätthin Woestenrath librorum Nomine wider den verlebten Gerichtschreibern Laux zur Berichtigung des wider denselben auserwonnenen Judicati dessen in Elschweiler hinterlassene Haus, Bauplatz und Gärten vor die von Scheffen und Werkverständigen angelegte Tax ad 1018 Rlr. auf Freytag den 10ten Martz, Nachmittags um 2 Uhr auf der Gerichtsstuben zu

Eschweiler dem Meistbietenden verkauft werden sollen, als wird dieses andurch  
denen Kauflüftigen bekannt gemacht. Latum Eschweiler den 15. Febr. 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis  
Reifferscheidt, Substitutus Juratus.

XIII. Amt Bornefeld. In Sachen Advocati Türck, qua Curatoris Mas-  
sæ ad Causam Concursus Creditorum wider den Debitorem Luther Knip-  
ping wird zu Versteigerung der Debitorischen Güther, die Tagesfahrt auf  
Mittwoch den 9ten März künftig, Morgens 9 Uhr zu Vermeskirchen am Ge-  
richt vorbestimmt, wo sich alsdann die Kauflüftige einfinden, und die Be-  
dingnisse vernehmen können. Vermeskirchen am Gericht den 8. Hornung 1786.  
Mülheim, Richter, In Fidem Kittinghausen, Geschbr.

XIV. Amt Blanckenberg. Zur Sachen concurrirender Creditoren gegen  
Bertram Lewer, sollen des letztern Gütern mit Haus und Hof, fort sonstige  
Zubehörungen in dem Scheffen Tax von 1543 Rthlr auf Montag den  
13ten Merz Morgens 10 Uhr auf der Zeich in des Zöllnern Franz Schmitz  
Haus dem Mehrstbietenden abermals ausgestellt, und zugeschlagen werden.  
Honnef den 6ten Hornung 1786.

Pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis  
Strunk, Geschbr.

#### Verpfachtung.

XV. Amt Mettmann. Donnerstag den 9ten einstehenden Monats März,  
Morgens 10 Uhr soll im Barrierehaus, zum neuen Haus genannt, bei Wir-  
then Reutersberg die Lumpen Sammlung in denen Aemtern Elverfeld, Bey-  
enburg, Barmen und Mettmann zusammen genommen auf 12 Jahr dem  
Meistbietenden verpfachtet, und mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung zuge-  
schlagen werden. Gerresheim den 24ten Hornung 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags, U. Euler.

München, den 16ten Febr. 1786.

XVI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 593ten Ziehung  
der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

46. 71. 48. 60. 55.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 594te Ziehung besagter Kurfürstl.  
Pfals Baierschen Lotterie, wird den 9ten März 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 22ten Febr. 1786.

XVII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 178ten Ziehung  
der Hochfürstl. Hessen. Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummern

7. 73. 35. 20. 30.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 179te Ziehung besagter Hochfürstl.  
Lotterie, wird den 15ten März 1786 vor sich gehen.

## Bücher Nachrichten.

XVIII. In hiesiger Hofbuchhandlung ist das Bildniß mit der Nachricht von den grausamen Mordthaten des Priesters Pirlot zu Vervier seiner Flucht und Gefangennahme im Franciscaner Kloster im Luxemburgischen, Gefängniß, und Einbringung in Lüttich, zu haben für 3 fbr. — Eben diese Nachricht mit dem französischen Original und dem sauber in Kupfer gestochenen Portrait des Mörders Pirlot in Folio, 13 fbr. — Historische Erinnerungen bei Gelegenheit des Entwurfs des Kaiserl. Hofes, die Oesterreichischen Niederlande gegen Bayern zu vertauschen, ein sehr interessantes Stück für 12 fbr. — Nebst allen andern Schriften über diesen Ländertausch, was dafür und dagegen herausgekommen ist.

XIX. Bei der Expedition dieser Nachrichten ist in Commission zu verkaufen: kurze Anleitung zur nützlichen Bienenzucht in einem Gespräch zum Besten des Landmann abgefaßt, mit 12 Kupfer, erläutert von Herrn Joseph Marquis v. Copons von der Manresana, Capitular zu Siegburg und Probst zu Milten, 1785. in 4to, zu 1 Rthlr. 55 fbr. Briefe und Geld wird Soc. erwartet.

### Freiwillige Verkäufe.

XX. Nachdem die Eigenthümer der Weynahrer Eisenhämmer, welche ohnweit Nassau, eine Viertelstunde von der Lahn, in einer Holz, und roh Eisen reichen Gegend liegen, entschlossen ist, diese mit Lehnherrlichem Consens, auf den 8ten May A: c: unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden zu versteigern; So dienet einem geehrten Publico zur Nachricht, daß an bemeldtem Tag, Nachmittags 1 Uhr, in Loco Weynahr, bei dem dasigen Herrn Beamten, die Versteigerung gehalten werden wird. —

Diese aneinander liegende Werker bestehen, 1tens in einem großen Hammer mit drei Feuer, hierzu ein großer Kohlschoppen. 2tens einem großen Hammer mit einem Feuer, in welchem ein auf Bergische Art angelegter kleiner Reckhammer ist, und ein darzu gehöriger Kohlschoppen, sodann einem ganz geraumlichen Wohnhaus, mitten in einem darzu gehörigen Garten. Auch könnte, weil in der Gegend verschiedene Kupfer, und Bleywerker sind, allenfalls einer dieser Grobhämmer zu einem Kupferhammer, oder Bleyzuch verwendet werden.

Da diese Werker in bestem Betreib stehen, so können sie vorab von denen hierzu Lusttragenden in Augenschein genommen, auch das Weitere bei Unterschriebenem in Erfahrung gebracht werden. Abtey Arenstein den 16. Febr. 1786 bei Nassau.

H. J. Reineck, Provisor.

XXI. Stadt Düsseldorf. Nachbereits von Seiten der hohen Regierung dazu gnädigst erlassener Verwilligung soll das von seel. Geheim, und Oberappellations Rath Herrn Lamezan eigentümlich hinterlassene, auf der Neustraß gelegene, mit dem Hinterhaus auf den Wall ausgehende, und mit zween guten Kellern versehene, auch in allen seinen Bestand, Theilen vorzüglich gut bestellte Haus am Donnerstag den 2ten einstehenden Monats Merz Nachmittags 3 Uhr in demselben Haus dem Meistbietenden gegen annehmliche Ver-

dingnüssen, welche in der nemlichen Tagesfahrt am Protokoll auch schon da-  
bevor beim Kanzelisten Herrn Karohl eingesehen werden können, aus freier Hand  
erbkäuflich versteigert werden; wozu die Lusttragenden andurch abgeladen wer-  
den. Den 11ten Hornung 1786.

### Wein Verkauf.

XXII. Stadt Düsseldorf. Am Freytag den 2ten einstehenden Monats  
März Morgens 9 Uhr anzufangen wird in dem Lamezanschen Sterbhaufe da-  
hier auf der Neustrafe gelegen eine Parthei guter alter Rhein-Weine, be-  
stehend in acht Rhein-Stück und einem Zulaste, samt den mit eisernen Reifen  
wohl versehenen Fässern, dem Mehrestbietenden unter annehmliehen Beding-  
nissen verkauft werden; wozu die Lusttragende andurch eingeladen werden.

So dann dienet zur Nachricht, daß der vorige Tag, nemlich Donnerstag  
den 2ten März, zur Prüfung der Weine bestimmt sey, da denn den Lusttra-  
genden frey und offen stehet, die Weine am Gase zu probiren.

### Nachrichten für Gärtner.

XXIII. Bei Handelsmann Kassel in Frankfurth, in der Schnurgasse,  
Ecke der Ziegelgasse, ist bester Asiatisch, Syperisch, und holländischer Blumen-  
Kohls, Krauts, nebst allen Gattungen Blumens, Feld, Fütterung, Lerchen-  
baum, Rothtannen und andere Holz Saamens, schönste junge Grasblumen,  
Lacqvioleten, Leucoyen, Stöcke, Rigaer Flachssaamen Ungarischen und andern  
Rappeetaback, auch Foglio di Levante, Radica paessana, ächte Braunschwei-  
ger und Göttinger Würste in billigsten Preisen zu haben.

XXIV. Der Gärtner Johann Christoph Platz aus Erfurt in Thüringen,  
zu Münster in der verkehrten Welt auf der Clemensstraßen wohnend, macht  
seinen Gönnern und respectivè Herrn Blumisten und Gartenfreunden bekannt:  
daß bei ihm alle Sorten von Blumen, Küchen- und Kräuterfaamen, desglei-  
chen vielerlei Sorten Blumenzwiebeln, in bester Qualität, um die allerbilligste  
Preise, aufrichtig, frisch und ächt zu haben sind. Der neuere Catalog beste-  
het weit über die 500 Sorten, und ist in hiesigem Intelligenz, Comtoir frei  
zu erhalten. Unter Versicherung der promptesten Expedition empfiehlt er sich  
bestens.

XXV. Bei Peter Rörberg, in den fünf Wunden, auf der Kurzerstraße,  
sind allerlei Sorten Saamen von Garten Gewächs, von der besten Art, um  
billigen Preis zu haben.

### Vermischte Nachrichten.

XXVI. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind wieder neue, sehr wohl  
getroffene Prospecten, hiesige Residenzstadt von der Rheinseite vorstellend,  
in Kupfer gestochen, zu 20 flbr. das Stück, in Commission zu verkaufen.  
Briefe und Gelder werden Franko erwartet.

XXVII. Demnach die von Sr. Hochfürstl. Gnaden Bischofen zu Pader-  
born und Hildesheim 2c. 2c. gnädigst privilegirte neu angelegte Böhmische  
feinen Tafelglaz Hütte ohnweit Brackel und Hörtzen nunmehr im Stande ist,

Jeden Kauflüftigen mit feinen weissen Tafel- und allerlei Sorten feinen weissen Hohlgläs an die Hand zu gehen; so haben sich diese bei dem Factor Kaufmann Christoph Friedr. Otto in Hörter an der Weser zu melden, von welchen die schleunigste Expedition geschehen wird.

XXVIII. Beim Zuchthausverwalter Lutter in Kayferswerth, ist zu haben, extra guter Terras das Malder zu 1 Rthlr. 15 Sbr. in Quantität wie auch in Kleinigkeit.

XXIX. Eine Herrschaft auf dem Lande suchet eine geschickte Köchin, protestantischer Religion, und von guter Aufführung. Dieser Dienst kann gegen einen ansehnlichen Lohn um Ostern angetreten werden. Nähere Nachricht bei der Expedition zu haben.

XXX. Auf dem Wall neben der Judenschule ist eine vollständige Wohnung zu verpachten. Lusttragende können sich bei Herrn Hofkanzlei Procuratorn Herseler desfalls melden.

XXXI. Auf der Flingerstraße ist ein Hinterhaus, samt angelegenem Garten zu verpachten, die Expedition gibt die Anweisung dazu.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 20. Febr. Reiner van Hassel von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 21ten, Paulus Berghem Henrich Brühl von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 22ten, Cornelius Züchel von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Gerb. Herreregen nach dem Clevischen mit Früchten. Den 24ten, Heinrich Bergholt Siebert Vosman von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte

Catholische. Den 19ten Febr. Petrus Josephus Philippus Sohn des Henricus Hermannus Esser, und Anna Sophia Kueffgens. Den 20. Joanna Maria Elisabetha Tochter des Joannes Jwen, und Margaretha Grüns. Den 23. Joannes Conradus Balthasar Sohn des Henricus Heidkamp, und Christina Münchs. Den 27ten, Joannes Franciscus Josephus Sohn des Joannes Henricus Alberty, und Elisabetha Göpfs.

#### Verheirathete.

Catholische. Den 19ten Febr. Wendelinus Vollmüller, mit Agatha Schmitz. Den 21ten, Christophorus Heydkamp, mit Maria Anna Kleinermans. — Joannes Eschweiler, mit Catharina Raths.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 30. Febr. Anna Josepha Tochter des Schlechtermeister Bartholomäus Neuter, alt 6 Täg. Den 24ten, Joannes Preis, Schneidermeister, Wittiber, alt 79 Jahr. Den 26ten, Christophorus Robert, Ehemann, alt 80 Jahr 3 Monat 19 Täg. — Conradus Stuten, Fassbindermeister, Wittiber, alt im 79ten Jahr. Lutherische. Den 24. Febr. Anna Christina Heidtmann, Ehefrau des Handelsmann Hermann Arnold Schambach in der Neustadt, alt beynabe 70 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeit

Am 16. Eber hat ein geistlicher Pfarrer M. Pierlot zu Bervier eine grausame That verrichtet; In dem Hause eines reichen Einwohner Nabmens Delmotte, dienten zwei Schwestern als Mägde. Pierlot kam Morgens um 4 Uhr in das Haus, und lockte die beide Mägde, unter dem Vorwand ausdemselben, daß ihre Mutter in Sterbens Gefahr wäre, und vor ihrem Ab-

schied ihre Kinder noch einmal gerne sehen möchte. Beide Schwestern eilten dahin, um ihren leyten Willen anzuhören; kaum waren sie in der Gegend des dastehen Kirchhof gekommen, als ihr Begleiter Pierlot beide mit verschiedenen Messerstichen tödtete; darauf bemächtigte er sich von den Umgebrachten des Haus-Schlüssels, kehrte dann nach dem Hause des Herrn Delmotte zurück, öffnete die Hausthür, begab sich in

das Schlafzimmer des Hausherrn, dem er verschiedene Etich beibrachte, wovon derselbe auch kurz darauf gestorben; darnach gieng er in das Zimmer eines Geistlichen, welcher dem Hauswesen vorgestanden, und wollte denselben auch umbringen, allein dieser war jung und stark, bemächtigte sich des Mörders, nahm ihm das Messer, und warf ihn zur Thür hinaus. Pierlot, ohne von dem Gelde etwas zu erhalten, warum er diese Mordthaten begangen, flüchtete nach Luxemburg, wurde daselbst erkannt, angehalten, und nach Lüttig ausgeliefert. Den 17ten Febr. 1786 hat man dem unmenschlichen Mörder Pierlot seine bevorstehende Entweihung angekündigt. Zu dem Ende ward er gestern Morgens, aus dem Kerker geholt, u. auf einem Schutzfarren vor die Domkirche geführt. Unten an der Kirchenstiege stand ein Altar mit dem Kelche und priesterlichen Messgewant. Pierlot, in geistlicher Tracht, langte daselbst um halb 10 Uhr an. Hier hieß man ihn auf eine Bank niedersitzen, bis der hiesige Herr Weibschof, Graf von Mean, nebst dem Abte von St. Gilles, und jenen von St. Jakob, auch den übrigen dazu gehörigen Geistlichen eintrafe, gegen welche Pierlot eine tiefe Verbeugung machte. Der Missethäter legte sich das Messgewand selbst mit einem so ruhigen Betragen an, als hätte er sich nichts vorzuwerfen. Dem

nächst kniete er vor dem Herrn Weibschofe nieder, welcher ihm die Größe seiner Laster vorhielt, alsdenn ihm den in Händen habenden Kelch abnahm, und die Finger so wohl, als die Platte am Haupte beschabete, hernächst aber die priesterliche Kleidung stückweise und nach der Ordnung auszog. Der Herr Weibschof überließ den Verbrecher sodann den anwesenden Herren Schöppen, denen er jedoch die Milde empfahl, und sie ermahnte, des Blutes, so viel möglich, zu schonen. Hierauf bemächtigten sich die Schergen des Uebelthäters, zogen ihm den schwarzen Rock aus, und bekleideten ihn mit einem blauen Kittel, wornach Pierlot wieder ins Gefängniß geführt worden.

Heute ist wirklich das Urtheil dem Mörder von den Schöppen vorgelesen worden, welchem zufolge er auf einer Leiter nach der Richtstätte nach St. Gilles geschleift werden soll. Sobald er aus dem Gefängniße kommt, wird er mit glühenden Zangen in die beiden Brüste, auf dem Markte aber zweimal in den rechten, bei der Wforte Wvroy zweimal in den linken Arm, und zu St. Gilles in beide Schultern gezwickt, demnächst lebendig gerädert. Er bleibt auf dem Rade liegen; falls er aber in 4 Stunden Zeit seinen Geist noch nicht aufgegeben hätte, so empfängt er alsdenn erst den Gnadenstoß.

## W e c h s e l = C o u r s .

Elberfeld, den 18. Febr. 1786. In Caroling zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 Rotterdam, Dort, 63.  
Hamburg, Bremen, in Louisdor a 5 - 21.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 158 $\frac{3}{4}$  f. S:  
2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$  f. S. 2sm 157 $\frac{1}{2}$  Ffurth. pary. Paris, 2 $\frac{1}{2}$  p. Cent  
Verlust. Wien, 102.

Frucht • Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	50	3	48	3	48	1	76	2	38				
Deuren.	5	64	3	32	2	72	1	52						
Gülich.	4	40	3		2	60	1	60						
Eschweiler.	5	20	3	46	3	20	2				11			
Edln.	4		2	56	2	32	1	28						
Neuß.	6		3	10	3	20	1	70	2	60	10			
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	60	2	10	3				3	70
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	6		3	20	3		2	20						

Das beste Kalbfleisch, kostet p. Pfund 4 und einen halben sbr. — das Mittelmäßige 3  
und einen halben sbr. Das übrige bleibt wie vorhin.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gältlich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 7ten März 1786.

Nro. 10.

Edictal Ladung.

I. Nachdem bei hiesigem Gältlich und Bergischen Hofrath in Appella-  
tions Sachen des Johann Philippen Wagener, wider Matheisen Bollert von  
dem bisherigen Mandatario des letzteren unterthänigst angezeigt worden, daß  
besagter Bollert als gemeiner Soldat aus hiesiger Garnison vor einiger Zeit  
desertiret seye; und er Mandatarius sich daher gemüßiget sehe, dieser Sache  
zu entsagen, obgemelter Wagener hingegen gebetten hat, den Spruch Rech-  
tens zu erlassen, und ihn bei dem in Frag stehenden Hause zu handhaben;  
Als wird besagter Bollert hiemit edictaliter abgeladen: gestalten inner peremptori-  
scher Frist von sechs Wochen, nach Verkündung dieses, entweder persöhnlich, oder  
durch näher gnugsam zu Bevollmächtigenden bei hiesiger Hofkanzlei zu erschei-  
nen, und die Sache bis zum Schluß gehörig auszuführen, oder zu gewärti-  
gen, daß nach fruchtlosem Ablauf oben vorbestimmter Frist auf näheres An-  
rufen des Johann Philippen Wagener erkannt, und verfügert werden solle,  
was Rechtens. Düsseldorf den 25ten Febr. 1786.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.  
Vt. Freyherr von RITZ,

Mülheim.

Holz Verkauf.

II. Auf Montag den 13ten dieses, sollen, Morgens 10 Uhr, zu Rath  
in des Scheffen Knaben Haus, einige Maassen Büchen Holz, und Schanzen  
aus dem Churfürstl. Aaper-Busch den Meistbietenden ausgesetzt und zuge-  
schlagen werden. Kayserwerth den 3ten März 1786.

Kelnerer hieselbst.

Verpachtung.

III. Amt Mettmann. Donnerstag den 9ten einstehenden Monats März,  
Morgens 10 Uhr soll im Barrierehaus, zum neuen Haus genannt, bei Wri-  
then Reutersberg die Lumpen Sammlung in denen Aemtern Elberfeld, Bey-  
enburg, Barmen und Mettmann zusammen genommen auf 12 Jahr dem  
Meistbietenden verpachtet, und mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung zuge-  
schlagen werden. Gerresheim den 24ten Dornung 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags,

A. Euler.

### Edictal Ladungen.

IV. Amt Windeck. Nachdem Adolph Bertram Hillesheim für sich und seiner Schwester Kind Friederichen Germann die Anzeige gethan: daß sein Bruder Arnold Hillesheim im Jahr 1754 sich in die Fremde begeben, ohne daß seit deme von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod das mindeste bekannt worden; demselben aber noch einige Güther zu Bohlenhagen und Walbröl zukämen;

Es wird gebettener maßen edictalis Citatio anmit erkennt, und erwehntem Arnold Hillesheim oder dessen allenfallsige Erben, um soltane Güter in Besiß zu nehmen, auf Donnerstag den 6ten einstehenden Monats April entweder persönlich, oder durch einen gnugsam legitimirten Mandatarium dahier zu erscheinen bey der Warnung anbefohlen, daß in Ausbleibungsfall dem impetrantischen Adolph Bertram Hillesheim und obberührtem dessen Schwester Kind als allenfallsich nächsten Intestat Erben gedachte Güther erga oblatam Cautionem judicialem überliefert werden sollen. Latum Walbröl in judicio den 16ten Febr. 1786.

Pro Extractu Protocolli Benn, Grschbr.

V. — — — In Concurs Sachen Creditoren, wider Berg und Hütten Verwalteren Langenfeld aufm Wildberg, nun dessen Erben wird sämtlichen Glaubigern zu Eingeb, und Rechtfertigung ihrer Forderungen fort zu Darthuung ihres vermeintlichen Vorzugs Rechts Terminus peremptorius von sechs Wochen, mithin solcher auf Donnerstag den 6ten einstehend n April, Morgens 10 Uhr anhero in des Scheffen Norrenbergs Haus sub Pcenâ perpetui Silentii & respective præclusi vorbestimt. Sign. Walbröl am Gericht den 16ten Febr. 1786.

Pro Extractu protocolli Benn, Grschbr.

VI. Amt Sohlingen. Da die Wittib des vor kurzem zu Raechhausen verlebten Joh. Wilh. Grahe, Anna Cathar. Peters ihr besitzendes mo, und immobilar Vermögen ihren Gläubigern übergeben hat; so werden all diejenige, welche an besagtem Grahe eine rechtmäßige Forderung haben, andurch edictaliter abgeladen, gestalten solche in derselbigen anmit vorbestimmet werdender peremptorischer Frist von sechs Wochen dahier beim Gericht unter Straf des ewigen Stillschweigens behörend einzubringen und zu justificiren. Sohlingen den 25ten Febr. 1786.

J. Karfch,

In Fidem J. L. Marchand, Grschbr.

VII. Hauptgericht Düsseldorf. Da die ohnlängst hieselbst verstorbene Zufser Höffgen unter andern einen vorm Glingerthor dahier gelegenen Garten hinterlassen, worzu sich bis hiehin kein Erb dargestellt, indessen sothaner Garten dem Procuratoren Euler verpfändet, und selbiger um die Distraction angerufen hat, als werden vorläufig alljene, welche als Erben oder sonsten an obgemelten Garten einige Ansprach zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von 6 Wochen sub isto præjudicio edictaliter abgeladen, daß in Aus-

bleibungsfall mit dem Verkauf des Gartens vorgeschritten, und der Creditor daraus vorzüglich befriediget werden solle. Düsseldorf am Gericht den 23ten Febr. 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VIII. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider Eugenium Schreyeck werden diejenige, welche eine Forderung an benannten Schreyeck zu haben vermeynen, hiemit öffentlich abgeladen, ihre Forderungen inner sechs Wochen á dato, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweyten, und 14 Tage für den dritten und letzten Termin peremptorié vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freitag den 24ten künftigen Monats März, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus entweder persönlich oder durch gnugsame Bevollmächtigte zum Protokoll beizubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfalls den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Elberfeld den 10ten Febr. 1786.

In Fidem Schnabel.

IX. Amt Gladbach. Da in Sachen Concurfus Creditorum wider gewesenen hieselbstigen Fabricant modo flüchtigen Fallit Abraham Thönen dieser den zu gerichtlicher Versteigerung seines ruckgelassenen in allerhand Hausgeräth, vielen Chamois Fabricatwaaren, Baumwolle, und leinen Garn, Fabricatgeräthschaft, einer starken Partey Rauchtoback, und einem Garten bestehenden Vermögens, auf den 10ten Jänner leztthin anberaumt gewesenen Termin bereitelt hat;

So wird solchen Ends eine neue Tagfahrt auf Montag den 20. März einsehend und folgende Tage Vor, und Nachmittags anbestimmt, worzu dann Kaufsüchtige fleißigst eingeladen seynd.

Dann werden creditirende Kaufleute Carl Schlösser, Johann Schlösser, Georg Caspar Krebs und Reinhard Krebs zu Elberfeld, um sich auf den vom Falliten unter ihrer bedinglichen Unterschrift übergebenen Vergleich behörend vernehmen zu lassen, desgleichen sämtliche Gläubigere zu Offenleg, und Beschwörung ihrer Kauf-, Handels-, und Farbbücher auf Mittwoch den 22ten März sub præjudiciis Juris an hiesiges Protokoll abgeladen, worzu der Abraham Thönen so als auch um mit denen in seinen Annotations Büchern als Schuldner bemelten der Schuld aber theils oder gänzlich ungeständigen Fabricat-, Weberen förmlich zu liquidiren, wie weniger nicht zu endlicher Beibringung der mitfortgeschleppten Haupthandelsbücher unter Straf Rechtsens und gnädigster Edicten anmit vorbeschrieben ist. Gladbach den 22. Hornung 1786.

Joesten, Vogt,

Schieffer, Erschr.

X. Hauptgericht Düsseldorf. Da die unlängst in Mannheim verstorbene Graf von Harzfeldische Haushälterin Elisabeth Rings an verdienten Liedlohn 568 Gulden 47 Zer hinterlassen, welche anhero ad Judiciale Depositum gelanget, von der Erblaserin verstorbenen Bruder Peter, und gleichfalls verstorbener Schwester Anna Maria Rings, aber annoch Erben vorhanden seyn sollen, welche zu dieser Erbschaft zu gleichen Theilen berechtiget; als werden leztgemelte Bruders und Schwester's Kindere, oder derselben Vormündere, um sich zu so

thaner Erbschaft behörend zu qualificiren, und ihre Antelle zu empfangen, bei hiesigem Gericht zu erscheinen cum Termino von sechs Wochen andurch edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 9ten Febr. 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

XI. Amt Münstereiffel. In Sachen Herrn Pastorn zu Wieskirchen Huberti, wider Wilhelm Simons zu Elsig, wird zu Verkaufung letztgemeltem Simons zuständigen zu Elsig gelegenen, und von Scheffen dahieselbst auf 280 Florin geschätzten Unterpfänden, Terminus auf Dienstag den 14ten März künftigt, Morgens 10 Uhr, in der Witub Wolfgarten Haus hieselbst vorbestimt. Latum Münstereiffel den 13ten Febr. 1786.

In Fidem J. R. J. Brewer, Erschr.

XII. Amt Bornefeld. In Sachen Advocati Türck, qua Curatoris Massæ ad Causam Concursus Creditorum wider den Debitorem Luther Knipping wird zu Versteigerung der Debitorischen Güther, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 8ten März künftigt, Morgens 9 Uhr zu Bermeskirchen am Gericht vorbestimmet, wo sich alsdann die Kauflustige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Bermeskirchen am Gericht den 8. Hornung 1786.

Mülheim, Richter,

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

#### Freiwillige Verkäufe.

XIII. Mittwoch den fünfzehnten dieses, Nachmittags 2 Uhren, wollen die Erbenahmen Backhaus, bei dem Weinzäpfer Metzger in Klins Haus auf der Slingerstrassen öffentlich an den Mehrestbietenden verkaufen.

1. Das Haus zum Cameehl genannt, bestehend in zwei Wohnungen, gelegen auf dem Hunderücken.

2. Einen Garten vor dem Slingerthor in der zweiten Gasse.

3. Einen Garten auf dem Slingersteinweg; Die Conditionen können vorher bey dem unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 4ten März 1786.

Reisman, Notarius.

XIV. Nachdem die Eigenthümer der Weynahrer Eisenhämmer, welche ohnweit Nassau, eine Viertelstunde von der Lahn, in einer Holz, und roh Eisen reichen Gegend liegen, entschlossen ist, diese mit Lehns herrlichem Consens, auf den 8ten May A: c: unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden zu versteigern; So dienet einem geehrten Publico zur Nachricht, daß an bemeldtem Tag, Nachmittags 1 Uhr, in Loco Weynahr, bei dem dasigen Herrn Beamten, die Versteigerung gehalten werden wird. —

Diese aneinander liegende Werker bestehen, 1tens in einem großen Hammer mit drei Feuer, hierzu ein großer Kohlschoppen. 2tens einem großen Hammer mit einem Feuer, in welchem ein auf Bergische Art angelegter kleiner Reckhammer ist, und ein darzu gehöriger Kohlschoppen, sodann einem ganz geräumlichen Wohnhaus, mitten in einem darzu gehörigen Garten. Auch könnte,

weil in der Gegend verschiedene Kupfer- und Bleywerke sind, allenfals einer dieser Grobhammer zu einem Kupferhammer, oder Bleyzuch verwendet werden.

Da diese Werker in bestem Betreib stehen, so können sie vorab von denen hierzu Lusttragenden in Augenschein genommen, auch das Weitere bei Unterschriebenem in Erfahrung gebracht werden. Abtey Arenstein den 16. Febr. 1786 bei Nassau.  
H. J. Reineck, Provisor.

#### Nachricht an Wundärzte und Heebammen.

XV. Da Herr Professor Strein auf Verlangen einiger unapprobirtten Hebammen entschlossen ist, einen privat Cours über die Hebammen Kunst auf den 1. April anzufangen, so wird solches andurch denen allenfalsig lehrbegierigen Hebammen und Wundärzten bekannt gemacht. Düsseldorf den 2. März 1786.

#### Bücher Nachrichten.

XVI. In hiesiger Churfürstl. Hofbuchhandlung ist zu haben: Ueber die Wichtigkeit der Ziehenschen Prophezeihungen von einer großen der Erde bevorstehenden Revolution; sehr gründlich und überzeugend abgehandelt, 7 flbr. — Leben des Mörders Pirlot, sein Betragen im geistl. Stande, Urtheil und Schreckenvolles Ende. — Erbauliche Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu von dem berühmten Kirchenrath Seiler, in schönem franz. Band mit fein Gold ad 1 Rthl. — Desgleichen Reden des erhabenen Saurins, und des rührenden Hermes und Sturm über dieselbe höchst wichtige Materie, wie auch Rambachs Betrachtungen über das ganze Leiden Christi und die 7 letzte Worte am Kreuz m. Kupf. wird alles sehr wohlfeil in gedachter Hofbuchhandlung verkauft, woselbst auch alle Bestellungen ohne Endgeld angenommen und prompt besorgt werden.

XVII. Bei der Expedition dieser Nachrichten ist in Commission zu verkaufen: kurze Anleitung zur nützlichen Bienenzucht in einem Gespräch zum Besten des Landmann abgefaßt, mit 12 Kupfer, erläutert von Herrn Joseph Marquis v. Copons von der Manresana, Capitular zu Siegburg und Probst zu Milten, 1785. in 4to, zu 1 Rthl. 55 flbr. Brief und Geld wird Sec. erwartet.

#### Wein Verkauf.

XVIII. Den 21ten und 22ten dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, werden alhier auf der Volkerstraf in dem Haus zum goldenen Einhorn, 15 Fuder Mosel Weine, Bisporter, Dusemonder, Zeltinger, Wehler, Braunberger &c. von den Jahren 1780 und 1781, aus freyer Hand dem Mehrstbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Die Proben können zur gleicher Zeit an denen Fäheren genommen werden.

#### Vermischte Nachrichten.

XIX. Ein Kapital von 1000 Rthl. ist auf gerichtliche Verschreibung, zu reichlicher Gründen, jedoch keine Häuser, zu  $3\frac{1}{2}$  p. Cent lehnbar zu haben. —

XX. Ein Fundations Kapital von 400 Mr. lieget fertig zur Auslehnung auf gerichtlich verschreibende hinlängliche Grundstücke, wovon jedoch Häuser ausgenommen werden, zu 4 p. Cent, — und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXI. 250 Rthlr. liegen bereit, um auf gerichtlich zu verschreibende Unterpfände ausgeliehen zu werden. Die Expedition giebt die Anweisung dazu.

XXII. Hauptstadt Düsseldorf. Da das Marktschiff von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Ostermess ohnfehlbar den 30ten dieses laufenden Monats abgehen wird; so habe ich hiemit allen Kauf- und Handelsleuten, welche durch mich ihre Messgüther dorthin abzusenden, gesinnet sind, unverhalten sollen, daß diese längstens den 29ten dieses hieher ans Schiff eingeschickt werden müssen; Uebrigens gelobe des Montags in der Selektswoche in Frankfurt die accurateste Ablieferung.

Johann Henrich Heubes, Frankfurter Marktschiffer.

XXIII. Auf der Mühlenstraß sind 2 oder 3 meublirte Zimmer an ledige Herrn zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. Demnach die von Sr. Hochfürstl. Gnaden Bischofen zu Paderborn und Hildesheim 2c. 2c. gnädigst privilegirte neu angelegte Böhmische feiner Tafelglaz Hütte ohnweit Brackel und Hörten nunmehr im Stande ist, jeden Kauflüstigen mit feinen weissen Tafel- und allerlei Sorten feinen weissen Hohlglaz an die Hand zu gehen; so haben sich diese bei dem Factor Kaufmann Christoph Friedr. Otto in Hörten an der Weser zu melden, von welchen die schleunigste Spedition geschehen wird.

XXV. Künftigen Freitag den 10ten dieses, wird die hiesige Böhmische Schauspieler-Gesellschaft aufzuführen die Ehre haben: Ein ganz neues Original Schauspiel, von einem Kölnner, genannt: Rache und Eifersucht, oder: der gestürzte Minister.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 26ten Febr. Kauf. Habernickel v. Elberfeld, im Anker, Raas v. Duisburg, im Mainzerhof, Wichelhaus v. Elberfeld, Balauß v. Barmen, Herr Amtmann Schmalkalder v. Mülheim, im zbrückerhof, Herr Capellan Waldhausen v. Heinsberg, im schwarzen Pferd, Herr Graf von Haxfeld v. Mainz, im Bönnischenhof, Holländische Haubleute, Herren v. Pulter, v. Dorneberg, v. Memville, Herr Doctor Weyerbusch, Kauf. Niederschauß, Winkler v. Elberfeld, Tesche v. Duisburg, Nomm v. Soblingen, 5 Juristen v. Duisburg, im Englischenhof, Herr Kellner Lichtschlag v. Grevenbroich, Kauf. van Eichen v. Mülheim, im schwarzen Horn; Legrand, im Baierschenhof, Müller v. Aachen, Brüner v. Darmstadt, im Weinberg. Den 27ten, Frohn, Lohne aus Ehuringen, im Hof von Holland, Fischer v. Göllich, Barchmann v. Elberfeld, Frey v. Duisburg, im Mainzerhof, Lückhaus v. Kemscheid, im Englischenhof, Schweren v. Essen, Unglaub v. Edle, im schwarzen Pferd, holländischer Lieutenant Hr. Schmit, im Weinberg. Den 28ten, Herr Doctor Gaeperß v. Warden, im Bönnischenhof, Herr Doctor Kömer aus Holland, Kauf. Wiesner v. Duisburg, Bargmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Bärgens, van den Deyck v. Mastricht im Englischenhof, Hasenclever v. Kemscheid, im zbrückerhof, Schmitz v. Lenney, im schwarzen Pferd, Pelzer, Overweg, im Kais. Posthaus, Bruns v. Witten, Herr von Behr v. Neukirchen, im schwarzen Horn. Den 1ten März, Herr Medicin Doctor Wurben v. Nimwegen, im Englischenhof, Herr Lieutenant Hardung v. Göllich, im Antonio, Freyherr von Leerod, im Französischenhof. Kaufm. Cramer v. Wipperfürth, im Weinberg.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe:  
Den 25. Febr. Spatz von Mannheim ankommen.

#### Getaufte.

**Catholische.** Den 26. Febr. Caspar Christoffel Hinrich Joseph Sohn des Joannes Sauer, und Helena Charles. — Anna Gertrudis Christina Elisabetha Tochter des Joann Henrich Groß, und Anna Christina Duxmanns. Den 27ten, Franciscus Josephus Hubertus Sohn des Hofkammer Rechnungs Verhörer Herrn Joann Wilhelm Steinbüchel, und Anna Ursula Kirchens. Den 28ten, Joannes Petrus Josephus Sohn des Joann Schwellm, und Elisabetha Abels. Den 2. März, Maria Anna Wilhelmina Henrietta Tochter des Joseph Antonius Claus, und Anna Gertrudis von Ejs. — Anna Catharina Josepha Tochter des Jacobus Förster, und Anna Margaretha Fleuß. — Anna Maria Francisca Walburga Tochter des Joann Conrad Mildenberger, und Anna Barbara Heeps. Den 3ten, Anna Constantina Josepha Wilhelmina Paulina Tochter des Geheimraths Canzlisten Franciscus Josephus Willems, und Christina Rauback.  
**Reformirte.** Den 2. März, Johann Friederich Martin Joseph Sohn des Leinwebers Georg Wilhelm Hausmann, und Maria Margreta Sturm.  
**Lutherische.** Den 3. März, Clara Catharina Jacobina Tochter des Mathäus Eissenlohr, und Maria Catharina Klein.

#### Verehlichte.

**Catholische.** Den 25. Febr. Joann Casparus Mürgerstorff, mit Christina Ebnneffen. Den 28ten, Wilhelmus Steckeler, mit Helena Distermeyers.  
**Reformirte.** Den 26. Febr. Winand Fried. Gottfr. Grambusch, der Rechten Doctor, mit Anna Helena Böcher, dimittirt.

#### Beerdigte.

**Catholische.** Den 27. Febr. Joannes Philippus Wilhelmus Florent, Knopfmacher, Ehemann, alt 68 Jahr. Den 28ten, Joanna Maria Martha Essers Wittib Brings, alt 57 Jahr 10 Monat.  
**Lutherische.** Den 1. März, Johann Caspar Wagenplaz, alt ohngefähr 82 Jahr.

### Politische Nachrichten.

**Coblenz, vom 21ten Febr.**  
Unsere Visitatoren bei der Maximiner Abtey sind noch nicht im Stand, einen Rönch zum Erscheinen vor die Visitation, ohne Hülff der Wachen zu vermindgen. Die Rönchen verlassen sich, bei der Vorfprache der Coblenzischen Nuntiaturs, auf Rom; verhoffen anbey nächstens von dem Kaiserl. Reichskammergericht ein Mandat de abducendo milite (welches dahier eine Aufhebung des Art. 15. §. 8. der Kaiserl. Wahlkapitulation wäre) zu erhalten. Dahier ist man deshalb ganz unbestimmt; und von Rom haben wir die Nachricht, wie daselbst bekant sey, daß Ihre Churfürstl. Durchl. auf den ursprünglichen Ordinariats Befugnissen und Höchstdero landesherrlichen Gerechtigkeiten standhaft zu beharren, vest entschlossen, auch desfalls des kräftigsten Kaiserl. Schutzes vollkommen versichert sind.

**Frankfurt vom 21ten Febr.**

Nach einer in Wirzburg eranaenen sehr weisen und Nachahmungswürdigen Verordnung, muß nun jeder Handwerksgefell und Junge wöchentlich 1 Kr. geben, welcher für die Jungen von den Meistern erlegt wird, um davon nach und nach einen Fond zu errichten, damit sowohl fremde, als einheimische Handwerksgefallen, wenn sie krank werden, den Meistern nicht

zur Last fallen, sondern in einem Spitale unentgeltlich verpflegt werden können. Um diesen Fond desto eher zu Stande zu bringen, haben Sr. Hochfürstl. Gnaden aus Dero Schatulle 2000 Flor. dazu hergegeben, für welche Gnade von den sämtlichen Rünften, die sich in Corpore nach der Residenz begaben, ihr unerhänglicher Dank abgestattet worden.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Bei dem Türkischen Hof ist wieder eine große Veränderung unter den Ministern vorgewesen, der Großvezier ist mit darunter begriffen, man weiß aber noch nicht, ob letzterer eine andere Stelle erhalten, oder in das Elend verwiesen werden soll. — Aus Frankreich ist zu vernehmen, daß daselbst aus England noch mehr als für 3 Millionen falsche neue Schid Louis d'Or angekommen, und in Courts abragt worden, ehe man sich dessen versehen hat; sie sind sehr genau nachgemacht, mithin nicht leicht von den guten zu unterscheiden. — Der Churfürstliche Gesandte Herr Graf von Schönfeld ist den 14ten Febr. in Wien ankommen und hat bereits bei Sr. Kais. Königl. Maj. Audienz gehabt. — Die holländisch ostindische Compagnie wird mit Bewilligung der Generalsstaaten 20 Millionen Gulden aufnehmen.

## Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 18. Febr. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent  $63\frac{1}{2}$  Paris, Lyon  $89\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 Rotterdam, Dort, 63.  
Hamburg, Bremen, in Louisdor a 5 - 21.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam  $158\frac{1}{2}$  l. S.  
2sm  $157\frac{1}{2}$ . Rotterdam,  $158\frac{1}{2}$  l. S. 2sm  $157\frac{1}{2}$  Ffurth. par. Paris,  $2\frac{1}{2}$  p. Cent  
Verlust. Wien, 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat Februar.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	7		5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten	4	8		$6\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb	4	8		6		8
Gemeines von Kalb	3	8		8		8
Bestes von Hammel	5					
Ordinaires	4	8				
Nierenfett	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch	6	8				

## Früchten = Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	50	3	48	3	48	1	76	2	38				
Deuren.	5	64	3	32	2	72	1	52						
Güllich.	4	40	3		2	60	1	60						
Eschweiler.	5	20	3	46	3	20	2				11			
Edln.	3	72	2	74	2	32	1	28						
Neuß.	6		3	10	3	20	1	70	2	60	10			
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	60	2	10	3				3	70
Elberfeld.	8		5											
Mülh.amRhein.	6		3	20	3		2	20						

Ergenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkassisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

m Co-  
63.  
P. S.  
Cent

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 14ten März 1786.

Nro. II.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Peter Arnold Clasen als Pastor zu Jüchen — und Herr  
Wilhelm Hupertz als Pastor zu Ludeloven sind mit dem landesfürstlichen  
Placet begnadiget worden.

Edictal Ladung.

II. Nachdem bei hiesigem Gülich- und Bergischen Hofrath in Appella-  
tions Sachen des Johann Philippen Wagener, wider Matheisen Bollert von  
dem bisherigen Mandatario des letzteren unterthänigst angezeigt worden, daß  
befagter Bollert als gemeiner Soldat aus hiesiger Garnison vor einiger Zeit  
desertiret seye; und er Mandatarius sich daher gemüßiget sehe, dieser Sache  
zu entsagen, obgemelter Wagener hingegen gebetten hat, den Spruch Rech-  
tens zu erlassen, und ihn bei dem in Frag stehenden Hause zu handhaben;  
Als wird befagter Bollerehiemit edictaliter abgeladen: gestalten inner peremptoria-  
scher Frist von sechs Wochen, nach Verkündung dieses, entweder persönlich, oder  
durch näher gnugsam zu Bevollmächtigenden bei hiesiger Hofkanzlei zu erschei-  
nen, und die Sache bis zum Schluß gehörig auszuführen, oder zu gewärti-  
gen, daß nach fruchtlosem Ablauf oben vorbestimmter Frist auf näheres An-  
rufen des Johann Philippen Wagener erkannt, und verfügt werden solle,  
was Rechtens. Düsseldorf den 25ten Febr. 1786.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl

Vr. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

Früchten Verkauf.

III. Den 16ten dieses sollen auf der Kellnerei Bourg 25 Malder Rog-  
gen und 306½ Malder Haber, — nemlichen Tags auf der Kellnerei Berge-  
heim 2 Malder Weizen, 200 Malder Roggen und 160 Malder Gersten.

70  
plisten

Den 17ten auf der Kellnerei Söhligen 13 Malder Weizen 50 Malder Roggen, 25 Malder Gersten und 219 Malder Haber, Den 20ten auf der Kellnerei Beyenburg 40 Malder Haber, — nemlichen Tags auf der Kellnerei Seilenkirchen 23 Malder 14 Viertel Weizen und 1 Malder 4 Viertel Buchweizen, Den 23ten auf der Rentmeisterei Sittard 30 Malder Weizen und 317 Malder Roggen nochmalen, Den 27ten auf der Rentmeisterei Monjoie 2400 Malder Haber nochmalen, Den 30ten auf der Rentmeisterei Nördesnich 72 Malder Weizen, 561 Malder Roggen, 6 Malder Gersten, und 377 Malder Haber dem Meißbietenden, aller Orten Nachmittags 2 Uhr, mit Vorbehalt gnädigster Genehmhaltung, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

#### Vergantung.

IV. Den 23ten dieses solle auf der Kellnerei Münstereiffel die neu zu erbauende Keldenicher Pfarrkirch für das bereits geschehene Nachgebott deren 4375 Rthlr Nachmittags um 2 Uhr nochmalen ausgesetzt werden.

#### Verpfachtung.

V. Donnerstag den 23ten dieses, solle auf der so genannter Höhe ohne weit Gerresheim, Morgens zehn Uhr der zur Höhe gehörige Hof, und Ländereyen, wie auch der Hof zur kleinen Düffel mit seiner Länderei, fort eadem Nachmittags zwei Uhr das Herrschaftliche Haus, Fischerei, und anschließender Garten auf zwölf Jahren dem Meißbietenden verpfachtet, und mit Vorbehalt der gnädigster Genehmigung zugeschlagen werden. Sign. Düsseldorf den 11. Martij 1786.

Vi Clementissimi Mandati

Baumeister, Oberkellner.

#### Edictal Ladungen.

VI. Amt Geülenkirchen. Nachdem gegen dem ohnlängst verstorbenen Fahrmann Christian Schmelzer verschiedene Gläubigere ihre Forderungen eingeklagt, und der gemeinsamer Schuldner aus ersterer und zweyterer Ehe Kinder im Leben hinterlassen hat; So werden alle und jede, welche eine Anspruch an obgemeltem Christian Schmelzer zu haben vermeinen, zu derselben Liquidation und Justificirung inner sechs Wochen bei dahiesiger Amtsstelle zu erscheinen hiemit citiret und abgeladen, wes Endes denselben 14 Tage pro primo, 14 Tage pro secundo, und 14 Tage pro ultimo & peremptorio Termino unter Straf des ewigen Stillschweigens vorbestimmt werden. Gegeben Geülenkirchen in Judicio den 6ten März 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli H. Nuff, Erschr.

VII. Amt Bornefeld. Auf die von Seiten Christian und Anna Catharina Loosen ad Causam ihrer Gläubiger übergebene gehorsamste Anzeige, In-

stanz und Bitt 2c. wird nunmehr Concursus Creditorum excitirt, sohin all, und jeden Glaubigeren, welche an obgemelten Erbgenahnen Wilhelm Loosen feel. zu Dabringhausen einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen hiemit aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, und also Mittwoch den 5ten April künfftig, Morgens 9 Uhr am Gericht zu Wermeskirchen sub poenâ præclusionis & perpetui Silentii vorzubringen, und rechtsnügig zu justificiren, — und da die Debitores mit dahin angetragens haben, sie ad flebile Beneficium Cessionis honorum zu admittiren, sich dare über alsdenn zugleich sub Poenâ Admissionis zu erklären. So geschehen Wermeskirchen den 22ten Hornung 1786. Am Gericht.

Mülheim, Richter, In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

VIII. Amt Beyenburg. Vor ungefehr 15 Jahren hat der zu Creveld wohnhaft gewesener Joann Becker seine Ehefrau verlassen, und ist in die Frembde gegangen, ohne das mindisse von seinem bisherigen Aufenthalt vernemen zu lassen; Inmittels ist dessen Ehefrau Helena Gertrud Beckers genannt Hasenclevers den 12ten 9bris 1785 zu Hackenberg im Kirspel Lüttringhausen Amts Beyenburg nahe bei Remscheid gelegen, mit Tode abgegangen; und hat über einen derselben aus der Nachlassenschaft des ungefehr vor fünf Jahren zu Nimwegen ab Incestato verstorbenen Peter Middeldorff zugefallenen Erbschaftlichen Antheil zum Besten ihrer Schwestern Sophia Catharina Hasenclevers Wittiben Schlieper, Eva Catharina Hasenclever Ehefrau Jacke, dann ihres verstorbenen Bruders Tochter Bernardina Hasenclever vermög einer unterm 21ten April 1784 errichteter letzterer Willens Verordnung disponiret.

Da nun die von der verlebten Ehefrauen Helena Gertrud Becker zu Hebung des derselben aus obgedachter Nimwegischer Erbschaft zugefallenen Antheils unterm 25ten Juny 1781 gerichtlich bevollmächtigte Betteren Peter Wilhelm Schlieper und Joann Müller, sodann der derselben unterm 30ten Jänner zugeordneten Curator Carl Everhard Theodor Schlieper wider den vor ungefehr 15 Jahren mit Verlassung seiner Ehefrauen obgedachter Helena Gertrud Becker genannt Hasenclevers ausgetretenen Joann Becker nicht allein, sondern auch wider einen jeden, der auf die Nachlassenschaft obgedachter Ehefrauen Becker, in so weit selbe die Middeldorffische Erbschaft betrifft, eine Ansprach zu haben vermeinet, die gewöhnliche Edictales zu erlassen, gebetten haben.

Als werden von Richterlichen Amtswegen sothane Edictales hiemit erfannt, und dem Joann Becker sowohl, als einem Jedem (der zu dieser Nachlassenschaft, in so weit solche den Middeldorffischen Antheil betrifft, eine besfügte Ansprach zu haben vermeinet) aufgegeben, solche inner Zeit sechs Wochen, deren zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tercio & ultimo Termino (welch letzterer auf Dienstag den 25ten April zu Lüttringhausen in dem Hauß des Theodoren Goldenberg wird besessen werden, per-

emptoriè hiemit vorbestimmt werden) vor dahiesigem Amts Beyenburger Gericht entweder durch sich selbst, oder genugsam bevollmächtigte Mandatarien unter dem Präjudiz vorzubringen, daß in dessen Entstehung sothane Erbschaft denen obgedachten testamentarischen Erbgenahmen gegen hinlängliche gerichtliche Caution verabsolget werden solle.

Da nun vorgedachter Joann Becker dem äußerlichen Vernehmen nach bei seinem Fortgehen sich nach Berlin hingewendet haben solle; So wird gegenwärtige Edictal Ladung zu dreienmalen dem Düsseldorfser und Berliner Wochenblatt, fort Stadt Eölnischer Reichs Zeitung zu eines jeden Wissenschaft einzutragen verordnet, und über die Einrückung mit Anschließung der Exemplarien zu seiner Zeit die erforderliche Benachrichtigung gewärtiget. Sign. Lüttringhausen im Herzogthum Bergischen Amts Beyenburg gelegen den 11ten März 1786.

J. S. Alhaus, Richter zu Barmen und Beyenburg.

IX. Amt Windeck. Nachdem Adolph Bertram Hillesheim für sich und seiner Schwester Kind Friederichen Germann die Anzeige gethan: daß sein Bruder Arnold Hillesheim im Jahr 1754 sich in die Frembde begeben, ohne daß seit dem von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod das mindeste bekannt worden; demselben aber noch einige Güther zu Bohlenhagen und Walbröl zukämen;

Als wird gebettener maßen edictalis Citatio anmit erkennt, und erwehntem Arnold Hillesheim oder dessen allenfallsige Erben, um sothane Güter in Besitz zu nehmen, auf Donnerstag den 6ten einstehenden Monats April entweder persönlich, oder durch einen genugsam legitimirten Mandatarium dahier zu erscheinen bey der Warnung anbefohlen, daß in Ausbleibungsfall dem im petrantischen Adolph Bertram Hillesheim und obberührtem dessen Schwester Kind als allenfallsig; nächsten Intestat Erben gedachte Güther erga oblatam Cautionem judicalem überliefert werden sollen. Latum Walbröl in judicio den 16ten Febr. 1786.

Pro Extractu Protocolli Benn, Erschr.

X. ——— In Concurs Sachen Creditoren, wider Berg- und Hütten Verwalteren Langenfeld aufm Wildberg, nun dessen Erben wird sämtlichen Glaubigern zu Eingeb- und Rechtfertigung ihrer Forderungen fort zu Darthung ihres vermeintlichen Vorzugs Rechts Terminus peremptorius von sechs Wochen, mithin solcher auf Donnerstag den 6ten einstehenden April, Morgens 10 Uhr anhero in des Scheffen Norrenbergs Haus sub Pœnâ perpetui Silentii & respectivè præclusi vorbestimt. Sign. Walbröl am Gericht den 16ten Febr. 1786.

Pro Extractu protocolli Benn, Erschr.

XI. Amt Sohlingen. Da die Wittib des vor Kurzem zu Maackhausen verlebten Joh. Wilh. Grahe, Anna Cathar. Peters ihr besizendes. mo. und immobilar Vermögen ihren Gläubigern übergeben hat; so werden all diejenigen, welche an besagtem Grahe eine rechtmäßige Forderung haben, andurch edictaliter abgeladen, gestalten solche in derselbigen anmit vorbestimmt werdender peremptorischer Frist von sechs Wochen dahier beim Gericht unter Straf des ewigen Stillschweigens behörend einzubringen und zu justificiren. Sohlingen den 25ten Febr. 1786.

J. Karisch,

In Fidem J. L. Marchand, Erschr.

XII. Hauptgericht Düsseldorf. Da die ohnlängst hieselbst verstorbene Juster Höffgen unter andern einen vorm Glingerthor dahier gelegenen Garten hinterlassen, worzu sich bis hiehin kein Erb dargestellt, indessen sothaner Garten dem Procuratoren Euler verpfändet, und selbiger um die Distraction angerufen hat, als werden vorläufig alljene, welche als Erben oder sonst an obgemelten Garten einige Anspruch zu haben vermeinen, cum Termine peremptorio von 6 Wochen sub isto præjudicio edictaliter abgeladen, daß in Ausbleibungsfall mit dem Verkauf des Gartens vorgeschritten, und der Creditor daraus vorzüglich befriediget werden solle. Düsseldorf am Gericht den 23ten Febr. 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

XIII. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider Eugenium Schreyeck werden diejenige, welche eine Forderung an benannten Schreyeck zu haben vermeinen, hiemit öffentlich abgeladen, ihre Forderungen inner sechs Wochen á dato, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweyten, und 14 Tage für den dritten und letzten Termin peremptorié vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freitag den 24ten künftigen Monats März, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus entweder persönlich oder durch gnugsame Bevollmächtigte zum Protokoll beizubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfalls den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen aufergelegt werden soll. Elberfeld den 10ten Febr. 1786.

In Fidem Schnabel.

XIV. Amt Gladbach. Da in Sachen Concurfus Creditorum wider gewesenen hieselbstigen Fabricant modo flüchtigen Fallit Abraham Thönen dieser den zu gerichtlicher Versteigerung seines ruckgelassenen in allerhand Hausgeräth, vielen Chamois Fabricatwaaren, Baumwolle, und leinen Garn, Fabricatgeräthschaft, einer starken Partey Räuchtoback, und einem Garten bestehenden Vermögens, auf den 10ten Jänner lezhin anberaumt gewesenen Termin vereitelt hat;

So wird solchen Ende eine neue Tagfahrt auf Montag den 20. März einstehend und folgende Tage Vor- und Nachmittags anbestimmt, worzu dann Kaufüßige fleißigst eingeladen seynd.

Dann werden creditirende Kaufleute Carl Schlösser, Johann Schlösser, Georg Caspar Krebs und Reinhard Krebs zu Elberfeld, um sich auf den vom Galliten unter ihrer bedinglichen Unterschrift übergebenen Vergleich behörend vernehmen zu lassen, desgleichen sämtliche Gläubigere zu Offenleg. und Beschwörung ihrer Kauf- Handels- und Farbbücher auf Mittwoch den 22ten März sub præjudiciis Juris an hiesiges Protokoll abgeladen, worzu der Abraham Thönen so als auch um mit denen in seinen Annotations Büchern als Schuldner bemelten der Schuld aber teils oder gänzlich ungeständigen Fabric- Weberen förmlich zu liquidiren, wie weniger nicht zu endlicher Beibringung der mitfortgeschleppten Haubthandelsbücher unter Straf Richters und gnädigster Edicten anmit vorbeschrieben ist. Gladbach den 22. Hornung 1786.

Joesten, Vogt, Schieffer, Erschr.

### Freiwillige Verkäufe.

XV. Donnerstag den 23ten März, Nachmittags um 2 Uhr, solle die in hiesiger Capucinerstraße, einer Seite Schustermeister Frisch, anderer Seite Schlösser Schwarz gelegenes, denen Erbgenahmen Robert zuständiges Haus, bei Weinhändlern Breuer in der Mertensstraße; nicht weniger Freitag den 24. März, Nachmittags um 2 Uhr, solle das in Derendorf nächst an der Pastorat gelegene, gleichfalls denen Erbgenahmen Robert zuständige Güter, bestehend in einem Haus, Stallung, Garten, sodann einen und  $\frac{3}{4}$ tel Morgen Land beim Wirthen Wenders in den sieben Schwaben öffentlich verkauft werden. Desfassige Bedingnisse können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden.  
M. Heckeren, Notarius.

XVI. Dienstag den 21. März, Nachmittags um 2 Uhr, solle ein, zum Oberbiller Hüthen Roth gehörig gewesenes Stück Ackerland von 1 Morgen, 1 Viertel  $\frac{1}{2}$ tel Ruth, einer Seite Herrn Hofrathen Baumeister, anderer Seite Wittib Schombarth, mit beiden Vorhäußeren Erbgenahmen Schultes, und Anton Korff bei Joseph Gilles in Bill öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.  
M. Heckeren Notarius.

XVII. Mittwoch den fünfzehnten dieses, Nachmittags 2 Uhren, wollen die Erbgenahmen Backhaus, bei dem Weinzäpfer Metzger in Klins Haus auf der Flingerstraße öffentlich an den Mehrbestbietenden verkaufen.

1. Das Haus zum Cameehl genannt, bestehend in zwei Wohnungen, gelegen auf dem Hundsrücken.

2. Einen Garten vor dem Flingerthor in der zweyten Gasse.

3. Einen Garten auf dem Flingersteinweg; Die Conditionen können vorher bey dem unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 4ten März 1786.  
Reisman, Notarius.

Zweybrücken, den 24ten Febr. 1786.

XVIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 34ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

63. 68. 10. 62. 59.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 35te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 17ten März 1786 vor sich gehen.

Stadt am Hof, den 2ten März 1786.

XIX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 214ten Ziehung der Kurfürstlich. Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

85. 72. 62. 39. 27.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 215te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 23ten März 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 3ten März 1786.

XX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 277ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch. Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

43. 40. 74. 8. 76.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 279te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 24ten März 1786 vor sich gehen.

#### Bücher Verkauf.

XXI. Ihr nächstkünftigen Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf hiesigem Rathhaus eine Parthie verschiedener Bücher an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 11. März 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags

Söchtig, Amtsverwalter.

#### Wein Verkauf.

XXII. Den 21. und 22ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, werden allhier auf der Volkerstrah, in dem Haus zum goldenen Einhorn, 15 Fuder Rosel Weine, als: Bisporter, Dufemonder, Zeltinger, Wehler, Braunberger, u. von den Jahren 1780 und 1781 aus freier Hand zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Die Proben können zu gleicher Zeit an denen Fassern genommen werden.

### Bücher Nachricht.

XXIII. In der Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung ist zu haben: Das ganz neu gestochene Portrait des Mörders Pirlot, wie er im Gefängniß ausgesehen, mit den Werkzeugen seiner Hinrichtung und den Bildern des Todes eingefaßt, nebst seinem eigenen Bekenntniß, Gefangennehmung, Degradirung und Hinrichtung, aus authentischen Nachrichten. Das Exemplar französisch oder deutsch, kostet 10 flbr.

### Vermischte Nachrichten.

XXIV. Die bleibige Böhmishe Schauspielergesellschaft wird Morgen aufzuführen die Ehre haben: Verbrechen aus Ehrsucht, ein Familien Gemälde von Ifland; Freitags den 17ten, der Better von Lisabon, ein Schauspiel von Schröder; Sonntags den 19ten, die beliebte komische Oper von Paisiello: Das listige Bauernmädchen; Montags den 20ten, auf sehr vieles Nachfragen das vor einigen Jahren nur einmal aufgeführte, mit so allgemeinem Beyfalle beehrte Trauerspiel von Weiske: Der Fanatismus, oder Jean Calas; Dienstags den 21ten, ein ganz neues Singspiel aus dem Italiänischen vom K. K. Kapellmeister Salieri: Die Schule der Eysersüchtigen, und das versprochene große Ballet, vom Balletmeister Amor: Horriah und Sloska.

XXV. Auf dem Wall, neben general Landmesser Rosthovens Haus, ist eine vollständige plaizante Wohnung zu verpachten, und das nähere bei Herrn Hofkanzlei Procuratorn Herseler zu erfragen.

XXVI. Bei Elberfeld wird ein ohnverheyrahteter Gärtner protestantischer Religion gesucht, der Gemüse und Baum zu behandeln verstehen müste. Er kann sich, wenn er die nöthige Kenntniße besitzt, auf ein sehr billiges Gehalt Rechnung machen. Wer zu dieser Stelle Lust hat, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden, und alda die nähere Bedingungen vernehmen.

XXVII. Eine Herrschaft im Clevischen suchet einen ohngeheyrahteten Gärtner, der sein Kunst besonders im Baumschneiden, diese zu ziehen auch Mistbether anzulegen, vollkommen versteht; und kann sich derselbe so fort auf dem adelichen Haus Sonsfeld melden.

XXVIII. Auf der Communicationsstraß dahier, bei KaufhändlerClasen, sind zu haben ächte westphälische Schunken, das Pfund zu acht und ein halben flbr.

XXIX. Schiffer Spatz wird den 20ten dieses von hier auf Mannheim fahren, wer mitfahren will, oder etwas dorthin zu bestellen hat, beliebe sich bei Zeiten bei ihm am Rhein zu melden.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Den 14ten März 1786. No. 11.

XXX. Joh. Peter Hammels, und Joseph Harff, Fabrikanten der neumodischen vier- und zweyßigen Wagen, welche denen Brabändischen, Französischen, Engländischen im mindesten nichts nachgeben, wie auch der Engländischen Cabrioletten, empfehlen allen hohen Herrschaften ihre ergebenste Diensten, und solten sie mit einiger Bestellung beehret werden, versprechen sie in kurzer Frist von einem jeden Assortiment auf eine jede beliebige Art damit aufzuwarten.

Joh. Peter Hammels, und Joseph Harff,  
beide wohnhaft in Aachen auf der Cobliner-Stras.

XXXI. Hauptstadt Düsseldorf. Da das Marktschif von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Ostermess ohntzehlbar den 30ten dieses laufenden Monats abgehen wird; so habe ich hiemit allen Kauf- und Handelsleuten, welche durch mich ihre Messgüther dorthin abzuschicken, gesinnet sind, unverhalten sollen, daß diese längstens den 29ten dieses hieher ans Schif eingeschickt werden müssen; Uebrigens gelobe des Montags in der Seiletswoche in Frankfurt die accurateste Ablieferung.

Johann Henrich Heubes, Frankfurter Marktschiffer.

XXXII. Eine Herrschaft auf dem Lande suchet eine geschickte Köchinn, protestantischer Religion, und von guter Aufführung. Dieser Dienst kann gegen einen ansehnlichen Lohn um Ostern angetreten werden. Nähere Nachricht bei der Expedition zu haben.

Angelkommene Herrschaften und Reisende

Den 5ten März, 2 Engländer Bodley, Wildgaus, im Hof von Holland, Preussischer Lieutenant Hr. Kruhm außer Diensten, im golden Anker, Herr Pastor Bergmann v. Mülheim, Freyherr von der Lippe v. Münster, im Brückerhof, Herr Hofrath Call v. Edln, Kaufleute Beckmann und Severts v. Elberfeld, im Englischenhof, Jakob nebst 2 Söhn, im Baierschenhof, Hardi v. Dort, Müller v. Elberfeld, im Mainzerhof, Hembt v. Taub, in der Pfalz.

Den 6ten, Dohmherr Freyherr von Kessel, v. Hackshausen, in der Pfau, Kayserliche Rittmeisters, Herr Graf von Dandelau und Herr Graf von Duibo, bei S. T. Herrn Obristjägermeister Freyherrn von Blankardt, Kauf. Rüster, Börster v. Mülheim, Römer v. Eupen, Müller v. Barmen, im Brückerhof, Merrem, Hunsberg v. Elberfeld, im golden Anker, Broch und Dingen v. Sohlingen, im Englischenhof, Sturm, 2 Brüder Quartier, im Baierschenhof, Lehmann v. Cleve, im Bönnschenhof, Frings v. Amsterdam, Blanc, Hammels v. Aachen, im Mainzerhof.

haben:  
esängniß  
des So  
Degradi  
ar fran

gen auf-  
Gemälde  
chauspiel  
on Vais  
hr vieles  
allgemei  
er Jean  
Italiäni  
zen, und  
Gloska.

kauf, ist  
ei Herrn

scher Res  
Er kann  
alt Rech  
pedition  
nen.

n Gärt  
h Mist  
auf dem

sen, sind  
ben str.

heim fah  
sich bei

ang

Den 7ten, Herr von Ruschau, Herr Graf von Barroigl aus Dännemark, im Hof von Holland, Herr Gerichtschreiber Eckart, Herr Canonicus Mäger, im Bönnschenhof, Scheffen Eller, Kauf. Merrem, Osterath, Euf, im golden Anker, Rhurberg, Plaz, Hof, van den Deyel v. Maftricht, im Englischenhof, Ellbach, Grevon v. Bonni, im Weinberg, Hofmann v. Cöln, im zbrückerhof.

Den 8ten, Herr von Schwette v. Danabrück, im Antonio, 2 Geistliche v. Warden, Kauf. Först v. Aachen, im schwarzen Horn, Kolbert von Belbert, im zbrückerhof, Lemmens, Bürgens, Kübsaet aus Brabant, im Englischenhof, Wiener, Frey v. Duisburg, im Mainzerhof.

Den 9ten, Herr Graf von Räesfeld v. Mers, bei vermittelte Frau Gräfin von Leerodt, Englischer Schiffcapitain Hr. Tolling, im Hof von Holland, Kauf. 2 Siebell v. Elberfeld, Rhurberg v. Langenberg, im Englischenhof, 2 Brüder van Rath v. Elberfeld, im Mainzerhof, Werm v. Duisburg, im golden Anker, Müller v. Barmen, im zbrückerhof, Hr. von Broch v. Aachen, Zeughaus Verwalter Hr. Gabris v. Manheim, im Weinberg.

Den 10ten, Kauf. Küster, Förster v. Mülheim, im zbrückerhof, Hunsberg, Bürgermeister Siebell, Hr. Doctor Schnabel, im golden Anker, Herr Canonicus Welser und Geistlicher Lindgen v. Maftricht, im Englischenhof, Hr. Pastor Schmitz v. Wippersfürth, Kauf. Gebert, Altmann v. Wien, im schwarzen Pferd.

#### Getaufte.

Catholische. Den 6ten März, Wilhelmus Henricus Josephus Sohn des Leonardus Kupferroth, und Gertrudis Botfings.

Den 7ten, Joannes Paulus Josephus Sohn des Leonardus Schlechter, und Lucia Fonte.

Den 8ten, Franciscus Josephus Ludovicus Sohn des Joannes Kathz, und Catharina Düffendahls. — Josepha Aloisia Ludovica Gertrudis Elisabetha Francisca Tochter des Josephus Zöller, und Elisabetha Jansens.

Reformirte. Den 7. März, Johann Peter Sohn des Kaufmanns Johann Peter Bongard, und Anna Helena Gertraudt Schnitzler.

Den 11ten, Zwillinge, Johann Jacob und Anna Theodora, Kinder des Kaufmanns Jacob Peltzer, Johanns Sohn, und Anna Theodora Ullis.

#### Verhehlte.

Reformirte. Den 5. März, Wilhelm Hanslein, hiesiger Artillerie Chirurgus, mit Elisabetha Josepha Zentels.

## Beerdigte.

- Catholische. Den 6. März, Wilhelm Bull, Ehemann, alt 58 Jahr.  
Den 9ten, Peter Joseph Sohn des Schlächtermeisters Henricus Hermannus  
Esser, alt 16 Täg.  
Den 9ten, Franciscus Servos, Concert Diener, Ehemann, alt 73 Jahr 2  
Monat.  
Den 10ten, Bernardus Henricus Josephus Sohn des Kaiserl. Post, Secre-  
tarius Hrn. Anton Franz Joseph Mayer, alt 7 Monat 24 Täg.  
Den 12ten, Apollonia Gertrudis Wendl, Wittib Schopens, alt 73 Jahr  
12 Täg.

## Politische Nachrichten.

München, vom 4. März.

Bis künftigen April wird ein Auswahl  
von den in Bayern einquartirten Artillerie-  
divisionen zu 100. Köpfen hier in die O-  
berstlandzeugamts Kaserne zusammengezogen  
werden, um da eine ihrem Metier angemes-  
sene Lehre von 2 Jahren zu hören; wo so-  
nach andere 100. Köpfe daselbst einrücken,  
und auf die nemliche Art unterrichtet wer-  
den. Die Oberaufsicht über diese Lehre,  
welche künftig ununterbrochen fort dauern  
wird, befehlet der Herr Artillerie. Obrist-  
lieutenant Eisenmann.

Vermischte Neuigkeiten.

Jhr. Maj. die Königin von Frankreich  
befinden sich in der zweiten Helfte ihrer  
Schwangerschaft munter und wohl. — Auf  
die allerunterthänigste Vorstellung einiger  
Uhrmacher in Berlin, ist die Einbringung  
ausländischer Uhren, in allen Königl. Preus-  
sischen Landen, verboten worden. — Durch  
einen Courier ist die Nachricht nach Wien  
gekommen, daß Jhro Maj. die Königin bei-  
der Sicilien, am 18ten Febr. Vormittags  
gegen 11 Uhr von einer Prinzessin glücklich  
entbunden worden; welche in der heil. Tauf  
die Nahmen: Maria Clotilde Theresia Ama-  
lia Antonia Johanna Baptista Anna Gaitana  
Pulcheria erhalten hat. — Die Großfürstin  
von Rußland ist auch von einer Prinzessin  
glücklich entbunden worden. — Die Geist-  
lichen in der Abtey Maximin nächst Trier,  
sind zu Weislar in ihrem Besuch bei dem  
Reichs Cammer Gericht nicht glücklich ge-

wesen; die von daher erhaltene Resolution  
ist folgenden Inhalts: Abgeschlagen; und  
ist Supplicanti (nemlich dem Agenten der  
Abtey) die von demselben in rubris suppli-  
carum ungeziemende, wider die rechtskräfti-  
ge dieses kaiserl. Reichskammergerichts. Ur-  
theil vom Jahre 1570 gebrauchte Benen-  
nung kaiserl. unmittelbarer Abtey  
hiemit verwiesen. In Consilio 23. Febr. 1786.  
" Die bisher getäuschten Klostergeistlichen  
hätten sich einen solchen Erfolg nie einkal-  
len lassen; aber jetzt zuerst gehen, dem Ver-  
nehmen nach, denselben die Augen auf; ja  
einige derselben geben auch jetzt schon die  
Hoffnung, in Ansehung Roms, völlig auf,  
und werden die verordnete Visitation ge-  
duldig abwarten müssen. — Der Freyherr  
von der Trenk, dessen Schriften die Censur  
nicht wolte drucken und verkaufen lassen,  
hat von dem Kaiser völlige Pressfreyheit er-  
halten, bloß mit der Einschränkung, daß er  
seinen Namen beydrucken lassen muß. Sei-  
nen ältesten Sohn hat der Monarch vom  
Cadet zum Lieutenant unter das erste Franz-  
Toskanische Dragonerregiment erhoben. —  
In der Königl. Akademie zu Preßburg wird  
bereits der Geschäftssthl in deutscher Spra-  
che vorgetragen. Herr Clement ist Vorle-  
ser desselben, und ertheilt um 9 Uhr Vor-  
mittags, und Nachmittags um 3 Uhr Un-  
terricht davon. Bei der ersten Vorlesung  
sanden sich viele Bürger und herrschaftliche  
Bediente ein.

### Wechsels Cours.

Elberfeld, den 11. März 1786. In Carolin zu 7 Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-vent 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{2}{3}$ . Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{3}$  Rotterdam, Dort, 63. Hamburg, Bremen, - 21.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  fl. S. 2 sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$  fl. S. 2 sm 157 $\frac{1}{2}$  Ffurth. pary. Paris, 2 $\frac{1}{2}$  p. Cent Verlust. Wien, 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P<sup>o</sup>. — 2 Monat 169 $\frac{3}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.					
Für den Monat Februar.	flbr.	flr.			Pfl.	lotb.	flb.	bl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		5	8	
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6 $\frac{1}{2}$		8	
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen -		8		8	
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Röggelgen -					
Gemeines von Kalb . . .	3	8						
Bestes von Hammel . . .	5							
Ordinaires . . .	4	8						
Nierenfett . . .	10							
Zum Schmelzen brauchbar Fett	3							
Schweinefleisch . . .	6	8						

### Früchten Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	50	3	60	3	48	1	76	2	44				
Deuren.	5	56	3	32	3		1	50						
Güllich.	4	40	3		2	60	1	60						
Eschweiler.	5	26	3	24	2	70	2				11			
Ebln.	3	72	2	68	2	32	1	28						
Reuß.	6		3	10	3	20	1	70	2	60	10			
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	60	2	10	3				3	70
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	6		3	20	3		2	20						

Ergenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 21ten März 1786.

Nro. 12.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Heinrich Pley Pastor zu Marienweiler, ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Herr Professor Juris Joseph Pampus ist zum Advocat bei hiesiger Hofkanzlei gnädigst angeordnet worden.

Früchten Verkauf.

III. Den 22ten dieses solle auf der Kellnerei Caster der Roggen Vorrath von 220 Malder für das bereits geschehene Nachgebot, p. Malder à 2 Rthlr 30 Alb. und den 23ten auf der Kellnerei Gülich 37½ Malder Weizen, 271 Malder Roggen, 8½ Malder Gersten und 63 Malder Haber, nochmalen, an beiden Orten Nachmittags 2 Uhr, mit Vorbehalt gnädigster Bestätigung, dem Meistbietenden öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Holz Verkauf.

IV. Auf der Kellnerei Kaiserswerth sollen den 23ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, 116 Maaßen Büchen Holz, 25 Stück Axen und 10170 Schanzsen, dem Meistbietenden nochmalen ad ratificandum ausgesetzt werden.

Bergantung.

V. Den 23ten dieses solle auf der Kellnerei Münstereiffel die neu zu erbauende Keldemicher Pfarrkirch für das bereits geschehene Nachgebott deren 4375 Rthlr Nachmittags um 2 Uhr nochmalen ausgesetzt werden.

Verpachtung.

VI. Donnerstag den 23ten dieses, solle auf der so genannter Höhe ohnweit Gerresheim, Morgens zehn Uhr der zur Höhe gehörige Hof, und Ländereyen, wie auch der Hof zur kleinen Düffel mit seiner Länderei, fort eodem Nachmittags zwei Uhr das Herrschaftliche Haus, Fischerei, und anschließender Garten auf zwölf Jahren dem Meistbietenden verpachtet, und mit Vorbehalt der gnädigster Genehmigung zugeschlagen werden. Sign. Düsseldorf den 11. Marty 1786.

Vi Clementissimi Mandati

Baumeister, Oberkellner.

### Edictal Ladungen.

VII. Amt Sittard. Da Erbgenahmen Jacoben van Heinsberg auf die ad Instantiam hiesiger Armen Provisoren gegen ihnen erlassene Edictal Ladung nicht erschienen seynd, mithin derenelben Vermögen in Contumaciam distrahret worden, und inmittels mehrere Glaubigere aufgekommen seynd, so daß die aus dem Vermögen deren gemelten Erbgenahmen van Heinsberg gelöste und in Deposito liegende Gelder, zu deren sämtlichen Befriedigung nicht hinlänglich seyn dürften, indessen auch noch mehrere Creditores vorhanden seyn können;

So wird allen denjenigen, die an gedachten Erbgenahmen van Heinsberg etwas zu fordern haben, sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen bei dahiesigem Gericht am Donnerstag den 27ten nächstkünftigen Monats April einzubringen, und gehörigst zu justificiren, mit dem Anhang, daß der, oder diejenige, welche diesen Termin fruchtlos verstreichen lassen, hernächst ferner nicht gehöret werden sollen. Sign. Sittard den 15. März 1786. In Fidem J. D. Stoffens, Erschr.

VIII. Amt Geylenkirchen. Nachdem gegen dem ohnlängst verstorbenen Fuhrmann Christian Schmelzer verschiedene Gläubigere ihre Forderungen eingeklagt, und der gemeinsamer Schuldner aus ersterer und zweyterer Ehe Kinder im Leben hinterlassen hat; So werden alle und jede, welche eine Ansprach an obgemeltem Christian Schmelzer zu haben vermeinen, zu derselben Liquidation und Justificirung inner sechs Wochen bei dahiesiger Amtsstelle zu erscheinen hiemit citiret und abgeladen, was Endes denselben 14 Tage pro primo, 14 Tage pro secundo, und 14 Tage pro ultimo & peremptorio Termine unter Straf des ewigen Stillschweigens vorbestimmt werden. Gegeben Geylenkirchen in Judicio den 6ten März 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli H. Nuff, Erschr.

IX. Amt Bornefeld. Auf die von Seiten Christian und Anna Catharina Loosen ad Causam ihrer Gläubiger übergebene gehorsamste Anzeige, Instanz und Bitt etc. wird nunmehr Concursus Creditorum excitirt, sohin all, und jeden Gläubigere, welche an obgemelten Erbgenahmen Wilhelm Loosen seel. zu Dabringhausen einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeynen hiemit aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, und also Mittwoch den 5ten April künftig, Morgens 9 Uhr am Gericht zu Wermeskirchen sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii vorzubringen, und rechtsgnügig zu justificiren, — und da die Debitores mit dahin angetragen haben, sie ad stabile Beneficium Cessionis bonorum zu admittiren, sich darü über alsdenn zugleich sub Pœnâ Admissionis zu erklären. So geschehen Wermeskirchen den 22ten Hornung 1786. Am Gericht.

Mülheim, Richter, In Fidem J. Kittinghausen, Erschr.

X. Amt Beyenburg. Vor ungefehr 15 Jahren hat der zu Creveld wohnhaft gewesener Joann Becker seine Ehefrau verlassen, und ist in die Frembde gegangen, ohne das mindiste von seinem bisherigen Aufenthalt ver-

nehmen zu lassen; Inmittels ist dessen Ehefrau Helena Gertrud Beckers genannt Hasenclevers den 12ten 9bris 1785 zu Hackenberg im Kirspel Lüttringhausen Amts Beyenburg nahe bei Remscheid gelegen, mit Tode abgegangen; und hat über einen derselben aus der Nachlassenschaft des ungefehr vor fünf Jahren zu Nimwegen ab Intestato verstorbenen Peter Middeldorff jugefallenen Erbschaftlichen Antheil zum Besten ihrer Schwestern Sophia Catharina Hasenclevers Wittiben Schlieper, Eva Catharina Hasenclever Ehefrau Jacke, dann ihres verstorbenen Bruders Tochter Bernardina Hasenclever vermög einer unterm 21ten April 1784 errichteter letzterer Willens Verordnung disponiret.

Da nun die von der verlebten Ehefrauen Helena Gertrud Becker zu Hebung des derselben aus obgedachter Nimwegischer Erbschaft jugefallenen Antheils unterm 25ten Juny 1781 gerichtlich bevollmächtigte Betteren Peter Wilhelm Schlieper und Joann Müller, sodann der derselben unterm 30ten Jänner zugeordneten Curator Carl Everhard Theodor Schlieper wider den vor ungefehr 15 Jahren mit Verlassung seiner Ehefrauen obgedachter Helena Gertrud Becker genannt Hasenclevers ausgetretenen Joann Becker nicht allein, sondern auch wider einen jeden, der auf die Nachlassenschaft obgedachter Ehefrauen Becker, in so weit selbe die Middeldorffische Erbschaft betrifft, eine Anspruch zu haben vermeinet, die gewöhnliche Edictales zu erlassen, gebetten haben.

Als werden von Richterlichen Amtswegen sothane Edictales hiemit erfannt, und dem Joann Becker sowohl, als einem Jeden (der zu dieser Nachlassenschaft, in so weit solche den Middeldorffischen Antheil betrifft, eine besügte Anspruch zu haben vermeinet) aufgegeben, solche inner Zeit sechs Wochen, deren zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & ultimo Termino (welch letzterer auf Dienstag den 25ten April zu Lüttringhausen in dem Haus des Theodoren Goldenberg wird besessen werden) peremptoriè hiemit vorbestimmt werden) vor dahiesigem Amts Beyenburger Gericht entweder durch sich selbst, oder genugsam bevollmächtigte Mandatarien unter dem Präjudiz vorzubringen, daß in dessen Entstehung sothane Erbschaft dinnen obgedachten testamentarischen Erbgenahmen gegen hinlängliche gerichtliche Caution verabsolget werden solle.

Da nun vorgedachter Joann Becker dem äußerlichen Vernehmen nach bei seinem Fortgehen sich nach Berlin hingewendet haben solle; So wird gegenwärtige Edictal Ladung zu dreienmalen dem Düsseldorfser und Berliner Wochenblatt, fort Stadt Cöllnischer Reichs Zeitung zu eines jeden Wissenschaft einzutragen verordnet, und über die Einrückung mit Anschließung der Exemplarien zu seiner Zeit die erforderliche Benachrichtigung gewärtiget. Sign. Lüttringhausen im Herzogthum Bergischen Amts Beyenburg gelegen den 11ten März 1786.

J. S. Alhaus, Richter zu Barmen und Beyenburg.

XI. Amt Windeck. Nachdeme Adolph Bertram Hillesheim für sich und seiner Schwester Kind Friederichen Germana die Anzeige gethan: daß

sein Bruder Arnold Hillesheim im Jahr 1754 sich in die Fremdde begeben, ohne daß seit dem von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod das mindeste bekannt worden; demselben aber noch einige Güther zu Bohlenhagen und Walbröl zukamen;

Als wird gebettener maßen edictalis Citatio anmit erkennt, und erwehntem Arnold Hillesheim oder dessen allenfallsige Erben, um soltane Güter in Besitz zu nehmen, auf Donnerstag den 6ten einstehenden Monats April entweder persönlich, oder durch einen gnugsam legitimirten Mandatarium dahier zu erscheinen bey der Warnung anbefohlen, daß in Ausbleibungsfall dem impetrantischen Adolph Bertram Hillesheim und obberührttem dessen Schwester Kind als allenfallsich, nächsten Intestat Erben gedachte Güther erga oblatam Cautionem judicialem überliefert werden sollen. Datum Walbröl in judicio den 16ten Febr. 1786.

Pro Extractu Protocollis Venn, Erschr.

XII. — — — In Concurs Sachen Creditoren, wider Berg- und Hütten Verwalteren Langenfeld aufm Wildberg, nun dessen Erben wird sämtlichen Gläubigern zu Eingeb, und Rechtfertigung ihrer Forderungen fort zu Darthuung ihres vermeintlichen Vorzugs Rechts Terminus peremptorius von sechs Wochen, mithin solcher auf Donnerstag den 6ten einstehenden April, Morgens 10 Uhr anhero in des Schessen Norrenbergs Haus sub Pœnâ perperui Silentii & respective præclusi vorbestimt. Sign. Walbröl am Gericht den 16ten Febr. 1786.

Pro Extractu protocollis Venn, Erschr.

XIII. Amt Sohligen. Da die Wittib des vor kurzem zu Maechhausen verlebten Joh. Wilh. Grahe, Anna Cathar. Peters ihr besitzendes mo, und immobilar Vermögen ihren Gläubigern übergeben hat; so werden all diejenige, welche an besagtem Grahe eine rechtmäßige Forderung haben, andurch edictaliter abgeladen, gestalten solche in derselbigen anmit vorbestimmet werdender peremptorischer Frist von sechs Wochen dahier beim Gericht unter Straf des ewigen Stillschweigens behörend einzubringen und zu justificiren. Sohligen den 25ten Febr. 1786.

J. Karfch,

In Fidem J. E. Marchand, Erschr.

Gerichtlicher Verkauf.

XIV. Hauptgericht Düsseldorf. Zufolg des aus der hochpreislichen Regierung näher eingelangten gnädigsten Befehls vom 14ten dieses, wird das auf der Wallstraß gelegene Röhrhoffs Haus für das schon vorhin bestimmte Quantum von 1449 Rthlr. künftigen Donnerstag den 23ten dieses, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 18ten März 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

München, den 9ten März 1786.

XV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 594ten Ziehung

der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

26. 55. 62. 51. 76.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 59ste Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 30ten März 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 15ten März 1786.

XVI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 179ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummern

54. 12. 57. 36. 79.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 180te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 5ten April 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkauf.

XVII. Stadt Düsseldorf. Da nach reiflich erwogenen Bewegursachen für gut befunden und beschlossen worden, das Lamezansche, dahier auf der Neustraß gelegene Haus abermalen, und zwar das zuletzt geschene Gebott von 5650 Rthlr. einschlieslich der Spiegel, Trumeaux, und Ofen, ohne Vorbehalt, zum öffentlichen Verkauf dem Mehrstbietenden auszustellen, und hierzu die Faggsfahrt auf Montag den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in demselben Haus anbestimmt ist; Als wird solches den Lusttragenden andurch besannt gemacht. Düsseldorf den 18. März 1786.

XVIII. Kund seie, daß den 25ten des künftigen Monats April und folgenden Tag, die bei Lindlar im Amt Steinbach gelegene drei Ritterhöfe, Obermittel, und Niederheilighoven genannt, nebst einer Mahlmühle nahe bei Unterheilighoven gelegen, denen Meistbietenden auf dem Haus Oberheilighoven ausgestellt und zugeschlagen werden sollen. — Die Kaufbedingungen sind bei Hrn. Gerichtschreiber Mappius in Lindlar, und bei Hrn. Kanzlei Procuratorn Euler in Düsseldorf vorab einzusehen.

XIX. Erbgenahmen Michelmann wollen ihr auf hiesiger Glingerstraß neben Herrn Hofrathen Eylers gelegenes Haus, auf den 5ten April, bei Weinhandlern Adolfs auf der Rheinstraß, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen; und kann jederzeit bei dem Pächter im Haus wohnend, in Augenschein genommen werden.

XX. Donnerstag den 23ten März, Nachmittags um 2 Uhr, solle die in hiesiger Capucinergaß, einer Seits Schustermeister Frisch, anderer Seits Schloßer Schwarz gelegenes, denen Erbgenahmen Robert zuständiges Haus, bei Weinhandlern Breuer in der Mertensgaß; nicht weniger Freytag den 24. März, Nachmittags um 2 Uhr, solle das in Derendorf nächst an der Passorat gelegene, gleichfals denen Erbgenahmen Robert zuständige Gütgen, bestehend in einem Haus, Stallung, Garten, sodann einen und 1/2 Morgen Land beim Wirthen Wenders in den sieben Schwaben öffentlich verkauft werden. Desfallsige Bedingnisse können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden.

W. Heckeren, Notarius.

XXI. Heute den 21. März, Nachmittags um 2 Uhr, solle ein, zum Oberbilker Hütten Rothen gehörig gewesenes Stück Ackerland von 1 Morgen, 1 Viertel 12<sup>tes</sup>el Ruth, einer Seit Herrn Hofrathen Baumeister, anderer Seit Wittib Schombarth, mit beiden Vorhäubteren Erbgenahmen Schultes, und Anton Korff bei Joseph Gilles in Bill öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.  
M. Heckeren Notarius.

#### Bücher Nachricht.

XXII. Widders Versuch einer vollständigen geographisch, historischen Beschreibung der Churfürstl. Pfalz am Rhein, 1ter Thl. 8. — Bibliotheca Juris universalis oder vollständige Sammlung der besten juristischen Schriften, 1ter Abschnitt. 4. Diese beide in diesem Jahr herausgekommene interessante Werke, deren Fortsetzung ehistens folgen soll, sind so wie überhaupt alle in das Fach der Litteratur, Historie, 2c. einschlagende Neß Producten zu haben bei Buchhändler J. C. Dänzer auf der Flingerstraf um einen Preis, der das Publikum von seiner Uneigennützigkeit, in Verhalt der Preisen anderer, überzeugen wird.

#### Wein Verkauf.

XXIII. Heute den 21. und morgen den 22. dieses, Nachmittags um 3 Uhr, werden allhier auf der Volkerstraf, in dem Haus zum goldenen Einhorn, 15 Fuder Mosel Weine, als: Bisporter, Dusemonder, Zeltinger, Wehler, Braunberger, 2c. von den Jahren 1780 und 1781 aus freier Hand zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Die Proben können zu gleicher Zeit an denen Fässeren genommen werden.

#### Verpfachtungen.

XXIV. Das zur Wirthschaft und sonst wohl gelegene Borgnis Haus zu Pempelfort, samt großem Garten, ist zu verpfachten, und im halben April zu beziehen. Pfachtlästige können sich bei Hrn. Geheimrats Registratorn Neufs melden.

XXV. Auf dem Wall, neben general Landmesser Rosthovens Haus, ist eine vollständige plaizante Wohnung zu verpfachten, und das nähere bei Hrn. Hofkanzlei Procuratorn Herseler zu erfragen.

#### Bermischte Nachrichten.

XXVI. Der hiesige Mostardt Fabrikant Berggrach, dessen Fabrick schon viele Jahren bestanden, welche er durch Erbschaft überkommen, und bisher mit vielem Beyfall fortgeföhret hat: Musste mit Befremden im Eölnischen Staats Both, 28. Stuck, vom 7. März lesen, daß in der Schildergasse gegen der Kreuzgasse, wahrer Düffeldorfer Mostardt die Maaf zu 16, 20 und 24 fbr. zu haben seye; Dieser Erdichtung thut derselbe hiermit widersprechen, und Jedermann bekannt machen, daß er nirgend eine Niederlaag habe, sondern bei ihme selbst hier im Churfürstl. Schloß, gleich am Eingang wohnend, ächt und gut jederzeit die Maaf zu 24 fbr. zu bekommen wäre; wobei er auch Nachricht gibt, woran der ächte ohnverfälschte Düffeldorfer Mostardt zu erkennen ist.

XXVII. Bei Wittib Rudolfs auf der Flingerstraf, sind ächte dicke Bohren zu haben, die Maaf zu 4 fbr.

XXVIII. Bei Schneidermeister Harter auf dem Hundsrücken in des Hofschreiners; Eisermanns Haus, sind schöne feine Spitzen von aller beliebigen Gattung, gegen einen billigen Preis zu haben.

XXIX. Bei Peter Körsberg, in den fünf Wunden, auf der Kurzerstrass, sind allerlei Sorten Saamen von Garten Gewächs, von der besten Art, um billigen Preis zu haben.

XXX. Hauptstadt Düsseldorf. Da das Marktschif von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Ostermess ohnfehlbar den 30ten dieses laufenden Monats abgehen wird; so habe ich hiemit allen Kauf- und Handelsleuten, welche durch mich ihre Messgüther dorthin abzusenden, gesinnet sind, unverhalten sollen, daß diese längstens den 29ten dieses hieher ans Schif eingeschickt werden müssen; Uebrigens gelobe des Montags in der Beleiwoche in Frankfurt die accurateste Ablieferung.

Johann Henrich Heubes, Frankfurter Marktschiffer.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 12ten März, Kaufleute Hencke, Doring v. Kenney, 2 Kayser v. 1. Sohligen, im Englischenhof, Cremer, Badenheuer v. Elberfeld, im Mainzerhof, Wolf v. Oberingelheim, im Antonio, Bill v. Eöln, Bemberg, Lausberg v. Elberfeld, im zbrückerhof, 2 Elbers aus Holland, bei Kaufm. Huiffen, Heidwiler v. Erefeld bei Kaufm. Zander. Den 13. Ehursächsischer Cämmerer Hr. von Treheren, im Hof von Holland, Kaufl. Flemming v. Jüchen, im großen Fass, Wablberg, Renne v. Mainz, im Bönnschenhof, von der Beetz, Schreiber, Geben v. Elberfeld, Lenz, Kauerz v. Nhenbt, im Englischenhof, van den Berg v. Nimwegen, im schwarzen Pferd. Den 14. Kaufl. Meisenberg v. Elberfeld, im Anker, Graffer, Idmann aus Holland, im Englischenhof, 2 Brüder Weimar v. Eöln, im Mainzerhof, Pfeiffer, Dikensbeck, im Weinberg, Gerber v. Jferlohn, im Bönnschenhof. Den 15ten, Kaufl. Melbeck v. Elberfeld, im goldenen Klotz, Werner v. Eöln, Wirth v. Aachen, im Mainzerhof, Mertens v. Duisburg, im goldenen Anker, Faber, Brasches, Doplein v. Berlin, im Weinberg, Gressen aus Rotterdam, im Englischenhof, Herr Hofrath Jbers v. Beyreuth, im schwarzen Pferd. Den 16. Kaufl. Holberscheid v. Mülheim, Leonards v. Lüttringhausen, Tesche, Weyersberg v. Sohligen, im Englischenhof, Pragers v. Neutkirchen, Deusch v. Eöln, im Weinberg, Marste v. Bonn, im schwarzen Pferd, Meynsberg, Buchholz Hr. Pastor Moriz v. Easter, im Anker. Den 17. Herr Chevalier de Mons v. Eöln, Kaufl. Ranson v. Bervier, Förster v. Mülheim, im zbrückerhof, Cassel v. Deutz, Finger v. Eöln, in der Pfalz, Becker v. Rittinghausen, Resbach v. Coblenz, Faber v. Mannheim, Becker v. Erefeld, im Weinberg, Bettendorf v. Aachen, im Anker, Esser v. Sohligen, Hoff v. Lüttringhausen, Volkmann v. Elberfeld, Lamotte v. Bonn, im Englischenhof, Schwarz v. Cleve, Hr. Advokat Perget v. Eöln, im Bönnschenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 15ten März, Steffen Brien v. Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### He taufte.

Catholische. Den 11ten März, Philippina Josepha Cordula Tochter des Joann Philipp Eckarz, und Maria Eva Orligans. Den 12ten, Petrus Mathias Josephus Sohn des Aegidius Armeskirchen, und Anna Catharina Odens. Den 14ten, Bartholomäus Joseph Franciscus Sohn des Joann Nobis, und Catharina Pisch. — Maria Anna Elisabetha Josepha Tochter des Petrus Raeder, und Eleonora Cornile. Den 15ten, Theodora Carolina Josepha des Souffeur Friedericus Hasenst, und Maria Victoria Scherfinglerin. — Elisabetha Christina Josepha Tochter des Petrus Broß, und Josepha Helwich. Den 16ten, Helena Henrietta Joanna Tochter des Joann Michael Meurers, und Petronella Hörners. Den 17. Gregorius Josephus Hermannus Ludovicus Maria Fridericus Sohn des Fridericus Bocquet, und Ther. sia Elaffus.

Lutherische. Den 12. März, Johann Heinrich Sohn des Kaufmanns Johann Heinrich Lottner, und Elisabeth Leembruck.

### Beerdigte.

Catholische. Den 13. März, Mathias Auer, Ehemann, Alträucher, alt 42 Jahr. — Gerhardus Döbbers, Ehemann, Bäcker- und Brauermeister, alt im 56ten Jahr. Den 14ten, Franciscus Porters, Juris Licentiat, alt im 21ten Jahr. — Joanna Bernardino Ursula Tochter des Schuhmachers Pancratus Urbanus Hirschgens, alt 1 Jahr 2 Monat. — Joanna Catharina Marquats, Ehefrau des Meißnermeister Gottlieb Sterk, alt 22 Jahr. Den 15ten, Sibilla Schäfers, todtledig, alt 50 Jahr. Reformirte. Den 17. März, Johann Peter Sohn des Kaufmanns Joh. Pet. Bongard, und Anna Helena Gertraud Schnigler, alt 10 Tag.

### Politische Nachrichten.

**Vermischte Neuigkeiten.**  
In dem Herzogthum Spoleto und Urbino werden die Einwohner noch immer durch Erdbeben gedrängter, welche zwar keinen großen Schaden thun, doch aber den Leuten die Nachtruhe in ihren Wohnungen nicht gestatten. — In Brünn in Mähren und in Schlesien haben viele Dörfer Erdbeben gegen das Ende verwichenen Monats gespürt. — Den 7. März wurde der Herr Domspropst Krenber von Kärnten zum Coadjutor

des Bisthums Hildesheim erwählt. — In Frankreich ist die Ausfuhr der Wolle mit 6 vom 1000 von ihrem Werth, und 10 Sols von Liv. Abgaben, beschwäret worden. — In Holland macht man sich Hoffnung, daß die Zwistigkeiten der Provinz Holland mit dem Herrn Prinzen Stadthalter bald beigelegt werden, und höchst dieselbe in alle Dero Rechten und Vorzüge wieder eingelegt werden sollen, worunter auch das Oberkommando über die Besatzung im Haag gehöret.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 11. März 1786. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Courant 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{2}{3}$ . Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 63. Hamburg, Bremen, - 21.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  fl. S. 2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$  fl. S. 2sm 157 $\frac{1}{2}$  Efurtb. pary. Paris, 2 $\frac{1}{2}$  p. Cent Verlust. Wien, 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{2}{3}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	50	3	60	3	48	1	76	2	44				
Deuren.	5	56	3	32	3		1	50						
Gülich.	4	40	3		2	60	1	60						
Eschweiler.	5	26	3	24	2	70	2				11			
Eöln.	4		2	76	2	38	1	24						
Neuß.	6		3	10	3	20	1	70	2	60	10			
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	40	2	10	3				3	50
Elberfeld.	8		5											
Mülh.amRhein.	6		3	24	3		2	20						

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 28ten März 1786.  
Nro. 13.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Veldeuz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Entbieten männiglich Unsern Gruß und Gnade zuvor, und geben hiemit zu  
vernehmen. Demnach Wir aus höchst angestammter Milde all denen Solda-  
ten, die bei Unseren Kriegs- Truppen entweder zu Ross, oder zu Fuß gestan-  
den, und ihre Fahnen und Estandarts, zu denen sie geschworen, ganz treulos  
zu verlassen, fort von ihren Regimentern, und Compagnien, bei denen sie ge-  
standen, meineidiger Weise zu entweichen, und davon zu laufen sich erfrehet,  
auch an Gewehr, Montur, und anderen Requisite ein so anderes mitgenom-  
men haben, solch all ihr Verbrechen, auch wenn selbe während ihrer sträflichen  
Abwesenheit sich berehlichen haben, in so ferne sie noch bei Zeiten ihren Fehler,  
und pflichtvergessene That durch freiwillige Stellung ihrer bei ihren Fahnen,  
und Estandarten, die sie verlassen haben, reumütig verbessern werden, einen  
vollkommenen und allgemeinen Pardon oder Verzeihung zu ertheilen, selbe de-  
nenjenigen jedoch nur, welche vor oder nach ihrer Desertion in ander Weg ei-  
nes maleficisch, sohin schweren Capital- Verbrechens, oder nach Verkündung  
dieses Pardons der auf den Meineid der Desertion gesetzten Strafe sich nicht  
schuldig gemacht, angebeihen zu lassen, gnädigt beschlossen haben.

So machen Wir es Jedermänniglich, sonderheitlich aber den ihre Uns  
geschworne Treu durch treulose Entlausung gebrochen habenden Soldaten zu  
Ross und Fuß hiemit zu wissen, daß, wenn selbe von unten gesetzten Tag an  
inner einer Frist von sechs Monaten bei ihren Fahnen, Estandarten, Regimen-  
tern und Compagnien, darunter sie gestanden, sich wider einfinden werden,  
ihres grossen Verbrechens halber Gnade und Pardon, dann völlige Verzeihung  
aller Strafe, in so weit solch Unsere höchste Gnad in Hinsicht auf obgedach-  
termassen eintretende Capital- oder der erst während dieser Pardons- Zeit wi-  
der Verhoffen etwa unternommen werdenden Desertions- Verbrechen Plag

greiffet, versichert und vergewissert seyn sollen: wie ihnen dann diese Unsere höchste Gnade und gänzliche Verzeihung mildest hiemit zugesagt, und versprochen wird. Falls aber solche Ausreißer diesem ungeachtet, in ihrer Bosheit verharren, und sich in solch angefekter sechs monatlicher Frist nicht wieder stellen wärden, alsdann derselben in Unseren gesammten Landen etwa wirklich besitzend, oder zu gewarten habendes Vermögen und Erbtheil ohne Ausnahm dem Fisco heimfallen, sie für Pflicht vergessene Schelmen erkläret, und ihre Namen nicht nur an die Justiz angehestet, sondern auch selbe auf Betretten, es geschehe über kurz oder lang, zur gefänglichen Haft gebracht, und nach Strenge der Kriegsgefahren mit ihnen verfahren werden solle.

Zu Urkund haben Wir diesen offenen Pardon-Brief höchsteigenhändig unterschrieben, mit Unserm gewöhnlichen Kanzley-Insigel bedrucken, und solchemnach selbigen durch öffentlichen Trompetenschall und Trommelschlag bei sämmtlich Unseren Regimentern zu Ross und Fuß, sowohl in den Garnisonen, als auf dem Land publiciren, und zu Jedermanns Wissenschaft an gehörigen Orten aushängen, und affigiren lassen. So geschehen München am fünf und zwanzigsten Hornung des Ein Tausend Siebenhundert und Sechs und Achtzigsten Jahres.

Carl Theodor Churfürst.

(L. S.)

Vt. M. S. v. Bieregg.

Ad Mandatum Serenissimi Domini  
Electoris proprium.

Franz Jacob Fischer.

II. Nachdem verschiedene Magistraten und Beamte mit Ertheilung der Pässe an frembde, unbekante, besonders an Juden, Gängeler, und dergleichen Leute, sich zu gefällig erzeigen, daher aber hiesige Lande mit dergleichen verdächtigen Leuten von geraumer Zeit her überhäuffet worden sind; So wird Jeder gewarnt, daß dergleichen Pässe in hiesigen Landen für den Durchzug (ausschlieslich deren Paß, und Bettel, Juden, welchen solcher gänzlich versaget wird) länger nicht werden angenommen werden; Also wann solche Pässe nur seiter einem viertel Jahr von denen entfernesten, von denen näheren Orten aber sechs Wochen ausgestellt seynd. Düsseldorf den 21. März 1786.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.

E. Graf von NESSELRODE

Krey.

Serenissimus Elector.

III. Nachdem die Pfarrey zu Neunkirchen im Bergischen Amt Blankenberg erlediget worden: So wird es den aus dem Concurs übrigen Can-

didaten des Endes bekannt gemacht, um sich dieserhalb in 4 Wochen bei hiesigem Geheimrath zu melden. Düsseldorf den 14. März 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

### Geistliche Beförderung.

IV. Herr Johana Erzkorn Pastor in Tondorf Gälischen Amtes Münsterseeiffel, ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

### Edictal Ladung.

V. Nachdem bei hiesigem Gälisch- und Bergischen Hofrath in Appellations Sachen des Johann Philippen Wagener, wider Matheisen Bollert von dem bisherigen Mandatario des letzteren unterthänigst angezeigt worden, daß besagter Bollert als gemeiner Soldat aus hiesiger Garnison vor einiger Zeit desertiret seye; und er Mandatarius sich daher gemüßiget sehe, dieser Sache zu entsagen, obgemelter Wagener hingegen gebetten hat, den Spruch Rechts zu erlassen, und ihn bei dem in Frag stehenden Hause zu handhaben; Als wird besagter Bollert hiemit edictaliter abgeladen: gestalten inner peremptorischer Frist von sechs Wochen, nach Verkündung dieses, entweder persöhnlich, oder durch näher gnugsam zu Bevollmächtigenden bei hiesiger Hofkanzlei zu erscheinen, und die Sache bis zum Schluß gehörig auszuführen, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Ablauf oben vorbestimmter Frist auf näheres Anrufen des Johann Philippen Wagener erkannt, und verfüget werden solle, was Rechts. Düsseldorf den 25ten Febr. 1786.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

### Früchten Verkauf.

VI. Den 3ten April sollen auf der Kellnerey Hückerwagen 38 Malder, und respective 185 Malder Haber von neuem, in kölnischer Maas, Nachmittags 2 Uhr dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

### Vergantungen.

VII. Gleichwie nach zu Ende gegangenen Contract die Vergantung des, zum Behuf der Düsseldorfer Garnison jährlich erforderlichen schwarzen Brands, Ratificatione Clementissimâ Salvâ, auf zwey oder drey Jahre abermalen vorgenommen, sotane Versteigerung hingegen bis den 24ten nächstkünftigen Monats April, Nachmittags 2 Uhr, dahier in der Wohnung des General Majoren, und Bestungs Commandanten von Cklade vorgenommen werden solle; Als wird solches zur jedermanns Wissenschaft, und vorzüglich denen zu

totanen Lieferung Lusttragenden, mit dem Anhang öffentlich hiedurch bekannt gemacht, um sich auf bemeldten Tag an Ort und Stunde gehörig einzufinden, förderfamst die Steigunas Conditiones zu vernehmen; und demnächst ihre Aeußerung, in welchem Preise sie sowohl die Waage Steinkohlen, als auch das Simmeren Geriß zu liefern erbietig seyen ad Protocollum abzugeben.  
Düsseldorf am 23ten März 1786.

Von Oekonomischen Zusammentritts wegen.  
von Ckladt, General.

VIII. Zur Vergantung des zum Behuf der Düsseldorfer Garnison erforderlichen harten Steinkohl und Geriß, werden alle zu dieser Lieferung Lusttragende, auf Montag den 24ten April, Morgens zehn ad elf Uhr, in dem Haus des hierzu, von Ihro Churfürstl. Durchl. hochlöblichen Hofkriegsrath gnädigst Bevollmächtigten, Endes unterschriebenen eingeladen.  
Ersst,

Gülich und Bergischer Kriegs Commissarius und Hofkammerrath.

#### Wild, Pferd Verkauf.

IX. In hiesigem Churfürstl. Marschhall steht ein fünfjähriger Wilder zu verkaufen; Kaufsüchtige können denselben alda in Augenschein nehmen, wie auch den Preis beim Bereuterer Hrn. Schwab erfahren.

Steinwarz.

#### Edictal Ladungen.

X. Hauptgericht Düsseldorf. Da Jakob Zerres aus Neuf bei uns die Anzeige gethan, daß sicherer Jakob Roberz ihm vor einigen Jahren 234 Rlr. 14 flbr. 8 hlr. schuldig geworden, auf diese Summ auch 80 Rlr. abschlägig zahlt, hernächher aber sich wegbegeben habe, ohne daß er bis hiehin dessen Aufenthalt in Erfahr bringen können, mithin gebetten hat, selbigen edictaliter abzuladen.

So wird gedachter Jakob Roberz hiemit von Gerichtswegen cum Termino peremptorio von sechs Wochen des Ends abgeladen, gestalten seine etwan gegen obige Foderung habende Einreden inner dieser Frist sub Pcenâ agniti & confessi bei hiesigem Gericht einzubringen. Düsseldorf am Gericht den 16. März 1786.  
In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XI. Amt Angermund. Gleichwie zur Sachen Creditoren wider Johann Peter Lausberg, bei der, von dem Curatore Malsæ vorgenommenen Durchscheidung der Lausbergischen Annotations-Bücher, sehr viele Forderungen unbezahlt zu seyn, sich befunden hat; So werden die Debenten hiemit angemahnet, in Zeit 6 Wochen, von heute angerechnet, die Zahlungen anher ad Malsam zu leisten; Wo, widrigentals, die Anstalt gemacht werden wird, daß die hierunter Säumige, durch Zwangsmittel zur Zahlung vermögert werden. Den 24ten März 1786.

J. W. C. Steinwarz.

XII. Amt Barmen. In Sachen Creditoren wider Baltasar Buchleitner werden alle Diejenige, welche an besagtem Buchleitner eine Forderung ju-

stärksten können, zu derselben Beibringung, und Darthung ihres vermeintlichen Vorzugs Rechtes, in einer peremptorischer Frist von 6 Wochen, und zwar auf Dienstag den 25ten April bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. Barmen den 11ten März 1786.

In Fidem Art.

XIII. Rade vorm Wald. Gleichwie der Johann Fridrich Eulenhöffer dahier sich insolvendo erklärt, und ad Beneficium Cessionis Bonorum zugelassen zu werden, begehret hat; Als werden alle und jede, welche an besagtem Johann Fridrich Eulenhöffer einige Forderung zu haben vermeinen (gestalten ihre etwaige Forderungen inner sechs Wochen Zeit) wovon zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & ultimo Termino peremptoriè vorbestimmt werden) mithin längstens auf Montag den 24ten künftigen Monats April, Vormittags 9 Uhr, dahier aufm Rathhaus einzubringen, und gehörig zu rechtfertigen, zugleich sich über die nachgesuchte Cessionem Bonorum zu erklären, unter Straf des ewigen Stillschweigens andurch abgeladen. Sign. in Judicio Rade vorm Wald den 13. März 1786.

In Fidem C. W. Brüninghausen, Erschr.

XIV. Amt Sittard. Da Erbgenahmen Jacoben van Heinsberg auf die ad Instantiam hiesiger Armen Provisoren gegen ihnen erlassene Edictal Ladung nicht erschienen seynd, mithin derenelben Vermögen in Contumaciam distrahirt worden, und immittels mehrere Gläubigere aufgekommen seynd, so daß die aus dem Vermögen deren gemelten Erbgenahmen van Heinsberg gelöste und in Deposito liegende Gelder, zu deren sämtlichen Befriedigung nicht hinlänglich seyn dürften, indessen auch noch mehrere Creditores vorhanden seyn können;

So wird allen denjenigen, die an gedachten Erbgenahmen van Heinsberg etwas zu fordern haben, sub pena perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen bei dahiesigem Gericht am Donnerstag den 27ten nächstkünftigen Monats April einzubringen, und gehörigst zu justificiren, mit dem Anhang, daß der, oder diejenige, welche diesen Termin fruchtlos verstreichen lassen, hernächst ferner nicht gehört werden sollen. Sign. Sittard den 15. März 1786.

In Fidem J. H. Stoffens, Erschr.

XV. Amt Geylenkirchen. Nachdem gegen dem ohnlängst verstorbenen Fuhrmann Christian Schmelzer verschiedene Gläubigere ihre Forderungen eingeklagt, und der gemeinsamer Schuldner aus ersterer und zweyterer Ehe Kinder im Leben hinterlassen hat; So werden alle und jede, welche eine Ansprach an obgemeltem Christian Schmelzer zu haben vermeinen, zu derselben Liquidation und Justification inner sechs Wochen bei dahiesiger Amtsstelle zu erscheinen hiemit citirt und abgeladen, wes Endes denselben 14 Tage pro primo, 14 Tage pro secundo, und 14 Tage pro ultimo & peremptorio Termino unter Straf des ewigen Stillschweigens vorbestimmt werden. Obgeben Geylenkirchen in Judicio den 6ten März 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. Nuff, Erschr.

XVI. Amt Börnefeld. Auf die von Seiten Christian und Anna Catharina Loosen ad Causam ihrer Glaubiger übergebene gehorsamste Anzeige, Instanz und Bitt. wird nunmehr Concursus Creditorum excitirt, sohin all, und jeden Glaubigeren, welche an obgemelten Erbgenahmen Wilhelm Loosen seel. zu Dabringhausen einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeynen hiemit aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, und also Mittwoch den 5ten April künstig, Morgens 9 Uhr am Gericht zu Wermeskirchen sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii vorzubringen, und rechtsnützig zu justificiren, — und da die Debitores mit dahin angefragt haben, sie ad flebile Beneficium Cessionis bonorum zu admittiren, sich dar über alsdenn zugleich sub Pœnâ Admissionis zu erklären. So geschehen Wermeskirchen den 22ten Hornung 1786. Am Gericht.

Mülheim, Richter, In Fidem J. Kittinghausen, Orschbr.

XVII. Amt Beyenburg. Vor ungefehr 15 Jahren hat der zu Creveld wohnhaft gewesener Joann Becker seine Ehefrau verlassen, und ist in die Fremde gegangen, ohne das mindiste von seinem bisherigen Aufenthalt vernehmen zu lassen; Inmittels ist dessen Ehefrau Helena Gertrud Beckers genannt Hasenclevers den 12ten 9bris 1785 zu Hackenberg im Kirspel Lüttringhausen Amtes Beyenburg nahe bei Remscheid gelegen, mit Tode abgegangen; und hat über einen derselben aus der Nachlassenschaft des ungefehr vor fünf Jahren zu Nimwegen ab Intestato verstorbenen Peter Middeldorff zugefallenen Erbschaftlichen Antheil zum Besten ihrer Schwestern Sophia Catharina Hasenclevers Wittiben Schlieper, Eva Catharina Hasenclever Ehefrau Jacke, dann ihres verstorbenen Bruders Tochter Bernardina Hasenclever vermög einer unterm 21ten April 1784 errichteter letzterer Willens Verordnung disponiret.

Da nun die von der verlebten Ehefrauen Helena Gertrud Becker zu Hebung des derselben aus obgedachter Nimwegischer Erbschaft zugefallenen Antheils unterm 25ten Juny 1781 gerichtlich bevollmächtigte Betteren Peter Wilhelm Schlieper und Joann Müller, sodann der derselben unterm 30ten Jänner zugeordneten Curator Carl Everhard Theodor Schlieper wider den vor ungefehr 15 Jahren mit Verlassung seiner Ehefrauen obgedachter Helena Gertrud Becker genannt Hasenclevers ausgetretenen Joann Becker nicht allein, sondern auch wider einen jeden, der auf die Nachlassenschaft obgedachter Ehefrauen Becker, in so weit selbe die Middeldorffische Erbschaft betrifft, eine Ansprach zu haben vermeinet, die gewöhnliche Edictales zu erlassen, gebetten haben.

Als werden von Richterlichen Amtswegen sothane Edictales hiemit erfannt, und dem Joann Becker sowohl, als einem Jeden (der zu dieser Nachlassenschaft, in so weit solche den Middeldorffischen Antheil betrifft, eine besfügte Ansprach zu haben vermeinet) aufgegeben, solche inner Zeit sechs Wochen, deren zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & ultimo Termino (welch letzterer auf Dienstag den 25ten April zu Lüttringhausen in dem Hauß des Theodoren Goldenberg wird besessen werden, per-

emporiè hienit vorbestimmt werden) vor dahiesigem Amts Beyenburger Gericht entweder durch sich selbst, oder genugsam bevollmächtigte Mandatarien unter dem Präjudiz vorzubringen, daß in dessen Entstehung sothane Erbschaft denen obgedachten testamentarischen Erbgenahmen gegen hinlängliche gerichtliche Caution verabsolget werden solle.

Da nun vorgedachter Joann Becker dem äußerlichen Vernehmen nach bei seinem Fortgehen sich nach Berlin hingewendet haben solle; So wird gegenwärtige Edictal Ladung zu dreienmalen dem Düsseldorfser und Berliner Wochenblatt, fort Stadt Cöllnischer Reichs Zeitung zu eines jeden Wissenschaft einzutragen verordnet, und über die Einrückung mit Anschließung der Exemplarien zu seiner Zeit die erforderliche Benachrichtigung gewärtiget. Sign. Lüttringhausen im Herzogthum Bergischen Amts Beyenburg gelegen den 11ten März 1786.

J. S. Alhaus, Richter zu Barmen und Beyenburg.

#### Gerichtlicher Verkauf.

XVIII. Hauptgericht Düsseldorf. In Befolg näheren gnädigsten Befehls vom 14ten dieses, wird Donnerstag den 30ten dieses, das auf der Wallstraß gelegene Röhrhoffs Haus, Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, für 1449 Rthlr. öffentlich ausgesetzt, und dem Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 23ten März 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Zweybrücken, den 17ten März. 1786.

XIX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 35ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

16. 48. 34. 22. 44.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 36te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 7ten April 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäufe.

XX. Dienstag den 4ten April, Nachmittags um 2 Uhr, wollen Erbgenahmen van Dauen ihr auf hiesiger Glingerstraß, einer Seits Cran, ander Seits Bäckern Haus gelegenes Hinterhaus, sammt dahinter gelegenen Gärten, bei Weinhändlern Adolfs auf der Rheinstraß öffentlich verkaufen.

M. Heckeren, Notaire.

XXI. Kund feie, daß den 25ten des künftigen Monats April und folgenden Tag, die bei Lindlar im Amt Steinbach gelegene drei Ritterfide, Obermittel- und Niederheilighoven genannt, nebst einer Mahlmühle nahe bei Unterheilighoven gelegen, denen Meistbietenden auf dem Haus Oberheilighoven ausgestellt und zugeschlagen werden sollen. — Die Kaufbedingungen sind bei Hrn. Gerichtschreiber Mappius in Lindlar, und bei Hrn. Kanzlei Procuratorn Euler in Düsseldorf vorab einzusehen.

XXII. Erbgenahmen Michelmann wollen ihr auf hiesiger Glingerstraß neben

Herrn Hofrathen Eylertz gelegenes Haus, auf den 5ten April, bei Weinhandlern Adolfs auf der Rheinstraß, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen; und kann jederzeit bei dem Pfächter im Haus wohnend, in Augenschein genommen werden.

M. Heckeren, Notarius.

### Vermischte Nachrichten.

XXIII. Freitag den siebenten einstehenden April sollen die im Stockweiden Busch nahe bei Hilden liegende schwere und mittelmäßige Eichen Blöcher zu Hummeles beim Vorsteher Michael Loeven Morgens 10 Uhr, dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden.

XXIV. Zu Gerresheim auf dem großen Damme, ist noch eine Quantität frisch fertig wordenes May, oder Glöß Heu, welches bei Errekrath gewachsen, vorräthig, und in billigem Preis zu haben. Und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXV. Bei Schreinermeister Dahmen auf der Bergerstraß sind allerhand Sorten holländischer Stühl, und große auch kleine Sesseln, in billigen Preis zu haben.

XXVI. Hauptstadt Düsseldorf. Da das Marktschif von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Ostermess ohnfehlbar den 30ten dieses laufenden Monats abgehen wird; so habe ich hiemit allen Kauf- und Handelsleuten, welche durch mich ihre Messgäther dorthin abzusenden, gesinnet sind, unverhalten sollen, daß diese längstens den 29ten dieses hieher ans Schif eingeschickt werden müssen; Ubrigens gelobe des Montags in der Selektswoche in Frankfurt die accurateste Ablieferung.

Johann Henrich Heubes, Frankfurter Marktschiffer.

XXVII. Bei Elberfeld wird ein ohnverheyratheter Gärtner protestantischer Religion gesucht, der Gemüse und Baum zu behandeln verstehen müste. Er kann sich, wenn er die nöthige Kenntnisse besizet, auf ein sehr billiges Gehalt Rechnung machen. Wer zu dieser Stelle Lust hat, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden, und alda die nähere Bedingungen vernehmen.

XXVIII. Eine Herrschaft im Clevischen suchet einen ohngeheyratheten Gärtner, der seine Kunst besonders im Baumschneiden, diese zu ziehen, auch Mistbether anzulegen, vollkommen versteht; und kann sich derselbe so fort auf dem adelichen Haus Gonsfeld melden.

XXIX. Joh. Peter Hammels, und Joseph Harff, Fabrikanten der neumodischen vier- und zweyßigigen Wagen, welche denen Brabändischen, Französischen, Engländischen im mindesten nichts nachgeben, wie auch der Engländischen Cabrioletten, empfehlen allen hohen Herrschaften ihre ergebenste Diensten, und solten sie mit einiger Bestellung beehret werden, versprechen sie in kurzer Frist von einem jeden Assortiment auf eine jede beliebige Art damit aufzuwarten.

Joh. Peter Hammels, und Joseph Harff,  
beide wohnhaft in Aachen auf der Cöliner Straß.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Den 28ten März 1786. No. 13.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 19ten März, Freyherr von Collenbach, im Hof von Holland, Herr Baron von Hueber nebst 2 Hrn. Söhne und ein fräulein Tochter, Kaufleute Sibel, Postwinkel, Schnitzler, Romm, Badberg, im Englischenhof, Blanc, Bongard, Büschhof, im Mainzerhof, 16 Kaufl. im Bayerischenhof, 5 im großen Faß, 9 im Weinberg, 6 in der Pfalz, Rotanus, Deschen, Fermere, Kübel, Wirth, Mellegreth, Heckhof, Kondiki, im Anker, Franquin, Römer, Lausberg, Herr Chevalier de Mons, im zbrückerhof.

Den 20ten, 10 Kaufl. im zbrückerhof, 2 im Französischenhof, 8 im Anker, 3 im großen Faß, Jansen v. Mülheim, im schwarzen Horn, 3 im schwarzen Pferd, 10 im Weinberg, 4 im Mainzerhof, 6 im Bönnschenhof, Holländischer Hauptmann Herr von Schweben, 4 Kaufl. 4 Juristen v. Duisburg, im Englischenhof, Hr. Doctor Brecher v. Eöln im Antonio.

Den 21ten, Herr Graf von Delbe aus dem Hannoverischen, im Hof von Holland, Kaufl. Holbach v. Konstorf, im Mainzerhof, übrigens wie den 20ten.

Den 22ten, Freyherr von Kruse Hauptmann in holländischen Diensten, Freyherr von Esch, im Hof von Holland, Herr Dechant Lenden, Herr Canonicus Osländer v. Kerpen, bei Herrn Hofkammerrathen von Hagens, Faberi v. Strasburg, Aldenhoven v. Aachen, Römer v. Eupen, im zbrückerhof, Kiepel und Aachenbach v. Elberfeld, Herr Canonicus Hattanus v. Eöln, im Anker, Seyl v. Duisburg, im großen Faß, Schnelge v. Bielsfeld, Sibel von Elberfeld, Schotti von Bonn, im Englischenhof, Wiederschein Schmitz v. Creifeld, im Mainzerhof.

Den 23ten, Kaufl. Traun v. Ordenbach, Hoß v. Remscheid, in der Stadt Siegburg, Bettinghausen, Klär, Weisentan v. Elberfeld, im Anker, Bischof, Feson, im Französischenhof, Baltheser v. Aachen, Steinberg, Kemnar v. Elberfeld, im Mainzerhof, Wild, Warrenheid aus Holland, im Englischenhof, Hr. Pastor Schmidt v. Langenberg, im Weinberg.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fore angekommene Schiffe.

Den 21. März, Jacob Meelem von Bonn nach Uerding ledig. Den 23ten, Derich van Haes von Eöln nach Holland mit Luststein und Traß.

Getaufte.

Catholische. Den 20. März, Catharina Josepha Tochter des Herrn Henricus Schmitz Professor der hiesigen Akademie der schönen Künste, und Henrietta Krabe. Den 23ten Antonius Jacobus Alonfius Josephus Sohn des Herrn Henricus Josephus Vetter, Secretaire bei den Bergischen Herren Landständen, und Maria Magdalena Schmitz. Den 24ten, Maria Adriana Josepha Tochter des Bertramus Bersf, und Eleonora Noten.

Beerdigte.

Catholische. Den 20. März, Christian Sohn des Schneidermeister Henricus Mollberg, alt 1 Monat 14 Täg. — Anna Gertrudis Junks, Wittib, alt 62 Jahr. Den 22ten, Maria Catharina Tochter des Schneidermeister Leonardus Kupferath, alt 1 Jahr 11 Monat. Den 24ten, Joanna Francisca Antonetta Tochter des Joann Albert Ebner, alt 8 Monat 25 Täg. Den 23. Anna Maria Munheim, Wittib Posthoff, alt 80 Jahr. Reformirte. Den 19. März, Johanna Catharina Maria Arnoldina Tochter des Peter Stephan Clavel, und Anna Cornelia Moser, alt 3 Monat 23 Täg. Den 21ten, Anna Theodora Tochter des Kaufmann Jacob Weltzer, Johanns Sohn, und Anna Theodora Ullis, alt 12 Täg. Lutherische. Den 22. März, Christian Theodor Cretschmar Sohn des Kaufmann Johann Friederich Cretschmar, alt 35 Jahr 4 Monat 18 Täg.

## Politische Nachrichten.

Krakau, vom 1ten März.

Am 27. Februar früh um 4 Uhr entstand eine Erberschütterung, die nicht allein Krakau selbst, sondern auch alle Umwände empfanden; es war, als wenn Wagen fahren, alle Fenster zitterten; in der Kathedralkirche, wo früh der Psalter gesungen wurde, bewegte sich der große Altar, und es lief alles aus der Kirche. Es ist fast kein einziger Mensch in Krakau, der es nicht empfunden. Die ganze Erschütterung hat 2 Sekunden gedauert, am stärksten sind es diejenigen gewahrt worden, die an der Weichsel wohnen. In den umliegenden Dörfern sind die meisten Einwohner aufs freye Feld entlaufen, weil sie gefürchtet, die Häuser würden einstürzen. — Im Fürstenthum Severien ist an manchen Orten die Erde gesprungen, und hat sich gesenkt. In Glebow, 7 Meilen von Krakau, ist der Palast geborsten, und alles hat sich aus dem Schlosse entfernt. Das Erdbeben hat sich bis gegen Radom ausgebreitet. In Krakau hat man schon seit 6 Monaten in den Kirchen um Abwendung des Erdbebens gebeten.

Paris, vom 27. März.

Der König hat verordnet, daß niemand mehr weder unter seine noch der Königin Pagen, noch in die Militarschulen, noch in das Erziehungsbaus zu S. Cyr aufgenommen werden solle, der nicht schon die natürlichen Pocken gehabt hat, oder mit Zeugniß eines Arztes und Wundarztes beweisen kann, daß ihm solche eingepflückt worden sind.

Vermächte Neuigkeiten.

Den 15ten März Abends, sind Se. Hochfürstl. Durchl., der Herr Pfalzgraf Wilhelm von Pfalz-Sulzbach, von Landshut in München eingetroffen, und haben das Absteigquartier in der Herzog Maximilianischen Burg genommen. — Se. Churfürstl. Durchl. von Eöln haben in Höchstädt Residenzstadt Bonn ein höchstes Revisionsgericht niedergelegt, welches aus einem Präsidenten, nämlich dem bisherigen Herrn Kammerpräsidenten, Grafen von Wolf, Metternich, 8 Räten, 1 Sekretair, 1 Registrator, 1 Kanzlikler, sodann 1 Gerichts- und 1 Kanzleiboth besteht. Von den Herren Landständen ist die zur Besoldung der dabei angestellten Personen erforderliche Summe bewilligt worden.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 25. März 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Courant 63  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 90. Bordeaux Nantes 89  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 63. Hamburg, Bremen, 25 - 21.

Cöln, den 11. Jan. 1786. in Cronenthalr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 158  $\frac{1}{2}$  P. S. 2sm 157  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158  $\frac{1}{2}$  P. S. 2sm 157  $\frac{1}{2}$  Kfurth. par. y. Paris, 2  $\frac{1}{2}$  p. Cent Verlust. Wien, 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P<sup>o</sup>. — 2 Monat 169  $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94  $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93  $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfarth Pari.

Frucht • Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Mülz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	50	3	60	3	48	1	76	2	44				
Deuren.	5	32	3	32	3		1	45						
Güllich.	4	40	3		2	60	1	60						
Eschweiler.	5	26	3	24	2	70	2				11			
Cöln.	4	8	4	64	2	50	1	28						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	40	2	10	3				3	59
Elberfeld.	8		5											
Mülz. am Rhein.	6		3	16	3		2	20						



Versehung, in welchem Preise sie sowohl die Waage Steinkohlen, als auch das Simmeren Geriß zu liefern erbietig seyen ad Protocollum abzugeben.  
Düsseldorf am 23ten März 1786.

Von Oekonomischen Zusammentritts wegen.  
von Ckladt, General.

VI. Da die zum Behuf der Düsseldorfer Garnison alljährlich ungefehr in 4000 Wagen harten Kohl und 3000 Sümmer Geriß, fort 400 Pfund Waage Richter bestehende Lieferung mittels Vergantung, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, dem Benigstforderenden begeben werden solle; Als werden die, zu diesen Lieferungen Lusttragende, auf Montag den 24ten April, Morgens 10 ad 11 Uhr, in dem Haus des, von Sr. Churfürstl. zu Pfalz hochlöblichen Hofkriegsrath, hierzu gnädigst bevollmächtigten Endes unterschriebenen, eingeladen.  
Troyß, Gülich, und Bergischer Kriegs Commissarius und Hofkammerrath.

Botanischer Gewächse Verkauf.

VII. Sämtlichen Liebhabern der Botanik wird andurch abermal bekannt gemacht, daß zufolge Churfürstl. gnädigsten Verordnung vom 7ten Hornung leßthin die in dahiesig botanischen Garten annoch vorrätige 3- bis 490 Pflanzen nächstkünftigen Donnerstag den 6ten April und folgende Tage öffentlich verkauffet werden sollen; Lusttragende belieben sich also daselbst einzufinden, Abwesende können sich an Unterschriebenen durch Briefe adressiren, und in Betref des Preises Nachricht erhalten.

Hofkammerrath Beuth, Junior.

Verpfachtung.

VIII. Mittwoch den 5ten April, Nachmittags zwei Uhr, soll auf der Höhe ohnweit Gerresheim der Hof zur Höhe, Länderei, Garten und Bänden, imgleichen das herrschaftliche Haus alda, Fischerei, Teichen, mit dem kleinen Garten, nochmalen dem Meistbietenden auf zwölf steete Jahren, mit Vorbehalt der gnädigster Genehmigung, ausverpachtet werden. Düsseldorf den 30. März 1786.

Vi Clementissimi Mandati      Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

IX. Herrschaft Hardenberg. Der Handelsmann Henrich Bröcker, losledigen Standes, ist vor einiger Zeit in Langenberg verstorben; und da er ein Ausländer war und hier keine Verwandte oder Erben hatte, so sind dessen Waaren und Büchern von Amtswegen versiegelt worden, gleichwie aber bei Nach- und Einsehung dieser Büchern sich ergibt, daß verschiedene auswärtige Glaubigere Forderungen haben, und doch der starker Vorrat der Waaren vermuten laßet, daß die Passiven können getilget werden; wenn die Glaubigere sich dahin verstehen könnten, ihre Waaren wieder zurück zu nehmen; Als wird den Bröckerischen Glaubigern des Endes die Tagsfrist auf den ersten Montag nach der Osterwoche anberaumer, um alsdann persönlich oder durch Bevollmächtigte zu Langenberg ins Bröckerische Sterbhaus sich einzufinden, die

Waaren in Augenscheln zu nehmen, und nach vorläufiger Rechtfertigung sich wegen derselben Rücknehmung zu verstehen, oder sonst weitere rechtliche Bescheid zu gewärtigen. Hardenberg den 30ten März 1786.

Hardung, Richter.

X. Hauptgericht Düsseldorf. Da Jakob Zerres aus Neuß bei uns die Anzeige gethan, daß sicherer Jakob Roberz ihm vor einigen Jahren 234 Rlr. 14 flbr. 8 hlr. schuldig geworden, auf diese Summ auch 80 Rlr. abschlägig zahlt, hernachher aber sich wegbegeben habe, ohne daß er bis hiehin dessen Aufenthalt in Erfahr bringen können, mithin gebetten hat, selbigen edictaliter abzuladen.

So wird gedachter Jakob Roberz hiemit von Berichtswegen cum Termino peremptorio von sechs Wochen des Ends abgeladen, gestalten seine citwan gegen obtræ Forderung habende Einreden inner dieser Frist sub Penâ agniti & confessi bei hiesigem Gericht einzubringen. Düsseldorf am Bericht den 16. März 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

XI. Amt Angermund. Gleichwie zur Sachen Creditoren wider Johann Peter Lausberg, bei der, von dem Curatore Malsæ vorgenommenen Durchscheidung der Lausbergischen Annotations-Bücher, sehr viele Forderungen und bezahlt zu seyn, sich befunden hat; So werden die Debenten hiemit ange-mahnet, in Zeit 6 Wochen, von heute angerechnet, die Zahlungen anher ad Malsam zu leisten; Wo, widrigenfalls, die Anstalt gemacht werden wird, daß die hierunter Säumige, durch Zwangsmittel zur Zahlung vermögert werden. Den 24ten März 1786.

J. W. C. Steinwarz.

XII. Amt Barmen. In Sachen Creditoren wider Baltasar Buchleitner werden alle diejenige, welche an besagtem Buchleitner eine Forderung zu-sprechen können, zu derselben Beibringung, und Darthnung ihres vermeintlichen Vorzugs Rechtes, in einer peremptorischer Frist von 6 Wochen, und zwar auf Dienstag den 25ten April bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. Barmen den 11ten März 1786.

In Fidem Urk.

XIII. Rade vorm Wald. Gleichwie der Johann Fridrich Eulenhöffer dahier sich intolvendo erklärt, und ad Beneficium Cessionis Bonorum zugelassen zu werden, begehret hat; Als werden alle und jede, welche an besagtem Johann Fridrich Eulenhöffer einige Forderung zu haben vermeinen (gestalten ihre etwaige Forderungen inner sechs Wochen Zeit) wovon zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & ultimo Termino peremptorie vorbestimmt werden) mithin längstens auf Montag den 24ten künftigen Monats April, Vormittags 9 Uhr, dahier aufm Rathhaus einzubringen, und gehörig zu rechtfertigen, zugleich sich über die nachgesuchte Cessionem Bonorum zu erklären, unter Straf des ewigen Stillschweigens andurch abgeladen. Sign. in Judicio Rade vorm Wald den 13. März 1786.

In Fidem E. W. Brüninghausen, Erschr.

XIV. Amt Sittard. Da Erbgenahmen Jacoben van Heinsberg auf die ad Instanciam hiesiger Armen Provisoren gegen ihnen erlassene Edictal Ladung nicht erschienen seynd, mithin derenelben Vermögen in Contumaciam distrahiret worden, und immittels mehrere Glaubigere aufgekommien seynd, so daß die aus dem Vermögen deren gemeinten Erbgenahmen van Heinsberg geldste und in Deposito liegende Gelder, zu deren sämtlichen Befriedigung nicht hinlänglich seyn dürften, indessen auch noch mehrere Creditores vorhanden seyn können;

So wird allen denjenigen, die an gedachten Erbgenahmen van Heinsberg etwas zu fordern haben, sub pena perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen bei dahiesigem Gericht am Donnerstag den 27ten nächstkünftigen Monats April einzubringen, und gehörigst zu justificiren, mit dem Anhang, daß der, oder diejenige, welche diesen Termin fruchtlos verstreichen lassen, hernächst ferner nicht gehört werden sollen. Sign. Sittard den 15. März 1786.  
In Fidem J. H. Stoffens, Erschr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

XV. Stadt Mülheim am Rhein. In Schuldforderungssachen Grat Wittib Posthalterin Schmitz dahier, wider Math. Klein wird auf Anstehen der Ersterer, der dem Letzteren zugehörige, dahier vor der Steinsforte gelegene, und von Scheffen der Morgen zu 275 Rthlr. geschätzte Garten, von 2½ Viertel, am Montag den 24ten einstehenden Monats April, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, an den Meistbietenden öffentlich versteigert und zugeslagen werden. Mülheim am Stadtgericht den 27. März 1786.  
J. M. Aldenbrück, Stadtrichter. J. E. Müller, Erschr.

XVI. Hauptgericht Düsseldorf. In Gefolg des aus der hochpreislichen Regierung näher eingelangten gnädigsten Befehls vom 14ten dieses, wird das auf der Wallstraß gelegene Rörhoffs Haus, Donnerstag den 6ten April, künftigt, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, für das alsdann allenfalls gemindert werden sollende Quantum à 1449 Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 30ten März 1786.

XVII. — — — Das am Eitelberg zu Bilk gelegene Wimmers Erb, bestehend in einem Garten, Kaul, Hoff, Stallung und in einem verfallenen Geheucht, so von Acker und Werksverständigen auf 190 Rthlr. wehrtschätzt worden, wird Donnerstag den 27ten April, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, zum Ankauf ausgesetzt werden. Düsseldorf am Gericht den 30ten März 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Stadt am Hof, den 23ten März 1786.

XVIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 215ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

68. 15. 64. 81. 24.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 216te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 13ten April 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 24ten März 1786.

XIX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 279ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

70. 17. 3. 10. 32.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 280te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 13ten April 1786 vor sich gehen.

XX. Da man die, in den heurigen Lotto, Calendern, auf den 14ten April dies Jahrs, gesetzte 280te Ziehung des hiesigen Hochfürstl. Lotto, Instituts, wegen des, auf denselben Tag fallenden Charfreitage, um einen Tag früher, nämlich allschon am Gründonnerstag, den 13ten April jetzt laufenden Jahrs, vorzunehmen, beschlossen hat; so wird ein solches den sämtlichen Herren Collecteurs hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht, damit sie sich gehörig darnach richten, Ihren Interessenten solches gehörig eröffnen, auch ihre Collecte um einen Tag früher, als sonst gewöhnlich, schliessen, und die Einsatz, Listen in eben der Maasse frühzeitig hierher einsenden. In Ansehung der darauf folgenden Ziehungen hingegen, bleibt es bei der bisherigen Einrichtung, daß solche an denen, in den Lotto, Calendern verzeichneten Tagen, jedesmalen von 3. zu 3. Wochen am Freitag vorgenommen werden. Anspach den 24ten März.

Von Hochfürstl. Lotto - General - Administrations - wegen.

#### Freiwillige Verkäufe.

XXI. Von einer auf hiesiger Neustraf, zwischen Kaufmann Bongards und Hof-Schlossern Cronenberg gelegnem  $11\frac{1}{2}$  Fuß breitem Hausplatz, steht eine Länge von 44 Fuß zu verkaufen; Lusttragende können sich wegen Augenscheins und weiters bei den Einwohnern im Haus zur Welt melden.

XXII. Morgen, den 5ten April, Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, und folgende Tag, werden zu Rath in des Scheffen Knaben Haus, Pferd, Kühe, Schwein, Karren, Wagen, und allrhand Hausgeräth, dem Meistbietenden aus freier Hand, gegen baare Zahlung, öffentlich verkauft werden.

XXIII. Heute, den 4ten April, Nachmittags um 2 Uhr, wollen Erbgenahmen van Dauen ihr auf hiesiger Glingerstraf, einer Seits Cran, ander Seits Bäckern Haus gelegenes Hinterhaus, sammt dahinter gelegenen Gärten, bei Weinhändlern Adolfs auf der Rheinstraf öffentlich verkaufen.

M. Heckeren, Notaire.

XXIV. Kund seie, daß den 25ten des künftigen Monats April und folgenden Tag, die bei Lindlar im Amt Sreinbach gelegene drei Rittersitze, Obermittel, und Niederheiligenhoven genannt, nebst einer Mahlmühle nahe bei Unterheiligenhoven gelegen, denen Meistbietenden auf dem Haus Oberheiligenhove

den ausgestellt und zugeschlagen werden sollen. — Die Kaufbedingungen sind bei Hrn. Gerichtschreiber Mappius in Lindlahr, und bei Hrn. Kanzlei Procuratorn Euler in Düsseldorf vorab einzusehen.

XXV. Erbgenahmen Michelmann wollen ihr auf hiesiger Zlingerstraf neben Herrn Hofrathen Eylertz gelegenes Haus, auf den 5ten April, bei Weinhandlern Adolfs auf der Rheinstraf, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen; und kann jederzeit bei dem Pfächter im Haus wohnend, in Augenschein genommen werden.

M. Heckeren, Notarius.

#### Bücher Nachrichten.

XXVI. Die hiesige Churfürstl. privilegirte Hofbuchhandlung bekümmt, und ziehet alle ihre Bücher und Novitäten directe aus der ersten Hand, von den eignen Verlegern und Herausgebern; also ihre Uneigennützigkeit zum Vortheil und Nutzen des Publikums, und auch zur Ueberzeugung, die Verhältnissen der Preisen anderer, zu zeigen, werden die Bücher von nächster Leipziger Ostermess an, vor den eignen Verlags Preis des Druckorts überlassen, und in gemeldeter Wigatzky'schen Hofbuchhandlung, vor dasselbe Geld, als selbst bei den Verlegern, einem jeden verkauft. Zur Probe nur: Richters Chirurgie, gr. 8. 1 Conventionsthaler. — Pleners chirurgische Vorbereitungswissenschaften, gr. 8. 1 Rthlr. 15 sbr. Auch von denen in Menge vorrätigen chirurgischen und medicinischen Büchern, wird 20 Procent Abzug jeden Käufer erlassen. — Heineccii Elementa jur. civ. Böhmec ad digesta und sonst andere vortrefliche juristische Bücher werden um die Helfte verkauft. — Sonderbare Erzählungen aus der Naturgeschichte, nebst verschiedenen Kunststücken für Gartenfreunde und Oekonomer, vor 25 sbr. ein sehr nützlich Werk. — Ein complet Corpus jur. civ. &c. vor 1 Rthlr. 30 sbr. — Des berühmten Victorico in Blumen, Küchen, Arney und Baumgarten gründlich informirter Gärtner mit ein neu Gartenbuch und vielen Kupfern, 2 Thl. jeder Thl. 25 sbr. — Moses Mendels Sohn Morgen Stunden, 45 sbr. — Theobald, oder die Schwärmer, 2 Thl. a 33 sbr. — Pume Geschichte von Großbritannien, 36 sbr. — Sammlung intressanter Reisebeschreibung für die Jugend von dem berühmten Erzieher Campe, 37½ sbr. — Dasselbe schöne Werk im französischen, 57½ sbr. — Meiners Briefe über die Schweiz 2 Thl. a 45 sbr. — Briefe eines Sachsen aus der Schweiz an seinen Freund in Leipzig, 2 Thl. sehr Empfehlungsvoll geschrieben, a 1 Rthlr. — Das berühmte Memorial: Leben und Aussage des fameusen Grafen von Cagliostro in der Halsband Geschichte, zweierlei Editionen, zu 8 und zu 20 sbr. — Dieses Werk im Französischen, 24 sbr. — Frag, und Antwort Spiel in 50 Karten und Futtral, 45 sbr.

XXVII. In der hiesigen Buchhandlung bei Joh. Christ. Dänzer, sind um einen billigen Preis zu haben nachstehende in Holland herausgekommene Werke, als: Bleuland, observationes Anatomico - Medicæ de Sana & Morbosa

Oesophagi Structura cum figuris gr. 4. Kthlr. 2. — Bleuland, Experimentum anatomicum quo Arteriolarum Symphaticarum Exist. cum figuris 40 sbr. — Hemsterhusii & Valckenari Orationes 1 Kthlr 48 sbr. — Hewsonii Opus Posthumum sive Rubrarum Sanguinis Particularum &c. Descriptio cum fig. Anglice edidit magnus Falconar, latine vertit & notas addidit van de Wynperlse gr. 8. 56 sbr. — Hewsonii Disquisitio Experimentalis de Sanguinis Natura, variisque ejus per Morbos Mutationibus ex Angelico Latine vertit van de Wynperlse 52 sbr. — Oosterdyk Præcepta Medicinæ practicæ in Usum Academicarum Digesta gr. 8. 56 sbr. — Paradys Oratio de diligenti therapeutices universalis Studio gr. 4. 9 sbr. — Wynperlse Dissertationes Medico-Chirurgicæ de Ancylosi 2 Partes cum fig. gr. 4 1 Kthlr. 8 sbr. — Auch sind daselbst zu haben: Mémoires du Comte de Cagliostro zweierlei Editionen, eine zu 5 und die andere zu 13 sbr. — Der Better in Lissabon, 14 sbr. — Wie auch den so eben die Presse verlassenen 2ter Thl. 1tes Bändchen, von Loewens philosophischer Beweis der Möglichkeit, daß auffer den Seelenkräften die anziehende und elektrische Kraft ursprünglich die eigenthümlichen Kräfte des lebenden menschlichen Körpers einzig und allein seyn könne, mit Kupfer 30 sbr. — Mendelsohns Morgenstunden, 40 sbr. Er machet zugleich denen Litteratur Freunden bekannt, daß alle Werke welche in Holland aufgelegt werden, und ihrer Güte und Pracht halber allgemein bekannt sind, einzig und allein in seinem Verlag, sonst aber hiesiger Orten nirgendwo anzutreffen seyen.

#### Postwagens Nachricht.

XXVIII. Dem geehrten Publikum wird hiemit bekannt gemacht: daß gemäß Churfürstlicher gnädigster Verfügung, zukünftigen Monat als Dienstag den 4ten April Morgens um halb 5 Uhr der Churfürstl. kölnische Postwagen anstatt des bisher auf der kaiserl. Reichspostwagensexpedition zu Cöln abgefahrenen Reichswagens von der Churfürstlichen Postwagensexpedition zu Cöln auf dem Weidmarke ab, und zu Bonn an die kaiserliche Reichspostwagensexpedition in dem weißen Schwanen anfahren, allda nach gescheneher Umpackung gleich nach Koblenz, Frankfurt, und in's Reich gemäß dem vom kaiserl. Reichsoberpostamte in dieser und mehreren Zeitungen wirklich bekannt gemachten neuen und verdoppelten, dem Publikum sehr vortheilhaften Postkurs weiter fortgehen werde; die Abfahrtstage dieses verdoppelten Postkurs sind Dienstag und Freitags um halb 5 Uhr Morgens sowohl, als das Ankommen Freitags, und Sonntags Abends bei hiesiger Churfürstlichen Postwagensexpedition. Man ersuchet also das geehrte Publikum ihre Versendungen in's Reich gütigst frühzeitig, und zum spätesten Abends vor dem Tage der Abfahrt zu hiesiger Churfürstlichen Postwagensexpedition einzusenden; dasselbe hat sich die genaueste und sicherste Beförderung zu versprechen. Ferner wird unverhalten, daß der Churfürstliche zwischen Bonn und Cöln gehende Postwagen bei seiner festgesetzten Einrichtung verbleibe, und am nächsten Samstag als den 1sten April seinen verdoppelten Kurs, wie gewöhnlich, zweimal des Tages, Morgens um 6, und Nachmittags um

2 Uhr sowohl von Cöln, als Bonn abzufahren anfangen, und damit bis zu Ende Octobers fortfahren werde. Cöln den 27sten März 1786.  
Ehurköln. Postwagenexpedition a. h. t. e.

#### Eichen Verkauf.

XXIX. Auf Dienstag den 11ten April, sollen Morgens 10 Uhr, auf dem eine halbe Stunde von Hartenberg in der untersten sieben Eichen Baurtschaft gelegener Hof, zur Mühlen genannt, eine Partie meistens starke, auf guter Abfuhr stehende, zu Bretter und Bauholz dienliche Eichen, dem Meistbietenden Parcellenweis verkauft werden; Kauflüstige können sich selbige vorab durch den Halbwinner des Hofes, anweisen lassen.

#### Vermischte Nachrichten.

XXX. Das zur Wirtschaft, und sonst wohl gelegene Borgnis Haus zu Pempelfort samt 2½ Morgen Garten, nebst geräumigem Hofplatz, ist zu verpachten, und desfalls bei Geheimrats Registratorem Hrn. Neuls das weitere zu vernehmen.

XXXI. Bei Hrn. Obristleutenant von Kläber auf der Ratingerstraße ist das ganze Unterhaus, bestehend in 4 Zimmern, einer Kuch und Keller, wie auch der Stall nebst einem kleinen Zimmer, auch der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst dem Speicher zu verpachten; beides kann zusammen mit und ohne Meublen, und auch separirt mit und ohne Meublen verpachtet werden. Die nähere Conditionen sind bei dem Hrn. Eigenthümer, welcher im Hinterhause wohnhaft ist, selbst zu vernehmen.

XXXII. Bei N. Mehger, in Klins Haus ist zu haben, frisch oberländisches Spelzen Mehl, welches nicht fließt, vom besten 12 Pfund für 1 Rthlr. die 2te Sorte 17 Pfund für 1 Rthlr.

XXXIII. Eine Braupfanne von 7 ad 8 Ahm, samt einem brauchbaren Schif, stehet eine Stunde von Düsseldorf zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXXIV. Professor Henoumont gibt Anweisung zu einem Kapital von 1500 Rthlr, so ganz, oder parcellen zu vier vom hundert zu haben.

XXXV. Die Schauspielergesellschaft des Directeur Böhm, wird diese Woche vor benen Feiertagen zum letztenmale 3 neue vortrefliche Vorstellungen zu geben die Ehre haben, und zwar Mittwoch den 5ten April, Fiesko, das berühmte Schülkerische Trauerspiel, ganz neu und sehr herrlich bearbeitet. Frentags den 7ten, die Schule der Schauspieler, ein ganz neues, hier nie gesehenes Lustspiel in 5 Aufzügen von Veil. Samstag zum Beschluß eine vortrefliche Oper aus dem Italiänischen, mit der Musik des Russisch Kaiserl. Kapellmeisters Sarti; das Jacognito, oder: die Eifersucht auf dem Lande, und ein ganz neues großes Pantomimisches Ballet vom Schauspieler Döbbelin, genannt: Die Engländer und die Wilden. Kleidung und Decoration sind nach dem Kostume verfertigt, und die Charakterisirten Tänze sowohl, als das Compattement ist sehr trefflich vom Schauspieler Döbbelin bearbeitet.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Den 4ten April 1786. No. 14.

Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 26ten März, Kaufl. Henck von Kenney, im Mainzerhof, Steinweg v. Elberfeld, im Anker, Jilles v. Edln, Roswinkel v. Gemark, 2 Geistliche von Hamborn, im Englischenhof, Berghaus v. Kenney, Weidmann von Wackede, im schwarzen Horn, Scheurmann v. Weesell, Hasenclever, Busch v. Remscheid, Bemberg v. Edln, im zbrückerhof, Bergmann v. Elberfeld, holländischer Lieutenant Hr. von Brubals, in der Pfalz. Den 27ten, Lebleu, Valle, Longeville aus Frankreich, im Hof von Holland, Herr Pastor Eghorn v. Zondorf, im schwarzen Pferd, Königl. Spanische Vereuterin Guinan v. Edln kommend, im Englischenhof, Herr Seheimerath v. Kommen v. Edln, Herr von Dürsen-dahl, einkommen, Herr Bürgermeister Buchholz v. Kenney, im zbrückerhof, Secretaire Moyer v. Erkrath, im Anker, Reis v. Limburg, im Weinberg. Den 28ten, Freyherr von Collenbach v. Aachen, im Hof von Holland, Herr Doctor Schnabel, Kaufl. Eller, im Anker, Schlickum, Diez, Ritterhaus v. Elberfeld, im Englischenhof, Nortek, Busch, Weigard, im zbrückerhof, Soebell v. Wesell, Lills v. Aachen, im Bönnischenhof. Den 29. Herr Canonicus Gloden v. Waffenberg, im schwarzen Pferd, Hr. von Northek aus Hesse-n, Kaufl. Moll, Bemberg v. Edln, im zbrückerhof, Bruter von Gladbach, Mouran v. Püttig, im Weinberg, Hey aus Bremen, im Antonio, Orth v. Langenberg, in der Pfalz, Hermann v. Edln, Falkenburg v. Mülheim, Herr Pastor Westhof v. Mettmann, im Eng-lischenhof, Freisrau von Halberg v. Broch einkommen. Den 30ten, Hr. Schulteis Kna-den v. Monnheim, im Anker, Rotarius Hendrath v. Beyenburg, Geistlicher März, v. Glad-bach, im schwarzen Pferd, Kaufl. Siebel, Lüningschloß, Braselmann, Brocking, Jung, Pannier v. Elberfeld, im Englischenhof, Wichelhaus, Grobe, Meyer v. Elberfeld, Haas v. Mülheim, im zbrückerhof, Limburg, Ernst, Senzer, Theisen, im Weinberg, Herr von Schöppingen aus Hannover, im Hof von Holland.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 26. März, Wilhelm Dubbelgarten aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 28ten, Peter Berkerl aus Holland nach Edln mit etwas trockenen Waaren. Mar-tin Spag von hier nach Mannheim mit einer Jagt. Den 29ten, Herm. van Laar nach dem holländischen mit Frächten. Wilhelm van Walzen aus dem Clevischen nach Edln ledig. Den 30ten, Anton Knipscheer, Winand Bonk, Gerhard Wilhelm Maier, aus Hol-land nach Edln mit holländ. Waaren. Martin Steffen von Edln nach Holland mit ober-länd. Waaren. Joann Henrich Heubis von hier nach Frankfurth mit Kaufmanns Waa-ren. Den 31ten, Henrich Bergholt nach Holland, Henrich Koch nach dem Clevischen, beide von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaupte.

Catholische. Den 25. März, Anna Josepha Gertrudis Tochter des Joann Fran-ciscus Lutsch, und Magdalena Bademans. Den 27ten, Helena Philippina Josepha Tocht-er des Carl Friedhoff, und Magdalena Hoffessin. Den 30ten, Benjamin Josephus Hen-ricus Sohn des Joann Piekary, und Anna Catharina Meisens. Den 31ten, Henricus Josephus Joannes Alardus Jacobus Sohn des Hofrathskanzlisten Rauehl, und Elemen-tina Bierz.

Beerdigte.

Catholische. Den 27. März, Christina Schenst, ledig, alt 51 Jahr. Den 28ten, Joann Henrich Joseph Sohn des Chirurgi Joann Henrich Wilhelm Joseph Steinbach, alt 1 Jahr 4 Monat 26 Tag. Den 29ten, Joanna Maria Magdalena Bartels, Ehe-frau des Ulträuschern Bafertsh, alt 31 Jahr. Den 2. April, Anna Helena Leopoldina Tochter des Schneidermeister Joann Kemgen, alt 2 Monat.

## Politische Nachrichten.

### Vermischte Neuigkeiten.

Zu einer Reise, welche Se. kais. kön. Maj. nach Eberson vornehmen wollen, werden allnöthige Anstalten zu Wien gemacht; Ein gleiches geschieht zu Petersburg für die russische Kaiserin. — In der Reichsstadt Nürnberg ist eine Säbrung unter den Bürgern, welche die Abgaben nicht mehr beibringen können, wodurch der Magistrat die laufende Ausgaben nicht bestreiten kann. — Den 21. März trafen Ihre Durchlauchten der Herr Pfalzgraf Maximilian und Höchstdero Frau Gemahlinn, von Strasburg kommend, in Mannheim ein. — Den 20. März sind Ihre Königliche Hohheiten die Erzherzoginn Christina und Dero Gemahl der Herzog von Sachsen-Teschau von Wien wieder abgereiset; Den 26ten dito langten Höchst dieselbe schon in Frankfurth an, und den 27ten

in Coblenz, wohin Se. Churfürstl. Durchl. von Edln Sich auch begeben haben, um Höchstdero Frau Schwester und ihren Herrn Gemahl zu bewillkommen. — Aus München ist zu vernehmen, daß sich Ihre Hochfürstl. Durchl. die Frau Pfalzgräfin von Birkenfeld, seit sechs Monaten in geseegneten Umständen befinden. — In Deutschland sind kürzlich an verschiedenen Orten Erdbeben verspühret worden, und noch den 27ten zu Sonn und Oberwinter. — Dem general Münzwaradein zu Frankfurth Eberle sein Angeben, daß die neue Cronenthaler von den Jahren 1784 und 1785 geringer von Gehalt seyn sollten, als die, welche vorhin geprägt worden, wird aus Frankreich, wo selbst darüber öffentliche gerichtliche Proben angestellt worden, widersprochen.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 25. März 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Covent 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 90. Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 63. Hamburg, Bremen, a 5 - 21.

Cöln, den 29. März. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopflück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{2}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$ . a  $\frac{1}{2}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$  Efurth. 99 $\frac{1}{2}$  Pavis, 87 $\frac{1}{2}$  Wien, 117.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Frucht. Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	68	3	60	3	48	2	2	2	44				
Deuren.	5	32	3	32	3		1	45						
Gülich.	4	40	3		2	60	1	60						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	4		2	68	2	52	1	32						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	40	2	10	3				3	50
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	6		3	16	2	76	2	20						

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 11ten April 1786.  
Nro. 15.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Wilhelm Axer ist mit der erledigten Kaplaney zu Heinsberg  
begnadiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Se. Churfürstl. Durchl. haben die Juris practicos Herren Ferdin-  
and Ferber, Conrad Roers und Theodor Lentzen als Advocaten bei hiesi-  
ger Kanzlei — sodann den Herrn Leonard Hirschbrun zum Advocat in den  
Aemtern Neuenahr, Synzig und Remagen gnädigst angeordnet.

Früchten Verkauf.

III. Den 19. dieses, sollen auf der Rentmeisterei Sittard 150 Malder Rog-  
gen — Auf der Rentmeisterei Tomberg 158 Malder Roggen und 50 Mal-  
der Haber nochmalen, Den 24ten auf der Kellnerei Münstereiffel 125 Mal-  
der Roggen, p. Malder kölnisch à 2 Rthlr. 24 Alb. und 234 Malder Ha-  
ber p. Malder à 72 Alb. nochmalen, dann die Eysesuten Früchten, bestehend  
in 100 Malder Roggen, 25 Malder Gersten und 50 Malder Haber —  
Auf der Rentmeisterei Hörvetich 1 Malder Weizen, 145 Malder Roggen,  
und 85 Malder Haber, dem Meistbietenden, aller Orten Nachmittags 2 Uhr,  
zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Bergantungen.

IV. Gleichwie nach zu Ende gegangenen Contract die Bergantung des,  
zum Behuf der Düsseldorfer Garnison jährlich erforderlichen schwarzen Bran-  
des, Ratificatione Clementissimâ Salvâ, auf zwey oder drey Jahre abermalen  
vorgenommen, soltane Versteigerung hingegen bis den 24ten nächstkünftigen  
Monats April, Nachmittags 2 Uhr, dahier in der Wohnung des General  
Majoren, und Bestungs Commandanten von Ocklade vorgenommen werden  
soll; Als wird solches zur jedermanns Wissenschaft, und vorzüglich denen zu  
soltanen Lieferung Lusttragenden, mit dem Anhang öffentlich hiedurch bekannt  
gemacht, um sich auf bemeldten Tag an Ort und Stunde gehörig einzufinden,  
förderfamst die Steigungs Condiciones zu vernehmen, und demnächst ihre  
Auserung, in welchem Preise sie sowohl die Waage Steinkohlen, als auch

das Simmeren Geriß zu liefern erbietig seyen ad Protocollum abzugeben.  
Düsseldorf am 23ten Martij 1786.

Von Oekonomischen Zusammentritts wegen.  
von Ckladr, General.

V. Da die zum Behuf der Düsseldorfer Garnison alljährlich ungefehr in 4000 Wagen harten Kobl und 3000 Sümmer Geriß, fort 400 Pfund Wachtlichter bestehende Lieferung mittels Vergantung, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, dem Benigstförderenden begeben werden solle; Als werden die, zu diesen Lieferungen Lusttragende, auf Montag den 24ten April, Morgens 10 ad 11 Uhr, in dem Hauß des, von Sr. Chursürstl. zu Pfalz hochlöblichen Hofkriegsrath, hierzu gnädigst bevollmächtigten Endes unterschriebenen, eingeladen. Tryst, Gülich, und Bergischer Kriegs Commissarius und Hofkammerrath.

#### Edictal Ladungen.

VI. Amt Monjoye. Da Franz Peter Mürzenich sich von hier seinem Geburths Ort den 24ten Mai 1785 wegbegeben, und man von dessen Aufenthalt Leben oder Todt bis hiehin nicht in Erfahr bringen können, indessen sein Vater Matheis Mürzenich den 19ten Febr. lauffenden Jahrs mit Todt abgegangen, und des Franz Peter Mürzenich nachgelassene Geschwisteren, zur Theilung zu schreiten verlangen, und dahero pro citationi edictali ihres abwesenden Bruders angestanden, als wird gemelter Franz Peter Mürzenich hie mit von Gerichts wegen abgeladen, gestalten inner sechs Wochen a dato hujus wovon ihm 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie vorbestimt werden, dahier entweder persönlich oder durch einen gnugsamen Bevollmächtigten zu erscheinen, die älterliche Theilung mit seinen Miterben vorzunehmen, sub præjudicio, daß bey seinem Ausbleiben ex officio ein Curator ihme gestellt, und die Theilung vorgenommen werden solle. La rum Monjoye den 3ten April 1786.

de Berges,

P. W. J. Stolzen.

VII. Stadt Rade vorm Wald. Demnach die Wittibe Johann Wilhelm Rötter dahier sich insolvendo erkläret, und zur Versteigerung des derselben zugehörigen steuerbaren Gütgens am Böhlefelds Hause genannt, bestehend in einer Hausplatz, fort Baumhof, Länderey, Wiesen und 2 Dertger Busches, so von Scheffen und Werksverständigen auf 240 Rlr. taxirt, Terminus auf Freitag den 28ten dieses Monats April, Vormittags 9 Uhr, dahier aufm Rathhaus vorbestimmet worden; Als werden Kauflüßige dabey zu erscheinen, zugleich dieselige, welche an besagter Wittiben Johann Wilhelm Rötters einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen, gestalten solche alsdann einzubringen, und gehörig zu rechtfertigin, sub pœna perpetui Silencii andurch abgeladen. Sign. Rade vorm Wald den 6ten April 1786.

In Fidem J. C. Brünninghausen, Erschbr.

VIII. Hauptgericht Düsseldorf. Da Jakob Zerres aus Neuß bei uns die Anzeige gethan, daß sicherer Jakob Roberz ihm vor einigen Jahren 234 Rlr

14 fbr. 8 hlr. schuldig geworden, auf diese Summ auch 80 Mr. abschlägig zahlt, hernachher aber sich wegbegeben habe, ohne daß er bis hiehin dessen Auffenthalt in Erfahr bringen können, mithin gebetten hat, selbigen edictaliter abzuladen.

So wird gedachter Jakob Roberz hiemit von Gerichtswegen cum Termino peremptorio von sechs Wochen des Ends abgeladen, gestalten seine etwan gegen obige Forderung habende Einreden inner dieser Frist sub Penâ agniti & confessi bei hiesigem Gericht einzubringen. Düsseldorf am Gericht den 16. März 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

IX. Amt Barmen. In Sachen Creditoren wider Baltasar Buchleitner werden alle diejenige, welche an besagtem Buchleitner eine Forderung justificiren können, zu derselben Beibringung, und Darthung ihres vermeintlichen Vorzugs Rechtes, in einer peremptorischer Frist von 6 Wochen, und zwar auf Dienstag den 25ten April bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. Barmen den 11ten März 1786.

In Fidem Urk.

X. Amt Angermund. Gleichwie zur Sachen Creditoren wider Johann Peter Lausberg, bei der, von dem Curatore Malsæ vorgenommenen Durchscheidung der Lausbergischen Annotations-Bücher, sehr viele Forderungen unbezahlt zu seyn, sich befunden hat; So werden die Debenten hiemit angemahnet, in Zeit 6 Wochen, von heute angerechnet, die Zahlungen anher ad Malsam zu leisten; Wo, widrigenfalls, die Anstalt gemacht werden wird, daß die hierunter Säumige, durch Zwangsmittel zur Zahlung vermögten werden. Den 24ten März 1786.

J. W. C. Steinwarz.

XI. Rade vorm Wald. Gleichwie der Johann Fridrich Eulenhöffer dahier sich insolvendo erklärt, und ad Beneficium Cessionis Bonorum zugelassen zu werden, begehret hat; Als werden alle und jede, welche an besagtem Johann Fridrich Eulenhöffer einige Forderung zu haben vermeinen (gestalten ihre etwaige Forderungen inner sechs Wochen Zeit) wovon zwei pro primo, zwei pro secundo, und zwei pro tertio & ultimo Termino peremptoriè vorbestimmt werden) mithin längstens auf Montag den 24ten künftigen Monats April, Vormittags 9 Uhr, dahier ausm Rathhaus einzubringen, und gehörig zu rechtfertigen, zugleich sich über die nachgesuchte Cessionem Bonorum zu erklären, unter Straf des ewigen Stillschweigens andurch abgeladen. Sign. in Judicio Rade vorm Wald den 13. März 1786.

In Fidem C. W. Brüninghausen, Erschr.

XII. Amt Sittard. Da Erbgenahmen Jacoben van Heinsberg auf die ad Instantiam hiesiger Armen Provisoren gegen ihnen erlassene Edictal Ladung nicht erschienen seynd, mithin derenselben Vermögen in Contumaciam distrahiet worden, und immittels mehrere Glaubigere ausgekommen seynd, so daß die aus dem Vermögen deren gemelten Erbgenahmen van Heinsberg gelöste und in Deposito liegende Gelder, zu deren sämtlichen Befriedigung nicht hin-

länglich seyn dürften, indessen auch noch mehrere Creditores vorhanden seyn können;

So wird allen denjenigen, die an gedachten Erbgenahmen van Heinsberg etwas zu fordern haben, sub poenâ perperui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen bei dahiesigem Gericht am Donnerstag den 27ten nächstkünftigen Monats April einzubringen, und gehörigst zu justificiren, mit dem Anhang, daß der, oder diejenige, welche diesen Termin fruchtlos verstreichen lassen, hernächst ferner nicht gehöret werden sollen. Sign. Sittard den 15. März 1786.  
In Fidem J. H. Stoffens, Erschbr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

XIII. Stadt Mülheim am Rhein. In Schuldsforderungssachen Frau Wittib Posthalterin Schmitz dahier, wider Math. Klein wird auf Anstehen der Ersterer, der dem Letzteren zugehörige, dahier vor der Steinspforte gelegene, und von Scheffen der Morgen zu 275 Rthlr. geschätzte Garten, von 2½ Viertel, am Montag den 24ten einsehenden Monats April, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, an den Meistbietenden öffentlich versteigert und zugeslagen werden. Mülheim am Stadtgericht den 27. März 1786.  
J. M. Aldenbrück, Stadtrichter. J. E. Müller, Erschbr.

XIV. Hauptgericht Düsseldorf. Das am Titelberg zu Bilk gelegene Wimmers Erb, bestehend in einem Garten, Kaul, Hoff, Stallung und in einem verfallenen Geheuch, so von Acker und Werksverständigen auf 190 Rthlr. wehrtgeschätzt worden, wird Donnerstag den 27ten April, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, zum Ankauf ausgesetzt werden. Düsseldorf am Gericht den 30ten März 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

#### Schul Nachricht.

XV. Da der Weltpriester Herr Mathias Kaul dahier, zur Haltung der lateinischen Schule angestellt worden ist;

So werden jene, so außer der hiesigen Stadt wohnen, und für ihre Jugend den lateinischen Unterricht verlangen, hiervon benachrichtigt, um sich dieser Schule nach Belieben bedienen zu können. Mülheim am Rhein den 6ten April 1786.  
J. M. Aldenbrück, Stadtrichter und Bürgermeister.

München, den 30ten März 1786.

XVI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 595ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

60. II. 40. 33. 28.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 596te Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 20ten April 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 5ten April 1786.

XVII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 180ten Ziehung

der Hochfürstl. Hessen, Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummern

77. 10. 66. 44. 84.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 13te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 26ten April 1786 vor sich gehen.

#### Verpfachtung.

XVIII. Da die Verpfachtung deren, ohnweit Arenberg in der Eifel gelegenen Herzoglich, Arenbergischen Hütten, Werke, die Stahl- und Uhrhütte genannt, wo das so berühmte, dauerhafte Arenbergische, mit A: R: bezeichnete Eisen erzeugt wird, den ersten Brachmonats künftigen Jahres 1787 ausgehet, dieselben aber hinwieder aufs neue ausgepfachtet werden sollen; So wird solches zu dem Ende andurch bekannt gemacht, damit diejenige, welche gemeldte Hütten, Werke in Pfacht zu nehmen Lust tragen, sich in drey Monaten dach hier auf dem Schloß Arenberg anmelden, und ihre Erbietungen schriftlich anbringen mögen, wo sie dann zugleich die Bedingungen der künftigen Pfachtung vernehmen werden. Arenberg den 3ten April 1786.

Bornschlegel, Stadthalter.

Orschall, Kggß. Secretaire.

#### Bücher Nachrichten.

XIX. Von dem bereits angekündigten Westphälischen Magazin zur Geographie sind die 5 ersten Hefte erschienen.

Diese Schrift hat nicht nur den Zweck das Publikum mit dem jetzigen, sondern auch mit dem vormaligen Zustande der Westphälischen Provinzen bekannter zu machen.

Der Herausgeber ist daher von mehreren Freunden ersucht worden, den Subscriptionstermin auf dieses Werk bis Johannis 1786 zu verlängern, welches er denn auch hiemit bekannt macht, und die freundschaftliche Beförderer dieses Werks ersuchet, von dem Erfolg ihrer Bemühungen vor Verlauf dieser Zeit ihm Nachricht zu ertheilen.

Die Hrn. Subscribenten erhalten also bis dahin 1. Jedes Heft zum Subscriptionspreise. 2. Ihre Exemplar planirt und brochirt. 3. Nebst einer berichtigten neuen Provinzialcharte Franco zugesandt.

Die Namen der Beförderer dieser Schrift werden vordruckt.

P. J. Weddigen, Lehrer am Gymnasio zu Bielefeld den 21. März 1786.

Man kann sich diesfalls an die hiesige Dänzersche Buchhandlung adressiren. In dieser Buchhandlung sind auch noch einige Exemplarien von dem Memoire du Comte de Cagliostro, und zwar von der allerbesten Edition, a 12 sbr. vorrätig. Es wird zugleich wiederholter angekündigt, daß alle in Holland herauskommende Werke in derselben einzig und allein anzutreffen seyen. Ein geehrtes Publikum durch Rodomontaden zu täuschen, ist nicht die Sache dieser Buchhandlung, sondern sie wird in Betracht der Preisen jederzeit, wie bishero geschehen, ihr möglichstes thun; Auf 20 p. Cent Abzug aber sich einzulassen, ist etwas, das sie eben so wenig, als jeder andere Buchhändler leisten kann, wenn sein Handel mit Würde bestehen soll.

XX. Um ein resp. Publikum aus dem Irrthum zu ziehen, als wenn die in Holland gedruckten und herauskommenden Bücher nur allein an einem gewissen einzigen Ort in Düsseldorf zu haben wären; So macht die hiesige privilegirte Hofbuchhandlung bekannt, daß alle diese holländische Schriften und gelehrte Producten in lateinischer und französischer Sprache ohne Ausnahme in selbiger, so wie auch alle neue in Frankreich, Deutschland und den Niederlanden herausgekommene Werke um den civilsten Preiß täglich und stündlich ja vorzüglich prompte in dieser Hofbuchhandlung zu haben sind, welche mit Würde 24 Jahre hier das Publikum bedienet hat, und ferner bedienen wird. Sie verkauft die Morgenstunden des Moses Mendels Sohn für 36 sbr. Imgleichen die schlechtere Edition der Memoires de Cagliostro so im vorigen Wochenblatt für 5 und 13 sbr. angezeigt worden, zu 4 und 12 sbr. Die neuen Mülheimer Lesebücher für Schulen, mit dem Einband für 18 sbr.

#### Vermischte Nachrichten.

XXI. Demnach Catharina Keymers von Hemmersbach im Gölischen bürtig, kleiner magerer Leibs Gestalt, und schon bei Jahren, hier als Köchin in Düsseldorf wohnend, heimlich von ihrer Herrschaft entwichen, das ihr täglich zum Einkauf gegebenes Geld behalten, in ihren Sack gesteckt, und überall schuldig geblieben, auch die ihr anvertraute Schlüssel mitgenommen; Als läst ihre Herrschaft hiemit Jedermann für diese Lügnerin und Betrügerin bestens warnen, um sich für Schaden zu hüten.

XXII. Bei Neugebaur in der Neustadt, stehet eine neue zradrige Chaise zu verkaufen.

XXIII. Leonard Heubes von hier, ist ankommen mit einer Holzflöß, wobey zu haben unterschiedliche Sorten dannen Bort, welche recht trocken sind, auch 4ter, 5ter, 6ter Bodenholz und Leyen, alles in billigen Preiß.

XXIV. Da wegen denen in diese Nachrichten einzurückenden Avertissemens viele, in der Kaiserlich freyen Reichsstadt Aachen und dasiger Gegend, keine Adress haben, wo solches süglich bestellt werden könnte, so dienet hierdurch zur Nachricht, daß solches daselbst auf dem Churpfälzischen Postwagens Bureau bei Hrn. Wolff geschehen kann, welcher dieser Bemühung so wohl, als die Bestellung der Nachrichten selbst übernommen hat, wobey man die gedruckte Plane darüber ohnentgeltlich haben kann.

XXV. Das zur Wirtschaft, und sonst wohl gelegene Borgnis Haus zu Pempelfort samt 2½ Morgen Garten, nebst geräumigem Hofplatz, ist zu verpachten, und desfalls bei Geheimrats Registratorn Hrn. Neuls das weitere zu vernehmen.

XXVI. Eine Braupfanne von 7 ad 8 Ahn, samt einem brauchbaren Schif, stehet eine Stunde von Düsseldorf zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXVII. In einem Caffeehaus, in hiesiger Stadt, wird ein Marqueur gesucht, er kann auf dem Comptoir dieser Nachricht das nähere erfragen.

XXVIII. Ein Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen, und im Garten arbeiten kann, sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten April, Herr Hofrath Gruben v. Cöln, Kauf. Buchholz v. Lenep, im zbrückerhof, Hörgens, Kirschbaum, Brag v. Eohlinger, Engels aus Holland, im Englischenhof, Bettig v. Amsterdam, Speck v. Ordenbach, im Kais. Posthaus, Richer v. Remscheid, im Bayerischenhof, Buchholz, Friedhof, Graf v. Duisburg, im Mainzerhof, Chili v. Bonn, im Französischenhof, Wilris v. Paris, Huissen v. Essen, Koffer v. Eiberfeld, im Anker, Wassert v. Creifeld, Postverwalter Schubert v. Bremen, im Antonio. Den 3ten, Freyherr von Schell, im Hof von Holland, Herr Doctor Duckermann v. Hartenberg, Kauf. Ernst v. Odenkirchen, Lausberg v. Eiberfeld, im Weinberg, Grimberg v. Duisburg, im Anker, Siebell, Wortmann, Custos v. Eiberfeld, im Mainzerhof, Schmitz, Engels v. Eohlingen, Burgens, van den Derck v. Maastricht, Herr Doctor Weyershaus v. Eiberfeld, im Englischenhof, Frau Gräfin von Schmettau, Herr Hofrath Schmalkalder, Reinhold aus Engelland, im zbrückerhof. Den 4ten, Herr Professor Günther, und Herr Doctor Goesche v. Duisburg, im Hof von Holland, Kauf. Joriffon v. Amsterdam, Schmit v. London, im zbrückerhof, Müller v. Amsterdam, im Anker, Sturm v. Cöln, im Weinberg, Rosen v. Remscheid, in der Pfalz, van Creifeld v. Duisburg, Werner v. Wesel, im Mainzerhof, Busch, Grothnis v. Remscheid, Wilms v. Cleve, Straubing von Antwerpen, im Englischenhof, Müller v. Hückeswagen, im schwarzen Pferd. Den 5ten, Herr Hofrath Reizen, Herr Advokat Hueber von Ling, Kauf. Seran v. Amsterdam, Kneifer v. Nuremond, im Englischenhof, Bauer v. Duisburg, 6 Kauf. v. Essen, im Weinberg, Genger v. Oberwinter, Peters v. Essen, im Anker, Steinbeck v. Limburg, im Bönnschenhof, Bruls v. Eupen, Vörpker v. Mülheim, im zbrückerh. Hr. Prior Klein, und Geistlicher Müller v. Coblenz, im schwarzen Pferd.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 2. April, Lucas Dreher nach dem Holländischen mit Früchten. Den 3ten, Lutz von Mainz mit einer kleinen Bordstöß ankommen. Den 4ten, Wilh. Castanen, van Rahnen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 5ten, Wilhelm Eürthen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Wilhelm Meiser vom Brühl nach Holland mit Luststein und Traß. Den 6ten, Henrich Dahmen von Emmerich nach Cöln mit seinem Bönner, ledig. Den 7ten, Henrich Jacob Elasen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Bernard Kom nach Wesel mit dannen Holz, Leonard Heubes von Mannheim mit einer Bordstöß ankommen.

### Getaufte.

Catholische. Den 2. April, Franciscus Antonius Josephus Joannes Sohn des Ignatius Schlechter, und Maria Catharina Boocke. Den 3ten, Josephus Henricus Antonius Sohn des Christianus Crämer, und Gertrudis Mosen. — Joannes Ludovicus Josephus Sohn des Petrus Schürhot, und Anna Sibilla Esch. — Eleonora Fractisca Tochter des Herrn Josephus Nicolaus Schawberg, des hiesigen Haupt. und Criminal-Gerichts Schessen, und Theresia Kappolt. Den 4ten, Anna Helena Theresia Tochter des Josephus Reissacker, und Catharina Reis. — Maria Helena Agnes Jacobina Tochter des Joannes Petrus Guffone, und Catharina Josepha Rosendabls. Den 5ten, Petrus Wilhelmus Josephus Henricus Sohn des Joannes Wilhelmus Haucz, und Odilia Löwen. Den 6ten, Anna Helena Joanna Tocht. r des Paulus Josephus Prinz, und Maria Sibilla Rodobins. Reformirte. Den 4ten April, Elisabetha Eleonora Christina Tochter des Johann Caspar Dorst, Tagldhner, und Anna Catharina Kemmis,

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 4ten April, Louisa Eleonora Freifrau von Bernelo geborne von Eplofflein, alt im 80ten Jahr. — Joannes Henricus Benjaminus Josephus Sohn des Joannes Bregar, alt 7 Täg. — Joannes Josephus Bartholomäus Gerhardus Sohn des Bäcker- und Brauermeister Joannes Kampß, alt 5 Monat 20 Täg. Den 7ten, Maria Hansens, Wittib Hermanns, alt 86 Jahr.

**Reformirte.** Den 7ten April, Anna Catharina von Bergen, Wittwe des Artillerie Hauptmanns Herrn Peter Nadless, alt 72 Jahr 2 Monat und 1 Tag.

**Lutherische.** Den 6. April, Johann Wilhelm Schüller, Schustermeister, alt 76 Jahr und beinahe 3 Monat.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Den 2ten dieses, Morgens frühe, reisten die Durchl. Stadthalter der Oesterreichischen Niederlanden in Begleitung Sr. Churfürst. Durchl. von Trier, und der Durchl. Frau Fürstin von Essen in einer prächtigen Jagt auf dem Rhein nach Bonn, trafen nemlichen Tags daselbst ein, und wurden von Sr. Churfürst. Durchl. von Cöln beim Aussteigen auf das Lieblichste empfangen. — Mit Aufhebung der Abster in den kais. königl. Erblanden, wird noch immer fortgefahren. — Zwen

von den Dieben, welche zu Lion bei dem Banquier Fingrelin den beträchtlichen Geld Diebstahl begangen haben, sind in Haft. Beide sind Einwohner daselbst, der eine ein Pferdeshändler, der andere ein Schuhmacher. Ihr Anführer ist der in Frankreich so sehr berühmte Antoine, welchem man mit großem Fleiß nachstellt.

Auf der Communicationsstraf bei Kaufhändler Claes sind wieder antommen und in billigen Preis zu haben gute gerauderte westindische Schanfen.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 25. März 1786. In Caroling zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 63  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 90. Bordeaux Nantes 89  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 63.  
Hamburg, Bremen, a 5 - 21.

Cöln, den 29. März. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 158  $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{8}$   
2sm 157  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158  $\frac{1}{2}$ . a  $\frac{1}{8}$  2sm 157  $\frac{1}{2}$  Efurth. 99  $\frac{1}{2}$  Paris, 87  $\frac{1}{2}$  Wien, 117.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'or à 7  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{10}$ . — 2 Monat 169  $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94  $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93  $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	74	3	60	3	48	2	26	2	44				
Deuren.	5	74	3	28	2	74	1	52						
Gülich.	4	40	2	70	2	50	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	4	48	2	68	2	32	1	32						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	30	2	10	3				3	40
Elberfeld.	8		5											
Mülh.amRhein.	6		3	16	2	76	2	20						

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 18ten April 1786.  
Nro. 16.

Früchten Verkauf.

I. Den 21ten dieses sollen auf der Rentmeisterel Monjone 2400 Malder Haber nochmalen, — und den 27ten auf der Kellnerei Gülich 143 Malder Weizen 129 Malder Gersten, und 65 Malder Haber, Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Bergantung.

II. Demnach von Ihro Churfürstl. Durchl. gnädigst verordnet worden, daß der Ort auf dem Volmerwerther Damm, wo der gemeine Weeg darüber gehet, mit hinlänglichem Kieß überfahren werden solle; so wird, zur öffentlichen Bergantung dieses, die Tagesfahrt auf nächstkünftigen Freytag, als den 21ten Aprilis, Nachmittags drey Uhr, in dem Haus des Barriere Empfängers Theisen daselbst vorbestimmt, alwo denen zu dieser Bergantung Lusttragenden die mit Kieß überfahren werden sollende Districte, unter denen ebenfals zu vernehmenden Bedingungen angewiesen, und die desfallsige Arbeit dem Wenigstbietenden Clementissimâ Rarificatione Salvâ zugeschlagen werden sollen. Düsseldorf den 12ten April 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags,  
Söchtig, Amtsverwalter.

Edictal Ladungen.

III. Amt Lülstorf. Vor vier Jahren hat der zu Mentzling im Kirspel Volberg wohnhaft gewesene Wilhelm Wilpürz seine Ehefrau, und Sohn verlassen, und soll sich dem äußerlichen Vernehmen nach zu Mülheim an der Ruhr einige Zeit aufgehalten haben;

Wie nun die Ehefrau im vorigen Jahr, und der Sohn vor zwei Monaten mit Todt abgegangen, und verschiedene Creditores um ihre Zahlung angestanden haben; So wird gedachtem Wilhelm Wilpürz aufgegeben, inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen bei hiesigem Gericht zu erscheinen, und die Creditores sub hoc Præjudicio zu befriedigen, als sonst dessen Güthgen in Usam Creditorum verkauft werden solle.  
Müllensoven am 6ten April 1786.

Pro Extractu Süttner, Erschr.

IV. Hauptstadt Deuren. Nachdemt Kaufhändler Leonard Deurgen junior Cessionario Nomine Erbgenahmen Engels angezeigt hat, daß derenselben Erblassere Geschwister Engels von denen in Holland in Gauda wohnhaft gewesenem Eheleuten Johann Dederich Mey und Anna Elisabeth Brinckmans das dahier aufm Kornmarkt gelegenes, zum Bienenkahr benamntes Haus, am 23ten März 1738 auf zwanzig vier Jahren für zwei hundert Rthlr. in Verfaß genommen hätten, dergestalten, daß bei der Rücklöse nebst den Verfaßschillingen auch die Verbesserungs Kosten rückgegeben werden sollen, er Cessionarius Deurgen aber sich in die Nothwendigkeit versetzet sehe, an das cedirte Haus ferner merkliche Baukosten zu verwenden, und vor deren Anlag von aller Ansprach und Verdrießlichkeiten sicher sein wolle, mithin um eine edictal Citation gebetten hat; Als werden vorgemelte Verfaßgebere deren Erben, und sonst alldiejenige, welche sich zur Rücklöse oder sonstiger Ansprach an besagtem Haus zum Bienenkahr besüzt glauben, hiemitten intra Terminum von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt, und letzten Termin vorbestimmet werden) abgeladen, gestalten ihr vermeintes Gerechtssamm inner solcher Frist bei dahiessem Haupts und Criminalen Gericht sub poenâ perpetui Silentii anzuzeigen, und bestandshaft zu justificiren. Ita conclusum Düren im Herzogthum Sülich den 21ten März 1786.  
In Fidem J. W. Schlömer, Erschr.

V. Amt Monjoye. Da Franz Peter Mürzenich sich von hier seinem Geburths Ort den 24ten Mai 1785 wegbegeben, und man von dessen Aufenthalt Leben oder Todt bishiehin nichts in Erfahr bringen können, indessen sein Vater Matheis Mürzenich den 19ten Febr. lauffenden Jahrs mit Todt abgegangen, und des Franz Peter Mürzenich nachgelassene Geschwisteren, zur Theilung zu schreiten verlangen, und daher pro citationi edictali ihres abwesenden Bruders angestanden, als wird gemelter Franz Peter Mürzenich hiemit von Gerichts wegen abgeladen, gestalten inner sechs Wochen a dato hujus wovon ihm 2 pro Imo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie vorbestimmet werden, dahier entweder persönlich oder durch einen gnugsamen Bevollmächtigten zu erscheinen, die älterliche Theilung mit seinen Miterben vorzunehmen, sub præjudicio, daß bey seinem Ausbleiben ex officio ein Curator ihntz gestelt, und die Theilung vorgenommen werden solle. Latum Monjoye den 3ten April 1786.

de Berges,

P. W. J. Stolzen.

VI. Stadt Rade vorm Wald. Demnach die Wittibe Johann Wilhelm Rötter dahier sich insolvento erkläret, und zur Versteigerung des derselben zuehörigen steuerbaren Gützens am Böhlefelds Hause genannt, bestehend in ner Hausplatz, fort Baumhof, Länderey, Wiesen und 2 Dörtger Busches, so von Schffen und Werksverständigen auf 240 Rth. taxirt, Terminus auf Freitag den 28ten dieses Monats April, Vormittags 9 Uhr, dahier aufm Rathhaus vorbestimmet worden; Als werden Kaufsüßige; dabey zu erscheinen, zugleich diejenige, welche an besagter Wittiben Johann Wilhelm

Röters einige Anspruch oder Forderung zu haben verneinen, gestatten, solche alsdann einzubringen, und gehörig zu rechtfertigen, sub poena perpetui Silentii andurch abgeladen. Sign. Rade vorm Wald den 6ten April 1786.

In Fidem J. C. Brünninghausen, Erschr.

### Gerichtliche Verkäufe.

VII. Amt Steinbach. Das denen Eheleuten Adolph Elchbach im Kreispl Oberath zuständiges von Schefen und Werksverständigen 550 Dähler werthgeschätztes Gut, zum Niederhof genannt, solle auf Dienstag den 25ten dieses, Vormittags 9 Uhr dahier zu Lindlar auf der Gerichtstube zur Tilgung, deren Schulden gerichtlich versteigert, und dem Mehrstbietenden zugeschlagen werden, woselbst die Kauflüstige sich um bestimmte Zeit einzufinden haben. Sign. Lindlar den 6ten April 1786.

In Fidem Mappius, Erschr.

VIII. Amt Sohlingen. In Sachen Creditoren wider Wittwen Joh. Wilh. Grahe wird zur gerichtlichen Verkaufung deren von letzterer cedirten zu Maechhausen gelegenen Güter, als:

1ten, des so genannten Brochhauser Guts in Haus, Scheur, Schmitte und 15 Morgen, 35 Ruthen bestehend, so von adhibirten Werksverständigen auf 1498 Rthlr. 30 flbr. sodann

2ten, des Grahen Guts in einem Haus, Nebenhäuschen, Scheur und 2 Schmitten, fort 12 Morgen 2 Viert.  $2\frac{1}{2}$  Ruth bestehend, welches auf 2167 Rthlr. 50 flbr. und

3ten, des auf der Schorrenberger Heiden obhandenen neu erbauten Hauses samt darzu gehörigen 2 Morgen 2 Viert.  $22\frac{1}{2}$  Ruth Ackerland, so auf 386 Rthlr. gewürdiget worden, und sämtlich steuerbarer Qualität sind, Terminus auf den 25ten dieses, Nachmittags 2 Uhr zu Wald im gewöhnlichen Gerichts Haus vorbestimmt, mithin die hierzu Lusttragende eingeladen. Sohlingen den 8ten April 1786.

J. Karst, Richter,

In Fidem L. Marchand, Erschr.

IX. Stadt Ronstorf. In abgeurtheilter, nun Executions Sachen Gebrüder Müller wider Peteren Schmittenberg den älteren modo dessen Kinder, und Erben, wird zur gerichtlichen Verkaufung des von Werks- und Ackerverständigen, fort Richtschefen auf 1900 Rlr. abgeschätzten, in Haus, Scheur, Schmitten, Hof, Baumhof, Ackerland, Wiesen und Büschen samt Saalscheider Berechtigkeith bestehenden Schmittenberger Erbguts Terminus auf Mittwoch den 3ten künftigen Monats Mai Nachmittags zwei Uhr auf dahiesigem Rathhaus präfigirt, und Kauflüstige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign. Ronstorf den 12ten April 1786.

In Vim Specialis Clementissimi Mandati

& in Fidem Protocolli G. Ernst.

X. Amt Elberfeld. Ad Caufam Creditorum wider Erbgnahmen  
Friedr. Bergen folle das gemelten Erbgnahmen zugehöriges Guth, bestehend  
in Hauf, Hof, Garten, Länderei und Wiefen sammt dem dazu gehörigen  
Schleiffkoten, so von Scheffen und Werksverständigen ad 1202 Rthlr. geschä-  
zet worden, den 4ten Mai künftig, bei Johann Petern Schurman am neuen  
Hauf, Nachmittags zwei Uhr, dem Meißbietenden öffentlich verkauft werden.  
Latum Elberfeld den 21. März 1786 in iudicio

Sieger, Richter, von Worringen, Erschbr.

XI. — — Zur Sachen Petern Tesche folle künftigen Mai den  
4ten Nachmittags 3 Uhr, bei Johann Petern Schurman am neuen Hauf,  
das dem Petern Tesche zuständiges aufm Tesche Sulberg Kirspels Kronen-  
berg gelegenes Anteil Erbguth, dem Meißbietenden öffentlich verkauft werden.  
Latum Elberfeld den 21. März 1786 in iudicio

Sieger, Richter, von Worringen, Erschbr.

XII. Stadt Mülheim am Rhein. In Schuldforderungssachen Frau  
Wittib Posthalterin Schmitz dahier, wider Math. Klein wird auf Anstehen  
der Ersterer, der dem Letzteren zugehörige, dahier vor der Steinpforte gelegene,  
und von Scheffen der Morgen zu 275 Rthlr. geschäzte Garten, von  $2\frac{1}{2}$  Vier-  
tel, am Montag den 24ten einstehenden Monats April, Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus, an den Meißbietenden öffentlich versteigert und zuge-  
schlagen werden. Mülheim am Stadtgericht den 27. März 1786.

J. M. Aldenbrück, Stadtrichter. J. E. Müller, Erschbr.

XIII. Hauptgericht Düsseldorf. Das am Eitelberg zu Bill gelegene Wim-  
mers Erb, bestehend in einem Garten, Kaul, Hoff, Stallung und in einem  
verfallenen Geheuch, so von Acker und Werksverständigen auf 190 Rthlr.  
wehrtgeschäzet worden, wird Donnerstag den 27ten April, Vormittags 11  
Uhr auf hiesigem Rathhaus, zum Ankauf ausgesetzt werden. Düsseldorf am  
Gericht den 30ten März 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

#### Verpfachtung.

XIV. Am Samstag den 29ten April künftig, Morgens 10 Uhr, folle auf  
hiesigem Rathhaus die Stadt, Schäferen auf zwölf stete Jahren dem Meiß-  
restbietenden öffentlich ausverpachtet werden: weshalb die darzu Lusttragende  
sich in Termino einzufinden belieben wollen. Latum Ratingen in Consilio  
den 21. März 1786.

Ex Conclauso Senatus

Otto, Stadtschreiber.

#### Schul Nachricht.

XV. Da der Weltpriester Herr Mathias Kaul dahier, zur Haltung der  
lateinischen Schule angestellt worden ist;

So werden jene, so außer der hiesigen Stadt wohnen, und für ihre Zu-

gend den lateinischen Unterricht verlargen, hiervon benachrichtigt, um sich dieser Schule nach Belieben bedienen zu können. Mülheim am Rhein den 6ten April 1786. J. M. Aldenbrück, Stadtrichter und Bürgermeister.

Zweybrücken, den 7ten April 1786.

XVI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 36ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

42. 44. 47. 25. 23.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 37te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 28ten April 1786 vor sich gehen.

#### Freiwilliger Verkauf.

XVII. Nachdem der Eigenthümer der Weynahrer Eisenhämmer, welche ohnweit Nassau, eine Viertelstunde von der Lahn, in einer Holz und roh Eisen reichen Gegend liegen, entschlossen ist, diese mit Lehns herrlichem Consens, auf den 8ten May A: c: unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden zu versteigern; So dienet einem geehrten Publico zur Nachricht, daß an bemeldtem Tag, Nachmittags 1 Uhr, in Loco Weynahr, bei dem dasigen Herrn Beamten, die Versteigerung gehalten werden wird. —

Diese aneinander liegende Werker bestehen, 1tens in einem großen Hammer mit drei Feuer, hierzu ein großer Kohlschoppen. 2tens einem großen Hammer mit einem Feuer, in welchem ein auf Bergische Art angelegter kleiner Reckhammer ist, und ein darzu gehöriger Kohlschoppen, sodann einem ganz geraumlichen Wohnhaus, mitten in einem darzu gehörigen Garten. Auch könnte, weil in der Gegend verschiedene Kupfer- und Bleywerker sind, allensals einer dieser Grobhämmer zu einem Kupferhammer oder Bleyzuch verwendet werden.

Da diese Werker in bestem Betreib stehen, so können sie vorab von denen hierzu Lusttragenden in Augenschein genommen, auch das weitere bei Unterschriebenem in Erfahrung gebracht werden. Abtei Arenstein den 16. Febr. 1786 bei Nassau. H. J. Keineck, Provisor.

#### Bücher Nachricht.

XVIII. Die Schröderische Stücke, darunter der Vetter von Lisabon, wirklich vor 12 flbr. zu haben, werden alle um diesen Preis bei Theater Casier Prinz und Souffleur Hasenest zu haben seyn, wenn bei Empfang des einen mit 12 flbr. auf das folgende subscribirt wird. Nächstens erscheint das Blatt hat sich gewendt, dem folgt der Fährdrich, welcher nächstens hier gegeben wird.

#### Vermischte Nachrichten.

XIX. Künftigen Freitag den 21ten April 1786 wird von der Schauspielergesellschaft des Hrn. Böhm aufgeführt das große beliebte Shakespearische Trauerspiel Hamlet, wobei N. Jlenberger und seine Frau, gewesene Msle Dabler in denen Rollen des Hamlets und der Ophelia zum erstem male aufzutreten die Ehre haben werden. Sontags den 23ten, wird gegeben

Robert und Kalliste, ein beliebtes Singspiel von Guillemi: vom Hr. Professor Eschenburg aus dem Italiänischen übersezt, wobei Mad. Illenberger die Kalliste spielen wird. Montags zum Beschlusse für dieses Jahr: Der Reiche eines Tages, eine ganz neue große, hier niemal gesehene, aus dem Italiänischen übersezte Oper in 3 Aufzügen von dem berühmten K. K. Kapellmeister Salieri, Verfasser der Kaminfeiger, der Schule der Eifersüchtigen &c. &c.

XX. Auf einer wohlgelegenen Straß, steht ein Unterhaus, bestehend in 3 Zimmer, einer Kuch und Keller zu verpachten, und kann gleich bezogen werden. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Es dienet zur Nachricht, daß der berühmte Antonius, Italiänischer Figurenmacher hier angekommen mit einem schönen Vorrath von Figuren von verschiedener Größe für Gärten und Zimmern zu zieren. Diese Figuren sind antik und modisch, von 1, 2, 3, 4 und 5 Fuß hoch, auch kleine von 4 Zoll. Er ist auch versehen mit einigen wahren pariser Firnissen, so daß die Figuren, die mit diesen Firniß angestrichen sind, alle Nässe, Frost und Schnee, und andere Witterung nichts schaden können. Er bietet also an allen Liebhabern seine Dienste an, und verspricht sich einen günstigen Zuspruch, wie er in vielen anderen Städten Deutschlands und anderer Landschaften gehabt hat, und versichert, daß alle Liebhabere mit Vergnügen bedienet werden. Er verpflichtet sich auch selbes auf seine Gefahr zu schicken, wo man es haben will. Er logirt hier in Düsseldorf auf der Rheinstraß in Wildenmann.

XXII. In meine öffentliche Lehrstunden, sowohl an Werk, als Sonn- und Feiertagen, können wiederum eine Anzahl Scholaren angenommen werden.

H. J. Sulzbach, gnädigst privilegirter Schreib- und Rechenmeister.

XXIII. Ein Capital von 2000 Rlr. ligt in einer oder auch in zweien gleichen Summen, jede von 1000 Rlr. auf gerichtliches Unterpand in liegenden Gründen, gegen gebührges Interesse zu verlehnen bereit, und ist bei hiesiger Expedition zu erfragen.

XXIV. Bei Kaufhändler Claes, auf der Communicationsstraß, sind acht geräucherte westphälische Schunken, das Pfund zu 8½ sbr. zu haben.

XXV. Bei Jungfer Schölmers auf der Zollstraß ist angekommen, frisches Selzer- und Saur Wasser, auch beste moseler Leyen, alles in billigem Preis.

XXVI. Eine Herrschatt suchet einen fleißigen, treuen Jäger, Catholischer Religion, der einen Hühner Hund zu arbeiten wohl versteht, und annebenst über gestandene Lehr, und Loßsprechung mit achtbaren Zeugnissen seiner guten Aufführung und Wohlverhaltens versehen ist. Fernerer Bescheid ist zu haben bei Herrn Stadtschreibern Danz in Göllich. Briefe werden Franko erwartet.

#### Angewommene Herrschaften und Reisende.

Den 10ten April, Herr Amtmann Schaumburg v. Wickrath, im zbrückerhof, Herr von Brück, v. Edln, im schwarzen Horn, Herr Gerichtschreiber Couet v. Bergheim, Herr Ca-  
nonicus Stram v. Aachen, Herr Drossard Lemmens v. Löwen, im Englischenhof, Kauf-  
leute Dissen, v. Mülheim, im Anker, Limburg, im Weinberg, Werner v. Rotterdam,  
Schöller v. Göllich, im Mainzerhof, Goldling aus England, im Hof von Holland.  
Den 11ten, Herr von Münich v. Vaterborn, im Antonio, Notarius Gruben v. Hassel-  
in der Pfalz, Herr Doctor van Stein v. Nimwegen, Kaufl. Doering v. Kennep, Berk-  
meyer v. Münster, im Englischenhof, Wülfig v. Konstorf, im Mainzerhof, Braut-

bach v. Coblenz, Jungenbeck v. Bonn, im Bönischenhof. Den 12ten, Kauf. Mörs v. Wesel, Pallard v. Aachen, im Englischenhof, Kirsch v. Edln, in der Pfalz, Vornhof v. Essen, im Anker, Buschmann v. Bonn, im Mainzerhof, Wilus, im Weinberg, Ruff, Vope, im Bayerischenhof, Vicarius Kolb v. Bonn, im schwarzen Pferd. Den 13ten, Herr Marche Secretarius Krey, im schwarzen Horn, holländische Lieutenants Herr Disbach, Herr Dyon, Kauf. Schonian von der Mosel, im zbrückerhof, Frey v. Duisburg, in der Pfalz, Schlick v. Trier, Reif v. Linz, im Weinberg, Stiel v. Essen, im schwarzen Pferd, Müllinghof v. Kenney, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 9ten April, Wittve van den Emsters aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 12ten, Frans Baumerich von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 13ten, Wilhelm Hack von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 15ten, Peter Reelem von Edln nach dem Eлевischen mit oberländ. Waaren.

### Betaufte.

**Catholische.** Den 10. April, Joannes Franciscus Antonius Sohn des Jacob Treig- und Magdalena Michelen. Den 11ten, Helena Sibilla Josepha Tochter des Joann Jan, sen, und Christina Müllers. Den 12ten, Anna Maria Elisabetha Henrietta Josepha Nepomucena Hubertina Tochter des Hrn. Alonfus' Joseph Euler, Kellner Amts Ronheim und Wittmann, und Maria Josepha Heunisch.

Den 13ten, Joannes Petrus Josephus Sohn des Joann Bartholomäus Heymann, und Maria Ursula Hermanin.

Den 13. Helena Sophia Josepha Tochter des Joann Petrus Dds, und Anna Sibilla Rambergs.  
**Reformirte.** Den 12. April, Johann Jacob Sohn des Wilhelm Jacob, Roth, und Maria Magdalena Fischer.

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 11ten April, Andreas Servatius Josephus Sohn des Schneidermeister Damian Abels, alt 1 Jahr 10 Täg. Den 12ten, Joseph Anton Lambert Frohn, Sektlermeister, Ehemann, alt im 40ten Jahr. Den 13ten, Joannes Wilhelmus Sohn der Wittib Margaretha Francisca Weiß, alt 2 Jahr 2 Monas. Den 15ten, Maria Agnes Helena Jacobina Tochter des Joann Peter Guffone alt 10 Täg. — Georg Kranffer, Wittiber, alt 82 Jahr. Den 16ten, Joannes Vollmüller, Ehemann alt 55 Jahr.  
**Reformirte.** Den 14. April, Johann Jacob Sohn des Wilh. Jacob Roth, und Maria Magdalena Fischer, alt 6 Stunden.

### Politische Nachrichten.

#### Bermischte Neuigkeiten.

In den K. Kbn: Erblanden ist eine neue Verordnung wegen der Jagd herausgekommen, wodurch diese ziemlich in Schranken gesetzt wird, der Landmann hingegen viel geminnet. — Den 9ten April reisten die Durchl. General Stadthalter der Oesterreichischen Niederlanden Königl. Hoheiten von Bonn wieder weg nach Brüssel, und sind den 10ten d. selbst wieder eingetroffen. — In Nürnberg will der Magistrat auch wider den Willen der Bürger die Kopffsteuer betreiben lassen, in denen Pflegstätten Lauf und Altort haben sich die Einwohner wirklich dagegen gesetzt. — In Neapel ist unter dem Titel: die Klagen der Wittwen, eine sehr

merkwürdige Schrift erschienen, welche 7 Vorstellungen erhaltet, und: I. an den Pabst. II. an den König. III. an die Königin. IV. an die Staats Secretairs. V. an die Reichsräter J. R. M. VI. an die Prälaten des Reichs. VII. an die Advocaten der Krone, gerichtet ist. Diese klagende Wittwen sind die Kirchen ohne Hirten, welche wegen den Irrungen des Hofes mit dem Pabst obbesetzt bleiben, und deren Anzucht zum Nachtheil der Gemeinden immer größer wird. — Den 15ten April war zu Bonn bei Hof ein sehr merkwürdiges Concert, Se. Churf. Durchl. von Edln spielten dabei die Bratsche, der Herzog Albreeth die Biolin, und die Frau Gräfin von Selderbuch das Clavier.

**Wechsels Cours.**

Elberfeld, den 15. April 1786. In Carolingia 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Courant 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 63. Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.  
 Cöln, den 29. März. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{2}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$  Rotterd. 158 $\frac{1}{2}$ . a  $\frac{1}{8}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$  Efurth. 99 $\frac{1}{2}$  Paris, 87 $\frac{1}{2}$  Wien, 117.  
 Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or a 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht a 171 P<sup>g</sup>. — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Car. das Pfund.	Brod = Car.						
	flbr.	flr.	Pf.	lotb	flb.	fl.	
Sär den Monat April.							
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröbchen .		6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Köggelgen .		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

**Früchten, Preis, von nachfolgenden Orten.**

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	74	3	60	3	42	2	8	2	38				
Deuren.	5	56	3	28	3		1	46						
Gülich.	4	40	2	70	2	50	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edin.	3	76	2	64	2	44	1	32						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	30	2	10	3				3	40
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	6		3	16	2	76	2	28						

Eigentwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
 Zehnpfennig in Düsseldorf.

2 Ca-  
63.  
1/4 a 7  
117.  
terd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Bülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 25ten April 1786.

Nro. 17.

61.  
8  
8  
8  
8

Früchten Verkauf.

I. Den 3ten May künfftig, sollen auf der Rentmeisterei Nörvenich die bereits versteigte 30 Mald. Weizen 208 Mald. Roggen, und 200 Mald. Haber, kölnischer Maas, nochmalen dem Meistbietenden, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

II. Donnerstag, den 4ten May, sollen dahier auf der Oberkellnerey, Morgens 9 Uhr, die Exjesuitische und Cameral Früchten, bestehende in vierzig sieben Malder Weizen, ein hundert zwanzig fünf Malder Roggen, und achtzig fünf Malder Gerst, fort vierzig Malder Haber, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigster Genehmigung, verkauft werden. Düsseldorf den 22ten April 1786.

Kraft gnädigsten Befehls

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

III. Amt Lülstorf. Vor vier Jahren hat der zu Mentzling im Kirspel Volberg wohnhaft gewesene Wilhelm Wilpürz seine Ehefrau, und Sohn verlassen, und soll sich dem äußerlichen Vernehmen nach zu Mülheim an der Ruhr einige Zeit aufgehalten haben;

Wie nun die Ehefrau im vorigen Jahr, und der Sohn vor zwei Monaten mit Todt abgegangen, und verschiedene Creditores um ihre Zahlung an-  
gestanden haben; So wird gedachtem Wilhelm Wilpürz aufgegeben, inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen bei hiesigem Gericht zu erscheinen, und die Creditores sub hoc Præjudicio zu befriedigen, als sonst dessen Güthgen in Usum Creditorum verkauft werden solle.  
Mülhenkoven am 6ten April 1786.

Pro Extractu Büttner, Erschbr.

IV. Hauptstadt Deuren. Nachdem Kaufhändler Leonard Deurgen junior Cessionario Nomine Erbgenahmen Engels angezeigt hat, daß deren

ben Erblasere Geschwister Engels von denen in Holland in Gauda wohnhaft  
gewesenen Eheleuten Johann Dederich Mey und Anna Elisabeth Brinck-  
mans das dahier aufm Kornmarkt gelegenes, zum Bienenfahr benanntes  
Haus, am 23ten März 1738 auf zwanzig vier Jahren für zwei hundert Rthlr.  
in Verfaß genommen hätten, dergestalten, daß bei der Rücklöse nebst den Ver-  
faßschillingen auch die Verbesserungs Kosten rückgegeben werden sollen, er  
Cessionarius Deurgen aber sich in die Nothwendigkeit versetzet sehe, an das  
cedirte Haus ferner merkliche Baukosten zu verwenden, und vor deren Anlag  
von aller Ansprach und Verdriesslichkeiten sicher sein wolle, mithin um eine  
edictal Citation gebetten hat; Als werden vorgemelte Verfaßgebere deren  
Erben, und sonst alldiejenige, welche sich zur Rücklöse oder sonstiger Ansprach  
an besagtem Haus zum Bienenfahr befugt glauben, hiemitten intra Termini-  
num von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen,  
und zwei für den dritt, und letzten Termin vorbestimmt werden) abgeladen,  
gestalten ihr vermeintes Gerechtsam inner solcher Frist bei dahiessem Haupts  
und Criminalen Gericht sub pena perpetui silentii anzuzeigen, und bestands  
haft zu justificiren. Ita conclusum Düren im Herzogthum Sülich den 21ten  
März 1786. In Fidem J. W. Schlömer, Geschbr.

V. Amt Monjoye. Da Franz Peter Mürzenich sich von hier seinem  
Geburts Ort den 24ten Mai 1785 weggegeben, und man von dessen Aufents  
halt Leben oder Todt bisshiehin nichts in Erfahr bringen können, indessen sein  
Vater Matheis Mürzenich den 19ten Febr. lauffenden Jahrs mit Todt ab-  
gangen, und des Franz Peter Mürzenich nachgelassene Geschwisteren, zur Ehe-  
lung zu schreiten verlangen, und daher pro citationi edictali ihres abwesens  
den Bruders angestanden, als wird gemelter Franz Peter Mürzenich hiemit  
von Gerichts wegen abgetaden, gestalten inner sechs Wochen a dato hujus  
wovon ihm 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino  
peremptorie vorbestimmt werden, dahier entweder persönlich oder durch einen  
gnugsamen Bevollmächtigten zu erscheinen, die älterliche Theilung mit seinen  
Miterben vorzunehmen, sub præjudicio, daß bey seinem Ausbleiben ex officio  
ein Curator ihme gestelt, und die Theilung vorgenommen werden solle. La-  
rum Monjoye den 3ten April 1786. P. W. J. Stolzen.  
de Berges

VI. Stadt Rade vorm Wald. Demnach die Wittibe Johann Wil-  
helm Rörter dahier sich insolvendo erkläret, und zur Versteigerung des ders  
selben zugehörigen steuerbaren Gütgens am Böhlefelds Hause genannt, beste-  
hend in einer Hausplatz, fort Baumhof, Länderey, Wiesen und 2 Dertger  
Busches, so von Scheffen und Werkverständigen auf 240 Rthlr. taxirt, Ter-  
minus auf Freitag den 28ten dieses Monats April, Vormittags 9 Uhr, da-  
hier aufm Rathhaus vorbestimmt worden; Als werden Kaufsüchtige dabey zu  
erscheinen, zugleich diejenige, welche an besagter Wittiben Johann Wilhelm  
Rörters einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen, gestalten solche

alsdann einzubringen, und gehörig zu rechtfertigen, sub poena perpetui Silentii andurch abgeladen. Sign. Rade vorm Wald den 6ten April 1786.  
In Fidem J. E. Brünninghausen, Erschr.

### Edictal Ladung und gerichtlicher Verkauf.

VII. Hauptstadt Lennep. In Sachen Creditorum wider Arnold Bickenbach und Johan Helbeck hieselbst, ist zur öffentlichen Verkaufung ermelter Debitoren Immobilien Güter (bestehend in einem Wohnhaus und Stall, fort nebenliegenden Gärten, sodann einen Garten, haltend 41½ Ruthen vor der Stadt, ferner zwei Kirchen Sitze und zwei Begräbnisse, so zusammen zu 702 Rthlr. gerichtlich taxiret sind) Terminus subhastationis auf Donnerstag den 18ten May nächsthin, des Nachmittags 2 Uhr hieselbst aufm Rathhause präfigiret worden: Es werden also Lusttragende Ankäufer abgeladen, sich sodann einzufinden. Zugleich wird sämtlichen Creditoribus, welche an vorermelte Debitoren Forderung haben solten, hierdurch sub poena perpetui Silentii aufgegeben, in dem vorbestimmten Termine den 18ten May und zwarn des Vormittags 10 Uhr bei Gerichte, ihre Forderungen ohnfehlbar ad Protocollum beyzubringen und solche rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep in Judicio den 20ten April 1786.

In Fidem B. A. Hüttemann, Erschr.

### Gerichtliche Verkauf.

VIII. Hauptgericht Düsseldorf. In Befolg des aus dem hochpreislichen Geheimenrath näher eingelangten gnädigsten Befehls vom 14ten März lezhin, wird das auf der Wallstrass gelegene Röhrhoffs Haus Donnerstag den 27ten dieses, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, für das bereits geminderte Quantum à 1350 Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden. Düsseldorf am Gericht den 6ten April 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

IX. Stadt Ronstorf. In abgeurtheilter, nun Executions Sachen Gesbrüder Müller wider Vateren Schmittenberg den älteren modo dessen Kinder, und Erben, wird zur gerichtlichen Verkaufung des von Werks, und Ackererständigen, fort Berichtschaffen auf 1900 Rlr. abgeschätzten, in Haus, Schuur, Schmitten, Hof, Baumhof, Ackerland, Wiesen und Büschen samt Saalscheider Berechtigkeith bestehenden Schmittenberger Erbguts Terminus auf Mittwoch den 3ten künftigen Monats Mai Nachmittags zwei Uhr auf dahiesigem Rathhaus präfigirt, und Kaufsüchtige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign. Ronstorf den 12ten April 1786.

In Vim Specialis Clementissimi Mandati

& in Fidem Protocolli G. Ernst.

X. Amt Elberfeld. Ad Causam Creditorum wider Erbgenahmen Friedr. Bergen solle das gemelten Erbgenahmen zugehöriges Guth, bestehend

in Haus, Hof, Garten, Länderei und Wiesen sammt dem dazu gehörigen Schleifkoten, so von Scheffen und Werksverständigen ad 1202 Rthlr geschätzt worden, den 4ten Mai künftig, bei Johann Petern Schurman am neuen Haus, Nachmittags zwei Uhr, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Latum Elberfeld den 21. März 1786 in judicio

Sieger, Richter, von Borringen, Erschr.

XI. — — Zur Sachen Petern Tesche solle künftigen Mai den 4ten Nachmittags 3 Uhr, bei Johann Petern Schurman am neuen Haus, das dem Petern Tesche zuständiges aufm Tesche Sulberg Kirspels Kronenberg gelegenes Anteil Erbguth, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Latum Elberfeld den 21. März 1786 in judicio

Sieger, Richter, von Borringen, Erschr.

Stadt am Hof, den 13ten April 1786.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 216ten Ziehung der Kursfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

49. 3. 82. 56. 60.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 217te Ziehung besagter Kursfürstl. Lotterie wird den 4ten May 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 13ten April 1786.

XIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 280ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

54. 82. 19. 26. 3.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 281te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 5ten May 1786 vor sich gehen.

Verpachtung.

XIV. Am Samstag den 29ten April künftig, Morgens 10 Uhr, solle auf hiesigem Rathhaus die Stadt, Schäferey auf zwölf stete Jahren dem Meistbietenden öffentlich ausverpachtet werden: weshalb die darzu Lusttragende sich in Termino einzufinden belieben wollen. Latum Ratingen in Consilio den 21. März 1786.

Ex Concluso Senatus Otto, Stadtschreiber.

Freiwilliger Verkauf.

XV. Nachdem der Eigenthümer der Weynahrer Eisenhämmer, welche ohnweit Nassau, eine Viertelstunde von der Lahn, in einer Holz und roh Eisen reichen Gegend liegen, entschlossen ist, diese mit Lehns herrlichem Consens, auf den 5ten May A: c: unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden zu versteigern; So dienet einem geehrten Publico zur Nachricht, daß

an bemeldtem Tag, Nachmittags 1 Uhr, in Loco Weynahr, bei dem dassigen Herrn Beamten, die Versteigerung gehalten werden wird. —

Diese aneinander liegende Werker bestehen, 1tens in einem großen Hammer mit drei Feuer, hierzu ein großer Kohlschoppen. 2tens einem großen Hammer mit einem Feuer, in welchem ein auf Bergische Art angelegter kleiner Reckhammer ist, und ein dazzu gehöriger Kohlschoppen, sodann einem ganz geräumlichen Wohnhaus, mitten in einem dazzu gehörigen Garten. Auch könnte, weil in der Gegend verschiedene Kupfer- und Bleywerker sind, allentals einer dieser Grobhammer zu einem Kupferhammer oder Bleyzuch verwendet werden.

Da diese Werker in bestem Betreib stehen, so können sie vorab von denen hierzu Lusttragenden in Augenschein genommen, auch das weitere bei Unterschriebenem in Erfahrung gebracht werden. Abtei Arenstein den 16. Febr. 1785 bei Nassau.  
H. J. Keineck, Provisor.

### Besondere Nachricht.

XVI. Alle Creditoren, so an Ferdinandt Schüll in Milradt, annoch einige Ansprach oder Forderungen zu machen haben, können sich den 5ten und 6ten Tag May, in Erckradt bei Chirurgum Bongard melden, wo ihnen alsdann die Zahlung, so weit selbe erwiesen, verfügt werden solle.

### Vermischte Nachrichten.

XVII. Es wird denen Liebhaberen deren schönen Künsten bekannt gemacht, daß die 2te Herausgabe der Kupferstiche nach denen Original Gemälden hiesiger Churfürstl. Galerie fertig und zu haben sind in der Akademie der schönen Künste bei Herrn Professore Schmitz. Nämlich das

1te nach Frid. Barrozi, vorstellend die Erscheinung Christi der Magdalena, gestochen von Herrn Schmitz. Das

2te nach Carlo Lotto, vorstellend den Tod des Seneca, gestochen von N. Thelot. Das

3te nach Guido Reni, vorstellend ein spielendes Kind, gestochen von N. Rütten.

XVIII. In Düsseldorf auf der Marktstraß in der Traub bei Johannes Frens ist zu haben: Beste Braunschweiger und Brabänder Hopfen, in groß und kleinen Ballen, wie auch Pfundweis, — Braunschweiger weißer und rother großer Kappus Saamen, — Beste Bethfedern, — Beste Chocolade, mit und ohne Vanille, in unterschiedlichen Sorten und Preisen, — Extra gute Anjovens oder Sardellen, das Pfund 20 sbr. auch in klein und großen Fässer, — Extra gute Citronen, 24 Stück für ein Rthlr. — Süße Oranien oder Apfcinen, 20 Stück für ein Rthlr. Mit ganzen Kisten kann man sie viel wohlfeiler bei ihm haben. — Auch sind bei ihm zu bekommen alle Sorten Specerei- und Fettwaaren, und in der Saison, allerhand Sorten Seefischwaaren. Alles ächt und in billigsten Preisen.

XIX. Ein geehrtes Publikum wird hiemit benachrichtiget, daß der Cassier Beuché gegen den 15ten May künftig dahier in Düsseldorf auf der

Andreas Straß, im Gasthof zum schwarzen Raben genannt, einen Table d'hôte geben, und allen Herren Palsagiers zu Pferd und zu Fuß, die ihn mit ihrer Gegenwart beehren, nach Standes Gebühr so wohl mit den besten Wein Sorten, als auch niedlichen Speisen, fort bequemenlichen Zimmern dienen wird. Er empfiehlt sich bestens, und hofft um so mehr einen zahlreichen Zuspruch, als er sich äusserst wird angelegen seyn lassen, mit der fertigesten Accurateße, und um die billigsten Preise seine Herren Gäste zu vergnügen.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 16ten April, Kaufl. Meinecke v. Kettwig, Schall v. Wesel, im Englischenhof, Frang aus Holland, im Anker, Noll von Cöln, im zbrückerhof, Berg v. Kempen, im schwarzen Pferd. Den 17ten, Herr von Dehlen, Notarius Zettiger v. Caup, im Bönnschenhof, Herr Gerichtschreiber Couet v. Bergheim, im Englischenhof, Kaufl. Walter und Hebrandahl von Cöln, im Anker, Rombeck v. Kettwig, Herr Amtmann Schaumburg v. Wickrath, im zbrückerhof. Den 18ten, Herr Canonicus Clemens v. Cöln, Herr Gerichtschreiber Huissen v. Passendorf, im Bönnschenhof, Engländer Taurion, Messerarat, Kaufl. Römer v. Eupen, im zbrückerhof, Schiller v. Göllich, Busch v. Elberfeld, im Mainzerhof, Eller v. Elberfeld, van den Emster, Lindgens v. Mastricht, im Englischenhof, Brun, im Anker, Herr Pastor Baum v. Kempen, im schwarzen Pferd. Den 19ten, Herr Prediger Neumann v. Langenberg, bei Wittwe Diergart, Herr Graf und Frau Gräfin v. Wickrath, im Hof von Holland, Kaufl. Falkenburg v. Mülheim, Sterne v. Coesfeld, im Englischenhof, Court v. Mühlbracht, im großen Saß, Hermans aus Holland, im zbrückerhof, Holzberg v. Bingen, im schwarzen Pferd. Den 20ten, Herr von Behr aus dem Bergischen, im schwarzen Horn, Königl. Schwedischer Kämmerer Herr von Holmer, im Hof von Holland, Herr Prediger Lohmeyer v. Wesell, im schwarzen Pferd, Herr von Lohausen v. Holtmühlen, Herr von Weylinghoven v. Tegelen, Herr von Kummer, Kaufl. Brett, 2 Schlößer v. Elberfeld, im zbrückerhof, Braun v. Deuren, im Anker, Weber v. Elberfeld, bei Zolleinnehmer Claesmann, Simons, Hagen v. Kemscheid, im Bönnschenhof, 2 Brüder Schop, v. Geemark, Schuldes v. Soblingen, im Mainzerhof, Goebels v. Lechenich, Boeckler v. Hamm, im Englischenhof.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 16ten April, Jan Jansen nach dem holländischen, mit Früchten. Den 17ten, Adam Braun aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 18. Henrich Bergholt von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 19. Henrich Rheinder aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 20ten, Joseph den Roggen, Jan Louis von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 21ten, Frans Pasmann aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Christ. Knappers, Jakob Deuz von Cöln, Adolf Gladbach von Andernach, alle nach Holland mit oberländ. Waaren, Leonard Heubes von hier nach Mannheim mit seiner Yacht.

### Getaufte:

Catholische. Den 15ten April, Christina Catharina Joanna Tochter des Wilhelmus Schäffer, und Elisabetha Frogenbergs. Den 17ten, Maria Magdalena Adolphina Tochter des Henricus Peters und Joanna Tenholt. Den 18ten, Anna Elisabetha Wilhelmina Tochter des Jakobus Roberk, und Maria Gertrudis Bös. Den 21ten, Joannes Josephus Aloysius Sohn des Joannes Schröder, und Margaretha Külgens.

Lutherische. Den 16. April, Johann David Sohn des Johann David Wedel, Fischer in der Neustadt, und Anna Catharina Eckhardin. Den 20ten, Johanna Maria Magdalena Tochter des Handelsmann Johann Georg Mehger, und Johanna Margaretha Helena Fahrenberg.

### Beerdigte:

Catholische. Den 17. April, Peter Ludwig Joseph Sohn des Schneidersmeister Adam Zeppenfeldt, alt 4 Jahr 4 Monat 19 Tag. Den 18ten, Theresia Ehefrau des Schauspielers Franz Christel, alt 34 Jahr. — Maria Wilhelmina Theresia Walburgis Tochter des Rath Referendarien und Advokaten Herrn Franz Joseph Kork, alt 15 Jahr. Den 19ten, ein gegähauftes Kind des Pflesterergesell Wilhelm Andermann. Den 23ten, Monica Kessels, Ehefrau des Burgern Balthasar Ketz, alt 53 Jahr.

### Politische Nachrichten.

Eöln vom 20. April.

Die von Einem Hochwürd. Domkapitel auf heute anberaumte Chorbischoffswahl ist auf den Hochwürd. Durchlauchtigsten Herrn Joseph Christian Franz, Fürsten zu Hohenlohe, Waldenburg, bischöflichen Diaconus senior, zu Strassburg Domkapitular und Probst des freiedeln Stiftes zu St. Gerion hieselbst, einheltig ausgefallen.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Türken fahren noch immer fort, wegen den Abtretungen, die der Wienerhof von ihnen verlangt, allerhand Ausflüchte zu suchen, so, daß durch friedliche Unterhandlungen wohl nicht viel mit ihnen auszurichten seyn möchte. Der Kayf. Königl. Minister zu Constantinopel hat nun mit einem drohenden Tone bei dem Divan um schleunige Beendigung dieser Sache angetragen, und noch dazu die freie Schiffahrt auf dem schwarzen Meere für die österreich. Unterthanen anverlangt. Diese Forderungen werden von dem russischen Minister kräftigst unterstützt. Letzterer sezt den Divan noch mehr dadurch in Verlegenheit, daß er von demselben begehrt, die Pforte möchte ihre Macht mit der russischen vereinigen, um die mit den Russen immerfort in Handel verwickelten Tartarn in das kaukasische Gebirg zurück zu drängen, und ihren beständigen Streifereien wider die mit Ausland verbundenen Georgier ein Ende zu machen. Da nun der Divan sich von den Streifereien der Tartarn, wodurch sie den Russen viel zu schafften machen, große Vortheile verspricht, so sucht er allezeit derlei

Anfahrungen durch unentscheidende Antworten auszuweichen, und man sieht es schon voraus, daß die Sachen noch lange in dieser Zweideutigkeit bleiben werden, es sey dann, daß der neue Großvezier nicht kriegerischer denke, als sein Vorgänger.

Se. Königl. Maj. in Preussen, werden denen gewöhnlichen diesjährigen Frühjahrs Revuen verimuthlich nicht selbst bewohnen, sondern wahrscheinlich ist es, daß Se. Maj. dem besonder nach Poydam beruffenen General Major von Egloffstein, als Inspector aufgetragen haben, solche in Westpreussen zu halten. Der General von Anhalt wird selbe in Ostpreussen, der Herzog von Braunschweig im Magdeburgischen halten. Von der großen Berliner und Pommerschen Revue ist noch nichts bekannt; die Beurlaubten sind schon wieder bei ihren Regimenten eingetroffen, und die Berliner Besatzung, ist schon in volligem exerciren begriffen. — Den 5ten April ist der Fürst Bischoff von Schemsee zu Salzburg gestorben. — Die Holländer haben die neu errichtete Legion von Rattha bereits abgedankt; nun wird die Ordnung an mehrere Freykorps kommen.

\* Unter Hauptstadt Kenney ist die Edictal Citation in Sachen Creditoren wider die Debitoren Arnold Vickenbach und Johann Helbeck, wegen erfolgter Befriedigung der ersteren hinweggenommen worden, welches, weil die wöchentliche Nachrichten vor eingelangter dieser Weise schon gedruckt waren, hierdurch bekannt gemacht wird.

W e c h s e l s C o u r s .

Elberfeld, den 15. April 1786. In Carolinzu 7. Rthlr. 7. Amsterdam Co-  
rent 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 63.  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 29 März. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  a 7  
2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$ . a 8 2sm 157 $\frac{1}{2}$  Efurth. 99 $\frac{1}{2}$  Paris, 87 $\frac{1}{2}$  Wien, 117.  
Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Gleisch - Tax. - das Pfund.			Brod - Tax.				
Jahr den Monat April.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	bl.	
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Brodchen -		6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Rößgelgen -		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . . . .	4	8					
Nierenfett . . . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . . .	6	8					

Früchten - Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht - Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	74	3	60	3	42	2	8	2	38				
Deuren.	5	56	3	28	3		1	46						
Güllich.	4	40	2	70	2	50	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	3	60	2	72	2	48	1	28						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	30	2	10	3				3	40
Elberfeld.	8		5											
Mülh.amRhein.	6		3	16	2	76	2	20						

Segenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co-  
63.  
a 7  
117.  
sterd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 2ten Mai 1786.

Nro. 18.

bl.  
8  
8  
8  
8

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Güllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Welden, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

al.  
alb.

Liebe Getreue! Da Wir auf die von Unfern Bergischen Landständen, we-  
gen Benützung der Wachholder Beeren, erhobene Beschwerden, Uns mildest  
bewogen gefunden, durch gnädigstes Rescript vom 17ten März letzt abgewi-  
chenen Jahrs zu verordnen, daß jedem Eigentümer auf seinem Grunde, aus-  
schliesslich jedoch der vom 1ten Septemb. bis 15ten Octob. andauernder Brunnst-  
zeit, in so lange, bis ein anderes rechts gegründetes Herbringen erwiesen seyn  
wird, die Wachholder Stauden zu schlagen, fort der Genuß sämtlicher daran  
wachsender Beeren ohne Behinderung der Amts-, und anderer Jäger zu ge-  
statten sey, jedoch auch, zu Abwendung aller Excessen und Ungebühren in über-  
mäßigen Einsall der Eigentümer, und Verstorung der Wildfuhr, auch Schmäde-  
lerung des Vogelfangs, gnädigst wollen, daß dieselige, so das Wachholder  
Schlagen verrichten, sich dabei allen Lärmens, auch aller Beschädigung der  
Wachholder Stauden enthalten.

40  
ngliston

Daß annehbens für die Gemeine und Gemarken, Waldungen gewisse  
Wachholder Schläger, deren jedoch für jede Gemeinde, und Gemarke nicht  
mehr, als höchstens vier an der Zahl seyn sollen, eigends angestellt, auch zu  
Verhütung allen Eigennuzes und Unterschleifes, erstere von Orts Beamten,  
lestere aber bei denen Gemarken, Gedingen, vereidet werden, welche die Wach-  
holder, Körner, gegen einen mäßigen Taglohn, oder sichern Anteil an denen  
Körnern, einsammeln, und das gesammelte täglich dem Gemeinheits, Vorstand,  
(respective Gemarken Deputirten) einliefern, — diese aber den Vorrat zum  
Besten der Gemeinde (respective Gemarken Beerbten) versilbern, berechnen,  
und den, nach Abzug des, denen Wachholder Schlägern zu verreichenden Lohns,  
sich ergebenden Ueberschuß unter die Gemeinds-Glieder (respective Gemarkens  
Erben nach Ertrag eines jeden Berechtigung) vertheilen, — daß sodann, als  
lang die zum Vogelfang geeignete Jahreszeit andauert, und mit dem Fangen

fortgefahren wird, auf eine Weite von fünfzig Schritte und jeden Vogelheerd herum keine Wachholder geschlagen werden, — und daß überhaupt während besagter Zeit das Wachholder Schlagen allenthalben bis Mittag ausgestellt bleiben solle: So befehlen Wir euch gnädigst, diese Unsere Höchste Willensmeinung zu jedermanns Nachricht von deren Kanzeln verkünden zu lassen, und, wie geschehen, mit Beifügung deren Executorum, in 14 Tagen bei 6 Rthlr. Strafe, unterthänigst zu berichten. Düsseldorf den 7. März 1786.

Aus Seiner Ehurfürstlichen Durchlaucht  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

#### Geistliche Beförderungen.

II. Beneficiarius zu Dülken Herr Joh. Wilhelm Eskens ist mit der erledigten Pfarr zu Neunkirchen im Amt Blankenberg begnadiget. — Sodann sind dem mit der Pfarrey zu Wehr und Broch, Sittard versehenen Herrn Carl Theodor van den Dyck, — und dem bisherigen Pastor zu gemeltem Wehr und Broch, Sittard Herrn Peter Caspar de la Haye, als Pastor zu Münstergelehn, die landesfürstliche Placita gnädigst erteilet worden.

#### Civil Beförderungen.

III. Die Herren Brüder Johann, und Johann Jakob Schlößer, Kaufleute und Wechselierer in Elberteld, sind zu Commerzien Rätthen, mittelst gefertigter Patenten gnädigst ernannt — und Johann Arnold Schiller als Notarius in der Unterherrschaft Stolberg angeordnet worden.

#### Verzeichniß deren im ersten Quartal laufenden Jahrs bestraften Verbrechern.

IV. Den 23ten Jänner 1786, ist die im Amt GÜlich gebürtige Sybilla Hupperz wegen wiederhohlten kleinen Diebstählen nebst der ausgestandenen Gefangenschaft annoch auf 2 Jahr zum Zuchthaus. Den 11ten März, der Frines oder Godfrid Cloßen zu Kollerbroch aufm Rickard Amts Monjoye wohnhaft wegen an sicherer Anna Catharina Schiffer verübten Todtschlags in Ansehung deren vorgekommenen Umständen von der Todesstrafe zwar frey gesprochen, jedoch lebenslänglich zum Zuchthaus, und Den 20ten März die dahier gebürtige Sophia Peters Diebstahls halber auf 3 Jahr dahin verurteilt worden.

#### Früchten Verkauf.

V. Donnerstag, den 4ten May, sollen dahier auf der Oberkellnerey, Morgens 9 Uhr, die Exjesuitische und Cameral Früchten, bestehende in vierzig sieben Malder Weizen, ein hundert zwanzig fünf Malder Roggen, und achtzig fünf Malder Gerst, fort vierzig Malder Haber, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigster Genehmigung, verkauft werden. Düsseldorf den 22ten April 1786.

Kraft gnädigsten Befehls

Baumeister, Oberkellner.

### Alter Montouren Verkauf.

VI. Gleichwie ohngefähr 100 Stück zwarn getragene, jedoch in gutem Stand sich arnoch befindende alte Regiments Montouren, an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, entweder überhaupt, oder Stückweis öffentlich versteigt werden sollen;

So wird solches denen Steigungs Liebhabern des Endes andurch ohnverhalten, um künftigen Freitag, als den 5ten Mai nächsthin, Nachmittags 2 Uhr, sich in dahiesiger Caserne, und zwarn in der Wohnung des Hauptmanns und Casernen Inspectorn Herrn Clasen beliebig einzufinden. Düsseldorf den 24ten April 1786.

Von oekonomischen Zusammentritts wegen.

### Graß Verpachtung.

VII. Dinnach den 19ten laufenden Monats Mai sämtliche hiesige Festungs Graßereyen für das laufende 1786er Jahr im Ganzen oder Parcelenweis ausgepachtet werden sollen; So haben die dazu Lusttragende sich an bestimmtem Tage, Vormittags 9 Uhr, in dahiesiger Extensions Caserne gefällig einzufinden. Düsseldorf am 1ten Mai 1786.

Von angeordneter Commissions wegen  
von Schatte, Place Major und Oberlieut.

### Holz Verkauf.

VIII. Amt Landsberg. Donnerstag, den 11ten Mai künftig, um 3 Uhr Nachmittags, sollen in dem Barrierehaus am Krümmenweg, ungefahr noch 250 in den Hugenpoetischen Büschen vorrätig seyn werdende Maaßen runden Büchen Holzes, und plus minus 12000 Schanzen, dem Meistbietenden verkauft werden; Kaufsüßige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 26. April 1786.

Kraft gnädigsten Befehls  
W. C. Steinwarz.

### Nachricht wegen tod gefundenen Körper.

IX. Amt Brügggen, im Herzogthum Gülich. Nächst bei Tegelen hiesigen Amts, und ohnweit der Landstraj von Ruremond nach Venlo, in einer kleinen sogenannten Aels Bach hat man unterm 20ten dieses eine fremde Mannspersohn todt, und wegen an dem Haupt sichtbaren tödtlichen Wunden, ganz wahrscheinlich ermordet, vorgesunden.

Dieser noch zur Zeit unbekante Mensch muß schon eine zeitlang in dem Wasser gelegen haben, weil der Körper einigermassen zur Vermoderung übergegangen war.

Der Entseelte (so viel bemerklich mittelmäßiger Statur, und Alters, mit schwärzlichen Haaren) lage folgendermassen gekleidet: Ein grauachtiger Reise Rock, mit Kragen, und Knöpf mit nemlichen Tuch überzogen; eine weiß plüschene Weste; ein weiß wollenes Unterveßgen, welsch letzteres auf beiden Seiten mit rothe Seide stark eine Hand breit besetzt, und hinten aufm Rücken zugeschnü-

ret war; das Hemmet war an die Armslöcher am Ausschnitt mit Batist besetzt; Unterhoosen, und Überhoosen von französisch Leinen; ein paar runde silberne Hoosenschuhen, mit weissen Steinen; ein paar Stiefel mit Hufeisen beschlagen; in den Taschen ein klein Sackpistol, mit Kugelform und Ladmaas; ein leicht braun, mit roth- und weiß geblümtes Sacktuch, gezeichnet J. G.

Jeder, wer von dem Rahmen, Herkommen, Reise, Aufenthalt, wahrscheinlichem Mord, und sonstigen Umständen des Entleibten, und ob nicht irgendwo ein fremdes Pferd, Felleisen, Sporen, oder Stock gefunden worden, Kunde schaft haben mag, wird ersucht, solche anhero schleunigst bekannt zu machen, damit derlei abscheulich, und sonderbar jedem Reisenden schreckendes Laster und Thathandlung der Gebühr nach geahndet, und Beispiele der Art nach Möglichkeit vorgebogen werden können. Brüggen den 22ten April 1786.

H. G. Syberz, Erschr.

#### Edictal Ladungen.

X. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schade, qua Mandatarii Medicinæ Doct. Dinckler wider Eheleute Mathias Bertram im Dorf Remscheid wird nunmehr Concurfus Creditorum exercirt, sohin all und jeden Glaubigeren, welche an obenverhanteten Bertram einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Mittwoch den 24ten Mai künstig, Morgens um 10 Uhr, am Gericht zu Wermeskirchen sub Pœnâ præclusionis & perpetui Silentii vorzubringen, und Rechtsnügig zu justificiren aufzugeben.

Sig. Wermeskirchen den 29ten März 1786 am Gericht

Mülheim, Richter,

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

XI. Hauptgericht Düsseldorf. All jene, welche an der Nachlassenschaft des verlebten Kanzley Advokaten Feigel zu fordern haben, werden zu Einbringung und Rechtfertigung ihrer Ansprüchen und etwa vermeintlich habenden Vorzugsrechtes auf den 13ten nächstkünstigen Monats Juny, Nachmittags um 2 Uhren zu hiesigem Rathhauß, hiemit peremptorie bei Straf ewigen Stillschweigens abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 27ten April 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

XII. Amt Lülstorf. Vor vier Jahren hat der zu Mentzling im Kirspel Volberg wohnhaft gewesene Wilhelm Wilpürz seine Ehefrau, und Sohn verlaßen, und soll sich dem äußerlichen Vernehmen nach zu Mülheim an der Ruhr einige Zeit aufgehalten haben;

Wie nun die Ehefrau im vorigen Jahr, und der Sohn vor zwei Monaten mit Todt abgegangen, und verschiedene Creditores um ihre Zahlung angestanden haben; So wird gedachtem Wilhelm Wilpürz aufgegeben, inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen bei hiesigem Gericht zu erscheinen, und die Creditores sub hoc Præjudicio zu befriedigen, als sonstens ditters Güthgen in Usam Creditorum verkauft werden solle.

Mülhenfoven am 6ten April 1786.

Pro Extractu Süttner, Erschr.

XIII. Hauptstadt Deuren. Nachdem Kaufhändler Leonard Deutgen Junior Cessionario Nomine Erbgenahmen Engels angezeigt hat, daß derselben Erblassere Geschwister Engels von denen in Holland in Gauda wohnhaft gewesen Echeuten Johann Dederich Mey und Anna Elisabeth Brinckmans das dahier aufm Kornmarkt gelegenes, zum Bienenfahr benanntes Haus, am 23ten März 1788 auf zwanzig vier Jahren für zwei hundert Rthlr. in Verfaß genommen hätten, dergestalten, daß bei der Rücklöse nebst den Verfaßschillingen auch die Verbesserungs Kosten rückgegeben werden sollen, er Cessionarius Deutgen aber sich in die Nothwendigkeit versetzt sehe, an das gedachte Haus ferner merkliche Baukosten zu verwenden, und vor deren Anlag von aller Ansprach und Verdrießlichkeiten sicher sein wolle, mithin um eine edictal Citation gebetten hat; Als werden vorgemelte Verfaßgebere deren Erben, und sonst alldiejenige, welche sich zur Rücklöse oder sonstiger Ansprach an besagtem Haus zum Bienenfahr befugt glauben, hiemitten intra Terminum von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt, und letzten Termin vorbestimmert werden) abgeladen, gestalten ihr vermeintes Gerechtsam inner solcher Frist bei dahiesigem Haupt- und Criminalen Gericht sub pena perpetui Silentii anzuzeigen, und bestandshaft zu justificiren. Ita conclusum Duren im Herzogthum Sulich den 21ten März 1786.

In Fidem J. W. Schlömer, Erschr.

#### Gerichtliche Verkäuf.

XIV. Hauptgericht Düsseldorf. Zufolg des aus dem hochpreislichen Geheimrath näher eingelangten gnädigsten Befehls vom 14ten März lezhin wird das auf der Wallstraf gelegene Röthofs Haus, Donnerstag den 4ten May künstlig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus, für das allensals ferner herunter gesetzt werden sollendes Quantum a 1350 Rlr. dem Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 27ten April 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

XV. Stadt Ronstorf. In abgeurtheilter, nun Executions Sachen Gebrüder Müller wider Peteren Schmittenberg den älteren modo dessen Kinder, und Erben, wird zur gerichtlichen Verkaufung des von Werks und Ackererverständigen, fort Gerichtscheffen auf 1900 Rlr. abgeschätzten, in Haus, Scheur, Schmitzen, Hof, Baumhof, Ackerland, Wiesen und Büschen samt Saalscheider Gerechtigkeitt bestehenden Schmittenberger Erbguts Terminus auf Mittwoch den 3ten künstigen Monats Mai Nachmittags zwei Uhr auf dahiesigem Rathhaus präfigirt, und Kaufsüßige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign. Ronstorf den 12ten April 1786.

In Vim Specialis Clementissimi Mandati

& in Fidem Protocolli G. Ernst.

XVI. Amt Elberfeld. Ad Causam Creditorum wider Erbgenahmen Friedr. Bergen solle das gemelten Erbgenahmen zugehöriges Guth, bestehend in Haus, Hof, Garten, Länderei und Wiesen sammt dem dazu gehörigen

Schleiffloten, so von Scheffen und Werkverständigen ad 1202 Rthle geschätzt worden, den 4ten Mai künftig, bei Johann Petern Schurman am neuen Haus, Nachmittags zwei Uhr, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.  
Larum: Elberfeld den 21. März 1786 in judicio

Sieger, Richter, von Worringen, Erschr.

XVII. — — Zur Sachen Petern Tesche solle künftigen Mai den 4ten Nachmittags 3 Uhr, bei Johann Petern Schurman am neuen Haus, das dem Petern Tesche zuständiges aufm Tesche Sulberg Kirspels Kronenberg gelegenes Anteil Erbguth, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.  
Larum Elberfeld den 21. März 1786 in judicio

Sieger, Richter, von Worringen, Erschr.

Darmstadt, den 26ten April 1786.

XVIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 18ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen. Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

66. 53. 12. 27. 74.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 18te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 17ten May 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäuf.

XIX. Das auf hiesiger Mühlenstraß zwischen dem zur blauen Hand und N. Bongard gelegenes ganz neu erbautes, mit schönem Keller und 17 meist tapezirten Zimmern versehenes Haus mit Einfahrt, Hof und bis an die Bach anstießend langen leeren Platz steht zu verkauffen. Lusttragende können sich wegen Augenscheins und weiters beim Eigenthümer in selbigem Haus jederzeit melden.

XX. Der schon sub Nro. 14. hiesigen Wochenblatts angemerkte, zwischen Kaufmann Bongard und Cronenberg, liegende leere Platz, solle den 8ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, bei Wittib Dechen auf der Mühlenstraß zur öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

XXI. Nachdem der Eigenthümer der Weynahrer Eisenhämmer, welche ohnweit Nassau, eine Viertelstunde von der Lahn, in einer Holz und roh Eisen reichen Gegend liegen, entschlossen ist, diese mit Lehnherrlichem Consens, auf den 8ten May A: c: unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden zu versteigern; So dienet einem geehrten Publico zur Nachricht, daß an bemeldtem Tag, Nachmittags 1 Uhr, in Loco Weynahr, bei dem dasigen Herrn Beamten, die Versteigerung gehalten werden wird. —

Diese aneinander liegende Werker bestehen, 1tens in einem großen Hammer mit drei Feuer, hierzu ein großer Kohlschoppen. 2tens einem großen Hammer mit einem Feuer, in welchem ein auf Bergische Art angelegter kleiner Keckhammer ist; und ein darzu gehöriger Kohlschoppen, sodann einem ganz geräumlichen Wohnhaus, mitten in einem darzu gehörigen Garten. Auch könnte,

weil in der Gegend verschiedene Kupfer- und Bleywerker sind, allensals einer dieser Grobhämmer zu einem Kupferhammer oder Bleyzuch verwendet werden.

Da diese Werker in bestem Betreib stehen, so können sie vorab von denen hierzu Lusttragenden in Augenschein genommen, auch das weitere bei Unterschriebenem in Erfahrung gebracht werden. Abtei Arenstein den 16. Febr. 1785 bei Nassau.

H. J. Keineck, Provisor.

### Besondere Nachricht.

XXII. Alle Creditoren, so an Ferdinand Schüll in Milradt, annoch einige Anspruch oder Forderungen zu machen haben, können sich den 5ten und 6ten Tag May, in Erckradt bei Chirurgum Bongard melden, wo ihnen alsdann die Zahlung, so weit selbe erwiesen, verfügt werden solle.

### Vermischte Nachrichten.

XXIII. Es wird denen Liebhaberen deren schönen Künsten bekannt gemacht, daß die 2te Herausgabe der Kupferstiche nach denen Original Gemälden hiesiger Churfürstl. Galerie fertig und zu haben sind in der Akademie der schönen Künste bei Herrn Professorn Schmitz. Nämlich das

1te nach Frid. Barrozi, vorstellend die Erscheinung Christi der Magdalena, gestochen von Herrn Schmitz. Das

2te nach Carlo Lotto, vorstellend den Tod des Seneca, gestochen von N. Thelot. Das

3te nach Guido Reni, vorstellend ein spielendes Kind, gestochen von N. Rütten.

XXIV. Bei Heinrich Klapper, Maurermeister und Pompenmacher hieselbst, wohnhaft auf der Glingerstraf neben der Klust, sind zu bekommen recht gute Citronen, das hundert zu 3 und einen halben Rthlr.

XXV. Bei Johann Crevelt auf der Katingerstraf im Haus Derendorf genannt, ist das so beliebte Fachinger heil. Eur. Brunnenwasser zu haben, den Krug zu 7 sbr. es wird so wie das Sauer- und Selzerwasser beim Wein gebraucht.

XXVI. Bei Franz Ferber, auf der Glingerstraf im Lorberbäumen, ist recht gut Speizenmehl, wie auch fein Schwingmehl 16 Pfund für ein Rthlr. die 2te Sorte 18 Pf. für ein Rthlr. die 3te Sorte 20 Pf. für ein Rthlr. wie auch 20 Pf. oberländische Zwetschgen für ein Rthlr. zu haben.

XXVII. In Düsseldorf auf der Marktstraf in der Traub bei Johannes Frens ist zu haben: Beste Braunschweiger und Brabänder Hopfen, in groß und kleinen Ballen, wie auch Pfundweis, — Braunschweiger weißer und rother großer Kappus Saamen, — Beste Bethfedern, — Beste Chocolate, mit und ohne Vanille, in unterschiedlichen Sorten und Preisen, — Extra gute Anjovens oder Sardellen, das Pfund 20 sbr. auch in klein und großen Käffer, — Extra gute Citronen, 24 Stuck für ein Rthlr. — Süße Oranien oder Aplicinen, 20 Stuck für ein Rthlr. Mit ganzen Kisten kann man sie viel wohlfeiler bei ihm haben. — Auch sind bei ihm zu bekommen alle Sorten Specerei- und Fettwaaren, und in der Saison, allerhand Sorten Seefischwaaren. Alles acht und in billigsten Preisen.

**XXVIII.** Ein geehrtes Publikum wird hienit benachrichtiget, daß der Gaste-  
geber Beauché gegen den 1zten May künfftig dahier in Düssel-dorf auf der  
Andreas Straß, im Gasthof zum schwarzen Raben genannt, einen Table d'hôte  
geben, und allen Herren Passagiers zu Pferd und zu Fuß, die ihn mit ihrer  
Gegenwart beehren, nach Standes Gebühr so wohl mit den besten Wein Sor-  
ten, als auch niedlichen Speßen, fort bequemen Zimmern dienen wird.  
Er empfiehlt sich bestens, und hofet um so mehr einen zahlreichen Zuspruch, als  
er sich außersert wird angelegen seyn lassen, mit der fertigsten Accurateße, und  
um die billigsten Preise seine Herren Gäste zu vergnügen.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 23ten April, Herr Hofrath Gruben v. Lidberg, im zbrückerhof, Herr  
Bürgermeister Brock, Kaufleute Momm, Schmitz v. Sohlingen, Rickes aus  
Frankreich, Neuhaus v. Cöln, von Rath v. Elberfeld, Klein v. Wesel, Mon-  
ge v. Amsterdam, im Englischenhof, Honsberg v. Remscheid, Brun aus Ita-  
lien, im Anker, Rasch v. Amsterdam, Gregg aus Frankreich, Carl v. Kett-  
wig, im Weinberg, Winckert, Wolfert von Wesel, Brachmann von El-  
berfeld, Schaaf, Kohl v. Grefrath, Kais. Lieutenant Hr. Lauckener, im Main-  
zerhof. Den 24ten, Holländischer Lieutenant, Hr. Smit, im schwarzen Pferd,  
Herr Canonicus Reinhausen v. Essen, im schwarzen Horn, Kauf. Falkenburg  
und Sohn, van Eick v. Mülheim, Huiffen v. Essen, im Anker, Messine v.  
Brüssel, im Baierschenhof, Anberger v. Sohlingen, Steel v. Bonn, Nota-  
rius Biringer v. Mainz, im Englischenhof. Den 25ten, Herr Amtmann Be-  
gasse bei Herrn Geheimrathen Corsten, Herr Canonicus v. Kochs v. Gülich,  
bei Herrn Hofkammerrathen v. Kochs, Herr Doctor Schnabell, Scheffen El-  
ler, Kauf. Bret, v. Elberfeld, im Anker, Mörs v. Duisburg, im zbrückerh.  
Vörster v. Duisburg, Arning v. Deuren, im Englischenhof, Caspers v. Dor-  
magen, Fischer v. Gülich, im Mainzerhof, Moll v. Duisburg, im schwarzen  
Pferd. Den 26ten, Herr General Freyherr von Gymnich, Herr Graf von  
Plettenberg, im Hof von Holland, Französischer Lieutenant, Herr von Hagen-  
meister, Geistlicher Musean v. Münster, im Antonio, Kauf. Schölffer v. Non-  
joye, bei Kaufman Hofmann im Helm, van der Leyen v. Crefeld, Herstadt  
v. Cöln, Vörster v. Hamburg, Deigmann v. Nonjoye, im zbrückerhof,  
Schmitz v. Crefeld, im Mainzerhof, Küller v. Wald, in der Stadt Sieg-  
burg, Clefmann v. Kettwig, Frey v. Duisburg, in der Pfalz, Bechen v. Rhidt,  
Moers v. Seck, Pottmann aus Holland, im Englischenhof. Den 27ten, Herr  
Graf von Sodeky samt Familie, im Hof von Holland, von Langenberg aus  
Holland, im zbrückerhof, Herr von Bernevil aus Frankreich, Kais. Haupt-  
mann Herr von Clerforn, Kauf. Morell v. Essen, Langewein, Hensen von  
Frankfurth, im Französischenhof, Siebel v. Elberfeld, Stamm v. Gemündt,  
van den Berg v. Aachen, im Englischenhof, Herr Professor Breyt v. Cöln,  
Herr Pastor Eicken, im schwarzen Horn. Erierischer Hauptmann Herr von  
Roseau, im Antonio. Herr Hofrath Frey, im Anker.

Anhang

## Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten. Den 2. May 1786. No. 18.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 23. April, Jan Falkenberg von Coln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 24ten, Joa. Baptist Wiel, Jan Dahmen, Peter Häring aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Koch der Jüngere nach Edln mit seinem Bönner ledig. Den 26ten Cornelius Deuß aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 27ten, Henrich Koch der ältere aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Peter Deuß von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wittwe Helt nach dem Elbischen mit Früchten. Den 28ten, Jakob, Henrich Elafen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren.

### Getaufte.

**Catholische.** Den 24. April, Agnes Christina Josepha Tochter des Anton Joseph Heymann, und Gertrud Meiers. Den 27ten, Anna Elisabetha Wilhelmina Tochter des Jacob Drach, und Anna Helena Heuren. — Franciscus Jacobus Josephus Sohn des Henricus Schmitz, und Sibilla Kayfers. — Catharina Elisabetha Wilhelmina Tochter des Joann Keil, und Apollonia Schmitz. Den 29ten, Joseph Georgius Philippus Hubertus Sohn des Georg Joseph Mundt, und Agnes Cronenberg.

**Lutherische.** Den 23. April, Anna Francisca Tochter des Johann Christoph Kunkel, und Philippina Werner.

### Verheirathete.

**Catholische.** Den 25. April, Petrus Hochheimer, Wittiber, mit Maria Elisabetha Rab

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 23. April, Anna Maria Catharina Josepha Tochter des Müllers Joannes Godefridus Reinart, alt 1 Jahr 7 Monat 11 Täg. Den 25ten, Anna Schilling, Wittib Zilgers, alt 86 Jahr. Den 28ten, Juliana Adelsheidis Brigitta Josepha Tochter des Schreinermeister Wilhelm Kemmer, alt 1 Jahr 10 Monat. — Juffer Anna Sophia Frankens, alt 72 Jahr 2 Monat 14 Täg.

### Politische Nachrichten.

Amsterdam vom 30. April.

Als der Mailleboischen Legion zu Herzogenbusch durch ihren Obersten, Herrn von Cassin, am 15. dieses der Befehl der Staaten angezeigt wurde, daß sie abgedankt wäre, äußerte sich, besonders von Seiten der Offizier, eine grosse Niedergeschlagenheit. Viele von gesagten Herren hatten ihre Compagnie käuflich an sich gebracht, und finden nun in dem ihnen zugestandenen halben Sold, den sie doch im Lande verzeihen müssen, eine unerkleckliche Schadloshaltung. Der Graf von Maillebois selbst findet sich, ungeachtet der ihm von der Republic gethanen beträchtlichen Vorschüsse, in einer Schuldenlast von 2 oder 300,000 Livres für die Anschaffungen, welche von französischen Lieferanten geschehen, und die immer auf ihre Zahlung bringen, so, daß er sich nunmehr in sein völliges Verderben gestürzt sieht, da er doch sein Glück zu machen hoffete. Die abgedankten Unteroffizier und Gemeinen haben die Stadt Herzogenbusch sammt Weib und Kindern in 3 Tagen Zeit räumen müssen. Den Einwohnern ist unter sagt worden, nach dieser verlaufenen Frist keinem Manne mehr von gesagtem Korps Quartier, noch Kost zu geben, widrigenfalls sollte der Wirth in eine Geldbuße von 25 Gulden verfallen sein, und dazu noch den Soldaten lebenslänglich bedürftigen und beherbergen müssen.

Vermischte Neuigkeiten.

Den 17ten April trafen Sr. Königl. Hoheit der Erzherzog Ferdinand von Oesterreich, Generalstadthalter der Oesterreichischen Lombardie nebst Dero Durchl. Frau Gemahlin Erzherzogin mit einem Gefolge von 34 Personen über Strasburg in Mannheim ein, erhoben sich sodann nach Oggersheim und Frankenthal, verfügten sich nach Ihrer Rückkunft in das Churfürstliche Schloß, besahen die Bibliothek, und reisten von da über Schwezingen, Heidelberg und Frankfurt, woselbst Höchst dieselbe den 21ten anlangten, alwo die von Sr. Churfürstl. Durchl. zu Edln bestellten Jachten warteten, womit dann die Reise den 24ten nach Bonn angetreten wurde, und woselbst den 27ten die Ankunft geschah, den 28ten wars zu Bonn Groste Galla und öffentliche Tafel bey Hofe.

München, den 20. April 1786.

\* Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vorgenommenen 596ten Ziehung der Churfürstl. Pfalz Bayerischen Lotterie, sind die Nummern

89. 65. 11. 49. 7.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 597te Ziehung besagter Churfürstl. Pfalz Bayerischen Lotterie, wird den 13. May 1786 vor sich gehen.

W e c h s e l - C o u r s .

Elberfeld, den 29. April 1786. In Carolina zu 7. Rthl.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 163 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 Rotterdam, Dort, 163.  
Hamburg, Bremen, 21.

Cöln, den 29. März. 1786. in Cronenthl. zu 8 Kopfstück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{7}{8}$   
2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$ . a  $\frac{1}{4}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$  Ffurth. 99 $\frac{1}{2}$  Paris, 87 $\frac{1}{2}$  Wien, 117.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthl. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Paris.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.	flbr.	flr.	Schwarz . . .	Pf.	loeb	flb.	fl.
	Bestes von Ochsen oder Rube	5		8	Weiß . . .	7	6 $\frac{1}{2}$
Mittelmäßiges von beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen .		6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Roggelgen .		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5	8					
Ordinaires . . . . .	4	8					
Nierenfett . . . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . . . .	6	8					

F r ü c h t e n - P r e i ß , v o n n a c h f o l g e n d e n O r t e n .

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	74	3	60	3	42	2	8	2	38				
Deuren.	5	56	3	28	3		1	46						
Gülich.	4	40	2	70	2	50	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Eöln.	3	64	2	56	1	48	1	32						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8		5											
Mülh.amRhein.	6		3	16	2	76	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzleien  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülisch und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 9ten Mai 1786.

Nro. 19.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Martin Meulenberg als Pfarrer zu Süsterseel Amts Sittard  
— Sodann Herr Candidat G. E. Hengstenberg als berufener reformirter  
Prediger zu Ratingen — und Herr Johann Wilhelm Reche von der lutheri-  
schen Gemeinde zu Hückerwagen erwählter Prediger sind mit dem landes-  
fürstlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Herr Paul Schüntzgen ist zum Advokat in dem Sülischen Amte  
Nideggen gnädigst angeordnet.

Graß Verpachtung.

III. Demnach den 19ten laufenden Monats Mai sämtliche hiesige  
Festungs Graßereyen für das laufende 1786er Jahr im Ganzen oder Parcel-  
lenweis ausgepachtet werden sollen; So haben die dazu Lusttragende sich am  
bestimmtem Tage, Vormittags 9 Uhr, in dahiesiger Extensions Caserne ge-  
fällig einzufinden. Düsseldorf am 1ten Mai 1786.

Von angeordneter Commissions wegen  
von Schatte, Place Major und Oberstlieut.

Haber Verkauf.

IV. Montag den 1sten dieses, sollen dahier in der Oberkellnerei, Mor-  
gens zehn Uhr, nächst dreyhundert Malder Haber dem Meistbietenden mit  
Vorbehalt der gnädigster Ratification öffentlich versteigeret werden.  
Düsseldorf den 4ten May 1786.

Kraft gnädigsten Befehls,  
Baumeister, Oberkellner.

Holz Verkauf.

V. Amt Landsberg. Donnerstag, den 11ten Mai künfftig, um 3 Uhr  
Nachmittags, sollen in dem Barrierehaus am Krumpfenweg, ungefehr noch  
250 in den Hugenpoetischen Büschen vorrätig seyn werdende Maassen runden  
Büchen Holzes, und plus minus 12000 Schanzen, dem Meistbietenden ver-

Co-  
163.

8 1/2 a 7  
117.  
sterd.

bl.  
8  
8  
8  
8

Tab.

alb.

3 32

sanjisten

Kauft werden; Kaufsüßige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den  
26. April 1786. Kraft gnädigsten Befehls

W. C. Steinwarz.

#### Edictal Ladungen.

VI. Herrschaft Schöller. Demnach die Vormündere deren Minderjäh-  
rigen Johann Fasbeck zu Hugenbrock in der Honnschaft Oberdüffel angestän-  
den haben, daß mit denen vorhandenen Creditoren liquidirt, und zu deren Be-  
friedigung geschritten würde; Als ist zwar wirklich mit den berufenen und  
sich eingefundenen Creditoren gerichtlich liquidirt worden, weil es aber auch  
noch erforderlich befunden ist, daß die Minderjährige von der Ansprach noch  
mehrern Creditoren einmal sicher gestellt, und die bishero vorhandene befriedi-  
get werden: So werden alle dieselige, die an die Minderjährigen, oder an  
deren Vater eine Forderung zu haben vermeinen, und sich noch nicht zur Li-  
quidation eingefunden haben, hiemit edictaliter à dato mit einer sechswochiger  
Frist vorgeladen (woson ihnen zwei für den ersten, zwei für den anderten, und  
zwei für den dritten Termin peremptorie angesetzt werden) ihre vermeintliche  
Forderungen vor hiesigem Gericht beizubringen, und zu justificiren, und warn  
unter der Warnung, daß ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen  
hiemit auferlegt sein soll. Latum Schöllerseid am Gericht den 27ten April  
1786. Rittinghausen, Richter.

VII. Stadt Rade vorm Wald. Gleichwie der Johann Henrich Hacken-  
berg dahier kürzlich verstorben, mithin die Geschwistre Johann Adolph und  
Maria Catharina Feldermann sich als die nächste Erben desselben angegeben,  
und um die Verabfolgung desselben nachgelassenen wenigen Verenden gebeten  
haben, indessen aber noch mehrere und nähere Erben vorhanden sein mögten;  
Als wird denjenigen, welche an dieser Nachlassenschaft einige befugte Ansprache  
zu haben vermeinen, aufgegeben, solche inner sechs Wochen Zeit, deren 2 pro  
primo, 2 pro secundo, und 2 pro tertio & ultimo Termino peremptorio vor-  
bestimmt werden, mithin längstens auf Montag den 19ten Juny dahier aufm  
Rathhaus unter dem Präjudiz vorzubringen, daß in dessen Entstehung solche  
den obgedachten sich gemeldeten Erben erga Cautionem verabfolget werden  
solle. Sign. Rade vorm Wald den 4. May 1786.

In Fidem E. W. Brünninghausen, Geschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

VIII. Stadt Werden. Da auf den von dem testamentarischen Executorn  
der Nachlassenschaft des verlebten hiesigen Landgerichtsscheyen Hermann Leers,  
Johann Wilhelm Andreas Huffmann beschehenen Antrag Terminus zum ge-  
richtlichen Verkauf des in hiesiger Stadt Werden zum Handel so wohl, als  
sonstigen Nahrungs-Betrieb ganz bequem gelegenen Hauses, sammt dahinter  
liegendem Garten und Zubehör, auf Montag den 12. künftigen Monats Ju-  
nij, Nachmittags 2 Uhr, bei dahiesigem Landgericht angesetzt worden;  
So wird solches denen Kaufsüßigen des Endes hiemit bekannt gemacht,

um sich auf bemelten Tag und Stunde dahier einzufinden, die Vorwarden anzuhören, darauf mitzubieten, und den Kauf bei breyender Kerze zu schließen;

Zugleich wird all, und jeden Glaybigern, welche an dem verlebten Landgerichtscheffen Hermann Leers einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Mittwoch den 21ten vorbeſagten künftigen Monats Junii, Morgens 9 Uhr, bei dahiesigem Landgericht bei Straf des ewigen Stillſchweigens vorzubringen, und rechtsgnügig zu rechtfertigen, wo alsdann zugleich ein gütliches Verſtändniß mit denenselben verſucht werden ſoll.

Welches zu jedermanns Nachricht denen Duisburger und Düſſeldorfer Wochenblättern, auch der Eſſendiſchen Zeitung zu dreienmalen einzutragen und darab ein Exemplar ad Protocollum jedesmal gelangen zu laſſen. Latum Werden am Landgericht den 2ten May 1786.

In Fidem J. B. Dingerkus, Geſchbr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

IX. Hauptgericht Düſſeldorf. Zuſolg des aus dem hochpreiſlichen Geheimenrath näher eingelangten gnädigſten Befehls vom 14ten März, lezthin ſoll das auf der Wallſtraß gelegene Röhrhoffs Haus, Donnerstag den 11ten dieſes Vormittags 11 Uhr auf hieſigem Rathhaus, für 1250 Rthlr. ferners weit ausgestellt werden. Düſſeldorf am Gericht den 4ten May 1786.

In Fidem J. M. Franken, Geſchbr.

X. Amt Beyenburg. In Sachen Kirchmeiſteren der Reformirten Gemeinde zur Gemark, contra Eheleute Johann Henrich Kotsieper wird zur öffentlicher Verſteigerung des lezteren Eheleuten Kotsieper zugehörigen aufm Gansolffs Berg im Wirſpel Lüttringhauſen gelegenen steuerbahren Erbguts von Schiften und Werkverſtändigen ad 905 Rr. edictmäßig taxirt, Terminus auf Dienſtag den 30ten May künftig, Morgens 10 Uhren zu Lüttringhauſen am Gericht vorbeſtimmt, wohe dann Kauflüſtige erſcheinen können. Sign. Beyenburg den 27ten Aprilis 1786.

In Fidem Protocoll M. Brückelman, Geſchbr.

Zweybrücken, den 28ten April 1786.

XI. Bei der heut mit feſtgeſetzten Formalitäten vollzogenen 37ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, ſind die Nummern

9. 6. 45. 37. 71.

aus dem Glückſrade gezogen worden. Die 38te Ziehung beſagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 19ten May 1786 vor ſich gehen.

#### Freiwilige Verkäufe.

XII. Ein in hieſiger Stadt, auf einer der beſt- und volkreicheſten Gaſſen, für Kaufleute aller Art, beſonders wohl gelegenes große Haus, ſo mit Einfahrt, zweien neuen Hinterbauen, vielen Zimmern, beſonders großen Kellerey, Speicherey, Hof und Garten, auch all ſonſtigen Bequemlichkeiten beſtens ver-

ehen, und in ganz gutem Stande ist, stehet aus freier Hand gegen annehmbare Conditionen dem Meistbietenden zu verkaufen. Das nähere darüber ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu vernehmen.

XIII. Das in jüngst vorigem Wochenblatt angemerkte, zwischen dem zur Blauen Hand und N. Bongard gelegenes Haus, solle den 16ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr bei Wittib Dechen in des Eigenthümmers Haus zur öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

XIV. Montag den 22ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, solle in dem Gilleschen Haus, das in hiesiger Neustadt mit einem geräumigen Garten versehenes Paffraths Haus, öffentlich verkauft werden.

Sodann Dienstag den 23ten dieses, werden auf nemlichen Ort und Stund beide in Oberbill gelegene Güter Mühlenberg und Brack, sammt zwey Gärten, einem Kamp und ungefehr acht Morgen Ackerland, verkäuflich ausgestellt,

Nicht weniger werden Mittwoch den 24. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Derendorf in den sieben Schwaben, ein allodial freier, einer Seits, und Vorhaubt Schmech, ander Seits Kapitel dahier und Kämmer. Land, ander Vorhaubt sogenannten Goltzheimer Busch gelegener ungefehr  $7\frac{1}{2}$  Morgen anhaltender Busch, und ein an obgemelten Busch anschliessendes gleichfalls allodial adelich. freies  $1\frac{1}{2}$  Morgen anhalte des Stuck Ackerland, den Meistbietenden öffentlich ausgestellt, und zugeschlagen werden; Kaufsüchtige belieben desfallsige Bedingnisse beim unterschriebenem Notario einzusehen.

M. Heckeren, Notarius.

XV. Das auf hiesiger Volkerstrafen neben Herrn Hofrathen Schwarz gelegene Haus zum golden Einhorn benannt, stehet aus freyer Hand zu verkaufen, Kaufsüchtige können sich desfalls bei Hrn. Notario Heckeren melden.

#### Wein Verkauf.

XVI. Den 30ten May, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, sollen bei Jacob Kirberg in Elberfeld, nachstehende Reine, an die Meistbietende, gegen baare Zahlung in Conventionsthaler à  $1\frac{1}{2}$  Rthlr. verkauft werden. Kaufsüchtige können die Proben Tages zuvor, an denen Fassern nehmen, und sich, diesfalls, an den Fassbänder Höver in der Esgens Gasse wohnhaft, melden.  
als: 2 Fuder ächte Braunenberger 1779iger Gewächs. — 8 Fuder Zeltinger desgleichen. — 1 Fuder Zeltinger 62iger. — 3 Fuder Zeltinger 74iger. — 2 Fuder Rheinwein 74iger ordinaire. — 1 Stuck Rheinwein 79iger. — 2 Zulast Rheinwein 79iger.

#### Bücher Nachrichten.

XVII. In hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung wird eine neue schöne Ausgabe des Alcibiades mit saubern Kupfern, 8. 3 Theile à 45 sbr. verkauft. — Eine Tabelle Calligraphie, oder Anweisung zur schön Schreibung und Octographien, 16 $\frac{1}{2}$  sbr. — Anleitung zur holländischen Sprache

nebst einem holländisch, und deutschen Wörterbuch, 26 flbr. — Handbuch der Erdbeschreibung für Ungelehrte, 1 Rthlr 24 flbr. — Erdbeschreibung für die Jugend, worinn die neuentdeckte Länder, oder der 5te Welttheil mit begriffen ist, 48 flbr. — Dieser 5te Welttheil apart in 3 Theile beschrieben, zu 1 Rthlr. — Theorie der Electricität, wie auch die Blizableiters zu verbessern, 16 $\frac{1}{2}$  flbr. — Erfahrung und Betrachtungen für alle Stände und das schöne Geschlecht, 24 flbr. — Predigten an einem Lauren Mädchen, 16 $\frac{1}{2}$  flbr. — Ueber den deutschen Fürsten Bund, von Dohm, 30 flbr. — Prüfung der Ursachen dieser Association, 12 flbr. — Gesellschaftl. Galanterien, nebst allerhand lustigen Kunststücken, Karten, Schärzpfänder und Räthselspiel zum Vergnügen, 40 flbr. — NB. Von der Frag, und Antworts Karte, wie auch Seereise eines jungen Officers, sind wieder neue Exemplar gekommen. Gemeldete Hofbuchhandlung hält jetzt die Leipziger Messe, und bringt von daher alle die neue Mes Producten von dasigen sämtlichen versammelten Buchhändler aller Buchhandlungen in Europa, ihre neue Verlags Artikel und Bücher in Menge mit, welche in gedachter Hofbuchhandlung künftig auf der Mühlenstraß nicht weit von dem Churfürstl. Marschall um den eigenen Messpreis zu haben sind.

XVIII. In der Dänzerschen Buchhandlung, ist die so eben aus der Presse gekommene merkwürdige Schrift: Frid. Heint. Jacobi wider Mendelsohns Beschuldigungen, betreffend die Briefe über die Lehre des Spinoza mit Kupfer und vignetten, für 38 zu haben.

Auch macht gedachte Buchhandlung bekannt, daß den 29ten dieses Monats, eine ansehnliche Sammlung auserlesener gebundener Bücher, aus allen Theilen der Wissenschaften, von derselben öffentlich den Meistbietenden ausgesetzt, und gegen baare Bezahlung überlassen werden soll; Das Verzeichniß davon, ist schon jetzt gratis zu haben. Düsseldorf den 5. Mai 1786.

XIX. Mit Approbation des Synodi generalis der vier vereinigten Länder Gülich, Cleve, Berg und Mark ist gedruckt herausgekommen:

Unterweisung in der christlichen Religion nach dem Heydelbergischen Catechismus mit einem zweifachen Anhang für Anfänger und Kinder von Hrn. Georg Gottfried Otterbein, Prediger zu Duisburg am Rhein und für 20 flbr. zu haben zu Elberfeld bei N. Giesen, zu Solingen bei N. Schmitz und Pool. Der Anhang ist unter dem Titel: Erste Religionswahrheiten für Anfänger und Kinder besonders für 4 flbr. zu haben.

#### Besondere Nachricht.

XX. Alle Creditoren, so an Ferdinand Schüll in Milrade, annoch einige Anspruch oder Forderungen zu machen haben, können sich den 5ten und 6ten Tag May, in Erckradt bei Chirurgum Bongard melden, wo ihnen alsdann die Zahlung, so weit selbe erwiesen, verfügt werden solle.

#### Vermischte Nachrichten.

XXI. Es wird denen Liebhabern deren schönen Künsten bekannt gemacht,

daß die 2te. Herausgabe der Kupferstiche nach denen Original Gemälden hiesiger Churfürstl. Galerie fertig und zu haben sind in der Akademie der schönen Künste bei Herrn Professore Schmitz. Nämlich das 1te nach Frid. Barrozi, vorstellend die Erscheinung Christi der Magdalena; gestochen von Herrn Schmitz. Das 2te nach Carlo Lotto, vorstellend den Tod des Seneca, gestochen von N. Thelot. Das 3te nach Guido Reni, vorstellend ein spielendes Kind, gestochen von N. Rütten.

XXII. Bei Heinrich Klapper, Maurermeister und Pommenmacher hieselbst wohnhaft auf der Flingerstraf neben der Kluff, sind zu bekommen recht gute Citronen, das hundert zu 3 und einen halben Rthlr.

XXIII. Bei Gastgeber Schmitz, im rothen Döfen auf der Conventionsstraf, sind alle Donnerstags Abends der besten Rumpfer von allerhand Sorten zu haben.

XXIV. Das dem Andreas Küster hinter Derendorf zugehörig gemessene Haus samt Zubehör, an der Ratinger Landstraf sehr bequemlich zur Wirtschaft und sonstiger Handlung gelegen, stehet zu verpachten, Liebhabere können sich bei Peter Adolph Reinartz auf dem Hundsrücken in der Stadt Göllich dahier in Düsseldorf melden.

XXV. Auf einer wohlgelegenen Strafe ist der erste und 2te Stock bestehend in meist tapezirten Zimmern an Losledige zu verpachten, und bei Wittwe Dechen auf der Mühlenstraf zu erfragen.

XXVI. Bei Jungfer Schömers auf der Zollstraf ist frisches Selzer, und Saur, auch Sparwaker, letzteres p. Bouffeille 14 sbr. und recht gute Westphälische Schunken, alles in billigsten Preisen.

XXVII. In Düsseldorf auf der Marktstraf in der Traub bei Johannes Grens ist zu haben: Beste Braunschweiger und Brabänder Hopfen, in groß und kleinen Ballen, wie auch Pfundweis, — Braunschweiger weißer und rother großer Kappus Saamen, — Beste Bethfedern, — Beste Chocolade, mit und ohne Vanille, in unterschiedlichen Sorten und Preisen, — Extra gute Anjovens oder Sardellen, das Pfund 20 sbr. auch in Klein und großen Fässer, — Extra gute Citronen, 24 Stück für ein Rthlr. — Süße Oranien oder Aplicinen, 20 Stück für ein Rthlr. Mit ganzen Kisten kann man sie viel wohlfeiler bei ihm haben. — Auch sind bei ihm zu bekommen alle Sorten Specerei- und Fettwaaren, und in der Saison, allerhand Sorten Seeffschwaaren. Alles ächt und in billigsten Preisen.

XXVIII. Ein geehetes Publikum wird hiemit benachrichtiget, daß der Gastgeber Beauché gegen den 15ten May künfftig dahier in Düsseldorf auf der Andreas Straf, im Gasthof zum schwarzen Raben genannt, einen Table d'hôte geben, und allen Herren Palsagiers zu Pferd und zu Fuß, die ihn mit ihrer

Segenwart beehren, nach Standes Gebühr so wohl mit den besten Wein Sorten, als auch niedlichen Speisen, fort bequemenlichen Zimmern dienen wird. Er empfiehlt sich bestens, und hofet um so mehr einen zahlreichen Zuspruch, als er sich äusserst wird angelegen seyn lassen, mit der fertigsten Accurateffe, und um die billigsten Preise seine Herren Gäste zu vergnügen.

#### Angekommene Herrschaften und Reisende

Den 1ten May, Herr von Gallis samt Suite v. Bonn kommend, im Hof von Holland, Herr Canonicus Weinberg v. Essen, im schwarzen Horn, Herr Doctor Helmont v. Deuren, Herr Schulteis Stockhausen v. Uckerath, Kauf. Strömer v. Gemündt, Defai v. Elberfeld, Simon v. Deuren, im Anker. 2. Werth v. Elberfeld, Landas v. Söhligen, Felthof v. Mettmann, im Englischenhof, Verineuse, Martie, Faille aus Frankreich, im Französischenhof. Den 2ten, Herr Hofrath Steffens v. Deuren, im Französischenhof, Freiherr von Hederich aus Sachs Meiningen, im Weinberg, Böhmischer Hofrath Herr Schleburger v. Münster kommend, Herr Doctor Weyerbusch, Kauf. Soebel v. Elberfeld, im Englischenhof, Vall v. Lannep, im Mainzerhof, Diergart und Schelenberg v. Langenberg, im schwarzen Horn, Hamm, Schulz v. Eöln, in der Pfalz, Schmitz, Merbach v. Deuren, Herr Pastor Blum v. Wassenberg, im schwarzen Pferd. Den 3ten, Engländer Welsfort, Sterrs, Renard, Dixon, Kauf. Bender, Lodise aus Holland, Deigman v. Monjone, im zbrückerhof, Schries, Fahrman v. Coblenz, im Dänischenhof, Dieterichs, Cremer, Grund, im Anker, Bürgens v. Mastricht, Tische, Knecht, Herr Doctor Wisselink v. Söhligen, im Englischenhof. Den 4ten, Jurist Schäfer v. Eöln, im schwarzen Pferd, Herr Graf von Reswald, und von Ruthenberg v. Mainz, Kauf. Friederich v. Mülheim, Clarenbach, Modenbrog v. Remscheid, Wintges v. Duisburg, Zaber v. Strasburg, im Englischenhof, Wanscheid v. Urdingen, bei Kaufm. Abrath, Bergrath v. Genslenkirchen, bei Kaufm. Stommel, Herr Regierungs Rath v. Eiden v. Fraunschweig, im Antonio, Herr Pastor Potthof v. Lindlar, Herr Hofrath Jungbluth v. Aldenhoven, Herr Doctor Lemer v. Hohnrath, im schwarzen Horn, Mell v. Eöln, im zbrückerhof, Carl v. Söhligen, Notarius Ferier v. Elberfeld, Vicarius Stöten, im Mainzerhof.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 1. Mai, Anton Knipscher, Evert Königsfeld von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Henrich Schacel nach Eöln, Gerhard Dahmen von hier nach Grimlinghausen, beide aus Holland mit holländ. Waaren, Joann Wilhelm Maier von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 3ten, Arnold Niswick, Wilh. Dubbelgarten von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Baltasar Spatz von Mannheim ankommen. Den 4ten, Peter Busch, Adrian Peil von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 5ten, Jacob Peters aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 29. April, Bernerus Christianus Arnoldus Sohn des Joannes Nam, und Clara Herings. Den 30ten, Petrus Theodorus Josephus Sohn des Theoborus Rohr, und Petronella Hubert. Den 3. Mai, Anna Christina Philippina Tochter des Joannes Franciscus Lacomblet, und Anna Maria Kifs. Den 4ten, Josephus Conradus Maria Sohn des Petrus Janzen, und Elisabetha Paagens.

Reformirte. Den 1. Mai, Anna Wilhelmina Catharina Tochter des Kaufmanns Wilh. Franz Camphausen, und Ida Wilhelmina Quast.

Lutherische. Den 5. Mai, Johanna Elisabetha Carolina Tochter des Secklermeister Johann Anton Klein, und Eva Dreffen.

**Beerdigte.**

**Catholische.** Den 30. April, Fräulein Maria Adelsheids Philippina von Rylman, alt 71ten Jahr. Den 2. Mai, Helena Sibilla Josepha Tochter des Tagelöhners Joannes Jacobus Jansen, alt 24 Tag. Den 6ten, Joannes Caspar Stichter, Schreinermeister, alt 69 Jahr 2 Monat. Den 7ten, Franciscus Wohl, Webermeister, Ehemann, alt 73 Jahr.  
**Reformirte.** Den 1. Mai, Johann Philip Paulus Sohn des Leinwebermeisters Henrich Sikes, und Eulalia Maria Bary, alt 2 Jahr 10 Monat 18 Tag.

**Politische Nachrichten.**

Düsseldorf, den 6. Mai.  
 Gestern Abend gegen 9 Uhr, hatten wir das Vergnügen, Unseren Erzbischofen Se. Churfürstl. Durchl. von Köln mit Ihro Königl. Hoheiten dem Erzherzog Ferdinand und Höchstseiner Gemahlinn hier zu sehen; Höchstieselben nahmen Ihre Einkehr im großen Saalhof zum Hof von Holland. Heute Morgen nach eingenommenen Frühstück verfihrten sich die Höchste Herrschaften in hiesiges Churfürstliche Schloß, besahen daselbst die berühmte Gallerie, und reisten noch Neuß, woselbst Se. Churfürstl. Durchl. den jätlichstn Abscheid nahmen, und die Reise nach Bonn fortsetzten; Ihre Königl. Hoheiten aber nach Süllich und Aachen fortreisten.

**Vermischte Neuigkeiten.**

Die Gesundheitsumstände des grossen Friederichs sind noch immer sehr mißlich. Dieser Monarch kennet die Gefahr, worinn er sich befindet. Als

er neulich wahrnahm, daß seinem Nerzte Thränen in den Augen stunden, fragte er ihn um die Ursache. Ach! antwortete der Doctor, es thut mir wehe, daß die Kunst so wenig Mittel hat Eurer Majestät zu helfen. Trösten Sie sich, erwiederte der König; mein Leben ist abgenutzt, es muß sich endigen, das ist ganz natürlich. — Einige Provinzen in Holland wollen in Weibehaltung des Salmischen Freifords nicht willigen. — Die Amerikanischen Staaten haben einen Schluß abgefaßt, allen Ausländern ohne Unterscheid der Religion, zu erlauben, sich in Amerika anfäßig zu machen; und selbige sollen mit denen Einwohnern gleiche Freiheiten und Vorrechte genießen; jedoch haben sie die Juden hievon ausgeschlossen. — Die Türken setzen die Grenz-Verrichtung Geschäfte mit dem R. R. Hof immer weiter aus, und wissen allerhand Hinderniß zu ersinnen, um Ausschub zu erhalten.

**Früchten. Preiß, von nachfolgenden Orten.**

Frucht. Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Zaazer.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	60	3	47	2	8	2	38				
Deuren.	5	56	3	28	3		1	46						
Süllich.	4	40	2	70	2	50	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	3	68	2	56	2	32	1	16						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh.amRhein.	6		3	16	2	76	2	20						

Der Elberfelder - Edlnisch - und Aacher - Wechsel - Cours, wie auch der Fleisch - und Brod - Tax, bleiben wie vorhin.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 16ten Mai 1786.

Nro. 20.

Früchten Verkauf.

I. Den 29ten dieses, sollen in Deuren die dasige Erjesuiten Früchten, bestehend in 1 Mald. Weizen, 145 Mald. Roggen und 85 Mald. Haber, Nachmittags 2 Uhr, nochmalen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.

Graß Verpfachtung.

II. Demnach den 19ten laufenden Monats Mai sämtliche hiesige Festungs Graßereyen für das laufende 1786er Jahr im Ganzen oder Parcelenweis ausgepfachtet werden sollen; So haben die dazu Lusttragende sich am bestimmtem Tage, Vormittags 9 Uhr, in des Herrn Generalmajor und Festungs Commandanten von Ckladt Haus gefällig einzufinden. Düsseldorf am 1ten Mai 1786.

Von Dekonomischen Zusammentritts wegen.

Edictal Ladungen.

III. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditoren wider die nachgelassene Kinder der Eheleuten Schwedt wird zur Liquidation und Justification der Forderung Terminus auf Freytag den 9ten einstehenden Monats Juny Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus sub illo præjudicio anbestimt, daß, wo ein oder ander Creditor mit seiner Foderung sich nicht anmelden wird, alsdann derselb ausgeschlossen seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 4. May 1786.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

IV. Herrschaft Schöller. Demnach die Vormündere deren Minderjährigen Johann Fasbeck zu Hugenbrock in der Honnschaft Oberdüffel angestanden haben, daß mit denen vorhandenen Creditoren liquidirt, und zu deren Befriedigung geschritten würde; Als ist zwar wirklich mit den berousten und sich eingefundenen Creditoren gerichtlich liquidiret worden, weil es aber auch noch erforderlich befunden ist, daß die Minderjährige von der Ansprach noch mehrern Creditoren einmal sicher gestellt, und die bishero vorhandene befriediget werden: So werden alle diejenige, die an die Minderjährigen, oder an deren Vater eine Foderung zu haben vermeinen, und sich noch nicht zur Liquidirung eingefunden haben, hiemit edictaliter à dato mit einer sechswochiger

Griff vorgeladen (wovon ihnen zwei für den ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten Termin peremptorie angeetzt werden) ihre vermeintliche Forderungen vor hiesigem Gericht beizubringen, und zu justificiren, und zwar unter der Warnung, daß ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt sein soll. Larum Schöllersheid am Gericht den 27ten April 1786.  
Rittinghausen, Richter.

V. Stadt Rade vorm Wald. Gleichwie der Johann Henrich Hackenberg dahier kürzlich verstorben, mithin die Geschwistre Johann Adolph und Maria Catharina Feldermann sich als die nächste Erben desselben angegeben, und um die Verabfolgung desselben nachgelassenen wenigen Gerenden gebeten haben, indessen aber noch mehrere und nähere Erben vorhanden sein mögten; Als wird denjenigen, welche an dieser Nachlassenschaft einige befugte Ansprache zu haben vermeinen, aufgegeben, solche inner sechs Wochen Zeit, deren 2 pro primo, 2 pro secundo, und 2 pro tertio & ultimo Termino peremptorio vora bestimmet werden, mithin längstens auf Montag den 19ten Juny dahier aufm Rathhaus unter dem Präjudiz vorzubringen, daß in dessen Entstehung solche den obgedachten sich gemeldeten Erben erga Cautionem verabfolget werden soll. Siga. Rade vorm Wald den 4. May 1786.

In Fidem C. W. Brünninghausen, Erschr.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. All jene, welche an der Nachlassenschaft des verlebten Kanzley Advokaten Feigel zu fordern haben, werden zu Einbringung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche und etwa vermeintlich habenden Vorzugsrechtes auf den 13ten nächstkünftigen Monats Juny, Nachmittags um 2 Uhren zu hiesigem Rathhaus, hiemit peremptorie bei Straf ewigen Stillschweigens abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 27ten April 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

VII. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schade, qua Mandatarii Medicinæ Doct. Dinckler wider Eheleute Mathias Bertram im Dorf Remscheid wird nunmehr Concurfus Creditorum excitirt, sohin all und jeden Glaubigereu, welche an obenerwehnten Bertram einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Mittwoch den 24ten Mai künftig, Morgens um 10 Uhr, am Gericht zu Wermeskirchen sub Pœnâ præclusionis & perpetui Silentii vorzubringen, und Rechtsnügig zu justificiren aufgegeben. Siga. Wermeskirchen den 29ten März 1786 am Gericht

Mülheim, Richter,

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

#### Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

VIII. Stadt Werden. Da auf den von dem testamentarischen Executorn der Nachlassenschaft des verlebten hiesigen Landgerichtscheffen Hermann Leers, Johann Wilhelm Andreas Huffmann beschehenen Antrag Terminus zum gerichtlichen Verkauf des in hiesiger Stadt Werden zum Handel so wohl, als

sonstigen Nahrungs- u. Betreib ganz bequem gelegenen Hauses, sammt dahinter liegendem Garten und Zubehör, auf Montag den 12. künftigen Monats Junii, Nachmittags 2 Uhr, bei dahiesigem Landgericht angesetzt worden;

So wird solches denen Kaufsüßigen des Endes hiemit bekannt gemacht, um sich auf bemelten Tag und Stunde dahier einzufinden, die Vorwarden anzuhören, darauf mitzubieten, und den Kauf bei brennender Kerze zu schliessen;

Zugleich wird all, und jeden Glaubigern, welche an dem verlebten Landgerichts-Schessen Hermann Leers einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Mittwoch den 21ten vorbesagten künftigen Monats Junii, Morgens 9 Uhr, bei dahiesigem Landgericht bei Straf des ewigen Stillschweigens vorzubringen, und rechtsgnügig zu rechtfertigen, wo alsdann zugleich ein gütliches Verständniß mit denselben versucht werden soll.

Welches zu jedermanns Nachricht denen Duisburger und Düsseldorfischen Wochenblättern, auch der Essendischen Zeitung zu dreienmalen einzutragen und darab ein Exemplar ad Protocollum jedesmal gelangen zu lassen. Latum Werden am Landgericht den 2ten May 1786.

In Fidem J. B. Dingerkus, Grschbr.

#### Vergantung.

IX. Amt Heinsberg. Da Ihre Churfürstl. Durchl. gnädigst befohlen, den neuen Kirchenbau zu Waldenrath auf den Wenigstforderenden zu verganteten, und dann hierzu Terminus auf Freitag den 19ten dieses Morgens neun Uhr zu gesagtem Waldenrath in des Georg Hamacher Haus bestimmet, so haben die darzu lusttragende Zimmer- u. Maurmeister- und Schreiner, denen im Termino Plan und Uberschlag zur Einsicht vorgeleget werden wird, solches andurch zu vernehmen. Heinsberg den 5ten May 1786.

In Fidem Hansmann, Grschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

X. Amt Beyenburg. In Sachen Kirchmeisterei der Reformirten Gemeinde zur Gemark, contra Eheleute Johann Henrich Kotsieper wird zur öffentlicher Versteigerung des letzteren Eheleuten Kotsieper zugehörigen aufm Gangolffs Berg im Kirspel Lüttringhausen gelegenen steuerbaren Erbguts von Schessen und Werkverständigen ad 905 Rlr. edictmäßig taxirt, Terminus auf Dienstag den 30ten May künftig, Morgens 10 Uhren zu Lüttringhausen am Gericht vorbestimmet, wohe dann Kaufsüßige erscheinen können. Siga. Beyenburg den 27ten Aprilis 1786.

In Fidem Prorocolli M. Brückelman, Grschbr.

Stadt am Hof, den 4ten May 1786.

XI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 217ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

5. 9. 21. 47. 50.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 218te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 24ten May 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 5ten May 1786.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 231ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch-Anspach- und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

76. 46. 7. 48. 54.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 282te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 26ten May 1786 vor sich gehen.

Freiwillige Verkauf.

XIII. Ein in hiesiger Stadt, auf einer der best- und volkreichsten Gassen, für Kaufleute aller Artz besonders wohl gelegenes große Haus, so mit Einfahrt, zweien neuen Hinterbäuen, vielen Zimmern, besonders großen Kellern, Speichern, Hof und Garten, auch all sonstigen Bequemlichkeiten bestens versehen, und in ganz gutem Stande ist, steht aus freier Hand gegen annehmbliche Conditionen dem Meistbietenden zu verkaufen. Das nähere darüber ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu vernehmen.

XIV. Heute, Nachmittags 2 Uhr, wird das auf der Mühlenstraß zwischen der blauen Hand und N. Bongard gelegene Haus, bei Wittib Dechen in des Eigenthümers Haus, zur Versteigerung an den Meistbietenden ausgesetzt.

XV. Montag den 22ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, solle in dem Gilleschen Haus, das in hiesiger Neustadt mit einem geraumigen Garten versehene Paffraths Haus, öffentlich verkauft werden.

Sodann Dienstag den 23ten dieses, werden auf nemlichen Ort und Stund beide in Oberbill gelegene Güter Mühlenberg und Brack, sammt zwey Gärten, einem Kamp und ungefehr acht Morgen Ackerland, verkäuflich ausgestellt,

Nicht weniger werden Mittwoch den 24. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Derendorf in den sieben Schwaben, ein allodial freier, einer Seits, und Vorhaubt Schmech, ander Seits Kapitel dahier und Kämmer Land, ander Vorhaubt sogenannten Golzheimer Busch gelegener ungefehr  $7\frac{1}{2}$  Morgen anhaltender Busch, und ein an obgemelten Busch anschliessendes gleichfals allodial adelich. freies  $1\frac{1}{2}$  Morgen anhaltendes Stuck Ackerland, den Meistbietenden öffentlich ausgestellt, und zugeschlagen werden; Kaufsüchtige belieben desfallsige Bedingnisse beim unterschriebenem Norario einzusehen.

M. Heckeren, Notarius.

Bücher Nachricht.

XVI. Neue Juristische und Medicinische Dissertationes, jedes Stück a 4 fbr. sind in hiesiger privilegirten Hofbuchhandlung zu haben, so wie auch hunderterley angenehme Kinderschriften von den besten und berühmtesten Autoren, alle um sehr civilen Preis.

### Vermischte Nachrichten:

XVII. Bei Kaufhändlern Eilmann Paffrach in Rheindorf sind dormalen vorräthig von allen Sorten Dannen Bäum und Hölzer, auch von allen Sorten trockenen Bord und Latten, welche den Rhein auf und ab für die billigsten Preise geliefert werden; wie imgleichen von allen und besten Gattungen Leyen. Auch wird Jedermann bekannt gemacht, daß dormalen alda zu Rheindorf die Einrichtung so getroffen, daß alle Reisende zu Fuß und zu Pferd, mit Karren und Wagen alle Viertelstund mit der größten Sicherheit über dem Rhein fahren können.

XVIII. Bei Pflzhändlern Friederich auf der Bergerstraf, ist das Hinterrhaus zu verpachten. Auch ist bei demselben eine wohl conditionirte Aepfel-Press für billigen Preis zu haben.

XIX. Bei Sattlermeister Pillein sind entweder zu verkaufen oder zu verheuren: ein 4sitziger Wagen, eine 4sitzige Chaise mit einem zurücklegenden Tach, eine 2rädrige Chaise, auch eine Kinder Chaise.

XX. In Göllich stehet ein schönes und neu bedecktes Cabriolet zu 2, 3, 4 Sitz, besonders aufm Land zu gebrauchen, mit, oder ohne dazu gehörigem Pferdes Geschirr, wie auch 2 aparte Kutschen. Geschirr, um billigen Preis zu verkaufen; Liebhabere können sich bei Schmitz Michel daselbst befragen.

XXI. Ein Capital von 7, bis 8000 Rtl. stehet ganz oder zerteilter gegen gute gerichtliche Unterspände, jedoch keine Häuser zu  $3\frac{1}{2}$  p. Cent. zu verleihen. Die Expedition gibt hievon die Nachricht.

XXII. Die, in Zeit einigen Jahren eingeführte Fournais, Feuer haben wegen Ersparung des theuren Holzes, sowohl in der Stadt, als auch in umliegenden Gegenden Beyfall und Abgang gefunden — wiewohl viele nicht als leicht nach Wunsch ausfielen — viele Unkosten durch Anschaffung verursachten. — Es ist daher eine Erfindung von Einrichtung obiger Fournais, Maschinen entdeckt worden, wovon das mehreste von gegossenem Eisen ohne Mauerwerk ist, welches inwendig gar nicht gebraucht, und aus 6 bis 8 Löchern bestehet — durch ein einziges Feuer, welches mit Holz oder Kohlen gestochet wird, alles ins Kochen bringt, auch zugleich unterhalt. — Annebst befinden sich noch darinn zwey Backöfen sowohl für Fleisch zu braten — als auch für Mehl, Speiß — mit einem Wasserkessel, haltend 10 bis 15 Maassen Wasser, welches stündlich kochend ist. — Von obgemelten Fournais hat Unterzeichneter bereits viele zum Vergnügen verfertigen lassen und versichert.

Es stehet wärklich eines davon alhier verfertigt, welches in die Abtey Werden bestimmt ist und bey tausent Pfund an Gewicht ziehet. — Es enthält hingegen 25 bis 30 Löcher. — Eines dieser Löcher muß für 50 bis 60 Versohnen täglich die Speisen präpariren. — Ebenfals haben die alhiefige Herrn Patres Capuciner und viele aus der Stadt, so viel weniger am Gewicht ziehen, erhalten.

Unterzeichneter liefert solche ganz verfertigt, in Zeit einer Viertelstund kann dieses auf dem Platz, wo es stehen soll, gesetzt werden. — Die Frage

ob es auch ziehen wird? fällt von sich selbst weg.

Es sind auch bereits zwey aufs neue in Arbeit. — Zusstragende Hiebbo-  
können den Werth für die ganze Machin auch pr. Pfund bestimmen und er-  
kaufen. — Zugleich sind auch bey ihm alle Sattungen von Staab, Eisen,  
Ofen, Sturz und Ofen, Pfeiffen in billigem Preiß zu haben. Düsseldorf den  
13. May 1786. Simon Engel.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 7ten Mai, Notarius Baumer v. Weßlar, im schwarzen Pferd, Herr  
Amtmann Schmalkalder v. Broch, Engländer N. Raeburn, Corine, Kaufl.  
Grabs v. Elberfeld, Moll v. Eöln, im zbrückerhof, 2 Offerhof v. Iserlohn,  
Meyer v. Frankfurt, van den Berg v. Mastricht, im Englischenhof, Schott  
v. Deuren, Kesmann v. Elberfeld, im Anker, Rütter v. Coblenz, Kraf v.  
Malmedl, im Baierischenhof, Kemmering v. Deuren, im schwarzen Horn. Den  
8ten, Herr Pastor Kraus v. Linz, im schwarzen Pferd, Herr Canonicus Delde,  
Herr Doctor Bürsens v. Antwerpen, Kaufl. Legeire v. Lüttig, im Englischenh.  
Seil v. Duisburg, im großen Saß, Hieronimus v. Schwelm, im Mainzerhof,  
Koch, Klopman v. Lüttringhausen, im zbrückerhof, Plazhof v. Elberfeld, Hela-  
gers v. Heinsberg, im Anker. Den 9ten, Herr Marquis von Hoensbroch,  
Herr Gerichtschreiber Werners Kaufl. Lücken v. Kayserwerth, im großen Saß,  
Cramer v. Mainz, Schup v. Gemark, im Mainzerhof, Fost v. Sohlingen,  
Paillie v. Duisburg, im Weinberg, Peter und Münz v. Sohlingen, in der  
Pfalz, Meyer v. Eöln, Klein v. Iserlohe, Gehlen v. Cleve, im Englischenhof,  
Herr Gerichtschreiber Ark, Kaufl. Rom v. Gemark, Wichelhaus v. Elberfeld,  
im zbrückerhof, Schiebahn v. Ratingen, im Antonio. Den 10ten, Hollän-  
discher Fähndrich, Hr. Smit, im Bönnschenhof, Französischer Lieutenant Hr.  
de Hagemeister in der Pfalz, Hr. von Rathring v. Münster, im Hof von Hol-  
land, Scheffen Birschel v. Grüthen, Kaufl. Dacks v. Duisburg, im Main-  
zerhof, Brune v. Iserlohe, im zbrückerhof, Brugelmann, Schuckart v. Elber-  
feld, im Anker, Brumer v. Mainz, Leishorn, Schwel v. Eöln, Notarius Eiche-  
holz v. Aachen, im Englischenhof. Den 11ten, Herr Pastor Römer v. Mon-  
jone, im Hof von Holland, Herr Prediger Hagen, Kaufl. Müller v. Elber-  
feld, Dahlen, Kamp v. Hagen, im zbrückerhof, Reinschagen v. Lüttringhausen,  
im schwarzen Pferd, Frey v. Duisburg, in der Pfalz, Henking von Biele-  
feld, im Anker, Kering v. Iserlohe, Lehoven v. Elberfeld, Herr Gerichtschreiber  
Degange, Meiffer v. Mainz, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 7ten Mai, Theodor Evers aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren,  
Adam Braun von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Derich  
Dahmers nach dem Eleyischen mit Früchten. Den 9ten, Wilhelm Curthen  
von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Peter Meelem aus dem Eley-  
ischen nach Eöln mit etwas trockenen Waaren. Den 10. Jan Wiel aus Hol-  
land nach Eöln mit holländ. Waaren. Den 11ten, Wilhelm Albert van Mahnen, Anton  
Penn, Wilhelm Haack der jüngere aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren, Gerhart

Wilh. Maier von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 12ten, Henrich dah  
Hass, Gerhard Gerhardszen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Wilh. van  
Walzen nach dem Clevischen, Henrich Gerhard Berkerl nach Holland, beide von Edln  
mit oberländ. Waaren.

### Getaufte.

**Catholische.** Den 7ten Mai, Joannes Henricus Fridericus Sohn des Jacob Martin,  
und Margaretha Lutsch. Den 9ten, Petrus Franciscus Josephus Sohn des Augustin Die-  
sen, und Maria Josepha Cornille. Den 10ten, Maria Gertrudis Franciscia Tochter des  
Joann Wilhelm Schmitz, und Anna Judith Wrich. Den 12ten, Maria Salome Josepha  
Tochter des Joann Lambert Tomson, und Josepha Evilla Calcums.

**Lutherische.** Den 8ten Mai, Johanna Maria Antonetta Tochter des Zuckerbecker Jo-  
hannes Püttmann, und Anna Catharina Hegemann.

### Verheirathete.

**Catholische.** Den 9ten Mai, Joann Henricus Eicheler, Wittiber, mit Margaretha Pelzer.

**Reformirte.** Den 7ten Mai, Johann Dieffenbacher, mit Anna Catharina Benfeger.

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 9ten Mai, Anna Elisabetha Wilhelmina Tochter des Pfliekermeister  
Jacobus Drach, alt 11 Täg. Den 12ten, Gertrudis Giesen, Ehefrau, des Marktdieners  
Joannes Lauffs, alt 64 Jahr.

**Reformirte.** Den 8ten Mai, Arnold Köhler, Winkelierer, alt im 46ten Jahr. Den 12-  
ten, Philipp Martin Sohn des Johann Christoph Kunkel, alt 7 Jahr 5 Monat, 25 Täg. Den 13-  
ten, Jacob Schraubt, gewesener Compagnie-Schneider, Invalid, alt 66 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Mermischte Neuigkeiten.

Von Berlin wird geschrieben: Se. Königl. Ma-  
jestät hätten des Herrn Herzogs von Zweibrücken  
und des Herrn Marggrafen von Baden Hochfürstl.  
Durchlaucht Dero großen schwarzen Ablerorden zu  
übersenden geruhet. — Se. Churfürstl. Durchl. zu  
Krier haben zu Coblenz ein neues Residenz-Schloß  
bauen lassen, und Höchst dieselben werden nächstens  
den Ehrenbreitstein aus, und darein einzichen.  
Wes Ende dann auch die Stadt Coblenz um ein  
merkliches erweitert werden soll. Um dieses zu er-  
leichtern, haben Se. Churfürstl. Durchl. denjen-  
gen, so Lust haben, daselbst nach der gnädigsten  
Vorschrift anzubauen, sie seyen Catholisch, oder  
Protestantischer Religion, viele Freiheiten, innhalts  
darüber erlassener gnädigster Verordnung vom 25.  
April jüngst, zuerlassen.

• Ein sechtes Publikum wird hiemit benach-  
richtiget, daß Hr. Franke dahier in Gütlich ohn-  
weit dem Neuthor, im Gasthof zum Zwenbrücker-  
hof genannt, eine Table d'Hôte bereits giebet, und  
allen Herren Passagiers zu Pferd und zu Fuß, die  
selbe mit ihrer Gegenwart beehren wollen, nach

Standes Gebühr so wohl mit denen besten Wein-  
Sorten, fremden Weinen, als niedlichen Speisen,  
fort bequemen Zimmern zum Logis, als Remisen  
für Gefahre dienen wird; Sie empfehlet sich be-  
stens, und hoffet um so mehr einen zahlreichen  
Zuspruch, als sie sich äußerst wird angelegen sein  
lassen, mit der fertigsten Accurateffe und in dem  
billigsten Preis ihre Herren Gäste zu vergnügen.

\* Vermög gnädigster Erlaubnis hat der  
Zimmermeister Hester gleich oberhalb hie-  
siger Stadt sein Badhaus auf dem Rheins  
für diesen Sommer wieder eingerichtet, die  
Pressen sind einweilen bestimmt, für die  
erste Zimmer No. 1 und 2, zu 15 sbr. 30  
4, zu 12 sbr. 5.6 zu 10 sbr. man kann  
sich auch für die ganze Saison, oder für ei-  
nen Monat in billigen Preis abonniren.  
Man wird übrigens hinlängliche Bequem-  
lichkeit und Aufwartung finden. Düsseldorf  
den 17ten Mai 1786.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 13. May 1786. In Carolinzu 7. Rthlr.  $\frac{7}{8}$ . Amsterdam Co-vent 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 88 $\frac{7}{8}$ . Bordeaux Nantes 88 $\frac{7}{8}$  Rotterdam, Dort, 63. Hamburg, Bremen, Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 29. März. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam 158 $\frac{3}{4}$  a  $\frac{7}{8}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$ . a  $\frac{7}{8}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$  Ffurth. 99 $\frac{3}{4}$  Paris, 87 $\frac{1}{2}$  Wien, 117.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{7}{8}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{100}$  — 2 Monat 169 $\frac{3}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Exp. das Pfund.			Brod-Exp.			
Für den Monat April.			Pf.	loth	fl.	bl.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8	Schwarz . . .	7	5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten . . .	4	8	Weiß . . . . .	6 $\frac{1}{2}$	8	8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Rundes Bröddchen .	6	8	8
Gemeines von Kalb . . .	3	8	Ein Rödgelgen .	8	8	8
Bestes von Hammel . . .	5	8				
Ordinaires . . . . .	4	8				
Nierenfett . . . . .	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch . . . .	6	8				

Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	st.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	54	3	36	2	12	2	44				
Deuren.	5	50	3	18	2	72	1	55						
Gülich.	4	40	2	70	2	50	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Eöln.	3		2	56	2	38	1	32						
Reuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Rüß-am-Rhein.	6		3	16	2	76	2	20						

Eigenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zedupfenäninge in Düsseldorf.

Co-  
63.  
a 7  
117.  
terd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 23ten Mai 1786.

Nro. 21.

Geistliche Standes Beförderung.

61.  
8  
8  
8  
8

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben den Canonicum und Cantorem des Collegial Stutes zu Sittard Herrn Johann Adolph von Grein zu Höchstlers Geistlichen Geheimenrath gnädigst ernannt.

Jagd Verpachtung.

II. Dienstag den 13ten Juni, Nachmittags 3 Uhr, solle auf der Kellerey zu Willen die dasige Amts Jagd Säckweis, und im Ganzen dem Meistbietenden verpachtet werden.

Wein Verkauf.

III. Bonn. Montag den 29ten May, und folgende Tage l. J. Nachmittags 2 Uhren, werden dahier im Churfürstlichen Hofkeller verschiedene Fässer 1779, 80, 81, 83, 84 und 85er weißen, sodann etwelche 1785er rothen Wein dem Meistbietenden, gegen baare Zahlung, zugeschlagen werden.

Früchten Verkauf.

IV. Den 29ten dieses, sollen in Deuren die dasige Exjesuiten Früchten, bestehend in 1 Mald. Weizen, 145 Mald. Roggen, und 85 Malder Haber, Nachmittags 2 Uhr, nochmalen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.

Auszulehnendes Geld.

V. Ein Capital von 1200 Rthlr. Coursmäßig, ist den 1ten August künstig, gegen gerichtliche Unterpfänd, zu 4 Procent, dahier bei der Oberkellerey zu verleihen. Sign. Düsseldorf den 18ten Mai 1786.

Kraft gnädigsten Befehls

Baumeister, Oberkellner.

Verordnung wegen der Stadt Wein Accis.

VI. Da die hiesigem Stadt Erario von allem ums Geld verzapft werdenden Wein gebührende Accis dadurch von einiger Zeither nicht wenig geschmäleret worden, daß mancher Eingessener ohne vorhergegangene Angab den Weinzapf neuerlich angefangen, sodann auch dardurch, daß die Weinzäpfer den

30  
gliften

zum Verzapfen aus anderen Kellern eingelauften Wein heimlich in ihre accisbare Kellern hineinzubringen wissen; als wird hiemit jedermann wiederholter bekannt gemacht, daß niemand bei Straf von 25 Dahler sich untersehen solle, einen Weinzapf neu anzufangen, er habe dann bei denen Wein-Commissarien solches vorher angezeiget, und durch selbe den zu solchen Weinzapfs Anfang bestimmten Borrath aufnehmen lassen, damit ihm hernacher zu Ende des Jahrs von der verschuldeten Zapf-Accis mit allen Weinzapfern gewöhnlichermaßen die Rechnung gemacht werden könne. Sodann solle auch kein für Weinzapfere bestimmter Wein in großen oder auch kleinen Fässern, durch andere, als durch die vereydeten Schrödere, oder deren Gesellen ausgeschrodet werden, und dies zwar bei der auf alle Accis-Defraudationen in Rechnen verhängten Straf der Confiscation, es werde der so unzulässigerweise ausgeschrodeter Wein Transport auf der Saßen oder auch nachgehends im Keller des Weinzapfers angetroffen. Düsseldorf den 19ten Mai 1786.

Ex Conclusó Regeljan, Stadt-Secretarius.

#### Edictal Ladungen.

VII. Amt Monjoye. Ad Causam Concurfus Creditorum wider Conrad Müller ist zur Publikation der Urtheil, die Frist auf Mittwoch den 31ten dieses, auf hiesiger Gerichtsstube, Morgens 10 Uhr, bestimmt, wes Ends sämtliche Creditoren ad audiendum publicari abgeladen werden. Monjoye den 11. May 1786.  
de Berges.

VIII. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditoren wider die nachgelassene Kinder der Eheleuten Schwedt wird zur Liquidation und Justification der Forderung Terminus auf Freytag den 9ten einstehenden Monats Juny Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus sub illo præjudicio anbestimt, daß, wo ein oder ander Creditor mit seiner Forderung sich nicht anmelden wird, alsdann derselb ausgeschlossen seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 4. May 1786  
In Fidem J. M. Franken, Schröbr.

IX. Herrschaft Schöller. Demnach die Vormündere deren Minderjährigen Johann Fasbeck zu Hugenbrock in der Honnschaft Oberdüffel angestanden haben, daß mit denen vorhandenen Creditoren liquidirt, und zu deren Befriedigung geschritten würde; Als ist zwar wirklich mit den berufften und sich eingefundenen Creditoren gerichtlich liquidiret worden, weil es aber auch noch erforderlich befunden ist, daß die Minderjährige von der Ansprach noch mehrern Creditoren einmal sicher gestellt, und die bishero vorhandene befriediget werden: So werden alle diejenige, die an die Minderjährigen, oder an deren Vater eine Forderung zu haben vermeinen, und sich noch nicht zur Liquidation eingefunden haben, hiemit edictaliter à dato mit einer sechswochiger Frist vorgeladen (wobon ihnen zwei für den ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten Termin peremptoriè angesetzt werden) ihre vermeintliche Forderungen vor hiesigem Gericht bezubringen, und zu justificiren, und zwar unter der Warnung, daß ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen

hiemit auferlegt sein soll. Datum Ecklarscheid am Gericht den 27ten April  
1786. Rittinghausen, Richter.

X. Stadt Rade vorm Wald. Gleichwie der Johann Henrich Hackenberg dahier kürzlich verstorben, mithin die Geschwistre Johann Adolph und Maria Catharina Feldermann sich als die nächste Erben desselben angegeben, und um die Verabsolung desselben nachgelassenen wenigen Sereuden gebeten haben, indessen aber noch mehrere und nähere Erben vorhanden sein mögten; Als wird denjenigen, welche an dieser Nachlassenschaft einige befugte Ansprache zu haben vermeinen, aufgegeben, solche inner sechs Wochen Zeit, deren 2 pro primo, 2 pro secundo, und 2 pro tertio & ultimo Termino peremptorio vorbestimmt werden, mithin längstens auf Montag den 19ten Juny dahier aufm Rathhaus unter dem Präjudiz vorzubringen, daß in dessen Entschung solche den obgedachten sich gemeldeten Erben erga Cautionem verabsolget werden solle. Sign. Rade vorm Wald den 4. May 1786.

In Fidem C. W. Brünnighausen, Grschbr.

XI. Hauptgericht Düsseldorf. All jene, welche an der Nachlassenschaft des verlebten Kanzley Advokaten Feigel zu sordern haben, werden zu Einbringung und Rechtfertigung ihrer Ansprüchen und etwa vermeintlich habenden Vorzugrechtes auf den 13ten nächstkünftigen Monats Juny, Nachmittags um 2 Uhren zu hiesigem Rathhaus, hiemit peremptorie bei Straf ewigen Stillschweigens abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 27ten April 1786.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XII. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schade, qua Mandatarii Medicinæ Doct. Dinckler wider Eheleute Mathias Bertram im Dorf Remscheid wird nunmehr Concurfus Creditorum excitirt, sohin all und jeden Glaubigeren, welche an obenerwehnten Bertram einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Mittwoch den 24ten Mai künftig, Morgens um 10 Uhr, am Gericht zu Wermeskirchen sub Pœnâ præclusionis & perpetui Silentii vorzubringen, und Rechtsgnügig zu justificiren aufgegeben. Sign. Wermeskirchen den 29ten März 1786 am Gericht

Mülheim, Richter, In Fidem Rittinghausen, Grschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

XIII. Stadt Werden. Da auf den von dem testamentarischen Executoren der Nachlassenschaft des verlebten hiesigen Landgerichtschaffen Hermann Leers, Johann Wilhelm Andreas Hüffmann beschehenen Antrag Terminus zum gerichtlichen Verkauf des in hiesiger Stadt Werden zum Handel so wohl, als sonstigen Nabrungs, Betreib ganz bequem gelegenen Hauses, sammt dahinter liegendem Garten und Zubehör, auf Montag den 12. künftigen Monats Junii, Nachmittags 2 Uhr, bei dahiesigem Landgericht angesetzt worden;

So wird solches denen Kaufslustigen des Endes hiemit bekannt gemacht,

An sich auf bemelten Tag und Stunde dahier einzufinden, die Vorwarden anzuhören, darauf mitzubieten, und den Kauf bei brennender Kerze zu schließen;

Zugleich wird all, und jeden Glaubigern, welche an dem verlebten Landgerichtscheffen Hermann Leers einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, aufgegeben, solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Mittwoch den 21ten vorbeſagten künftigen Monats Juni, Morgens 9 Uhr, bei dahieſigem Landgericht bei Straf des ewigen Stillſchweigens vorzubringen, und rechtsgnügig zu rechtfertigen, wo alsdann zugleich ein gütliches Verſtändniß mit denenſelben verſucht werden ſoll.

Welches zu jedermanns Nachricht denen Duisburger und Düſſeldorfer Wochenblättern, auch der Eſſendiſchen Zeitung zu dreienmalen einzutragen und darab ein Exemplar ad Protocollum jedesmal gelangen zu laſſen. Latum Werden am Landgericht den 2ten May 1786.

In Fidem J. B. Dingerkus, Grſchr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

XIV. Amt Bornefeld. In Sachen Arnolden Deuls wider Johann Wilhelm Zimmermann, und Vormündern Ramdohr wird zur öffentlichen Verſteigerung des oberwähnten Zimmermanns Geheuchteren und Grundgücheren, ſo in toto 1900 Rthlr. 43 ſbr. edictmäßig gerichtlich angeſchlagen worden, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 14ten bevorſtehenden Juni, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Wermeſkirchen anberaumer, wo ſich alsdann Kaufſüchtige einfinden, und die Verſteigerungs Bedingniße vernehmen können. So geſchehen Wermeſkirchen am Gericht den 10ten Mai 1786.

In Fidem Rittinghauſen, Grſchr.

XV. Amt Beyenburg. In Sachen Kirchmeiſteren der Reformirten Gemeinde zur Gemarkte, contra Eheleute Johann Henrich Korſieper wird zur öffentlichen Verſteigerung des letzteren Eheleuten Korſieper zugehörigen aufm Gangolſſes Berg im Kirſpel Lüttringhauſen gelegenen ſteuerbahren Erbguts von Scheffen und Werksverſtändigen ad 905 Rr. edictmäßig taxirt, Terminus auf Dienſtag den 30ten May künftigt, Morgens 10 Uhren zu Lüttringhauſen am Gericht vorbeſtimmt, wohe dann Kaufſüchtige erſcheinen können. Sign. Beyenburg den 27ten Aprilis 1786.

In Fidem Protocoll M. Brückelman, Grſchr.

München, den 11ten May 1786.

XVI. Bei der heut mit feſtgeſetzten Formalitäten vollzogenen 597ten Ziehung der Kurfürſtl. Pfalz Baieriſchen Lotterie, ſind die Nummern

29. 2. 3. 63. 36.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 598te Ziehung beſagter Kurfürſtl. Pfalz Baieriſchen Lotterie, wird den 1ten Juny 1786 vor ſich gehen.

Darmſtadt, den 17ten May 1786.

XVII. Bei der heut mit feſtgeſetzten Formalitäten vollzogenen 182ten Ziehung

der Hochfürstl. Hesseu- Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummern

69. 60. 38. 48. 52.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 183te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 8ten Juny 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkauf.

XVIII. Heute, den 23ten May, Nachmittags 2 Uhr, solle in dem Gilleschen Haus in Bill beide im Oberbiller Feld gelegene Sühger Mühlenberg und Brack, sammt zwei Gärten, einem Kamp und ungefehr acht Morgen Ackerland, veräußlich ausgestellt, —

Nicht weniger werden Morgen den 24ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Derendorf in den sieben Schwaben, ein allodial freier, einer Seits, und Vorhaupt Schmech, ander Seits Kapitel dahier und Kämmer Land, ander Vorhaupt sogenannten Goltzheimer Busch gelegener, ungefehr  $7\frac{1}{2}$  Morgen anhaltender Busch, und ein an obgemelten Busch anschliessendes gleichfalls allodial adelich- freies,  $1\frac{1}{2}$  Morgen anhaltendes Stück Ackerland, dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt, und zugeschlagen werden. Kauflustige belieben desfallsige Bedingnisse beim unterschriebenen Notario einzusehen.

M. Heckeren, Notarius.

XIX. Den 30ten May, Nachmittags 2 Uhr, wird im Dorf Heerdt in Viehhofs Haus, ein halber Morgen Graß Gewächs, welcher in Lürick gelegen, von Erbgenahmen Heper, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

XX. Ein in hiesiger Stadt, auf einer der best- und volkreichsten Gassen für Kaufleute aller Art wohl gelegenes große Haus, so mit Einfarth, zweiten neuen Hinterbäuen, vielen Zimmern, großen Kellern, Speichern, Hof und Garten, auch all- sonstigen Bequemlichkeiten bestens versehen, und in gutem Stande ist, steht aus freier Hand gegen dem Ankäufern sehr günstigen Bedingnissen, zu verkaufen; und kann in kurzem bezogen werden. Das nähere darüber ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu vernehmen.

#### Bücher Nachricht.

XXI. Das erste Heft der niederrheinischen Monatschrift wird am Ende dieses Monats in meinem Verlage erscheinen. Die Nichtsubscribenten können den Jahrgang vor 3 spec. Rthlr. (d. Heft zu 15 sbr. od. 24 Kr.) haben, und die Hefte erhalten.

Zu Bonn auf dem K. K. Post- Amt, — zu Köln bei Postmeister N. Pauli, — zu Düsseldorf bei Buchhändler Dänzer, — zu Duisburg in der Selwingschen Universitäts- Buchhandlung, — zu Frankfurt bei Buchhändler J. E. Hermann, — zu Nürnberg bei R. Weigel u. Schneider, — zu Erlang bei der Expedition der Realzeitung, — zu Mannheim bei Hofbuchhändler Schwaan, — zu Weimar in der Hofmannschen Hofbuchhandlung, zc. so wie auch auf allen Post- Aemtern und in den vornehmsten Buchhandlungen Deutschlands. Bestellungen werden übrigens an das löbl. K. K. Post- Amt zu Bonn gemacht, woran auch die Zahlung zu entrichten ist. Alle Briefe an mich müssen postfrey seyn.

Diese Monatschrift wird sich vor ähnlichen Producten dieser Gegenden zu ihrem Vortheil auszeichnen. Bonn, den 14. May, 1786.

Joh. Bernh. Const. von Schönebeck,  
Doctor der Arzneykunst,  
Herausgeber der niederrhein. Monatschrift.

### Schul Nachricht.

XXII. Da Se. Churfürstl. Durchl. mit Untenbenannten auf die von hiesigem Schul Präfect Kirsten, Präceptor Schorn und Rechenmeistern Sulzbach ertheilte Zeugnisse meiner hinreichenden Befähigung gnädigst erlaubet haben, eine deutsche Erziehungs-Schul für die Kinder zu halten, und diese, in der kristlichen Lehre, Lesen, Schreiben und Rechnen zu unterrichten: So mache ich andurch bekannt, daß ich die Schul nunmehr mit gnädigster Erlaubniß wiederum anfangen, und mit bestem Fleiß zu jedermanns Zufriedenheit fortfetzen werde.

Hermann Schmitz,  
Schulmeister zu Düsseldorf auf der Ratingerstraf im rothen Lacken.

### Wein Verkauf.

XXIII. Den 30ten May, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, sollen bei Jacob Kirberg in Eberfeld, nachstehende Weine, an die Meistbietende, gegen baare Zahlung in Conventionsthaler à 1 $\frac{2}{3}$  Rthlr. verkauft werden. Kaufstüfige können die Proben Tages zuvor, an denen Fässern nehmen, und sich, diesfalls, an den Fassbänder Höver in der Esgens Gasse wohnhaft, melden.  
als: 2 Fuder achte Braunenberger 1779iger Gewächs. — 8 Fuder Zeltinger desgleichen. — 1 Fuder Zeltinger 62iger. — 3 Fuder Zeltinger 74iger. — 2 Fuder Rheinwein 74iger ordinaire. — 1 Stuck Rheinwein 79iger. — 2 Zulast Rheinwein 79iger.

### Vermischte Nachrichten.

XXIV. Die Schauspielergesellschaft des Directeur Böhm wird zum Beschlus ihres dormaligen hiesigen Aufenthalts noch 3 Vorstellungen von ganz neuen herrlichen Stücken, zu geben die Ehre haben: und zwar Donnerstags den 25ten Mai, eines der neuesten und größten Schauspiele, vom Verfasser der Agnes Bernauerin, in 5 Aufzügen, genannt: Kaspar der Thoringer. — Freytags den 26ten, Armide, eine große ernsthafte Oper in 5 Aufzügen, aus dem Französischen, mit der Musik des berühmten Ritter Stück, Verfassers Alcestens Orpheos, der Pilgrimme von Mecca. — Sonntags den 28ten zum letztenmahl, ein ganz neues vortrefliches großes Schauspiel, in 5 Handlungen, unlängst für die Mannheimer Bühne verfertigt, genannt: Oboonoko, alle 3 Vorstellungen sind in Eöln zum Beschlus mit dem ausgezeichnetesten Beyfalle aufgenommen worden.

XXV. In Düsseldorf auf der Marktstraf in der Traub bei Johannes Frens ist zu haben: Beste Braunschweiger und Brabänder Hopfen, in groß und kleinen Ballen, wie auch Pfundweis, — Braunschweiger weisser und rother großer Kappus Saamen, — Beste Bethfedern, — Beste Cho-

colade, mit und ohne Vanille, in unterschiedlichen Sorten und Preisen, —  
Extra gute Anjovens oder Sardellen, das Pfund 20 sbr. auch in klein und  
großen Käffer, — Extra gute Citronen, 30 Stück für ein Rthlr. —  
Süße Oranien oder Apheinen, 24 Stück für ein Rthlr. Mit ganzen Risten  
kann man sie viel wohlfeiler bei ihm haben. — Auch sind bei ihm zu be-  
kommen alle Sorten Specerei- und Fettwaaren, und in der Saison, aller-  
hand Sorten Seefischwaaren. Alles ächt und in billigsten Preisen.

XXVI. Auf Anzeigung in denen wöchentlichen Nachrichten die Journaisen  
betreffend, finden hiesige Schlossermeister sich genöthiget, einem geehrten Pu-  
blikum hiemit bekannt zu machen, daß gemelte Journaisen durch sie Schlosser-  
meistern, eben wohl können geliefert werden, und zwar in einem merklich ge-  
ringeren Preys, sowohl in gegossenen als geschlagenen Eisen. Düsseldorf den  
20ten Mai 1786. Schlosser Umbacht dahier.

XXVII. Bei Gastgeber Schmitz zum Ochsen auf der Communicationsstrafß  
wohnend, sind extra gute Citronen zu haben 30 Stück vor 1 Rthlr. — wie  
auch recht gut Weizen Mehl, das Pf. zu  $3\frac{1}{2}$ , zu 3, und zu  $2\frac{1}{2}$  sbr. Buchweis-  
zen Mehl, das Pfund zu  $2\frac{1}{2}$  und zu 2 sbr.

XXVIII. Der Harfenist Adam M a a r gibt Lektion nach den Noten auf dies-  
sem Instrument. Das weitere ist bei ihm selbst, im alten Caffee Haus lau-  
girend, zu erfragen.

XXIX. Auf der Kurzerstrafß, im alten Kaffee Haus, sind die ächte englische  
Nachtlichter von Messing und Holz zu haben, welche in guten Baumöhl bis  
17 und 18 Stund sehr nützlich brennen, für 365 Stück zahlt man 24 sbr.  
für die Hälfte 12 sbr.

XXX. Ahler ist angekommen Joseph R a m i s c h aus Wehlar, mit seynen  
Dresdner und Eürcinger Porcelan, als nämlich mit blau und weiß gemalten  
Caffee Servisen, desgleichen auch roth und weiß gemalte, mit denen dazu ge-  
hörigen Kannen, wie auch Depene Figuren, und Blumen: Kübel, Uhrgehäuse,  
Potpourri, Tassen mit Buchstaben, Seletöpfgen, 2c. Sein Laden ist zu finden  
auf dem Markt gegen dem goldenen Kreuz über.

XXXI. Bei Kaufhändlern Eilmann Paffrath in Rheindorf seind dermalen  
vorrätig von allen Sorten Dannen Bäum und Hölzer, auch von allen Sor-  
ten trockenen Bord und Latten, welche den Rhein auf und ab für die billigs-  
ten Preise geliefert werden; wie imgleichen von allen und besten Gattungen  
Leyen. Auch wird Jedermann bekannt gemacht, daß dermalen alda zu Rhein-  
dorf die Einrichtung so getroffen, daß alle Reisende zu Fuß und zu Pferd,  
mit Karren und Wagen alle Viertelstund mit der größten Sicherheit über den  
Rhein fahren können.

XXXII. Bei Pelzhändlern Friederich auf der Bergerstrafß, ist das Hintere  
haus zu verpachten. Auch ist bei demselben eine wohl conditionirte Apffel-  
Preß für billigen Preis zu haben.

XXXIII. Auf der unteren Zilingerstrass sind 3 bis 4 schöne Zimmer im ersten Stock an losledige Personen zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXXIV. Ein Capital von 3900 Rthlr. steht gegen gute-gerichtliche Unterpfände in hiesiger Bürgerschaft, jedoch keine Häuser zu verleihen. Der Notarius Reisman gibt hievon die Nachricht.

XXXV. Eine im holländischen Gelderlande an der Clevischen Gränze wohnende Herrschaft, verlangt einen bei vornehmen Herrschaften in Diensten als Koch gestandenen Koch, und einen ebensals schon bei Herrschaften als Bedienter gestandenen geschickten, das Frisiren und Kassiren verstehenden, mit guten Zeugnissen versehenen Bedienten: Diejenige, welche hiezu die erforderliche Qualitäten besitzen, und zu dergleichen Dienst Lust haben, können sich je eher je besser in Düsseldorf bei Post- Secretair Tacke, oder in Duisburg bei Post- Secretair Weller melden, und versichert seyn, daß der eine sowohl als der andere, nicht allein ansehnlichen Lohn erhalten, sondern auch durch treue und gute Dienstleistung von Zeit zu Zeit die Vermehrung desselben, oder gar dem Betragen nach, seine noch bessere Beförderung erhalten könne.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 14ten Mai, Herr Hofrath Schlebruger v. Bonn, im Hof von Holland, Herr Gerichtschreiber Worringer, Kaufm. Bemberg, Hohmeyer v. Elberfeld, im zbrückerhof, Frey v. Duisburg, Schaf v. Sohligen, in der Pfalz, Carpio v. Brüssel, Meisenberg v. Elberfeld, im Anker, Honsberg, Heidemann v. Neimscheid, Raupe, Becker v. Iferlohe, Brand v. Revelaer, Diergarten v. Langenberg, Reiß v. Edln, Hannoverischer Hofgerichts Assessor Herr Grebemayer, im Englischenhof, Kaufm. Besserer v. Cronenberg, im Bönnischen. Den 14ten, Stifts Dechant v. Aschaffenburg Herr von Daetren, im Hof von Holland, Herr Prediger Eullen v. Mülheim, 2. Kauf. Schülger v. Elberfeld, im Mainzerhof, Dufallois v. Münster, im schwarzen Horn, Lisner und Fink v. Coblenz, Düsten v. Urdingen, im Englischenhof, Teusch, Kossi v. Edln, im Weinberg, Korte v. Gemark, im zbrückerhof, Hentgens v. Odenkirchen, im Mainzerhof, Struber, Albers, v. Meurs, im Mainzerhof. Den 16ten, Herr Kellner Neckum v. Hambach, bei Herr Hofrath Neckum, Medicin Doctor Herr Bagedes v. Münster, im Antonio, Herr Schulteis Court und Sohn aus dem Bergischen, Kaufm. Baas v. Iferlohe, van den Berg v. Mastricht, im Englischenhof, Korte v. Elberfeld, Hiber v. Wesel, im zbrückerhof, Charbois v. Metz, im Baierschen. Laux, Schneider v. Duisburg, im Mainzerhof. Den 17ten, holländischer Hauptmann Herr v. Sungomes, im Baierschenhof, Frau Marchallin Gräfin von Muy aus Frankreich, Kaiserl. General Lieutenant Freiherr v. Elmpt, Engländer Tauwell, Ribsdal, Poel, im zbrückerhof, Geistlicher Conrad v. Essen, im Anker, Hr. Pastor Hackenberg v. Saffelen, Kaufm. Frehe v. Amsterdam, Helmond v. Wyck, im Englischenhof, Dinger v. Sohligen, Namen aus Piccardis, im Weinberg, Neumann v. Edln, Hr. Chevalier de Callon, im Französischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 14. Mai, Derich Jacob Visser aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 15ten, Wilh. Dahmen Martin Biel, Evert Elafen, Wittve Clostermann, Philip Brenner aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 16ten, Wittve van den Embsters von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Niclas Haas nach dem Clevischen mit Früchten, Joann Henrich Heubes von Frankfurt mit Kaufmannswaaren ankommen. Den 17ten, Hermann Gerh. van Walzen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Philip Hornung von Mannheim ankommen. Den 18ten, Steffen Barlen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Jan Barlen, Henrich Rheinder Henrich Dahmen nach dem Clevischen insgesamt von Edln mit oberländ. Waaren.

Anhang.

erften  
ragen.  
Unter  
No-  
e woh  
en als  
bediens  
guten  
Quar  
her je  
Poste  
is der  
ie und  
ar dem  
y, Herr  
of, Frey  
v. El-  
Brand  
s Affes  
ischenb.  
Hokand  
of, Du-  
edingen,  
rückerb.  
nzerhof.  
Medicina  
hn aus  
chenhof  
ischenb.  
btmann  
Frank.  
A, Poel,  
Kauf.  
mey aus  
nhof.  
hiffe.  
n. Den  
p Breu-  
en Emb-  
n Elebi-  
aren an  
it ober-  
fen Bar-  
der Hen-  
ug.

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Den 23. May 1786. No. 21.

Betaufte.

Catholische. Den 13. Mai, Anna Gertrudis Josepha Tochter des Leonardus Peterch  
und Petronilla Kauts. — Anna Catharina Josepha Tochter des Sebastianus Schmitz  
und Maria Catharina Wenders. Den 15ten, Franciscus Josephus Bernardus Sohn  
des Philippus Hornung, und Christina Hudolfs. Den 16ten, Joannes Carolus Moya-  
sius Sohn des Petrus Hall, und Petronella Gottfrits.

Reformirte. Den 14. Mai, Johann Hinrich Wilhelm Sohn des Zuckerbäcker Johann  
Hinrich Hermann, und Anna Catharina Schlieper.

Berehlchte.

Reformirte. Den 14. Mai, Hinrich Hammer, Reuter des hiesigen Cavallerie Regl-  
ments, und Maria Dorothea Ludwigen. Den 16ten, Herr Gerhard Hinrich Mühlen-  
beck, Prediger der Reformirten Gemeine zu Kaiserswerth, und Sophia Dorothea Ma-  
ria von Nibenheim.

Lutherische. Den 14. Mai, Hinrich Hammer, Semaner unter dem Cavallerie Regl-  
ment, mit Maria Dorothea Ludwig, dimittirt. Den 16ten, Peter Johann Flügel, mit  
Maria Wilhelmina Bargmann.

Beerdigte.

Catholische. Den 15. Mai, Christina Schmitz, Wittib Schwengels, alt 71 Jahr. —  
Anna Christina Tochter des Tagelöhneru Joseph Baumgarten, alt 6 Monat. Den  
19ten, Henricus Heidkamp, Wittib, alt 83 Jahr.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Die verwittibte Frau Churfürstin von  
Bayern Durchlaucht haben gestern Höchst-  
dero Sommer Lustschloß Fürstenwind be-  
zogen. — Sr. Königl. Maj. in Preußen  
werden diesmal keine Revue halten, wes  
Ende die nöthige Befehle schon erteilet sind.  
— In den Kais. Königl. Erbländen wird  
Inhalts Allergnädigster Verordnung für die  
Zukunft keinem Juden der Erlaubnißschein  
zum Hyrathen erteilet werden, er habe dann  
vorher erwiesen, daß er in den Normalschulen  
Unterricht erhalten habe. — Sr. Königl.  
Hohheit der Erzherzog Ferdinand von Oester-  
reich samt Höchstdero Gemahlin sind den  
17ten dieses Monats Mai in Paris ange-  
kommen. — Das Fleisch ist dertmal in Pa-  
ris sehr theur, und die Butter kostet jedes  
Pfund 33 bis 40 Sold. — In Holland  
haben die Regiments Kommandanten von  
den Herren Staaten den Befehl erhalten,

die Musterungen ihrer Regimenter vorzu-  
nehmen, weiln der Herr Erbstatthalter Kö-  
nigl. Hohheit dies Jahr keine vornehmen  
wolten. — Aus München sind Nachrichten  
eingekommen, daß daselbst den 5ten Mai so  
viel Schnee gefallen, daß, wenn er liegen  
geblieben wäre, man daselbst den ganzen  
Winter hindurch keinen stärkeren gehabt hät-  
te. — Briefe aus dem Weinland melden:  
Der Weinstock hat durch den am Anfang  
dieses Monats eingefallenen Frost in der  
Gegend von Bonn viel gelitten. Mehr als  
die Hälfte der Knospen ist erfroren. In  
der Naarkläche um die Stadt Bonn sind  
sie alle zu Grunde gegangen. Am Oberrhein,  
an der Aar und der Mosel ist nur ein drit-  
ter Theil verloren gegangen. Allem An-  
scheine nach wird der Wein dieses Jahr in  
der Qualität sehr gut werden. Auch wer-  
den wir Getraide und Obst erhalten.

Wechsel - Cours.

Elberfeld, den 20. May 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{7}{8}$ . Amsterdam Co-  
vent 63 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 88 $\frac{1}{2}$  Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 63 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 29. März. 1786. in Cronencht. zu 8 Kopffstück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{2}{3}$   
2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$ , a  $\frac{2}{3}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$  Efurth. 99 $\frac{1}{2}$  Paris, 87 $\frac{1}{2}$  Wien, 117.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P<sup>o</sup>. — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Paris.

Fleisch - Tar. das Pfund.			Brod - Tar.			
Sär den Monat April.	flbr.	blr.				
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz	7	5	8
Mittelmäßiges von			Weiß	6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten	4	8	Rundes Bröbchen -	6		8
Bestes von Kalb	4	8	Ein Roggelgen -	8		8
Gemeines von Kalb	3	8				
Bestes von Hammel	5					
Ordinaires	4	8				
Nierenfett	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch	6	8				

Früchten - Preis, von nachfolgenden Orten.

Früchte - Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	54	3	24	2	26	2	44				
Deuten.	5	50	3	18	2	72	1	55						
Güllich.	4	40	2	70	2	50	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	3	56	2	64	2	32	1	24						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh. am Rhein.	6		3	16	2	76	2	20						

NB. Der alte Weizen kostet in Edln 4 Rthlr. 40 alb.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Süllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 30ten Mai 1786.

Nro. 22.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Johann Adrian Velder Canonicus im Stifte Berresheim  
ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Jagd Verpachtung.

II. Dienstag den 13ten Juni, Nachmittags 3 Uhr, solle auf der Kelo-  
nerey zu Millen die dasige Amts Jagd Stückweis, und im Ganzen dem  
Meistbietenden verpachtet werden.

Auszulehnendes Geld.

III. Ein Capital von 1200 Rthlr. Coursmäßig, ist den 1ten August  
künftig, gegen gerichtliche Unterpfand, zu 4 Procent, dahier bei der Oberkell-  
nerei zu verleihen. Sign. Düsseldorf den 18ten Mai 1786.

Kraft gnädigsten Befehls

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

IV. Nemter Eschweiler und Wilhelmstein. Allen und jeden, so an dem  
verlebten Erschbr. Hrn. Franz Joseph Laux nun dessen Wittib rechtmäßige  
Foderung zu haben vermeinen, wird eine peremptorische Frist von sechs Wochen,  
nämlich bis Dienstag den 4ten künftigen Monats Julius präfigirt, um also  
dann Morgens 9 Uhr, auf der Gerichtsstube in Eschweiler an der Ende  
ihre Foderungen sub poena perpetui Silentii coram protocollo zu ju-  
stificiren, solchemnach, wegen zu Betriedigung deren häufigen Creditoren viel-  
leicht nicht hinreichender Hinterlassenschaft billigmäßig zu accordiren, oder sonst  
zu gewärtigen was Rechtens. Latum den 23ten Mai 1786.

In Fidem D. Beumer, Erschbr.

V. Herrschaft Schöller. Nachdem der zum Heister in der Honnschaft Un-  
terdüffel wohnhaft gewesene Henrich Koch mit Hinterlassung vieler Schulden heim-  
lich entwichen ist, und wirklich etliche Creditoren beim Gericht zu ihrer Befries-

digung um die Tax und Distrahirung dessen hinterlassenen Haus Gereiden angestanden haben, so wird nicht nur der Henrich Koch, sondern auch alle diejenigen, welche an demselben eine Forderung zu haben vermeinen, andurch edictaliter mit einer sechswochiger Frist vorgeladen (wovon ihnen zwei für den ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten Termin peremptoriè angesetzt werden) ersterer um sich zur Befriedigung seiner Creditoren einzufinden, und letztre um ihre vermeintliche Forderungen vor hiesigem Gericht beizubringen, fort gehörig zu justificiren, und zwar unter der Warnung, daß im Ausbleibungsfall des Debitoren die Tax und Distrahirung deren Gereiden servatis servandis vorgenommen werden, und den Creditoren im nicht Erscheinungsfall ein ewiges Stillschweigen hiernit auferlegt sein soll. Larum Schölscheid am Gericht den 6ten Mai 1786.

In Abwesenheit des Hrn. Erschbrn.

E. Rittinghausen, Richter, pro Extractu Protocollı Bırschel, Scheffen.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditoren wider die nachgelassene Kinder der Eheleuten Schwedt wird zur Liquidation und Justification der Forderung Terminus auf Freytag den 9ten einstehenden Monats Juny Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus sub illo præjudicio anbestimt, daß, wo ein oder ander Creditor mit seiner Forderung sich nicht anmelden wird, alsdann derselb ausgeschlossen seyn solle. Düsseldorf am Gericht den 4. May 1786  
In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

#### Gerichtliche Verkauf.

VII. Amt Gladbach. Kund seye, daß das in der Honnschaft Eicken gelegene so genannte Gährges Erb, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallung, einem Garten, zwei Baumgärten und anschießender Gemeinde, dann  $6\frac{1}{2}$  Morgen Land steuerbarer Qualität, zusammen auf 535 Rthlr. angeschlagen, Donnerstag den 22ten Junius einstehend, Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathshaus dem Meistbietenden von Gerichtswegen verkäuflich ausgesetzt und zugeschlagen werden solle, wozu Lusttragende eingeladen werden. Sign. Gladbach den 17ten May 1786.

Pro Extractu Protocollı Schleffer, Erschbr.

VIII. Amt Landsberg. Donnerstag den 13ten Jul. künftig, um drei Uhr Nachmittags, solle eine Stunde weit von hier, in dem Barrierehause am Krummenweg, der Hugenpoetische grotte, so genannte Auer Zehend, welcher in ehter, dießseits Kettwig bei der Ruhr befindlichen, sehr fruchtbaren Gegend erhoben wird, und ein Allodiales, ganz freies Stück ist, im Ganzen, jedoch ohne die diesjährige Abnutzung, dem Meistbietenden unter annehmliehen Bedingungen, worunter jene die vorzüglichste ist, daß die Kauffchillingen erst um Lichtmess 1787 im laufenden Kurs zu zahlen seynd, verkauft und zugeschlagen wer-

den. Liebhabere wollen sich alldann beliebig einfinden. Ratingen den 23.  
Mai 1786. Kraft gnädigsten Befehls.

J. W. E. Steinwarz.

IX. Amt Bornefeld. In Sachen Arnolden Deuls wider Johann Wilhelm Zimmermann, und Vormündern Ramdohr wird zur öffentlichen Versteigerung des oberwähnten Zimmermanns Beheuchteren und Grundgüterheren, so in toto 1900 Rthlr. 43 Sbr. edictmäßig gerichtlich angeschlagen worden, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 14ten bevorstehenden Juni, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Wermskirchen anberaumat, wo sich alddann Kauflüstige einfinden, und die Versteigerungs Bedingnisse vernehmen können. So geschehen Wermskirchen am Gericht den 10ten Mai 1786.

In Fidem Rittinghausen, Erschbr.

Zweybrücken, den 19ten May 1786.

X. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 38ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

14. 63. 46. 19. 40.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 39te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 9ten Junius 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäuf.

XI. Es wird bekannt gemacht, daß der Ritterfisz Mittelheiligenhoven; bestehend in einem verwüsteten Hausplatz samt dazu gehörigen Wiesen, Saataland, Büschen, Fischerei, Jagd, Kirchen und sonstigen Gerechtigkeiten; so wie auch der Ritterfisz Niederheiligenhoven mit dessen Appertinentien in dem herrschaftlichen baulos gewordenen Hause, Halsmannshause, nebst sonstigen Gebäuden, ferner im Baumhof, verschiedenen Gärten Weiern, Wiesen, Saataland, Busch, Fischereien, Jagd, Kirchen und sonstigen Gerechtigkeiten bestehend, nebst der bei letztgemeltem Ritterfisz gelegener Mahl- und Dehlmühle, und endlich der bei eben diesem Ritterfisz benützt gewordene Kippelshofe den 9ten des künftigen Monats Junius, Morgens 9 Uhr auf dem Ritterfisz Oberheiligenhoven denen Meistbietenden nochmals ausgestellt werden solle. Mitlerweilen können die Kauflüstige so wohl die Versteigerungs Bedingungen, als auch die Specification über vorgedachte Stücke bei Hrn. Gerichtschreibern Mappius in Lindsahr, und Hrn. Kanzlei Procuratoren Euler in Düsseldorf einsehen.

XII. Mittwoch den 7ten Juni, Nachmittags um 2 Uhren, werden in dem Gillesshen Haus zu Bilk, nachstehende im Stoffeler und Gleher Feld gelegene Länderei, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und versteigert werden.

1. Ein Stück auf den Gänden, einer Seit der Weeg, ander Seit Losen, und Kapell, Vorhaupt Prediger Wald, ander Vorhaupt Losen, anhaltend 1 Morgen 1 Viertel.

2. Ein Stück nächst an der Stoffeler Kapell, einer Seit Prediger Wald, ander Seit Kaufhändler Schmiz, vorhauptsächlich Bensberg, ander Vorhaupt Edel, anhaltend  $\frac{1}{2}$  Morgen.

3. Ein Stück im Stoffeler Feld, einer Seit Edel, ander Seit Kapell, mit beiden Vorhäupteren Losen, anhaltend 1 Morgen, 3 Viertel.

4. Ein Stück am Neuenhofsbusch, einer Seit Kapell, ander Seit Lauff, vorhauptsächlich Neuenhofsbusch, ander Vorhaupt Buschmann, anhaltend  $1\frac{1}{2}$  Morgen.

5. Ein Stück an der langen Loden, einer Seit Bürgel, ander Seit Theisen, vorhauptsächlich Kux, ander Vorhaupt Hr Rath Cantador, anhaltend 1 Morgen.

6. Ein Stück aufm Aesch, einer Seit Theisen, ander Seit Hoffmann, vorhauptsächlich Herrn von Palmer, ander Vorhaupt Theisen, anhaltend 1 Morgen.

7. Ein Stück vorhauptsächlich Prediger Wald, ander Vorhaupt Herrn von Palmer, einer Seit Losen ander Seit Hencking, anhaltend  $\frac{1}{2}$  Morgen.

M. Heckeren, Notaire.

XIII. Mittwoch, den 14. Juny, Nachmittags um 2 Uhr, solle beim Wirthen Kork, auf der Windsoche, das zwischen der Schädling's, Mühl, Windsoch, und Landstraße gelegene, zur Wirthschaft, und jedem Gewerbe brauchbare ansehnliche sogenannte Gosangeler Gut, bestehend in Haus, Hof, Stallung, Scheur, Schobben, Gart, und Baumgarten, Vanden, fort mehr dann 14 Morgen der besten Qualität Ackerland, öffentlich an den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XIV. Dienstag, den 13. Juny, Nachmittags um 2 Uhr, solle bei Weinhändler Adolphs dahier, ein vom Rothen Hofs Halbwinnern bei Hummerich, jährlich mit 3 Malder Korn Mettmanner Maas entrichtet werden müßender Erbpacht, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

M. Heckeren, Notaire.

#### Besondere Nachricht.

XV. Nachdem die Erbgenahmen des abgelebten Hofkanzley Procurators Heymann sich nunmehr dahin verstanden, daß sie dem Herrn Pastorn zu Lövenich Heymann das ganze Elterliche Vermögen gegen eine gewisse jährliche Abgab völlig überlassen haben; So werden alle diejenige, welche bis auf die heutige Stund etwas zu fodern haben, hiemit beschieden, ihre Schulden Ends Unterschriebenen einzubringen, wo man sonst daran nicht gebunden seyn will.

Posberg, Hofkanzlei, Procurator,  
Mandatario Nomine des Herrn Pastorn Heymann.

#### Bücher Nachricht.

XVI. Die vor einiger Zeit angekündigte, und jetzt aus der Presse gekommene Schrift: heute völlig entdecktes Geheimniß der Natur, sowohl in der Erzeugung des Menschen, als auch in der willkürlichen Wahl des Geschlechts der Kinder, ist in der Dänzerschen Buchhandlung vor eine Ducat zu bekommen. Briefe und Gelder werden Franko erbeten.

### Schul Nachrichten.

XVII. Da Se. Churfürstl. Durchl. mir Untenbenannten auf die von hiesigem Schul Praefect Kirsten, Praeceptor Schorn und Rechenmeistern Sulzbach erteilte Zeugnisse meiner hiereichenden Befähigung gnädigst erlaubet haben, eine deutsche Erziehungs-Schul für die Kinder zu halten, und diese, in der kristlichen Lehre, Lesen, Schreiben und Rechnen zu unterrichten: So mache ich andurch bekannt, daß ich die Schul nunmehr mit gnädigster Erlaubniß wiederum anfangen, und mit bestem Fleiß zu jedermanns Zufriedenheit fortsetzen werde.

Hermann Schmitz,

Schulmeister zu Düsseldorf auf der Ratingerstraf im rothen Lacken.

XVIII. Nachdem von hoher Regierung ich zum katholischen deutschen Schulmeister in hiesiger Stadt angenommen worden bin, und dem zufolge ich auf hiesiger Citadelle in dem Haus zur Stadt Neuf genant, die Schule wirklich angefangen hab; so wird dieses hiemit dem Publico bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß nach besonderer Anleitung 1) die Jugend ohne Unterschied Deutsch und Latein, Lesen und Schreiben lernen solle, damit sie hernach in allenfalliger Erlernung der französischen und lateinischen Sprache bei anderen mit desto größerem Nutzen anfangen und fortfahren könne. 2) Wird ich wöchentlich zweymal den Er wachsenen und Größern deutsche Briefe in die Feder geben, um zugleich in der Rechtschreibung unterwiesen zu werden. 3) Soll die Jugend zweymal im Jahre ihren Eltern durch einen von ihnen geschriebenen Brief zur Probe ihres Fortgangs im Gut, und Rechtschreiben überreichen. 4.) Können diejenige, welche Lust haben, zur nemlichen Schulstunde, oder auch in einer besondern Stunde Rechnen erlernen. 5.) Sind wöchentlich zwei Stunden zur Lehre der katholischen Religion, auch der wichtigsten Punkten gewidmet. Ich empfehle mich also allen Eltern und sie werden finden, daß ihre Kinder mit empfohlen seyen. Düsseldorf den 26. May 1786.

Stefens, Schulmeister auf der Citadelle.

### Vermischte Nachrichten.

XIX. In Düsseldorf auf der Marktstraf in der Traub bei Johannes Brens ist zu haben: Beste Braunschweiger und Brabänder Hopfen, in groß und kleinen Ballen, wie auch Pfundweis, — Braunschweiger weißer und rother großer Kappus Saamen, — Beste Bethfedern, — Beste Chocolade, mit und ohne Vanille, in unterschiedlichen Sorten und Preisen, — Extra gute Anjovens oder Sardellen, das Pfund 20 sbr. auch in klein und großen Fässer, — Extra gute Citronen, 32 Stück für ein Rthlr. — Süße Oranien oder Aplicinen, 24 Stück für ein Rthlr. Mit ganzen Kisten kann man sie viel wohlfeiler bei ihm haben. — Auch sind bei ihm zu bekommen alle Sorten Specerei- und Fettwaaren, und in der Saison, allerhand Sorten Seefischwaaren. Alles ächt und in billigsten Preisen.

XXII. Auf Anzeigung in denen wöchentlichen Nachrichten die Journaisen betreffend, haben hiesige Schloßhermeister sich genöthiget, einem geehrten Pu

Wirkum hiemit bekannt zu machen, daß gemelte Journaisen durch sie Schloßersmeisteren, eben wohl können geliefert werden, und zwar in einem merklich geringeren Preyß, sowohl in gegossenen als geschlagenen Eisen. Düsseldorf den 20ten Mai 1786. Schloßer Ambacht dahier.

XXI. Figurist Anton Zessi, bei Macherey am Rheinthor logirend, hat eine große Menge gemahlen und ungemahlen Gips, von fein, und gemeinen Sorten für Stockadur Arbeiter für einen civilen Preis; auch Alabaster, und welsche Steine. Er erbietet sich auf Begehren, alle Sorten von Figuren groß und kleine, wie sie Rahmen haben, zu verfertigen, auch Figuren von Support, welche man in die Saals stellen kann.

XXII. Donnerstag den 1ten Juny, Morgens 10 Uhr, will Wilhelm Henrich Schiffer, Schiffbauer, in seinem an hiesiger Neustadt neu gebauten Hause, ein gutes Ackerpferd, welches im Karren und am Pflug recht gut geht, 6 Jahr alt, samt Geschirr, 2 Wagen, Karren, Pflug, Egge, und sonstiges Ackergeräth, dann einen großen weiß und blau gestreiften Ketten Hund, welcher bei Pferden im reiten und fahren zu laufen gewohnt ist, aus freyer Hand an die Meißbietende gegen baare Bezahlung öffentlich verkaufen.

XXIII. Bei Peter Roesberg, in der Capuciner Gass, im schwarzen Lamm, sind zu haben allerlei Sorten von Garten Saamen, der besten Art, um billigen Preis.

XXIV. Jedermann wird hierdurch benachrichtiget, daß Gastgeber Franken, in Göllich ohnweit dem Neuthor zum Zweibrückerhof wohnend, bereits angefangen habe, Table d'hôte zu geben; Er empfehlet sich allen Reisenden und Freunden bestens, und wird sich äufferst bekreben, alle, welche ihn mit ihrem Zuspruch beehren, zu vergnügen, mit guten Speisen, in, und ausländischen Wein, wohlmeublirten Zimmern, guter Aufwartung, Stallung für Pferde und Remisen für Equipage, alles in billigsten Preisen.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 22ten Mai, Herr von Scherrenberg, im Hof von Holland, Herr Commerciencrath Wahl v. Reuß, Notarius Eichholz v. Aachen, Herr Doctor Weyershaus v. Elberfeld, 3 Kauf. van Walpener, Vicarius Tiell v. Gent, im Englischenhof, 2 Kauf. Siebell v. Elberfeld, Schuckard v. Gemarke, im Anker, Brett v. Barmen, Reif, Collenbusch v. Duisburg, im zbrückerhof, Sturm, im Baierischenhof, Winn aus England, Sifert v. Bonn, im schwarzen Pferd. Den 23ten, Doctor Schlotjunker und Deblon v. Münster, im Dönnischenhof, Fermere v. Eupen, Meisenberg, Merker, v. Elberfeld, Bring v. Glabbach, im Anker, Deigmann v. Monjohe Engeler v. Edln, im zbrückerhof, Frau Gräfsa von Pergen samt Suite von Frankfurth kommend, im Hof von Holland, Bergverwalter Müller v. Heimbach, Kauf. Romm v. Cleve, in der Stadt Siegburg, Lamotte, Schotti v. Bonn, Federhen v. Edln, Bürgens v. Mastricht, Strouven v. Coblenz, im Englischenhof. Den 24ten, Freifrau von Hardenberg, im Hof von Holland, 7 Kauf. im Anker, 8 im großen Fass, 2 im Französischenhof, 4 im Dönnischenhof, Herr Doctor Buchholz, und 10 Kauf. im Englischenhof, 4 im Mainzerhof, 6 im Baierischenhof, Herr Bergvogt Cloeber und Schichtmeister Döring, 8 Kauf. im zbrückerhof, 2 in der Stadt Siegburg, 23 im Weinberg Herr Pastor Brent v. Bonn, 7 Kauf. im schwarzen Pferd, 5 im schwarzen Horn. Den 25ten, Herr Baron von Amor, 22 Kauf. im zbrückerhof, Herr Doctor Schmalkalder, 3 Kauf. im schwarzen Horn, Notarius Velder v. Aachen, 15 Kauf. im Englischenhof, 4 im großen Fass, 9 im Anker, 4 im Mainzerhof, 13 im Baierischenhof, 5 im Dönnischenhof, 4 in der Stadt

Siegburg, 6 im schwarzen Pferd, 23 im Weinberg, 10 in der Pfalz. Den 26ten wie den 25ten, dann Apoteker Neuhaus v. Soblingen, in der Stadt Siegburg, Herr Prediger Hachenbach v. Sächtslen, im Englischenh. Hr. Zollverwalter Wißen v. Zons, im Anker.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 21ten Mai Henrich Bröhl von Andernach nach Holland mit Luffstein, Wittwe Hells nach dem holländ. mit Früchten. Jan Waterer aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Philip Hornung von hier nach Mannheim. Den 23ten, Cornelius van Mahnen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Lucas Dreher nach dem holländ. mit Früchten. Den 24ten, Wilhelm Castanien aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Gerhard Gerhards gen nach dem holländ. mit Früchten. Den 26ten, Jan Kle aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Reiner van Hassel nach dem holländ. mit Früchten. Den 27ten, Passraech nach Holland mit Steinen Waar und Mineral Wasser.

### Getaufte.

**Catholische.** Den 20. Mai, Joannes Bernardus Josephus Sohn des Nicolaus Straffer, und Margaretha Hensen. Den 21ten, Joannes Jacobus Josephus Sohn des Joann Michael Kurz, und Adelhaid Esch. — Joannes Josephus Matthäus Sohn des Joseph Haus, und Anna Elisabetha Strucks. Den 22ten, Maria Margaretha Jacobina Tochter des Petrus Nicolaus Steffens, und Maria Anna Schöffers. — Anna Catharina Cäcilia Tochter des Paulus Schmitz, und Anna Gertrudis Kommarz. Den 24ten Antonius Casparus Josephus Sohn des Arnold Ducking, und Anna Maria Meissen. Den 25ten, Casparus Gerardus Josephus Sohn des Henricus Heff, und Anna Christina Grängen. — Joannes Wilhelmus Maria Sohn des Herrn Heffanlei Procuratorn Arnold Hermann Herschler, und Maria Theresia Ficker. Den 26ten Anna Catharina Josepha Tochter des Emmericus Fueser, und Catharina Eberhardt. **Lutherische.** Den 27. Mai, Maria Magdalena Tochter des Georg Pfalzgräget, Seyfreyter des von Ostenschen Regiments, und Maria Ottilia Pelersohn.

### Verhehlchte.

**Catholische.** Den 25. Mai, Hieronimus Cibols, mit Anna Ottens. — Franciscus Wipperfürth, Wittiber, mit Maria Catharina Heiders.

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 24. Mai, Elisabetha Bdmers, Wittib Gress, alt 69 Jahr.

## Politische Nachrichten.

### Bermischte Neuigkeiten.

Nach des General Münz, Wardein Eberle zu Frankfurt seiner gegebener öffentlicher Nachricht, sind wieder 2 falsche Louisd'or erschienen:

1) Eine Könnial. Französische Schild, Louisd'or d. a. 1740 Lit. A. davon gehen auf die rohe Mark 47 Stück, halten an feinem Gold 6 Karat 3 Grän, und ist ein Stück nach der achten Reichs Ducat zu 5 fl. 10 kr. nur werth 1 fl 55 kr.

Durch die äußere schöne Prägung fällt es nicht schwer jemanden damit zu hintergeben, allein da solche um 54 Mk gegen einer achten zu leicht, so kann sie durch die Waag gar baldem entdeckt werden. Dann

2) Eine dergleichen Louisd'or d. a. 1777 Lit. A. davon gehen auf die rohe Mark 28 drei Quart Stück, halten an feinem Gold 8 Karat, und ist eine solche

nach obigen Maassstab werth 4 fl. 4. kr.

Die Dicke und das äußere Ansehen dieser falschen Goldspecies verräth gleich bei dem ersten Anblick ihre Unächtheit.

Um bei der jetzt übertriebenen Kleidertracht einigermaßen kenntlich zu seyn, haben die Hofdamen in Frankreich angefangen sich vom Kopf bis auf die Füße ganz weiß zu kleiden. — In Amsterdam hat sich nächst zwey Jahr ein sicherer Stephan Banowich unter dem falschen Nahmen eines Prinzen von Albanien aufgehalten, und der Republik ein Corps Montenegroiter zum Dienst gegen des Kaisers Maj. anboten, bei nun erfolgten Frieden mit Ihro Kais. Kön. Maj. hat sich sein wahrer Zustand, nemlich eines abgesetzten Betrügers offenbaret, und er hat im Criminalgefängnis.

Wechsel - Cours.

Elberfeld, den 27. May 1786. In Carolingju 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
vent 64 Paris, Lyon 88 $\frac{2}{3}$ . Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{3}$  Rotterdam, Dort, 63 $\frac{3}{4}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 29. März. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 158 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{7}{8}$   
2sm 157 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 158 $\frac{1}{2}$ . a  $\frac{1}{8}$  2sm 157 $\frac{1}{2}$  Ffurth. 99 $\frac{1}{2}$  Paris, 87 $\frac{1}{2}$  Wien, 117.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carld'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
Kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch - Tax. das Pfund.			Brod - Tax.				
Sär den Monat April.	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8	Schwarz . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröbchen -		6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Köggelgen -		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

Früchten - Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht - Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	54	3	24	2	26	2	44				
Deuren.	5	40	3	16	2	72	1	60						
Gülich.	4	40	2	70	2	50	1	70						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	3	48	2	64	2	40	1	28						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mälz-am-Rhein.	6		3	16	2	76	2	20						

NB. Der alte Weizen kostet in Edln 5 Rthlr. 20 alb.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 6ten Juny 1786.  
Nro. 23.

Geistliche Beförderungen.

I. Pastor zu Bensberg Herr Johann Abraham Körner als erwählter Landdechant der Christianität Deuß, — und Herr Bernard van Bebber als Canonicus und Pastor zu Wiffel sind mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Herr Johann Abraham Schmeerz ist zum Advokat in dem Amte Miselohe gnädigst angeordnet.

Jagd Verpfachtung.

III. Samstag, den 17ten dieses, soll zu Aldenhoven, Morgens 9 Uhr, die dasige Amtsjagd, Stückweis und im Ganzen, dem Meistbietenden verpfachtet werden. Düsseldorf den 3ten Juny 1786.

Früchten Verkauf.

IV. Am Freitag, den 9ten dieses, Morgens 9 Uhr, werden aufm Rathhaus zu Düren, die Körbenicher Rhentfrüchten, als 30 Malder Weizen, 208 Malder Roggen, und 200 Malder Haber, kölnischer Maas, dem Mehrestbietenden ausgestellt werden.

Edictal Ladungen.

V. Siegburg. Nachdem gegen den dahier in der Aulgassen wohnenden Schiffers Franz Schmiz sich bereits so viele Creditores hervorgethan, daß zu Tilgung derselben Forderungen dessen gerethen Mittelen nicht hinreichend befunden worden, indessen zu befürchten stehet, daß annoch mehrere Creditores vorhanden; Als wird denen sich bereits gemeldeten so wohl, als jenen, so an besagten Franz Schmiz noch einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen unter Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben, g. stalten Donnerstag, den 22ten dieses, Morgens 9 Uhr, auf dahiesigem Rathhaus, entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, und zu justificiren;

Dann wird zum Verkauf eines in der Aulgassen gelegenen, besagtem Franz Schmitz zuständigen Hauses, sammt Garten, fort zwey Orten Landes (welches zusammen von Scheffen Kamp und Schogh auf 402 Rthlr. 15 Sbr. taxirt worden, Terminus auf nemlichen Tag, Nachmittags 2 Uhr, dahier aufm Markt in des Scheffen Kuttekuhler Haus vorbestimmt, und ein so anders dem Düsseldorfer Wochenblatt so wohl, als Kayserl. Reichs. Oberpostamtszeitung zu Eöln einverleiben zu lassen verordnet. Sieburg den 1. Juny 1786. In Fidem & pro Extractu Protocolli J. Wolters, Erschr.

VI. Amt Mettmann. Allinge Gläubiger, welche an dem verlebten Viehhofs Halbwinner zu Gerresheim, Joann Blombtrath eine Forderung haben, werden, da die sich wirklich gemeldet habende aus dem Verlasthum nicht befriediget werden können, zu Einbringung, und Justifizierung ihrer Forderungen, fort Deduzierung ihres Präferenz Rechts, auf Freitag den 30. Junius, Morgens 9 Uhr, in des Scheffen Nieden Haus hieselbst, sub Poenâ perpetui Silentii vorgeladen. Gerresheim den 24ten Mai 1786.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Erschr.

VII. Stadt Mülheim. Alle und Jede, welche an denen dahier verlebten Eheleuten Henrich Wildenblanck etwas zu fordern haben, werden zur Einbringung ihrer Ansprüche und Ausführung allenfallsigen Vorzugs Rechts cum Termino peremptorio auf den 19ten einstehenden Monats Junii auf hiesigem Rathhause um die 9te Vormittägige Stunde sub poenâ perpetui Silentii andurch abgeladen.

Desgleichen werden auch jene, welche an ermelte verlebte Eheleute, oder deren nunmehrige Erben was anzutragen haben, anmit erinnert, die auf ihnen haftende Schuldigkeit anzuzeigen, und abzuführen. Sign. Mülheim den 10. May 1786. In Fidem & pro Extractu Protocolli J. E. Müller, Erschr.

VIII. Amt Hückeswagen. Auf den von Seiten Advocati Türck, quâ Curatoris Massæ, respectivè Contradictoris ad Causam Creditorum wider Engelbert Hartkop auf der Bever übergebenen dienstlichen Antrag mit Bittewird nunmehr Concursus Creditorum excitirt, sohin all, und jeden Gläubigeren, welche an obgemeltem Engelbert Hartkop eine Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, solche innerhalb sechs Wochen, und also längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 5ten July am Gericht hieselbst Morgens um 10 Uhr einzubringen, und Rechtsnügig zu justificiren sub poenâ perpetui Silentii aufgegeben. Sign. Hückeswagen den 17. May am Gericht 1786.

Ehour, Richter. In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

IX. Herrschaft Schöller. Nachdem der zum Heister in der Honschaft Usterdüffel wohnhaft gewesene Henrich Koch mit Hinterlassung vieler Schulden heimlich entwichen ist, und wirklich etliche Creditoren beim Gericht zu ihrer Befriedigung um die Tax, und Distrahirung dessen hinterlassenen Haus Gereiden angestanden haben, so wird nicht nur der Henrich Koch, sondern auch alle diejenige, welche an demselben eine Forderung zu haben vermeinen, andurch edictaliter mit einer sechswochiger Frist vorgeladen (wovon ihnen zwei für den

ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten Termin peremptoriè angeſetzt werden) erſterer um ſich zur Befriedigung ſeiner Creditoren einzufinden, und letztere um ihre vermeintliche Forderungen vor hieſigem Gericht beizubringen, ſort gehörig zu juſtificiren, und zwar unter der Warnung, daß im Ausbleibungsfall des Debitoren die Ex- und Diſtrahirung deren Gereiden ſervaris ſervandis vorgenommen werden, und den Creditoren im nicht Erſcheinungsfall ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt ſein ſoll. Latum Schölersheid am Gericht den 6ten Mai 1786.

In Abweſenheit des Hrn. Grſchbrn.

E. Kittinghauſen, Richter, pro Extractu Protocolli Viſchel, Scheffen.

### Gerichtliche Verkäufe.

X. Amt Bornefeld. In Sachen Engelberten Putsch wider die Vormünder deren Minderjährigen Wittiben Siebels, Herrn Advocatum von Hagen, und Peter Caspar Kimpel, wird zur öffentlichen Verſteigerung eben gemelten Minderjährigen aufm Huß gelegenen zugehörigen Hauſes, und Scheur, nebst darzu gehörigen Gründen im Kirſpel Remscheid die Tagesfahrt auf Mittwoch den 28ten Juny am Gericht zu Bermeskirchen Morgens um 10 Uhr anberaumer, wo ſich alsdenn Kaufſüſtige einfinden, und die Bedingniſſe vernehmen können. Sign. Bermeskirchen am Gericht den 24. May 1786.

In Fidem J. Kittinghauſen, Grſchbr.

XI. Amt Steinbach. In Hans Adolphen Herweg wider Johann Adolphen Sievert, wird Terminus zur Verſteigerung des letztgemelten Sievert zugehörigen Anteil Gütgens zu Steinsheid Kirſpels Lindlar, ſo von Scheffert und Werkſverſtändigen 225 Thaler werthgeſchätzt worden, auf Dienſtag den 13ten Junius beim Gericht zu Lindlar Vormittags 9 Uhr vorbeſtimmet, wo ſelbſt die Kaufſüſtige ſich einzufinden haben. Sign. am Gericht Lindlar den 23. Mai 1786.

Court,

Mappius, Grſchbr.

XII. Amt Gladbach. Kund ſeye, daß das in der Honnschaft Eicken gelegene ſo genannte Gährges Erb, beſtehend in Hauß, Hof, Scheur, Stallung, einem Garten, zwei Baumgärten und anſchießender Gemeinde, dann  $6\frac{1}{2}$  Morgen Land ſteurbarer Qualität, zuſammen auf 535 Rthlr. angeſchlagen, Donnerſtag den 22ten Junius einſiehend, Nachmittags 4 Uhr, auf hieſigem Rathhaus dem Meiſtbietenden von Gerichtswegen verkäuflich ausgeſetzt und zugeſchlagen werden ſolle, wozu Luſttragende eingeladen werden. Sign. Gladbach den 17ten May 1786.

Pro Extractu Protocolli Schieffer, Grſchbr.

XIII. Amt Bornefeld. In Sachen Arnolden Deuls wider Johann Wilhelm Zimmermann, und Vormündern Ramdohr wird zur öffentlichen Verſteigerung des oberwähnten Zimmermanns Geheuchteren und Grundgücheren, ſo in toto 1900 Rthlr. 43 ſbr. edictmäßig gerichtlich angeſchlagen worden, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 14ten bevorſtehenden Juny, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Bermeskirchen anberaumer, wo ſich alsdann Kaufſüſtige

einfinden, und die Versteigerungs Bedingnisse vernehmen können. So geschehen  
Wermeskirchen am Gericht den 10ten Mai 1786.

In Fidem Rittinghausen, Erschr.

Stadt am Hof, den 24ten May 1786.

XIV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 218ten Ziehung  
der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

47. 13. 25. 60. 79.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 219te Ziehung besagter Kurfürstl.  
Lotterie wird den 14ten Juny 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 26ten May 1786.

XV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 282ten Ziehung  
der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind  
die Nummern

35. 42. 29. 52. 27.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 283te Ziehung besagter Hochfürstl.  
Anspacher Lotterie, wird den 16ten Juny 1786 vor sich gehen.

Freiwillige Verkäuf.

XVI. Donnerstag den 8ten Juny, Nachmittags um 2 Uhren, werden im  
Kaiserlichen Posthaus zu Langensfeld, nebst verschiedenen Sorten Galanterie  
Waar, auch Meißländische seidene Tücher und Strümpf, französische dito, Baum-  
wollen, Leinen und Sattene dito, Baumwollen und Leinen Tücher, seidene  
französische, und englische Bänder, Zig, Coton, Battiste, Messelen, im Ganzen  
oder Parcellenweis an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden.

M. Heckeren, Notaire.

XVII. Freitag den 16ten Juny, Nachmittags um 2 Uhren, solle in dem  
Gilleschen Haus zu Bilk, das in dem Wochenblatt Nro. 20 S. 15. auf den 22.  
Mai zu verkaufen bestimmte, aus gewissen Ursachen aber nicht verkaufte, in  
hiesiger Neustadt gelegene, mit einem geraumigen Garten und Nebenhäusgen  
versehene Patraths Haus öffentlich versteigert werden.

M. Heckeren, Notaire.

XVIII. Das auf hiesiger Mühlenstraß, zwischen dem Haus zur blauen Hand  
und R. Bongards, gelegene Haus, Hof, Einfahrt und lange leere Platz, solle  
nunmehr Donnerstag den 8ten Juny bei Wittib Dechen an den Meiß- und  
Leztbietenden öffentlich verkauft werden.

XIX. Es wird bekannt gemacht, daß der Rittersitz Mittelheiligenhoven,  
bestehend in einem verwüsteten Hausplatz samt dazu gehörigen Wiesen, Saats-  
land, Büschen, Fischerei, Jagd, Kirchen und sonstigen Gerechtigkeiten; so wie  
auch der Rittersitz Niederheiligenhoven mit dessen Appertinentien in dem herr-  
schaftlichen baulos gewordenen Hause, Halmannshause, nebst sonstigen Ge-  
bäuden, ferner im Baumhof, verschiedenen Gärten Bstern, Wiesen, Saatsland,

Busch, Fischereien, Jagd, Kirchen und sonstigen Gerechtigkeiten bestehend, nebst der bei letztgemeltem Rittersitz gelegener Mahl- und Oehl- und Dehlmühle, und endlich der bei eben diesem Rittersitz benutzte gewordene Kippelshofe den 9ten dieses, Morgens 9 Uhr auf dem Rittersitz Oberheiligenhoven denen Meistbietenden nochmals ausgestellt werden solle. Mittlerweilen können die Kauflustige so wohl die Versteigerungsbedingungen, als auch die Specification über vorgedachte Stücke bei Hrn. Gerichtschreibern Mappius in Lindlahr, und Hrn. Kanzlet Procuratoren Euler in Düsseldorf einsehen.

Nebstdeme wird am nemlichen Orte und Termino der Rittersitz Oberheiligenhoven, sammt zugehörigen Stücken, worüber die Specification ebenfalls bei vorerwehnten Herren einzusehen ist, nochmals für das darauf geschehene Gebott von 7660 Rthlr. edictmäßig denen Höherbietenden unter einer kurzen Ratificationsfrist von 14 Tagen ausgestellt werden.

XX. Mittwoch den 7ten Juni, Nachmittags um 2 Uhren, werden in dem Gilleschen Haus zu Bilk, nachstehende im Stoffeler und Gleher Feld gelegene Länderei, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und versteigert werden.

1. Ein Stück auf den Gänden, einer Seit der Weeg, ander Seit Losen, und Kapell, Vorhaupt Prediger Wald, ander Vorhaupt Losen, anhaltend 1 Morgen 1 Viertel.

2. Ein Stück nächst an der Stoffeler Kapell, einer Seit Prediger Wald, ander Seit Kaufhändler Schmitz, vorhauptsächlich Bensberg, ander Vorhaupt Edel, anhaltend  $\frac{1}{2}$  Morgen.

3. Ein Stück im Stoffeler Feld, einer Seit Edel, ander Seit Kapell, mit beiden Vorhäupteren Losen, anhaltend 1 Morgen, 3 Viertel.

4. Ein Stück am Neuenhofsbusch, einer Seit Kapell, ander Seit Laufs, vorhauptsächlich Neuenhofsbusch, ander Vorhaupt Buschmann, anhaltend  $1\frac{1}{2}$  Morgen.

5. Ein Stück an der langen Loden, einer Seit Bürgel, ander Seit Theisen, vorhauptsächlich Kux, ander Vorhaupt Hr. Rath Cantador, anhaltend 1 Morgen.

6. Ein Stück aufm Aesch, einer Seit Theisen, ander Seit Hoffmann, vorhauptsächlich Herrn von Palmer, ander Vorhaupt Theisen, anhaltend 1 Morgen.

7. Ein Stück vorhauptsächlich Prediger Wald, ander Vorhaupt Herrn von Palmer, einer Seit Losen ander Seit Hencking, anhaltend  $\frac{1}{2}$  Morgen.

M. Heckeren, Notaire.

XXI. Mittwoch, den 14. Juny, Nachmittags um 2 Uhr, solle beim Wirthen Korf, auf der Windsoche, das zwischen der Schädling's Mühl, Windsoch, und Landstraße gelegene, zur Wirthschaft, und jedem Gewerbe brauchbare ansehnliche sogenannte Gosangeler Gut, bestehend in Haus, Hof, Stallung, Scheur, Schobben, Gart, und Baumgarten, Vanden, fort mehr dann 14 Morgen der besten Qualität Ackerland, öffentlich an den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XXII. Dienstag, den 13. Juny, Nachmittags um 2 Uhr, solle bei Weinhändler Adolphs dahier, ein vom Rothen Hofs Halbwinnern bei Hummerich, jährlich mit 3 Malder Korn Mettmanner Maas entrichtet werden müßender Erbpacht, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

M. Heckeren, Notaire.

### Vermischte Nachrichten:

XXIII. Der in Wien, Berlin und Frankfurt sich in den Augenkuren allen Beyfall erworbene Oculist Hetté, der Sohn eines kurtrierischen Hof Medicus, welcher vor kurzem dem Herrn Amtmann Schunk aus Worms, dem Philipp Adam Schalk aus Monsheim, dem Parer Klöksgen Dominicaner aus Eöln und mehreren andern Staare aus blinden Augen herausgenommen und zu ihrem Gesicht wiederberholffen hat, machet hiemit denjenigen bekannt, welche in Blindheit verfallen sind, daß er alle Gattungen der Staare aus dem Auge herausnimmt und die Ursache der Blindheit hebet, und jene, welche Flecken, Felle, verdunkelte Feuchtigkeiten, rothe oder geschwächte Augen oder an selbigen andere Mängel haben, erhalten von ihm wirksame Hilfe und Rath.

Ueberzeugt durch eigene, durch manchfältige Erfahrung dürfen jene, so den schwarzen Staar haben, den Muth und die Hoffnung ihrer Wiederherstellung nicht sinken lassen: Der schwarze Staar kann sich in einen grauen verwandeln, der Blindheits Stoff kann sich vom Sehe Nerven weg, und auf die Chrystall Linse werfen, wirft sich ja artritischer Stoff vom Kopf auf die Füße, warum soll der schwarze Staar Stoff nicht eine andere Verwandlung oder Heilung annehmen können, gar wenn noch Organisation und körperliche Thätigkeit da ist.

Erwähnter Oculist hat auf seinen gemachten Reisen sich eine Sammlung ausgesuchter Bandagen beygelegt, so wohl von Pott aus London, von Juville aus Paris, als auch aus den größten Städten Deutschlands, welche in Wien, Berlin und Göttingen mit allem Beyfall aufgenommen: Er hat selbige für alle Gattungen der Brüche, für Nabelbrüche, Leistenbrüche, Schenkelbrüche, Wasserbrüche, für beyderley Geschlecht, für jedes Alter, und Suspensoria aller Art, auch für Vorfälle.

Ingleichen hat er Bandagen für Frauen, die in andern Umständen sind, die bloß in seidenen Bändern hängen, wodurch selbige in ihrer tragenden Bürde sehr erleichtert werden.

Auch hat er für jene, so ausgewachsen sind, Bandagen, die leicht und ohne zu geniren, tragbar sind, wo die Schwere des Kopfs, die Schwere der Schultern auf der Bandage zu ruhen kommen, die Auswachsung wird von dem tragenden Gewichte entlastet und der Körper wird durch diese Beyhülfe in förmliche Richtung gebracht.

J. Adam Hetté, Oculist, wohnet  
bey Zöllner Clasman in der Glingerstraf in Düsseldorf.

XXIV. Zur Nachricht dienet, wie daß auf dem Churpälzischen Postwagen Bureau in Aachen, bey dortigem Spediteur und Weinhändler Wolf, alle Wochen frisches ächtes Spaa Wasser von dem Pouchonner Brunnen directe ankommt. Der Preis ist in Aachen 10 sbr. die Bouteille. Man kann sich gerade an ihn deshalb adressiren, wie auch in Düsseldorf in dasigem Posthaus auf der Zollstraf, in Eöln aufm kaiserl. privilegirten Intelligenzcomptoir, und prompter Bedienung augenblicklich versichert sein.

XXV. Wittwe Bachoven, welche die gnädigst privilegirte französische

Schul haltet, hat ihre Wohnung verändert, und ist jetzt auf der Bergerstraf in Schreinermeister Dahmen Haus wohnhaft.

XXVI. Eine gelehrte Lady, Jungfer, protestantischer Religion, die zugleich das Kochen und die erforderliche Handarbeit versteht, suchet unter billiger Bedingung neuerdings Condition, und würde sich auch gefallen lassen, als Haushälterin einen guten Dienst anzunehmen; —

XXVII. Desgleichen sucht ein junger Mensch, protestantischer Religion, der im Rechnen und Schreiben, auch in der französischen Sprache fertig ist, entweder in einer Specerey- oder sonstigen Handlung, worinn er schon etwas angeführt ist, unter annehmblichen Bedingungen eine Stelle. — Beide können in Düsseldorf bei Gastgebern Fischer, wohnhaft auf der Volkerstraf zur Pfalz, erfragt werden.

XXVIII. In das Amt Grevenbroch wird ein Capital von 2000 Rthlr. auf gute in Land bestehende Unterpfände gegen billige Interessen gesucht, und man kann sich desfalls bei der Expedition melden, welche das nähere angeben wird.

XXIX. Auf der Citadelle dahier, in des Herrn Hofkammerrath Wiertz Haus, ist ein Hinterhaus, bestehend in einem Keller, Kuch, vier Zimmern und einem Speicher, zu verpachten; Die Pachtbedingungen sind beim Eigenthümer, dermahlen auf der Ratingerstraf unten in des Herrn Obristlieutenant von Kloeber Haus wohnhaft, zu vernehmen.

XXX. Leonard Heubers ist ankommen mit einer Holzflöß, wobei zu haben 4ter, 5ter, 6ter Böden Holz, wie auch allerhand Sorten Holländer Holz, von guter Länge und Dicke, sogenannte 16füßige Bord, ferner ordinaire Bord, Latten, Sparren, Doppeldiehl, breite Doppeldiehl, Leyen, rothe Platten. Alles im billigsten Preis.

XXXI. Bei Sattlermeister Cadée auf der Glingerstraf, ist eine recht gute 4füßige Chaise mit einem zurucklegenden Dach vor billigen Preis zu verkaufen.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 28ten Mai, Henrich Jakob Claesen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Jakob Weelem nach Bonn mit schwarzen Brand. Den 29ten, Henrich Schreiber von Edln nach Bockem mit Bau-Materialien. Den 30ten, Joann Laager aus der Schweiz nach Holland mit Rußbaumholz und leyen Fischen. Den 1ten Juni, Wittwe Deuz aus Holland nach Edln, mit holländ. Waaren, Wilhelm van Haes Peter Haentges von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Henrich Koch der ältere, Cornelius Züchel von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Verkaufte.

Catholische. Den 28ten Mai, Maria Sibilla Josepha Tochter des Christianus Hess, und Elisabetha Dezen. Den 29ten, Petrus Henricus Josephus Sohn des Mathias Maubach und Maria Anna Koerhofs. Den 30ten, Margaretha Catharina Josepha Tochter des Michael Ritz, und Catharina Wiberts.

Lutherische. Den 1ten Juni, Magdalena Regina Louisa Tochter des Herrn August Ludwig Friederich Carl Ernst Hoff, Lieutenant des von Zetwischen Regiments und Anna Cäcilia Wilhelmina Bräuer.

#### Verhehlchte.

Catholische. Den 28ten, Wernerus Pagen, mit Anna Elisabetha Dahmen. — Jacobus Pasvath, mit Catharina Bückings. Den 30. Adolphus Degroot, mit Dbillia Süttgens.

### Beerdigte:

Catholisch. Den 28ten Mai, Pantaleon Heidrat, Wittiber, alt 56 Jahr. — Joannes Bernardus Josephus Sohn des Wiefstermeister Joannes Strasser, alt 8 Täg. — Joannes Antonius Cantader, Ehemann, Kaufmann, alt 68 Jahr. Den 30ten, Anna Maria Catharina Josepha Tochter des Wiltapperen Joannes Kurz, alt 1 Jahr 5 Monat. Den 3ten Juni, Anna Helena Vulms, Wittib Kervels, alt 70 Jahr.

Reformirte. Den 29ten Mai, Wittwe Heinnemann, alt 81 Jahr 7 Monat. Den 1ten Juni, Catharina Margaretha Beyersberg, losledig, alt 76 Jahr, 10 Monat, 12 Täg.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Der berühmte Stephan Banowich, welcher sich für einen Prinzen von Albanien in Holland ausgegeben hatte, und kürzlich in Amsterdam inhaftirt worden, hat sich in seinem Gefängnis umgebracht, und nach den vorgefundenen Zeichen wird vermutet, er habe sich die Pulsader am Arm durchgeschnitten. — Im Haag ist wieder etwas Unruhe unter der Bürgerschaft vorgewesen; die patriotisch Gesinnte wolten mit den von der Gegenpartie keine Wachten thun, übergaben des Ends eine Requete an den dasigen Magistrat, welche a-

ber verworfen wurde, worüber einiger Wortstreit entstanden, welchen die Policey Wachten stillen wolten, worüber es zu Schlägen gekommen, so, daß zuletzt eine Grenadier Wache die Policey Wache wieder nach Haus führen müßen. — Den 20ten May ist der von Sr. Päbstl. Heil. als Nuntius Ordinarius und Apostolischer Legat an den Churfürstlichen Hof ernannte Erzbischof von Athen Herr César Julius Sollo in München angekommen. — In Wien gehet die Rede, daß der Großtürk vom Thron entsetzt, und Sultan Selim darauf gesetzt worden wäre.

### Wechsel & Cours.

Elberfeld, den 27. May 1786. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Covent 64 Paris, Lyon 88 $\frac{2}{3}$ . Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{3}$  Rotterdam, Dort, 63 $\frac{2}{3}$ . Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  f. S. 2 sm 159 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. f. S. 2 sm 159 $\frac{1}{2}$  Ffurth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{2}{3}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Frucht & Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	54	3	24	2	26	2	44				
Deuren.	6		3	16	2	68	1	70						
Gültch.	4	40	2	70	2	40	1	64						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	3	24	2	64	2	8	1	16						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh. am Rhein.	6		3	16	2	76	2	20						

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 13ten Juny 1786.

Nro. 24.

Verkauf beweglicher Sachen.

I. Geschwle am 27ten dieses Monats Vormittags 9 Uhr, in dahiesiger Extensions-Caserne, aus dortiger Kapelle, eine von Eichenholz sauber gearbeitete, und noch gut conditionirte Kanzel, nebst einem Beichtstuhl von nemlichem Holz, an dem Meistbietenden, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigt werden solle;

So wird solches denen hierzu Lusttragenden, um sich auf bemeldten Tag an Ort und Stunde beliebig einzufinden, hiedurch bekannt gemacht.  
Düsseldorf den 8ten Juny 1786.

Von Oekonomischen Zusammentritts wegen.

Verordnung wegen hiesiger Stadtaccise und Stadtwage.

II. Nachdem Ihro Churfürstl. Durchl. unterm 24ten letzt verflohenen Monats gnädigst verordnet haben, daß hiesig. zeitlicher Stadt, Accis, Pfächter jedem, welcher Accis, oder Waggelt zu zahlen hat, allemal ein Briefgen mit der darin enthaltenen Verzeichnüß, wie viel an Accis, und wie viel an Waaggelt zu entrichten seye, oder entrichtet worden, zustellen, auch solches in den, deren Handelsleuten zu ertheilenden Rechnungen ab den vor, und nach eingegangenen Waaren beobachtet werden solle, und dann gemelter Accis, Pfächter sothaner gnädigster Vorschrift sich gemäß zu betragen bereits angewiesen worden,

Als wird solches hiermit zu jedermanns und besonders den hiesigen Handelsleuten zur Nachricht mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß von der gnädigst erneuerten Accis, und Waggelts, auch beigefaltener Waggelts Tariff für hiesige Kaufleute, und sonst dieselben verlangende die Exemplarien gegen dafür zu zahlende vier stbr. in hiesiger Stadtschreiberei zu haben seyen.  
Düsseldorf den 6ten Juni 1786.

Ex Concluso Regeljan, Stadt, Secretarius.

Edictal Ladungen.

III. Amt Barmen. Da der Johann Caspar Lemmer auf der Dückersstraßen mit Hinterlassung einiger Effekten, und Winkelswaaren von hier ente

wischen, so wird derselbe zur Anerkennung deren, an ihm gemacht werdenden Forderungen bei Straf Rechtens, und dessen Gläubiger zu derselben Beibringung, Rechtfertigung, und Darthnung ihres Vorzugs Rechtes bei Straf des ewigen Stillschweigens auf Mittwoch den 23ten August ans Gericht peremptorisch abgeladen. Barmen den 10ten Juni 1786.

In Fidem Art.

IV. — — — In Concurs Sachen wider Eheleute Kristian Karl Kummel werden die Gläubiger zu Beibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen, respectue Darthnung desallenfallsigen Vorzugs Rechtes auf Mittwoch den 23ten August an's Gericht bei Straf des ewigen Stillschweigens peremptorisch abgeladen. Barmen den 2ten Juni 1786.

In Fidem Art.

V. Nemer Eschweiler und Wilhelmstein. Allen und jeden, so an dem verlebten Erschr. Hrn. Franz Joseph Laux nun dessen Wittib rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, wird eine peremptorische Frist von sechs Wochen, nämlich bis Dienstag den 4ten künftigen Monats Julius präfigirt, um alsdann Morgens 9 Uhr, auf der Gerichtsstube in Eschweiler an der Ende ihre Forderungen sub poena perpetui Silentii coram protocollo zu justificiren, solchemnach, wegen zu Befriedigung deren häufigen Creditoren vielleicht nicht hinreichender Hinterlassenschaft billigmäßig zu accordiren, oder sonst zu gewärtigen was Rechtens. Latum den 23ten Mai 1786.

In Fidem B. Buemer, Erschr.

VI. Siegburg. Nachdem gegen den dahier in der Aulgassen wohnenden Schiffern Franz Schmitz sich bereits so viele Creditores hervorgethan, daß zu Tilgung derselben Forderungen dessen geraden Mittelen nicht hinreichend befunden worden, indessen zu befürchten stehet, daß annoch mehrere Creditores vorhanden; Als wird denen sich bereits gemeldeten so wohl, als jenen, so an besagten Franz Schmitz noch einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen unter Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben, gestalten Donnerstag, den 22ten dieses, Morgens 9 Uhr, auf dahiesigem Rathhaus, entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, und zu justificiren;

Dann wird zum Verkauf eines in der Aulgassen gelegenen, besagtem Franz Schmitz zuständigen Hauses, sammt Garten, fort zwey Orttern Landes welches zusammen von Scheffen Kamp und Schogh auf 402 Rthlr. 15 Sbr. taxiret worden, Terminus auf nemlichen Tag, Nachmittags 2 Uhr, dahier aufm Markt in des Scheffen Kuttckühler Haus vorbestimmt, und ein so anders dem Düsseldorfser Wochenblatt so wohl, als Kayserl. Reichs Oberpostamtszeitung zu Eöln einverleiben zu lassen verordnet. Siegburg den 1. Juny 1786. In Fidem & pro Extractu Protocolli S. Wolters, Erschr.

VII. Amt Mettmann. Allinge Gläubiger, welche an dem verlebten Viehhofs Halbwinner zu Gerresheim, Joann Blombirath eine Forderung haben, werden, da die sich wirklich gemeldet habende aus dem Verlaßthum nicht bes

friediget werden können, zu Einbringung, und Justifizierung ihrer Forderungen, fort Deduzierung ihres Präferenz Rechts, auf Freitag den 30. Junius, Morgens 9 Uhr, in des Scheyffens Nieden Haus hieselbst, sub Pœnâ perpetui Silentii vorgeladen. Gerresheim den 24ten Mai 1786.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

VIII. Stadt Mülheim. Alle und Jede, welche an denen dahier verlebten Eheleuten Henrich Wildenblanck etwas zu fordern haben, werden zur Einbringung ihrer Ansprüche und Ausführung allenfallsigen Vorzugs Rechts cum Termino peremptorio auf den 19ten einstehenden Monats Junii auf hiesigem Rathhause um die 9te Vormittägige Stunde sub pœnâ perpetui Silentii andurch abgeladen.

Desgleichen werden auch jene, welche an ermelte verlebte Eheleute, oder deren nunmehrige Erben was anzutragen haben, anmit erinnert, die auf ihnen haftende Schuldigkeit anzuzeigen, und abzuführen. Sign. Mülheim den 10. May 1786. In Fidem & pro Extractu Protocolli J. C. Müller, Grschbr.

IX. Amt Hückeswagen. Auf den von Seiten Advocati Türck, qua Curatoris Malsæ, respectivè Contradictoris ad Causam Creditorum wider Engelbert Hartkop auf der Bever übergebenen dienstlichen Antrag mit Bitt: wird nunmehr Concursus Creditorum excitirt, sohin all, und jeden Glaubigeren, welche an obgemeltem Engelbert Hartkop eine Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, solche innerhalb sechs Wochen, und also längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 5ten July am Gericht hieselbst Morgens um 10 Uhr einzubringen, und Rechtsnügig zu justificiren sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben. Sign. Hückeswagen den 17. May am Gericht 1786. Thour, Richter. In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

X. Herrschaft Schöller. Nachdem der zum Heister in der Honnschaft Unterdüffel wohnhaft gewesene Henrich Koch mit Hinterlassung vieler Schulden heimlich entwichen ist, und wirklich etliche Creditoren beim Gericht zu ihrer Befriedigung um die Tax, und Distrahirung dessen hinterlassenen Haus Gereiden angestanden haben, so wird nicht nur der Henrich Koch, sondern auch alle diejenige, welche an demselben eine Forderung zu haben vermeinen, andurch edictaliter mit einer sechswochiger Frist vorgeladen (wovon ihnen zwei für den ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten Termin peremptoriè angesetzt werden) ersterer um sich zur Befriedigung seiner Creditoren einzufinden, und letztere um ihre vermeintliche Forderungen vor hiesigem Gericht beizubringen, fort gehörig zu justificiren, und zwar unter der Warnung, daß im Ausbleibungsfall des Debitoren die Tax, und Distrahirung deren Gereiden servatis servandis vorgenommen werden, und den Creditoren im nicht Erscheinungsfall ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt sein soll. Latum Schöllerseheid am Gericht den 6ten Mai 1786.

In Abwesenheit des Hrn. Grschbrn.

C. Rittinghausen, Richter, pro Extractu Protocolli Birschel, Scheyffens.

### Gerichtliche Verkäufe.

XI. Amt Landsberg. Donnerstag den 13ten Jul. künftig, um drei Uhr Nachmittags, solle eine Stunde weit von hier, in dem Barrierehause am Krümmenweg, der Hugenpoetische grosse, so genannte Auer Zehend, welcher in einer, dießseits Kettwig bei der Ruhr befindlichen, sehr fruchtbaren Gegend erhoben wird, und ein Allodiales, ganz freies Stück ist, im Ganzen, jedoch ohne die diesjährige Abnutzung, dem Meistbietenden unter annehmblichen Bedingungen, worunter jene die vorzüglichste ist, daß die Kauffchillingen erst um Lichtmess 1787 im laufenden Kurs zu zahlen seynd, verkauft und zugeschlagen werden. Liebhabere wollen sich alldann beliebig einfinden. Ratingen den 23 Mai 1786.

Kraft gnädigsten Befehls.

J. W. E. Steinwarz.

XII. Amt Bornefeld. In Sachen Engelberten Putsch wider die Vormünder deren Minderjährigen Wittiben Siebels, Herrn Advocatum von Hagen, und Peter Caspar Kimpel, wird zur öffentlichen Versteigerung eben gemelten Minderjährigen aufm Huß gelegenen zugehörigen Hauses, und Scheur, nebst darzu gehörigen Gründen im Kirspel Remscheid die Tagesfahrt auf Mittwoch den 28ten Juny am Gericht zu Wermeskirchen Morgens um 10 Uhr anberaumet, wo sich alldenn Kaufsüßige einfinden, und die Bedingungen vernehmen können. Sign. Wermeskirchen am Gericht den 24. May 1786.

In Fidem S. Rittinghausen, Erschr.

XIII. Amt Gladbach. Kund seye, daß das in der Honnschaft Eicken gelegene so genannte Fährgeß Erb, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallung, einem Garten, zwei Baumgärten und anschießender Gemeinde, dann  $6\frac{1}{2}$  Morgen Land steuerbarer Qualität, zusammen auf 535 Rthlr. angeschlagen, Donnerstag den 22ten Junius einstehend, Nachmittags 4 Uhr, auf dießigem Rathshaus dem Meistbietenden von Gerichtswegen verkäuflich ausgesetzt und zugeschlagen werden solle, wozu Lusttragende eingeladen werden. Sign. Gladbach den 17ten May 1786.

Pro Extractu Protocolli Schieffer, Erschr.

### Freiwillige Verkäufe.

XIV. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am Mittwoch den 21ten laufenden Monats Junius, Nachmittags um 2 Uhr, zu Troisdorf, im Herrgottthum Berg Amts Lülldorf, einige Allodial freie, ehmalen von Velbrückische, nun dem Freiherrn von Gymnich zuständige Büsche und Forstbroiche, und zwar 1) der so genannte Hohlstein und Anzelbach zu 104 Morgen, 3 Viertel,  $9\frac{1}{2}$  Ruth; 2) das Broich am Bleyen, Weyer zu 40 Morgen; 3) der Siegenberg längs dem Aggerflusse gelegen, zu 69 Morgen, 2 Viertel; 4) ein Stück am Ludwigs, Weyer mit Forstbroich zu 90 Morgen, 3 Viertel 17 Ruthen; fort 5) die so genannte Grävenhart zu 64 Morgen, 3 Viertel gross, den Morgen zu 150 Ruthen gerechnet, Parzellenweise, oder überhaupt mit dem Forse, und dem Gerechsam der Eggertrift, dem Meistbietenden unter an

nehmlichen, beim wirklichen Verkaufe vorzuhaltenden Bedingungen, verkauft werden sollen. Liebhaber, die den Wald in Augenschein nehmen wollen, können sich desfalls bei dem Eschmarer Halbroinner zu bemeldtem Trostdorf melden.

XV. Mittwoch den 21ten laufenden Monats Juny, Nachmittags um 3 Uhr, werden bei Fassbindermeistern Bayer auf hiesiger Neustraf, erstens das auf dahieriger Kurzerstraf zwischen Schlofermeistern Huperz und des französischen Gartenbäckers Haus gelegene, der verlebten Zuffer Höffgen zugehörig gewesene Haus die Stadt Köln genannt, und ztens ein am Flingersteinweg einer Seite Kretschmar, anderer Frau Wittib Rechnungs Commissari Beesen sel. liegender 62 Mannschritten der Länge, und 24 in der Breite anhaltender Garten, welcher so fort in Gebrauch genohmen werden kann; So dann Donnerstag den 22ten auch Nachmittags um 3 Uhr in dem nemlich Bayerischen Haus, das zwischen dem rothen Kreuz und ehemalig Schopens nun Weyermanns Haus auf hiesiger Volkerstraf gelegene Haus, zum Daubgen genannt, unter annehmlichen beim unterschriebenen Notario einzusehenden Bedingungen öffentlich an den Mehrestbietenden versteigeret. Kaufsüchtige mögen die Häuser vorläufig besichtigen, und welche den Garten in Augenschein nehmen wollen, haben sich bei dem Gärtner in Kretschmars Garten, welcher der erste Garten am Eingang in die Pfannenschoppenstraf ist, zu melden. Düsseldorf den 10ten Juni 1786.  
Bettler, Notarius.

XVI. Das in Ratingen dem Bürgern Conrad Meyer zuständige, aufm Markt nebst der katholischen Kirchen gelegene, in den drey Kronen benannte, mit Scheune, geräumigen Stallungen und geschlossenem Hofe versehene, zum logiren und sonstiger Handthierung sehr bequeme Haus, samt dahinten anschliessenden schönen Garten; sodann einige gleich vorm Thor gelegene Länderey und ein großer Garten, soll auf Donnerstag, den 22. dieses Monats Juny, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Hause selbst, aus freyer Hand verkauft, und dem Letztbietenden zugeschlagen werden. Lusthabende können desfallsige Conditionen; entweder beym Eigenthümer selbst, oder bey Herrn Kanzley, Procuratoren Erdpohl in Düsseldorf einsehen.

XVII. Freitag den 16ten Juni, Nachmittags um 2 Uhren, solle in dem Gilleschen Haus zu Bill, das in dem Wochenblatt Nro. 20 S. 15 auf den 22. Mai zu verkaufen bestimmte, aus gewissen Ursachen aber nicht verkaufte, in hiesiger Neustadt gelegene, mit einem geräumigen Garten und Nebenhäusern versehene Patrachs Haus öffentlich versteigert werden.

M. Heckeren, Notaire.

XVIII. Mittwoch, den 14. Juny, Nachmittags um 2 Uhr, solle beim Wirthen Korf, auf der Windsoche, das zwischen der Schädling, Mühl, Windsoch, und Landstrafe gelegene, zur Wirthschaft, und jedem Gewerbe brauchbare ansehnliche sogenannte Gosangeler Gut, bestehend in Haus, Hof, Stallung, Scheur, Schobben, Gart, und Baumgarten, Bänden, fort mehr dann 14 Morgen der besten Qualität Ackerland, öffentlich an den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden.  
M. Heckeren, Notaire.

XIX. Dienstag, den 13. Juny, Nachmittags um 2 Uhr, solle bei Weinhändler Adolphs dahier, ein vom Rothen Hof's Halbwinnern bei Summerich, jährlich mit 3 Malder Korn Wettmanner Maas entrichtet werden müßender Erbpacht, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

M. Heckeren, Notaire.

München, den 1ten Juny 1786.

XX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 598ten Ziehung der Kursürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

77. 45. 73. 48. 22.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 599te Ziehung besagter Kursürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 22ten Juny 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 8ten Juni 1786.

XXI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 183ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen, Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

51. 37. 50. 57. 33.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 184te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 28ten Juny 1786 vor sich gehen.

#### Wein Verkauf.

XXII. In dem freyherrlichen von Gymnicher Hofe zu Bonn werden am 26ten laufenden Monats Junius und die folgende Tage, Nachmittags, an die Meistbietenden verkauft werden: 1) Rhein, und Moselweine, und zwar Laubenheimer von den Jahren 1748, 65, 66, 74, 75, 76 und 1777; Bacharach von 1779, 80, 81, 83. Zeltinger von 1778, 79, 81, 83, nebst einigen andern Moselgewächsen von 1783 und 1784; so wie auch 2) Verschiedene Zuläste rother Weine, als: Uhrweiler, Dernauer, Rheindorfer, und Rhondorfer von den Jahren 1780, 81, 83, und 1785. Die Liebhaber können Tages vorher in obgedachtem Hofe sowohl die Proben an den Säffern nehmen, als auch die sonstig nöthigen Nachrichten erfahren.

#### Bücher Nachricht.

XXIII. Das erste Heft von der Niederrheinischen Monatschrift, welche zu Bonn von Herrn von Schönebeck, Doctor der Arzneykunst herausgegeben wird, ist erschienen. Die Herren Subscribenten können solches hier bey Buchhändler Daenzer in Empfang nehmen lassen. — Von dieser Monatschrift wird alle Monat ein Heft von 5 bis 6 Bogen herauskommen. Diejenige, welche vor dem ersten May dieses Jahrs subscribirt haben, erhalten den Jahrgang von 12 Heften für den Subscriptionspreis von zwey und  $\frac{2}{3}$  Rthlr. Diejenigen aber, welche sich erst nachher gemeldet haben, und noch melden werden, zahlen drey sp. Rthlr. für den Jahrgang. Beym Empfang des 6ten Heft muß die Hälfte des Preises pünktlich und postfrey bezahlt werden. — Diese Monatschrift ist auf allen Postämtern und in den vornehmsten Buch-

handlungen Deutschlands zu haben. Bestellungen werden hier in Düsseldorf an die Dängerische Buchhandlung, oder in Bonn an das Kais. Reichspostamt mittels frankirter Briefe gemacht. — Einzelne Hefen kosten 24 Sbr. — Das Porto von dieser Monatschrift müssen die Herren Abonnenten selbst bezahlen.

XXIV. In der Daengerschen Buchhandlung ist der so lange erwartete 2te Band von Richters Chirurgie zu bekommen, auch sind wieder sehr viele neue Schriften von der Frankfurter und Leipziger Messe angekommen, wovon der Catalogus unter der Presse ist, und nächstens gratis zu haben seyn wird.

#### Vermischte Nachrichten.

XXV. Ein den Erbgenamen Bürgermeistern Lensch selig zugehöriges Capital von 2000 Rthlr. coursmässig liegt bereit, um gegen billige Interessen auf liegende gute Unterpfände lehnbar auszuthuen; weshalb bey den Vormündern dahier das Weitere zu vernehmen stehet. Ratingen den 9. Jun. 1786.

XXVI. Ein völlig schulmässiges Pferd, welches ein Bescheller ist, stehet zu verkaufen. Das Mehrere ist bey dahiesigen Herrn Vereuther im Marstal zu erfahren.

XXVII. In der 12. Manheimer Lotterie ist ein 1/2tel Loos in der 5ten Classe verlohren gegangen von Nro. 6561.

XXVIII. Bey Kaufhändler Claes in der Communicationsstrasse sind ächte Brabändische Hüthe von allen Sorten um einen billigen Preis zu haben.

XXIX. Ein auf der Kurzerstrass gelegenes Haus, mit 2 Hintergebäude, bestehend aus 19 Theile, nebst Keller und Speichern stehet zu verpfachten bei dem Eigenthümer Hagdorn.

XXX. Joh. Pet. Köhler thut hiemit dem Publico bekannt machen, daß er gesonnen seye, des Abends von 6 Uhr bis 7, von 7 bis 8, und von 8 bis 9 Uhr Unterricht im Schreiben und Rechnen gegen einen billigen Preis zu geben. Lusttragende hierzu können sich auf der Rheinstrasse in dem Hause zum St. Joseph genannt, bey selbigem anmelden.

XXXI. Jedermann wird hierdurch benachrichtiget, daß Gastgeber Franken, in Göllich ohnweit dem Neuthor zum Zweibrückerhof wohnend, bereits angefangen habe, Table d'hôte zu geben; Er empfehlet sich allen Reisenden und Freunden bestens, und wird sich äufferst bestreben, alle, welche ihn mit ihrem Zuspruch beehren, zu vergnügen, mit guten Speisen, in- und ausländischer Wein, wohlmeublirten Zimmern, guter Aufwartung, Stallung für Pferde und Remisen für Equipage, alles in billigsten Preisen.

XXXII. Zur Nachricht dienet, wie daß auf dem Churpälzischen Postwagen Bureau in Aachen, bey dortigem Spediteur und Weinhändler Wolk, alle Wochen frisches ächtes Spaa Wasser von dem Pouchonner Brunnen directe ankömmt. Der Preis ist in Aachen 10 Sbr. die Bouteille. Man kann sich gerade an ihn deshalb adressiren, wie auch in Düsseldorf in dasigem Posthaus auf der Zollstrass, in Eöln aufm kaiserl. privilegirten Intelligenzcomptoir, und prompter Bedienung augenblicklich versichert sein.

## Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 1ten Juny Herr Baron von Bauwater, englischer Hauptmann Herr von Prehdore, 2 Herrn Barons von Reusch, Herr von Zwickel im Hof v. Holland, Herr von Martöl, Herr von Lilihoef aus Schweden, Kauf. Koch v. Frankfurt, Siebel, Braselmann von Elberfeld, im engl. Hofe, van Offerbelt aus Holland, im Anker, Ribz von Utrecht, Reuter aus Hessen, Breuls von Eupen, Herr von Drrelli, von Orten, Officiers aus der Schweiz, im Zwenbrücker Hofe.

Den 2ten, Herr von Blanchard von Aachen, im Zwenbrücker Hofe, Kauf. Sturm, im Bayerischen Hofe, Stiel von Crefeld, im Maynzer Hofe, Knecht, Meyersberg von Sohligen, Wittenstein, Kruchen, von der Gemark, im Englischenhof, 6 Engelländer, Harrington, Chanzeman, Masty, Harting, Hilt, Mienz, im Hof von Holland, Herr Pastor Eubas, von Bonn, im Maynzerhof.

Den 6ten, Kauf. Wicke, v. der Gemarke, im Anker, Pfeil, van Wes, v. Crefeld, 2 Brüder Windgens, von Duisburg, im Maynzerhof, Corde, Heidelt, Reden v. Essen, im schwarzen Pferd, Herr Baron von Fich, Herr Baron von Reu, Mill, Wilmers, Nodel im Hof von Holland, Kauf. Knecht, Romm, Meyersberg, Ensenor, von Sohligen, Engel von Edln, Winterstein, Kruyen, von der Gemark, Wille, von Urdingen, im Englischenhof, 3 Brüder Schlichum von Mälheim, Hasenlever von Remscheid im Zwenbrückerhof, Rotinger von Frankfurt, in der Pfalz.

Den 7ten, Kauf. Rablam, von Edln, Duvalois v. Duisburg, im Raben, von Crefeld, von Duisburg, Helgers von Crefeld, im Maynzerhof, Reineshagen, von Remscheid, im schwarzen Pferd, Hof, von Amsterdam, Jordan, von Harlingen, Herr von Croman, im Zwenbrückerhof, Herr Baron Fich, Herr Baron von Rewick, Treuer, Mercker, Liebert aus Holland im Hof von Holland, Kauf. Kemuis von der Gemark, Müller, Peltetier, von Croxenberg, Jürgens, von Sohligen, von der Deeyt von Mastricht, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 2ten Junius Peter Schumacher von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 6ten Claesen, Franz Passmann, Caspar Steffen, von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 7ten, Henrich Koch der Jüngere, von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 8ten, Friedrich Haltmann, aus der Schweiz nach Holland mit Ruffbaumholz, und Lehen Fischen. Den 9ten, Paulus Berghem, Franz Baumerich, aus Holland nach Edln, mit holländ. Waaren. Den 10ten, Leonard Heubes, nach Wesel mit einem kleinen Bordstöß.

### Getaufte.

Catholische. Den 2ten Juni, Petrus Henricus Josephus Sohn des Andreas Wilkens, u. Annes Hanners. Den 4. Joannes Franciscus Josephus Sohn des Jacob Dingen, und Anna Sophia Altstät. Den 5ten, Anna Gertrudis Josepha Tochter des Henricus Dessen, und Catharina Gertrudis Fabronius. — Joannes Bernardus Joseph Antonius Sohn des Franciscus Hagdorn, und Elisabetha Wilkens. Den 7ten, Carolus Lambertus Sohn des Herrn Joann Petrus Langer, Professor der Akademie der schönen Künste, und Anna Maria Josepha Kleven. Den 8ten, Maria Elisabetha Bernardina Tochter des Fredericus Werner, und Anna Catharina Schmitz. Den 9ten, Henricus Josephus Sohn des Joann Hofrath, und Anna Fink.

Lutherische. Den 2ten Junius, Gottlieb Wilhelm, Sohn des Wagnermeister Peter Maspias Heidmann und Johanna Margaretha Christina Griffel.

Anhang

# Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten. Den 13. Juny 1786. No. 24.

## Berechlichte.

Catholische. Den 5ten, Joannes Schwarz, mit Anna Straßbourg.  
Lutherische. Den 5ten Junius Johanna Heinrich Altland in Wülfrath mit Anna Margaretha Moosin, Witwe Petri dimittiret.

## Beerdigte.

Catholische. Den 7ten Juni, Peter Berghaus, Wittiber, alt 82 Jahr. — Stephanus Epikenagel, losledig, alt 27 Jahr. — Maria Gertrudis Mertens, Ehefrau des Sprachmeisters Chebreux, alt 58 Jahr. — Joseph Sohn des Bürgeren Franz Haggorn, alt 1 Tag. Den 9ten, Elisabetha Nolben, losledig, alt 68 Jahr. Den 11. Wilhelmus Casparus Josephus Sohn des Schneidermeister Franciscus Antonius Warm, alt 3 Jahr 3 Monat 28 Tag. — Barbara Engels, Ehefrau des Schneidermeister Johannes Wildhausen, alt 83 Jahr.

Lutherische. Den 7ten Juni, Johann Christian Sohn des Johannes Wülfring, bey der Schablings Mühle, alt 8 Jahr 21 Tag.

## Politische Nachrichten.

Paris vom 2. Jun.

Das so lange erwartete Urtheil über die wegen der Halschmucksangelegenheit eingekerkerten Personen ist nun endlich gefällt. Nachdem die wechselseitig Beschuldigten, wie gebräuchlich, gegen einander verhöret waren, fiel am 31sten May der Spruch des Parlaments dahin aus, daß der Cardinal von Rohan von aller Beschuldigung losgesprochen, und die zur Demantelung des von der la Motte angestellten Betrugers wider Sr. Eminenz gerichtete Denkschrift des Advokaten Doillot unterdrückt seyn soll; Cagliostro und die Adfelle Olivia sind mit der Klage abgewiesen; Willette auf ewig vom Hofe und aus Paris verbannet; die la Motte aber soll mit einem Stricke um den Hals an den Pranger gestellt, gegeißelt, auf beiden Schultern gebrandmarkt, und lebenslänglich in ein Kloster gesperrt werden. Ihr Mann hätte eine ähnliche Strafe zu erwarten, wenn er nicht in der Ferne wider diesen fatalen Streich gesichert wäre. Bereits vorgestern sollte die la Motte die Ehre haben, von 12 bis 2 Uhr Nachmittags auf dem Armensünderplatze zu erscheinen, wenn nicht noch am nämlichen Tage, in der Frühe, ein 6monatlicher Aufschub beliebt worden wäre. In dieser Zeit soll aufs genaueste untersucht werden, ob diese unverschämte Erglügnernin wirklich

ein Abkömmling von dem Könige Henrich II. und der Madame Savigny ist, indem der König, falls sich die Sache in der That so befinden sollte, das Andenken des Hauses Valois nicht gerne entehren möchte. Der Fürst von Rohan ist vorgestern, ein Viertel vor 10 Uhr, aus der Bastille gegangen. Als er in seinem Palaste ankam, fand er den Fürsten von Montbazon, welcher Hochdenselben umarmte. Auf dem Vorhofe befanden sich über 600 Personen, die über die Befreiung des Herrn Cardinals ein lautes Jubelgeschrei ausstießen.

Gestern, um 10 Uhr Morgens, verfügte sich der Freiherr von Breteuil zu dem Herrn Cardinale, um demselben die Verweisung nach seiner Abtei Chaise-Dieu anzuzeigen. Zu gleicher Zeit verlangte dieser Minister, im Namen des Königs, von Sr. Eminenz die Niederlegung der Grossalmosenersstelle von Frankreich und das h. Geisordensband. Der Herr Cardinal muß, seiner schwächlichen Gesundheit ungeachtet, schon übermorgen abreisen. Cagliostro hat Befehl, innerhalb 3 Tagen Paris und in Zeit von 3 Wochen das ganze Königreich zu räumen.

\* A. Formen. Da der entwichener Lemmer im Begriff ist, sich mit seinen Creditoren in einen Accord einzulassen, auch für die Zahlung dessen Bruder sich bargekelt, und bei Einlangung dieses, die wöchentliche Nachrichten schon gedruckt waren, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 10. Juny 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-vent 64 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 88 $\frac{2}{3}$ . Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{3}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 160 $\frac{1}{4}$  P. S. 2sm 159 $\frac{1}{4}$ . Rotterdam, 160. P. S. 2sm 159 $\frac{1}{4}$  Efurth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'dor à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{10}$ . — 2 Monat 169 $\frac{3}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{4}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{4}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Car. das Pfund.			Brod-Car.			
Für den Monat April.			Pf.	loth	fl.	bl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7	5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten . . .	4	8				Weiß . . .
Bestes von Kalb . . .	4	8	Kundes Bröddchen . . .	6		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8	Ein Rädgelgen . . .	8		8
Bestes von Hammel . . .	5					
Ordinaires . . . . .	4	8				
Nierenfett . . . . .	10					
Zum schmelzen brauchbar Fett	3					
Schweinenfleisch . . . . .	6	8				

Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	3	48	3	36	2	38	2	32				
Deuren.	6		3	30	3		2	5						
Güllich.	4	40	2	70	2	50	1	64						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	3	48	2	60	2	36	1	32						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Wahl.amRhein.	5	68	3	12	3		2	8						

Eigenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzleien  
Zehnpfeunig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 20ten Juny 1786.

Nro. 25.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Peter Termeetz berufener reformirter Prediger zu Rade vorm  
Wald ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Juris practicus Herr Peter Joseph Sommers ist zum Kanzlei Procu-  
rator gnädigst angeordnet.

Früchten Verkauf.

III. Den 24ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rentmeis-  
sterei Wassenberg 230 Malder Roggen, Salvâ Clementissimâ Racificatione,  
öffentlich an den Meist- und Leytbietenden verkauft werden.

Verkauf beweglicher Sachen.

IV. Gleichwie am 27ten dieses Monats Vormittags 9 Uhr, in  
dahiesiger Extensions, Caserne, aus dortiger Kapelle, eine von Eichenholz sau-  
ber gearbeitete, und noch gut conditionirte Kanzel, nebst einem Beichtstuhl von  
nemlichem Holz, an dem Meistbietenden, gegen baare Zahlung, öffentlich ver-  
steigt werden solle;

So wird solches denen hierzu Lusttragenden, um sich auf bemeldten Tag  
an Ort und Stunde beliebig einzufinden, hiedurch bekannt gemacht.  
Düsseldorf den 8ten Juny 1786.

Von Oekonomischen Zusammentritts wegen.

Graß Verpachtungen.

V. Den 26ten und 27ten dieses, soll auf den Steinen im Stern, bei  
Wittib Walbröhl's, und Mittwoch den 28ten zu Himmelgeist im Anker,  
an beiden Orter Nachmittags drei Uhr, das diesjährige Maigras, ab denen  
Churfürstl. Wehreren dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigster Ge-  
nehmigung, ausverpachtet werden. Sign. Düsseldorf den 16ten Juny 1786.

Oberkellnerei dahier.

## Edictal Ladungen.

VI. Hauptstadt Düsseldorf. Auf Anstehen des Weinzäpferen Janßen dahier auf der Neustraß, wird allen denenjenigen, welche bei demselben Pfänder stehen haben, eine sechs wochentlich, und zwar peremptorische Frist hiemit vorbestimmt, um wehrend derselben ihre Pfandschaften gegen Rückerstattung der Versaßschillingen, und verlossenen Interessen einzulösen, widrigenfalls auf weiteres Anrufen des Janßens selbige *prævia taxa* öffentlich distrahirt werden sollen. Düsseldorf den 16ten Juny 1786. Söhting, Amtsverwalter.

VII. Amt Barmen. In Concurs Sachen wider Eheleute Kristian Karl Kummel werden die Gläubiger zu Beibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen, respectiv Darthung des allenfallsigen Vorzugs, Rechtes auf Mittwoch den 23ten August an's Gericht bei Straf des ewigen Stillschweigens peremptorisch abgeladen. Barmen den 2ten Juny 1786.

In Fidem Urk.

VIII. Aemter Eschweiler und Wilhelmstein. Allen und jeden, so an dem verlebten Erschr. Hrn. Franz Joseph Laux nun dessen Wittib rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, wird eine peremptorische Frist von sechs Wochen, nämlich bis Dienstag den 4ten künftigen Monats Julius präfigirt, um alsdann Morgens 9 Uhr, auf der Gerichtsstube in Eschweiler an der Ende ihre Forderungen sub *pœna perpetui silentii coram protocollo* zu justificiren, solchemnach, wegen zu Betriedigung deren häufigen Creditoren leicht nicht hinreichender Hinterlassenschaft billigmäßig zu accordiren, oder sonst zu gewärtigen was Rechtens. Latum den 23ten Mai 1786.

In Fidem B. Buemer, Erschr.

IX. Siegburg. Nachdem gegen den dahier in der Aulgassen wohnenden Schiffen Franz Schmitz sich bereits so viele Creditores hervorgethan, daß zu Tilgung derenselben Forderungen dessen gereiden Mittelen nicht hinreichend befunden worden, indessen zu befürchten stehet, daß annoch mehrere Creditores vorhanden; Als wird denen sich bereits gemeldeten so wohl, als jenen, so an besagten Franz Schmitz noch einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit von Gerichtswegen unter Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben, gestalten Donnerstag, den 22ten dieses, Morgens 9 Uhr, auf dahiesigem Rathhaus, entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, und zu justificiren;

Dann wird zum Verkauf eines in der Aulgassen gelegenen, besagtem Franz Schmitz zuständigen Hauses, sammt Garten, fort zw. y Oetern Landes (welches zusammen von Scheffen Kamp und Schogh auf 402 Rthlr. 15 flbr. taxirt worden, Terminus auf nemlichen Tag, Nachmittags 2 Uhr, dahier aufm Markt in des Scheffen Kottekuhler Haus vorbestimmt, und ein so anderes dem Düsseldorfser Wochenblatt so wohl, als Kayserl. Reichs, Oberpostamtszeitung zu Cöln einverleiben zu lassen verordnet. Siegburg den 1. Juny 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli F. Wolters, Erschr.

X. Amt Mettmann. Allinge Gläubiger, welche an dem verlebten Viehhofs Halbwinter zu Gerresheim, Joann Blombrath eine Forderung haben, werden, da die sich wirklich gemeldet habende aus dem Verlaßthum nicht befriediget werden können, zu Einbringung, und Justifizierung ihrer Forderungen, fort Deduzierung ihres Präferenz Rechts, auf Freitag den 30. Junius, Morgens 9 Uhr, in des Scheffen Nieden Haus hieselbst, sub Pœnâ perpetui Silentii vorgeladen. Gerresheim den 24ten Mai 1786.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

XI. Stadt Mülheim. Alle und Jede, welche an denen dahier verlebten Eheleuten Henrich Wildenblanck etwas zu fordern haben, werden zur Einbringung ihrer Ansprüche und Ausführung allensalfigen Vorzugs Rechts cum Termino peremptorio auf den 19ten einstehenden Monats Junii auf hiesigem Rathhause um die 9te Vormittägige Stunde sub pœnâ perpetui Silentii andurch abgeladen.

Desgleichen werden auch jene, welche an ermelte verlebte Eheleute, oder deren nunmehrige Erben was anzutragen haben, anmit erinnert, die auf ihnen haftende Schuldigkeit anzuzeigen, und abzuführen. Sign. Mülheim den 10. May 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. C. Müller, Grschbr.

XII. Amt Hückeswagen. Auf den von Seiten Advocati Türck, quâ Curatoris Malsæ, respectivè Contradietoris ad Causam Creditorum wider Engelbert Hartkop auf der Bever übergebenen dienstlichen Antrag mit Bitt: wird nunmehr Concurfus Creditorum excitirt, sohin all: und jeden Gläubigeren, welche an obgemeltem Engelbert Hartkop eine Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, solche innerhalb sechs Wochen, und also längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 5ten July am Gericht hieselbst Morgens um 10 Uhr einzubringen, und Rechtsgnügig zu justificiren sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben. Sign. Hückeswagen den 17. May am Gericht 1786.

Ehour, Richter. In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

#### Gerichtliche Verkauf.

XIII. Amt Bornefeld. In Sachen Engelberten Putsch wider die Vormündere deren Minderjährigen Wittiben Siebels, Herrn Advocatum von Hagen, und Peter Caspar Kimpel, wird zur öffentlichen Versteigerung eben gemelten Minderjährigen aufm Hus gelegenen zugehörigen Hauses, und Scheur, nebst darzu gehörigen Gründen im Kirspel Remscheid die Tagesfahrt auf Mittwoch den 28ten Juny am Gericht zu Wermeskirchen Morgens um 10 Uhr anberaumet, wo sich alsdenn Kauflüstige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sign. Wermeskirchen am Gericht den 24. May 1786.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

XIV. Donnerstag den 22ten Juni, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Rathhaus zu Neus, sechs Stück fein leinen holländische Bleiche, an den Meistbietenden verkauft werden. Lusttragende belieben sich da einzustellen.

### Freiwillige Verkauf.

XV. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am Mittwoch den 21ten laufenden Monats Junius, Nachmittags um 2 Uhr, zu Trostdorf, im Herzogthum Berg Amts Lilsdorf, einige Allodial freie, ehmalen von Velbrückische, nun dem Freiherrn von Gymnich zuständige Büsche und Forstbroiche, und zwar 1) der so genannte Hohlstein und Anzelbach zu 104 Morgen, 3 Viertel,  $9\frac{1}{2}$  Ruth; 2) das Broich am Bleyen, Weyer zu 40 Morgen; 3) der Siegenberg längs dem Aggerflusse gelegen, zu 69 Morgen, 2 Viertel; 4) ein Stück am Ludwigs, Weyer mit Forstbroich zu 90 Morgen, 3 Viertel 17 Ruthen; fort 5) die so genannte Grävenhart zu 64 Morgen, 3 Viertel groß, den Morgen zu 150 Ruthen gerechnet, Parzellenweise, oder überhaupt mit dem Forste, und dem Berechsamen der Eggertrist, dem Meistbietenden unter annehmblichen, beim wirklichen Verkaufe vorzuhaltenden Bedingnüssen, verkauft werden sollen. Liebhaber, die den Wald in Augenschein nehmen wollen, können sich desfalls bei dem Eschmarer Halbwinner zu bemeldtem Trostdorf melden.

XVI. Mittwoch den 21ten laufenden Monats Juny, Nachmittags um 3 Uhr, werden bei Fassbindermeistern Bayer auf hiesiger Neustraf, erstens das auf dahieriger Kurzerstraf zwischen Schlofermeistern Huperz und des französischen Gartenbäckers Haus gelegene, der verlebten Juffer Höffgen zugehörig gewesene Haus die Stadt Köln genannt, und ztens ein am Flingersteinweg einer Seite Kretschmar, anderer Frau Wittib Rechnungs Commissarii Beesen sel. liegender 62 Mannschritten der Länge, und 24 in der Breite anhaltender Garten, welcher so fort in Gebrauch genohmen werden kann; So dann Donnerstag den 22ten auch Nachmittags um 3 Uhr in dem nemlich Bayerischen Haus, das zwischen dem rothen Kreuz und ehemalig Schopens nun Weyermanns Haus auf hiesiger Volkerstraf gelegene Haus, zum Däubgen genannt, unter annehmblichen beim unterschriebenen Notario einzusehenden Bedingnüssen öffentlich an den Mehrestbietenden versteigere. Kaufsüchtige mögen die Häuser vorläufig besichtigen, und welche den Garten in Augenschein nehmen wollen, haben sich bei dem Gärtner in Kretschmars Garten, welcher der erste Garten am Eingang in die Pfannenschoppenstraf ist, zu melden. Düsseldorf den 10ten Juni 1786. Better, Notarius.

XVII. Das in Ratingen dem Bürgern Conrad Meyer zuständige, aufm Markt nebst der katholischen Kirchen gelegene, in den drey Kronen benannte, mit Scheune, geräumigen Stallungen und geschlossenem Hofe versehene, zum logiren und sonstiger Handthierung sehr bequeme Haus, samt dahinten anschliessenden schönen Garten; sodann einige gleich vorm Thor gelegene Länderey und ein großer Garten, soll auf Donnerstag, den 22. dieses Monats Juny, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Hause selbst, aus freyer Hand verkauft, und dem Bestbietenden zugeschlagen werden. Lusthabende können desfallsige Conditionen entweder bey dem Eigenthümer selbst, oder bey Herrn Kangley, Procuratoren Erdpohl in Düsseldorf einsehen.

Nachricht von einer Augen Cur.

XVIII. Der schon bekannte Okulist Herré fährt fort in seinen glücklichen

Kuren in allen Theilen, so die Augenkrankheiten betreffen; Er hat allhier einem fünf und sechzigjährigen Mann aus Heuenbrück Namens Theodor Ritterkamp aus einem stockblinden Auge einen verhärteten Staar glücklich herausgenommen. Dieser blinde Mann konnte gleich nach der Operation sehen, und die Sachen, so man ihm vorhielt, erkennen.

Jene, so sich dessen überzeugt sehen wollen, belieben erwehnten Oculist die Ehre ihrer Gegenwart zu schenken, welcher Ihm diesen Mann vorstellen wird.

Wer in Blindheit verfallen, wer geschwächte Augen oder an selbigen andere Fehler hat, erhält nach der Sattung der Zustände wirksamen Rath und Hülfe bey Oculist Herré, wohnhaft in der Glingerstrasse in des Böllner Clasmanns Hause.

Zweybrücken, den 9ten Juni 1786.

XIX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 39ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

80. 30. 29. 36. 33.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 40te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 30ten Junius 1786 vor sich gehen.

XX. Nro. 3550, ein original Loß, 5ter Classe 12ter Mannheimer Lotterie, ist in einem Brief durch einen Boten an sichern Ort hingeschickt worden, welcher Botte aber weder Brief noch Loß abgegeben hat. Als wird gedachtes Nro. 3550 für jedem andern als den rechtmäßigen, der General Collecte bekannten Inhaber, für ungültig erklärt. Den 15. Juni 1786.

Haupt Comptoir Churpfälzischen Classen  
Lotterie in Düsseldorf.

XXI. Ein ganzes Loos der Mannheimer Classenlotterie, Nro. 210 ist verloren gegangen, der darauf fallende Gewinn wird aber niemand, als dem Eigenthümer ausbezahlt werden.

Wein Verkauf.

XXII. In dem freyherrlichen von Gymnicher Hofe zu Bonn werden am 26ten laufenden Monats Junius und die folgende Tage, Nachmittags, an die Meistbietenden verkauft werden: 1) Rhein- und Moselweine, und zwar Laubenheimer von den Jahren 1748, 65, 66, 74, 75, 76 und 1777; Bacharach von 1779, 80, 81, 83. Zeltinger von 1778, 79, 81, 83, nebst einigen andern Moselgewächsen von 1783 und 1784; so wie auch 2) Verschiedene Zuläste rother Weine, als: Uhrweiler, Dernauer, Rheindorfer, und Rhondorfer von den Jahren 1780, 81, 83, und 1785. Die Liebhaber können Tages vorher in obgedachtem Hofe sowohl die Proben an den Fässern nehmen, als auch die sonstig nöthigen Nachrichten erfahren.

Graf Verpfachtung.

XXIII. Mittwoch den 28. dieses Monats wird, Nachmittags um 3 Uhr, an denen Steinen im Stern, das auf dem so genannten Rumpschlump be-

findliche, aus einigen zwanzig Morgen bestehende Graßgewachs, Parzellen-  
weis an den Meistbietenden versteigert werden.

#### Bücher Nachricht.

XXIV. Le pere gouverneur de son fils 30 sols, ist mit den allerneu-  
esten Französischen Schriften, nebst merkwürdigen Nachrichten von den Jesu-  
uiten in Weis-Keußen zu 56 sbr., ferners: Richters Chirurgie 2 Theile,  
mit allen in der Leipziger Jubilate-Messe erschienenen, in hiesiger privileg.  
Hofbuchhandlung um sehr billigem Preise zu haben.

NB. Da hiesiger Hofbuchhändler persönlich die Leipziger Messe besucht,  
mithin alle daselbst verlegte Bücher, und neue Werke aus der ersten Hand  
empfängt, so giebt, und kann derselbe auch jeden Artickul um den eigenen  
Verlags- und Messpreis erlassen, worüber schon die Richter, Chirurgie 2 Theile,  
so, wie aller Göttinger Verlag, das Zeugniß giebt. — Folgende neue sehr  
angenehme Spiele in Gesellschaften sind auch noch zu haben, als: Das  
Creditspiel in 84 Fragen und Antworten, zur Unterhaltung guter Freunden,  
50 sbr. Das Pfänderspiel, nach dem Kinderfreund, 1 Rthlr. Neue Ges-  
ellschaftskarten in Fragen und Antworten, mit 100 Karten, 1 Rthlr. —  
Der neue Messkatalogus ist unter der Presse.

#### Vermischte Nachrichten:

XXV. Bei Kaufhändler Jlich auf der Bergerstrah, werden verkauft alle  
Sorten fein englisch gelb und gemalte Porcellain, in Tafel, Caffe, und Thee  
Servisen, wie auch frisches Selzerwasser, in den billigsten Preisen.

XXVI. Auf einer gelegenen Strahe bei Bürgerleut, stehen vor eine ledige  
Person 2 Zimmern nach der Strahe zu verpachten, sie können gleich bezogen  
werden. Die Expedition ertheilt das Nähere.

XXVII. Ein Capital von 1000 Rthlr. ist gegen 4 p. Cent. und hinläng-  
liches gerichtliches Unterpfand lehnbar zu haben, worüber bei der Expedition  
nachzufragen ist.

XXVIII. Ein den Erbgenamen Burgermeistern Lensch selig zugehöriges Ca-  
pital von 2000 Rthlr. coursmässig liegt bereit, um gegen billige Interessen  
auf liegende gute Unterpfände lehnbar auszuthuen; weshalb bey den Vor-  
mündern dahier das Weitere zu vernehmen stehet. Ratingen den 9. Jun. 1786.

XXIX. Bei Wittib Kopperz, wohnhaft in der Neustadt im Heidelberger  
Gah, sind zu kaufen, gut gebrennte Ziegelstein, das tausend zu 3 Rthlr. 50  
sbr. Diejenige, welche Steine benötigt seynd, können selbe auf der Neustrah  
im König von Preßen bei N. Hahn in eben so wohlfeilen Preis, als in der  
Neustadt haben.

#### Angewommene Herrschaften und Reisende.

Den 11ten Juni, Freiherr von Kessl, holländischer Obrstlieutenant Herr von Juthurn,  
Churcölnischer Lieutenant Herr Enasen, im zbrückerhof, Herr Rath Pitsfeld,  
Herr Hofrath Renning von Frankfurth, Kaufleute Tesche, 2 Jansen Reeves  
von Sohltingen, im Englischenhof, Sammel, Oermann, im Raben, Haymann,  
Oerschier, Hopper v. Elberfeld, im Anker, Schaffort v. Donabrück, im Antonio, Ber-

huoef v. Konstorf, im Mainzerhof, Görner v. Prag, Jameson aus England, im Weinberg, Herr Baron von Roerer, von Keneck, von Fimocke, im Hof von Holland. Den 12ten, Herr Hofkammerrath Dickerhof samt Familie v. Mannheim, in der Sonnen Apotheke. Freiherr von Fink und von Neusch, im Hof von Holland, Geistlicher Römer v. Nachen, im Raben, Kauf. Brinck v. Zserlobe, im Anker, Becker v. Bonn, im Französischenhof, Barbere v. Nachen, van den Berg v. Mastricht, Notarius Lemmens v. Löwen, im Englischenhof, Farnese aus Italien, im Baiserischenhof, Erelveler v. Dortrecht, Br. t v. Barmen, Flem v. Edln, im zbrückerhof, Den 13ten, Kauf. Pelzer v. Stolberg, bei Kaufm. Pelzer, Braselmann v. Elberfeld, Drauslein v. Essen, im Mainzerhof, Kremer v. Waldniel, Romm v. Edln, Berg v. Elbe, im Englischenhof, 2 Kapling v. Dettingen, im Raben, Upping v. Amsterdam, Deigmann v. Monjoze, im zbrückerhof, Herr von Kieber, Cabaras de Sour v. Paris, im Hof von Holland. Den 14ten, Herr von Kormann, Kauf. Wuppermann v. Barmen, im zbrückerhof, Pelzer v. Eschweiler, im Mainzerhof, Landbach v. Kempen, im Raben, Goldenberg v. Lüttringhausen, 2 Siebell, 2 Landas v. Elberfeld, im Englischenhof. Den 15ten, Herr v. Warsberg v. Bonn, im Bönnschenhof, Kauf. Schmitz v. Duisburg, im Anker, Clarenbach, Lumburg, im Weinberg, Ludwig v. Elberfeld, im Mainzerhof, Flomeyer, vom Rath v. Elberfeld, Sourden aus England, im zbrückerhof, Schäffer v. Edln, im großen Faß, Guldburg, Herr Pastor Stoll v. Lüttringhausen, im Englischenhof.

Dez hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 11ten Jun. Johann Reicharz von Edln nach Mülheim an der Ruhr mit Voll-Erde. Den 12ten, Johann Baptist Weil, von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. — Caspar Wild aus der Schweiz nach Holland mit Nußbaumholz und Leinen Tischen. — Philip Hornung von Mannheim angekommen. Den 13ten, Henrich Cornelius von Mahnen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Gerhard Haas nach dem Holländ. mit Früchten. Den 15ten, Wilh. van Walzen aus dem Eelvischen mit etwas Teer. Den 16ten, Henrich Schackel, Winand Bonck von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 17ten, Philip Hornung von hier nach Mannheim. |

### Getaufte.

Catholische. Den 12ten, Anna Elisabetha Magdalena, Tochter des Josephus Gerst und Maria Magdalena Römer. Den 13ten, Jakobina Antonetta Elisabetha, Tochter des Johannes Antonius Castellano und Maria Cordula Freths. — Maria Magdalena Josepha Johanna, Tochter des Christianus Ferber, und Anna Maria Hollenders. Den 15ten, Casparus Wilhelmus Josephus, Sohn des Johannes Henricus Josephus Schopen und Maria Elisabetha Kayser. — Anna Maria Josepha Antonetta, Tochter des Herrn Hofraths-Registrators Jakob Peers und Francisca Worringen. Den 16ten, Theodorus Valentinus, Sohn des Philippus Josephus Edlt und Margaretha Reßen. — Friedericus Josephus Antonius, Sohn des Seraphen Zeppenfelt und Anna Magdalena Kamps. — Anna Catharina Jakobina, Tochter des Wilhelmus Frauen und Josepha Schäffers.

Reformirte. Den 11ten Junii, Johanna Maria Gerdrut, Tochter des Kaufmann Friedrich Wilhelm Remy und Johanna Catharina Adelheid Hünninghaus. Den 14ten, Johann Peter, Sohn des Johann Caspar Thilen und Catharina Margaretha Wilps. Den 17ten, Carl, Sohn des Kaufmann Leonhard Henrich Hoersch und Anna Louisa Lünenschloß.

### Verheirathete.

Catholische. Den 13ten, Ludovicus Dahmen mit Anna Schmitz.

Reformirte. Den 15ten Junii, Johann Henrich Sanders mit Catharina Helena Margaretha Henckina. Den 16ten, Johannes Mohr, Secrepter des von Ostenschen Regiments mit Maria Josepha Beck.

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 14. Juni, Anna Elisabetha Bernardina Tochter des Bäckers Fridericus Werner, alt 7 Täg. Den 16ten, Herr Geheimrath Carolus Philippus von Reiner, alt 68 Jahr. Den 17ten, Herr Geheimrath Graf Fridericus von Effern, alt 81 Jahr.

**Lutherische.** Den 11ten Junius, Magdalena Regina Louisa, Tochter des Herrn August Ludwig Friedrich Carl Ernst Hoff, Lieutenannt des von Jeddwigischen Regiments, alt 12 Tage.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Die von dem Domkapitel zu Paderborn am 12. dieses vorgenommene Koadjutorswahl ist auf den Freiherrn, Franz Egon von Fürstenberg, Koadjutor des Hochstiftes Hildesheim, einmuthig ausgefallen.

Der von Sr. Päpstl. Heiligkeit nach Eöln als Nuntius abgefandte Erzbischof von Damiate, Herr Bartholomäus Pacca, ist bereits am 9ten Juny, Abends, dase lbst ankommen.

In Warschau ist eine Entdeckung gemacht, daß chimische Ducaten coulliren, die bloß den Gehalt von 20 Silbergroschen haben. Sie sehen sehr gut aus, und sind auf holländischen Stempel gemacht, halten aber das Gewicht nicht. — In Aachen herrscht Uneinigkeit zwischen dem Magistrat und der

Bürgerschaft, welche üble Folgen haben könnte, besonders, wo man Zeit kurzem unter letzteren eine starke Sährung wahrnimmt. — An die Stelle des kürzlich verstorbenen Geheimenrathen von Emminghaus haben Ihre Königl. Maj. in Preussen Allerhöchst Dero Geheimenrathen Dohm zum Kreis Directorial Rath und bevollmächtigten Gesandten beim Niederreinish - Westphälischen Kreis, auch Residenten in der Reichskadt Eöln ernannt. — Mit den Gesundheits Umständen Sr. Königl. Maj. in Portugal ist es so übel beschaffen, daß man mit jeder Post die Nachricht von Höchstders Todt erwartet. — Herr von Blanchard hat den 10ten Juny in Brüssel seinen 12ten Versuch mittels einer Luftreise gemacht, und ist in anderthalb Stund von da wieder auf die Erde gekommen.

### Wechsel, Cours.

Elberfeld, den 10. Juny 1786. In Carolin zu 7. Rthl.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Courant 64  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 88  $\frac{2}{3}$ . Bordeaux Nantes 88  $\frac{1}{3}$  Rotterdam, Dort, 64  $\frac{1}{2}$  Hamburg, Bremen, 21.

Frucht. Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	74	3	48	3	30	2	38	2	32				
Deuren.	6		3	44	3	16	2	8						
Gülich.	4	40	2	70	2	50	1	64						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Eöln.	3	48	2	68	2	44	1	36						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh.amRhein.	5	68	3	12	3		2	8						

Der Eölnische und Aachener Wechsel - Cours, wie auch der Fleisch, und Brod - Tax, bleiben wie vorhin.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 27ten Juny 1786.  
Nro. 26.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Franz Caspar Schenten Pastor zu Wosnack, — und Herr  
Henrich Arnolds Pastor zu Glimbach sind mit dem landesfürstlichen Placet  
begnadiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Herr Licentiat und Legal Advocat Johann Wilhelm Janßen ist zum  
Amtsverwalter in dem Güllichen Amte Nonjoie — und der Procurator  
Ferdinand Jakob Boissen zum Notar in der Stadt und im Amte Deuren,  
auch im Amte Nörvenich gnädigst angeordnet.

Früchten Verkauf.

III. Den 30ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellerei  
Kanderath 300 Mal. Roggen dem Meistbietenden *Salvâ Clementissimâ*  
Ratificatione öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

IV. Stadt Ronstorf. Dabe Ihre Churfürstl. Durchl. den zwischen Herrn  
Prioren, und Capitularen der Canonie zu Beyenburg, und Eheleuthe Jo-  
hann Winand Buschmann unterm 7ten Aprilis legthin über das unter hiesi-  
ger Gerichtbarkeit gelegenes so genannte Bauren Guth gethätigten Kauf, und  
Verkaufs Contract gnädigst vergenehmiget, und Ankäufere hierauf um die gericht-  
liche Bestätigung desselben sowohl, als um einen Kirchenruf gebetten, auch ein  
so anderes erhalten haben, als wird der geschehene Kauf, und Verkauf des  
so genannten Bauren Guths mit dem Anhang bekant gemacht, daß der-  
oder diejenige, so an dem verkauften Bauren Guth eine rechtliche Ansprach,  
oder sonstiges Gerechtsam, es seye, aus was für einem Grund es immer wolle,  
zu haben vermeinen, solches in der gesägsmäßiger Frist bei dahiesigem Stadt-  
gericht unter dem Rechtsnachtheil ein, und ausführen sollen, daß nach Umlauf  
solcher Frist, sie mit keiner Ansprach, und Forderung mehr gehöret, sondern  
ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt sein solle. Sign. Ronstorf in judi-  
cio extraordinario den 22ten Juni 1786.

In Fidem Protocolli G. Ernst.

V. Herrschaft Odenthal. Citatio Edictalis weilen in Betref der den 2zten vorigen Monats Mai am Steinerwitthen Haus dahier vorgegangener Verwundung des hieran den 5ten dieses verstorbenen Jakob Claver der Godfrid und Ferdinand Müller, Clas Jakob Pörzberg und Altenberger Jäger Johann Herold, über alle vorgekommenen Umstände und sie beschwärende Anzeigen, indem sie flüchtig worden sind, nicht haben vernommen werden können, als werden diese jeztbenannte hiermitten cum Termino von 6 Wochen pro 1. 2. & 3tio peremptorio dahier bei Gericht zu erscheinen und sich über die wider sie ergebene beschwärlische Anzeigen vernehmen zu lassen, unter der Warnung abgeladen, daß sonst gegen dieselbe in Contumaciam deren Rechten nach verfahren werden solle. In judicio den 10ten Juny 1786.

In Fidem & pro Extractu Eils, Erschr.

VI. Reichsstadt Aachen. Nachdem die zwischen Anna Barbara Krämer Klägerin, und Martin Joseph Esser Beklagten bei dahiesigem Synodal Gericht rechtshängige Matrimonialsache dahin geziehen: daß die von ersterer übergebene Positional Artikeln eidlich beantwortet werden sollen, immittels aber der Beklagte von hier sich entfernet, und man von dessen Aufenthalt bis heran keine glaubhafte Nachricht erhalten hat, so daß die Klägerin veranlaßet worden, um eine Edictal Vorladung wider denselben gesiend anzustehen, diese auch durch einen am 3ten Mai jüngst erlassnen Bescheid wirklich erkannt ist; Dahero thuen Wir Erzpriester und Beisizere des Stadt Aachenschen Synodal Gerichts dich Martin Joseph Esser hiemit warnen, und abladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren Wir dir zwei für den ersten, zwei für den andern, und zwei für den dritten und endlichen Termin anberaumen) dich hier bei unserm Synodal Gericht persönlich einzustellen, und auf die von der Klägerin beigebrachte Positional Artikeln sub pena Confessi eidlich vernehmen zu lassen; Du erscheinst nun, oder nicht, so wird nichts destoweniger auf ferneres Anrufen der Anna Barbara Krämer wider dich Martin Joseph Esser ergehen und erkannt werden was Rechtens; also zu citiren, zu publiciren und zu affigiren erkannt, auch den Düsselvorfer und kölnischen Zeitungs Blättern einzuverleiben verordnet. Aachen den 31ten Mai 1786.

In Fidem Ge. d. K. Orff, Licentiatu Secretar.

VII. Rheinberg. Nach Absterben des Dohmküsters zu Worms Herrn Grafen von Leerod haben sich zwar die Herrn Executores Testamentarii, Sälisch, und Bergische Hofraths und Hofkammer Präsidenten Freiherrn von Bentinck zu Limbricht, und Freiherrn von Blankard zu Alstorf, auch nachher der Freiherr von Bongart zu Passendorf S. T.; um die dem vorerwehnten Herrn Dohmküster zugehörige Halbschied der Pächte des adelichen Hauses Hudeck, und der beiden Höfe Ackermann und Abdunk gemeldet; bei derselben gleich hernach erfolgtem Ableben aber ist die vom Gericht anverlangte Qualification zur erwähnten dahier gelegenen Gräflich Leerodischen Hinterlassenschaft noch zur Zeit von niemand beigebracht worden, und daher nothwendig gewesen, zum Empfang der von den Pächter hiehin gebrachten Pächte jemand von Gerichts wegen zum Curator anzuordnen;

Da nun dieser Curator, der hiesige Herr Bürgermeister und Scheffen Brixius nachgesuchet, von dem besagten Empfang entladen zu werden, einige der Pächter auch von vielen Jahren, unter dem Vorwand eines ihnen gebührenden Nachlasses, die Pächte einbehalten, insbesondere aber der Abdunk um die Bestimmung des Preises der in den ersten Jahren ebenfalls nicht abgelieferten Pachtfrüchten angestanden, und um die Edictal Ladung gebeten hat; So werden alle diejenige, so zur mehrerwehnten Erbschaft berechtigt zu sein vermeinen, hierdurch abgeladen, um binnen drei Monaten sich zur erwehnten Erbschaft gehörig zu qualificiren, und die sämtliche Pächte in Empfang zu nehmen, mit dem Anhang, daß sonst hierzu ein anderer Curator ernennet, mit den Pächtern zur Liquidation geschritten, und das aus dem bisherigen Verkauf der Früchten gelöste, und ferner zu lösende Geld ad depositum judiciale genommen werden solle. Sign. Rheinberg im Gericht den 10. Juni 1786.

L. Scheffer, Erschr.

VIII. Hauptstadt Düsseldorf. Auf Ansehen des Weingäpfers Janßen dahier auf der Neustr. wird allen denjenigen, welche bei demselben Pfänder stehen haben, eine sechs wochentlich, und zwar peremptorische Frist hiemit vorbestimmt, um wehrend derselben ihre Pfandschaften gegen Rückerstattung der Verfaßschillingen, und verlassenen Interessen einzulösen, widrigenfalls auf weiteres Anrufen des Janßens selbige prævia taxa öffentlich distrahirt werden sollen. Düsseldorf den 16ten Juny 1786.

Söchtig, Amtsverwalter.

IX. Amt Barmen. In Concurs Sachen wider Eheleute Kristian Karl Kummel werden die Gläubiger zu Heibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen, respectiv Darthung des allenfalsigen Vorzugs, Rechtes auf Mittwoch den 23ten August an's Gericht bei Straf des ewigen Stillschweigens peremptorisch abgeladen. Barmen den 2ten Juni 1786.

In Fidem Urk.

#### Gerichtliche Verkäufe.

X. Amt Beyenburg. Zur Sachen Kirchmeistere der Catholischen Beyenburger Pfarrkirchen zum Steinhaus contra Peter Adolph Mosblech, wird zu öffentlicher Versteigerung des letzteren Haus in der Freyheit Beyenburg und Garten Blechs am Singenberg gelegen, von Scheffen und Werkverstandigen ad 218 Rthlr. sodann Nebenhauses ad 105 Rthlr. wie nicht weniger des von Arnold Mosblech hinterlassenen Wohnhaus an der Schlacht mit dem dazu gehörigen Gärtgen ad 90 Rthlr. fort zu diesem Haus auch gehörigem Garten über die Wupper, wie auch Garten am Singenberg ad 70 Rthlr. taxiret, Terminus ans Gericht zu Lüttringhausen den 10ten Juli künftig, Morgens 10 Uhren vorbestimmt, wohe denn Kauflüftige erscheinen können. Sign. Beyenburg den 16ten Juni 1786.

In Fidem Prolocoll M. Brückelman, Erschr.

XI. Amt Bornefeld. In Sachen Engelberten Putsch wider die Vormündere deren Minderjährigen Wittiben Siebels, Herrn Advocatum von Hagen, und Peter Caspar Kimpel, wird zur öffentlichen Versteigerung eben ge-

melken Minderjährigen aufm Huf gelegenen zugehörigen Hauses, und Scheur, nebst darzu gehörigen Gründen im Kirspel Kemscheid die Tagesfahrt auf Mittwoch den 28ten Juny am Gericht zu Wermeskirchen Morgens um 10 Uhr anberaumer, wo sich alsdenn Kaufsüchtige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sign. Wermeskirchen am Gericht den 24. May 1786.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

### Freiwillige Verkauf.

XII. Donnerstag den 13ten July nächstkünftig, Nachmittags um drey Uhren, sollen am Hause des Gerichts, Scheyen Horsten zu Münchengladsbach, freiwillig an den Mehrestbietenden verkauft werden.

1. Ein Haus auf der Judenstraße neben Sebastian Müllers, und Wittib Adolphen Jörgens, ein und anderer Seits gelegen.

2. Ein grosser Garten vor der Judenspforte daselbst neben Andres Hiltenkamp gelegen; Die Conditionen können vorher, oder bei dem Verkauf, beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 24ten Juni 1786.  
Reisman, Notarius.

Stadt am Hof, den 14ten Juny 1786.

XIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 219ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

42. 37. 31. 89. 46.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 220te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 6ten July 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 16ten Juny 1786.

XIV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 283ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

71. 90. 83. 19. 10.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 284te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 7ten July 1786 vor sich gehen.

### Graf Verpfachtung.

XV. Künftigen Freitag den 30. Juny, wird zu Himmelgeist im Anker, Nachmittags präcise 1 Uhr, von verschiedenen Meckler Weiden die Graf Verpfachtung an die Mehrestbietende vor sich gehen, die zu pachten Gewilte werden hierzu abgeladen.

### Von Künsten.

XVI. Ganz neue, und sicher nach ihrer Art einzige arithmetische Werke, werden jedem Kenner, und Liebhaber der Wissenschaften täglich von 4 bis 5 Uhr auf dem von Ihrer Churfürstl. Durchl. gnädigst mit angewiesenen öffentlichen Lehrsaale in hiesigem Marschstalle unentgeltlich gezeigt. Meine Absicht

zielet nur dahin, das Publikum durch kunstreiche Producten zu vergnügen, und zugleich die Probe meiner Fähigkeit in diesem Fache noch stärker zu beweisen.

Es dienet ferner zur Nachricht, daß sowohl an Werk, als Sonn- und Feiertagen annoch eine Anzahl Scholaren angenommen werden kann; die neue ankommende an Werktagen aber, müssen sich gefallen lassen einweilen mit denen zwei Stunden des Vormittags von 9 bis 11 vorlieb zu nehmen, bis auch in andere Stunden ein Platz leer wird.

H. J. Sulzbach,

gnädigst privilegirter Schreib- und Rechenmeister.

#### Musikalische Anzeige.

XVII. Es wird ein Musik-Blatt, weder gedruckt noch gestochen, aber in Manuscript erscheinen, das eine Sammlung der besten neuen singbaren, jedoch noch nie gesungenen Gedichtgen, mit dem wahren eigentlichsten akustischen Ausdruck, ausmachen wird: wovon jede Woche ein Stück, bald italiänisch, bald französisch, meist deutsch, bisweilen auch lateinisch, herausgegeben werden soll. Erhält die Sache Beifall, dann wird die Anzahl der Stücke vermehrt. Der Pränumerations Preis, in französischer Münze, ist so festgesetzt: — Jahrweise 30 Liv. — Halbjahrweise 16 Liv. — und Quartalweise 9 Liv. Man bittet Briefe und Geld an Endes unterschriebenen Franco; Die Bestellung geschieht auch durch die Postämter an das hiesige. Lüttich den 1ten Juny 1786.  
Perrault.

#### Vermischte Nachrichten.

XVIII. Bei Kaufhändler Jlich auf der Bergerstraf, werden verkauft alle Sorten fein englisch gelb und gemalte Porcellain, in Tafel, Caffe, und Thee Servisen, wie auch frisches Selzerwasser, in den billigsten Preisen.

XIX. Bei Wittib Kopperz, wohnhaft in der Neustadt im Heidelberger Gaf, sind zu kaufen, gut gebrannte Ziegelstein, das tausend zu 3 Rthlr. 50 stbr. Diejenige, welche Steine benötigt seynd, können selbe auf der Neustraf im König von Preußen bei N. Hahn in eben so wohlfeilen Preis, als in der Neustadt haben.

XX. Friederich Brauer, Gold und Silberarbeiter, macht andurch Kund, daß er zur mehrerer Bequemlichkeit, auf der Volkerstraf nahe am Markt wohnet, und allerlei Arbeit nach der neuesten Mode im civilesten Preise fertig. Er lasset sich demnach einem geehrten Publiko bestens recommandirt seyn.

XXI. Ein in dahiesiger so genannten Altenstadt gelegenes sehr geraumiges Haus, bestehend in 17 Zimmern, einer grossen Kuch, einen doppelten Speicher, einen Wein- und Bier Keller, nebst noch 2 kleinen Gemäß Kellern, einem geraumigen Hofplatz, und Einfahrt, stehet zu verpachten; Daß nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXII. Auf der Volkerstraf sind 7 Zimmern, eine Kuch und Speicher zu verpachten. Die Expedition gibt die Anweisung.

So sehr uns die Erfahrung belehret, daß der Gebrauch der Rheinbäder unter Obforge erfahrner Aerzten zur Erhaltung der Gesundheit so wohl, als auch in Chronischen oder langwierigen Haut Krankheiten, und mehreren andern Beschwerden vortrefliche Dienste leisten; So bietet dieselbe uns doch auch täglich mehrere, und bloß dem Misbrauch derselben zuzuschreibende, schlimme Wirkungen dar, zu deren künftigen Abwendung ich die nöthigste und in diesen Blättern nur kurz abzufassende Bemerkungen meinen Landesleuten mitzutheilen, nicht unerwünscht zu seyn glaube. Daß das frische Rheinbad für alle Menschen insgesammt, ohne Unterschied des Temperaments und Constitution, ein zur Gesundheit zuträgliches Mittel seye, wäre ein sehr Ungereimtes zu behaupten; Diesem ohnerachtet, finden wir sehr viele, welche ohne auf dieselbe einige Rücksicht zu haben, sich ganz sorglos demselben anvertrauen, und die davon zu befürchtende Gefahr gar nicht in Erwägung zu nehmen sich bemühen.

Um daher denen etwa daraus entstehenden Uebeln vorzubeugen, finde ich nicht unbedientlich anzuzeigen: von welchen Personen eigentlich und unter welchen Umstände dasselbe füglich könne gebraucht werden, woraus alsdenn die Einschränkung, und eigentliche nützliche Anwendung desselben desto leichter begreiflich seyn wird. Es können sich nämlich alle diejenige des Rheinbades mit Nutzen bedienen, welche gesund, nicht übermäßig vollblütig, mittelmäßigen höchstens fünfzigjährigen Alters, dabei nicht sehr fetten und überdicken Constitution sind, welche bei diesen vorausgesetzten Umständen, keinen allzustarken gewöhnlichen Gebrauch von warmen und geistlichen Getränken machen, keinen übel gestalteten Körper, beklemmtes Athembohlen, Brust-Beschwerden oder Husten haben, mit keinem Blutspenen, Sichtsflüssen, hypochondrischen Zufällen, Schwindel u. s. w. behaftet sind; Hierbei ist anzumerken, daß dieselbe bei Gebrauch desselben doch folgender Vorschrift sich noch zu bedienen haben: Erstens müssen sie sich desselben Morgens frühe, oder Vormittags zwischen zehn und eilf Uhr, jedoch ohne ein Frühstück zu sich genommen zu haben, oder auch Abends gegen sechs und sieben Uhr, nach vollendeter mittäglichen Verdauung eigentlich bedienen. Zweitens, niemals vor dem Baden warme oder andere geistige Getränke zu sich nehmen. Drittens, wird erfordert, ganz langsam und ohne sich zu erhitzen, an den bestimmten Ort hinzugehen, den vom Gehen allenfals erwirkten Schweiß, gedultig abzuwarten, und sich alsdenn erst nach und nach anzukleiden, und die vöthige Trockenheit der Haut abzuwarten. Viertens, obgleich das hiesige Badhaus zur Brechung der Gewalt des strömenden Wassers ziemlich schicklich angelegt ist, sich doch mit dem Rücken gegen den Lauf desselben zu legen, indem die sonst auf die Brust drückende Masse des Wassers einen merklichen Widerstand dem in der Brust durchlaufenden Geblüt verursacht, daher auch in der Länge Engbrüstigkeit, Schwindel, Schlagflüsse, Erstickung u. s. w. bewirken könnte; weshalb denn auch das flache Liegen in der Oberfläche des Wassers besonders anzurathen ist, indem das darinnen verticale oder grade Sitzen um so schädlicher ist, als die desto stärker drückende Masse des Wassers (welche alsdenn nach gegründeten Erfahrungen mit einer Schwere von etlichen tausend Pfund auf uns drückt) den Lauf in denen Blutadern vermehret, in denen Schlagadern aber vermindert, auch eine stärkere Anhäufung des Bluts gegen den Kopf, als den einzigen von dem Druck befreiten Theil bewirken wird, und uns daher leichtlich denen davon herrührenden Gefahren aussetzen könnte; Weshalb denn auch Schwächliche, deren Körper keinen so starken Druck vertragen können, besser thuen, wenn es dann doch gebadet seyn muß und soll, sich mit dem bloßen Rheinwasser, ohne in dasselbe zu gehen, den ganzen Körper vermöge eines Schwammes abzuwaschen, oder auch nach Gutachten ihres Arzten sich ein Rheinbad in einem Badzuber, worinn der Druck des Strohm gehoben, des Wassers aber sich nur auf etliche hundert Pfund belaufen kann, bereiten zu lassen. Fünftens, ist es hinlänglich, zur Abwaschung des Körpers nur eine Viertelstunde lang im Wasser zu verbleiben. Sechstens, muß man sich nach dem Bade wohl abtrocknen, auch wohl mit einem Flannellen Tuch gelinde reiben lassen, um die Ausdünstung desto

besser herzustellen. Siebentens, ist das Baden, wenn durch entstandene Gewitter das Wasser durch Zulauf der kälteren Flüßen und Bächen plötzlich angewachsen und leimartig geworden, gänzlich zu vermeiden. Achten, muß das Essen nach Gebrauch des Bades mäßig seyn; hingegen ist es gut, die bisher unterdrückte Ausdünstung durch mäßigen Gebrauch eines guten Rhein, Burgunder oder andern rothen Weins wieder zu befördern. Alle diejenige nun, welche mit Beobachtung dieser Vorschrift sich des Rheinbades bedienen, und nach demselben eine Munterkeit, Leichtigkeit in denen Gliedern, eine temperirte Wärme des ganzen Körpers, wie auch eine vermehrte Eßlust empfinden, können es deutlich bemerken, daß sie die Anzeige desselben gehörig erfüllet, und sich von der Zuträglichkeit desselben zu erfreuen haben. Hingegen werden alle jene, welche sich desselben gleich nach dem Essen und Trinken bedienen, welche mit erhitztem Körper in das Wasser hineinstürmen, welche sehr lange in demselben, nicht so wohl zur Gesundheit, als vielmehr aus Wohlust verbleiben, welche überdies die auch besonders seit einigen Jahren her beständig plötzlich abwechselnde Witterung vom Heissen zum Rauhen, und das davon abhängende Verhältniß auf ihren Körper nicht in Erwägung nehmen, wo nicht gleich, doch in der Folge die schlimmste Würfungen erfahren; Ohne die mir bekannte Beispiele zu erinnern, wo Personen, welche die erforderliche Rücksicht auf die Constitution ihres Körpers, und die dazu nöthige Vorsicht gänzlich außer Acht liessen, sich hiedurch einen Schlagfluß, der tödtlich war, zugezogen; So finde ich täglich noch erwachsene Personen so wohl, wie auch von der tollkühnen und auf Kosten ihrer Gesundheit und Wohlfart so blind dahin stürmenden Jugend, welche aus eben dieser Nachlässigkeit sich Blutspenen, Schwindel, Engbrüstigkeit, verdorbenen Magen, Unverdaulichkeit, kalte Fieber, Schwermuth und Steifigkeit, Gliederreissen, Halswehe, Kolick, Durchfälle, Schnupfen und Husten zugezogen haben.

Soll daher dieses in vielen Angelegenheiten vor sich selbst vortrefliche Mittel nicht mißbraucht, sondern von gutem Erfolg werden; so werden alle diejenige, welche bei obiger Vorschrift dennoch sich selbst die Beurtheilung ihrer körperlichen Constitution nicht zutrauen, sichrer gehen, wenn sie sich des Rathes ihrer Aerzten zuvor erholen, indem es allemal leichter seyn wird, denen davon zu erwartenden Beschwerden vorzubeugen, als die gegenwärtige so geschwind wieder zu heben. Ich hätte noch sehr vieles meinen werthen Landsleuten vom Nutzen und Mißbrauch des Rheinbades zu erinnern, da ich aber das Nothwendigste erwehnet, solches auch die Schranken dieser Blätter überschreiten würde, so verschiebe ich ein solches zu einer bequemerer Zeit und Gelegenheit. Düsseldorf den 20. Juni 1786.

A. J. B a r n h a g e n.

### Angelkommene Herrschaften und Reisende:

Den 17ten Juni, Herr von Lieber, im Hof von Holland, Kauf. 2 Siebel v. Elberfeld, Sobell v. Isferlohe, im Englischenhof, Tourbit, Verjan aus Frankreich, im Französischenhof, Schuckart v. Gemarke, Oswald v. Grefrath, 2 Trost v. Elberfeld, Herr Doctor Emunds v. Deuren, im Anker, Herr Baron von Lohausen, im Raben, Piphohn v. Edln, im großen Faß, Gehlen, Wartig v. Coblenz, im schwarzen Pferd. Den 18ten, Herr Sandicus Schifer v. Aachen, im schwarzen Pferd, Freiherr von Schirr v. Baldenheim, im schwarzen Horn, Herr Abbe von Colonne v. Münster, Kauf. van der Rahm v. Isferlohe, im zbrückerhof, Schlickum v. Elberfeld, Pfeiffer v. Gülich, im Englischenhof, Vierbaum v. Eleve, im Raben, Schwan v. Elberfeld, Herr Doctor Grafen v. Rees, im Anker, Scheffen Kupper v. Dormagen, im Baierschenhof. Den 19ten, Kauf. Clarenbach v. Hückerwagen, im Weinberg, Vanmeister Köchler v. Aachen, im schwarzen Pferd, Michelhaus v. Elberfeld, Freiherr von Plantart v. Alstorf, im zbrückerhof, Herr Schulteis Reich v. Wicrath, 2 Kauf. Hübel v. Elberfeld, im Anker, Michelhaus v. Gemarke, Falkenburg v. Mülheim, 2 Kuhberg, Maulier v. Langenberg, im Englischenhof. Den 20ten, Herr Marquis von Potet samt Suite, Herr Graf von Merode, Freiherr von Collenbach, Herr von Lieber, im Hof von Holland, Kauf. Efferts, in der Pfalz, Linder v. Venlo, im Raben, Schimmelbusch v. Söhligen, im Weinberg, Baum v. Bonn, im schwarzen Pferd, Trak, Jansen, Herr Doctor Schuabel, im Anker, Burgmann, Bret. Wortmann, im zbrückerhof, Plamarts v. Cronenberg, Notarius Corte, Herr von Steinen, Herr Professor. Mateos, im Englischenhof.

### Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 1sten, Derich Jakob Wiffer von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Reiner van Hassel nach Edln mit Toback, Cornelius Vogt aus Holland mit holländ. Waaren ankommen. Den 23ten, Heinrich Bergholt aus Holhaod nach Edln mit holländ. Waaren. Den 24ten, Theodor Evers, Henrich van Haes von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Leonard Heubes von hier nach Mainz mit einer ledigen Last.

### Getaufte.

**Catholische.** Den 1ten Juni, Joann Christophorus Joseph Sohn des Joann Georg Köring, u. Anna Maria Solymé. Den 19ten, Joann Henrich Antonius Sohn des Michael Edsch, und Helena Hasselkaufen. — Joann Wilhelm Joseph Sohn des Anton Busch, und Elisabetha Schmitz. Den 20ten, Joann Gregorius Franciscus Sohn des Ferdinand Müller, u. Antonetta Müllers. Den 21. Joann Angelus Alorinus Ludovicus Josephus Sohn des Herrn Petrus Joseph Sebus, Oberlieutenant, und Anna Gertrud Weingar. Den 23ten, Joann Anton Joseph Sohn des Joann Franciscus Themer, Hofkammerkassirer, und Anna Elisabetha Bredschid.  
**Lutherische.** Den 21ten, Johann Carl Wilhelm Sohn des Johann Franz Schwaab, und Clara Catharina Bachhaus.

### Berehlichte.

**Catholische.** Den 19ten, Joann Ruperzhoven, mit Anna Caridinó, binitirt. Den 20ten, Herr Carolus Theodorus Wüß, Hofkammer Expeditor, mit Maria Eva Schedlohe, von Bruchsal.

### Beerdigte.

**Catholische.** Den 21ten Juni, Anna Maria Witz, Wittib, alt 73 Jahr. — Anna Catharina Wilhelmina Tochter des Wilhelms Franken, alt 4 Tag.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

**Se. Königl. Maj. in Portugal** haben das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet. — In Holland macht man sich Hoffnung, daß der spanische Hof, der zwischen Frankreich und Holland bestehende Allianz beitreten werde. — Den 18ten über nächstkünftig wird es 400 Jahr, daß die hohe Schul zu Heidelberg öffentlich eingeweiht worden; **Se. Churfürstl. Durchl.** unser gnädigster Landesvater haben verordnet, daß zum Andenken den 4ten über als das erste, und den 9ten als am andere höchste Feiern die Jubelfeierlichkeiten anfangen und sich endigen sollen. — **Se. Maj. der König in**

Frankreich werde nächstens eine Reise nach Cherbourg vornehmen, um die Anlegung des dortigen Seehavens in höchsten Augenschein zu nehmen. — In der Oesterreichischen Lombardey sind die Feiertage, wie in den übrigen K. K. Erblanden, dormalen auch vermindert worden.

\* 100tausend Pfund vorigjährig Rheinisches Malzen ist bei Rützer Kornweber im Ham, auf des S. T. Herrn Reichsgrafen von Spee Guth wohnend, in billigen Preis zu haben.

### Wechsel - Cours.

Elberfeld, den 24. Juny 1786. In Carolinzu 7. Rthlr.  $\frac{7}{8}$ . Amsterdam Courant 65 Paris, Lyon 88  $\frac{7}{8}$ . Bordeaux Nantes 88  $\frac{7}{8}$ . Rotterdam, Dort, 64  $\frac{3}{4}$ . Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Frucht - Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6		3	54	3	24	2	44	2	62				
Deuren.	6		3	44	3	16	2	8						
Gülich.	4	40	2	70	2	50	1	64						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	3	72	3		2	32	1	56						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Däffeldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh. am Rhein.	5	68	3	24	3	4	2	8						

Der Eölnische und Nachener Wechsel - Cours, wie auch der Fleisch, und Brod - Tax, bleiben wie vorhin.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 4ten July 1786.

Nro. 27.

Vergantung.

I. Den 10ten dieses, solle in hiesigem Schloß, Vormittags elf Uhr,  
die neu zu erbauende Scheur auf dem Cameral Rrigratherhof Amts Heins-  
berg, dem Wenigstbietenden Salva Clementissima Ratificatione vergantet werden.  
in Fidem J. M. Schendorf, AQuarius.

Graf Verpfachtung.

II. Mittwoch den 5ten dieses, soll zu Himmelgeist im Anker, Nach-  
mittags 3 Uhr, das auf dem Churfürstl. Werth befindliche May-Graf dem  
Meistbietenden, Salva Clementissima Ratificatione, nochmals ausgesetzt wer-  
den. Düsseldorf den 1ten July 1786.

Kraft gnädigsten Befehls,  
Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

III. Stadt Ronstorf. Dahe Ihro Churfürstl. Durchl. den zwischen Herrn  
Prioren, und Capitularen der Canonie zu Beyenburg, und Eheleuthe Jo-  
hann Winand Buschmann unterm 7ten Aprilis lethin über das unter hiesi-  
ger Berichtbarkeit gelegenes so genannte Sauren Guth gethätigten Kauf, und  
Verkaufs Contract gnädigst vergenehmiget, und Ankäufere hierauf um die gericht-  
liche Bestätigung desselben sowohl, als um einen Kirchenruf gebetten, auch ein  
so anderes erhalten haben, als wird der geschene Kauf, und Verkauf des  
so genannten Sauren Guths mit dem Anhang bekannt gemacht, daß der  
oder diejenige, so an dem verkauften Sauren Guth eine rechtliche Anspruch,  
oder sonstiges Gerechtsam, es seye, aus was für einem Grund es immer wolle,  
zu haben vermeinen, solches in der gesägmaßiger Frist bei dahiesigem Stadt-  
gericht unter dem Rechtsnachtheil ein, und ausführen sollen, daß nach Umlauf  
solcher Frist, sie mit keiner Anspruch, und Forderung mehr gehöret, sondern  
ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt sein solle. Sign. Ronstorf in judi-  
cio extraordinario den 22ten Juni 1786.

in Fidem Protocolli G. Ernst.

IV. Reichsstadt Aachen. Nachdem die zwischen Anna Barbara Krämer

Klägerin, und Martin Joseph Esser. Beklagten bei dahiesigem Synodal Gericht rechtshängige Matrimonialsache dahin gediehen: daß die von ersterer übergebene Positional Artikel eidlich beantwortet werden sollen, immittels aber der Beklagte von hier sich entfernt, und man von dessen Aufenthalt bis heran keine glaubhafte Nachricht erhalten hat, so daß die Klägerin veranlaßt worden, um eine Edictal Vorladung wider denselben geziemend anzustellen, diese auch durch einen am 3ten Mai jüngst erlassnen Bescheid wirklich erkannt ist; Dahero thuen Wir Erzpriester und Beisizere des Stadt Aachenschen Synodal Gerichts dich Martin Joseph Esser hiemit warnen, und abladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren Wir dir zwei für den ersten, zwei für den andern, und zwei für den dritten und endlichen Termin anberaumen) dich hier bei unserm Synodal Gericht persönlich einzustellen, und auf die von der Klägerin beigebrachte Positional Artikel sub poenâ Confessi eidlich vernehmen zu lassen; Du erscheinst nun, oder nicht, so wird nichts destoweniger auf ferneres Anrufen der Anna Barbara Krämer wider dich Martin Joseph Esser ergehen und erkannt werden was Rechtens; also zu citiren, zu publiciren und zu affigiren erkannt, auch den Düsseltdorfer und kölnischen Zeitungs Blättern einzuberleiben verordnet. Aachen den 3ten Mai 1786.

In Fidem Ferd. Korff, Licentiatius Secretar.

V. Rheinberg. Nach Absterben des Dohmküsters zu Worms Herrn Grafen von Leerod haben sich zwar die Herrn Executores Testamentarii, Gülich, und Bergische Hofraths und Hofkammer Präsidenten Freiherrn von Bentinck zu Limbricht, und Freiherrn von Blankard zu Alstorf, auch nachher der Freiherr von Bongart zu Paffendorf S. T., um die dem vorerwehnten Herrn Dohmküster zugehörige Habschied der Pächte des adelichen Hauses Heideck, und der beiden Höfe Ackermann und Asdunk gemeldet; bei derselben gleich hernach erfolgtem Ableben aber ist die vom Gericht anberlangte Qualification zur erwehnten dahier gelegenen Gräflich Leerodischen Hinterlassenschaft noch zur Zeit von niemand beigebracht worden, und daher nothwendig gewesen, zum Empfang der von den Pächter hiehin gebrachten Pächte jemand von Gerichts wegen zum Curator anzuordnen;

Da nun dieser Curator, der hiesige Herr Bürgermeister und Scheffen Brixius nachgesuchet, von dem besagten Empfang entladen zu werden, einige der Pächter auch von vielen Jahren, unter dem Vorwand eines ihnen gebührenden Nachlasses, die Pächte einbehalten, insbesondere aber der Asdunk um die Bestimmung des Preises der in den ersten Jahren ebenfalls nicht abgelieferten Pachtfrüchten angestanden, und um die Edictal Ladung gebeten hat; So werden alle diejenige, so zur mehrerwehnten Erbschaft berechtigt zu sein vermeinen, hierdurch abgeladen, um binnen drei Monaten sich zur erwehnten Erbschaft gehörig zu qualificiren, und die sämtliche Pächte in Empfang zu nehmen, mit dem Anhang, daß sonst hierzu ein anderer Curator ernannt, mit den Pächtern zur Liquidation geschritten, und das aus dem bisherigen Verkauf der Früchten gelöste, und ferner zu lösende Geld ad depo-

litum judiciale genommen werden solle. Sign. Rheinberg im Gericht den 10.  
Juni 1786. L. Scheffer, Grschbr.

VI. Hauptstadt Düsseldorf. Auf Ansehen des Weingäpfers Janßen dahier  
auf der Neustraf, wird allen denenjenigen, welche bei demselben Pfänder stehen haben,  
eine sechs wochentlich, und zwar peremptorische Frist hiemit vorbestimmt, um wehrend  
derselben ihre Pfandschaften gegen Rückerstattung der Versahschillingen, und ver-  
loffenen Interessen einzulösen, widrigenfalls auf weiteres Anrufen des Janßens  
selbige prævia taxa öffentlich distrahirt werden sollen. Düsseldorf den 16ten  
Juni 1786. Söhting, Amtsverwalter.

#### Besondere Anzeige.

VII. Der Hochgeborne Reichsgraf und Herr, Herr MORITZ CASI-  
MIR der Andere, Graf zu Bentheim, Tecklenburg und Limburg 2c. 2c.  
Unser gnädigst regierender Graf und Herr, sind gewillet, das zu El-  
vertshagen, bei der Stadt Wipperfürth, im Herzogthum Berg, bezüglic  
hergebrachte so genannte Elvertshager Lehn, und Hobbs Gericht, gegen ein  
annehmliches Stück baaren Geldes Erb, und Eigentümlich zu verkaufen, und  
haben daher deren hiesigen Regierungs, Canzley das erforderliche mit den  
Kaufsüßigen salvâ Ratificatione Clementissimâ abzuschließen, aufgetragen.

Die des Ankaufs Lustige, können die nähere Beschaffenheit und Einkünfte  
dieses Hobbs, und Lehn, Gerichts, entweder auf nähere Anmeldung bei hies-  
iger Regierungs, Canzley, oder bei der Expedition dieser Nachrichten in Abs-  
chrift erhalten, und sich entweder in 2 Monat bei der Canzley, oder in Ter-  
mino Sonnabend den 26. August a: c: Morgens um 9 Uhr, an gewöhnli-  
cher Lehngerichts Stelle, zu Elvertshagen, mit den Kaufbedingungen melden,  
und des Abschlusses salvâ Ratificatione Clementissima gewärtigen.  
Limburg den 12ten Junii 1786.

Gräflich, Bentheim, Tecklenburgische Regierungs, Canzley  
Räthe, und samt und sonders ernannte Commissarii.  
Helling.

#### Gerichtliche Verkauf.

VIII. Amt Landsberg. Donnerstag den 13ten Jul. künftig, um drei  
Uhr Nachmittags, solle eine Stunde weit von hier, in dem Barrierehause am  
Krummenweg, der Hugenpoetische grosse, so genannte Auer Zehend, welcher  
in einer, diesseits Kettwig bei der Ruhr befindlichen, sehr fruchtbaren Gegend  
erhoben wird, und ein Allodiales, ganz freies Stück ist, im Ganzen, jedoch ohne  
die diesjährige Abnutzung, dem Meistbietenden unter annehmlichen Bedingnis-  
sen, worunter jene die vorzüglichste ist, daß die Kauffchillingen erst um Licht-  
mess 1787 im laufenden Kurs zu zahlen seynd, verkauft und zugeschlagen wer-  
den. Liebhabere wollen sich aldann beliebig einfinden. Ratingen den 23.  
Mai 1786. Kraft gnädigsten Befehls.

J. W. E. Steinwart.

IX. Amt Beyenburg. Zur Sachen Kirchmeistere der Catholischen Beye

enburger Pfarrkirchen zum Steinhaus contra Peter Adolph Mosblech, wird zu öffentlicher Versteigerung des letzteren Haus in der Freyheit Beyenburg und Garten Blechs am Singenberg gelegen, von Scheffen und Werksverständigen ad 218 Rthlr. sodann Nebenhauses ad 105 Rthlr. wie nicht weniger des von Arnold Mosblech hinterlassenen Wohnhaus an der Schlacht mit dem dazu gehörigen Gärtgen ad 90 Rthlr. fort zu diesem Haus auch gehörigem Garten über die Wupper, wie auch Garten am Singenberg ad 70 Rthlr. taxirt, Terminus ans Gericht zu Lüttringhausen den 10ten Juli künftig, Morgens 10 Uhren vorbestimmet, wohe denn Kaufüstige erscheinen können. Sign. Beyenburg den 16ten Juni 1786.

In Fidem Protocolli M. Brückelman, Erschr.

#### 1240 11120M 112 Holz Verkauf.

X. Amt Landsberg. Gleichwie ein gewisser Ankäufer die, von dem, am 1ten vorigen Monats, verkauften Hugenpoetischen Büchenaassen und Schanzholz an sich gestiegte beträchtliche Quantität, bis anhin nicht zalt hat; so solle solche nochmal, auf desselben Kosten jedoch, und mit Vorbehalt des, im Fall eines herauskommenden geringeren Preises, an seinem Vermögen zu nehmenden Erhols, am Samstag, den 8. July künftig, um 3 Uhr Nachmittags, in dem Barrierehaus am Krümmenweg ausgestellt werden; worzu dann die Kaufüstige hiemit eingeladen werden. Ratingen den 30. Juni 1786.

J. W. E. Steinwart.

#### Freiwilige Verkauf.

XI. Der in Oberbill gelegene sogenannte Kelterhoff, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallungen, Remisen, zween Baumgarten, und überhaupt in 53 à 54 Morgen Ackerland, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufüstige belieben die desfallsige Bedingnissen entweder beim unterschriebenen Notario, oder aber bei Kaufhändlern in Moers Friederich Maul zu erfragen.

M. Heckeren, Notaire.

XII. Donnerstag den 20ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, wollen die Eheleute Pütz bei dem Weinzäpfer Merzger in Klins Haus auf der Slingerstraf, öffentlich an den Mehrstbietenden verkaufen;

Ein Haus auf der Wallstrafe neben Meister Krieger und Fassbinder Hurh ein und anderer Seits gelegen, welches auch einen Ausgang durch das Hinterhaus auf dem Wall hat; die Conditionen können vorher, oder bei dem Verkauf beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 1. July 1786.

Reisman, Notarius.

XIII. Donnerstag den 13ten July nächstkünftig, Nachmittags um drey Uhren, sollen am Hause des Gerichts, Scheffen Horsten zu Münchengladebach, freiwillig an den Mehrstbietenden verkauft werden.

1. Ein Haus auf der Judenstrafe neben Sebastian Müllers, und Witsch Adolphsen Jörgens, ein und anderer Seits gelegen.

2. Ein großer Garten vor der Judensforte daselbst neben Andres Hil-  
lenkamp gelegen; Die Conditionen können vorher, oder bei dem Verkauf,  
beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 24ten Juni  
1786. Reisman, Notarius.

München, den 22ten Juny 1786.

XIV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 599ten Ziehung  
der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

44. 71. 72. 54. 57.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 600te Ziehung besagter Kurfürstl.  
Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 13ten July 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 28ten Juny 1786.

XV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 184ten Ziehung  
der Hochfürstl. Hessen, Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

43. 3. 6. 66. 25.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 185te Ziehung besagter Hochfürstl.  
Lotterie, wird den 19ten July 1786 vor sich gehen.

#### Musikalische Anzeige.

XVI. Es wird ein Musik-Blatt, weder gedruckt noch gestochen, aber in  
Manuscript erscheinen, das eine Sammlung der besten neuen singbaren, jedoch  
noch nie gesungenen Gedichtgen, mit dem wahren eigentlichsten akustischen Aus-  
druck, ausmachen wird: wovon jede Woche ein Stück, bald italiänisch, bald  
französisch, meist deutsch, bisweilen auch lateinisch, herausgegeben werden soll.  
Erhält die Sache Beifall, dann wird die Anzahl der Stücke vermehrt. Der  
Pränumerations Preis, in französischer Münze, ist so festgesetzt: — Jahr-  
weise 30 Liv. — Halbjahrweise 16 Liv. — und Quartalweise 9 Liv. Man  
bittet Briefe und Geld an Endes unterschriebenen Franco; Die Bestellung ge-  
schieht auch durch die Postämter an das hiesige. Lüttich den 1ten Juny 1786.  
Perrault.

#### Bücher Nachrichten.

XVII. Bei Herrn Oberappellationsgerichtsregistratorn Frey sind zu haben  
das Stück zu 30 flbr. Versuch, ob die Göllich, und Bergische Landesgesetze  
zur Aufklärung derselben Geschichte in systematische Ordnung zu bringen seyen,  
in einer Sammlung deren Amortisations, Gesetzen, und Zugabe zweier König-  
Edicten von den Jahren 1494 und 1620, entworfen im Jahr 1786.

XVIII. Bei Buchbinder Kümmler dahier ist zu haben: Inquisition an das  
Confego de la suprema y General in Madrit, gegen das verabscheuungs-  
würdige Institut der Freymäurer, von dem Bruder Joseph Corrubia, Predi-  
ger und Apost Missionarius, 2c. 1786. 15 flbr. — Das in Wien her-  
ausgekommene Werkchen Freymäurer Auto da Fé. Wien 1786 12 flbr. —  
Dronooko, ein Trauerspiel 1786. 18 flbr.

### Vermischte Nachrichten:

XIX. Einem geehrten Publikum wird andurch bekannt gemacht, daß also hier angekommen, Joh. Müller von London, bei welchem nachfolgende Stücke um beigesetzte Preise zu haben sind, als: 1) Das veritable englische Zahnpulver, welches allen Scorbut und Fäulniß vertreibt, den Zähnen eine ungemeine Weiße macht, auch die Zahnschmerzen vertreibt und wackelnde Zähne befestigt und bis ins Alter erhält, 30 fr. 2) Eau de la Duchesse de Montecuculi, oder das Waschwasser der Herzogin von Montecuculi, welches alle Sommerflecken vertreibt und die Haut blendend weiß macht, 36 fr. 3) Eine Pomade, die Haare in kurzer Zeit wachsen zu machen, auch wenn der Mensch eine Platte hat, der Pott 1 auch 2 fl. 4) Ein Mittel die Hünereugen ohne die geringsten Schmerzen sogleich zu vertreiben, 24 fr. 5) Ein Handteig, welcher die Hände ungemein weiß und zart macht, 30 fr. 6) Der engl. Seifenspiritus zum Kassiren, auch vor verbrennte und andere Schäden, 24 fr. 7) Die engl. Schleifsteine, die Kassirmesser ohne solche schleifen zu lassen immer scharf zu erhalten, 36 fr. 8) Die glänzende englische Schwärze für Schuhe, Stiefeln und Reitzeug, welche nicht abfärbt, und mit wenig Mühe einen außerordentlichen Glanz macht, 24 fr. 9) Das schwarze engl. Pflaster welches alle Wunden, so geschnitten oder gestochen sind, sogleich heilet, 30 fr. Er bittet sich geneigten Zuspruch aus. Sein Logis ist alhier im Weinberg, bei Gastgeber Heymann auf der Volkerstraf.

XX. Aufm Markt, nahe beim Rathhaus, sind drei meublirte Zimmern an einem Landtagsherrn zu verpfachten. Die Expedition gibt die Anzeige.

XXI. Auf der Volkerstraf nächst am Markt, bei Gold- und Silberarbeiter Brauer, sind 2 Zimmern, einzeln oder zusammen, mit- oder ohne Meublen an losledige Personen zu verpfachten.

XXII. Ein loslediger Kutscher, der das fahren gut versteht, auch mit guten Abscheiden versehen ist, sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist hier auf der Mühlenstraf bei Hofglaser van Stockum zu erfragen.

XXIII. Bei Kaufhändler Jülich auf der Bergerstraf, werden verkauft alle Sorten fein englisch gelb und gemalte Porcellain, in Tafel, Caffe, und Thee Servisen, wie auch frisches Selzerwasser, in den billigsten Preisen.

XXIV. Auf der Communicationsstraf, bei Kaufhändler Claes, sind wieder angekommen ächte wäsiyhälische Schunken, das Pfund zu 9½ sibr.

### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 25ten Juni, Herr Chevalier de Reck aus England, Herr Graf von Merode, im Hof von Holland, Holländischer Ingenieur Lieutenant, Herr Berken, im Mainzerhof, Preussischer Kriegsrath Herr von Kamers v. Cleve, Kauf. 2 Limburg v. Rörs, Director v. Würzburg, im Englischenhof, Reumer v. Edln, Mailieroth v. Sieburg, Püg v. Hochstraf, im Anker, Werner, Müller, Beckmann v. Edln, im zbrückerhof, Scender v. Mainz, im Raben, van Eick v. Mülheim, Herr Amtsverwalter Jansen v. Monjone, im schwarzen Horn. Den 28ten, Herr Hofrath Stadel v. Sierath, im Antonio, Herr Pastor Kanehl v. Orsbeck, im schwarzen Pferd, Herr Commerzienrath Wahl v. Neuf, Kauf. Langen, Berberich v. Hferlobe, im Englischenhof, Kubel, Malingrath v. Seemark, im Anker, Wolfert, Müller, Ball, im Weinberg, Langenberg v. Bonn, im Raben, Sturm v. Edln, im Mainzerhof, Herr Graf von Salm Churcolnischer Obristhof-

meister, im Hof von Holland. Den 27ten, Herr Canonicus Berg v. Ebln, Herr Pastor Zündrath v. Goldrath, im schwarzen Pferd, Herr Syndicus Schnabel v. Elberfeld, Herr Rath d'Esser v. Coblenz, holländischer Major Herr von Lohmen v. Lomen, Hauptleute Herren von Nievenheim und von der Felden, Kauff. Roser, Bredt v. Barmen, in zbrückerhof, Müller v. Mannheim, Dassen v. Deuren, im Weinberg, Beckmann, Siebel v. Elberfeld, Bessel, Durick v. Essen, im Englischenhof, Hasselkufen v. Kenney, Diergart v. Langenberg, im schwarzen Horn. Den 28ten, Herr Vogt Schall v. Mülheim, Kauff. Seyr v. Duisburg, im großen Faß, Schmeig v. Bonn, Mertens v. Hasfelt, im Raben, Graf v. Elberfeld, Schulzen v. Eupen, im Anker, van den Berg v. Mastricht, Ebener v. Frankfurth, im Englischenhof, von Badet v. Münster, Herr Hofkammerrath Finder, Herr Lieutenant Ficker v. Mannheim, im zbrückerhof. Den 29ten, Herr Graf von Wicrath, im Hof von Holland, Herr Bürgermeister Paas v. Kenney, Kauff. Küber v. Iserlohe, im zbrückerhof, Vindenich v. Essen, Lattermann v. Aachen, im Englischenb. Klauer v. Gemarke, im Mainzerhof, Frey v. Duisburg, im Französischenb.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 25. Juni, Henrich und Jacob Elafen von Ebln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 26ten, Arnold Risick aus Holland nach Ebln mit holländ. Waaren, Wittve Hells nach dem holländ. mit Früchten. Den 27ten, Jan Louis aus Holland nach Ebln mit holländ. Waaren, van Laar nach dem holländ. mit Früchten. Den 28ten, Henrich Bröhl nach Andernach mit seinem leeren Binner. Den 29ten, Evert Königsfelt aus Holland nach Ebln mit holländ. Waaren, Jacob Peters nach Holland, Philip Mullenbeck nach M. an der Ruhr, beide von Ebln mit oberländ. Waaren. Den 1. Juli, Sigler und Compagnie, Neß nach Dort mit zwei Flossen, Wilhelm Castanien, Dubbelgarten aus Holland nach Ebln mit holländ. Waaren.

### Getaufte.

Catholische. Den 24. Juni, Henricus Casparus Josephus Sohn des Philippus Wilhelmus Hamacher, und Anna Josepha Hams. — Joannes Petrus Josephus Sohn des Joannes Affemacher, und Wilhelmina Känen. Den 25ten, Barbara Helena Ferdinandina Maria Tochter des Herrn Gerichtschreibern und Notarien Heckeren, und Maria Christina Schwerens. Den 26ten, Johanna Margaretha Catharina Josepha Tochter des Joannes Laurentius Adolfs, und Maria Elisabetha Zillgens. — Joannes Henricus Josephus, und Wilhelmus Mathias Aloisius Zwillinge des Josephus Wirz, und Theresia Dürrewalt. Den 27ten, Josephus Philippus Sohn des Mathias Mertens, und Francisca Birgö. Den 29ten, Verus Paulus Gregorius Sohn des Joannes Casparus Mungersdorf, und Margaretha Edelina Christina Thönessen.

### Verheirathete.

Catholische. Den 27. Juni, Joannes Petrus Neuter, mit Anna Catharina Kleins.

### Beerdigte.

Catholische. Den 26. Juni, Helena Philippina Josepha Tochter des Chirurgi Carl Friedhof, alt 3 Monat. Den 27ten, Anna Catharina Tochter des Henricus Schmitz, alt 7 Jahr. Den 28ten, Maria Iba Wirz, Ehefrau des Zimmergesellen Joseph Schüller, alt 57 Jahr. Den 29ten, Maria Margaretha Francisca Tochter des Herrn Franz Anton von Kesseler, alt 6 Monat. — Philippus Josephus Sohn des Maurergesellen Mertens, alt 3 Stund. Reformirte. Den 25. Juni, Sibilla Cornelia Blatt, alt 57 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Endlich ist die Untersuchung wegen der Gräfin la Motte ihrer Abkunft von dem ehemaligen König Henrich II. zu Ende gegangen, dadurch hat sich geäußert, daß verschiedene Lücken im Stammbaum vorfindlich, und die Sache nichts weniger als richtig gewesen; daher wurde am 22ten Juni die Brandmarkung auf dem öffentlichen Gerichtsploz (nicht ohne bestiges Widerstreben von ihr) vollzogen, sie sodann in das Zuchthaus, die Salpètriere genant, gebracht, wo sie in der dort gewöhnlichen Kleidung in eine enge Kammer eingeschperrt worden, um ihre übrige Lebensstage daselbst zubringen. Der Graf la Motte ist weit besser davon gekommen, maßen die Execution nur an seinem Bildnis vollzogen worden.

\* Es wird bekannt gemacht, daß die Wittib und Tochter Beau cousin das zwischen der Schädlinas mühle, Windtsch und Landstraß gelegene, so genante Gesangeler Guth, bestehend in Haus, Hof, Stallung, Scheur, Schoppen, Gart- und Baumgarten, Wanden, fort mehr dann 14 Morgen der besten Qualität Ackerland künftlich an sich gebracht haben, auch willens seynd, dies zu jedem Bemerch brauchbare Gesangeler Guth zu verpfachten: Pfachtläufige so wohl, als diejenige, welche nun an obbesagtem Guth aus irgend einem Grund eine Ansprach zu haben vermeinen, haben sich dahero inner vier Wochen Zeit a dato hujus sub illo prejudicio bei Ankäuffern dabier in Düsseldorf zu meiden, daß sonst nach fruchtlosem Ablauf vorgedachter Frist die Kaufschillingen ausgezahlt werden.

### Wechsel / Cours.

Elberfeld, den 24. Juny 1786. In Carolingia 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-vent 65 Paris, Lyon 88 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  P. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. P. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$  Ffurth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2. Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.	
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen -		6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Nöggelgen -		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

### Früchten. Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht. Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6		3	54	3	24	2	44	2	62				
Deuren.	6		3	28	3	10	2	4						
Gülich.	5		3		2	70	2	20						
Eschweiler.	5	20	3	66	3		2				11			
Edln.	3	48	3		2	52	1	60						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Rälh. am Rhein.	5	68	3	24	3		2	8						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Süsserkangliffen  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 11ten July 1786.  
Nro. 28.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Güllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Indem Seine Päpstliche Heiligkeit den Herrn Erzbischof von Aachen  
Julius Cæsar Zoglio an Unser Hoflager zu München abgeschicket haben, um daselbst als  
Nuntius Ordinarius und Legatus Apostolicus zu residiren. So wird euch, anlaß an-  
digsten Rescripts vom 30ten May nächsthin, gnädigst befohlen, solches von den Kam-  
mern verkünden zu lassen, damit Unsere Unterthanen, und Landes Einwohner in ih-  
ren Angelegenheiten, welche ehedin an die Nuntiatur zu Köln gegangen sind, sührohin  
an die Nuntiatur zu München sich wenden mögen. Düsseldorf den 13ten Jun. 1786.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.  
C. Graf von NESSELRODE

Krey.

Amts Beförderung.

II. Juris practicus Herr Peter Joseph van Roth ist zum Advokat in den Aemtern  
Bornfeld und Hückerwagen gnädigst angeordnet.

Abladung.

III. Nachdem es nunmehr an dem, daß die gesammte an der Terlahn-  
schen Concurs Massa Theil habende, und pro rata zu befriedigen seyende  
Concreditors sich über die Richtigkeit des von Seiten des Curatoris ver-  
fertigten urtheilsmäßiger Statuts, sodann über eine und andere ad activa gehö-  
rige Erforderniß zu vernehmen, und zu solchem Ende Terminus perempto-  
rius auf den 24ten laufenden Monats Juli um die vierte Nachmittägige Stund  
bei dahiesiger Hofkanzlei präfigeret worden; Als wird loco Citationis Spe-  
cialis hiemit solches jedem bekannt gemacht, um in præfixo Termine zu er-  
scheinen, mithin das nothdürftige ad Protocollum mündlich oder schriftlich  
gelangen zu lassen, auch sich über ein und anderes Cathgorisch, nach gna-

Bigster Vorschrift des Commissarii, Salva ejusdem Communicatione, zu er-  
klären. Düsseldorf den 7ten Julius 1786.

In Fidem N. P. J. Lohausen, Act.

Clementissimæ Commissionis.

### Früchten Verkauf.

IV. Den 12ten dieses sollen Nachmittags 2 Uhr auf der Rentmeisterei Miselohé  
25 Mtr. 6 Brl. ein viertel Mütgen Weizen dem Meistbietenden Salva Clementissima  
Ratificatione öffentlich verkauft werden.

### Edictal Ladungen.

V. Stadt Mülheim am Rhein. Gleichwie das hiesige Reformirte  
Consistorium angezeigt hat, daß es der dahier vor einiger Zeit verstorbenen  
Sybilla Gertrud Rings, nachgelassener Wittib des Rütger Kellermanns, in  
ihren Lebzeiten, auf ihr Begehren, einige Summen Geldes, auch nachge-  
hend die Kosten zu ihrer Beerdigung vorgeschossen hätte; mit der weiteren  
Bemerkung, daß zwar siche Elisabeth Kufen, nachgelassene Wittib des  
Herman Kellermanns sich um die Ausfolgung der Nachlassenschaft ihrer vor-  
gemeldten Schwäger, Mutter Wittib Rütgers Kellermanns, angestanden hätte,  
hierunter aber ohne vorherige Vorladung deren allenfalls sonst noch vor-  
handenen Erben, den rechtlichen Anstand trüge;

Als werden alle und jede, welche als Erben ersagter Wittib Kellermanns,  
sich berechtigt halten wollen, um in einer Frist von 6 Wochen, bey dem  
hiesigen Gerichte zu erscheinen, sich in der Eigenschaft als Erben gebührend  
zu rechtfertigen und auf die Vorstellung des erwähnten Consistorium, mit den  
allenfalls habenden Einreden vorzugehen, unter dem Rechts, Nachtheil anmit  
edictaliter abgeladen, daß sonst die Nachlassenschaft der erwähnten Wittib  
Herman Kellermanns, auf ihr Ansehen, gegen gerichtliche Sicherheit, auf die  
vorher mit ermeltem Consistorium gepflogene Berechnung, ausgefolget werden  
solle. Mülheim am Rhein den 1. Julii 1786.

J. M. Aldenbrück, Stadtrichter.

VI. Stadt Ronkorf. Dabe Ihre Churfürstl. Durchl. den zwischen Herrn  
Prioren, und Capitularen der Canonie zu Beyenburg, und Eheleuthe Jo-  
hann Winand Buschmann unterm 7ten Aprils lezhin über das unter hiesi-  
ger Gerichtbarkeit gelegenes so genannte Bahren Guth gethätigten Kauf, und  
Verkaufs Contract gnädigst vergenehmiget, und Ankäufere hierauf um die gericht-  
liche Bestätigung desselben sowohl, als um einen Kirchenruf gebetten, auch ein  
so anderes erhalten haben, als wird der geschehene Kauf, und Verkauf des  
so genannten Bahren Guths mit dem Anhang bekannt gemacht, daß der  
oder diejenige, so an dem verkauften Bahren Guth eine rechtliche Anspruch,  
oder sonstiges Gerechtsam, es seye, aus was für einem Grund es immer rolle,  
zu haben vermeinen, solches in der gesägmäßiger Frist bei dahiesigem Stadt-  
gerichte unter dem Rechtsnachtheil ein, und ausführen sollen, daß nach Umlauf  
solcher Frist, sie mit keiner Anspruch, und Forderung mehr gehöret, sondern

ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt sein solle. Sign. Ronstorf in judi-  
cio extraordinario den 22ten Juni 1786.

In Fidem Protocolli G. Ernst.

VII. Reichsstadt Aachen. Nachdem die zwischen Anna Barbara Krämer  
Klägerin, und Martin Joseph Esser Beklagten bei dahiesigem Synodal Ge-  
richt rechtshängige Matrimonialsache dahin gediehen: daß die von ersterer üs-  
bergebne Positional Artikeln eidlich beantwortet werden sollen, immittels aber  
der Beklagte von hier sich entfernet, und man von dessen Aufenthalt bis herau  
keine glaubhafte Nachricht erhalten hat, so daß die Klägerin veranlaßet wor-  
den, um eine Edictal Vorladung wider denselben geziemend anzustehen, diese  
auch durch einen am 3ten Mai jüngst erlassnen Bescheid wirklich erkannt ist;  
Dahero thuen Wir Erzpriester und Beisizere des Stadt Aachenschen Synodal  
Gerichts dich Martin Joseph Esser hiemit warnen, und abladen, gestalten  
inner sechs Wochen Zeit (deren Wir dir zwei für den ersten, zwei für den  
andern, und zwei für den dritten und endlichen Termin anberaumen) dich hier  
bei unserm Synodal Gericht persönlich einzustellen, und auf die von der Klä-  
gerin beigebrachte Positional Artikeln sub pena Confessi eidlich vernehmen  
zu lassen; Du erscheinst nun, oder nicht, so wird nichts destoweniger auf fer-  
neres Anrufen der Anna Barbara Krämer wider dich Martin Joseph Esser  
ergehen und erkannt werden was Rechtens; also zu citiren, zu publiciren und  
zu affigiren erkannt, auch den Düsseldorfer und kölnischen Zeitungs Blättern  
einzuverleiben verordnet. Aachen den 31ten Mai 1786.

In Fidem Ferd. Korff, Licentiatu Secretar.

VIII. Rheinberg. Nach Absterben des Dohmküsters zu Worms Herrn  
Grafen von Leerod haben sich zwar die Herrn Executores Testamentarii,  
Gülich, und Bergisch: Hofraths und Hofkammer Präsidenten Freiherrn von  
Bentnick zu Einbricht, und Freiherrn von Blankard zu Alstorf, auch nachher  
der Freiherr von Bongart zu Passendorf S. T., um die dem vorerwehnten  
Herrn Dohmküster zugehörige Halbschied der Pächte des adelichen Hauses  
Heideck, und der beiden Höfe Ackermann und Asdunk gemeldet; bei ders-  
selben gleich hernach erfolgtem Ableben aber ist die vom Gericht anverlangte  
Qualification zur erwehnten dahier gelegenen Gräflich Leerodischen Hinter-  
lassenschaft noch zur Zeit von niemand beigebracht worden, und daher noth-  
wendig gewesen; zum Empfang der von den Pächter hiehin gebrachten Pächte  
te jemand von Gerichts wegen zum Curator anzuordnen;

Da nun dieser Curator, der hiesige Herr Bürgermeister und Scheffen  
Brixius nachgesuchet, von dem besagten Empfang entladen zu werden, einige  
der Pächter auch von vielen Jahren, unter dem Vorwand eines ihnen ge-  
bührenden Nachlasses, die Pächte einbehalten, insbesondere aber der Asdunk  
um die Bestimmung des Preises der in den ersten Jahren ebenfalls nicht ab-  
gelieferten Pachtfrüchten angestanden, und um die Edictal Ladung gebeten  
hat; So werden alle diese, so zur mehrerwehnten Erbschaft berechtigt zu  
sein vermeinen, hiedurch abgeladen, um binnen drei Monaten sich zur erweh-

ten Erbschaft gebetig zu qualificiren, und die sämliche Pächte in Empfang zu nehmen, mit dem Anhang, daß sonsten hierzu ein anderer Curator ernennet, mit den Pächtern zur Liquidation geschritten, und das aus dem bisherigen Verkauf der Früchten gelöste, und ferner zu lösende Geld ad depositum judiciale genommen werden solle. Sign. Rheinberg im Gericht den 10. Juni 1786. L. Scheffer, Erschr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

IX. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Canonici Herrn Johann Henrich von Reiner wider Eheleute Meurer solle des letztgedachten Eheleuten zuständiges der Bilker Kapelle gegen über gelegenes Haus und Garten, so zusammen auf 365 Rthlr. werth geschätzt worden, Donnerstag den 24. August künftig, Vormittags elf Uhr, auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden verkauft werden; als wohin beide Eheile ad videndum distrahi zu erscheinen hiemit betaget werden. Düsseldorf am Bericht den 6. Julii 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

#### Freiwillige Verkäufe.

X. Der in Oberbill gelegene sogenannte Kelterhoff, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallungen, Remisen, zween Baumgarten, und überhaupt in 53 à 54 Morgen Ackerland, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige belieben die desfallsige Bedingungen entweder beim unterschriebenen Notario, oder aber bei Kaufhändlern in Moers Friederich Maul zu erfragen.

M. Heckeren, Notaire.

XI. Donnerstag den 20ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, wollen die Eheleute Pürz bei dem Weinzäpfer Metzger in Klins Haus auf der Glingers Straß, öffentlich an den Mehrstbietenden verkaufen;

Ein Haus auf der Wallstraße neben Meister Krieger und Fassbinder Huth ein und anderer Seits gelegen, welches auch einen Ausgang durch das Hinterhaus auf dem Wall hat; die Conditionen können vorher, oder bei dem Verkauf beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 1. July 1786. Reisman, Notarius.

XII. Donnerstag den 13ten July nächstkünftig, Nachmittags um drey Uhren, sollen am Hause des Gerichts, Scheffen Horsten zu Münchengladebach, freiwillig an den Mehrstbietenden verkauft werden.

1. Ein Haus auf der Judenstraße neben Sebastian Müllers, und W. Adolphen Jörgens, ein und anderer Seits gelegen.

2. Ein großer Garten vor der Judenpforte daselbst neben Andres Hiltenkamp gelegen; Die Conditionen können vorher, oder bei dem Verkauf, beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 24ten Junii 1786. Reisman, Notarius.

#### Besondere Nachrichten.

XIII. Es wird bekannt gemacht, daß die Wittib und Tochter Beaucon

in das zwischen der Schädlingmühle, Windsoch und Landstraß gelegene, so genannte Gosangeler Guth, bestehend in Haus, Hof, Stallung, Scheur, Schoppen, Hart und Baumgarten, Banden, fort mehr dann 14 Morgen der besten Qualität Ackerland käuflich an sich gebracht haben, auch willens seynd, dies zu jedem Gerwerb brauchbare Gosangeler Guth zu verpfachten; Pfachtlustige so wohl, als diejenige, welche nun an obbesagtem Guth aus irgend einem Grund eine Ansprach zu haben vermeinen, haben sich dahero inner vier Wochen Zeit a dato hujus sub illo præjudicio bei Ankäuferin dahier in Düsseldorf zu melden, daß sonst nach fruchtlosem Ablauf vorgedachter Frist die Kauffschillingen ausbezahlt werden.

XIV. Diejenige, welche an verlebten Pantaleon Heidtrat, Goldarbeiter zu zalen, oder zu fodren haben, werden ersucht, sich bis End einstehenden Monats August, bei Maler Monten, auf der Glingerstraß bei Cadé zu melden, wobei auch Nachricht zu erhalten, wo, und wann das Werkzeuge für einen Gold- und Silberarbeiter versteigert werden solle. Düsseldorf den 8. Julii 1786.

Zweybrücken, den 30ten Juni 1786.

XV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 40ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

57. 86. 24. 80. 74.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 41te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 21ten Julius 1786 vor sich gehen.

#### Bücher Nachrichten.

XVI. In der hiesigen Churfürstl. Hochbuchhandlung sind folgende eigene Verlagsartikel zu haben: Francisci Beuth Juliae & Montium Subterranea, 2 partes c. tabb. æneis. 8. Mai. Düsseld. 776-79. 36 fbr. — Windscheid, Jo. Wilh. commentatio de stapula. 8. Mai. ib. 786. 30 fbr. — Blumhofer Max. über den Theaterdichter. 8. ib. 786. 15 fbr. — So handelt ein guter Fürst, so handeln rechtschaffene Bürger, ein Schauspiel in 5 Aufz. aus der Bairischen Geschichte gezogen von Max. Blumhofer. 8. ib. 786. 20 fbr. — Auch sind daselbst alle in der Jubiläummesse erschienene Neuigkeiten um den Frankfurter und Leipziger Preis, und Anfangs künftiger Woche das Verzeichniß davon gratis zu haben. — Bemerkungen bei Gelegenheit des neuesten Fürstenbundes im deutschen Reiche. gr. 8. Berlin. 786. 8 fbr. — J. C. J. Fischers Untrennbarkeit und Unveräußerlichkeit der Pfalz-bairischen Erbländer. gr. 8. Berl. 786. 30 fbr. — A. F. H. Poße über das Einwilligungrecht teutscher Unterthanen in Landesveräußerungen 8. Zena. 786. 16 fbr. — Râsonnements, Paradoxen, Charaktere, Projekte, und Vorreden ohne Buch; eine Mâscherey für die Modewelt. 8. Berlin, 785. 30 fbr. Düsseldorf den 10ten Juli 1786.

Wizesty und Sohn.

#### Musikalische Anzeig.

XVII. Es wird ein Musik. Blatt, weder gedruckt noch gestochen, aber in

Manuscript erscheinen, das eine Sammlung der besten neuen singbaren, noch nie gesungenen Gedichtgen, mit dem wahren eigentlichsten akustischen Ausdruck, ausmachen wird: wovon jede Woche ein Stück, bald italienisch, bald französisch, meist deutsch, bisweilen auch lateinisch, herausgegeben werden soll. Erhält die Sache Beifall, dann wird die Anzahl der Stücke vermehrt. Der Pränumerations Preis, in französischer Münze, ist so festgesetzt: — Jahrweise 30 Liv. — Halbjahrweise 16 Liv. — und Quartalweise 9 Liv. Man bittet Briefe und Geld an Endes unterschriebenen Franco; Die Bestellung geschieht auch durch die Postämter an das hiesige. Lüttich den 1ten Juny 1786.  
Perrault.

### Vermischte Nachrichten.

XVIII. Auf einer wohl gelegenen Straß sind 3 Zimmer auf dem ersten Stock zu verpachten, und das nähere bei hiesiger Expedition zu erfragen.

XIX. Auf der Volkerstraß sind 7 Zimmer, eine Kuch und Speicher zu verpachten. Die Expedition gibt die Anweisung.

XX. Zur Nachricht dienet, wie daß auf dem Churpälzischen Postwagen Bureau in Aachen, bei dortigem Spediteur und Weinhändler Wolf, alle Wochen frisches ächtes Spaa Wasser von dem Pouchonner Brunnen directe ankommt. Der Preis ist in Aachen 10 sbr. die Bouteille. Man kann sich gerade an ihn desfalls adressiren, wie auch in Düsseldorf in dasigem Posthaus auf der Zollstraß, in Cobln aufm kaiserl. privilegirten Intelligenzcomptoir, und prompter Bedienung augenblicklich versichert sein.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten Jul Herr Domgraf von Nesselrod von Cobln im Bönnschenhof, Herr Prediger Weber von Duisburg bey Herrn Prediger Hartmann, holländischer Lieutenant Herr Paroche im Weinberg, Herr Oberlieutenant Selge von Manheim, Kauf. Brugelmann, Schmit, Fischer im zbrückerhof, Freundel, van der Beck, Martini im Anker, von Rath, Herr Amtmann Biele, Herr Canonicus Langen von Köln, Kaufm. Grimbach im Englischenhof, Sterberg von Rheinberg im Raben, Geistliche Platthof, Willen im Grossefäß. Den 3ten Kauf. Schmitz von Köln, Lothaus von Elberfeld, im Mannzerhof, Eyrion von Creifeld im zbrückerhof, Englischer See-Lieutenant Herr Argythal, Kauf. 2 Pachtel von Reuß und Kempen, Dubigne von Creifeld im Enghof, Scheibler von Manjone, Herr Pastor Altgelt von Creifeld im Anker, Herr Canonicus Streifel von Bonn, Kaufm. Bender, Kempen im Raben, Steinhauer von Bonn im schwarzen Pferd. Den 4ten Herr von Kering aus Holland, Herr von Blanchard von Erier im Weinberg, Overbach von Limburg im Raben, Kaiserl. Generalmajor von Elmpf von Aachen, Freyherr von Bourscheid im zbrückerhof, Kauf. Frembsen, Langen aus Engelland im Bönnschenhof, Bernaute, Laslie aus Frankreich, Degrane von Aachen im Englischenhof. Den 5ten Herr Bürgermeister van Soude sammt Familie aus Holland, Kauf. Brügelmann von Gemarke im zbrückerhof, Eck von Gemarke in der Pfalz. Diederich von Erier, Schwirsen von Münster im Weinberg, Wuppermann im schwarzen Horn, Wmand von Aachen im Anker, Schultis von Soblingen im Mannzerhof, 2 Tesche von Soblingen, Jugenohl von Duisburg, Cramer von Köln im Englischenhof.

### Key Klesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 1ten Juli, Joseph den Roggen, Gerhard Wilhelm van Rahnen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 2ten, Wilhelm Haek, Gerhard Gladbach, Gerh. Gerretsgen, Gerhard Wilhelm Maier aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 4ten, Steffen Barlen, Witwe Deuz, Anton Penn, Jan Wiel, Peter Häring von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jakob Hemmerlee aus der Schweiz nach Holland mit Russbaumholz und Leyen Fischen, Herrn. Masen nach dem holländ. mit Früchten. Den 5ten, Peter Cousen, Christof. Knappers aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Gebrüd. Mauriz nach Edln mit schwarzen Brand, Herrn. Gerretsgen nach dem holländ. mit Früchten. Den 6ten, Jakob Deuz aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 7ten, Anton Knipscheer mit holländ. Waaren, Gerh. van Balsen mit Floßengeräthe beide aus Holland nach Edln, Cornelius Deuz von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 8ten, Martin Wiel, Christ. Vogt von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Spaz von Mannheim ankommen.

### Getaufte.

Catholische. Den 1ten Juli, Maria Elisabetha Josepha Tochter des Ludovicus Erhardt, und Odilta Henrichs. Den 2ten, Wilhelmus Josephus Cornelius Sohn des Joannes Henricus Karman, und Agnes Rosshoffen. Den 4ten, Jacobus Reinerus Josephus Sohn des Herrn Stur Rechnungs Commissarii Fredericus Antonius Josephus Rebe, und Helena Thereska Wilken. — Anna Elisabetha Theresia Josepha Tochter des Bartholomäus Rosen, Soldat, und Anna Margaretha Menzen. Den 6ten, Maria Christina Barbara Tochter des Joannes Wölfer, und Anna Margaretha Pfälz.

### Verhehlchte.

Catholische. Den 2ten Juli, Josephus Wolf, mit Josepha Reber.

### Beerdigte.

Catholische. Den 2ten Juli, Joannes Josephus Lamberg, loslebig, alt 27 Jahr 28ten Tag. Den 4. Joannes Henricus Clakus, Peruquenmacher, Wittiber, alt 82 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Vom 22ten Juni anzurechnen, bis den 26ten hat es zu Salzburg und in dasiger Gegend so außerordentlich stark geregnet, daß der Salzstrom ausgetreten, und viele Häuser bis an den Gipfel überschwemmet hat. — Zu München hat die Isar durch plötzlich anschwellen und austreten noch größeren Schaden angerichtet. — Weiters abwärts ist der Schaden noch größer gewesen. — Zu Spaa ist dies Jahr große Gesellschaft, Se. Churfürstl. Durchl. von Edln, der Herr Fürst Erzbischof von Salzburg, die Durchlauchtige Gouverneur von Brandenburg, der Erzherzog Ferdinand König, Hoheiten und mehr andere Hohe Herrschaften. — Se. Königl. Hoheit der Erzherzog von Toscana haben vor kurzer Zeit, einen umständlich, eigenhändigen Aufsatz an alle Bischöfe Seiner Länder abgehen lassen, welcher die Veränderungen und neue Einrichtungen vorschreibt, welche Höchst dieselben nach und nach im geistlichen Kirchenwesen durch die Bischöfe zu bewirken vorhaben. — Se. Churfürstl. Gnaden von Mainz sind nach Dero Sommer Residenz Schaffenburg abgangen. — In der wider die Gräfin la Motte gefällter Urteil wäre unter anderer entzaken, zu untersuchen, ob selbige wirklich vom

Haus Valois abstamme; da nun dieses ohnwaahr befunden worden, so ist das ihr zugebachte Ausspreitschen und Brandmarken, nicht ohne heftiges Widerstreben von ihrer Seite, den 21. Juni am gewöhnlichen Ort an ihr vollzogen worden; man setzte sie darnach in eine Mietkutsche, und brachte sie in die Salpetriere (ein weltliches Zuchtbaus) ihr Zimmer ist ein finstres Loch, 4 Schuhe breit und 7 lang, wo das Licht nur durch eine kleine Oefnung einfällt, 2 Bretter ein Strohsack ist das Lager, die Speisen sind ohne Zweifel dem Zimmer gleich. — Se. Maj. der König in Frankreich haben eine Reise nach Cherbourg gethan, um den dort neu anzulegenden Seehafen in Augenschein zu nehmen, und sind von dieser Reise glücklich wieder zu Versailles angekommen. — Der Handlungstractat zwischen Frankreich und Engelland soll wirklich auf 12 Jahr geschlossen seyn, nach dieser Zeit kann also, nach veränderten Umständen, auch eine Aenderung darin gemacht werden. — Zu Wien ist kürzlich eine Verordnung herausgekommen, welche die Erbfolge, in ihren verschiedenen Vorsällen, bestimmt. — Im Haag ist die Orange Farb zu tragen nochmalen sehr streng verboten worden.

### Wechsel - Cours.

Elberfeld, den 24. Juny 1786. In Caroling. 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 65 Paris, Lyon 88 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  P. S.  
2sm 159 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. P. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$  Efurth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat April.						
	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	7		5	8
Mittelmäßiges von				6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten	4	8		6		8
Bestes von Kalb	4	8		8		8
Gemeines von Kalb	3	8				
Bestes von Hammel	5					
Ordinaires	4	8				
Nierenfett	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch	6	8				

### Früchten, Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	halb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		3	54	3	24	2	44	2	62				
Deuren.	5	75	3	18	3	10	2	4						
Güllich.	5		3		2	70	2	20						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Cöln.	3	48	3		2	56	1	60						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh.-am-Rhein.	5	56	3	20	3		2	8						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehn pfennige in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gällich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 18ten July 1786.

Nro. 29.

Notificatio.

I. Den gesammten ad Causam des Terlahnischen Concurfus betheiligten Creditoribus, wird hiemitten bekannt gemacht: wie das wegen unvor-  
gesehenen dringenden Amtsgeschäften der in jüngeren wöchentlichen Nachrichten sub Num. 28. am 11ten Juli, und auf den 24ten ejusdem anbestimmt  
gewesene Terminus bis auf den 6ten nächstfolgenden Monats September  
ausgestellt worden, um sich alsdann Hora & Loco, ut ante in Punctis  
ad Protocollum Clementissimæ Commissionis vernehmen zu lassen. Sign.  
Düsseldorf den 14ten July 1786.

In Fidem N. P. J. Lohausen, Act.  
Clementissimæ Commissionis.

Edictal Ladungen.

II. Amt Monjoye. Gleichwie zu Befolgung des gnädigsten Commis-  
sarii vom 20ten Juni jüngst zur Sachen Creditorum contra Gerard Müller  
über die activ, und passive Schulden die Glaubigere zu vernehmen, den gü-  
tlichen Accord zu versuchen, und in dessen Entstehung die Forderungen sum-  
marisch zu liquidiren, Terminus auf den 22ten Aug. Morgens zehn Uhr auf  
hiesigem Amtshaus vorbestimmt ist, so werden alle dessen so wohl activ, als  
passive Glaubigere hiemit edictaliter peremptorie & sub pœnis juris & con-  
tumaciæ abgeladen, in Termino præfixo entweder persönlich, oder durch  
gnugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintliche Forderungen zu ju-  
stificiren, und die allensfallsige Präferenz zu deduciren, welches zu jedermanns  
Wissenschaft ad Valvas zu affigiren, zu publiciren, und dem Gällich und Ber-  
gischen Wochenblatt zu inseriren. Latum Monjoye den 4ten Julii 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocollis Clementissimæ Commissionis  
P. W. J. Stolzen, Geschbr.

III. Herrschaft Odenthal. Weilen in Betref der den 28ten vorigen Mo-  
nats May am Steinerwirthen Haus dahier vorgangener Verwundung des  
hieran den 5ten dieses verstorbenen Jacoben Cleever der Godfrid und Gerdis

nand Müller, Glas Jacob Porzberg und Altenberger Jäger Johann Herold über alle vorgekommene Umstände und sie beschwerende Anzeigen, indem sie flüchtig worden sind, nicht haben vernommen werden können; Als werden diese jetzt benannte hiermitten cum Termino von 6 Wochen pro 1. 2. & tertio peremptorio dahier bei Gericht zu erscheinen, und sich über die wider sie ergabene beschwerliche Anzeigen vernommen zu lassen, unter der Warnung abgeladen, daß sonst gegen dieselbe in Contumaciam denen Rechten nach verfahren werden solle. In judicio den 10 Junij 1786.

In Fidem & pro Extractu Eils, Grschbr.

IV. Stadt Müllheim am Rhein. Gleichwie das hiesige Reformirte Consistorium angezeigt hat, daß es der dahier vor einiger Zeit verstorbenen Sybilla Gertrud Rings, nachgelassener Wittib des Rütger Kellermann, in ihren Lebzeiten, auf ihr Begehren, einige Summen Geldes, auch nachgehends die Kosten zu ihrer Beerdigung vorgeschossen hätte; mit der weitern Bemerkung, daß zwar sichere Elisabeth Kufen, nachgelassene Wittib des Herman Kellermann sich um die Ausfolgung der Nachlassenschaft ihrer vorgemeldten Schwäger, Mutter Wittib Rütgern Kellermann, angestanden hätte, hierunter aber ohne vorherige Vorladung deren allenfalls sonst noch vorhandenen Erben, den rechtlichen Anstand trüge;

Als werden alle und jede, welche als Erben ersagter Wittib Kellermanns, sich berechtigt halten wollen, um in einer Friste von 6 Wochen, bey dem hiesigen Gerichte zu erscheinen, sich in der Eigenschaft als Erben gebührend zu rechtfertigen und auf die Vorstellung des erwähnten Consistorium, mit dem allenfalls habenden Einreden vorzukehren, unter dem Rechts, Nachtheil anmit edictaliter abgeladen, daß sonst die Nachlassenschaft der erwähnten Wittib Herman Kellermanns, auf ihr Ansehen, gegen gerichtliche Sicherheit, auf die vorher mit ermeltem Consistorium gepflogene Berechnung, ausgefolget werden solle. Müllheim am Rhein den 1. Julij 1786.

J. M. Aldenbrück, Stadtrichter.

V. Reichsstadt Aachen. Nachdem die zwischen Anna Barbara Krämer Klägerin, und Martin Joseph Esser Beklagten bei dahiesigem Synodale Gericht rechtshängige Matrimonialsache dahin gediehen: daß die von erster übergebene Positional Artikeln eidlich beantwortet werden sollen, immittels aber der Beklagte von hier sich entfernt, und man von dessen Aufenthalt bis heran keine glaubhafte Nachricht erhalten hat, so daß die Klägerin veranlaßt worden, um ein Edictal Vorladung wider denselben geziemend anzustehen, diese auch durch einen am 3ten Mai jüngst erlassnen Bescheid wirklich erkannt ist; Dahero thuen Wir Erzpriester und Beisizere des Stadt Aachenschen Synodale Gerichts dich Martin Joseph Esser hiemit warnen, und abladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren Wir dir zwei für den ersten, zwei für den andern, und zwei für den dritten und endlichen Termin anberaumen) dich hier bei unserm Synodale Gericht persönlich einzustellen, und auf die von der Klägerin beigebrachte Positional Artikeln sub poenâ Confessi eidlich ver-

nehmen zu lassen; Du erscheinst nun, oder nicht, so wird nichts desto weniger auf ferneres Anrufen der Anna Barbara Krämer wider dich Martin Joseph Esser ergehen und erkannt werden was Rechte; also zu citiren, zu publiciren und zu affigiren erkannt, auch den Düssel-dorfer und kölnischen Zeitungs Blättern einzuverleiben verordnet. Aachen den 3ten Mai 1786.

In Fidem Ferd. Korff, Licentiatuſ Secretar.

### Gerichtliche Verkauf.

VI. Amt Hückeswagen. In Sachen Curatoris Massæ Advocati legalis Türck junioris, & Mandatarii Creditorum Procuratoris legalis Schlam, wider Eheleute Engelbert Hartkop auf der Bever, wird zu Versteigerung der gemeldeten Eheleuten Hartkop zugehörigen Häuser und Kammern, fort Gründen, die Tagesfahrt auf Samstag den 5ten künftigen Monats August, Morgens zehn Uhr, hieselbst anberaumat, wo sich alsdann Kaufsüchtige einfinden, und die Versteigerungs-Bedingnisse vernehmen können. So geschehen Hückeswagen den 2ten Junii 1786 am Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

VII. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Canonici Herrn Johann Henrich von Reiner wider Eheleute Meurer solle des letztgedachten Eheleuten zuständiges der Wilker Kapelle gegen über gelegenes Haus und Garten, so zusammen auf 365 Rthlr. werth geschätzt worden, Donnerstag den 24. August künftig, Vormittags elf Uhr, auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden verkauft werden; als wohin beide Theile ad videndum distrabi zu erscheinen hiemit betaget werden. Düsseldorf am Gericht den 6. Julii 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

### Vergantungen.

VIII Amt Aldenhoven. Demnach in dem zur Vergantung des neuen Kirchenbaus zu Helrath jüngst anberaumten Termine keine Vergantungsküßige erschienen; so wird diesen Endes die nähere Tagesfahrt auf Montag den 3ten dieses. Morgens 10 Uhr, auf dahiesigem Rathhaus vorbestimmt, wohin, dann Jene, so zur Uebernahm dieses Baues Lust tragen, mit der Nachricht abgeladen werden, daß sie die Vergantungsbedingnissen in hiesiger Gerichtschreiberei vorläufig einsehen können. Latum Aldenhoven den 12. Julii 1786.

In Fidem von der Mark.

IX. Amt Bergheim. Zufolg gnädigster Verordnung vom 7ten laufenden Monats, solle wegen in hiesigem Städtlein auf das kölnische Thor zu erbauenden Amtes, Registratur, Verhörs, Stube, und sonst, eine Vergantung vorgenommen werden; und gleichwie solchen Endes, die Tagesfahrt auf Dienstag den 25ten dieses, Vormittags 10 Uhr, in der Amtes, Gerichtschreiberei bestimmt ist; so wird den hierzu Lusttragenden, welche alsdann, auch nach Belieben, darab den Plan, samt Bedingnissen beim Gerichts, Schreibern

Nelles dahier vorläufig einsehen können, gegenwärtiges andurch bekannt gemacht. Bergheim den 14ten Julius 1786.

In Fidem Couet, Grschbr Verwalter.

Anspach, den 7ten July 1786.

X. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 284ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

41. 4. 90. 47. 11.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 285te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 28ten July 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkauf.

XI. Das in Ratingen auf dem Markt, nächst der Catholischen Kirch gelegene, zu den drey Kronen benannte Conrad Meyers Haus samt Scheur, geräumigen Stallungen, geschlossenen Hof, und dahinten anschließenden Garten, welches zum logiren und allerhand Gewerbe sehr brauchbar etc. ist aus freyer Hand zu verkauffen, und beim Einwöhner Bürgeren Schmitz das nähere zu erfragen.

XII. Donnerstag den 27. July, Nachmittags um 2 Uhr, solle bei Johann Zimmermann in Hubbelrath am Grünwald, ein vom rothen Hof's Halbs winnern bei Hummerich jährlich mit drei Malder Korn Wettmann'ser Maas entrichtet werden müßender Erbpfacht an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

M. Heckeren, Notaire.

XIII. Der in Oberbillig gelegene sogenannte Kelterhoff, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallungen, Remisen, zween Baumgarten, und überhaupt in 53 à 54 Morgen Ackerland, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflüstige belieben die desfallsige Bedingungen entweder beim unterschriebenen Notario, oder aber bei Kaufhändlern in Moers Friederich Maul zu erfragen.

M. Heckeren, Notaire.

XIV. Donnerstag den 20ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, wollen die Eheleute Pütz bei dem Weinzäpfer Metzger in Klins Haus auf der Slingerstrass, öffentlich an den Meistbietenden verkauffen;

Ein Haus auf der Ballstrasse neben Meister Krieger und Fassbinder Huth ein und anderer Seite gelegen, welches auch einen Ausgang durch das Hinterhaus auf dem Ball hat; die Conditionen können vorher, oder bei dem Verkauf beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 1. Julij 1786.

Reisman, Notarius.

### Besondere Nachrichten.

XV. Es wird bekannt gemacht, daß die Wittib und Tochter Beaucou-  
sin das zwischen der Schädlingmühle, Winotoch und Landstraf gelegene, so  
genannte Gosangeler Guth, bestehend in Haus, Hof, Stallung, Scheur,  
Schoppen, Hart und Baumgarten, Bänden, fort mehr dann 14 Morgen  
der besten Qualität Ackerland käuflich an sich gebracht haben, auch willens  
seynd, dies zu jedem Gewerb brauchbare Gosangeler Guth zu verpfachten;  
Pfachtelüste so wohl, als diejenige, welche nun an obbesagtem Guth aus ir-  
gend einem Grund eine Ansprach zu haben vermeinen, haben sich dahero inner  
vier Wochen Zeit a daro hujus sub illo præjudicio bei Ankäuferin dahier  
in Düsseldorf zu melden, daß sonst nach fruchtlosem Ablauf vorgedachter  
Zeit die Kauffchillingen ausbezahlt werden.

### Bücher Nachrichten.

XVI. In Bonn, beim Herausgeber, Med. Doctor von Schönebeck ist nunmehr zu  
haben das 2. Heft der Niederreinschen Monatschrift (6 Bogen in 8.) welches 15 ver-  
schiedene Artikel enthält. Der Preis für den Jahrgang beträgt 3 spec. Rthlr. wovon  
die Hälfte beim Empfang des 6. Hefts zu zahlen ist. Bestellungen sind für die Aus-  
wärtigen an die löblichen K. K. Oberpostämter zu Frankfurt und Köln, ferner an das  
löbl. K. K. Postamt zu Bonn zu machen, woran auch die Zahlung, nebst den Postge-  
bühren, entrichtet wird. Für die Stadt Köln kann man sich auch an Hrn. Postmeister  
Pauli wenden, wobei man jederzeit Exemplare finden wird. Einzelne Hefte kosten 24  
Sbr. In Düsseldorf adressirt man sich an Buchhändler Dänzer. Briefe an mich müs-  
sen Postfrey seyn. Beiträge werden mir jederzeit angenehm seyn. Aber nur dann,  
wenn sie zweckmässig sind, kann ich davon gebrauch machen.

von Schönebeck, Medicin Doctor.

XVII. Ein in der französischen und deutschen Sprache ganz vollkommen  
bewandter Gelehrter, wird die Predigten des Ehrwürdigen Vaters Elisabeth  
Barrésigen Karmeliter und gewesenen Hofpredigers Sr. Majestät des Kö-  
nigs in Frankreich, eines der neuesten, besten und kernhaftesten Prediger Frank-  
reichs, aus dem französischen in Paris 1785 und 86. jüngst herausgekommenen  
Original, ganz neu ins Deutsche übersetzt, in meinem Verlage herausgeben.  
Der Beifall, womit andere Werke und Uebersetzungen dieses Gelehrten aufges-  
nommen worden, giebt mir die schmeichelhafte Hofnung, daß das gelehrte  
Publikum auch diese Uebersetzung mit Beifall aufnehmen werde.

Das Werk selbst wird so, wie im französischen vier Bände. Jeder Band  
ohngefähr 24 bis 30 Bogen stark; und auf schönes Schreibpapier in groß  
Oktao gedruckt. Ich werde nichts fehlen lassen, selbiges auch von dieser Seite  
zu verschönern.

Um dasselbe ganz gemeinnützig zu machen, wird der Preis desselben nach  
der strengsten Billigkeit gestellt. Und um jeden Liebhaber, der von diesem so  
sehr niedrigen Preise benutzen will, gefällig zu sein, will ich den Weeg der Sub-  
scription einschlagen. — Diejenigen, denen es also beliebt darauf zu unter-  
schreiben, erhalten jeden Band für den allertwohlfeilsten Preis von 24 Stüber,  
welche nicht voraus bezahlt, sondern erst beim Empfange jedes Bandes ent-  
richtet werden, und alle 4 Bände zusammen für 1 Rthlr. und 36 Sbr. die

nicht Subscribenten aber werden sich nachgehends gefallen lassen, für jeden Band den ordentlichen Ladenpreis von 50 flbr. und so fort für alle 4 Bände 3 Rthlr. 20 flbr. zu entrichten.

In eben diesem Verlage wird auch auf vorhergegangener Unterschrift nächstens herauskommen: Eminentissimi Cardinalis Melchioris de Polignao, Anri-Lucretius, sive de Deo & Naturâ Libri novem, in 8vo maj. auf schönes Schreibpapier, 25 Bogen stark, Unterschriftspreis 25 flbr. Ladenpreis aber 50 flbr. Sodann des gelehrten Jesuiten Sidronii Hoeschii Elegiarum Libri Sex in 8vo auf weißes Druckpapier ohngefähr 20 Bogen stark. Unterschriftspreis 12 flbr. Ladenpreis aber 24 flbr.

In Düsseldorf kann man bei Buchhändlern Joh. Christ. Dänzer subscribiren. Die Subscriptionszeit auf mehrbemeldete drei Werke währet bis den halben August l. J.

Bei einer ohne Zweifel zu erhaltenden hinlänglichen Subscribentenzahl soll der erste Band der Predigten, wie auch die übrigen zwei Schriften zu Ende des künftigen Monats August l. J. und die andern drei Bände von hier zu vier Monaten ununterbrochen geliefert werden. Briefe und Gelder werden aber postfrei erbetten. Köln am Rheine den 1. May 1786.

Joh. Arnold Imhoff, Buchhändler.

XVIII. Noch immer ist sowol in den Händen der Anfänger, als der Geübtern, ein Mangel solcher Sammlungen von Clavierstücken, die sich durch Geschmack und angenehme Mannigfaltigkeiten empfehlen. Daher glaub' ich nichts überflüssiges zu thun, wenn ich eine solche Sammlung dem Publico, besonders dem schönern Theile desselben, zu liefern mich erbiete. Sie dürfte in der Hoffnung einer hinlänglichen Anzahl Abonnenten unter dem Titel: Musikalische Nebenstunden, ans Licht treten. Adagios, Allegros, Menueten, Ariën, Präludios, Ariosos u. s. w. werden miteinander abwechseln; dann und wann sollen auch Auszüge aus ungedruckten und folglich dem Publico noch unbekanntem Cantaten geliefert werden. Das ganze Werk wird aber größtentheils für Anfänger eingerichtet bleiben; Geübtere verlieren dabei nichts, indem ich versichere, daß alles neu und bis jetzt unbekannt seyn soll.

Hr. Bösendahl, Universitätsbuchdrucker in Kinteln, übernimmt den Abdruck, und wird durch einen neuen Notendruck, der den geschriebenen Noten so nahe als möglich kommt, sich dem Publico zu empfehlen suchen.

Alle Vierteljahr wird ein Heft von 12 Bogen in Folioformat erscheinen, woraus jeder dem zu abonniren beliebt, 16 Sgr. subscribirt, welche beim Empfang des Exemplars ausbezahlt werden.

In Düsseldorf nimmt die Dänzersche Buchhandlung die Besorgung über sich. Die Subscribition bleibt bis Ende Julii d. J. offen; gegen diese Zeit müssen die Namen der Subscribenten an mich gesandt seyn, weil sie dem ersten Hefte vorgedruckt werden sollen.

Da die Hefte um so wohlfeilen Preis gelassen werden, muß man sich die Briefe franco erbitten; hergegen verspricht man in Zufendung der Hefte die möglichste Erleichterung in Ansehung des Porto's zu treffen.

Dieserigen Herren, die mich mit ihren Beyträgen gütigst beehren wollen, werden eben so uneigennützig, als ich, blos den Beyfall des Publikums zum Augenmerk haben. Bückeburg den 22ten April 1786.

J. Ch. Fr. Bach.

XIX. Die so lange erwartete und vom Verfasser Hrn. Kessel mit größtem Fleiß ausgearbeitete mathematische Rechenkunst, hat nunmehr die Preße verlassen, und ist für 36 flbr. zu haben beim Hofbuchhändler Chph. Ferdin. Witzky und Sohn.

### Vermischte Nachrichten:

XX. Der schon-bekante Okulist Herré fährt fort mit seinen glüklichen Kuren in allen Theilen, so die Augen Krankheiten betreffen und wird sich alhier noch eine Zeitlang aufhalten, um diejenigen, die er in verbesserten Zustand gesetzt, und die über die Art seiner Behandlung häufig ihre Zufriedenheit aufer. n, noch weiter besorgen zu können.

Der vor kurzem von ihm operirt gewordene Theodor Ritterskamp hat 14 Tagen nach der Operation sich wieder nach Heuerbruch unweit Ratingen begeben können, woselbst er wohnet, sich wohl befindet und wieder sehen kann.

Wer in Blindheit verfallen oder andere Fehler an den Augen hat, erhält nach Beschaffenheit der Umstände wirksame Hilfe und Rath bei Okulist Herré, wohnhaft in der Glingerstraf bei Zöllner Clasmann.

XXI. Dem geehrten Publiko dienet zur Nachricht, daß der Vicarius J. Petrus Sybertz zu Wanlo, Landpfarre im Gälischen, seit 11 Jahren für 12 junge Knaben eine latein, französ, und deutsche Schule errichtet, wo diese wohl unterrichtet, reinlich logirt, und mit gutem Essen und Trinken samt freier Wasche versehen werden; Dies alles für eine jährliche Zahlung von 8½ Louis d'Or. Der Spielmonath fanget den 1. 7ber an, und die Schule den 1. 8ber. Lusttragende belieben sich directe bei ihm zu melden mit dieser Zuschrift: p. Göllich oder p. Wickerath à Wanlo.

XXII. In des Tit: Obristlieutenant von Klochers Haus auf der Ratingerstraf gegen die Kreuzherrn über, ist der mittlere Stock mobilirt an einen Landtags Cavalier, oder sonstigen ledigen Herrn zu verpfachten, und die Bedingungen bei dem Herrn Eigenthümer zu erfragen.

XXIII. Es wird ein Hausaufwart, der die Wege in der Stadt weiß, und eine Tafel zu serviren verstehet, gesucht, wann ein solcher mit guten Zeugniß n sein s Wohlverhaltens versehen ist, so hat derselbe sich eines sehr guten Verdienstes zu versprechen. —

XXIV. Ein Hausknecht, der losledig ist, und mit Pferden umgehen kann —

XXV. Dann eine Zweytemagdt, können bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu guten Diensten erhalten.

XXVI. Leonard Heubes von hier ist ankommen mit einer Holzhoß, wobe  
zu haben: alle Sorten dannen Bord, ordinaire 16füßige, 18füßige, 4ter, 5ter,  
6ter, 7ter Böden, frisches Holz. Alles im billigsten Preiß.

XXVII. 2, auch 3000 Rthlr. sind ganz oder auch zertheilte gegen gute in Gr<sup>u</sup>den  
den allein bestehende Unterpfände lehnbar zu haben gegen billige Zinsen, No-  
tarius Vetter gibt darüber die Anweisung.

XXVIII. 500 Gulden liegen gegen die gewöhnlichen Zinsen bereit, u. d. sind  
gleich zu haben. S. W. Ernst, Notarius.

XXIX. Bei Gastgeber Schmitz zum rothen Ochsen auf der Communica-  
tionsstraß wohnend, sind extra gute Citronen, 40 Stück für 1 Rthlr. per  
Stück zu 1½ sbr. es sind auch im Haus 2 schöne große Zimmern zu ver-  
pachten, und noch recht gut Geräth zum Backen brauchbar, zu verkauffen.

XXX. Bei Heinrich Klapper, Maurermeister und Pompenmacher hieselbst,  
wohnhaft auf der Glingerstraß neben der Klust, sind zu bekommen recht gute  
Citronen, das hundert zu 3 Rthlr.

XXXI. Eine gewisse Frau bietet ihre Dienste als Wärterin bei Kinder oder  
als Krankenwärterin. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXXII. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß diejenige, welche sich des  
Schöpfens bedienen wollen, sich beliebig bei N. Steinbach, in der Altstadt  
hieselbst bei Stadt Chyrurgum Grein in Hinterhaus wohnend, melden können.

XXXIII. Denen Kauküstigen dienet zur Nachricht, wie daß Anton Korf,  
Wirth zum Wehrhahnen, vorm Glingerthor seinen wohlausgebranten Ziegel-  
ofen aufgebrochen, das tausend um einen civilen Preiß verkauffe.

XXXIV. Ein sehr gut conditionirter viersüßiger Waagen stehet um einen bil-  
ligen Preiß zu verkauffen, wozu die Expedition die Anweisung gibt.

XXXV. Zur Nachricht dienet, wie daß auf dem Churpälzischen Postwagen  
Bureau in Aachen, bei dortigem Spediteur und Weinhändler Wolf, alle Wo-  
chen frisches ächtes Spaa Wasser von dem Pouchonner Brunnen directe an-  
kommt. Der Preiß ist in Aachen 10 sbr. die Bouteille. Man kann sich ge-  
rade an ihn desfalls adressiren, wie auch in Düsseldorf in dasgem Posthaus  
auf der Zollstraß, in Edln aufm kaiserl. privilegirten Intelligenzcomptoir, und  
prompter Bedienung augenblicklich versichert sein.

XXXVI. Da Wittib Brendel, Gastgeberin zum Englischenhof, zu mehrerer  
Bequemlichkeit der respective Passagiers einen schönen geräumigen Speis-  
saal hat bauen lassen, und solcher demahlen vollendet, als invitiret sie sämtliche  
Freunde und Gönner, besonders aus dem Bergisch, und Göltschen Lande, sie  
Sonntags den 23ten dieses, bei Einweihung des Saals mit ihrer Begem-  
wart zu erfreuen, und damit von 8 zu 8 Tagen bis in die späteste Zeiten zu  
continuiren. Düsseldorf den 15ten July 1786.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Den 18. July 1786. No. 29.

Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten, Herr Rittmeister Mappes v. Mainz, Herr von Eynde v. Brüssel, Herr Rath Laurentii v. Sittard, Herr Queraud Schweizer Lieutenant, Kauf. Grave v. Aachen, Kamphausen v. Crevelt, Sibel, Ballmar v. Eberfeld, Tonis v. der Gemart, im Englischenhof, 2 Overbeck v. Zferlohe, Herr Schulzeis Pangh v. Deuren, im Anker, Herr Graf Kairynsky, Königl. Polnischer Cron Mareschal samt Suite, Engländer Welbon, Choise, im Hof von Holland, Kauf. Breils v. Euper, 2 Brüder Engels aus Holland, Wortmann und Companie, im zbrückerhof, Browille v. Wicrath, Vitges v. Göllich, im Mainzerhof.

Den 10ten, Herr Oberamtmann Schaumburg, Herr Pastor Burgmann, Herr Präsident Zerar, Herr Baron von Schenck Herr von Wandefeld, aus dem Münsterischen, Breuß v. Bremen, im zbrückerhof, Schall v. Duisburg, im Raben, Stahlmann v. Hückerwagen, im schwarzen Pferd, Speuer v. Bonn, Ham v. Eberfeld, im Mainzerhof, Scheffen Pleß v. Söhlngen, Notarius Dahmen v. Aachen, in der Stadt Siegburg, Zany aus Mayland, in der Pfalz, Herr Pastor Dürst, Kauf. Reichen, Siepermann, Bredt, im Englischenhof, Herr von Blanchard samt Suite, Preussischer Obrister Herr v. Romheld samt Suite, im Hof von Holland.

Den 11ten, Herr Mylord Panel, im Hof von Holland. Kauf. Junge von Langenberg, im schwarzen Horn, van der Beeck v. Eberfeld, Scholl, Pfeiffer v. Söhlngen, im Anker, Huf v. Konstorf, Kief v. Kettwig in der Pfalz, Clausius und Musikus Holymann v. Mainz, Kauf. Feldhaus v. Barmen, Engels v. Eberfeld, im zbrückerhof, Zons v. Eöln, im schwarzen Pferd, Brüllon v. Vaterborn, Scheid v. Duisburg, im Französischenhof, Bierling v. Eöln, Buschmann v. Aachen, im Bönnschenhof, Etling v. Eberfeld, Michel v. Mannheim, Herr Pastor Furl v. Röthgen, Herr Dossard Lemmens v. Brügg, im Englischenhof.

Den 12ten, Herr Chevalier Nochting aus England, Schulz, Herr Pastor Römer mit seinem Bruder und 4 Schwestern aus Holland, im Hof von Holland, Herr Commercierrath Bell v. Bonn, im Anker, Frau Landmarshallin Gräfin von Pergen, Kauf. Teschenmacher v. Eberfeld, im zbrückerhof. Schwarz v. Bergen, Albert v. Bonn, im Weinberg, Herr Pastor Beckmann v. Nordhorn, Kauf. Diebel v. Coblenz, im Raben, Fair, im Französischenhof, Nochting aus England, im schwarzen Pferd, Lenzen v. Rheidt, van den Berg v. Maastricht, Gangeberg v. Münster, im Englischenhof.

Den 13ten, Herr Metternich Stadt Pastor und Canonicus in Bonn, bei Herr Geheimerrathen Sieger, Herr Graf d'Altremond, Herr Cousnoys, Herr Banell v. Lüttig, im Hof von Holland, Preussische Capitains Herr

von Feze, Herr v. Menge, Holländischer Obrist Lieutenant Herr Hackbragt, Fürstl. Wiedischer Regierungsrath Herr Greif, Kauf. Scheibler, Tschensmacher und Compagnie, im zbrückerhof, Nimweg v. Kempen, Stoll v. Eöln, im Raben, Grumbach v. Creifeld, Waldmann, Janloe v. Amstern, Ritter v. Würzburg, im Englischenhof, Schneider v. Caub, Elting v. Nachen, im Bönnischenhof, Habernickel v. Elberfeld, im Anker.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.  
Den 9. Juli, Caspar Steffen aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren.  
Derich van Beeck nach dem holländ. mit Früchten, Dill nach Holland mit einer Holzstoß, Zuckel von Mainz mit einer kleinen Bordstoß ankommen.  
Den 10ten, Peter Busch, Joan Falkenberg Gerh. Maier Jan Schumacher aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren.  
Den 11ten, Philip Brenner von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.  
Den 12ten, Wilhelm Albert van Mahnen von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.  
Den 13ten, Franz Bäumerich von Andernach nach Holland mit Zuffstein und Traß, Cornelius Züchel aus Holland nach Eöln mit Salz.  
Den 14ten, Jan Klee von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 8. Juli, Anna Rebecca Josepha Elisabetha Tochter des Joannes Godefridus Schmittenberg und Anna Friederica Rathmachers.  
Den 10ten, Maria Catharina Carolina Hubertina Tochter des Joannes Koch, und Anna Maria Elisabetha Füssers.  
Den 11ten, Jacobus Christophorus Faverius und Francisca Gertrudis Zwillinge des Jacobus Frechen, und Anna Elisabetha Dröhers. — Christina Margaretha Josepha und Anna Sophia Eleonora Zwillinge des Jacobus Gymborn, und Eleonora Färths.  
Den 15ten, Adelheidis Joanna Philippina Jacobina Theodora Tochter des commandirenden Herrn Obrist von dem Graf Königsfeldischen Regiment Freiherrn Edmundus de Harold, und Theresia von Hagens.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 10. Juli, Maria Margaretha Engelberta Tochter des Fassbindermeister Arnoldus Holzschneider, alt 5 Jahr.  
Den 12ten, Joannes Jacobus Josephus Sohn des Schuhemachergefallen Joannes Michael Rury, alt 7 Wochen. — Elisabetha Antonetta Francisca Theresia Tochter des Theodor van Els, alt 3 Jahr.

Den 13ten, Margaretha Catharina Josepha Tochter des Tagelöhners Michael Rij, alt 6 Wochen.

Den 14ten, Maria Catharina von Müurers, loßledig, alt 17 Jahr. —

Margaretha Elisabetha Tochter des Schneidemeister Theodor Ring, alt 1 Jahr. — Jacobus Christophorus Xaverius Sohn des Jacobus Frehen, alt 2 Täg.

### Politische Nachrichten.

München vom 8. Jul.

Am 22ten dieses reiset unser gnädigste Churfürst nach Traunstein, Reichenhall, um die Salzwerke zu besuchen, und Altdöding, wo am 26ten Jagd gehalten wird, worauf Se. Durchl. über Bilshofen nach Moos zu dem Herrn Grafen von Preysing sich begeben, sodann bis den 29ten zu bleiben gedenken. Höchst dieselbe besuchen am 29ten das gräf. Seinsheimische Schloß Sinching, bringen daselbst einen Tag zu, kommen am 30ten nach Landshut, und am 31ten nach München zurück.

Vermischte Neuigkeiten.

Durch eine Königl. Französische Verordnung sind zwey Handlungshäuser in Amsterdam, Henry Fizeaux und Comp. und Nicolas und Jacob van Stephorst, als Königl. Casiers der Renten, so die Holländer in den Französischen Lotterien und Anleihen stehen haben, ernannt worden. Die Holländer haben also nun nicht mehr nöthig, ihre Zinsgelder in Paris zu erheben.

Die Geschäftsträger des Herrn Cardinals von Rohan haben erst seit kurzem mit den Juweliren Böhmern und Passange für die Bezahlung des Halsbandes einen Vergleich getroffen, dessen Summe sich, mit Inbegriff der Zinse auf mehr als 19000000 Livres beläuft, wofür ihnen die Einkünfte der Abtey St. Vast auf neun Jahre lang angewiesen sind.

Der entreprenante Signore Saubegne (so schreibt man aus Wien) sucht die Freyheit, für 150000 Gulden Stockfisch ins Land führen zu dürfen, und verspricht dagegen diese Waaren mit inländischen Brandtwein zu bezahlen, welchen die Holländer an Zaslunastott annehmen wollen.

In den K. K. Niederlanden, welche so wie die Oester Lombarden, in Ansehung der innern Einrichtung, nach und nach so

viel möglich, auf den nemlichen Fuß, wie die übrigen K. K. Provinzen gebracht werden sollen, sind zu dem Ende seit einiger Zeit verschiedene Verfügungen getroffen worden, und neue Verordnungen ergangen.

In Spanien ist mit Aufhebung der Klöster der Anfang gemacht und zur Probe 3 aufgehoben worden. — Der jüngst vorgewesene so genannte Wolkenbruch, wovon in No. 28 dieser Blätter Meldung geschehen ist, hat von Linz bis weit unterhalb Wien die Donau so schnell aufgeschwellt, daß dadurch sehr beträchtlicher Schaden geschehen und viele Menschen ertrunken sind. — Der Bey zu Algier hat jüngst verweigert dem Groß Sultan in Constantinopel den gewöhnlichen jährlichen Tribut zu bezahlen; man vermutet daher, daß die drei Naubnerster Algier, Tunis und Tripoli sich von der bisherigen Abhängigkeit an d. s. türkische Reich losmachen wollen. — Eine Bischöfliche Verordnung hat im Augsbürgischen die Controvers Predigten für die Zukunft verboten.

Nach dem berichten eines beliebten Journals schickten Se. Maj. der König von Preussen vor der Magdeburger Revue an den Kammerpräsidenten folgende Kabinettsordre: „Mein lieber Präsident! Ich komme dieses Jahr nicht nach Magdeburg zur Revue. Ich authorisire Euch 600 Thaler aus der Domainenkasse zu nehmen, und meine Generale und Offiziers zu speisen. Champagner und Rheinwein braucht nicht gegeben zu werden; dann beydes kommt nicht auf meine Tafel, sondern Burgunder, Pontot und guter Franzwein. Einen Koch kann ich Euch nicht schicken: Ihr müßt Euch einen borgen. Nach der Revue erwarte Ich Rechnung, damit Ich Anweisung geben kann, wohin das, was übrig bleibt, abzuliefern ist.“

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 15. July 1786. In Carolinzu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 65  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 88  $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 88  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 65  $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 160  $\frac{1}{4}$  P. S.  
2 sm 159  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. P. S. 2 sm 159  $\frac{1}{2}$  Ffurth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7  $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{100}$ . — 2 Monat 169  $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94  $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93  $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Exp. das Pfund.			Brod-Exp.				
Für den Monat April.							
	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	flr.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröckchen .		6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Röggelgen .		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5	8					
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

### Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Ort . Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	3	36	3	30	2	74	2	36				
Deuren.	5	56	3	18	3	8	2	5						
Gülich.	5		3		2	70	2	20						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2			11				
Edln.	3	20	3		2	48	1	60						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh.amRhein.	5	56	3	20	3		2	8						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steueranzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Den 18. July 1786. No. 29.

Anmerkungen über die schnell abwechselnde Witterung in Rücksicht auf unsren Körper.

Schon seit einigen Jahren her bemerken wir, daß unser ehemals in seinen Abwechslungen ziemlich einformige und nur stufenweis sich ändernde Klima, anjeto durch seine Veränderungen von seiner Gewohnheit abweiche. Die geringste auch nur in der Ferne von uns ausgebrochene Gewitter verändern unsere heisse glühende Sommertage in sehr unfreundlich, rauhe, feucht und nasskalte Abende und Nächte, welche gegen Morgen durch die stärker eindringende Sonnenhitze erst nach und nach gemildert werden können. Daß diese so schnell sich auffangende Veränderungen den größten Einfluß auf unsren Körper haben, wird man um so weniger bezweifeln, als man selbst theils die unangenehme Empfindung derselben deutlich an sich bemerkt, theils auch viele sich von mehreren davon herrührenden Beschwerden zu beklagen wissen, zu deren Grundlage sie selbst zum Theil mit beigetragen haben. Obgleich es eine ausgemachte Sache ist, daß die Kälte, welche durch eine stufenweis gemachte Zunahm unsren Körper zur Vertragung derselben auch vorbereitet, und die Säften desselben alsdann vor die Faulnis schützt, durch ihre zusammenziehende Kraft denselben stärket, die Essenslust vermehret, die Verdauung befördert; So ist es doch auch gewis, daß dieselbe nach einer starken Hitze durch ihren plötzlichen Einfall besonders mit Nässe begleitet demselben höchst schädlich sein müsse. Die auf uns wirkende Hitze erschläpft den Körper, erweicht besonders die Oberflähe der Haut, vermehret den Umlauf des Bluts, vermindert den Widerstand deren in die feinen Haargefäße stärker einströmenden Säften, die Kanäle, welche nur zur Aufnahm der feinsten flüssigen Theilen bestimmt waren, werden anjeto durch ihre von der Wärme vermehrten Erweiterung mit gröberem und zäherem Blut-Feuchtigkeiten angefüllt, die Schweißlöcher der Haut werden durchdringlicher, die Ausdünstung wird endlich auf die stärkste vermehret; Uebertälte uns nun in diesem Zustand ein jähling kältere nasse Luft; so ist es leicht begreiflich, wie die plözlich erfolgende Verschließung der Schweißlöcher und Verstopfung derselben von dickeren zäheren Theilen, wie die schnelle Zurücktretung der übrigen Feuchtigkeiten auf die innere Eingewende unserm hiezu nicht vorbereiteten Körper so leichtlich schaden könne. Die häufige von der jählingen Verkältung verursachte Zufälle belehren uns nur allzuwohl, wie sehr zurückgeschlagene Ausdünstungen, wie sehr verhaltene Ausleerungen häufigen Stof zu unzählbaren Krankheiten geben, welche alsdenn diejenige Theile besonders befallen, die theils dieser Abwechslung am meisten ausgesetzt, theils mehr als die übrige geschwächt waren, theils auch von der Natur eine mehrere Empfindlichkeit erhalten haben; So sehen wir, daß dieselbe dann auch nach Verhältnüs der Theile bei einigen Kopfswehe, Schnupfen, Halswehe und Halsentzündungen, Anschwellen des Zapfens und der Mandlen, Zahawehe, Heißerkeit, Husten, Brustentzündungen, Seitenstich, Verhärtungen in denen Brüsten, Milchknoten; Bey andern kalte Fieber, Colicken, Durchfälle, Rothe-Ruhren, Verhaltung der Reinigung, Mutterkrämpfe, Steifigkeiten in denen Gliedern, Gliederreissen, Flußfieber, Sichtsflüsse u. s. w. verursachen könne. Wollen wir dahero darauf bedacht seyn, uns vorsichtlich von diesen Uebeln, durch Vermeidung der veranlassenden Ursachen zu schützen, so wird es nicht andienlich seyn, einige Erinnerungen zu machen, welche am meisten dazu beizutragen im Stande sind. Erstlich ist es dienlich bei so unstaten Sommertagen denen Sommerkleidungen zu entsagen, und sich vielmehr mit einer wärmeren Kleidung besonders die empfindlichere Theile der Brust und des Unterleibs vermöge einer hiezu bequemen flanelkten Unterweste zu bewahren. Zweytens. Ist es schädlich in heißen Tagen durch

warme Getränke oder durch algustarke Bewegung den Körper zu erhitzen, und alsdenn der kälteren Luft, dem durchziehenden Winde bloß zu geben. Viele hundert Aerzte haben es gesagt, und viele tausend ja fast alle Menschen wissen es, daß diese schnelle Abänderung höchst schädlich seye, und doch finden wir nach jedem Winter eine oder andere Person von unsrer fröhlichen Jugend, welche, nachdem sie sich auf dem Tanzboden erhitzt, diese Vorschrift auffer acht gelassen, aber auch hiedurch durch schleichende und ausgebreute Bruststöße wie junge Blumen verwelken, und Schlachtopfer der in einem Augenblick vergessenen Vorsicht werden. Drittens. Es es schädlich sich bei kälteren Abenden in der Promenade auf die kalten steinerne Bänke, oder wie ein solches häufig in der Stadt geschiehet, auf denen steinernen Hausstürschwällen ganze Stunden lang niederzusetzen; oder auch gar des Nachts ganz leicht bedeckt, mit offenen Fenstern zu schlafen; Nach meiner Erfahrung habe ich hierauf unmittelbar Kolicken, Durchfälle, verhaltene Reinigung und Mutterkrämpfe erfolgen gesehen. Viertens. Ist es sehr schädlich, Morgens oder Abends mit bloßen Füßen auf Brettern und Steinen herumzuwandeln, noch schädlicher aber, wie mir von einigen bekannt ist, um das so genannte Brennen in denen Füßen zu vertreiben sich der kalten Fuß, Wäder zu bedienen. Ohne die darauf erfolgende und oben schon benannte Zufälle zu erinnern bedauere ich sehr oft den Zustand der armen Kinder unsrer dürftigen Nebenmenschen, welche aus Dürftigkeit mit bloßen Füßen der rauhen Witterung trocken müssen, dafür aber auch ohnverdienter Weise sehr oft mit unheilbaren Kopfschlägen, Augenkrankheiten, nebst unzähligen anderen Beschwerden geplagt werden, wodurch ihre Säfte scharf werden, die Nahrung des Körpers vermindert, der Knochenbau verfehlet, das Wachsthum gestöhret wird, und dem Staat für gesunde und kernhafte Menschen, nur krüppelhafte geschwächte, sich selbst und der Welt lästige Schattenbilder aufwachsen. Fünftens. Läßt uns die weise Vorsicht zwar für die heftige Sommerhitze und deren daraus zu befürchtenden üblen Folgen zu Verdünnung und Verbesserung der Galle, zur Verdünnung und Abkühlung des Geblüts, zur Tilgung der Schärffigkeiten, zur Widerstehung der Faulnis der Säften mit gutem und besonnenem Obst erfrischen, dessen Gebrauch uns auch in heißen Tagen zu jeder Zeit die vom Schöpfer uns bestimmte herrliche Erquickung empfinden läßt, doch müssen wir bei kälteren nasseren Tagen desselben nur sehr mäßig bedienen, indem es alsdenn nach gegründeten Erfahrungen die Verdauung schwächt, und daher zuweilen auch wohl Unverdaulichkeiten, welche sich durch einen jedoch alsdenn nicht undienlichen Durchfall heben lassen, verursacht; überhaupt belehret uns auch die Erfahrung, daß ältere und schwächliche Leute dasselbe zuweilen gänzlich der zu befürchtenden schwachen Verdauung halber vermeiden müssen. Es ist auch insgemein für jedem besonders zuträglich, bei solchen Tagen sich mäßig auch in leicht zu verdauenden Speisen zu halten, die Unterdrückung der Ausdünstung aber mit einem oder andern Glas guten Weins zu verwehren; Dürftige können sich diesen Endzweck durch eine oder andere Schale eines süerlich gemachten warmen Thee Abends vor dem Schlafen befördern. Endlich Wie zuträglich würde es nicht seyn, wenn das schöne Geschlecht, dessen zarter Bau der ungestümmen Witterung viel weniger Trost zu bieten im Stande ist, und hierin doch das unfrische in Betracht der Kleidung weit zu übertreffen sucht, mehr Rücksicht auf seinen irrtümlichen Bau und seine Gesundheit nehmen möchte. Die herrschende Mode befiehlt es freilich à quatre Saisons in einer dünnen Seide umfaßt daher zu rauschen, und gleichsam nur von einer dünnen Wolke umhüllt ganz leicht daher zu schleichen; Die Schnürbrüste und Korsetten, die hoch im Grund uns mehr die Unvollkommenheit, als die Vollkommenheit des ächten Busches und der damit verknüpften Gesundheit vermuthen lassen, sollen freilich einigermaßen vor die Kälte schützen, wenn man aber betrachtet daß der untere Theil des Leibs zwar damit verwahrt, der obere aber durch die damit verbundene Tracht ziemlich entblößt bleibet; so siehet man leichtlich, daß dieser Vortheil, ohne die schlimme Folgen davon zu erwerten, gänzlich verschwinde. Düsseldorf den 14ten July 1786.

H. J. Wanhagen.



Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Süllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 25ten July 1786.

Nro. 30.

Amts Beförderung.

I. Syndicus der Stadt Sohlingen und Advocat in verschiedenen Bergischen Aemtern Herr Johann Hermann Wiselink ist zugleich mit der Advocacie bei hiesigen Diasterien begnadiget worden.

Bergantung.

II. Zur öffentlicher Ausstellung des Aufbaus der verfallenen Schloß Vicarie Behausung dahier an den Wenigstnehmenden wird in Befolg gnädigstem Befehl vom 18ten dieses die Tagesfahrt auf Freitag den 28ten dieses, Morgens 10 Uhr, bei hiesiger Kellerei anbestimmt. Kaiserwerth den 21ten July 1786. Kellerey hieselbst.

Edictal Ladungen.

III. Herrschaft Broich. Da die einzige Erbin der verstorbenen Wittib Johann Riefs Nachlassenschaft Wittib Henrich Seelen bei dahiesigem Fürstlichen Landgericht gesiemend zu erkennen gegeben; wie daß sie ihrer Mutter Nachlassenschaft nicht anders als sub Beneficio Legis & Inventarii antretten möge; Zu dem Ende auch bereits schon zu Sicherheit derer Gläubiger ein gerichtliches Inventarium errichtet worden, auch ehestens mit Tax- und Distraction derer mo- und immobilium fürgeschritten werden soll;

Als wird allen Wittib Riefschen Creditoribus hiemit eine peremptorische Frist von 6 Wochen nemlich bis Dienstag den 5ten September nächst präfixiret, um alsdann Morgens 9 Uhr bei dahiesigem Landgericht ihre Forderungen sub pœna perpetui Silentii coram protocollo rechtsbehörig zu justificiren. Actum am Landgericht zu Mülheim an der Ruhr den 11. Juli 1786.

In Fidem J. H. Bilger, Geschbr.

IV. Demnach der unter dem Churfürstlichen General Graf von Königsfeldischen Regiment zu Gues als gemeiner Grenadier gestandener Mathias Olbert, wegen des durch einen Schrottschuß auf der Stelle Todt gebliebenen, am Sonntag den 24ten März dieses Jahres, in einem Baumgarten zu Heysterbacherroth Amts Levenberg auf der Erden Morgens frühe todte gefundenen jungen Burschen Wilhelm Henseler als der einzige Thäter laut desfalls verführten

gerichtlichen Urkunden anzusehen ist, und deswegen gleich darauf die Flucht ergriffen hat, dessen dormaliger Aufenthaltsort aber aller angewendeter Nachforschung ungehindert nicht ausfindig gemacht werden können.

So wird in Gemäßheit von der oberen höhern Kriegs Behörden erhaltener Weisung obgemeldter Grenadier Matthias Oibert hiemit öffentlich unter Zusicherung des freien Geleits zu Ausführung seiner Unschuld in einer peremptorischen Frist von drei Monaten vor einer des Endes niederzusetzenden vermischten Commission zu erscheinen, mit der Rechts Warnung edictaliter abgelaufen, daß im nicht Erscheinungsfall gegen ihm Kriegs Gebrauch nach in Contumaciam verfahren werde.

Gedachter Grenadier ist aus Eingang gemelten Herzoglich Bergischen Amt Lewenberg gebürtig, 25 Jahr alt, sechs Schuh groß, seiner Profession ein Leinenweber auch Schumacher, rund und bräunlichten Gesichts, dick und gesetzter Statur, stumpfnasicht, hat schwarze Haar. Düsseldorf den 24. July 1786.  
Geyherr von Harold, commandirender Obrist.

Rectum, Auditor.

V. Demnach der unter dem Churpälzischen Graf von Königsfeldischen Regiment zu Gues bei der Leib Compagnie als Gemeiner gestandener Caspar Zanter wegen der an sicherem Peter Consen im Bergischen Amt Blankenberg, in der Nacht vom 26ten auf den 27ten February dieses Jahrs, durch Schlägerey zugefügter groben Verwundung, woran gemelter Peter Consen eine kurze Zeit hernach verstorben, mitbetheiligt ist, und deswegen gleich darauf die Flucht ergriffen hat, dessen dormaliger Aufenthaltsort aber aller angewendeter Nachforschung ungehindert nicht ausfindig gemacht werden können.

So wird in Gemäßheit von höherem Ort erhaltener Weisung Eingang gemelter Caspar Zanter hiemit öffentlich unter der Zusicherung des freien Geleits in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, wovon ihm 14 Tage vor dem ersten, 14 Tage vor dem zweiten, und 14 Tage vor dem dritten und letzten Termin angefehrt werden, dahier ad Protocollum Commissionis mixtae zu erscheinen mit dem præjudicio juris abgelaufen, daß in Ausbleibungsfall, und fruchtlos verstrichener Frist gegen denselben Kriegs Gebrauch nach in Contumaciam werde verfahren. Düsseldorf den 24ten July 1786.

Geyherr von Harold, commandirender Oberst.

Rectum, Auditor.

VI Amt Monjoye. Gleichwie zu Befolgung des gnädigsten Commissarii vom 20ten Juni jüngst zur Sachen Creditorum contra Gerard Müller über die activ, und passive Schulden die Glaubigere zu vernehmen, den gültlichen Accord zu versuchen, und in dessen Entstehung die Forderungen summarisch zu liquidiren, Terminus auf den 22ten Aug. Morgens zehn Uhr auf hiesigem Amtshaus vorbestimmt ist, so werden alle diesen so wohl activ, als passive Glaubigere hiemit edictaliter peremptorie & sub pœnis juris & contumaciae abgelaufen, in Termino præfixo entweder persönlich, oder durch anugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintliche Forderungen zu justificiren, und die allenfallsige Präferenz zu deduciren, welches zu jedermanns

Wissenschaft ad Valvas zu affigiren, zu publiciren, und dem Gülich und Bergischen Wochenblatt zu inseriren. Larum Monjoye den 4ten Julii 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis  
N. W. J. Stolzen, Erschr.

VII. Herrschaft Odenthal. Weilen in Betref der den 28ten vorigen Monats May am Steinewirthen Haus dahier vorgangener Verwundung des hieran den 5ten dieses verstorbenen Jacoben Cleever der Godfrid und Ferdinand Müller, Clas Jacob Porzberg und Altenberger Jäger Johann Herold über alle vorgekommene Umstände und sie beschwerende Anzeigen, indem sie flüchtig worden sind, nicht haben vernohmen werden können; Als werden diese jezt benannte hiermitten cum Termino von 6 Wochen pro 1. 2. & 3tio peremptorio dahier bei Gericht zu erscheinen, und sich über die wider sie ergebene beschwerliche Anzeigen vernehmen zu lassen, unter der Warnung abgeladen, daß sonst gegen dieselbe in Contumaciam denen Rechten nach verfahren werden solle. In judicio den 10. Juny 1786.

In Fidem & pro Extractu Eils, Erschr.

VIII. Reichsstadt Aachen. Nachdem die zwischen Anna Barbara Krämer Klägerin, und Martin Joseph Esser Beklagten bei dahiesigem Synodale Gericht rechtshängige Matrimonialsache dahin gediehen: daß die von erster übergebne Positional Artikel eidlich beantwortet werden sollen, immittels aber der Beklagte von hier sich entfernt, und man von dessen Aufenthalt bis heran keine glaubhafte Nachricht erhalten hat, so daß die Klägerin veranlaßet worden, um eine Edictal Vorladung wider denselben geziemend anzustellen, diese auch durch einen am 31ten Mai jüngst erlassnen Bescheid wirklich erkannt ist; Dahero thuen Wir Erzpriester und Beisizere des StadtAachenschen Synodal Gerichts dich Martin Joseph Esser hiemit warnen, und abladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren Wir dir zwei für den ersten, zwei für den andern, und zwei für den dritten und endlichen Termin anberaumen) dich hier bei unserm Synodal Gericht persönlich einzustellen, und auf die von der Klägerin beigebrachte Positional Artikel sub pœnâ Confessi eidlich vernehmen zu lassen; Du erscheinst nun, oder nicht, so wird nichts desto weniger auf ferneres Anrufen der Anna Barbara Krämer wider dich Martin Joseph Esser ergehen und erkannt werden was Rechtens; also zu citiren, zu publiciren und zu affigiren erkannt, auch den Düsseldorfer und kölnischen Zeitungs Blättern einzuverleiben verordnet. Aachen den 31ten Mai 1786.

In Fidem Ferd. Korff, Licentius Secretar

#### Gerichtliche Verkauf.

IX. Amt Windeck. Gleichwie bei Sr. Churfürstl. Durchl. S. und S. Hochpreislichen Hofrath die Tir. P. Gräflich von Velbrückische Erben zur Berichtigung Ihrer Eterlichen Theilung um den öffentlichen Verkauf Ihrer sämtlicher im Bergischen Amt Windeck gelegener Eterlicher Güter unterthänigst angerufen haben, mithin in Befolg gestren an mich eingelangten gnädigsten Auftrags vom 8ten dieses — itens der Rittersig Mael sammt an

lebenden Ländereyen, Gärten, Weyeren, Wiesen, Jagd, und Landtagsgerechtigkeiten, Fischereyen wie auch dazu gehöriger Mühle, fort dem Rosbacher Behende, so wie diese sämtliche Stücke sich zusammen ausverpachtet befinden für 12600 Rthlr. 2tens Die Maueler Büsche für 6000 Rthlr. und 3tens Der freye Steinhof mit denen zugehörigen Gründen, an Gärten, Wiesen, Ländereyen, Fischerey, und all sonstigen Gerechtigkeiten für 3000 Rthlr. alles edictmäßiger Währung, und nicht geringer dem Meistbietenden ausgestellt werden sollen:

Als wird des Endes Terminus auf Mittwoch den 16ten nächsten August, Morgens um 10 Uhren zu Rosbach Amts Windeck in dem Haus des Dingwaldten Bertram Ottershagen andurch vorbestimmt, und können die Bedingnüßen entweder bei dem Causæ Actuario Hofraths Kanzelissen Lohausen in Düsseldorf, oder auch bei mir Endes Unterschriebenen zu diesem Verkauf gnädigst angeordneten Commisario dahier in meinem Wohnhaus von denen Kaufsüßigen vorläufig eingesehen werden. Betß ein- und anderes zu jedermanns Wissenschaft so wohl in die Düsseldorfser wochentliche Nachrichten, als auch in die teutsche und französische Oberpostamtszeitungen zu Köln dreimal einzutragen ist. Siegburg den 15. Juli 1786.

Kraft besondern gnädigsten Auftrags

Saur, Richter zu Lewenberg und Lülstorf.

X. Amt Hückeswagen. In Sachen Curatoris Mafsæ Advocati legalis Türck junioris, & Mandatarii Creditorum Procuratoris legalis Schlam, wider Eheleute Engelbert Hartkop auf der Bever, wird zu Versteigerung der gemeldeten Eheleuten Hartkop zugehörigen Häuser und Reckhämmeren, fort Gründen, die Tagesfahrt auf Samstag den 5ten künftigen Monats August, Morgens zehn Uhr, hieselbst anberaumat, wo sich alsdann Kaufsüßige einfinden, und die Versteigerungs Bedingnüße vernehmen können. So geschehen Hückeswagen den 21ten Junii 1786 am Gericht.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschr.

XI. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Canonici Herrn Johann Henrich von Reiner wider Eheleute Meurer solle des letztgedachten Eheleuten zuständiges der Bilker Kapelle gegen über gelegenes Haus und Garten, so zusammen auf 365 Rthlr. werth geschäzet worden, Donnerstag den 24. August künftig, Vormittags elf Uhr, auf hiesigem Rathhaus, dem Meistbietenden verkauft werden; als wohin beide Eheile ad videndum distrahi zu erscheinen hiemit betaget werden. Düsseldorf am Gericht den 6. Julii 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

Vergantung.

XII. Amt Aldenhoven. Demnach in dem zur Vergantung des neuen Kirchenbaues zu Helrath jüngst anberaumten Termino keine Vergantungsüßige erschienen; so wird diesen Endes die nähere Tagesfahrt auf Montag den 31ten dieses Morgens 10 Uhr, auf dahiesigem Rathhaus vorbestimmt, wohin, dann Jene, so zur Hebernahm dieses Baues Lust tragen, mit der Nach-

richt abgeladen werden, daß sie die Vergantungsbedingnüssen in hiesiger Gerichtschreiberei vorläufig einsehen können. Latum Aldenhoven den 12. Juli 1786.  
In Fidom von der Mark.

München, den 13ten July 1786.

XIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 600ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

82. 50. 48. 17. 25.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 601te Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 3ten Aug. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkauf.

XIV. Donnerstag den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, wollen die Eheleute Pütz, bei dem Weinzäpfer Metzger in Klins Haus auf der Glingerstraße, öffentlich an den Mehrstbietenden verkaufen; Ein Haus auf der Walsstraße neben Meister Krüger und Fassbinder Huth ein und anderer Seite gelegen, — welches beim Verkauf den 20ten dieses, auf 1260 Rthlr. nur gekommen ist, mithin dieserhalb einen neuen Versteigerungs-Termin anzuberaumen für nöthig befunden worden; Die Conditionen können vorher, oder bei dem neuen Verkauf beim unterschriebenen Notario eingesehen werden.  
Düsseldorf den 22ten Juli 1786. Reisman, Notarius.

XV. Donnerstag den 27. July, Nachmittags um 2 Uhr, solle bei Johann Zimmermann in Hubbelrath am Grünwald, ein vom rothen Hofe Halbwinnern bei Hummerich jährlich mit drei Malder Korn Mettmanner Maas entrichtet werden müßender Erbpfacht an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.  
M. Heckeren, Notaire.

XVI. Der in Oberbill gelegene sogenannte Kelterhoff, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallungen, Remisen, zween Baumgarten, und überhaupt in 53 à 54 Morgen Ackerland, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflüstige belieben die desfallsige Bedingnüssen entweder beim unterschriebenen Notario, oder aber bei Kaufhändlern in Moers Friederich Maul zu erfragen.  
M. Heckeren, Notaire.

XVII. Da die Wittib des verlebten Weinzäpfers Jansen gesinnet ist, ihr auf hiesiger Walsstraße zwischen Michael Manz, und Schmitz gelegenes, sogenannte P. obst. Häuschen aus freier Hand auf dem Meistbietenden, in der Wohnn. des Kamr. 1. Aufsehern Fuchs auf der Ratingerstraße, den 27ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, käuflich auszustellen; Als wird dies den Kauflüstigen unverhalten, um sich auf bestimmter Stell und Stund einfinden zu können.

#### Besondere Nachricht.

XVIII. Das von der Wittwe und Tochter Beauconsin angekaufte, in No. 27. 28. 29. bemerkte Gut, ist irrig Gosangeler Guth genennt worden, dessen wahrer Nahmen ist Hohensands Guth, welches man zu Vorbeugung aller daraus entstehen könnenden Verwirrungen hierdurch öffentlich bekannt machen solle.

## Leipziger Europäische Handlungszeitung.

XIX. Diese Europäische Handlungszeitung wird von allen in der Handlung von Europa sich ereignenden Handlungsvorfällen die zuverlässigsten und neuesten Nachrichten jederzeit mittheilen, indeme der Herausgeber auf allen europäischen Handlungsplätzen zu diesem Ende einen sorgfältigen Briefwechsel unterhalten wird.

Man wird also in dieser Zeitung nicht allein die Handlungsneuigkeiten von den vornehmsten deutschen Handlungsplätzen, als Hamburg, Leipzig, Frankfurt am Main, Bremen, Lübeck, Augspurg, Nürnberg, Wien, Berlin, Frankfurt an der Oder, Breslau, Ulm, Heilbronn, Cöln, u. s. w. sondern auch von allen andern auswärtigen großen Handlungsplätzen, von Amsterdam, Rotterdam, London, Paris, Lyon, Bourdeaux, Cadix, Lissabon, Coppenhagen, Stockholm, Riga, Danzig, Petersburg, Venedig, Trieste, Mailand, Genua, Livorno u. s. w. jederzeit genau und richtig angezeigt finden.

Unter diesen Handlungsneuigkeiten ist alles begriffen, was nur die Handlung interessirt, als:

Berordnungen, die in Handlungssachen ergehen. — Neue Etablissements, die auf einem Handlungsplatz vorkommen. — Fallimente, die sich ereignen. — Die Veränderungen der Waarenpreise. — Die Veränderungen der Wechselcourse. — Die Veränderungen der Geldcourse. — Die Preise der öffentlichen Staatspapiere. — Die Getraidpreise. — Die Etablissements neuer Fabriken und Manufacturen. — Nachrichten vom Transport und Speditionswesen. — Neuere oder veränderte Post- und Botenanstalten. — Nachrichten von vorgehenden Veränderungen, in Ansehung der Zölle und Abgaben. — Öffentliche Verkaufungen. — Berichtigung der Kenntniß einzelner Artikel in der Waarenhandlung. — Fingirte Berechnungen, wie verschiedene Waaren zu beziehen. — Anzeigen der neuesten Bücher, so über die Handlung herauskommen. — Aufsätze über Handlungsgegenstände. — Vorschläge zum Besten der Handlung. — Todesfälle und Separationen und neue Societäten u. s. w.

Es kann also bei diesen so reichhaltigen Gegenständen der Zeitung nie an Stoff und auch nie an Lesern, die gerne was nütliches und gründliches, und doch dabei neues lesen, fehlen, und sie wird nicht allein für jeden Kaufmann, sondern auch für jedem andern, er mag Staatsmann, Finanzier, Cameralist, und Beamter seyn, jederzeit eine nützliche Lectüre seyn.

Von dieser Zeitung wird jede Woche, und zwar allemal am Dienstag, ein ganzer Bogen, in groß 8vo. auf schön weißes Papier geliefert werden.

Ohnerachtet der bei einem solchen Werke erforderlichen kostspieligen Correspondenz soll dennoch der Jahrgang nicht mehr als zwei Thaler kosten.

Zu jedem Jahrgang wird ein Register geliefert, daß man es auch als ein Buch zum Nachschlagen gebrauchen könne.

Die Zeitung fangt mit dem 1. July an, und das erste Stück ist bereits heraus, welches unter andern zu Düsseldorf in der Dänzerschen Buchhandlung zu haben ist. An diese können die Herrn Liebhaber sich unmittelbar wenden,

und der promptesten Bestellung versichert seyn. Briefe und Geld werden Franco erwartet. Leipzig den 10ten July 1786.

Schwickerts Buchhandlung in Leipzig.

### Vermischte Nachrichten.

XX. Weinhändler Gruben, im Heidelbergerfaß auf der Bergerstraf, verkauft aus dem Haus ächten und reinen Moselwein, die Maasß zu 14 und 16 fbr.

XXI. Zu Ende des künftigen Monats 7ber sind 400 Rthlr. auszulehnen gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglich, in hiesiger Burgerschaft gelegener Länderey und billige Interessen. Wer dieser benöthiget ist, kann sich hier in Düsseldorf auf der Mühlenstraf bei Burchard Ströbling zum golden Pelican wohnnd, melden.

XXII. 800 Rthlr liegen gegen gewöhnliche Zinsen bereit auszulehnen. Die Expedition gibt Nachricht davon.

XXIII. Ein Fundations Capital von 3, bis 400 Rthlr. steht zu verleihen, und giebt die Expedition darüber die Anweisung.

XXIV. Ein loslediger Kutscher, der das fahren recht gut versteht, und mit guten Abschieden versehen ist, sucht Dienst bei einer Herrschaft, es seye in oder außer der Stadt, die Nachricht ist zu vernehmen 5 bis 6 Wochen bei Blasmacher Wilhelm van Stockum auf der Mühlenstraf.

### Gelehrte Anzeige.

XXV. Da G. H. J. Kessel, Buchbinder zu Duisburg, die von meinem Vater sel. Joann Albert Melchior, A. L. M. der Weltweisheit Doktor, und derselben wie auch der Mathematik öffentlichen ordentlichen Lehr r auf der Königl. Preussischen Universität zu Duisburg, blos einzig und allein denen Anfängern der Mathematik bestimmte, nie aber zum Druck zu befördernde Hefte unter dem beliebigen Titul: Mathematische Rechenkunst der Jugend zum Nutzen, und allen Freunden der Rechenkunst zum Vergnügen, sehr unvollständig, Fehlerhaft, in allen Stücken, mangelhaft abgeschrieben, ohne meiner und meines Bruders Erlaubnis subscribiren, drucken und verkauffen lasset, so habe ich dessen ein hochgeehrtestes Publikum zur Ehrenrettung meines Vaters und zur Vorbeugung aller daraus entstehen drohenden Mißbräuche benachrichtigen wollen. Düsseldorf den 21ten Juli 1786.

P. J. Melchior, Lehrer der Physik hieselbst.

Angekommene Herrschaften und Reisende sind diesmal nicht eingetroffen.

Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 10ten Paulus Berchem und Wilhelm Ohamen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Philip Müllenbeck nach Edln mit Kohlen. Den 17ten Leonard Heubes von Mainz mit einem kleinen Vordsch. Den 18ten Henrich Dreuhl von Andernach nach Holland mit Luftstein und Traß. Philip Hornung von Mannheim ankommen. Den 19. Cornelius van Rahnen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 20ten Adrian Weill aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Herm. Ohamen von Emerich nach Edln mit einigen trocknen Waaren. Witwe Clostermans Sohn von Edln nach Holland mit Luftstein. Den 22ten Derich Lahmers, Schäffer und Koop nach dem Clevischen mit Steinen nebst andern Waaren. Jan van Walzen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Cornelius Vogt von Grimlinghausen nach Holland lebig.

**G e l a u f t e.**

Katholische. Den 1sten Marianna Catharina, Tochter des Johann Mathias Kaiser und Helena Barbara Fischer. Den 17ten Carolus Theodorus Henricus Petrus Josephus, Sohn des Wilhelm Graubener und Gertrudis Vorhausen. Den 21ten Johannes Henricus Joseph, Sohn des Wilhelm Bracht, und Joanna Wapens. — Maria Magdalena Gertrud Josepha, Sohn des Antonius Adolphus Ferier und Anna Gertrudis Prangs.

Lutherische. Den 1sten Johanna Barbara, Tochter des Färber Johann Vincentius Spatz und Johanna Christina Reuberermann.

**V e r e b l i c h t e.**

Katholische. Petrus Fischer mit Catharina Moll.

**B e e r d i g t e.**

Katholische. Den 2ten Anna Gertrudis Wilhelmina, Tochter des Zimnegießer Adam Gieseler, alt 1 Jahr. Den 23ten Anna Josepha Müllers loslebig, alt 40 Jahr.

Reformirte. Den 20ten Catharina Helena Margaretha Petronella Henking, Ehefrau des Johann Heinrich Sanders, alt 29 Jahr, 3 Monate und einige Tage.

Lutherische. Johanna Barbara, Tochter des Färber Johann Vincentius Spatz, alt einige St.

**P o l i t i s c h e M a c h r i c h t e n.**

**V e r m i s c h t e N e u i g k e i t e n.**

Der Wallfischfang ist dieses Jahr ziemlich glücklich ausgefallen. Von Hamburg sind 26 Schiffe nach Gronland gefahren, die 133 Wallfische gefangen haben. Die Holländer bringen auf 56 Schiffen 361 Wallfische nach Haus, und der Fang der Engländer ist auch beträchtlich gewesen. Ueberhaupt sind in neun Wochen Zeit über 1200 Wallfische gefangen worden. Im verfloßenen Jahr wurden von den Holländern nur 327, und überhaupt von allen Gronlandsfahren 1600 Fische gefangen. Die beträchtliche Mehrheit in diesem Jahre von 200 Wallfischen läßt also eine Verminderung des Preises vom Dele erwarten.

Es wird nun für gewiß versichert, daß der König in Spanien sich die Sammlung aller von des Kais. Maj. in Betreff der Reformation der Klöster und der verschie-

denen religiösen Orden ergangene Verordnungen ausgeben hat, die nun ins Spanische übersezt und ein guter Gebrauch davon gemacht werden soll. — Auf Requisition des Königl. Prätors und auf Befehl des Magistrats wird in Strassburg eine neue Straße angelegt, welche zur Verschönerung dieser Stadt vieles beitragen wird. — Sr. Maj. die Königin in Frankreich sind von einer Prinzeßin entbunden worden, welche von Sr. Maj. dem König den Namen Madame Sophie erhalten hat. — Das Parlament in England ist auf den 14ten künftigen 7ber verlegt. — Sr. Churf. Durchl. von Cöln sind von Spaa zurück über Aachen und Cöln in Höchstädt Residenzstadt Bonn wieder eingetroffen. — Ihre Königl. Maj. in Preussen befinden sich dormalen nach den Anordnungen des Doctor Zimmermann aus Hannover ziemlich wohl.

**W e c h s e l , C o u r s.**

Elberfeld, den 22. July 1786. In Carolinzu 7. Rthl.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Covent 65 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 65 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 121.

Frucht • Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	1	3	48	3	30	2	74	2	68	12	78		
Deuren.	5	56	3	18	3	8	2	5						
Gülich.	5		3		2	70	2	20						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Cöln.	3	48	2	66	2	36	1	60						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh. am Rhein.	5	56	3	20	3		2	8						

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 1ten August 1786.  
Nro. 31.

Indem die Pfarrei zu St. Georg in Euskirchen durch Beförderung des bisherigen Pastors Joseph Kayser erlediget worden; so wird solches den Candidaten des geistlichen Concursus bekannt gemacht, um sich wegen solcher in 4 Wochen bei hiesigem Geheimrath zu melden. Düsseldorf den 26ten Juli 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehle.  
G. J. KNAPP.

Krey.

Geistliche Beförderungen.

II. Herr Engelbert Grouven Pastor zu Glenn und Vicecuratus zu Hasselt — und Hr. Engelbert Beyren Pastor zu Hochkirchen sind mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

III. Se. Churfürstl. Durchl. haben den würllichen Gülich und Bergischen Rath-Defrendarien, wie auch öffentlichen ordentlichen Lehrer der Rechten, Herrn Johann Jakob Kamphausen zum Gülich und Bergischen Hofrath gnädigst zu ernennen geruhet.

Verpfachtung.

IV. Donnerstag den 3ten August künstig, sollen auf der Solzheimer Insul, Nachmittags 3 Uhr, einige allda gelegere mit Sommer Raab, Gerst, Haber und Graß besetzte Stücker Lands, dem Meißbietenden, mit Vorbehalt der gnädigster Genehmigung, ausgestellt werden. Sign. Düsseldorf den 29. Juli 1786.  
Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

V. A. Barmen. Da der Kaspar Claasen, welcher von Eöln gebürtig, sich vor einigen Jahren hieselbst niedergelassen, anfänglich eine Zuckerbäckerei, und Spezerei Handlung, nachher aber letztere allein unter der Firma Kasper Claasen Junior betrieben hat, mit Hinterlassung einiger, zu Tilgung deren bereits bekannten Schulden nicht hinreichenden Waaren, und Effekten von hier entwichen ist; So werden dieser Caspar Claasen zur persönlichen Erscheinung, Anerkennung deren an ihm gemacht werdenden Forderungen, und Formirung eines ordentlichen Status, bei Straf Rechtens und des Ungehorsams, dessen Gläubiger aber zur Heibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen bei Straf des ewigen Stillschweigens in einer pœemptorischen Frist von 6 Wochen

also längstens auf Mittwoch den 30ten August an hiesiges Gericht abgeladen.  
Sign. Barmen den 17ten Julius 1786. In Fidem Urk.

VI. Amt Eschweiler. Gleichwie Ihro Churfürstl. Durchl. auf zu Höchst Dero Hofrath von Seiten Fabrikanten Cornelius Pelzer, zur Sache seiner wider seine Glaubigere übergebene unterthänigste Vorstellung und Bitt sammt angeführten Statu activorum & passivorum ermelten Supplicanten des zu gleich gebetteten freien Gelehrtens erga Cautionem juratoriam de se toties quoties sistendo unterm 17ten dieses nicht nur gnädigst erteilt, sondern auch die Creditores über die nachgesuchte Annahm ad Beneficium Cessionis Bonorum zu ihrer Erklärung zu vernehmen, gnädigst verordnet haben.

Als wird solchen Endes Terminus von sechs Wochen, nemlich auf Montag den 4ten 7ber auf der Amtsstuben in Eschweiler Morgens um 9 Uhr präfigirt, und sämtliche dessen Glaubigere, gestalten alsdann selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte über obgedachte beneficial. Annahm sich zu erklären sub präjudicio juris andurch abgeladen; Ein welches den Düsseldorf wöchentlichen Nachrichten zu inseriren, und damit in Termino wie gesehen, zu dociren. Eschweiler an der Inden den 24. July 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags

Ltus. Daniels, Amtsverwalter. von Steinhausen, Vogt.

VII. Herrschaft Broich. Da die einzige Erbin der verstorbenen Wittib Johann Riefs Nachlassenschaft Wittib Henrich Seelen bei dahiesigem Fürstlichen Landgericht geziemend zu erkennen gegeben; wie daß sie ihrer Mutter Nachlassenschaft nicht anders als sub Beneficio Legis & Inventarii antretten möge; Zu dem Ende auch bereits schon zu Sicherheit derer Glaubiger ein gerichtliches Inventarium errichtet worden, auch ehestens mit Tax. und Disstrahirung derer mo- und immobilium fürgeschritten werden soll;

Als wird allen Wittib Riefschen Creditoribus hiemit eine peremptorische Frist von 6 Wochen nemlich bis Dienstag den 5ten September nächst präfigirt, um alsdann Morgens 9 Uhr bei dahiesigem Landgericht ihre Forderungen sub poena perpetui Sileatii coram protocollo rechtsbehörig zu justificiren. Actum am Landgericht zu Mülheim an der Ruhr den 11. Juli 1786.

In Fidem J. D. Bilger, Erschr.

VIII. Demnach der unter dem Churpälzischen General Graf von Königsfeldischen Regiment zu Gues als gemeiner Grenadier gestandener Mathias Olbert, wegen des durch einen Schrottschuß auf der Stelle Todt gebliebenen, am Sonntag den 26ten März dieses Jahrs, in einem Baumgarten zu Hespelbacher Roth Amts Lervenberg auf der Erden Morgens frühe todt gefundenen jungen Burschen Wilhelm Henseler als der einzige Thäter laut desfalls verführten gerichtlichen Urkunden anzusehen ist, und deswegen gleich darauf die Flucht ergriffen hat, dessen dermaliger Aufenthaltsort aber aller angewendeter Nachforschung ungehindert nicht ausfindig gemacht werden können.

So wird in Gemäßheit von der oberen höhern Kriegs Behörden erhaltener Weisung obgemeldter Grenadier Mathias Olbert hiemit öffentlich unter

Zusicherung des freien Geleits zu Ausführung seiner Unschuld in einer peremptorischen Frist von drei Monaten vor einer des Landes niedersetzenden vermischten Commission zu erscheinen, mit der Rechts Warnung edictaliter abgeladen, daß im nicht Erscheinungsfall gegen ihm Kriegs Gebrauch nach in Contumaciam verfahren werde.

Gedachter Grenadier ist aus Eingang gemelten Herzoglich Bergischem Amt Lwinberg gebürtig, 25 Jahr alt, sechs Schuh groß, seiner Profession ein Leinenwaber auch Schumacher, rund und bräunlichten Gesichts, dick und gesetzter Statur, stumpfnasicht, hat schwarze Haar. Düsseldorf den 24. July 1786.  
Freyherr von Harold, commandirender Obrist.

Rectum, Auditor.

IX. Demnach der unter dem Churpälzischen Graf von Königfeldischen Regiment zu Fuß bei der Leib Compagnie als Gemeiner gestandener Caspar Zanter wegen der an sicherem Peter Consen im Bergischen Amt Blankenberg, in der Nacht vom 26ten auf den 27ten February dieses Jahrs, durch Schlägeren zugesügter groben Verwundung, woran gemelter Peter Consen eine kurze Zeit hernach verstorben, mitbetheiligt ist, und deswegen gleich darauf die Flucht ergriffen hat, dessen dermaliger Aufenthaltsort aber aller angewendeter Nachforschung ungehindert nicht ausfindig gemacht werden können.

So wird in Gemäßheit von höherem Ort erhaltener Befehl Eingang gemelter Caspar Zanter hiemit öffentlich unter der Zusicherung des freyen Geleits in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, wovon ihm 14 Tage vor dem ersten, 14 Tage vor dem zweiten, und 14 Tage vor dem dritten und letzten Termin angesetzt werden, dahier ad Protocollum Commissionis mixtæ zu erscheinen mit dem præjudicio juris abgeladen, daß in Ausbleibungsfall, und fruchtlos verstrichener Frist gegen denselben Kriegs Gebrauch nach in Contumaciam werde verfahren. Düsseldorf den 24ten July 1786.

Freyherr von Harold, commandirender Oberst.

Rectum, Auditor.

X. Amt Monjoye. Gleichwie zu Befolgung des gnädigsten Commissarii vom 20ten Juny jüngst zur Sachen Creditorum contra Gerard Müller über die activ, und passive Schulden die Gläubigere zu vernehmen, den gültlichen Accord zu versuchen, und in dessen Entstehung die Forderungen summarisch zu liquidiren, Terminus auf den 22ten Aug. Morgens zehn Uhr auf hiesigem Amtshaus vorbestimmt ist, so werden alle dessen so wohl activ, als passive Gläubigere hiemit edictaliter peremptorie & sub pœnis juris & contumaciæ abgeladen, in Termino præfixo entweder persönlich, oder durch gnugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintliche Forderungen zu justificiren, und die allensällige Präterenz zu deduciren, welches zu jedermanns Wissenschaft ad Valvas zu affigiren, zu publiciren, und dem Gültich und Bergischen Wochenblatt zu insetiren. Larum Monjoye den 4ten Julii 1786.

In Fidem & pro Extractu Prorocolli Clementissimæ Commissionis

P. W. J. Stolzen, Erschr.

**XI. Reichsstadt Aachen.** Nachdem die zwischen Anna Barbara Krämer Klägerin, und Martin Joseph Esser Beklagten bei dahiesigem Synodical Gericht rechtshängige Matrimonialfache dahin gediehen: daß die von ersterer übergebne Positional Artikeln eidlich beantwortet werden sollen, immittels aber der Beklagte von hier sich entfernt, und man von dessen Aufenthalt bis heran keine glaubhafte Nachricht erhalten hat, so daß die Klägerin veranlaßt worden, um eine Edictal Vorladung wider denselben geziemend anzustellen, diese auch durch einen am 3ten Mai jüngst erlassnen Bescheid wirklich erlannt ist; Dahero thuen Wir Erzpriester und Beisizere des Stadt Aachenschen Synodical Gerichts dich Martin Joseph Esser hiemit warnen, und abladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (deren Wir dir zwei für den ersten, zwei für den andern, und zwei für den dritten und endlichen Termin anberaumen) dich hier bei unserm Synodical Gericht persönlich einzustellen, und auf die von der Klägerin beigebrachte Positional Artikeln sub poenâ Confessi eidlich vernehmen zu lassen; Du erscheinst nun, oder nicht, so wird nichts desto weniger auf ferneres Urufen der Anna Barbara Krämer wider dich Martin Joseph Esser ergehen und erkannt werden was Rechtens; also zu citiren, zu publiciren und zu affigiren erkannt, auch den Düsseltdorfer und kölnischen Zeitungs Blättern einzuverleiben verordnet. Aachen den 3ten Mai 1786.

In Fidem Ferd. Korff, Licentiatuſ Secretar.

**XII. Stadt Müllheim am Rhein.** Gleichwie das hiesige Reformirte Consistorium angezeigt hat, daß es der dahier vor einiger Zeit verstorbenen Sybilla Gertrud Rings, nachgelassener Wittib des Rütger Kellermanns, in ihren Lebzeiten, auf ihr Begehren, einige Summen Geldes, auch nachgehends die Kosten zu ihrer Beerdigung vorgeschossen hätte; mit der weitern Bemerkung, daß zwar sichere Elisabeth Kusen, nachgelassene Wittib des Herman Kellermanns sich um die Ausfolgung der Nachlassenschaft ihrer vorgemeldten Schwäger, Mutter Wittib Rütgers Kellermann, angestanden hätte, hierunter aber ohne vorherige Vorladung deren allenfalls sonst noch vorhanden Erben, den rechtlichen Anstand trüge;

Als werden alle und jede, welche als Erben ersagter Wittib Kellermanns, sich berechtigt halten wollen, um in einer Friste von 6 Wochen, bey dem hiesigen Gerichte zu erscheinen, sich in der Eigenschaft als Erben gebührend zu rechtfertigen und auf die Vorstellung des erwähnten Consistorium, mit den allenfalls habenden Einreden vorzulehren, unter dem Rechts Nachtheil anmit edictaliter abgeladen, daß sonst die Nachlassenschaft der erwähnten Wittib Herman Kellermanns, auf ihr Aussehen, gegen gerichtliche Sicherheit, auf die vorher mit ermaltm Consistorium gepflogene Berechnung, ausgefolget werden solle. Müllheim am Rhein den 1. Juli 1786.

J. M. Aldenbrück, Stadtrichter.

#### Gerichtliche Verkäuf.

**XIII. Amt Barmen.** Da in Befolg der, in Sachen Johann und Engelbert Wülking & Consorten, wider Caspar und Peter Wilhelm Wülking & Consorten am 8ten May jüngst gefältn Urteil, und darauf unterm 6.

anrr, erfolgten gnädigsten Befehl, das Kemmenauer Gut mit dem Bleichblech und allem Zubehör, am Donnerstag den 24ten August, Nachmittags um 2 Uhr, bei Carl aus dem Weerth durch das Gericht verkauft werden soll; so wird solches denen Kaufsüchtigen zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Bar-  
men den 20ten Juli 1786. In Fidem Artf.

XIV. Amt Landsberg. Zur Sachen Creditoren wider Leopold Hugenpoer solle, in Befolge gnädigsten Befehls vom 24ten des ablaufenden Monats, der so genannte Auer Zehend am Samstag, den 7. August künftigt, um 3 Uhr Nachmittags, in dem Barrierehaus am Krummenweg nochmal zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, zum bieten aber keine zum Ankauf, nach den Amortizationsgesetzen, unfähig, begebene Personen, so auf der Stelle die gnädigste Concession zu einem sich so hoch betragenden Acquisit in der Urschrift nicht vorzulegen vermögen, zugelassen werden; Welches zu jedermanns Wissenschaft, hiemit bekannt gemacht wird. Ratingen den 27. Juli 1786.  
J. W. C. Steinwartz.

XV. Amt Windeck. Gleichwie bei Sr. Churfürstl. Durchl. S. und S. hochpreislichen Hofrath die Tir. P. Gräflich von Velbrückische Erben zur Berichtigung Ihrer Elterlichen Eheitung um den öffentlichen Verkauf Ihrer sämtlicher im Bergischen Amt Windeck gelegener Elterlicher Güter unterthänigst angerufen haben, michin in Befolg gestren an mich eingelangten gnädigsten Auftrags vom 7ten dieses — Itens der Rittersiz Mavel sammt anstehenden Ländereien, Gärten, Weyeren, Wiesen, Jagd, und Landtagsgerechtigkeiten, Fischereien wie auch dazu gehöriger Mühle, fort dem Rosbacher Zehende, so wie diese sämtliche Stücke sich zusammen ausverpachtet befinden für 12600 Rthlr. 2tens Die Maveler Büsche für 6000 Rthlr. und 3tens Der freye Steinhof mit denen zugehörigen Gründen, an Gärten, Wiesen, Ländereyen, Fischereyen, und all sonstigen Gerechtigkeiten für 3000 Rthlr. alles edictmäßiger Währung, und nicht geringer dem Meistbieter, dem ausgestellt werden sollen:

Als wird des Endes Terminus auf Mittwoch den 16ten nächsten August, Morgens um 10 Uhren zu Rosbach Amts Windeck in dem Haus des Dingwaldten Bertram Ottershagen andurch vorbestimmt, und können die Bedingnüßen entweder bei dem Causæ Actuario Hofraths Kanzelissen Lohausen in Düsseldorf, oder auch bei mir Endes Unterschriebenen zu diesem Verkauf gnädigst angeordneten Commissario dahier in meinem Wohnhaus vor denen Kaufsüchtigen vorläufig eingesehen werden. Welch ein- und anderes zu jedermanns Wissenschaft so wohl in die Düsseldorfer wochentliche Nachrichten, als auch in die teutsche und französische Oberpostamtszeitungen zu Köln dreimal einzutragen ist. Siegburg den 15. Juli 1786.

Kraft besondern gnädigsten Auftrags  
Saur, Richter zu Leidenberg und Lülstorf.

XVI. Amt Hückeswagen. In Sachen Curatoris Mafæ Advocati legalis Türck junioris, & Mandatarii Creditorum Procuratoris legalis Schlam,

Wider Eheleute Engelbert Harrkop auf der Bever, wird zu Versteigerung der gemeldeten Eheleuten Harrkop zugehörigen Häuser und Reckhämmeren, fort Gründen, die Tagesfahrt auf Samstag den 5ten künftigen Monats August, Morgens zehn Uhr, hieselbst anberaumat, wo sich alsdann Kaufsüßige einfänden, und die Versteigerungs-Bedingnisse vernehmen können. So geschehen Hückerwagen den 2ten Junii 1786 am Gericht.

In Fidem S. Rittinghausen, Erschr.

Zweybrücken, den 2ten Juli 1786.

XVII Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 4ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

90. 14. 73. 71. 27.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 42te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 1ten August 1786 vor sich gehen.

Freiwillige Verkauf.

XVIII. Der in Oberbill gelegene sogenannte Kelterhoff, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallungen, Remisen, zween Baumgarten, und überhaupt in 53 à 54 Morgen Ackerland, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüßige belieben die desfallsige Bedingungen entweder beim unterschriebenen Notario, oder aber bei Kaufhändlern in Moers Friederich Maul zu erfragen.

M. Heckeren, Notaire.

Allgemeiner Europäischer Contorist:

XIX. Darinnen von allen europäischen Handlungsplätzen, in alphabetischer Ordnung, alle zu wissen nöthige und nützliche Handlungsnachrichten, nämlich: von der auf jedem Platz eingeführten Art zu handeln, den vornehmsten daselbst bestehenden Handlungshäusern, Fabriken und Manufacturen, Handlungsgesellschaften, die auf jeden Platz coursirende Gold und Silberforten, Wechselvaluta, und Wechselcourse, die öffentliche Handlungsgesellschaften, und Banquen; die Wechselgebräuche, Ufo, Acceptationen, Zahlungen und Proteste; die Concurs- und Falitenordnung, Mäklerordnung, Zoll- und Abgabentariff; die auf jedem Platz gewöhnlichen Preise von Waaren; die Transport- und Expeditionseinrichtung zu Wasser und zu Lande; das auf jedem Platz eingeführte verschiedene Gewicht; das Ellenmaß, das flüssige Maß, das Getraidemaß; die Entfernung eines Handlungsplatzes von verschiedenen andern, und die gewöhnliche Reiseroute dahin, die Einrichtung des Post- und Botenwesens, die besten Gasthöfe, Nachrichten von denen auf einem oder andern Platz bestehenden Messen und Märkten, einzuführen verbotenen Waaren, und Contrebande u. s. w. gründliche, und aus zuverlässigen Quellen geschöpft, auch meist aus eigener Correspondenz berichtigte Nachrichten mitgetheilet werden.

### Vorbericht.

Es wird jedem Kenner, nach dem hier gelieferten ausführlichen Titel dieses veranstaltenden Werkes, sogleich selbst einleuchten, daß noch kein ähnliches, das mit solcher Vollständigkeit als das gegenwärtige, ausgearbeitet wäre, wirklich vorhanden sey, und daß also der Handlung, mit Herausgabe desselben ein wichtiger Dienst geleistet werde; da es das Resultat vieljähriger in diesem Fache erworbener Kenntnisse und Erfahrungen ist. Man nehme einen Kruse, einen Riccard, Roth und andere mehr für sich, und prüfe ihren Werth und Inhalt gegen dieses Werk, so wird jeder unpartheyische den Vorzug des gegenwärtigen bald einsehen, und erkennen, daß dadurch endlich dem Publico ein Werk in die Hände geliefert wird, das allgemein brauchbar ist, und seinem Endzweck vollkommne Gnüge leistet.

Ein auffallender Mangel aller bishero erschienenen ähnlicher größern Werke ist wohl dieser, daß man darinnen nur von den vornehmsten europäischen Handlungsplätzen Nachricht findet, von andern beträchtlichen Handlungs- und Fabrikplätzen aber keine Auskunft erhält; wodurch dem speculirenden Kaufmann manche vortheilhafte Ausführung seiner Entwürfe erschweret wird; in dem gegenwärtigen Werke soll also auch diesem Mangel vorzüglich abgeholfen werden.

Die Herausgabe des Werkes wird so veranstaltet, daß die bevorstehende leipziger Michaelmesse der erste, und in der Ostermesse 1787 der zweite Band, in groß 4to Format, auf schönem Papier, und mit neuen Lettern sehr correct abgedruckt, geliefert werden soll.

Um die Anschaffung dieses wichtigen Werkes zu erleichtern, wird von jezo an in der unterzeichneten Buchhandlung auf den ersten Band zwei Thlr. sechs gr. in Louisd'or à 5 Thlr. Pränumeration angenommen, und bei Ablieferung desselben auf den zweiten Band wiederum 2 Thlr. 6 gr. bezahlet; der gewöhnliche Ladenpreis wird von jedem Band 3 Thaler seyn. Die Namen der Herren Pränumeranten werden dem Werke vorgedruckt. Die Herren Liebhaber können, mehrerer Bequemlichkeit halber, bei jeder ansehnlichen Buchhandlung, so ihnen am nächsten ist, pränumeriren, worzu in Düsseldorf die Dänzerische Buchhandlung bevollmächtigt ist, und von derselben die Exemplate bekommen.

Erinnerungen, Erläuterungen, Bemerkungen, Nachrichten, wenn sie gründlich und zuverlässig sind, und documentirt werden können, werden mit dem verbindlichsten Dank angenommen, nur müssen dergleichen Beiträge bei Zeiten dieses Jahrs eintreffen.

Von Seiten des Herausgebers wird übrigens weder Mühe noch Fleiß gespart werden, um das Werk in einer solchen möglichsten Vollkommenheit aus seinen Händen zu liefern, als es die Wichtigkeit desselben erfordert, so wie er auch für die äußerste Genauigkeit in Abdruck der Zahlen und Rechnungsarten auf das sorgfältigste bedacht sein wird, um dem Werke auch in

Ansehung der Zuverlässigkeit einen gründlichen Vorrath zu verschaffen.

Briefe mit Anfragen und Pränumerationsgeldern beliebe man franco einzusenden. Leipzig den 16. März 1786.

Schwickerts Buchhandlung in Leipzig.

### Vermischte Nachrichten.

XX. Zur Traub, auf der Marktstraf in Düsseldorf, bei Johannes Frens, sind zu bekommen extra gute saftige Citronen 24 Stück für 1 Rthl. — Auch 30 bis 44 Stück Citronen für 1 Rthl. — Citronen Saft p. Maaf 30 fbr. — Süße Oranien oder Apflicinen 20 bis 24 Stück für 1 Rthl. — Frische Anjouven oder Sardellen in groß und kleinen Fäßger, auch Pfundweiß zu 20 fbr. — Bester Braunschweiger weiß, und rother Rappus Saamen. — Recht guter Mallaga Wein in Bouteillen. — Gute Bethfederen, alles im billigsten Preis.

XXI. Bei Kaufhändler Zlich, auf der Bergerstraf, ist der erste Stock, in 3 Zimmern bestehend, zu verpachten.

XXII. Es ist auf dem Flingersteintweg, nächst dem Jansens Garten, ein döbrnes Spazierstöckgen, mit einem künstlich darauf ausgeschnittenen Vögelgen gefunden worden, wor es verlohren, beliebe sich bei der Expedition zu melden, wo ihm solchs, gegen an den Finder zu entrichtetes Frankgeldt, wieder zugestellet werden solle.

XXIII. Auf der Citadelle, bei Chirurgus Tollschneider, ist ein schön meubliertes Zimmer an der Strafen gelegen, an einen losledigen Herrn zu verpachten.

XXIV. Bei van Selderen, gegen dem Schioß über wohnend, ist zu haben rechter guter Rheinwein die Maaf zu 30 fbr. Roselwein und Bleichard die Maaf zu 24 und 20 fbr. auch rechter guter Weinessig die Maaf zu 10 fbr.

### Nachricht von hiesigem Scheibenschießen.

XXV. In Befolg gnädigstem Rescript vom roten Hornung, und darauf erfolgt gnädigste Regierungs Verordnung vom 7ten Martz, hat die hiesige Scheibenschützen Compagnie einen schicklichen Platz zum Schabenschießen, nemlich die so genannte Petersburg, außersuchen, auch die Veranstaltung nach obgemelter gnädigster Verordnung getroffen, und ist wirklich Zeit den 23ten July in täglicher Übung mit Scheibenschießen begriffen, so, daß nunmehr bald das Hauptschießen vor sich gehen wird, welches des Ends zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird, damit diejenige, welche sich einschreiben zu lassen gedenken, sich zeitig bei unterschriebenem Secretario melden, auch können Fremde, welche sich zwar nicht einschreiben lassen, jedoch Lust zum Scheibenschießen tragen, die Bedingnüssen bei selbigem vernehmen. Düsseldorf den 28ten July 1786.

Von Schüßenschützen, Gesellschaft wegen,

Johann Peter Guffone, Secretarius.

Anhang

# Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 1. August 1786. No. 31.

## Reublen Verkauf.

Am zukünftigen Donnerstag den 3. August, Morgens 9 Uhr, werden dahier auf dem Rathhaus zu Göllich verschiedene schöne Hausmobilen, bestehend in schönen Spiegeln, Spiegeltischen, Canape, Stühlen mit seidnen Küssen, Tisch- und Sackubren, modisch. Silberwerk, Porcelain, Kupfer, Zinn und Holzwerk, den Mehrestbietenden aus freier Hand verkauft werden. Göllich den 28. July 1786.

Ex Commissione Mantel, Hofrath.

## Lotto Nachricht.

Die General Direction Herzogl. Zwenbrückischer Lotterie hat ein Commissions Comptoir in Düsseldorf angeleitet, bei dem alle Collecteurs den Tag vor der Ziehung Abends 4 Uhr, ihre Spiel Listen püttchirter an Herrn Lauffenbach Inspecteur der Churpälzischen Lotterie gegen Schein abgeben, oder zuschicken können; dabei aber der bestimmte Zug nicht höher als 2 Flor. p. Numero, der bloße Auszug zu 10 Fl. die Umbe zu 3 Fl. die Terne zu 30 Fr. und die Quaterne zu 6 Fr. erscheinen dürfen. Womit den 10. August 1786 der Anfang gemacht wird.

Zingeworfene Gedanken über das Sprüchwort: Je gelehrter, je verehrter.

### §. 1.

Da Anno 1750 bei der Academie zu Dion den Gelehrten die Frage aufgelegt wurde, ob die Wissenschaften zur Verbesserung derer Sitten etwas beigetragen hätten? So hat die Schrift des berühmten Rousseau, der dieses läugnete, den Preis erhalten. Dieser Gelehrten gegründeter Eifer wurde dadurch erregt, indem es ganz natürlich ist, daß ein jeder derjenigen Wissenschaft, welcher er sich gewidmet hat, vorzustehen trachtet. Vielleicht und wohl ganz wahrscheinlich ist es bei dieser Streitfrage eben so gegangen, wie es in denen mehresten und größten innerlichen und auswärtigen gelehrten Kriegen zu sehen pflegt, daß, wenn die Leidenschaften erregt werden, ein jeder den Vorzug von seiner Wissenschaft zu weit auszudehnen, und seinem Gegner nicht das geringste einzuräumen gewillt ist.

### §. 2.

Wenn gefragt wird, ob die Wissenschaften zur Verbesserung und Kultur derer Sitten etwas beigetragen haben? So ist solches vermuthlich nur von denen Wissenschaften, woraus man Gründe herleiten kann, welche dienen, um entweder unsere Pflichten deutlicher und genauer zu bestimmen, oder den Menschen solche Bewegungsursachen darbieten, wodurch sie zur Tugend und derselben Ausübung angereizet werden, zu verstehen. Michin sehe ich gar nicht ein, was die andere Wissenschaften, die mit der Sittenlehre weder mittelbar noch unmittelbar einige Verwandtschaft haben, für einen Einfluß darauf haben sollten. Und wann ich auch denen einigen Einfluß einräumete; so ist's gewiß keinen andern, als den alle andere Künste und Handwerker haben. Freilich wenn wir das Wort Sitte in einem weitläufigern Sinn nehmen; so kann man nicht läugnen, daß eine jede Profession, eine jede Lebensart und Kunst auf die Sitten und derselben Kultur einen großen Einfluß hat. Denn wie leicht ist's nicht für demjenigen, der sich einige Welt- und Menschenkenntnis gesammelt hat, einen Prediger, Advokaten, Apotheker, Schulmeister, u. s. w. aus ihrem Gang, Gebärden, Redensarten und tausend andern Umständen von einander zu unterscheiden, wenn sie auch alle miteinander auf einer und derselben Art

gekleidet wären. Da aber hier die Rede bloß einzig und allein von denen Wissenschaften ist; so wird das Wort Sitte wohl hier nicht anders zu verstehen sein, als in Ansehung derer Tugenden und Lastern.

§. 3.

Ob nun wohl ganz gewiß alle Wissenschaften den Verstand schärfen, dem Geist die gehörige Fertigkeit geben, gut und ordentlich zu denken, den Zusammenhang der Wahrheiten besser einzusehen; so wird es dennoch gewiß zweckmäßiger sein nur diejenige kürzlich zu betrachten, welche in die Sittenlehre einen grossen Einfluß haben; unter diese rechne ich die gereinigte *Metaphysic*, *Physic*, *Historia naturalis*, *Theologia naturalis* und *revelata*, wie auch die Sittenlehre selbst. Sollte ich nun meine Meynung hierüber sagen, so wollte ich gerne die Wissenschaft mit einem Regen vergleichen, welcher, wenn er auf ein mit guten und nützlichen Saamen angefülltes Erdreich fällt, schöne und fürtreffliche Früchte hervorbringen laßt. Fällt er aber auf ein mit Unkraut besetztes Feld, so kommen freilich Früchten, aber es ist und bleibt leider Unkraut. — Der erste Grundstof der Tugend rühret von keiner Wissenschaft und Gelehrsamkeit her, deswegen sind dazu auch ungelerte und einfältige Leute fähig. — Hat der Mensch aber schon Tugend in seinem Herzen; so können diese Wissenschaften die Ausübung der Tugend derselben Fortgang und Vollkommenheit befördern; denn gleichwie die Tugend einen Gelehrten die praktische Folgen und Bewegungsgründe zur Tugend mit wahrer Andacht nachzudenken anreizet, sich dabei aufzuhalten und auf sich selbst zuweigenen; so machet hinwiederum die Wissenschaft die Tugend fruchtbarer und erhabener, sie gibt ihr den schönsten und herrlichsten Glanz, den Unwissende niemals genießen. Sie verdoppelt unendlich die Gelegenheit, wodurch man sich der Bewegungsursache beständig erinnern, und die Tugend selbst ausüben könne. Sie stellet ihm die Häßlichkeit derer Lastern mit denen lebhaftesten Farben vor und laßt ihn die verderbliche Folgen derselben in einer unzertrennbaren Reihe einsehen, sie erlöset ihn von der unendlichen Kette derer Vorurtheile, die ihm in der Laufbahn der erhabenen Tugend hinderlich sind, sie machet ihm diese fürtreffliche Laufbahn eben und angenehm, mit einem Wort, sie führen den Menschen weit näher zu dem höchsten Gipfel der Vollkommenheit, welche der über alle Thiere erhabene Mensch in diesem Leben zu erreichen im Stande ist. Düsseldorf den 27ten Juli 1786.

Von einem Freund der Wahrheit.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 24ten July, Herr von Fuchtrich v. Bremen, im Hof von Holland, Kaufleute Wester und Eller, im Raben, Esch, im Mainzerhof, Schaffen Eckel samt Familie, Kauf. Eller v. Elberfeld, Horn nebst Familie v. Wesel, Dönnes, Ritterhaus, Brent v. Schwelm, im Englischenhof, Churpfalz, Bayerischer Artillerie Obristlieutenant Herr von Eissenman, im abrückerbhof. Dohmher Herr Graf von Königsfeld v. Edln, Freyherr v. Freiberg aus Schwaben, Kauf. Bemberg u. Compagnie v. Elberfeld, im abrückerb. Den 25. Dörbeck, Becker, Berger, im Anker, Hartkopf v. Hückerwagen, im schwarzen Pferd, Scheffen Hübel, Kauf. Eller v. Elberfeld, Hr. Doctor Dahmen v. Kemscheid, Hr. Doctor Rheinhold, Kauf. Bretge v. Gemark, Straet v. Schwerte, im Englischenhof, Geistlicher Dollert v. Coblenz, im Raben. Den 26ten, Freyherr von Spieack v. Duisburg kommond, Herr von Meeling samt Familie, im Hof von Holland. Dohmher Freyherr von Warschberg, und Herr Bruder v. Bonn kommond, im Bönnischenhof, Oculist Vellier, im Bayerischenhof, Kauf. Frambach v. Eupen, Fremont v. Mülheim, im Anker, Concki v. Edln, Brenzano, Quacti v. Augsburg, Bürgens v. Maftricht, im Englischenhof Boydell aus England, Kauf. Römer, Schmit, Carnap, im abrückerbhof. Den 27ten, Holländische Hauptleute Hr. Baron von Bleusen, Herr von Serenbeck, 2 Kauf. Tesche v. Soblingen, Böttlinger v. Duisburg, Eller v. Elberfeld, im Englischenhof, Flügel v. Arenen, Forst v. Maftricht, Wolf v. Gemarke im Anker, Spielberg v. Göllich im schwarzen

haften Anse.  
Den Pferd, Notarius Berg, Kauf. Siegen v. Hatemar im Raben, Herr von Wisfichen, und von Meimers beide Kaiserl. Cadetten, Herr von Neuden aus Holland, im abrukerhof, 2 Herren Grafen von Mollen, im Hof von Holland.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 23. July, Joann Maternee Wittve Clostermanns von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 24ten, Wilhelm van Haes aus Holland nach Edln mit holländischen Waaren. Philipp Hornung von hier nach Mannheim. Den 25ten, Wittve Evers, Wilhelm Cürthen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Gerhard Wilhelm van Mahnen, Wilh. Castanien von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Die Haagische Gesellschaft nach Dorth mit einer Floß. Den 26ten, Adam Braun aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Gerh. Gerretsgen nach dem Elbischen mit Früchten. Den 28ten, Henrich Bergholt aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 29. Adolph Balk von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Hauptmann nach dem Elbischen mit sogenannten feinen Waaren, als Krüge, Töpfe &c.

### Getaufte.

Catholische. Den 24. July, Wilhelmina Adelheidis Maria Henrietta Tochter des Rheinzollcontrolleur und Stadtrathen Herrn Joannes Adolpbus Antonius Frinken, und Anna Catharina Passendorf. Friederica Gertrudis Agnes Tochter des Theodor Scheuren, und Elisabetha Hoffackers. Den 26ten, Joanna Maria Catharina Tochter des Mathias Gernerwein, und Magdaleua Breuniginn.

### Beerdigte.

Catholische. Den 24ten July, Joannes Niedeland, Ehemann, Kaufhändler, alt 37 Jahr. Den 26ten, Maria Elisabetha Scheutens, losledig alt 16 Jahr. Den 29ten, Herr Maximilian Henricus Schram, Bergischer Marche Secretarius, Ehemann, alt 70 Jahr. Reformirte. Den 24ten Juli, Johann Henrich Wilhelm Sohn des Zuckerbäcker Johann Henrich Hermann, alt 10 Wochen und 2 Tag. — Johann Peter Sohn des Schneiders Johann Martin Stumpf, alt 7 Jahr und 15 Tag. Den 27ten, Johann Peter Wolf, Wittiber, Tagelöhner, alt 63 Jahr, 3 Monat und 3 Tag. Den 29ten, Lorenz Kalbfus, Gefreyter unter dem von Ostenschen Regiment, alt 40 Jahr. Lutherische. Den 24ten Juli, Johanna Christina Reindermann, Ehefrau des Färber Johann Vincentius Spatz, alt 42 Jahr 9 Monat 2 Tag.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Den 2sten July sind Ihre Churfürstl. Durchl. von Edln aus Höchstlers Residenz Bonn nach Spaa gereiset. — Den 23ten July starb zu Mundenheim nächst bei Mannheim der Herr Geheimne Conferenz Minister und Obristkammerer dann Ritter des St. Huberti Ordens, Freyherr von Sedwitz im 72 Jahr seines Alters. — Den 24ten July Mittags gleich nach 12 Uhr ist zu Bonn ein starkes Erdbeben verspüret worden. — Se. Königl. Maj. in Preussen befinden sich recht munter, und nehmen an allen Geschäften wiederum Antheil. — Im Königreich Neapel ist eine General Verordnung bekannt worden, wodurch alle Dr-

dengeistliche gänzlich von der Obergewalt der zu Rom substituierenden Oberen gesonderet, und selbige künftig in geistlichen Sachen den Bischöfen, in Weltlichen der Regierung unterworfen sein sollen. Auch sollen diejenigen Klöster, worin sich nicht über 8 Geistliche befinden, aufgehoben werden.

Zu Cassel hat man verschiedene Mitglieder des Kriegskommissariats und der Montirungskommission in Verhaft genommen. Ihre Rechnungen, welche sie, während daß die Truppen in anglistischen Subsidiën standen, geführt haben, sind untersucht, und ist darin großer Unterschleif und Untreue gefunden worden. Die Untersuchungskommission dauert noch fort.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 22. July 1786. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 65  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88  $\frac{2}{3}$  Rotterdam, Dort, 65  $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 121.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 160  $\frac{1}{2}$  P. S.  
2sm 159  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. P. S. 2sm 159  $\frac{1}{2}$  Erfurth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7  $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P<sup>o</sup>. — 2 Monat 169  $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94  $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93  $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch- Tar. das Pfund.			Brod- Tar.				
Für den Monat April.	flbr. flr.						
	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	flr.	
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		5 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Kundes Bröddchen-		6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Köggelgen-		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5	8					
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

### Grüchten- Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht- Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	6	3	48	2	62	3		2	68	13			
Deuren.	5	56	3	18	3	8	2	5						
Güllich.	5		3		2	70	2	20						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Cöln.	5	14	3		2	32	1	60						
Neuß.	5	40	3		3	20	1	60	2	70	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh. am Rhein.	5	56	3	20	3		2	8						

Ergenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerbantzisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Benlage zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Vom 1. August 1786. No. 31.

Gegen die Vorurtheile des kalten Badens.

Binabe sollte es überflüssig scheinen, zu unseren Zeiten die Vorzüge des kalten Badens zu erzehlen, da keine vornehme Stadt an irgend einem Flusse die guten zuhalten zu mehrerer Gemächlichkeit der Badenden vermisset. —

Diese nützliche Nachahmung an den Rheinufereu der Haupt- und Residenzstadt Düsseldorf wird daher niemand verkennen, der den ausgebreiteten Nutzen des kalten Badens, und besonders des Rheinbades ohne Vorurteil geprüft.

Wie leicht aber ist nicht, gegen die Güte der Rheinbäder aus Vorurteil eingenommen werden! Man erzelt dieser habe sich durch das kalte baden die Sicht zugezogen; jener habe Seitenstich bekommen; wieder ein anderer seye nach dem Baden von Kopfwehe, Schwindel, Krämpfen, und wahrer Sieber Kälte befallen worden.

Lauter Wahrheiten, denen ich aus den ältesten Geschichten ein noch mehr schreckendes Beispiel hinzusetzen kann. — Alexander der Große, König von Macedonien badete sich in dem Fluß Cydeus, und kam nicht ohne augenscheinliche Lebensgefahr aus dem Bade zurück, wie Curtius in seiner Lebensgeschichte B. III. Kap. V. erzehlet.

Allein alle diese schreckliche Beispiele sind lange nicht vermögend den standhaften Freund der Wahrheit zu bereden, daß die kalte Rheinbäder so vieler und besonderer Einschränkung bedarffen, wenn sie nicht mehr schaden als nutzen sollen.

Die schädliche Folgen des kalten Badens sind einzelne Fälle, von denen kein allgemeiner Schluß gefolgeret werden kann, wenn auch ein oder anderer wirklichen Schaden sollte empfunden haben. —

Nichts ist wohl gemeiner als die wahre Ursache einer Wirkung verkennen, und eine ganz unrechte dafür angeben; — Dieser Irrtum ist unter den Gelehrten selbst sehr gewöhnlich. — Noch ehe man kalte Bäder anpries, und oft besuchte wie dormalen, kurirten die Aerzte Sicht, Seitenstich, Kopfwehe, Schwindel, Krämpfe, Sieberkälte, ohne jedoch die Ursachen dieser Erscheinungen in dem kalten Bade aufzusuchen. — Heftige Leidenschaften, ausschweifende Liebe und Schwälgerei waren die Ursachen so vieler chronischen

m Co-  
652.

P. S.

sterd.

6f.  
8  
8  
8  
8

fs.  
alb.

30

hsten

Krankheiten, welche das ehrwürdige Altertum so wohl als die heutige Aerzte aufgezeichnet. —

Wenn der rastige Jüngling nach öfteren Schwalgereien Gliederreißen empfindet, und seine eisenmäßige Gesundheit endlich erliegen sieht; dann scheint es noch Trost dem unschuldigen Baden diese traurige, Zufälle zuschreiben zu können, und selbst der Arzt darf es nicht wohl wagen anderer Meinung zu seyn, wenn er die Ungedult seines Kranken nicht vermehren will.

Cyprius fühlt am Abend nach dem kalten Rheinbade Munterkeit und Stärke durch alle seine Glieder, vermehrte Eßlust, Leichtigkeit, und das so süße Gefühl des Wohlbefindens; — Er geht nun bis über die halbe Nacht im Schatten der Linden, opfert der gezwungensten Wollust, und gehet dann zu Bette. — Mattigkeit, Unlust quälten ihn am spätesten Morgen, und rheumatische Steifheit hält ihn im Bette. — Sogleich flüchet er dem kalten Baden und schweret so gar, sich nie mehr in dem Rheinbade abzuwaschen. — Hier wolte ich ja seinem Arzte nicht rathen aus dem berühmten Schweizerischen Arzte Langhans die wahre Ursachen dieser Zufälle herzuleiten. — Er muß vielmehr mit seinem Kranken diese mörderische Verheerung dem unschuldigen Rheinwasser zuschreiben. —

Helluo klagt über unausstehliche Blähungen, Krämpfe, Schwindel und Kopfwehe, er kann sich nicht aufrecht halten, er hat Neigung zum Erbrechen. — Hätte ich mich doch nicht im Rhein gebadet ist seine erste Klage; und hierauf muß auch der Arzt seine Vorschriften und Erinnerungen gelten lassen. — Fragen sie aber genauer, so wird Helluo gestern Abend bei einem großen Nachessen gewesen sein, die ganze Nacht hindurch bis an den auslebenden Tag mit gewürzfeurigen Speisen seinen Magen recht angefüllet, und seine Blutgefäße mit den hitzigsten Nar und Rheinweinen, auch anderen fremden Nektaren weit über ihren gewöhnlichen Durchschnitt ausgedehnet haben. — Nicht also dem wohlthätigen Rheinbade wäre die ganze Legion von Klagen zu machen, sondern dem mäßigen Regim, welches der für seine Gesundheit so sehr bekiffene Helluo befolget. Waren es wohl andere Ursachen, die schon dem großen Alexander das kalte Baden so gefährlich gemacht? Auch dieser sonst große Held wurde nicht selten berauscht von seinen Dieneren ins Bette gebracht, wie Plutarch bezeuget.

Sehen sie hier meine Freunde eine aus so leichtem Beobachtungen geleitete Erfahrung? Erkennen sie wohl jetzt, wie bald Vorurteile gegen das kalte Rheinbade sich einschleichen, und eine so leichte, so angenehme, so wohlthätige Quelle der Gesundheit verdächtig machen können?

Wollte man solchen Beobachtungen glauben, solchen einzelnen schmeichel-

haften Erzählungen trauen, so würde jede andere auch noch so treffliche Heilmittel verschrien werden, und ihren wesentlichen Credit verlieren. —

Wenn der eigensinnige Kranke neben dem Gebrauch der heilsamsten Mittel den wohlmeinenden Warnungen seines Arztes bei sich im Stillen spottet, seinen zügellosen Launen nachhänget, jeden schädlichen Leckerbissen und nur in ganz gesunden Tagen zu verdauende Kost liebet, die Wohlthätige Wirkungen der angemessensten Arzneien verhindert, und also seine Gesundheits Umstände selbst verschlimmeret; So ist es doch gewiß irrig, gegen das vorgeschriebene ganz gute und sichere Heilmittel mißtrauen erwecken, und gegen dasselbe mit Vorurteil eingenommen werden. —

Wenigstens werden meine Kollegen mit mir hieüber einig sein, denen dergleichen Hindernisse bis zum ärgeren täglich vorkommen.

Es ist freilich unbesonnen sich in kaltem Wasser zu baden, wenn man sich erhitzt hat; Ist es aber eben nicht so gefährlich aus einer sehr warmen Luft in eine Kalte zu gehen? — Schadet man sich nicht eben so sehr, wenn man heiß ist, und viel dünnes kaltes Getränk oder gar Gefrorenes zu sich nimmt? Die schlimme Folgen hiervon sind unzählbar. — Wer wolte aber bloß wegen des unbesonnenen Gebrauchs einer Sache und der darum entstandener bösen Folgen selbige verdächtig machen? Es war bis hierzu, und wird eine ewige Wahrheit bleiben " Die Mittel, welche einen Nutzen verschaffet, haben " nur darum genuzet, weil sie recht gebraucht worden "; Der Starke also so wohl als der Schwächliche können sich mit Nutzen des kalten Rheinbades bedienen, wenn nur ihre übrige Lebensordnung so eingerichtet ist, daß sie den heilsamen stärkenden Eigenschaften des kalten Badens gleichfalls entspreche.

Schon Galen empfahl den Starken das Kalte baden und erzählet an verschiedenen Orten die nemliche Tugenden des kalten badens, welche auch die neueren Aerzte erfahren, und angerühmet haben. —

Noch mehr lobt Tissot die kalten Bäder in seinem sùrtreflichen Buch von der Onanie p. m: 251. wo er sich also ausdrucket: " Die Zeugnisse " von zwanzig und mehreren Jahrhunderten haben die stärkende Kraft der kalten Bäder bewiesen; ja ihre gute Wirkung hängt weniger von den eigenen " Kräften der Kranken ab, als die Wirkungen der meisten Heilmittel; denn " diese wirken nichts ohne die lebendige Kraft des Körpers, da doch die kalten Bäder ihre Kräfte auf die leblosen Fasern selbst äußeren.

Weder die Kälte also, noch der starke Druck des Wassers wird den Badenden ferner abschrecken, die heilsame Rheinbäder zu benutzen.

Das Zeugniß eines berühmten M'rr, welches derselbe in seiner ge'rönten  
Abhandlung von der Lungenucht p: m: 106. dem kalten Bade beileget, ist schon  
hinreichend, jeden Zweifler von der Güte der kalten Bäder und der Allgemei-  
heit ihres heilsamen Einflusses zu überzeugen. — Er sagt daseibst: " Von  
" der guten Wirkung des kalten Badens und des Waschens mit kaltem Was-  
" ser bei zarten Kinderen um ihren Körper zu stärken, können wir in unseren  
" Zeiten nicht mehr zweifeln, da wir den augenscheinlichen Nutzen davon täg-  
" lich erfahren. Manche werden gewiß dadurch von angeerbter Schwäche und  
" ihren Folgen befreiet. — Es ist auch unstreitig das beste stärkende Mit-  
" tel, bewaret sie nicht allein vor den Krankheiten, denen die schwachen Kin-  
" der ausgesetzt sind, sondern es befreiet sie auch davon. — Eben so Dies  
" net es bei Erwachsenen, und es ist ein bewehrtes Mittel um Krankheiten,  
" die von Schloffheit, und Schwäche der festen Theile und starken Reizbar-  
" keit derselben überhaupt und der Nerven ins besondere herrühren, zuvorzu-  
" kommen und ihnen abzuhalten. — Und wie es das kräftigste Mittel ist,  
" die festen Theile zu stärken, so ist es auch das für die flüssigen, um densel-  
" ben eine gleichförmige Bewegung durch den ganzen Körper zu verschaffen,  
" und die stockenden Säfte mit belebender Kraft herumzutreiben.

Die Fortsetzung künftig.



mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Süllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 8ten August 1786.  
Nro. 32.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Winand Thelen Canonicus zu Süllich ist mit dem landesfürstl. Placet begnadiget worden.

Amts Beförderung.

II. Sr. Churfürstl. Durchl. haben mit gnädigstem Rescript vom 1. Juli nächstbin hiesigen Haupt- und Criminal Gerichts Schessen und Advokaten Herrn Joseph Nicola Schawberg zum Städtischen Accis- und Polizey-Commisnar anzuordnen gnädigst gerubet.

Früchten Verkauf.

III. Den 17ten dieses, sollen auf der Rhentmeisterei Synzig 7 Viertel Weizen, 65 Malder 8 Viertel Roggen, 2 Viertel  $1\frac{1}{2}$  Mütgen Erbsen, und 3 Viertel 1 Mütgen Haber, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Auszulehnendes Geld.

IV. Bei der Oberkellnerei dahier ist ein Capital von 1200 Rlr. Coursmäßig, gegen gerichtliche Unterpfändt, zu 4 p. Cent. zu verleihen. Düsseldorf den 2ten August 1786.

Kraft gnädigsten Befehls.

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

V. A. Barmen. Da der Caspar Claasen, welcher von Edln gebürtig, sich vor einigen Jahren hieselbst niedergelassen, anfänglich eine Zuckerbäckerei, und Spezeret Handlung, nachher aber letztere allein unter der Firma Caspar Claasen Junior betrieben hat, mit Hinterlassung einiger, zu Litung deren bereits bekannten Schulden nicht hinreichenden Waaren, und Effekten von hier entwichen ist; So werden dieser Caspar Claasen zur persönlichen Erscheinung, Anerkennung deren an ihm gemacht werdenden Forderungen, und Formirung eines ordentlichen Status, bei Straf Rechtens und des Ungehorsams, dessen Gläubiger aber zur Beibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen bei Straf des ewigen Stillschweigens in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen also längstens auf Mittwoch den 30ten August an hiesiges Gericht abgeladen. Sign. Barmen den 17ten Julius 1786.

In Fidem Ark.

VI. Amt Eschweiler. Gleichwie Ihro Churfürstl. Durchl. auf zu Höchst Dero Hofrath von Seiten Fabrikanten Cornelius Pelzer, zur Sache seiner wider seine Glaubigere übergebene unterthänigste Vorstellung und Bitt sammt angeführten Statu activorum & passivorum ermelten Supplicanten des zu gleich gebetteten freien Geleydts erga Cautionem juratoriam de se toties quoties sistendo unterm 17ten dieses nicht nur gnädigst erteilet, sondern auch die Creditores über die nachgesuchte Annahm ad Beneficium Cessionis Bonorum zu ihrer Erklärung zu vernehmen, gnädigst verordnet haben.

Als wird solchen Endes Terminus von sechs Wochen, nemlich auf Montag den 4ten 7ber auf der Amtsstuben in Eschweiler Morgens um 9 Uhr präfigirt, und sämmtliche dessen Glaubigere, gestalten alsdann selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte über obgedachte beneficial Annahm sich zu erklären sub præjudicio juris andurch abgeladen; Ein welches den Düsseldorfser wöchentlichen Nachrichten zu inseriren, und damit in Termino wie geschehen, zu dociren. Eschweiler an der Rheden den 24. July 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags

Lcus. Daniels, Amtsverwalter. von Steinhausen, Vogt.

VII. Herrschaft Broich. Da die einzige Erbin der verstorbenen Wittib Johann Riefs Nachlassenschaft Wittib Henrich Seelen bei dahiesigem Fürstlichen Landgericht geziemend zu erkennen gegeben; wie daß sie ihrer Mutter Nachlassenschaft nicht anders als sub Beneficio Legis & Inventarii antretten möge; Zu dem Ende auch bereits schon zu Sicherheit derer Glaubiger ein gerichtliches Inventarium errichtet worden, auch ehestens mit Tax. und Disstrahirung derer mo- und immobiliu sürgerchritten werden soll;

Als wird allen Wittib Rieffschen Creditoribus hiemit eine peremptorische Frist von 6 Wochen nemlich bis Dienstag den 5ten September nächst präfigirt, um alsdann Morgens 9 Uhr bei dahiesigem Landgericht ihre Forderungen sub pœna perpetui Silentii coram protocollo rechtsbehörig zu justifiziren. Actum am Landgericht zu Mülheim an der Ruhr den 11. Juli 1786.

In Fidem J. H. Dilger, Erschr.

VIII. Demnach der unter dem Churpfälzischen General Graf von Königsfeldischen Regiment zu Gues als gemeiner Grenadier gestandener Mathias Olbert, wegen des durch einen Schrottschuß auf der Stelle Todt gebliebenen, am Sonntag den 26ten März dieses Jahrs, in einem Baumgarten zu Hesperbacherroth Amts Levenberg auf der Erden Morgens frühe todt gefundenen jungen Burschen Wilhelm Henseler als der einzige Thäter laut desfalls verführten gerichtlichen Urkunden anzusehen ist, und deswegen gleich darauf die Flucht ergriffen hat, dessen dormaliger Aufenthaltsort aber aller angewendeter Nachforschung ungehindert nicht aussündig gemacht werden können.

So wird in Gemäßheit von der oberen höhern Kriegs Behörden erhaltener Weisung obgemeldter Grenadier Mathias Olbert hiemit öffentlich unter Zusicherung des freien Geleyts zu Ausführung seiner Unschuld in einer peremptorischen Frist von drei Monaten vor einer des Endes niederzusetzenden vers

mischten Commission zu erscheinen, mit der Rechts Warnung edictaliter ab-  
geladen, daß im nicht Erscheinungsfall gegen ihm Kriegs Gebrauch nach in  
Contumaciam verfahren werde.

Gedachter Grenadier ist aus Eingang gemelten Herzoglich Bergischem  
Amt Lewenberg gebürtig, 25 Jahr alt, sechs Schuh groß, seiner Profession  
ein Leinenweber auch Schumacher, rund und bräunlichten Gesichts, dick und  
gesetzter Statur, stumpfnasicht, hat schwarze Haar. Düsseldorf den 24. July 1786.  
Freyherr von Harold, commandirender Obrist.

Rectum, Auditor.

IX. Demnach der unter dem Churpälzischen Graf von Königsfeldischen  
Regiment zu Fuß bei der Leib Compagnie als Gemeiner gestandener Caspar  
Zanter wegen der an sicherem Peter Consen im Bergischen Amt Blanken-  
berg, in der Nacht vom 26ten auf den 27ten February dieses Jahrs, durch  
Schlägercy zugefügter groben Verwundung, woran gemelter Peter Consen  
eine kurze Zeit hernach verstorben, mitbetheiligt ist, und deswegen gleich darauf  
die Flucht ergriffen hat, dessen dermaliger Aufenthaltsort aber aller angewen-  
deter Nachforschung ungehindert nicht ausfindig gemacht werden können.

So wird in Gemäßheit von höherem Ort erhaltener Weisung Eingang  
gemelter Caspar Zanter hiemit öffentlich unter der Zusicherung des freyen  
Beleids in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, wovon ihm 14 Tage  
vor dem ersten, 14 Tage vor dem zweyten, und 14 Tage vor dem dritten und  
letzten Termin angesetzt werden, dahier ad Protocollum Commissionis mixtae  
zu erscheinen mit dem præjudicio juris abgeladen, daß in Ausbleibungsfall, und  
fruchtlos verstrichener Frist gegen denselben Kriegs Gebrauch nach in Contu-  
maciam werde verfahren. Düsseldorf den 24ten July 1786.

Freyherr von Harold, commandirender Oberst.

Rectum, Auditor.

#### Gerichtliche Verkauf.

X. Amt Barmen. Da in Gefolg der, in Sachen Johann und En-  
gelbert Wülking & Consorten, wider Caspar und Peter Wilhelm Wülking  
& Consorten am 8ten May jüngst gefälten Urtheil, und darauf unterm 6.  
curr, erfolgten gnädigsten Befehl, das Kemmenauer Gut mit dem Bleichblech  
und allem Zubehör, am Donnerstag den 24ten August, Nachmittags um 2  
Uhr, bei Carl aus dem Weerth durch das Gericht verkauft werden soll;  
so wird solches denen Kaufsüßigen zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Bar-  
men den 20ten Juli 1786.  
In Fidem Art.

XI. Amt Windeck. Gleichwie bei Sr. Churfürstl. Durchl. S. und B.  
hochpreislichen Hofrath die Tir. P. Gräflich von Velbrückische Erben zur  
Berichtigung Ihrer Elterlichen Theilung um den öffentlichen Verkauf Ihrer  
sämmlicher im Bergischen Amt Windeck gelegener Elterlicher Güter unter-  
thänigst angerufen haben, mithin in Gefolg gestren an mich eingelangten gnä-  
digsten Auftrags vom 8ten dieses — Itens der Rittersiz Mavel sammt an-

lebenden Ländereyen, Gärten, Weyeren, Wiesen, Jagd, und Landtagsgerechtigkeiten, Fischereyen wie auch dazu gehöriger Mühle, fort dem Rosbacher Lehende, so wie diese sämtliche Stücke sich zusammen ausverpachtet befinden für 12600 Rthlr. 2tens Die Naueler Büsche für 6000 Rthlr. und 3tens Der freye Steineshof mit denen zugehörigen Gründen, an Gärten, Wiesen, Ländereyen, Fischerey, und all sonstigen Gerechtigkeiten für 3000 Rthlr. alles edictmäßiger Währung, und nicht geringer dem Meistbietenden ausgestellt werden sollen:

Als wird des Endes Terminus auf Mitwochen den 16ten nächsten August, Morgens um 10 Uhren zu Rosbach Amts Windeck in dem Haus des Dingwaldten Bertram Ottershagen andurch vorbestimmt, und können die Bedingnüssen entweder bei dem Caufæ Actuario Hofraths Kanzelisten Lohausen in Düsseldorf, oder auch bei mir Endes Unterschriebenen zu diesem Verkauf gnädigst angeordneten Commisario dahier in meinem Wohnhaus von denen Kauflustigen vorläufig eingesehen werden. Welch ein- und anderes zu jedermanns Wissenschaft so wohl in die Düsseldorfer wochentliche Nachrichten, als auch in die teutsche und französische Oberpostamtszeitungen zu Köln dreimal einzutragen ist. Siegburg den 15. Juli 1786.

Kraft besondern gnädigsten Auftrags  
Saur, Richter zu Lewenberg und Lülstorf.

Stadt am Hof, den 27ten July 1786.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 221ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

58. 69. 41. 15. 38.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 222te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 17ten August 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 28ten July 1786.

XIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 285ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

79. 1. 53. 62. 60.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 286te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 18ten Aug. 1786 vor sich gehen.

Freiwillige Verkäufe.

XIV. Am Donnerstag den 24ten August, Morgens 9, und Nachmittags 2 Uhr, werden zu Hennef Amts Blankenberg in dortiger Gerichtsstube folgende Güter aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden.

Itens, das zum Landtag befähigte Rittersitz Saurenbach, bestehend aus einem wohlgebauten Herrschaftlichen Hause, Stallungen und Scheuer, 7 Morgen, 1 Viertel 33 Ruthen Baumhof, und Garten, 11½ Morgen Wiesen,

88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, und 103 Morgen-3 Viertel, 40 Ruthen schönen Büschen sammt Jagdgerechtigkeit und Zehnden.

2tens, das freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nötigen guten Gebäuden aus 6½ Morgen, 12 Ruthen Hofplatz und Garten, 13 Morgen 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tens, das freiadliche Gut Niedersaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen an Hauf, Stallung und Scheur, Hofplatz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen Büschen.

4tens, das freiadliche Gut Rottcherott, bestehend nebst Hauf, Scheur, Stallung aus 75 Morgen Länderei, 5 verschiedene Wiesen, schönen Büschen, nebst Zehnden im Kammerseider, Kesselseider, Ennenbacher, Belfinger, Zwinkeler und Steinerfeld, sammt dem darzu gehörigen schlag, und steuerbaren Wäldes Gütern. Lusttragende können beim unterschriebenen Notario die von Unparteiischen gefertigte Tax vernehmen. Düsseldorf den 4. August 1786.

J. W. Ernst, Notarius.

XV. Bei der Wittib des Fabrikanten Wilhelmen Heilgers zu Sittard ist zu verkaufen in Zeit 4 Wochen ein zu allerhand Handlung gelegenes Hauf, mit Stallungen und Garten, sodann noch ein schöner Garten vor dem Stadthor, item allerhand Tuchfabricksgereidschaft, als eine Presse mit Pressplatten, und feine Papiereu, Farb, Kessel, neue Tuchscheeren, Tische und Zubehör, wie auch 2 Webstühle und übrige Gereidschaft.

XVI. Da die Wittib des abgelebten Weinhändlern Janßen mir die unbeschränkte Vollmacht erteilet, ihr in Verfaß genommenes, auf der Glingerstraf gelegenes, zum Reiger genanntes Hauf gegen billige bei mir täglich einzusehende Bedingnissen einem anderen zu überlassen;

Als wird dies denen, die hierzu geneigt sind, hiemit unverkalt. Düsseldorf den 5ten August 1786.

Houben, Kanzlei Advokat.

XVII. Der Zandersche zwölf Morgen große Wanden am Galgenbruch bei Ratingen gelegen, ist zu kauffen oder zu pachten: Liebhabere können sich deswegen alhier bei dem Herausgeber dieser wöchentlichen Nachrichten melden, welcher ihnen die gehörige Anweisung gibt.

XVIII. Ein im Sülischen Amte Nörvenich gelegener in Gebäuden, Ackerland, und Büschen wohl conditionirter auch zum Landtag qualificirter Rittersitz, ist aus freier Hand gegen annehmliche beim unterschriebenen Notario eingesehen werden könnenden Bedingnissen zu verkauffen.

M. Heckeren, Notaire.

Bücher Nachricht.

XIX. In der Dänzerischen Buchhandlung ist zu haben: Hagens Grunde

riß der Experimental Chemie, 1786. 1 Rthlr. 24 Sbr. — Dessen Leberbuch der Apothekerkunst, 2 Rthlr. 12 Sbr. — Campe Revision des Schul und Erziehungswesens, 5ter Theil, 1 Rthlr. 4 Sbr. Auch wird daselbst gratis ausgegeben das Verzeichniß der in voriger Frankfurter und Leipziger Ostermesse herausgekommenen Bücher, worinn mit Fleiß, und damit jeder Liebhaber die Billigkeit besagter Buchhandlung selbst sehen könne, die genaueste Frankfurter Preise in Flor. und Kr. beybehalten sind.

#### Postwagens Nachricht.

XX. Dem geehrten Publikum wird andurch bekannt gemacht: daß gemäß fuhrfürstlich, kölnischer gnädigster Verfügung dreimal in der Woche vom 1ten April bis Ende Octobers, nämlich Montags, Donnerstags und Samstags von Cöln über Hackenbroich als die erste, Neuß die zweite, Wylzig die dritte und Kempen die vierte Station auf Venlo, auch von Venlo über die nämliche Route in einem und dem nämlichen Tage ein fuhrfürstlich, kölnischer ganz gemächlich eingerichteter und in Nieren hangender Postwagen bey hiesiger fuhrfürstlichen Post auf dem Weidmarke ankommen und abgehen; Samstag den 12ten August Morgens präctze 5 Uhr der Anfang damit gemacht, und wöchentlich auf vorgemeldeten dreym Tagen fortgefahren werden sollte. Obige Abfahrtstage sind für das Publikum so eingerichtet: daß die Passagiers mit dem aus dem Reiche zweymal die Woche auf hiesiger fuhrfürstl. Post, als Sonntags und Freitags ankommenden Postwagen, Montags und Samstags Morgens mit dem fuhrfürstl. Postwagen auf Venlo, und mit dem von Venlo auf Nymwegen, und so weiter in Holland abgehenden Postwagen abfahren können, so wie auch diejenige Passagiers, die Montags und Donnerstags Abends aus Holland und dasigen Gegenden über Venlo zu Köln ankommen, und weiter ins Reich gehen wollen, folgenden Tages: als Dienstags und Freitags auf der fuhrfürstl. Post eben so ins Reich abreisen können, als jene Samstags Abends aus Holland und dasigen Gegenden über Venlo zu Köln ankommende Passagiers Sonntags Morgens auf jener Seite des Rheins auf dem kays. Reichspostwagen allhier ins Reich abfahren können. Gleichen Vortheil haben die fuhrkölnische Unterthanen und Nachbarn angrenzender fuhrkölnischen Landen durch die wöchentlich dreymalige auf einem Tage Hin- und Herfahrt von Köln auf Venlo, und vor Venlo auf Köln durch die Zusammenkunft der beiden Postwagen des Mittags zu Neuß, und nach einem Aufenthalte von einer und einer halben Stunde des Abends wiederum in Köln zu seyn, also in einem Tage durch den Postwagen vierzehn Stunden abzumachen. Nämlichen Vortheil hat Kempen und Venlo, gleichfalls in einem Tage von Venlo und Kempen auf Neuß, und Abends zurück in Kempen und Venlo zu seyn. Vom 1ten November bis zu Ende Merz sind die Ab- und Anfahrstage nur zweymal in der Woche, und zwar Sonntags und Mittwochs Morgens um 9 Uhr von Köln und Venlo auf Neuß, an welcher letztem Orte beide Wagen übernachteten, und Montags und

Donnerstags Morgens von Neuf nach Köln und Venlo gegen Nachmittag eintreffen, und Dienstags und Freitags auf der kührfürstl. Post ins Reich abgehen können, wo in Zukunft Dienstags und Freitags bey besetztem Postwagen von Köln auf Koblenz, Frankfurt und ins Reich auf hiesiger Post bis Koblenz Reitwagen gegeben werden; also zur Winterzeit in einem und einem halben Tage die Postwagen von Venlo auf Köln, von Köln auf Venlo zu Neuf übernachten, bey nicht zu früher Abfahrt nach später Ankunft die Route abmachen können. Kührfürstlichkölnische Post alhier.

### Vermischte Nachrichten.

XXI. Der schonbekannte Okulist Herré hat abermalen einen gewissen Wilhelm Butz aus Klein Ekes im Kirchspiel Eklat zu seinem Gesicht wieder verbessert, indem Er denselben von einer der fürchterlichsten Chemosis und von denen über die Augen verbreiteten Fellen befreyet hat; auch hat er einen gewissen Niemayer aus Sohlingen von einem anfangenden schwarzen Staar wieder hergestellt; imgleichen hat er der Halbwinnerin von Eilfgen ihre Augen, so in Eiter geschwommen, und die in kurzer Zeit in eine hartnäckige Blindheit ausgeartet wären, wiederhergestellt, auch ihren Sohn, der auf einem Auge eine unheilbare Blindheit hat und so auf dem anderen halb blind war, selbiges in einen sehr verbesserten Zustand gesetzt, daß er dormalen jene Sachen sehen kann, die man ihm vorher vorhielte und er nicht erkennen konnte. Diejenigen, so Staare, Flecken, Felle, geschwächte rothe Augen oder andere Krankheiten an selbigen haben, erhalten nach Beschaffenheit der Umstände wirksame Hilfe und Rath bei Okulist Herré wohnhaft in der Glingersträß bei Böllner Clasman.

XXII. In der Traub, auf der Marktsträß in Düsseldorf, bei Johann Frens, sind zu bekommen: extra gute Citronen 24 Stück für 1 Rthlr. auch 30 bis 44 Stück für 1 Rthlr. — Zitronen Saft die Maasß 30 sbr. — Frische Anchols oder Sardellen in groß und kleinen Fäßger, auch Pfundweiß zu 20 sbr. — Recht guter Weinessig die Maasß 10 sbr. — Recht guter Malaga Wein in Bouteillen. — Extra gute kleine Caperen. — Bester Braunschweiger weiß und rother Kappus Saamen. — Gute Bethfederen. Alles im billigen Preis.

XXIII. Johann Heinrich Schwarz, ein sogenannter Kammerjäger von Beveren aus dem Eichsfelde, empfiehlt in nachstehender Wissenschaft seine ergebensste Dienste. Er versteht nämlich, die Wanzen aus den Bettstätten und Zimmern, sodann Ratten, Mäuse und Maulwürfe, wo sich diese nur immer aufhalten mögen, in kurzer Zeit so zu vertilgen, daß von diesem Ungeziefer in 40 auch 50 und mehreren Jahren nicht das mindeste mehr verspüret werde. Er schmeichelt sich, in dieser Wissenschaft noch keinen seines gleichen gefunden zu haben, und erbietet sich, nicht eher eine Belohnung anzunehmen, bis er die zugesicherte Probe vollkommen erwiesen. Hier in Düsseldorf hat er auch bereits Proben gemacht. Ein Logis ist in der weißen Taube auf der Wallsträß.

XXIV. Da die Ehefrau des Hermann Völlinger die Kunst besitzt, dem Lacken allerhand Farben zu geben, auch Couleur de Bouteille, fort der Seide alle Farben beizubringen, ohne die geringste Gefahr, daß sie nie abfalle; annehmst alten abgetragenen Zeug durch neuwaschen in vorigen Stand zu stellen und wie neu zu liefern, auch demselben die vrlorhne Farb und Blumen wieder zu geben. Sie bietet ihre Dienste allen hohen Herrschaften und dem geehrten Publico für einen billigen Preis an, und ist auf der Bergerstrasz in dem Thor neben der Stadt Frankfurt, zu erfragen.

XXV. Hauptstadt Düsseldorf. Das hiesige Frankfurter Marktschiff wird den 25ten dieses Monats August ohne mindiste Fehl abfahren. Allen Kauf- und Handelsleuten mache ich solches andurch bekannt, mit höchstem Ersuchen, diejenige Waaren, welche sie willens sind, zu Wasser dorthin zu versenden, längstens den 24ten August Abends hier an das Schiff zu besorgen, wogegen ich solche Montags in der Beleitwoche in Frankfurt richtig abzuliefern verspreche.  
Johann Henrich Heubes, Frankfurter Messschiffer.

XXVI. 2000 Rthlr. ganz, oder zerteilt, liegen auszulehnen bereit, auf gute Unterpfände, gegen billige Interessen. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXVII. Auf dem Wall, neben general Landmesser Rosthoven Haus, ist eine vollständige Wohnung zu verpachten, und bei Herrn Lieutenant Breidt in der Neustadt das nähere zu erfragen.

XXVIII. Auf dem Hundsrücken, bei Heint. Broers in Schreiner Arens Haus, sind aufm ersten Stock 3 und aufm zweiten Stock auch 3 Zimmer zu verpachten, und können in Zeit 14 Tagen bezogen werden. Auf jedem Stock ist ein Zimmer an der Straße.

XXIX. In der Neustadt bei Neugebaur, stehet eine schöne 2rädrige Chaise worinn 3 Personen sitzen können, zu verkaufen.

XXX. Eine hölzerne Pompe, so noch in gutem Stande, und nur 2 Jahr gebraucht, stehet zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXXI. Bei Scheffen Küpper und Sir in Dormagen, ist Nachricht zu haben über 500 Rthlr. Pupillen Gelder, welche gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in Grundstücken bestehende Unterpfände und 4 Procent jährlicher Interessen auszulehnen sind.

XXXII. Ein Jäger, welcher ein Liebhaber vom Garten ist, und davon einige Kenntniß hat, sodann lesen und schreiben kann, oder auch sonst ein Bedienter oder Gärtner, welcher die Jagd mit versteht, kann täglich bei einer Herrschaft auf dem Land in Diensten treten. Die Expedition gibt die Anweisung.

XXXIII. Bei Meister Frings, Hufschmied auf der Mühlenstrasz in Düsseldorf, ist eine modische 2rädrige Chaise zum ruckschlagen zu verkaufen.

XXXIV. Bei Johann Crevelt auf der Ratingerstrasz im Haus Derendorf genannt, ist wieder das so beliebte Fachinger heil. Cur. Brunnenwasser zu haben, den Krug zu 7 Sbr. Es wird so wie das Sauer- und Selzerwasser beim Wein gebraucht.

Anhang

# Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 8. August 1786. No. 32.

## Angewommene Herrschaften und Reisende.

Den 30ten July Comber von Merode, Herr Graf Truchses im Hof von Holland, Herr Gerichtschreiber Molanus v. Liebrich, Kauf. Willhoff v. Mülheim, Luzer v. Lenney im Englischenhof, van Haut aus Holland im Raben, Plashof v. Elberfeld im Mannzerhof, Herr Hofrath Schmalkalder v. Broch, Herr Ammann Schaumburg v. Wickrath, Berg im zbrückerh. Kaufm. Gran von Elberfeld im Anker. Den 31ten Hr. Kammerath Kleinschmidt v. Isenburg, Bergverwalter Kaitinger v. Wiedmuntel, Herr Baron v. Schmitz v. Frankfurt, Licentmeister Herr v. Uthof v. Urdingen im zbrückerh. Frau Graf v. Bergen samt Suite, im Hof von Holland, Kauf. Wünger v. Gemark, Wiesenberg v. Elberfeld, im Anker, Melau v. Mainz, im schwarzen Pferd, Rhurberg und Wautier v. Langenberg, Winninghaus v. Gallenberg, Fremant v. Augsburg, Loria v. Venedig, im Englischenhof, van Kampe aus Holland, Freiherr von Noth v. Elze, im Könnischenhof. Den 1ten August, Herr v. Elsing aus Hessen, im Hof von Holland, Herr Pastor Bongers, Kauf. Brügelmann v. Elberfeld, Holzmann v. Langenberg, im Anker, 2 Quinc, 2 Niffing v. Iserlohe, Stachelhaus aus Holland, Rive v. Duisburg, im Englischenhof, Grieman, Kobfaet v. Tengeren, im Raben, Wülfing und Sohn v. Gemarke, Herr von Sonten Major bei der Königl. Preussischen Suite, Herr Gerichtschreiber Ark v. Barmen, im zbrückerhof. Den 2ten, Milord Camfont, im Französischenhof, Herr Pastor Stachelhaus, Kauf. Schnigler v. Hamburg, 2 Brüder Lindenbergh v. Schwelm, im Mannzerhof, Hartkop u. Fargmann v. Hüdeswagen, im schwarzen Pferd, Keurs v. Heinsberg, im Raben, Hess, Rouze v. Iserlohe, Schult v. Rindorf, van Eike, Zell, van de Werst, Horfen, im Englischenhof, Vimbeg, Bruckner v. Edln, Braß v. Gemark, im zbrückerhof, Notarius Klein v. Hactenburg, im Weinberg.

## Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 30ten Juli, Jakob Deutz v. Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 1ten August, Witwe van den Embfier, Evert Laefen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Wilhelm Dubbelgarten, Adolf Gladbach v. Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Reiner van Hassel, Lahmers nach dem holländ. mit Früchten. Den 2ten, Henrich Rheinder, Winand Wouck aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Gebrüdere Waior, Arnold Niemic, Peter W. lerk, Henrich Germans von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 3ten, Peter Coufen, Caepar Martin Etelsen v. Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Derich van Haes aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren.

## Getaufte.

Catholische. Den 2ten August, Anna Catharina Francieca Tochter des Joseph Kayser und Anna Rosina Eyrciters. — Anna Gertrudis Wilhelmina Tochter des Joseph Andree, und Christina Judas. Den 3. Anna Elisabetha Josepha Tochter des Johann Wilhelm Moriz und Anna Christina Keiffers. Reformirte. Den 2ten August, Anna Sophia Perronella Tochter des Kaufmann Johann Gershard Ingelbach, und Margaretha Elisabetha Christina Casar.

## Berechlichte.

Catholische. Den 1ten August, Henricus Pük, mit Maria Christina Erbere.

## Beerdigte.

Catholische. Den 1ten August, Catharina Tochter des Sackträger Peter Prosch, alt 2 Jahr. Den 2ten, Winandus Wilhelmus Josephus Sohn des Schneidermeister Andreas Conjen, alt 8 Monat.

## Politische Nachrichten.

Mannheim vom 7. August.  
Geslern sind des Herrn Herzogs von Zwenbrücken und Dero Frau Gemahlinn Hochfürstl. Durchl. zu Oggersheim angekommen und gestern Abends spät trafen des Herrn Erbprinzen von Hessen-Darmstadt Hochfürstl. Durchl. hier ein, um sich heute gleichfalls dahin zu begeben und das Augustfest Ihrer Durchl. Frau Churfürstinn zu feiern.

— So eben bringt ein aus Landsbut angelangter Courier die erfreuliche Nachricht, daß Ihre Durchl. die Frau Pfalzgräfinn von Birkenfeld von einem Prinzen glücklich entbunden worden sind.

Vermischte Neuigkeiten.

Durch eine am 27ten July von denen Generalsstaaten abgefaste Entschlieung, bleibt das Commando über die in Haag in Besatzung liegende

Truppen denen Herren Committirten Räthen, von welchen auch jedesmal die Parole ausgegeben wird. — Bekanntlich sind dem Englischen Thronfolger Prinzen von Wallis Königl. Hoheit seine Finanzangelegenheiten noch lange nicht in der besten Verfassung, Höchst dieselbe haben deswegen den Ent-

schluß gefaßt Dero Hofstaat zu vermindern, und dadurch in 5 Jahren Zeit die Schulden zu bezahlen; zu dem Ende ist mit dem Verkauf der Pferde der Anfang gemacht worden, welcher 4199 Guineen eingebracht hat. — In Paris ist es jezo Mode 4 Sackuhren zu tragen.

**Wechsel-Cours.**

Elberfeld, den 22. July 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-vent 65  $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88  $\frac{2}{3}$  Rotterdam, Dort, 65  $\frac{1}{4}$ . Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 121.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 160  $\frac{1}{4}$  f. S. 2sm 159  $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. f. S. 2sm 159  $\frac{1}{2}$  Efurth. Pary. Paris, 86.

Fleisch- Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat April.			Pf.	loth	fl.	bl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	7	6 $\frac{1}{2}$	5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten	4	8				
Bestes von Kalb	4	8	6	8	8	8
Gemeines von Kalb	3	8				
Bestes von Hammel	5	8	8	8	8	8
Ordinaires	4	8				
Nierenfett	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	3					
Schweinefleisch	6	8				

**Grüchten-Preis, von nachfolgenden Orten.**

Frucht-Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	3	36	2	56	3		2	68	13			
Deuren.	6		3	30	3	6	2	30						
Gülich.	5		3		2	70	2	20						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Edin.	5	8	3		2	48	1	68						
Reuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh-am-Rhein.	5	56	3	20	3		2	8						

Beilage zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Dom 8. August 1786. No. 32.

Beschluß, gegen die Vorurtheile des kalten Badens.

Außer der sanften seifenartigen Eigenschaft des Rheinbades, vermög welcher die ganze Haut von den Ueberbleibseln des Schweißes so wohl als der beständigen Ausdünstung gereiniget wird, kann gewiß noch jenes in Betracht kommen, daß dieses sanfte Wasser durch die einsaugende Hautgefäße in die Blutmasse selbst übergehe, die Schärfe daselbst entkräfte, nach allen Ausführungsorganen besonders den Urinwegen stärker betwege, und aus dem Körper auswäsche.

Da aber ferner die menschliche Haut bei vielen so wie die Eingeweide eine so ungleiche Stärke oder kränkliche Schwäche hat, daß sie mehr zum Schwitzen geneigt ist, wodurch nicht nur schädliche sondern weit mehr gesunde Flüssigkeiten verloren gehen, mithin aber der Mensch entkräftet wird; so ist gewiß außer dem kalten Baden und vorzüglich dem sanften Rheinbade kein Mittel, welches diese schwächliche Beschaffenheit der Haut so sehr und sicher verbesserte als das kalte Baden.

Nichts kann so unmittelbar die feine Organisation dieser Theile berühren, die verschlakte Gefäße gelinder zusammenziehen, als das kalte Baden.

Bei dem häufigeren Andrang des Bluts nach dem Kopf, nach der Brust, und Unterleib ist nicht nur das kalte Baden, sondern schon das Waschen mit kaltem Wasser, wo man die Gemächlichkeit zu baden nicht hat, ein ganz vorzügliches Mittel; — Das unverwerfliche Zeugniß des vorhin belobten Schriftstellers kann diese Behauptung aus Gründen, und Erfahrung bestätigen; " Ich weiß sagte der berühmte Marx aus Erfahrung an meinem eigenen Körper, wie heilsam das Waschen mit kaltem Wasser einem Theile, wo starke Congestionen sich finden, seye. — Ein beschwerliches Antreiben des Blutes nach dem Unterleibe, besonders nach der Gegend der Leber mit empfindlicher Wärme in derselben, und daher entstandener Unruhe, Schlaflosigkeit, Wallung des Blutes, Bangigkeit am Herzen, Herzklopfen, und darauf folgender Niedergeschlagenheit, worüber ich nicht selten in Sorgen war, und übele Folgen davon befürchtete, vertrieb mir das fleißige Waschen mit kaltem Wasser. — Augenblickliche Erleichterung, Munterkeit des Geistes fand ich nach desselben Gebrauche, so, daß so bald ich dergleichen Congestionen empfand, welches bei einer anhaltenden starken Bewegung, oder Gemütsbewegung geschah, wusch ich den Unterleib mit kaltem Wasser, und hatte die besagte Wirkung davon; Ich bediene mich noch dessen auch jetzt, da ich es nicht mehr sehr nötig habe, als eine wahre Ergözung. — Zu eben denselben Zweck, bei einer nach lang anhaltender Kopfsarbeit entstandenen Congestion des Blutes nach dem Kopfe, die mit heftigen Kopfschmerz

Ugen verbunden zu seyn pflegte, hab ich mich selbst des Waschens mit kaltem Wasser seit  
" mehr dann zwanzig Jahren mit augenblicklichem Nutzen bedienet. — Ingleichen bei der  
" Congestion des Blutes bei den Augen, die nach einer Augenkrankheit entstanden, und  
" nunmehr durch das kalte Waschen sich seit mehreren Jahren verloren hat.

Dem Beweis dieser Wahrheit könnte ich weit mehrere Zeugnisse älterer und neuerer  
Aerzte hinzufügen, wenn mich nicht die enge Gränzen dieser Blätter einschränkten, und  
alle doch nur eine Wiederholung des nemlichen wären.

So gar in dem wirklichen Blut-Husten oder dessen zu befürchtendem Ausbruche be-  
diente sich der gelehrte Marx des Waschens mit kaltem Wasser mit dem glücklichsten Erfolg  
nur mit dem Zusage: daß während die Brust kalt gebadet wurde, die Füße dieser Kran-  
ken zugleich in warmes Wasser gesetzt worden.

Welchen Nutzen das kalte Baden den Hypochondristen verschaffe, hat schon ehedem  
Hypocrates anerkannt. — Zum Trost deren, welche mit den dieser Krankheit eigen-  
nen so beschwerlichen Zufällen geplaget sind, liefere ich das fürtreffliche Gemälde dieser  
Krankheit aus dessen zweitem Buche von den Krankheiten Kap. 64.

" Jene, welche die Hypochondristische Krankheit haben, können nicht wohl ohne Spei-  
" se seyn, und die genommene Speise bekommt ihnen eben wohl nicht. — Wo sie aber  
" ohne Speise bleiben, nagen ihre Eingeweide, und der Magenmund empfindet Schmer-  
" zen; sie erbrechen daher verschiedenes zu verschiedenen Zeiten. Galle, Speichel, Schleim,  
" Schärfe. Nach dem Erbrechen scheinen sie sich besser zu befinden, haben sie Speise  
" genommen, so entstehen Blähungen und Aufstoßen, Reiz zum Stuhlgang, der doch  
" nur von Winden verursacht worden. — Sie haben Kopfwehe, und ihre Haut scheint  
" an verschiedenen Orten gleichsam mit Nadeln gestochen zu werden, ihre Füße werden  
" ihnen schwer und schwach.

Gewiß wesentliche Hypochondristische Zufälle, die alle praktische Aerzte bis zu unseren  
Zeiten beobachtet und aufgezeichnet haben; — und diesen empfiehlt der göttliche Arzt sich  
" im Sommer und Frühling der kalten Bäder zu bedienen. —

Auch in Krämpfen, und Gliederschmerzen empfiehlt er gleichfalls das kalte Baden  
Besonders in dem fünften Abschnitt 25. Lehrsatz: woselbst er die podagrische Schmerzen  
nicht ausnimmt.

Jene Krämpfe aber und unordentliche Bewegungen der Nerven, welche heut zu  
Tage so allgemein, und gleichsam modisch geworden, von Empfindlei, verzärtelter Pfl. ge  
des Körpers, verderblichen warmen Getränken, unterdrucktem Kummer und gar man-  
chem verborgenen Gram entstehen, und nichts als Ueberfluß der Reizbarkeit der durch  
die angegebene Ursache so sehr geschwächter Körper sind; finden in keinem Heilmittel,  
solche wirksame Kräfte, als dem kalten Wasser, wie dieß aus Beobachtungen und rich-  
tiger Erfahrung Hr. Fontana behauptet: " in seinen Versuchen über die Natur der thie-  
" rischen Körper Blatt 58.

Ganz getrübt können also starke und schwächliche ihre schreckhafte Vorurtheile gegen  
das kalte Baden ablegen, und sich zur Ergöhung sowohl, als Stärkung ihrer körper-  
lichen Kräfte der heilsamen und so wohlthätigen Rheinbäder bedienen, wenn sie nur jene  
wenige Behutsamkeit für ihre Gesundheit dabei anwenden, die ihnen auch außer dem Ge-  
brauch der kalten Bäder (wie schon vorhin bemerkt worden) unentbehrlich ist.

Diese stäte Sorgfalt für ihr Wohlsein wünschet aufrichtig

Den 20ten Julius 1786.

Ein patriotischer Arzt.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sällich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 15ten August 1786.

Nro. 33.

Verpfachtung.

I. Auf nächstkünftigen Mittwoch, den 16ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, wird zu Vergantung des Barriere in dem Hamm an den Steinen in dem Haus der Wittib Wallbroels daselbst zum Stern genannt, die Tagssahrt vorbestimt, welches denen Mehrstbietenden unter den alda zu vernehmenden Bedingnüßen salva Clementissima Ratificatione zugeschlagen werden solle. Düsseldorf den 2ten August 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags

B. Schting, Amtsverwalter.

Auszulehnendes Geld.

II. Bei der Oberkellnerei dahier ist ein Capital von 1200 Rlr. Coursmäßig, gegen gerichtliche Unterpfändt, zu 4 p. Cent. zu verleihen. Düsseldorf den 2ten August 1786.

Kraft gnädigsten Befehls.

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

III. Amt Liedberg im Erzstift Cöln. Nachdem die Hypothequen-Bücher deren hiesigen Amtsgerichtern von denen Jahren 1775 bis 1786. ultimâ Maji zum Besten deren Creditoren, und des gemeinen Wesens in vollkommene Richtigkeit und gute Ordnung gestellt und darin unterhalten werden sollen. So werden alle und jede Creditoren, welche in vorgemeldten Jahren bey hiesigen Amtsgerichtern durch pignora prætoria, Einträge deren Schuld, Bekenntnis, und Verpfändungs, Scheinen, oder gerichtliche Obligationen ein dingliches Vorzugsrecht erhalten haben, hiemit abgeladen, ihre darüber in Händen habende original Obligationen, eingetragene Schuldbekenntnisscheine und Protocollar, Auszüge über erhaltene Pignora prætoria binnen dreyen Monaten, bey dem hiesigen Gerichts, Protocoll vorzuzeigen, und darab eine glaubhafte Abschrift zu hinterlassen. Sollte nun ein, oder ander Creditor hierin sich nachlässig bezeigen, so hat dieser sich selbst aufzus

lassen, wenn seine desfallige gerichtliche Sicherheit mit der Zeit einigen Anstand leiden sollte: dann soll gegenwärtiges durch die Dönnische und Düsseldorfische Intelligenzblätter, auch durch die Kayserliche Reichs-Postamts-Zeitung zu Köln bekannt gemacht, fort in hiesigen Amts-Kirchdörfern publicirt, und hieselbst zur Dick und Korschbroich angeschlagen werden. Liedberg im Bericht den 22ten Junii 1786. Ex mandato J. Molanus Eschr.

IV. Amt Geyslenkirchen. Dahe Referens ad Causam Concursus Creditorum wider Gorgen Resenkorz mit der Classifications Urtheil eingekommen; so werden sämtliche Creditores ad audiendam publicare sententiam auf den 25ten dieses, Morgens 10 Uhr bei hiesigem Amts Gericht per se aut Mandatarios satis instructos zu erscheinen, hiemitten sub pena Contumaciâ vorgeladen. Geyslenkirchen den 9ten Aug. 1786.

In Fidem & pro Extractu protocolli J. Muf, Eschr.

V. A. Barmen. Da der Kaspar Claasen, welcher von Eöln gebürtig, sich vor einigen Jahren hieselbst niedergelassen, anfänglich eine Zuckerbäckerei, und Spezerei Handlung, nachher aber letztere allein unter der Firma Kasper Claasen Junior betrieben hat, mit Hinterlassung einiger, zu Tilgung deren bereits bekannten Schulden nicht hinreichenden Waaren, und Effekten von hier entwichen ist; So werden dieser Caspar Claasen zur persönlichen Erscheinung, Anerkennung deren an ihm gemacht werdenden Forderungen, und Formirung eines ordentlichen Status, bei Straf Rechtens und des Ungehorsams, dessen Gläubiger aber zur Beibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen bei Straf des ewigen Stillschweigens in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen also längstens auf Mittwoch den 30ten August an hiesiges Gericht abgeladen. Sign. Barmen den 17ten Julius 1786. In Fidem Art.

VI. Amt Eschweiler. Gleichwie Ihro Churfürstl. Durchl. auf zu Höchst Dero Hofrath von Seiten Fabrikanten Cornelius Pelzer, zur Sache seiner wider seine Gläubigere übergebene unterthänigste Vorstellung und Bitt sammt angeführten Statu activorum & passivorum ermelten Supplicanten des zugleich gebetteten freien Geleydts erga Cautionem juratoriam de se toties quoties sistendo unterm 17ten dieses nicht nur gnädigst erteilet, sondern auch die Creditores über die nachgesuchte Annahm ad Beneficium Cessionis Bonorum zu ihrer Erklärung zu vernehmen, gnädigst verordnet haben.

Als wird solchen Endes Terminus von sechs Wochen, nemlich auf Montag den 4ten 7ber auf der Amtsstuben in Eschweiler Morgens um 9 Uhr präfigirt, und sämmtliche dessen Gläubigere, gestalten alsdann selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte über obgedachte beneficial Annahm sich zu erklären sub præjudicio juris andurch abgeladen; Ein welches den Düsseldorfischen wöchentlichen Nachrichten zu inseriren, und damit in Termino wie geschehen, zu dociren. Eschweiler an der Zuden den 24. July 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags

Lrus. Daniels, Amtsverwalter. von Steinhausen, Vogt.

### Gerichtlicher Verkauf.

VII. Amt Barmen. Da in Befolg der, in Sachen Johann und Engelbert Wülfing & Consorten, wider Caspar und Peter Wilhelm Wülfing & Consorten am 8ten May jüngst gefällten Urtheil, und darauf unterm 6. curr, erfolgten gnädigsten Befehl, das Kemmenauer Gut mit dem Bleichblech und allem Zubehör, am Donnerstag den 24ten August, Nachmittags um 2 Uhr, bei Carl aus dem Weerth durch das Gericht verkauft werden soll; so wird solches denen Kaufsüßigen zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Barmen den 20ten Juli 1786. In Fidem Urk.

### Vergantung.

VIII. Hauptstadt Münster. Da Anlas gnädigster Geheimraths Verordnung vom 19ten Juli jüngst, die Reparation der S. Joannis K. Ch. dahier dem Wenigstforderenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, vergantet werden solle; als wird des Ends die Tagsfahrt auf den 19ten dieses, Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus angefahrt. Münster. ißfel den 5. Aug. 1786.

Ex Concluso Schopen, Stadt: Secretarius.

### Freiwillige Verkäufe.

IX. Am Donnerstag den 24ten August, Morgens 9, und Nachmittags 2 Uhr, werden zu Hennef Amts Blankenberg in dortiger Gerichtsstube folgende Güter aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden.

1tens, das zum Landtag befähigte Rittersitz Saurenbach, bestehend aus einem wohlgebauten Herrschaftlichen Hause, Stallungen und Scheuer, 7 Morgen, 1 Viertel 33 Ruthen Baumhof, und Garten, 11½ Morgen Wiesen, 88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, und 103 Morgen 3 Viertel, 40 Ruthen schönen Büschen sammt Jagdgerechtigkeit und Zehnden.

2tens, das freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nötigen guten Gebäuden aus 6½ Morgen, 12 Ruthen Hofplatz und Garten, 13 Morgen 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tens, das freiadliche Gut Niedersaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen an Haus, Stallung und Scheur, Hofplatz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen Büschen.

4tens, das freiadliche Gut Rottcherott, bestehend nebst Haus, Scheur, Stallung aus 75 Morgen Länderei, 5 verschiedene Wiesen, schönen Büschen, nebst Zehnden im Kammerseider, Kesselseider, Ennenbacher, Velfinger, Zwinseler und Steinerfeld, sammt dem darzu gehörigen schak, und steuerbaren Giltles Gütern. Lusttragende können beim unterschriebenen Notario die von Unpart. iischen gefertigte Tax vernehmen. Düsseldorf den 4. August 1786.

J. W. Ernst, Notarius.

X. Der Zandersche zwölff Morgen große Ganden am Galgenbruch bei Ratingen gelegen, ist zu kaufen oder zu pachten: Liebhabere können sich deswegen alhier bei dem Herausgeber dieser wöchentlichen Nachrichten melden, welcher ihnen die gehörige Anweisung gibt.

XI. Ein im Süllichſchen Amte Nörvenich gelegener in Gebäuden, Ackerland, und Büschen wohl conditionirter auch zum Landtag qualificirter Rittersitz, ist aus freier Hand gegen annehmliche beim unterschriebenen Notario ein gesehen werden könnenden Bedingnissen zu verkaufen.

M. Heckeren, Notaire.

Darmstadt, den 9ten August 1786.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 186ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen, Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

7. 54. 28. 90. 20.

aus dem Glückstrade gezogen worden. Die 187te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 30ten August 1786 vor sich gehen.

Besondere Nachricht.

XIII. Da die zu Düsseldorf unterm firma Carl Hyeronimus Farina zum goldenen Schwerdt bis 1782 bestandene Handlungs, Compagnie sich dermalen separiret und bis dahin noch beträchtliche Buchschulden rückstehen, als werden alle und jede, so besagter Compagnie verhaftet, hienit höflichst ersucht, ihre Schuldigkeit fürdersamst an unterschriebenen Bevollmächtigten oder im goldenen Schwerdt selbst, inner 3 Monat um so unfehlbarer zu entrichten, als man sonst sich genöthiget siehet, nach Verlauf der drey Monat die Schuldner nahmhaft zu machen, und sie durch den Weg Rechtens zu Ausführung ihrer Schuldigkeit anhalten zu lassen.

J. G. Erdpohl Hofkanzley, Procurator.

Vermischte Nachrichten.

XIV. 700 Rthlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinfälliger Unterpfände ganz oder Parzellenweiß gegen billige Zntressen ausgelohnt zu werden, wovon die Nachricht bei der Expedition zu haben ist.

XV. Weinhändler Graben, im Heydelbergerfaß auf der Bergerstraß, verkauft aus dem Haus achten und reinen Moselwein die Maaß zu 12 und 16 sbr. selbiger ist auch p. Faß bei ihm zu haben.

XVI. Gasbinder Witgen, wohnhaft in der Neustadt im Heydelbergerfaß, recommandirt sich, zumahl eine reiche Weinlese bevorstet, und damit die Fässer darzu leer werden, einem geehrten Publikum aufzuwarten mit recht guten weißen Firnen Weinen p. Maaß zu 12, 16, 20 sbr. rothen zu 14, 18, 22 sbr. und recht guten neuen Braunenberger zu 8 sbr. die Maaß, welcher aber mehr werth ist.

XVII. Es wird ein in dem Herzogthum Berg ligender frey adeliche Ritterlich mit, oder etwa auch ohne sich dabei befindende Gebäuden und Grundstücken zu kaufen gesucht: Verkaufslüste belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XVIII. Auf dem Markt stehen 3 meublirte oder unmeublirte Zimmer an einem Landstand, oder sonst losledigen Herrn zu verpfachten, welches bei der Expedition zu erfragen ist.

XIX. Auf der Bergerstraf in Wirichs Haus sind 2 Zimmern zu verpfachten.

XX. Bei Kaufhändler Zulich auf der Bergerstraf, ist der erste Stock in 2 Zimmern bestehend zu verpfachten; auch ist daselbst wieder frisches Saur- und Selzerwasser zu haben.

XXI. Der so genannte Kammerjäger Johann Henrich Schwarz, zur weißen Taube auf der Wallstraße logirend, wird sich noch einige Tage hier aufhalten. Er empfiehlt sich daher nochmalen mit denen in No. 32 dieser Blätter angezeigten Mittelen gegen Wanzen, Ratten, Mäuse und Maulwürfe bestens.

XXII. Hauptstadt Düsseldorf. Das hiesige Frankfurther Marktschiff wird den 25ten dieses Monats August ohne mindiste Fehl abfahren. Allen Kauf- und Handelsleuten mache ich solches andurch bekannt, mit höflichstem Ersuchen, dieselige Waaren, welche sie willens seind, zu Wasser dorthin zu versenden, längstens den 24ten August Abends hier an das Schiff zu besorgen, wogegen ich solche Montags in der Selektswoche in Frankfurth richtig abzuliefern verspreche. Johann Henrich Heubes, Frankfurther Meßschiffer.

XXIII. In der Traub, auf der Marktstraf in Düsseldorf, bei Johann Frens, seind zu bekommen: extra gute Citronen 24 Stück für 1 Rthlr. auch 30 bis 44 Stück für 1 Rthlr. — Zitronen Saft die Maaf 30 sbr. — Frische Anchois oder Sardellen in groß und kleinen Fäßger, auch Pfundweiß zu 20 sbr. — Recht guter Weinessig die Maaf 10 sbr. — Recht guter Mallaga Wein in Bouteillen. — Extra gute kleine Caperen. — Bester Braunschweiger weiß und rother Rappus Saamen. — Gute Bethfederen. Alles im billigsten Preis.

Anmerkung über den von Herrn Medicinæ Doctor Dejean in Rheinberg gethanen Vorschlag, wie man aus unzeitigen Trauben, einen trankbaren Wein erhalten könne.

Es ist denen Weingärtneren aus der Erfahrung bekannt, daß, wenn die Trauben nicht recht zeitig werden, oder es in der Lesezeit zu viel regnet, mithin zu wässerig sind, der daraus gepresste Most nicht leicht in die Gährung zu bringen sene, weil es an zween Haupt Bestandtheilen nemlich des Geistes und der Süssigkeit fehlet; diesem Hauptfehler soll nach des Herrn Dejean Vor-

schlag einigermaßen abzuhalten seyn, wann man in den Most so viel Zucker außsetze, bis er den Geschmack eines ziemlich guten süßen Most ähnlich wird, dadurch werde die Gährung befördert, der Geschmack des Zuckers verliere sich gänzlich und der Most erhalte dadurch einen ordentlichen Weingeruch und Geschmack; obschon derselbe nach der Gährung trübe seyn wird, so verliert sich diese, und der Wein wird gegen den Merz oder April ganz hell und klar seyn. Die Sache selbst leidet bey Physikern gar keinen Widerspruch, und Herr Doctor Dejean verdienet durch diese öffentlich bekannt gemachte erprobte Lehre alles Lob eines patriotisch denkenden Mannes. Will nun jemand aus diesem so zubereiteten Wein einen extra gut und haltbaren Wein haben, der lasse ihn im Winter frieren, entweder  $\frac{1}{2}$  zur Hälfte oder  $\frac{2}{3}$ , so wird alle überflüssige Wässerigkeit frieren, und der ächte gute Wein sich in der Mitte des Fasses befinden; dieser so geschiedene Wein ist von der besten Art, sehr haltbar, setzet keinen Rahm, ist gut von Geschmack und sehr geistig, und lässet sich viele Jahre verwahren.

#### Angekommene Herrschaften und Reisende.

- Den 6ten August, Herr Lieutenant Salzhagen, Herr Doctor Salzhagen und Kaufmann Schmidt v. Wesel kommend, Cramer v. Eöln, Schand v. Aachen, van der Westen v. Middelburg, im Englischenhof, Aders, Hofmann v. Elberfeld, im Anker, Burgel v. Neuß, im Raben, Meyer, Siebel, im zbrückerhof, Pickards, Caspers v. Cronenberg, Fude v. Wartenheim, im Mainzerhof, Bemberg v. Eöln, Herr Prediger Jorissen aus dem Haag, Herr Doctor Rheinhold, Becker v. Amsterdam, im Hof von Holland.
- Den 7ten, Herr Canonicus Gloden, und Kapellan Scheit v. Wasserberg, im schwarzen Pferd, Französischer Lieutenant Herr Groß, Kauf. Hardt v. Duisburg, im Weinberg, Standesar, Becker, Beetmann, im zbrückerhof. Thormeister, im Raben, Keinerz v. Eöln, van den Berg v. Maastricht, im Englischenhof. Stier v. Bentheim, Geistlicher Beyer v. Eöln, im Dörnischenhof.
- Den 8ten, Herr Justiz Commissarius Socke, Herr Secretarius Siffenbach v. Altena, Kauf. Kessing v. Iserlohe, Brögelmann, Wortmann v. Semark, im zbrückerhof, 2 Lövering v. Elberfeld, im Anker, Dänischer Cämmerer Herr von Buchwald, im Hof von Holland, Hannöverscher Hauptmann Herr von Ritter, bei Herr Major v. Lünenschloß, Notarius Berg v. Wylact, im Raben, Herr Baron von Wyhe v. Ruschenberg, Kauf. Lüttringhausen v. Elberfeld, Peres v. Sohlungen, im Englischenhof. van Creifeld, Wülfig v. Duisburg, im Mainzerhof.
- Den 9ten, Herr Hostrath von Dackweiler v. Caster, wuste Fein Logie, Herr Canonicus Ostländer v. Kanten, bei Herr Hoffammerath von Hagens, Kauf van Berger v. Aachen, im großen Faß, Quintel v. Iserlohe, im Mainzerhof, Schoß, im Französischenhof, Hillenberg, Eller, van Beeck v. Semark, im zbrückerhof, Limberg, Mangel, im Weinberg, Deichen v. Mainz, Gotsleben v. Hildesheim, Schmitz v. Dännemark, Herr Prediger Stachelhaus und 2 Söhne v. Hilden, im Englischenhof.

Key hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 6ten Aug. Henrich Breuhl und Hubert Königsfeld von Coblen nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 7ten Henrich Cornelius van Maanen und Jan Schumacher von Coblen nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 9ten Peter Deuk aus Holland nach Coblen mit holländ. Waaren. Den 10. Deric Jakob Biffer aus Holland nach Coblen mit holländ. Waaren. Den 11ten Gebrüder Maurik Lichter nach Coblen mit schwarzem Brand. — Leonard Heubes mit einer kleinen Bordflot angekommen.

#### Getaufte.

Catholische. Den 6ten Augustinus Gottlieb Franciscus, Sohn des Josephus Auhl und Elisabetha Nerfman. — Joanna Gertrudis Catharina, Tochter des Jacobus Klein, und Margaretha Becker. — Den 7ten Maria Sophia Henrietta Leopoldina Antonetta, Tochter des Herrn Josephus Dominicus von Riner und Antonetta Augustina Freilinn von Spiteris genannt Giliberto. Den 9ten Josephus Ludovicus Aloysius Hubertus Maria, Sohn des Herrn Hofkammerrathen Steinwarz und Gertrudis Hommer.

#### Berechnete.

Catholische. Den 6ten Petrus Kings mit Cäcilia Müllers. Den 8ten Johannes Wilhelmus Schneider mit Maria Elisabeth Groß.

Lutherische. Den 7ten Aug. Johann Peter Schmidt mit Anna Margaretha Fuß Wittwe Kasselberg.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 8ten Aug. Anna Margaretha Henrietta, Tochter des Lorenz Heiligers, alt 1 Jahr. Den 11ten, Francisca Gertrudis, Tochter des Weinjäpfers Jakobus Grechen, alt 4 Wochen 2 Tag.

Reformirte. Den 9ten Aug. Johanna Magdalena Hoffstadt, Ehefrau des wirklichen Bergrath Herrn Casper Jacob Pütter, alt 58 Jahr, 3 Monath 16 Tage. Den 10ten, Johann Peter, Sohn des Johann Caspar Thielen und Catharina Margaretha Philips, alt 1 Monat und 28 Tage.

#### Politische Nachrichten.

Londen vom 4. Aug.

Als der König am 2ten dieses von Windsor nach St. James kam, zeigte sich ein ordentlich gekleideter Weibsdarsohn beim Aussteigen des Monarchen aus dem Wagen an der Gartenthür. Mit der rechten Hand reichte sie Sr. Majestät ein in der Gestalt einer Handschrift zusammengelegtes Papier, und, während das Allerhöchstdieselbe sich mit der Ihnen eigenen Herablassung derselben näheren, suchte die Waghafte den blassen König mit der andern Hand zu durchbohren. Der Monarch wich in dem nämlichen Augenblicke zurück, und rief: was will diese Frau? Einer von den wachhabenden Leibgardisten, Namens Lodge, erblickte das Messer, und bemächtigte sich im nämlichen Zeitpunkte der Thäterin, als ein Hofknecht ihr das Vorderisen aus den

Händen riß, man hat sie schon 2mal verhört ohne etwas besonders aus ihr zu bringen, und nach den von ihr gegebenen Antworten wird sie noch zur Zeit für verrückt angesehen.

Vermischte Neuigkeiten.

Den 5ten August sind Ihre Durchl. der Herzog von Zweibrücken und die übrigen hohen Herrschaften von Ogersheim in der wegereriset. — Se. Churfürstl. Durchl. von Coblen sind den 9ten Aug. von Spaaz zurück in Höchstädters Residenzstadt Bonn wieder eingetroffen. — Der Erzherzog Ferdinand samt Höchstädters Frau Gemahlin sind von Spaaz nach Holland gereiset, und bereits im Haag ankommen. — Den 21ten August will Herr Blanchard aus Hamburg eine Luftreise machen.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 12. July 1786. In Carolinju 7 Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 65 Paris, Lyon 89. Bordeaux Nantes 88 $\frac{2}{3}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  f. S.  
2sm 159 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. f. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$  Erfurth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{10}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ .  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Exp. das Pfund.			Brod-Exp.			
Für den Monat April.	flbr.	flr.	Pf.	lotb	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	7		5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten	4	8		6 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb	4	8		6		8
Gemeines von Kalb	3	8				8
Bestes von Hammel	5	8		8		8
Ordinaires	4	8				
Nierenfett	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch	6	8				

### Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	18	3	24	3		3	6	2	56	13	76		
Deuren.	6		3	30	3	6	2	30						
Gülich.	5		3		2	50	2	34						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Edln.	4	76	3		2	44	1	60						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh.amRhein.	5	56	3	20	3		2	8						

Beywärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

2 Co-  
64 1/2.  
P. S.  
sterd.  
61.  
8  
8  
8  
8  
als.  
alb.  
30  
gliffen

Beilage zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen  
Nachrichten. Vom 15. August 1786. No. 33.

---

Da der in Holländischen Kriegsdiensten gestandene  
jüngere Graf August Carl Friederich von Rantzow,  
welcher klein von Stellung, einen dunkel blauen Rock,  
mit grossen stahlenen Knöpfen, und einen grossen grau-  
en Huth traget, nach der unterm 7ten vorigen Mo-  
nats an einem zu Cleve sich aufgehaltenen fremden  
Offizier auf offener Landstrasse ausgeübter Mishand-  
lung von dort aus, und hiernächst unterm 21ten ge-  
dachten Monats aus dem Arrest zu Rheinberg ent-  
wichen ist: so wird solches sämtlichen Göllich und Ber-  
gischen Beamten mit dem gnädigsten Befehl hierdurch  
bekannt gemacht, auf gedachten Flüchtling wachen, und  
denselben arrestiren zu lassen, sodann den Erfolg sogleich  
zu berichten. Düsseldorf den 14ten August 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehle:

Ihr. von BEVEREN

Krey.

Vertrag zu dem Ende, die folgenden Bedingungen  
zu erfüllen, dass er...

2. In demselben Jahre, in welchem der  
Herr Graf Ernst August von Hannover  
nach dem Tode seines Vaters, des  
Königs Georg I., die Regierung antrat,  
hatte er sich in demselben Jahre  
mit dem Könige von Frankreich  
ein Bündnis geschlossen, welches  
den Könige von England, dem  
Könige von Spanien, dem Kaiser  
von Oesterreich, dem Könige von  
Sardinien, dem Könige von Neapel  
und dem Könige von Portugal  
gegen den König von Frankreich  
verrichtet war. In demselben  
Jahre hat der Herr Graf Ernst  
August von Hannover die Regierung  
übernommen, und hat sich in dem  
selben Jahre mit dem Könige von  
Frankreich ein Bündnis geschlossen,  
welches den Könige von England,  
dem Könige von Spanien, dem  
Kaiser von Oesterreich, dem  
Könige von Sardinien, dem  
Könige von Neapel und dem  
Könige von Portugal gegen den  
König von Frankreich verrichtet  
war.

Dieses Buch enthält die Geschichte  
des Herzogs von Bevern  
von dem Jahre 1700 bis 1750  
Herausgegeben von  
Johann von Bevern

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 22ten August 1786.

Nro. 34.

Früchten Verkauf.

I. Den 28ten August, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rentmeisterei Nörvenich 42 Mald. Weizen, 366 Mald. Roggen, 7 Mald. Gerst und 185 Mald. Haber in Cölnischer Maas dem Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Pferde Verkauf.

II. Donnerstag den 30ten Aug. Nachmittags 2 Uhr, werden zwey absolute Dragoner Pferd, in der Vorweyden bei Aachen versteigt werden.

Vergantung.

III. Da Magistrat der Stadt Sohlingen entschlossen ist, einen Theil des Steinpflasters in der Stadt theils von Grund aus neu pflastern und theils verbessern zu lassen, diese Arbeit aber dem Wenigstforderenden zu verganten: so wird dieses hiemit bekannt gemacht, damit Lusttragende sich in der auf den 28ten dieses eigends bestimmten Tagfahrt, Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus einfinden können, wobei nachrichtlich erinnert wird, daß die nöthigen Materialien angewiesen werden. Sohlingen den 16 August 1786.  
Broch, Bürgermeister.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Liedberg im Erzstift Cöln. Nachdem die Hypothequen-Bücher deren hiesigen Amtsgerichtern von denen Jahren 1775 bis 1786. ultimâ Maji zum Besten deren Creditoren, und des gemeinen Wesens in vollkommene Richtigkeit und gute Ordnung gestellt und darin unterhalten werden sollen. So werden alle und jede Creditoren, welche in vorgemeldten Jahren bey hiesigen Amtsgerichtern durch pignora prætoria, Einträge deren Schuld, Bekenntnis, und Verpfändungs-Scheinen, oder gerichtliche Obligationen ein dingliches Vorzugrecht erhalten haben, hiemit abgeladen, ihre darüber in Händen habende original Obligationen, eingetragene Schuld, Bekenntnisscheine und Protocollar, Auszüge über erhaltene Pignora prætoria

binnen dreym Monaten, bey dem hiesigen Gerichte, Protocolh vorzulegen, und darab eine glaubhafte Abschrift zu hinterlassen. Sollte nun ein, oder ander Creditor hierin sich nachlässig bezeigen, so hat dieser sich selbst aufzumessen, wenn seine desfallige gerichtliche Sicherheit mit der Zeit einigen Anstand leiden sollte: dann soll gegenwärtiges durch die Bönnische und Düsseldorfische Intelligenzblätter, auch durch die Kayserliche, Reichs, Postamts Zeitung zu Köln bekannt gemacht, fort in hiesigen Amts Kirchdörfern publicirt, und hieselbst zur Dick und Korschbroich angeschlagen werden. Liedberg im Gericht den 22ten Junii 1786. Ex mandato S. Molanus Eschr.

V. Amt Geylenkirchen. Dahe Referens ad Causam Concursus Creditorum wider Gorgen Resenkorz mit der Classifications Urtheil eingekommen; so werden sämtliche Creditores ad audiendam publicare sententiam auf den 25ten dieses, Morgens 10 Uhr bei hiesigem Amts Gericht per se aut Mandatarios sacis instructos zu erscheinen, hiemitten sub poenâ Contumaciâ vorgeladen. Geylenkirchen den 9ten Aug. 1786.

In Fidem & pro Extractu protocolli H. Nuß, Eschr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VI. Amt Barmen. Da in Gefolg der, in Sachen Johann und Engelbert Wülfing & Consorten, wider Caspar und Peter Wilhelm Wülfing & Consorten am 8ten May jüngst gefälten Urtheil, und darauf unterm 6. eurr, erfolgten gnädigsten Befehl, das Kemmenauer Gut mit dem Bleichblech und allem Zubehör, am Donnerstag den 24ten August, Nachmittags um 2 Uhr, bei Carl aus dem Weerth durch das Gericht verkauft werden soll; so wird solches denen Kauflüstigen zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Barmen den 20ten Juli 1786. In Fidem Urk.

Zweybrücken, den 11ten August 1786.

VIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 42ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

7. 54. 51. 57. 78.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 43te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 11ten September 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäufe.

IX. Da die Wittib des abgelebten Weinhändlern Jansen mir die unbeschränkte Vollmacht erteilt, ihr in Verfaß genommenes, auf der Slingerstraß gelegenes, zum Reiger genanntes Haus, gegen billige, bei mir täglich einzusehende Bedingnissen, einem anderen zu überlassen;

Als wird dies denen, die hierzu geneigt sind, hiemit unverhalten. Düsseldorf den 18ten August 1786.

Houben, Ranzlei Advokat.

X. Di Wittib des Fabrikanten Wilhelmen Heilgers zu Suttard, ist zu verkaufen den roten 7ber ein zu allerhand Handlschaften gelegtes Haus mit Stallungen und Garten, sodann noch ein schöner Garten vor dem Stadthor, item allerhand Tuch, Fabrickeuerndschafft, als eine Presse mit Pressplatten, und seine Papiere, Farch, Kessel, neue Tuchscheeren, Tische und Zubehör, wie auch 2 Webstühle, und übrige Gerendschafft.

XI. Mittwoch den 23ten August, Nachmittags 2 Uhr, wird in Silles Haus zu Silck ein aufm Aesch einer Seit Theisen ander Seit Hofman vorhauptlich Herrn Beheimenrathen von Palmer ander Seit Theisen gelegenen Morgen Ackerland öffentlich verkauft werden.

M. Heckeren, Notaire.

XII. Das auf der Kurzerstraf zum Reigenbaum benanntes, zum Logiren und sonstiger Handthierung, sehr bequemes Haus stehet dermalen aus freyer Hand auf den Meißbietenden zu verkaufen, Kauflüstige belieben sich in Termino den 26ten dieses Monats Aug. Nachmittags um 2 Uhr, bei Wittib Dechen auf der Mühlenstraf einzufinden.

XIII. In hiesiger Stadt stehet ein großes wohlgelegenes, mit einem großen Pferdestall, Waagen Remise, Waschküche, 3 schönen Kellern, ganz neuen Tapeten, und Oten versehenes steuerfreyes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Die Expedition gibt nähere Nachricht davon.

XIV. Am Donnerstag den 24ten August, Morgens 9, und Nachmittags 2 Uhr, werden zu Hennes Amts Blankenberg in dortiger Gerichtsstube folgende Güter aus freyer Hand dem Meißbietenden verkauft werden.

1tens, das zum Landtag befähigte Rittersitz Saurenbach, bestehend aus einem wohlgebauten Herrschaftlichen Hause, Stallungen und Scheuer, 7 Morgen, 1 Viertel 33 Ruthen Baumhof, und Garten, 11½ Morgen Wiesen, 88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, und 103 Morgen 3 Viertel, 40 Ruthen schönen Büschen sammt Jagdgerechtigkeit und Zehnden.

2tens, das freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nötigen guten Gebäuden aus 6½ Morgen, 12 Ruthen Hofplatz und Garten, 13 Morgen 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tens, das freiadliche Gut Niederlaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen an Haus, Stallung und Scheur, Hofplatz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen Büschen.

4tens, das freiadliche Gut Rottcherott, bestehend nebst Haus, Scheur, Stallung aus 75 Morgen Länderei, 5 verschiedene Wiesen, schönen Büschen, nebst Zehnden im Kammerseider, Kesselscheider, Ennenbacher, Belkinger, Zwinkeler und Steinerfeld, sammt dem darzu gehörigen schaf und steuerbaren Silles Gütgen. Lusttragende können beim unterschriebenen Notario die von Unparteiischen verfertigte Tax vernehmen. Düsseldorf den 4. August 1786.

J. W. Ernst, Notarius.

XV. Der Zandersche zwölf Morgen große Wanden am Galgenbruch bei Ratingen gelegen, ist zu kaufen oder zu pachten: Liebhabere können sich, deswegen alhier bei dem Herausgeber dieser wöchentlichen Nachrichten melden, welcher ihnen die gehörige Anweisung gibt.

XVI. Ein im Sültschen Amte Nörvenich gelegener in Gebäuden, Ackerland, und Büschen wohl conditionirter auch zum Landtag qualificirter Ritterstz, ist aus freier Hand gegen annehmliche beim unterschriebenen Notario eingesehen werden könnenden Bedingnissen zu verkaufen.

M. Heckeren, Notaire.

### Bücher Nachrichten.

XVII. In Bonn, beim Herausgeber, Med. Doctor von Schönebeck ist nunmehr zu haben das 3. Heft der Niederrheinischen Monatschrift (6 Bogen in 8.) welches 15 verschiedene Artikel enthält. Der Preis für den Jahrgang beträgt 3 spec. Rthlr. wovon die Hälfte beim Empfang des 6. Hefts zu zahlen ist. Bestellungen sind für die Auswärtigen an die löblichen K. K. Oberpostämter zu Frankfurt und Köln, ferner an das löbl. K. K. Postamt zu Bonn zu machen, woran auch die Zahlung, nebst den Postgebühren, entrichtet wird. Für die Stadt Köln kann man sich auch an Hru. Postmeister Pauli wenden, wobei man jederzeit Exemplare finden wird. Einzelne Hefte kosten 24 sbr. In Düsseldorf adressirt man sich an Buchhändler Dänzer. Briefe an mich müssen postfrey seyn. Beyträge werden mir jederzeit angenehm seyn. Aber nur dann, wenn sie zweckmäßig sind, kann ich davon Gebrauch machen.

von Schönebeck, Medicinæ Doctor.

XVIII. Denen Liebhabern der Tonkunst dienet zur Nachricht, daß die Dänzerische Buchhandlung verschiedene neue Musikkalien von Sterkel, Stark, Rossini, Hofmeister, Gitter, Nigell, Mozart, Kozeluch und anderen, bestehend in Sonaten, Quartetten, Concerten, Ouverturen, Arien 2c. sowohl für das Piano-Forte als auch andere Instrumenten neuerdings erhalten, worunter sich das Singspiel, die Entführung aus dem Serail in 3 Aufzügen von Mozart in einem Clavier Auszug, von Stark befindet. Die Preise von allen und jeden wird man derjenigen Billigkeit, wodurch sich gedachte Buchhandlung bis hiehin empfohlen, gemäß finden.

XIX. Das von Euteneuer vor einiger Zeit angekündigte vortreflich ausgearbeitete Werk von der praktischen doppelten Buchhaltung, wird in hiesiger Hofbuchhandlung für 2 Rthlr. 20 sbr. verkauft. Die Subscriberen belieben ihre Exemplare daselbst um den Subscriptionspreis in Empfang zu nehmen. Düsseldorf den 20. August 1786.

Witzky und Sohn.

### Besondere Nachricht.

XX. Da die zu Düsseldorf unterm firma Carl Hyeronimus Farina zum goldenen Schwert bis 1782 bestandene Handlungs-Compagnie sich dermalen separiret und bis dahin noch beträchtliche Buchschulden rückstehen, als werden alle und jede, so besagter Compagnie verhaftet, hiemit höflichst ersucht, ih-

re Schuldigkeit fürderamst an unterschriebenen Bevollmächtigten oder im goldenen Schwert selbst, inner 3 Monat um so unfehlbarer zu entrichten, als man sonst sich genöthiget siehet, nach Verlauf der drey Monat die Schuldner nachhast zu machen, und sie durch den Weg Rechts zu Abführung ihrer Schuldigkeit anhalten zu lassen.

J. G. Erdpohl Hofkangley, Procurator.

### Vermischte Nachrichten.

XXI. 700 Rthlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände ganz oder Parzellenweis gegen billige Zintressen ausgelohnt zu werden, wovon die Nachricht bei der Expedition zu haben ist.

XXII. Ein Capital von 350 Rlr. liegt vorrätig.

J. W. Ernst, Notarius.

XXIII. Ein Fundations Kapital von 500 Rthlr. ist auf gute gerichtliche Unterpfänd zu 4 p. Cent lehnbar zu haben, und gibt hiesige Expedition davon die Anweisung.

XXIV. Anfang 7ber sind lehnbar zu haben 200 Rlr. gegen hinlänglich gerichtliche Verschreibung, wer deren benöthiget, kann bei der Expedition solche erfragen.

XXV. Holz und Dachwerk für eine Remise, wie auch eine Krippe mit Eysen beschlagen und Reuffe für 2 Pferd stehen aus freyer Hand zu verkaufen. Das nähere ist bei Expedition zu erfragen.

XXVI. Schiffmann Balthasar Haus von Mainz, der sonst Samstags von Köln auf Mainz und Frankfurt zur Messe gefahren, hat sich entschlossen, auf Donnerstag den 3ten August, mit einer kommoden großen Yacht von Köln auf Mainz und Frankfurt zu fahren, und die gewöhnlichen Stationen zu halten.

XXVII. Bei Wittib Dechen auf der Mühlenstraß, sind 2 oder 3 schön meublirte Zimmer im ersten Stock an Landtags- oder sonst losledige Herrn zu verpfachten.

XXVIII. Der Kauf- und Handelsmann Conrad Kühnen in Creveld im vollen Mond, empfiehlt seine Dienste in allerhand Sorten extra gute Caffemühlen auf Prob, nicht allein zum häußlichen Gebrauch, sondern auch alle Sorten, wie sie selbige im Laden gebrauchen müssen: Reparirt auch alte, wenn sie nur wieder recht gut und brauchbar zu machen sind, der Crevelder Botte N. Schäffer logirt wöchentlich zweimahl im rothen Kreuz auf der Volkerstraß, wo Li bhaber nach Belieben Bestellung machen können.

XXIX. Das so berühmte und wegen seiner Wirkung halber an allen Höfen und bei anderen hohen Standes-Personen so beliebt aufgenommene vortrefliche Waizen Blüth-Thauwasser, bishero bekannt unterm Nahmen von Prinzessinnen Wasch- und Verschönerungs-Wasser um die natürliche und muntere Gesichts Farbe zu erhalten, reiniget in der Wahrheit die Haut, zerteilt das harte in derselben und macht die Züge weit feiner und zarterlicher, erhebt und erhält die natürliche Farbe bis in das späteste Alter, und

vertrübet alle ungesunde Röthe, ist anjeto alleinig so wohl im Kleinen als auch im Großen, nemlich ein 4 Löthiges Glas à 8 Stbr., ein 8 Löth. 15 Stb., und ein 16 Löth. für 30 Stbr. im kaisrl. Intell. Comtoir in Eöln, wie auch alhier auf der Neustraf im Röm. Kaiser bei E. Peimeir zu haben.

XXX. Fassbinder Vitgen, wohnhaft in der Neustadt im Handelberger, faß, recommandirt sich, zumahl eine reiche Weinlese bevoorret, und damit die Fässer darzu leer werden, einem geehrten Publikum aufzuwarten mit recht guten weißen Firnen Weinen p. Maas zu 12, 16, 20 sibr. rothen zu 14, 18, 22 sibr. und recht guten neuen Braunenberger zu 2 sibr. die Maas, welcher aber mehr werth ist.

XXXI. Es wird ein in dem Herzogthum Berg ligender frey adeliche Ritterfih mit, oder etwa auch ohne sich dabei befindende Gebäuden und Grundstücken zu kaufen gesucht: Verkaufsfähige belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XXXII. Bei Kaufhändler Jlich auf der Bergerstraf, ist der erste Stock in 2 Zimmern bestehend zu verpfachten; auch ist daselbst wieder frisches Sauer und Selzertwasser zu haben.

XXXIII. Hauptstadt Düsseldorf. Das hiesige Frankfurth'er Marktschif wird den 25ten dieses Monats August ohne mindiste Feh! abfahren. Allen Kauf- und Handelsleuten mache ich solches andurch bekannt, mit höflichstem Ersuchen, diejenige Waaren, welche sie willens seind, zu Wasser dorthin zu versenden, längstens den 24ten August Abends hier an das Schif zu besorgen, wogegen ich solche Montags in der Seleitstwoche in Frankfurth richtig abzuliefern verspreche.

Johann Henrich Heubes, Frankfurth'er Meßschiffer.

XXXIV. In der Traub, auf der Marktstraf in Düsseldorf, bei Johann Freus, seind zu bekommen: extra gute Citronen 24 Stück für 1 Rthlr. auch 30 bis 44 Stück für 1 Rthlr. — Zitronen Saft die Maas 30 sibr. — Frische Anchois oder Sardellen in groß und kleinen Fässer, auch Pfundweiß zu 20 sibr. — Recht guter Weinessig die Maas 10 sibr. — Recht guter Malaga Wein in Boutheillen. — Extra gute kleine Caperen. — Bester Braunschweiger weiß und rother Kappus Saamen. — Alles im billigsten Preiß.

XXXV. Ein perfecte Köchin sucht Dienst bei einer Herrschaft, Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXXVI. Den 20ten dieses ist zwischen Huckum und Duisburg eine silberne Uhr mit einem silbernen Kasten und dito Zifferblatt verlohren worden, wer selbe gefunden, beliebe sie gegen ein gutes Trinkgeld bei Rademacher in Huckum abzugeben.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten August, Englischer Major Hr. Dabe außer Diensten, Kaufleute, Fischbein, Strack, Volkmar, Stephan, Scotti, im Englischenhof, Winkes, Halbach v. Duisburg, im Ramzerhof, Rose v. Frankfurt, im Aker, Weise, Broch, Graf, im Weinberg, Jdrster, Kers, Pomen, Mansfield, Tenisson aus England, im zbrückerhof, Godbert, Nicert, im schwarzen Horn, Weißbach v. Bonn, Hr. Doctor Walter v. Bonn, im Raben.

Den 14ten, Holländische Obristlieutenants Herr Verhull, Herr Talgant, Herr und Frau von Dieß, Herr Wieling aus Holland, Herr Dechant Ruys v. Clowe, im Hof von

Holländ, Kaufl. Michelhaus v. Gemark, Lindener, Engels aus dem Märkischen, im Englischenhof, Caletin v. Edln, Tuschenich Greben v. Wesel, im zbrückerhof, Poppe aus Holland, im Mainzerhof, Legend, im Baierischenhof, Herr Canonicus Strack v. Bonn, im schwarzen Pferd.

Den 15ten, Ruffischer Tribunals Präsident Herr von Ulrich Hasselblat, Chyrurgus Brosch aus Russland, Herr Baron von Wiedenbroch v. Bonn, Justizrath Herr Becke, und Herr Secretaire Sebenich v. Altenabe, im zbrückerhof, Advocat und Jurist Hilger Kaufl. 2 Hand v. Mülheim an der Ruhr, im Anker, Keller v. Cupen, im schwarzen Pferd, Buschmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Marchine v. Gemark, in der Pfalz, Steinberg v. Gohlingen, in der Stadt Siegburg, Bürgens van den Berg, v. Mastricht, Robert, Andre v. Mülheim, im Englischenhof.

Den 16ten, Ruffischer Major Freyherr von Elmyt, Herr Prediger Burgmann v. Mülheim, 2 Brüder Hoffelt v. Edln, im zbrückerhof, Herr Marche Secretarius Krey v. Linnich, im schwarzen Horn, Churpfälzischer Hauptmann Herr von Hannus, Kaufl. Müller, Pelletier, 2 Bünge v. Cronenberg, Porst v. Rouen, im Englischenhof, van Gahlen, Kettel aus Holland, Notarius Bill v. Edln, im Bönnischenhof, Kaufleute Duack und Sohn v. Antwerpen, Herr Schulzeis Stockhausen, im Anker.

#### Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 13ten Aug. Gerbard Gerretsgen nach dem holländ. mit Früchten. Den 14ten, Henrich Dahmen, Cornelius Rückel von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 15ten, Wilhelm Hack v. Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 16ten, Jan Louis von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Conrad Bleid nach Mülheim an der R. mit Lehen. Den 17ten, Witwe van Walgen von Edln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 18ten, Henrich Koch der ältere aus Holland nach Edln m. holländ. Waaren. Den 19ten, Witwe Henrich HeloLucas Dreher nach dem holländ. m. Frucht.

#### Betaufte.

Catholische. Den 13ten Aug. Maria Gertrud Josepha Tochter des Lambertus Schaaf, und Anna Gertrud Hilden. Den 14ten, Joann Franciscus Joseph Sohn des Joann Theodor Giesen, und Maria Magdalena Hoblen. Den 15ten, Petrus Franciscus Joseph Sohn des Joann Euser und Elisabetha Letens. Den 16ten, Anna Maria Gertrud Josepha Clara Tochter des Franz Joseph Peters, und Anna Christina Plasbeckers. Den 17ten, Joseph Anton Sohn des Joann Wilhelm Eleff, und Anna Margaretha Spelters. Den 18ten, Joann Peter Lambert Sohn des Joann Lambert Gruben und Maria Magdalena Kels.

#### Berechlichte.

Catholische. Den 15ten, Lubovicus Schmitz Wittiber, mit Helena Neuhausen Wittib Rieger.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 14ten Aug. Maria Christina Maes, toseblig, alt 75 Jahr. Den 15ten, ein gedächtaufes Kind des Leindeckermischer Breuer. Den 16ten, Herr Hofrath Ignatius Winandus Jager, alt im 81ten Jahr. Den 17ten, Franciscus Antonius Sohn des Geheimraths Registratoren Herrn Neuf, alt 1 Jahr. Lutherische. Den 16ten, Sophia Christina Wilhelmina Steinmetz, toseblig alt 63 Jahr 2 Monate 2 Tag.

#### Politische Nachrichten.

Nachen vom 4. Aug.

Da die neue Partey bei dem Minister Sr. Kaiserl. Maj. zu Brüssel kein Mittel fand, die Absendung der Truppen und eines Commissairs zu verhindern, so hat sie sich an das Kammerverreich zu Reglar gewandt und von ihm ein Mandatum sine clausula vom 28. Jul. erhalten, worinnen den beiden Bürgermeistern, Herren Wörle und Brammerz und andern Mitglidern des Magistrats, die sich wegen der Unruhen von hier wezbegeben hatten, auferlegt wird, in Zeit 14 Tagen nach Insinuation besagten Mandats dahin zurückzulehren und ihre Verrichtungen wieder anzutreten, nebst dem Verbot, ihre Zusucht zum Bestand benachbarter und fremder Staaten für ihre Sicherheit und

Ruhe zu nehmen, noch solche um eine Commission und Truppen ic. zu ersuchen. Jedermann ist nemlich zu erfahren, was für eine Wirkung dieser neue Vorfall bei den Höfen zu Brüssel und Wien haben wird.

Herbe, vom 15. Aug.

Endlich ist auch die Entschlicung des höchstseligen Reichshofrath zu Wien, woran sich der alte Magistrat zu Nachen gewendet hatte, in gesagter Stadt eingetroffen. Alles, was an dem schaudervollen Tage vom 16ten Jun. vorgegangen ist, wird darin für null und nichtig gehalten, der neue Magistrat abgesetzt, und 16 Glieder desselben für unfähig erklärt, jemals eine Würde zu bekleiden.

Wechsel, Cours.

Elberfeld, den 19. Aug. 1786. In Carolinzu 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 1  $4\frac{1}{2}$  Par. s. Lyon 89 $\frac{3}{4}$ . Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 160 $\frac{1}{4}$  f. S.  
2sm 159 $\frac{1}{4}$ . Rotterdam, 160. f. S. 2sm 159 $\frac{1}{4}$  h'furth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'dor à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{10}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Für den Monat April.						
	flbr.	blr.	Pf.	loth	flb.	bl.
Bestes von Ochsen oder Kuh	5	8	Schwarz . . .	7	5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .	6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröbchen .	6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Roggelgen .	8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8				
Bestes von Hammel . . .	5					
Ordinaires . . .	4	8				
Nierenfett . . .	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch . . .	6	8				

Früchten, Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	68	3	18	2	74	3		2	56	13	75		
Deuren.	5	74	3	24	3	12	2	22			14			
Gülch.	5		3		2	50	2	34						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Cöln.	4	76	2	72	2	32	1	60						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh.amRhein.	5	56	3	20	3		2	8						

Orgenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzliken  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co-  
43.  
S.  
rd.  
Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sällich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 29ten August 1786.

Nro. 35.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Mathias Tack Pfarrer zu Mettmann ist mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Pferde Verkauf.

II. Donnerstag den 30ten Aug Nachmittags 2 Uhr, werden zwey absändige Dragoner Pferd, in der Borwyden bei Aachen versteigt werden.

Edictal Ladungen.

III. Stadt Rade vorm Wald. Vor einiger Zeit hat der dahier wohnhaft gewesener Servatius Hermann sich von hier absentiret, ohne daß dessen nunmehriger Aufenthalt bekannt ist; Wie nun immittels verschiedene Gläubigere desselben sich gemeldet, und um ihre Zahlung aus dessen zurückgelassenen Gereiden angestanden haben, als wird besagtem Servatius Hermann aufgegeben, inner einer peremptorischen Frist von sechs Wochen dahier am Gerichte zu erscheinen, und dessen Gläubigere sub hocce præjudicio zu besriedigen, daß ansonsten dessen Gereiden in usum creditorum verkauft werden sollen. Sign. Rade vorm Wald den 21ten August 1786.

In Fidem C. W. Brünninghausen, Erschr.

IV. Amt Gladbach. In Concurssachen wider Abraham Thönen wird sämtlichen Creditoren zu Deducirung ihres Präferenz Rechts in Ansicht des Bürgermeistern Walbers und deren Farbermeistern, so wie auch Kaufhändlern Krebs in Betref des Commercianten Carl Schlösser nochmaligen Terminus peremptorius von 14 Tagen sub præjudiciis juris vorbestimt. Sign. Gladbach den 23ten August 1786.

Pro Extractu Protocolli Schieffer, Erschr.

V. Amt Liedberg im Erzstift Cöln. Nachdem die Hypothequen-Bücher deren hiesigen Amtsgerichtern von denen Jahren 1775 bis 1786. ultima

Maji zum Besten deren Creditoren, und des gemeinen Bestens in vollkommene Richtigkeit und gute Ordnung gestellt und darin unterhalten werden sollen. So werden alle und jede Creditoren, welche in vorgemeldten Jahren bey hiesigen Amtsgerichten durch pignora prætoria, Einträge deren Schuld, Bekenntnis, und Verpfändungs, Scheinen, oder gerichtliche Obligationen ein dingliches Vorzugsrecht erhalten haben, hiemit abgeladen, ihre darüber in Händen habende original Obligationen, eingetragene Schulds Bekenntnisscheine und Protocollar, Auszüge über erhaltene Pignora prætoria binnen dreyen Monaten, bey dem hiesigen Gerichts, Protocoll vorzuzeigen, und darab eine glaubhafte Abschrift zu hinterlassen. Sollte nun ein, oder ander Creditor hierin sich nachlässig bezeigen, so hat dieser sich selbst aufzumessen, wenn seine desfallige gerichtliche Sicherheit mit der Zeit einigen Anstand leiden sollte: dann soll gegenwärtiges durch die Bönnsche und Düsseldorfser Intelligenzblätter, auch durch die Kayserliche, Reichs, Postamts-Zeitung zu Köln bekannt gemacht, fort in hiesigen Amts, Kirchdörfern publicirt, und hieselbst zur Dick und Kirschenbroich angeschlagen werden. Liedberg im Gericht den 22ten Junii 1786. Ex mandato J. Molanus Schrb.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VI. Amt Angermund. In gnädigst verordneter Executionsfachen Erbgnahmen Frowein wider Großjährigen Johann Siepermann und übrige, wird zu öffentlicher Versteigerung des, in Belbert gelegenen steuerbaren, nebst dem Haus und sonstigen Geheuchteren, sodann Garten und Baumgarten, in ungefehr 46 Morgen, 2 Viertel Ackerland, 16 Morgen Büschen, und 2 Morgen, 3 Viertel Wiesen bestehenden, 3055 Rlr. werthgeschätztes Reddener Guths die Tagesfahrt auf Samstag den 16ten 7ber künftig, um 3 Uhr Nachmittags, in des Küstern Strucksberg Haus in Homberg vorbestimmt, Kauflüstige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 23 August 1786. M. C. Steinwarz.

VII. Stadt Ronstorf. Dahe die Erbgnahmen des Engelen Zander um den Verkauf des von Berk, und Ackerverständigen, fort Gerichtschaffen auf 1150 Rlr. abgeschätzten aufm Borberg ohnweit der Stadt Ronsdorf gelegenen Guths und Zubehörs angetragen haben, als wird darzu die Tagesfahrt auf Mittwoch den 13ten künftigen Monats 7ber, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anberaumat, und Kauflüstige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign. Ronsdorf am Gericht den 24ten August 1786.

In Fidem Protocollu S. Ernst.

VIII. Stadt Mülheim. Gleichwie die sämtliche Erbgnahmen des verlebten Kaufhändler Johann Martin Klein angestanden haben, daß ihnen zu ständige, dahier zur Handlung wohl gelegenes Haus zum Grünwald genannt ob odium communionis dem Mehrstbietenden gerichtlich verkauffen zulassen; Als wird hierzu die Tagesfarth auf den 4. einstehenden Monats 7ber, Nach,

mittags 2 Uhr, dahier aufm Rathhaus angelegt, und die Lusttragende dabei zu erscheinen eingeladen. Siga. Mülheim am Rhein den 23ten August 1786.  
J. M. Aldenbrück, Stadtrichter. J. C. Müller, Geschbr.

Stadt am Hof, den 17ten August 1786.

IX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 222ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

32. 25. 63. 38. 77.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 223te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 7ten Sept. 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 18ten August 1786.

X. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 286ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

39. 31. 51. 60. 4.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 287te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 8ten Sept. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkauf.

XI. Das der Wittib des verlebten Weinhändlern Janfen zugehörige Haus, zum Reiger genannt, welches ein Mittel- und Hinterhaus, zwei Keller, drei Speichern, zwei Höfe, die freie Aus- und Einfahrt durch den halben Mond, eine sehr vertieftte Pomp mit stets gutem Wasser, und überhaupt zu aller Gemächlichkeit trefflich eingerichtet ist, kann Stündlich bei der Eigenthümerin selbst antragend in Augenschein genommen werden, und soll den 6ten künftig 7ber dem Meistbietenden im Haus selbst öffentlich ausgesetzt und sofort zugeschlagen werden.

XII. Bei Wittib des Fabrikanten Wilhelmen Heilgers zu Sittard, ist zu verkauffen den 19. 7ber ein zu allerhand Handelschaften gelegenes Haus mit Stallungen und Garten, sodann noch ein schöner Garten vor dem Stadthor, item allerhand Tuch, Fabriksgeredtschaft, als eine Presse mit Pressplatten, und feine Papiren, Farb, Kessel, neue Tuchscheeren, Fische und Zubehör, wie auch 2 Webstühle, und übrige Geredtschaft.

XIII. Ein im Gültischen Amte Nörvenich gelegener in Gebäuden, Ackerland, und Büschen wohl conditionirter auch zum Landtag qualificirter Ritterhof, ist aus freier Hand gegen annehmliche beim unterschriebenen Notario eingesehen werden könnenden Bedingnissen zu verkauffen.

M. Heckeren, Notaire.

### Besondere Nachricht.

XIV. Da die zu Düsseldorf unterm firma Carl Hieronimus Farina zum goldenen Schwerdt bis 1782 bestandene Handlungs Compagnie sich dermaßen separatet und bis dahin noch beträchtliche Buchschulden rückstehen, als werden alle und jede, so besagter Compagnie verhasstet, hiemit höflichst ersucht, ihre Schuldigkeit sündersamst an unterschriebenen Bevollmächtigten oder im goldenen Schwerdt selbst, inner 3 Monat um so unfehlbarer zu entrichten, als man sonst sich genöthiget siehet, nach Verlauf der drey Monat die Schuldner nachmahst zu machen, und sie durch den Weg Rechts zu Abführung ihrer Schuldigkeit anhalten zu lassen.

J. G. Erdpohl Hofkanzley, Procurator.

### Wein Verkauf.

XV. Am Dienstag den 5ten 7bris, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Kurzerstraf in der Bohnbehauung des verlebten Herrn Hofrath und Stadtschultheisen Alchenbroich 2 kleine Zuläst 82ger, und 3 Zuläst 83ger rothe Weine, sodann 4 Ahmen Rheinwein 72ger, an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu die Kaufsüchtige andurch eingeladen werden. Düsseldorf den 26ten August 1786.

### Haus Mobilien Verkauf.

XVI. Am Montag den 11ten 7bris, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Kurzerstraf in der Bohnbehauung des verlebten Herrn Hofrath und Stadtschultheisen Alchenbroich verschiedene Mobilien, als Spiegel, Schänke, Commoden, Bettungen, eine Sammlung schöner Kupferstichen, bestehend in 86 Stücke, und mehrere Effecten an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu die Liebhabere andurch eingeladen werden. Düsseldorf den 26ten August 1786.

### Malerei Verkauf.

XVII. Den Liebhaberen der Malerei wird hiemit kund gemacht, daß eine Sammlung schöner Malerei bestehend in 67 Stücke, worunter verschiedene Originalien berühmter Künstler sich befinden, im Sterbhaus des Herrn Hofrathen Alchenbroich auf der Erjeswiterstraf zu Düsseldorf am Mittwoch den 20ten 7bris dem Meistbietenden aus freier Hand gegen baare Zahlung verkauft werden solle.

Und solten Liebhabere, Fremdde, Durchreisende vor gesagtem Steigerungstag einige Stücke anzukaufen Lust haben, so ist zur Nachricht, daß die Stücke selbst im Sterbhaus, auch alltäglich in Augenschein genommen, und darüber Kauf getroffen werden könne. Das Verzeichniß der Sammlung ist auch bei Herrn Rathen Brabeck hinter saint Marien in Köln einzusehen. Düsseldorf den 26ten August 1786.

### Vermischte Nachrichten.

XVIII. Ein in hiesiger Stadt, auf einer wohl gelegener Straß zur Weinhandlung sehr bequemer, auch nicht so geschwinde dem Wasser unterworfenener Keller, stehet auf jeden Tag zu verpachten, wovon die hiesige Expedition die Anweisung gibt.

XIX. Der schon bekannte Okulist Herré fährt fort mit seinen glücklichen Kuren und hat ahier einen gewissen Wilhelm Beckmann Bürgers Sohn von Soblingen, der seit 12 Jahr sehr böse Augen hatte, selbige durch Operation wieder in vollkommenen Zustand gesetzt; ingleichen hat er zweien Jungfern aus Zons, nämlich der Catharina Schlebisch, die seit fünf Jahren sehr schlimme Augen hatte, so die Folge eines zurückgetretenen Ausschlags war, durch seine geschickte Behandlung selbige hell und klar wiederhergestellt, so auch die Gertrud Heidemanns, welche er von ihren sowohl hartnäckigen als schmerzhaften und lang gehaltenen Augenkrankheiten befreiet hat, und einen gewissen Lutgerus Kabeis aus Werthen hat er einen anfangenden Staar zertheilet.

Diejenige, so anfangende Staare haben, zertheilet er, wo aber selbige formiret, nimmt er solche aus dem Auge und hebet die Blindheit; jene, so Flecken, rothe geschwächte Augen oder an selbigen andere Krankheiten haben, erhalten nach Beschaffenheit jeden Zustandes wirksame Hilfe und Rath bei Okulist Herré in der Slingerstraß wohnhaft bei Zöllner Clasmann.

XX. 1000 Rtl. edictmäßig liegen vorrätig. Düsseldorf den 22. August 1786.  
S. W. Ernst, Notarius.

XXI Auf dem Hundstücken, bei Heint. Broers in Schreiner Arens Haus, sind auf dem ersten Stock 3 und aufm zweiten Stock auch 3 Zimmer zu verpachten, und können in Zeit 14 Tagen bezogen werden. Auf jedem Stock ist ein Zimmer an der Strafe.

XXII. Bei Wittib Dechen auf der Mühlenstraß, sind 2 oder 3 schön meublirte Zimmer im ersten Stock an Landtags- oder sonst losledige Herrn zu verpachten.

XXIII. Es wird ein in dem Herzogthum Berg ligender frey adeliche Ritterst. mit, oder etwa auch ohne sich dabei befindende Gebäuden und Grundstücken zu kaufen gesucht: Verkaufslüste belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

### Angelommene Personlichkeiten und Reisende.

Den 20ten August, Herren Baron von Kettelhof, von Zarschik, von Raeder, von Gleichen v. Rudelstatt, Kaufm. Voltmann, Beckmann, Buchholz v. Eleve, im Englischenhof, Müller, Leborn v. Eiberfeld, im Mainingerhof, Knaut v. Homberg, Bemberg, Lausberg v. Eiberfeld, Herr Major von Elmpt, im Zbrückerhof, Herr Doctor Schnabel v. Eiberfeld, Herr Hofrath Fauth v. Mülheim, im Hüker, Herr Pastor von Gerren aus dem Bölnischen, im Raben.

Den 21ten, Gräfin von Manderscheid, Gräfin von Steinfeld v. Essen Com-  
mend, im Hof von Holland, Herr Canonicus Schiefatus v. Eöln, bei  
Herr Hofrath Wüllenweber, Kauf. Junst v. Mettmann, Baas v. Rem-  
scheid, im Weinberg, Oberwächter und Sohn v. Elberfeld, im Anker,  
Seyl v. Duisburg, im großen Saß, Herr Baron von Schwarzenberg, von  
Hessel aus Friesland, Herr von Kerich, Herr Advocat Aßhoben v. Eöln,  
im zbrückerhof.

Den 22ten, Herr von den Busch v. Aachen, bei Herr Hofrath von Hagens,  
Herr Entenich im Raben, Herr Baron von Schubert aus Dännemark,  
im Raben, Kaufm. Stolz v. Eupen im zbrückerhof, Herr Doctor Pfeil,  
Jurist Bergmann v. Andernach, im schwarzen Pferd, Notarius Bergreis-  
ter v. Limburg, im Mainzerhof, Herr Baron von Waest aus Holland,  
im Hof von Holland.

Den 23ten, Kauf. Grün v. Duisburg, im großen Saß, Merken v. Cleve,  
im Mainzerhof, Steinauer v. Mainz, Recker v. Münster, im Bönni-  
schenhof, Römer, Neumann v. Eupen, Moll v. Eöln, Herr Hofrath Zur-  
mühlen, Herr Canonicus Schurmann v. Münster, im zbrückerhof, Herr  
Doctor Weyershaus v. Elberfeld, Kauf. Holbercheid v. Mülheim, Dies-  
terichs v. Remscheid, Nordhem, Plüger v. Eöln, im Englischenhof, Hof  
v. Konstorf, Singer v. Eöln, Cassel v. Bonn, in der Pfalz.

Den 23ten, Herr Prior Freiherr von Beiffel v. Dortmund, bei Herr Pro-  
curator Euler, Milord Frizgerald, Edelleute Monli und Christet, im  
Hof von Holland, Kauf. Wichelhaus, Klier v. Elberfeld, im zbrückerhof,  
Siebel, Rittershaus, Obermeyer v. Elberfeld, Clarenbach v. Mülheim,  
Fesche v. Duisburg, Preußische Officiers 2 Haubleute Herren von Wil-  
met, Lieutenant Hr. Gaudi, Hr. Carrens, Hr. Groß, Hr. Weiß, Hr.  
Freyteraß, Hr. Berenville von den Schweizer, im Englischenhof, Herr  
Schulteis Knaden v. Raubach, Kaufm. Zieler v. Baasel, im Weinberg,  
Herr Prälat Hendel v. Knechtsteden, bei Frau Hofrätthin Aschenbroch.

Den 25ten, Kauf. Merkes v. Wesel, Hamacher v. Mülheim, im Main-  
zerhof, Bürgermeister und Marens v. Ruhroth, van Dütmen v. Emmerich,  
Englische Edelleute Herr Frosmars, Herr Eis, im zbrückerhof, Geistlicher  
Camper v. Eöln, im großen Saß, Kauf. Schüller, im schwarzen Pferd,  
Falkenburg, im Anker, Steinbeck, Günther v. Cleve, im Bönnschenhof,  
Dewald, Schram, Siebel, Schlickum, Topp, Herr von Blankenberg und  
Herr von Solz, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 20ten August, Gerhard Haas nach dem Holland. mit Früchten, Spas  
von Mannheim mit einer Jagt ankommen.

Den 23ten, Frans Pasmann aus Holland nach Eöln mit holländ. Wa-  
ren, Daentgens von Eöln nach Holland mit Pfefferend.

Den 24ten, Jacob Claesen aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren,  
Euckel von Mainz mit einer kleiner Bordstoss ankommen.

Den 25ten, Berker von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jan Henrich Heubes von hier nach Frankfurth mit Kaufmannswaaren, Hornung von Mannheim ankommen.

Den 26ten, Henrich Schackel, Jan Barlen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 24ten Elisabetha Magdalena Maria, Tochter des Hermannus Schulo und Adelheidis Prülges. Den 25ten Henricus Wilhelmus Josephus, Sohn des Herrn Casparus Antonius Huschberger, Hofbaumeister und hiesiger Stadt Rath und Maria Theresia Bergborn. — Maria Josepha Sybilla, Tochter des Wilhelmus Adolphus Kamberg und Anna Anna Margaretha Beckers.

Reformirte. Den 23ten August, Maria Catharina Tochter des Kaufmann Johann Gotthard Bachhausen, und Anna Maria Lütger.

#### Verheirathete.

Catholische. Den 22ten, Paulus Berger und Anna Gertrudis Pieck. Den 23ten, Gerardus Kuhlerk und Anna Margaretha Effers.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 22ten August, Joannes Theodorus Josephus Both, losledig, alt 19 Jahr.

Den 27ten, Anna Catharina Stöffgens, Wittib Buschenhäuers, alt 55 Jahr. — Anna Maria Josepha Tochter des Leindeckeren Ludwig Erhard, alt 8 Wochen.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Aus Potsdam ist die Nachricht eingelauten, daß Se. Königl. Maj. in Preussen den 17. August Morgens 3 Uhr, durch einen Schlagfluß ganz sanft von dieser Welt abgeschieden sind. Höchst dieselben waren gebohren 1712, haben also völlig 74 Jahr 6 Monat und 13 Tage gelebt; 46 Jahr 2 Monat und 17 Tage als König regiert. — Den 18ten Morgens 9 Uhr, kamen Se. jetz regierende Königl. Maj. Friederich Wilhelm von Potsdam nach Berlin, wurden durch freudiges Zurufen des Volks: Es lebe der König Friederich Wilhelm, aufsgächlichste empfangen; Vormittags trafen auch noch Se. Maj. die Königin und die zwei Prinzen Friederich Wilhelm und Ludwig in Berlin ein. Nachmittags kamen Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen auch bei Hof an, und machten so gleich Sr. Maj. dem König eine Reverenz.

Noch selbigen Abend besuchten Se. Königl. Maj. die Verwitwete Königin zu Schönahausen. — Der jetz regierende König erreicht am 25ten des bevorstehenden Sept. Das 42te Jahr, und ward den 25ten Jul. 1769 mit der Prinzessin Friederike Louise, von Hessen. Darmstadt, jetz regierenden Königin Majestät, geböhren den 16ten Oct. 1751, vermählt, aus welcher Ehe 4 Prinzen und 2 Prinzessinnen vorhanden, wovon der nunmehrige Kronprinz, Se. Königl. Hoheit Friedrich Wilhelm, 1770 den 3ten August geböhren sind. Der Prinzessin Friederike Königl. Hoheit, Tochter Sr. Königl. Majestät aus der ersten Ehe, sind Probstin zu Quedlinburg, und die an Se. Durchl. den Prinzen Erbstatthalter von Holland, vermählte Prinzessin Friederike Sophie Wilhelmine ist Sr. Majestät einzige Schwester.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 19. Aug. 1786. In Caroling. 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 164 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopflücl Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  l. S.  
2sm 159 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. l. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$  Erfurtb. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Car. das Pfund.			Brod-Car.				
Für den Monat April.							
	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		5	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6 $\frac{1}{2}$		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Brodchen .		6		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Roggelgen .		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaltes . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	3						
Schweinefleisch . . .	6	8					

### Früchtens-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	56	3	30	2	68	3		2	56	13	24		
Deuren.	5	74	3	24	3	12	2	22			14			
Süllich.	5		3		2	40	2	30						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Edin.	4	76	2	72	2	32	1	60						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh.amRhein.	5	56	3	24	3		2	8						

Eigentwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.



## Verpfachtung.

II. Den 11ten und 12ten dieses, solle auf den Steinen im Stern, bei Wittib Wallbröels, Nachmittags 3 Uhr, das auf den Churfürstlichen Werthern befindliche Nachheu dem Meistbietenden, unter Vorbehalt der gnädigster Genehmigung Summenweis ausgesetzt werden. Düsseldorf den 2ten 7ber 1786.  
Baumeister, Oberkellner.

## Edictal Ladungen.

III. Hauptgericht Düsseldorf. Auf Anstehen der sub Beneficio legis & Inventarii aufgetroffenen Intestat, revolutar Erben der verstorbenen Annen Elisabethen Höffgens benennlich Juffer Agnes Bliesslem und Eheleuten Henna von Derendorf, werden die noch zur Zeit ohnbefriedigte Gläubigere der ermekten Höffgens hiemit und Kraft dieses bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen, gestaltn inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen, bei hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen nicht allein vorzubringen, sondern auch zu justificiren, fort hierdurch die Intestat Erben in den Stand zu stellen, daß sie aus dem revolutar Vermögen, in so weit dieses beirreichen mag, mit Sicherheit jedem Gläubiger die Zahlung entrichten, und befördern mögen. Sign. Düsseldorf den 1ten 7ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Geschbr.

IV. Christianität Düsseldorf. Gertrudis Waldorfs aus Lintz hat ohn längst bei dem hiesigen Düsseldorfser geistlichen Consistorio eine Eheversprechungs Klag wider Jacoben Hubert angehoben, da aber dieselbe von hier verzogen, und ihre nunmehriger Aufenthalt bis dahin nicht in Erfahrung gebracht worden, immittels Beklagter gebührend gebetten, ihn von der gegen ihm angehobener Klag zu absolviren; Als wird obgedachte Gertrud Waldorfs hiemit edictaliter abgeladen, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen dahier bei dem geistlichen Consistorio in Düsseldorf ihre angehobene Klag rechtlich fortzusetzen, sub hocce præjudicio, daß ansonst gegen sie contumacialiter verfahren werden solle. Latum Düsseldorf in Consistorio den 30. Aug. 1786.

In Fidem Krautwig, Secretarius.

V. Stadt Rade vorm Wald. Vor einiger Zeit hat der dahier wohnhaft gewesener Servatius Hermann sich von hier absentiret, ohne daß dessen nunmehriger Aufenthalt bekannt ist; Wie nun immittels verschiedene Gläubigere desselben sich gemeldet, und um ihre Zahlung aus dessen zurückgelassenen Gereden angestanden haben, als wird besagtem Servatius Hermann aufgegeben, inner einer peremptorischen Frist von sechs Wochen dahier am Gerichte zu erscheinen, und dessen Gläubigere sub hocce præjudicio zu befriedigen, daß ansonsten dessen Gereden in usum creditorum verkauft werden sollen. Sign. Rade vorm Wald den 21ten August 1786.

In Fidem C. W. Brüninghausen, Geschbr.

VI. Amt Gladbach. In Concurssachen wider Abraham Thönen wird

sämtlichen Creditoren zu Deduction ihres Präferenz Rechts in Ansicht des Bürgermeistern Walbers und deren Farbermeisteren, so wie auch Kaufhändlern Krebs in Betref des Commercianten Carl Schlösser nochmaligen Terminus peremptorius von 14 Tagen sub præjudiciis juris vorbestimt. Sign. Gladbach den 23ten August 1786.

Pro Extractu Protocolli Schieffer, Erschr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

VII. Amt Schönforst. Nachdemahlen der in hiesig, Gültischen Amt Schönforst zwischen den so genannten Beverbach und der Stadt Aachenschen Land Graben gelegene Bauhall, Comödienhaus, Quartier zum Logiren, Stallungen, und Remisen, mit anhabendes Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen ad Instantiam Creditorum gegen den taxirten Werth von 14975 Rthlr. zu 60 flbr. jeden gerechnet, auf Donnerstag den 14ten des einstehenden Monats 7ber, Nachmittags 2 Uhr, in dem Haus des Scheffen Klinkenberg im Forst von Gerichtswegen ausgestellt, und verkauft werden solle, als wird dieses denen Kaufsüchtigen andurch bekannt gemacht. Conclusum Schönforst in judicio den 24ten August 1786.

In Fidem E. Müller, Erschr.

VIII. Hauptgericht Düsseldorf. Das dem Procuratorn Herzfelder zuständiges, hinter der Ratinger Mauer ohnweit der Wassermühle gelegenes halbes Haus, soll Donnerstag den 21ten Septemb. künfftig, Vormittags 11 Uhr, aufm Rathhaus, für die Tax à 450 Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 31ten August 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

IX. Amt Angermund. In gnädigst verordneter Executionsfachen Erbgenahmen Frowein wider Großjährigen Johann Siepermann und übrige, wird zu öffentlicher Versteigerung des, in Velbert gelegenen steuerbaren, nebst dem Haus und sonstigen Beheuchteren, sodann Garten und Baumgarten, in ungefehr 46 Morgen, 2 Viertel Ackerland, 16 Morgen Büschen, und 2 Morgen, 3 Viertel Wiesen bestehenden, 3055 Rlr. werthgeschägtes Redener Guths die Tagesfahrt auf Samstag den 16ten 7ber künfftig, um 3 Uhr Nachmittags, in des Küstern Strucksberg Haus in Homberg vorbestimmet, Kaufsüchtige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 23 August 1786.

M. C. Steinwarz.

X. Stadt Ronsdorf. Dahe die Erbgenahmen des Engelen Zander um den Verkauf des von Werk- und Ackerverständigen, fort Gerichtsscheffen auf 1150 Rlr. abgeschägten aufm Borberg ohnweit der Stadt Ronsdorf gelegenen Guths und Zubehörs angetragen haben, als wird darzu die Tagesfahrt auf Mittwoch des 13ten künfftigen Monats 7ber, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anberaumet, und Kaufsüchtige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign. Ronsdorf am Gericht den 24ten August 1786.

In Fidem Protocolli G. Ernst.

München, den 24ten August 1786.

XI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 60zten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

38. 54. 71. 56. 49.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 60zte Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 14ten Sept. 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 30ten August 1786.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 187ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen. Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

60. 74. 39. 3. 84.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 188te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 20ten Sept. 1786 vor sich gehen.

#### Bücher Nachricht.

XIII. Bei hiesigen Hofbuchhändler Bizzy und Sohn, sind folgende neu angekommene interessante Schriften zu haben: vorläufige Darstellung des heutigen Jesuitismus, der Rosenkrenzerey Profelytenmacherey und Religionsvereinigung 1 Rlr. 20 Sbr. — Blumauers Glaubensbekenntniß eines nach Wahrheit ringenden Catholiken, 4 Sbr. — Antwort auf Blumauers Glaubensbekenntniß, 4 Sbr. — Auch werden daselbst die neuesten und besten militairische, juristische, medicinische, chirurgische, und theologische Schriften um die nemliche Preise, wie zu Leipzig und Frankfurt, verkauft.

#### Neue gemeinnützige Entdeckung.

XIV. Alle Versuche, welche noch zur Zeit angestellt worden, um die wahre Verfertigung der Chinesischen Tusch zu entdecken, sind, wie bekannt ist, bis hiezu noch immer fruchtlos geblieben, und es gewann das Ansehen, als sollten die Chineser dieses Geheimniß, auf alle Zeiten, für sich behalten; mit nicht geringem Vergnügen aber, mache ich es hiemit bekannt: daß ich so glücklich gewesen bin, vermittelst der Chimie, in das Innerste dieser Fabrick hinein zu schauen, und durch Fleißanwendung es dahin zu bringen, die Tusch, in allem Betracht, so vollkommen zu bereiten, daß auch die beste Chinesische, die meinige nicht übertrifft. Dem ich noch beifüge: daß die Ingredienzen nicht im geringsten staubigt, oder sonst unsauber sind, so, daß selbst vornehme Damen, wenn sie auch weiß gekleidet sind, die Arbeit, zur Belustigung, in ihren Zimmern verrichten können, ohne einmal die Spitzen ihrer Finger, vielminder die Kleider oder Möbblen schmutzig zu machen.

Da ich nun nicht so eigennützig seyn will, diese Entdeckung gänzlich für mich zu behalten, so erkläre ich mich erbötig, solche unter folgenden Bedingungen mitzutheilen: —

Ich wähle, um es den Liebhabern am leichtesten zu machen, den Weeg der Pränumeration. Jeder Pränumerant zahlt 1 Gulden Holländ. courant. Keinem, als denen, die wirklich pränumerirt haben, wird das Geheimniß ent-

deckt: Solche aber bekommen einen gedruckten Unterricht, nach welchem jeder die Arbeit selbst verrichten kann. Diefem Unterricht werden Kupferftiche von den zur Arbeit nöthigen Werkzeugen, der Deutlichkeit halben, beygefügt.

Wenn ſich ſchon zu Ende dieſes Jahres eine mäßige Anzahl Pränume- ranten einfindet, ſo wird der verſprochene Unterricht auch ſchon den 2ten Ja- nuar 1787. — Sonſt aber erſt den 1. May gedachten Jahres ausgeheilet werden.

Die gedruckte Unterrichte ſollen alle eigenhändig von mir unterſchrieben ſeyn; die das nicht ſind, kommen von Betrügern her.

Gelder und Briefe werden Franko eingefandt.

Duisburg am Rhein den 19ten Auguſt 1786.

H. I. Jbbelen.

Pränumeration nimmt an: zu Duffeldorf Buchhändler Dänzer.

### Freiwillige Verkäufe.

XV. Da das auf der Kurzerſtraß gelegene, zum Feigenbaum benannte, durch Werkverſtändige auf 1500 Rthlr. werthgeſchätzte Haus, wegen vorge- kommener Hinderniß, in Termino den 26ten Auguſt nicht hat verkauft wer- den können; ſo ſolle nunmehr beſagtes Haus auf den 11ten 7ber, Nach- mittags 2 Uhr, bei Wittib Dechen auf der Mühlenſtraß, für die Summ von 1350 Rthlr. öffentlich ausſtelet und dem Meiſtbietenden zuſchlagen werden. Auch liegen 1000 Rthlr. bereit, ſo gegen gerichtliche Obligation auf beſagtes Haus können hergeſchossen werden, weſfals man ſich bei Hofkanzlei Procura- torn Erdpohl zu melden beliebe.

XVI. Das der Wittib des verlebten Weinhändlern Janſen zugehörige Haus, zum Reiger genannt, welches ein Mittel- und Hinterhaus, zwei Kell- ler, drei Speichern, zwei Höfe, die freie Aus- und Einfahrt durch den hal- ben Mond, eine ſehr vertieftte Pomp mit ſiets gutem Waſer, und überhaupt zu aller Gemächlichkeit trefflich eingerichtet iſt, kann Stündlich bei der Eigen- thümerin ſelbſt anfragend in Augenschein genommen werden, und ſoll Morgen als den 6ten 7ber, Nachmittags um 2 Uhr im Haus ſelbſt öffentlich ausge- ſetzt und ſofort zuſchlagen werden.

XVII. Bei Wittib des Fabrikanten Wilhelmen Heilgers zu Sittard, iſt zu verkauffen den 19. 7ber ein zu allerhand Handelsſchaften gelegenes Haus mit Stallungen und Garten, ſodann noch ein schöner Garten vor dem Stadt- thor, item allerhand Tuch, Fabriksgeräthſchaft, als eine Preſſe mit Preß- Platen, und ſeine Papiere, Farb, Keffel, neue Tuchscheeren, Eiſche und Zu- behör, wie auch 2 Webſtühle, und übrige Geräthſchaft.

XVIII. Ein im Süllichſchen Amte Nörbenich gelegener in Gebäuden, Acker- land, und Büſchen wohl conditionirter auch zum Landtag qualificirter Ritters- ſitz, iſt aus freier Hand gegen annehmliche beim unterſchriebenen Notario einge- ſehen werden könnenden Bedingniſſen zu verkauffen.

M. Heckeren, Notaire.

### Verpachtung.

XIX. Hauptſtadt Ratingen. Auf Dienſtag den 12ten dieſes, Morgens

10 Uhr, solle dahier in den drei Königen bei Scheffen Strack ein zur hiefigen Pastorat gehöriger, unweit der Pfaffenbrück gelegener Graßbanden, so dann ein am Süßenbroicher Weg liegendes im Schall sieben Morgen anhaltendes zehndstreyes Stück Land 2c. auf sechs stete Jahren dem Meißbietenden öffentlich ausverpachtet werden. Ratingen den 2ten 7ber 1786.

#### Wein Verkauf.

XX. Heute den 5ten 7bris, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Kurzerstraf in der Wohnbehauung des verlebten Herrn Hofrath und Stadtschultheisen Aschenbroich 2 kleine Zuläst 82ger, und 3 Zuläst 83zer rothe Weine, sodann 4 Ahmen Rheinwein 72ger, an den Meißbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu die Kauflüftige andurch eingeladen werden. Düsseldorf den 26ten August 1786.

#### Haus Mobilien Verkauf.

XXI. Am Montag den 11ten 7bris, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Kurzerstraf in der Wohnbehauung des verlebten Herrn Hofrath und Stadtschultheisen Aschenbroich verschiedene Mobilien, als Spiegel, Schänke, Commoden, Bettungen, eine Sammlung schöner Kupferstichen, bestehend in 86 Stücke, und mehrere Effecten an den Mehrstbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu die Liebhabere andurch eingeladen werden. Düsseldorf den 26ten August 1786.

#### Malerei Verkauf.

XXII. Den Liebhaberen der Malerei wird hiemit kund gemacht, daß eine Sammlung schöner Malerei bestehend in 67 Stücke, worunter verschiedene Originalien berühmter Künstler sich befinden, im Sterbhaus des Herrn Hofrathen Aschenbroich auf der Kurzerstraf zu Düsseldorf am Mittwoch den 20ten 7bris dem Meißbietenden aus freier Hand gegen baare Zahlung verkauft werden solle.

Und solten Liebhabere, Frembde, Durchreisende vor gesagtem Steigerungstag einige Stücke anzukaufen Lust haben, so ist zur Nachricht, daß die Stücke selbst im Sterbhaus, auch alltäglich in Augenschein genommen, und darüber Kauf gekoffen werden könne. Das Verzeichniß der Sammlung ist auch bei Herrn Rathen Brabeck hinter saint Marien in Köln einzusehen. Düsseldorf den 26ten August 1786.

#### Vermischte Nachrichten.

XXIII. Der vor einigen Monaten von mir operirt gewordene Theodor Ritterskamp aus Heuenbruch, so 65 Jahr alt, und vorhin Stockblind war, ist den 27ten August zu mir in die Stadt gekommen, woselbst er in Gegenwart der Frau Elasmanns, des jüngern Willems und mehreren benachbarten Leuten den Druck aus einem Buche vorgelesen hat, worüber der nun Sehende und die Anwesende Seelenvolle Zufriedenheit bezeugten.

Diesjenige, so in Blindheit verfallen, so rothe geschwächte Augen, so Flecken, Felle an ihren Augen, oder an selbigen andere Krankheiten haben

erhalten nach Beschaffenheit jeder Gattung wirksame Hilfe und Rath bei O-  
fulist Hertz in der Flingerstraf wohnhaft bei Zöllner Clasmann.

XXIV. Ein Fundations Capital von 8000 Rthlr. steht zu verlehnen ganz  
oder zerteilt gegen gerichtliche gute Unterpfände und billige Interessen. Die  
Expedition gibt die Nachricht davon. Alle Briefe werden Postfrey erwartet.

XXV. Es ist ein geistliches Fundations Capital von 1532 Rthlr. gegen  
4 p. Cent. auf gutes liegendes Unterpfandt ganz oder zerteilter auszuthuen,  
wer solches haben will, kann sich bei Hrn. Dechanten in Kaiserstwerth melden.

XXVI. Ein tausend Rlr. liegen bereit, um auf ein gutes gerichtliche Unter-  
pfandt, gegen gewöhnliche Interessen ausgeliehen zu werden, worüber die Ex-  
pedition Nachricht ertheilt. Alle Briefe müssen Postfrey eingesandt werden.

XXVII. Eine Herrschaft verlangt einen Bedienten von gesetztem Alter, wel-  
cher schon bei Herrschaften gedient hat, auch auf Reisen brauchbar, und  
mit guten Zeugnißen seines Wohlverhaltens wegen versehen ist, er kann sich  
bei der Expedition melden, und Anweisung zu einem recht guten Dienst erhalten.

XXVIII. Auf der Volkerstraf sind 3 Zimmern an einen losledigen Herrn  
zu verpfachten, und das nähere ist bei der Expedition zu ersagen.

XXIX. Johann Caspar Cronenberg, ordinaurer Bott auf der Gemark,  
macht andurch bekannt, daß er alle Tage, Nachmittags um 1 Uhr von da  
nach Elberfeld und Abends um 5 Uhr von da wieder Retour gehet, womit  
er andurch sein Dienste bestens empfiehlt. Sein Abstand ist in Elberfeld in Peter  
Schulzen Haus am reformirten Kirchhof.

#### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 1sten August, Herr Mylord Camerfort samt Familie und Suite, im Hof von Holland, Herr  
Controleur Marcus v. Duisburg, Herr Doctor Eriehelberg v. Mülheim, im Mainzerhof, Freyher  
von Ferrig v. Eöln, Herr Gebrüderh von Schlehtendahl, Herr Lieutenant Fischer v. Mannheim,  
im zbrückerhof, Kauf. Mühlbeck, Koehof v. Mülheim, Legris v. Lyon, Langen v. Eöln, im Engli-  
schenhof. Den 2ten, Schauspieler Josephi, Jurist Trost v. Duisburg, im Weinberg, Kauf. Wan-  
quier, Kubnen v. Aachen, Schickum v. Mülheim, im zbrückerhof, van der Oken, Bürgens v. Ma-  
stricht, Kröger v. Mainz, Hellingrath aus dem Märkischen, im Englischenhof, Frau Gräfin von Hag-  
feld, Englischer Baron Herr von Monly, Herr von Grisdahl, im Hof von Holland, Geistlicher Reng-  
hais v. Sülstelen, Notarius Brehm v. Aachen, im Anter, Herr Pastor Hundrath v. Glabbach, im  
schwarzen Pferd. Den 3ten, zwei Herrn Grafen von Truchses aus Schwaben, Herr Graf von Für-  
stenwetter, Herr Assessor von Hüßling, im Hof von Holland, Kauf. Mumm, Backhaus, Stam v.  
Sohlingen, Kopstadt v. Aachen, Hasenclever Busch v. Remscheid, im Englischenhof, Berg v. Essen,  
im Raben, Preussischer Hauptmann Herr von der Weid, im Baiserischenhof, Herr Schulzeis Elven v.  
Münstercifel, Herr Baiser Henckhaften v. Leichling, im Anter.

#### Key hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 29ten Aug. Wilhelm van Haes, Henrich Claesen der jüngere, Reiner van Hassel, Derich La-  
mers von Eöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 30ten, Martin Spax von hier nach Man-  
heim mit seiner Jagt. Den 31ten, Philipp Hornung von hier nach Manheim.

#### Getaufte.

Catholische. Den 26ten August, Anna Magdalena Wilhelmina und Henrietta Catharina Zwi-  
line des Wilhelm Worringen, und Helena Heckers. Den 27ten, Catharina Elisabetha Francisca Toch-  
ter des Godfriedus Joseph Hasselkäufen, und Elisabetha Beckers. Den 28ten, Franciscus Matthias  
Josephus Sohn des Joseph Kannengießer, und Helena Peters — Anna Catharina Josepha Tochter  
des Henrich Vinkenbusch, und Maria Edrissina Worringen. — Adam Joseph Sohn des Oberappella-  
tions Richterath Herr Johann Wilhelm Feuer, und Antonetta Elisabetha Rocour. Den 29ten, Fran-  
ciscus Petrus Josephus Maria Sohn des Wilhelm Joseph Schmis, und Maria Catharina Walberg.  
Den 30ten, Anna Catharina Josepha Tochter des Petrus Brühl, und Anna Maria Essers. Den 31ten,  
Catharina Josepha Francisca Walburga Tochter des Stadt Rathen Herr Carl Theodor Grafen,  
und Maria Margaretha Grafen.

## Beerdigte.

Catholische. Den 27ten August, Johanna Gertrudis Hundhub, verwitwte Hofrathin Jeger, alt 79 Jahr. Den 28ten, Elisabetha verwitwte Frau Obrist - Lieutenantinn von Douve, geböhre von Prange, alt 57 Jahr. — Anna Catharina Josepha Tochter des Bäcker- und Brauermeister Henricus Birkenbusch, alt 2 Täg. Den 30. Maria Magdalena Wilhelmina Tochter des Bäcker- und Brauermeister Wilhelm Worringen, alt 3 Täg. Den 31. Joann Gerholt, Ehemann, Sattlermeister, alt 80 Jahr.

## Politische Nachrichten.

### Vermischte Neuigkeiten.

In der Nacht vom 24. auf 25. Aug. sind des Durchlauchtigsten Herrn Pfalzgrafen Maximilian von Zweibrücke, hochfürstl. Frau Gemahlinn von einer gefandten Prinzen höchst beglückt entbunden worden. — Sr. Kaiserl. Maj. sind den 25. Aug. von denen gethanen Reisen wieder in Wien zurück angekommen. — In Bayern sollen nun auch bei den Dicasterien Uniformen und zwar von feinem rothen Tuche mit meergrünen Klappen, dann paffelrothen Westen, vergoldeten Knöpfen mit

Vort d'Epoe eingeführt, und zwar den Hof- und Regierungsräthen grüne mit goldene Livons, so wie den Staatsoffiziers, beigelegt werden; auch soll der Hofkriegsrath eine besondere prächtige Uniform, so wie die Generals bekommen.

Zu Ofen ist seit 3 Wochen zum zweitemale ein Erdbeben verspürt worden. — Man sagt, der Kaiser wolle das alte Projekt, einen Kanal von Antwerpen nach Brüg zu graben berechtigen, wodurch die Vorteile der Holländer durch Schließung der Schelde verëlt wär en

Mannkammer Geylenkirchen. Unterm Vorbehalt Lends und Lehnherrlicher gnädiger Bewärtigung werden am Mittwoch den 27ten dieses, Vor- und Nachmittags dahier in Geylenkirchen auf dem Amtshaus, beyde zu hiesiger Mannkammer lehnrübrige Höfe Frelenberg und Marienberg aus freyer Hand dem Mehrbietendem zum Ankauf ausgestellt werden, und zwar der oberste Hof Frelenberg im Dorf Frelenberg gelegen, anhabend ein Halbwinnners Haus, Scheer und Stallung, sodann an Ackerland plus minus 130 Morgen und 25 Morgen Wenden und Grasweiden, an Erbholt Gerechtigkeits auf dem Frelenbergbusch vier Hene, und auf dem Gögellbusch einen Hau, sodann jährlich zu empfangen einige Malder Roggen an Erbpacht.

Der Marienbergerhof ist im Dorf Marienberg jedoch ohne Haus gelegen, anhabend an Ackerland 78 Morgen 3 Viertel, 22 Morgen 3 Viertel Wenden und Grasweiden, sodann neun Morgen Schlagbüsch, Lusttragende können die Bedingnüßen entweder bei Gerichtschefen Jansen auf dem Hof Hommersheim, oder bei mir unterschriebenen Lehnshreibern nach Belieben vor dem Verkauf einsehen. Geylenkirchen den 2ten 7ber 1786

Ex Mandato H. N. u. f., Lehnshör.

## Grüchten, Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht • Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Stittard.	5	30	3	24	2	74	3		2	56	13	76		
Deuren.	5	56	3	44	3		2	42			14			
Gülich.	4	70	3	20	2	40	2	30						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Edln.	4	40	3		2	40	1	68						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsselldorf.	5	40	3	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh. am Rhein.	5	56	3	24	3		2	8						

Die Wechsel, Eurs, wie auch Feisch- und Brod Tax bleiben wie vorhin.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 12ten Septemb. 1786.

Nro. 37.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bapern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Uns ist die mißfällige Anzeige geschehen, daß die zu der in Unserer Stadt  
und Amt Elberfeld, auch Ober- und Unter Barmen bestehenden Garnnahrung gehörende  
Bleichereien, ungeachtet der geschärften Edicten, durch jedens freien Zugang, besonders  
in Nachtzeiten, der Unsicherheit überlassen, und daß die Diebische Entwendungen des  
Garns von geraumer Zeit her sich sehr vermehret haben — um diesem anwachsenden  
Uebel Einhalt zu machen, und den, Unseren Unterthanen und Bleichern sowohl, als dem  
Commerz daher zugehenden Schaden mit mehrerer Wirkung abzuwenden, verordnen  
Wir diesernach gnädigst:

- 1.) Daß der Zugang zu denen Bleichen bei Nachtzeiten allen, welche auf solchen  
nichts zu schaffen haben, ohne Unterschied verboten seyn — und daß denen Nachts-  
wächtern aufgegeben werden — auch den Bleichern erlaubt seyn solle, diejenige,  
welche bei eingetretener Nacht die Bleichen ohne Noth- Ursache betreten, zumal  
Unbekante zu arrestiren; Fremden, welche mit Wäffen oder sonst sich nicht legiti-  
miren können, wird sodann die Strafe des Zuchthaus auf ein halbes Jahr be-  
stimmt, auch solle ein und anderes mit auszustellenden Tafeln bekannt gemacht werden.
- 2.) Erneueren Wir auf die würlliche Diebstähle die Leib- und Lebens Strafe mit dem  
Strange in der mase, daß der geringste Diebstahl unter 1 Rthlr. Wert mit ein-  
jährigem Zuchthause, die Diebstähle von einem bis zehn Rthlr. Wert aber mit dop-  
pelt so vieljährigen Zuchthause bestrafet, das ist, daß derjenige, welcher für einen  
Rthlr. Wert entwendet, für zwei Jahr ins Zuchthaus, und so ferner gesperrt  
werden solle — Nebst dem soll.
- 3.) Der Dieb, bevor er zum Zuchthause abgegeben wird, in der Gegend der Entwen-  
dung zur Schau ausgestellt, umgeföhret, mit gewisser Zahl Prügel nach der Ei-  
genschaft des Verbrechens an verschiedenen Orten belegt, und demrächst zum  
Zuchthause abgegeben werden.
- 4.) Auf die Diebstähle, welche 10 bis 20 Rthlr. betragen, wird die Zuchthaus Strafe  
auf 30 bis 40 Jahre erstreckt
- 5.) auf jene aber, welche 20 Rthlr. übersteigen und bis 30 Rthlr. stehlen, wird näm-  
liche Strafe für die Lebenszeit dahin geschärft, daß der Dieb am Ort des Diebs-  
tats auf einem deren Becken — jene von 30 bis 40 Rthlr. aber auf beiden Ba-  
cken mit einer Standmarke bezeichnet werden sollen

- 6.) an jenen, welche über 40 Rthlr. Wert stehlen, solle dahingegen die Todes- Strafe mit dem Strang am Ort des Verbrochens vollzogen werden; Als viel
- 7.) diejenige angehet, welche auf den Bleichen arbeiten, und an Garn oder Katun den Wert von 1. Rthlr. Diebisch entwenden, bestimmen Wir das Zuchthaus auf drei Jahre, und von 1 bis 10 Rthlr. auf 6 Jahre, für jene aber, welche über den Wert von 10 bis 15, und über 15 bis 20 Rthlr. stehlen, das Zuchthaus für die Lebenszeit, nebst der Brandmarke auf einem und beide Backen, sodann
- 8.) für den höhern Wert die Todesstrafe unanachsichtlich.
- 9.) Diejenige, welche wegen Garn Dieberei mit dem Zuchthaus einmal bestrafet worden, und bei solcher zum andermal betreffen werden, sollen endlich in der Gegend des Diebstals umgeföhret, verschiedene mal mit Prügeln belegt, auf beiden Backen gebrandmarkt, und demnächst zum Zuchthaus für ihre Lebenszeit abgegeben werden.
- 10.) Derjenige, welcher vorgiebt, gestohlenen Garn gefunden zu haben, ist verbun- den, solches dem Gericht oder Beamten mit allen Umständen sogleich ohne Zeit Verlust anzuzeigen und abzuliefern, sonst aber wird derselbe für den Dieb ge- halten, und ist denen nemlichen Strafen untergeben.
- 11.) Erlauben Wir denen Bleicheren, welche der Diebstal betroffen hat, die verdäch- tige Häuser mit Zuziehung des Orts Bürgermeister, Scheffen und Gerichtsboten zu untersuchen, welchen dabei alle Hülfe und Vorschub zu leisten sind. — Schließ- lich sollen
- 12.) diejenige, bei welchen gestohlenen Garn bei der Hausfuchung gefunden wird, so- gleich arrestiret, und nach denen sie beschwerenden Umständen mit erwehnten Stra- fen belegt werden. Wir befehlen euch solchemnach gnädigst, dieses Befehl in sämt- lichen Kirchen und wo es sonst herkommens, verkünden zu lassen, darauf streng zu halten, und wie jenes geschehen, in 14 Tagen gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 22ten August 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

Jansen.

#### Amts Beförderung.

II. Herr Johann Adam Gormanns ist zum Advokat in den Gölischen Aemtern Brüggen und Wassenberg gnädigst angeordnet worden.

III. In Sachen deren Creditoren wider den verstorbenen Teutschen Or- dens Comthuren Freiherrn von Lohausen wird jenen aufgegeben, ihren Rechts- handel bei der Behörde zu beiferen, unter der Warnung, daß sonst die zum Besten der Malsæ würklich hinterlegte Gelder ausgeliehen werden sollen. Düsseldorf den 22ten August 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.

C. Graf von NESSELRODE

Krey.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs  
Ertruchses und Churfürst, zu Göllich, Cleve und Berg Herzog, Landgra

zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

**S**huen Kund, und sügen hiemit jedermann zu wissen; Nachdem bei hiesig.  
Unserem Gülich, und Bergischen Hofrath der angeblich eigentümlicher Besitzer  
des im Amt Gülich gelegenen Ritterstüch Oberbach Franz Joseph Hons un-  
terthänigst angezeigt, als obbesagtes ihm käuflich übertragenes Ritterstüch Ober-  
bach nicht von allen Rechtsstrittigkeiten frey, sondern noch würllich mit denen  
Grafen von Hohenzollnern zu Seul in Rechtsstreit befangen seyn sollte, so-  
hin unterthänigst gebetten hat, des Endes eine Edictal Ladung contra quos-  
cunque prætendentes ergehen zu lassen; Wir dahero solche zu erkennen gnä-  
digst bewogen worden sind; als heischen und laden wir von Chur- und lan-  
desfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gericht und Rechtswegen  
auch sämtliche an mehrbesagtem Ritterstüch Oberbach Anspruch habende, oder  
sonsten, wie es nun immer Rahmen haben mag, daran beteiligt, oder be-  
rechtigt zu seyn vermeinende, daß ihr inner sechs Wochen Zeit, welche wir euch  
hiemit peremptorie vorbestimmen, bey hiesig, Unserm Hofrath entweder per-  
söhnlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte erscheinet, eure Ansprachen oder  
Berechtigtheit urschriftlich vorbringen, oder widrigens gewärtigen sollet, daß  
nach fruchtlosem Verlauf obbestimmter Frist, euch ein ewiges Stillschweigen  
auferleget, und sonsten erkennen werde, was Rechtens. Urkund Unseres hiesig  
vorgedruckten Hofferet Kanzley Insiegels. Düsseldorf den 23ten August 1786.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L. S.)

Freyherr von BRACKEL.

Reckum.

#### Frucht Verkauf.

V. Den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rhentmei-  
sterei Millen 300 Malder Roggen dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnä-  
digster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

#### Verpfachtung.

VI. Heut, den 12ten dieses, solle auf den Steinen im Stern,  
bei Wittib Wallbröels, Nachmittags 3 Uhr, das auf den Churfürstlichen  
Werthern befindliche Nachheu dem Meistbietenden, unter Vorbehalt der gnä-  
digster Genehmigung Summenweiß ausgesetzt werden. Düsseldorf den 2ten  
7ber 1786. Baumeister, Oberkellner.

#### Polizei Anordnung.

VII. Es dienet zur Nachricht, daß hinführo keine Person als dienst-  
suchend in der Eigenschaft eines Knecht, Magd, Gärtners, Kutschers, Jä-  
gers und dergleichen durch hiesigen wöchentlichen Nachrichten eher werde be-  
kannt gemacht werden, bis dieselbe von mir die Bescheinigung guter Auffüh-

tung oder beigebrachter untadelhafter Zeugnisse vorgelegt haben. Düsseldorf den 9ten 7ber 1786.

J. J. Schawberg, Stadt-Polizey Commissarius.

#### Hauptstädtische Anordnung die Wein Accis betreffend.

VIII. Düsseldorf. Da bekennentlich nach hiesiger Wein-Accis-Ordnung denen Weinhändlern und Zäpfern über die bei ihnen Jahrsweis ausgehende Weine Ausgangs-Zettulen, welche beim Ausgang aus der Stadt an die Chor-Visitatorn, hingegen aber, wann in der Stadt Weine aus einem Keller in den andern gehen, denen Schrödermeistern abgegeben zu werden pflegen, eingehändigt werden, und hiernach denselben die Gutschreibung der Accis geschehen muß, mehrmahlen aber von Weinhändlern und Zäpfern sich darüber beschweret worden, daß aus der Ursach, weilten die von ihnen aus Händen gegebene Zettulen, verlüßlig gegangen, der Accis-Ertrag der ausgegangenen Weinen ihnen jedannoch zu Last gestellet worden seye; als hat Magistratus dahier für die Zukunft die Einrichtung getroffen, daß sothane Zettulen vom Accis-Pfächtern sübrohin doppelt abgegeben, und darab von dem Weinhändler und Zäpfer ein Zettel an die Chor-Visitatorn oder Schrödermeistern abgegeben, der andere aber (nachdeme darauf der würkliche Ausgang vom Schrödermeister oder in Ansehung deren aus der Stadt gebracht werden den Weinen, von den Visitatorn an den Choren bescheiniget worden) denen Weinhändlern oder Zäpfern, bei welchen die Weine ausgegangen, in Händen, und eigenem Verwahr belassen, oder sonst denenselben eine Bescheinigung, womit nötigen Falls der Ausgang erwiesen werden kann, vom Accis-Pfächter ertheilet werden, fort im Fall des Verlust des einen Zettuls gegen Einlieferung des dupli, oder sonstiger Bescheinigung die Vergütung der Accis angezeihen solle. Welches hiermit den Weinhändlern und Zäpfern zur Nachricht bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 1ten 7ber 1786.

Ex Conclusò Regeljan, Stadt-Secretarius.

IX. — — — Nachdeme gelegentlich der jeko ausverpachteter Stadt-Wein-Accis von ein- oder anderem Weinhändler, und Zäpfern darüber Beschwer geführet worden, als wann ihnen von jehigem Accis-Pfächtern Reinartz die erhalten habende Weine bei derselben Eingang in der Ahmen-Zahl zu hoch, und bei der jährlichen Aufnahm deren Weinkellern zu gering angesetzt, mithin ihnen an Accis über die Gebühr zu Last gestellet worden, und dann Magistratus die vorgekommene Beschwerden bereits abgethan hat, fort für derley künftige, jeden Accis-Contribuenten zu schützen bereit ist.

Als wird solches hiermit zur Nachricht sämtlicher Weinhändlern und Zäpfern mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß diejenige, welche durch die ihnen vom Accis-Pfächtern Reinartz gemacht werdende Rechnungen beschwehrt zu seyn vermeinen, sich nur bei denen zeitlichen Wein-Commissarien zu melden haben, wo sodann sothane Beschwerden mit Zuziehung der vereideten Röder, und Schrödermeistern, dem von dem Wein-Accis-Pfächtern Reinartz selbst coram Magistratu geschehenem Erbieten gemäß untersucht, und

das zu hoch oder zu gering Angefetzte dem beschwerten Theile dem Befund nach gutgeschrieben werden solle. Düsseldorf den 1ten 7ber 1786.

Ex Concluso Regeljan, Stadt: Secretarius.

X. — — — Da Diejenige, welche an die in hiesig, auswändiger Bürgerschaft wohnhafte Weinzäpfere Wein verkaufen, bis heran bei Abholung der Ausgangs, Zettulen die Nahmen derjenigen, wobei sothaner Wein wiederum eingehet, und nachhero verzapfet wird, nicht angegeben haben, und dardurch, zumalen auf solche Weiß den Zäpfere in der auswändiger Bürgerschaft über die davon abzutragen habende Wein, Accis die Rechnung nicht gemacht werden konnte, dem Stadt Aerario großer Nachtheil zugewachsen ist.

Als wird sämtlichen Weinhändlern hiermit bei 20 Dahler oder nach Umständen bei Confiscations- Straf des Weins aufgegeben, fñhrohin jedesmal in der auswändiger Bürgerschaft wohnhafte Zäpfere, an welche Wein verhandelt worden, vor derenselben Verabfolgung nahmhast zu machen, damit solches eben so, wie in der inwändiger Bürgerschaft gebräuchlich ist, auf denen Röder, und Schröder Zettulen bemerket, hiernach der Ein, und Ausgang bestimmet, mithin diesem gemäß am Ende jeden Jahrs die Rechnung über das von denen auswärtigen Weinzäpfere zu zahlende Accis - Quantum gefertigt werden könne. Düsseldorf den 1ten 7ber 1786.

Ex Concluso Regeljan, Stadt: Secretarius.

#### Edictal Ladungen.

XI. Herrschaft Broich. Nachdem der Hochseelige Herr Graf Johann Carl August zu Leiningen, im Jahr 1698 und dann nachhero die Verwitwete Frau Gräfin von Leiningen gebörne Gräfin von Hanau im Jahr 1704 dem Weiland Herrn Bürgermeister Wintgens in Duisburg die zu Broich an der Ruhr gelegene Walkmühle für daran verwendete und auf 2000 Rthlr. festgesetzte Bau, und Reparations Kosten dergestalt wiederkäuflich überlassen haben, daß besagter Herr Wintgens diese Mühle so lange, bis das gedachte Capital, dessen Aufkündigung der Herrschaft alleine vorbehalten ist, wieder zurückgegeben seyn werde, jedoch ohne einige Verjährung, unterhaben, nutzen und gebrauchen solle; Und dann des besagten Herrn Wintgens Sohn und Erbe der Evangelisch Reformirte Prediger Herr Johann Peter Wintgens eben dieses Jure hæreditario an ihn gekommene Recht an besagter Walkmühle, unterm 1ten Decembr. 1754 dem Peter Buchholz und Söhnen für eine sichere Summe Geldes käuflich wieder überlassen, auch deshalb ein Jus hypothecarium an dem verkauften Stück gerichtlich erlanget, gleichwohlen aber von diesen Buchholzen die Kauffchillinge nicht erhalten, mithin selbige bei hiesiger Gerichtsstelle ein, und ausgeklaget, auch wirklich ein Jus immisum erhalten, fort nummehr auf die Distraction besagten Rechts an der Broicher Walkmühle gebeten hat, solche auch wirklich erkannt worden;

Als wird nicht nur Terminus zum öffentlichen Verkauf obgedachten Rechts an der Broicher Walkmühle auf den 17ten Octobr. nächst Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hiermit anberaumt, und solches in

öffentlichen Blättern zu dem Ende bekannt gemacht, daß sich Lusttragende alsdann einfinden, die Vorwardten einsehen, ihren Vortheil suchen und dem Besinden nach des Zuschlags gewärtiget seyn mögen;

Sondern es werden auch alle diejenige, welche an dem Buchholzischen Recht auf mehrgeweldete Walkmühle einen real Anspruch zu haben vermeinen, hiemit peremptorie verabladet, daß sie ihre Forderungen in dem vorbestimmten Termino den 17ten 8ber vor hiesigem Landgericht einbringen und gehörig justificiren, sonstn gewärtigen sollen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Auch werden der Peter Buchholz und Söhne hiemit verabladet, um in besagtem Termino entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte ad videndum distrabi & liquidandum cum Creditoribus zu erscheinen, mit der Verwarnung daß sonstn in Contumaciam was Rechtens verfügt werden soll.

Beß Endes dieses dahier sodann in denen Düsselddorfer und Duisburger öffentlichen Nachrichten auch Essendischen Zeitung zu jedermanns Wissenschaft bekannt zu machen ist.

Gegeben Mülheim an der Ruhr im Landgericht den 5. Septemb. 1786.  
J. H. Bilger, Actuarius.

XII. Burtscheid. Auf Anrufen Johann - Heinrich - Hermann - Gertrud - und Maria Moitzheim, Eva Reifen, Laurenz Decker, Laurenz und Helena Leisten als angeblichen nächsten Gesipten des dahier verstorbenen Johann Unverzacht, werden alle und jede, die sich als nähere Gesipten qualificiren und ihr vorzüglicheres Recht auf dessen Hinterlassenschaft, bescheinigen können, hierdurch unter Straf ewigen Stillschweigens peremptorie abgeladen, inner sechs Wochen und drey Tagen die Qualification und Bescheinigung ad Protocollum beizubringen, und den Rechtspruch abzuwarten. Sign. Reichsherrlichkeit Burtscheid den 30. August 1786.

In Fidem J. S. Frantzen, J. U. L. Judicii Secretarius.

XIII. Hauptgericht Düsseldorf. Auf Anstehen der sub Beneficio legis & Inventarii aufgetroffenen Intestat. revolutar Erben der verstorbenen Anna Elisabeth Höffgens benennlich Zuffer Agnes Bliesslem und Eheleuten Henn von Derendorf, werden die noch zur Zeit ohnbefriedigte Gläubigere der ermelten Höffgens hiemit und Keast dieses bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen, gestaltn inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen bei hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen nicht allein vorzubringen, sondern auch zu justificiren, fort hierdurch die Intestat Erben in den Stand zu stellen, daß sie aus dem revolutar Vermögen, in so weit dieses beirreichen mag, mit Sicherheit jedem Gläubiger die Zahlung entrichten, und befördern mögen. Sign. Düsseldorf den 1ten 7ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

XIV. Christianität Düsseldorf. Gertrudis Waldorfs aus Lintz hat ohnlängst bei dem hiesigen Düsselddorfer geistlichen Consistorio eine Eheversprechung

Klag wider Jacoben Hubert angehoben, da aber dieselbe von hier verzogen, und thro nunmehriger Auffenthalt bis dahin nicht in Erfahrung gebracht worden, immittels Beflagter gebührend gebetten, ihn von der gegen ihm angehobener Klag zu absolviren; Als wird obgedachte Gertrud Waldorfs hiemit edictaliter abgeladen, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen dahier bei dem geistlichen Consistorio in Düsseldorf ihre angehobene Klag rechtlich fortzusetzen, sub hocce præjudicio, daß ansonst gegen sie contumacialiter verfahren werden solle. Latum Düsseldorf in Consistorio den 30. Aug. 1786.  
In Fidem Krautwig, Secretarius.

XV. Stadt Rade vorm Wald. Vor einiger Zeit hat der dahier wohnhaft gewesener Servatius Hermann sich von hier absentiret, ohne daß dessen nunmehriger Auffenthalt bekannt ist; Wie nun immittels verschiedene Gläubigere desselben sich gemeldet, und um ihre Zahlung aus dessen zurückgelassenen Gereyden angestanden haben, als wird besagtem Servatius Hermann aufgegeben, inner einer peremptorischen Frist von sechs Wochen dahier am Gerichte zu erscheinen, und dessen Gläubigere sub hocce præjudicio zu befriedigen, daß ansonsten dessen Gereyden in usum creditorum verkauft werden sollen. Sign. Rade vorm Wald den 21ten August 1786.  
In Fidem C. W. Brüninghausen, Erschbr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

XVI. Amt Mifelohe. In Sachen Henrichen Schildgen wider Wittib Hollmans modo Ehefrau Jacoben Widder wird zur Distraction des aufm Sand Kirsp:ts Schlebusch gelegenen Hollmans Gütthgen, bestehend in Haus, Hof, fort Garten, in Summa  $1\frac{1}{2}$  Morgen  $3\frac{3}{4}$  Ruth n: altend, steuerbarer Qualität, so auf 275 Rthlr. 28 sbr. gerichtlich taxiret worden, Terminus auf Donnerstag den 14ten 7bris, Nachmittags 2 Uhr, zu Schlebusch im Wirthshaus zur Laufen, anberaumt. Sign. Opladen den 1. 7bris 1786.  
In Fidem C. Stoffens, Erschbr.

XVII. Amt Schönforst. Nachdemahlen der in hiesig, Sülischen Amt Schönforst zwischen den so genannten Beverbach und der Stadt Aachenschen Land Graben gelegene Bauhall, Comödienhaus, Quartier zum Logiren, Stallungen, und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen ad Instantiam Creditorum gegen den taxirten Werth von 14575 Rthlr. zu 60 sbr. jeden gerechnet, auf Donnerstag den 14ten des einstehenden Monats 7ber, Nachmittags 2 Uhr, in dem Haus des Scheffen Klinckenberg im Forst von Gerichtswegen ausgestellt, und verkauft werden solle, als wird dieses denen Kaufsüßigen andurch bekannt gemacht. Conclulum Schönforst in judicio den 24ten August 1786.  
In Fidem H. Müller, Erschbr.

XVIII. Hauptgericht Düsseldorf. Das dem Procuratorn Hersfeler zuständige, hinter der Ratinger Maur ohnweit der Wassermühle gelegenes halbe Haus, soll Donnerstag den 21ten Septemb. künstig, Vormittags 11 Uhr,

aufm Rathhaus, für die Tax à 450 Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 3ten August 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

XIX. Stadt Ronsdorf. Dahe die Erbenahmen des Engelen Zander um den Verkauf des von Werk- und Ackerverständigen, fort Gerichtschaffen auf 1150 Rth. abgeschäkten aufm Borberg ohnweit der Stadt Ronsdorf gelegenen Guths und Zubehörs angetragen haben, als wird darzu die Tagesfahrt auf Mittwoch den 13ten künftigen Monats 7ber, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anberaumet, und Kaufsüchtige alsdann zu erscheinen abgelanden. Sign. Ronsdorf am Gericht den 24ten August 1786.

In Fidem Protocolli G. Ernst.

Zweybrücken, den 1ten Sept. 1786.

XX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 43ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

38. 57. 82. 42. 68.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 44te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 22ten September 1786 vorlich gehen.

#### Markttags Nachricht.

XXI. Barmen. Da Ihre Churfürstliche Durchlaucht vermög Geheimrathlicher Verordnung vom 20ten August gnädigst gestattet haben, daß zu Wupperfeld, einem seit kurzen Jahren neu erbauten ansehnlichen Ort nahe bei der Gemarkung — zwei Jahrmärkte, nemlich den dritten Sonntag nach Pfingsten, und der zweiter Sonntag nach Michaelis gehalten werden, so werden Kaufsüchtige so wohl als Verkäufer allerhand Arten Waaren mit der Versicherung hierzu eingeladen, daß diese Jahrmärkte wegen der schönen Laage des Wupperfelds, der breiten Strassen, Bequemlichkeit der Wirthshäuser, und der starken Bevölkerung dieser Gegend sehr beträchtlich werden müssen.

#### Freiwillige Verkäuf.

XXII. Mannkammer Seylenkirchen. Unterm Vorbehalt Leuds und Lehnherrlicher gnädigster Bestätigung werden am Mittwoch den 27ten dieses, Vor- und Nachmittags dabier in Seylenkirchen auf dem Amtshaus, beyde zu hiesiger Mannkammer lehnrübrige Höfe Frelenberg und Marienberg aus freyer Hand dem Meistbietendem zum Ankauf ausgestellt werden, und zwar der oberster Hof Frelenberg im Dorf Frelenberg gelegen, anhabend ein Halbwimmers Haus, Scheur und Stallung, sodann an Ackerland plus minus 130 Morgen und 25 Morgen Benden und Grasweiden, an Erbholz Gerechtigkeits auf dem Frelenbergerbusch vier Heue, und auf dem Sülzellbusch einen Hau, sodann jährlich zu empfangen einige Malder Roggen an Erbpacht.

Der Marienbergerhof ist im Dorf Marienberg jedoch ohne Haus gelegen, anhaltend an Ackerland 7½ Morgen 3 Viertel, 22 Morgen 3 Viertel Benden und Grasweiden, sodann neun Morgen Schlagbüsch, Lusttragende können die Bedingungen entweder bei Gerichtschaffen Jansen auf dem Hof Hommersheim, oder bei mir unterschriebenen Lehnsschreibern nach Belieben vor dem Verkauf einsehen. Seylenkirchen den 1ten 7ber 1786.

Ex Mandato H. N u s s, Lehnsschr.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen  
Nachrichten vom 12 Septemb. 1786. No. 37.

Freyllillige Verkäufe.

XXIII. Donnerstag den 14ten 7bris, Nachmittags um 2 U r, solle beim Weinhandlern Adolfs dahier, das der Wittib verlebten Weinändler Janfen zugehörige, sehr gemächlich eingerichtete, zum Reiger genannte, und auf hiesiger Glingerstraf gelegene Vorder-, Mittel-, und Hinterhaus, bestehend in 2 Kellern, 3 Speichern, 2 Höfe, eine freie durch den halben Mond berechnigte Ein- und Ausfahrt, und vortreflichen Brunnen, an den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden. M. Heckeren, Notaire.

XXIV. Bei Wittib des Fabrikanten Willhelmen Heilgers zu Sittard, ist zu verkaufen den 19. 7ber ein zu allerhand Handelschaften gelegenes Haus mit Stallungen und Garten, sodann noch ein schöner Garten vor dem Stadthor, item allerhand Tuch, Fabriksgeredtschaft, als eine Presse mit Pressplatten, und seine Papiren, Farb, Kessel, neue Tuchscheeren, Tische und Zubehör, wie auch 2 Webstühle, und übrige Geredtschaft.

Verpfachtung.

XXV. Gleichwie die im Herzogthum Arenberg gelegene Hüttenwerke, Stahl- und Uhrhütte, bestehend in drey Schmelzöfen, und eben so viel Hämmern, jeder mit zwey Feuern samt darzu erforderlichen Werkzeugen unter denen, bei Endes unterschriebenem zu erfahrenden Bedingnissen mit all möglichen Freyheiten auf neun stäte Jahre um 5000 Rthlr. jährlichen Pfachts ausgefetzt werden, dergestalt, daß der Ansteigerer beim Antritt ohne alle Berechnung mit dem vorigen Pfächter, oder sonstige Beschwerdnissen die Werker angehen mag; Als werden alle Lusttragende hiedurch benachrichtiget, daß zwischen hier und dem nächstkünftigen 1ten 7bris die darauf beliebende Erbietungen annoch schrift-, und mündlich angebracht, und anhero eröffnet, zugleich auch von einem jeden die Bedingnissen nach seiner Auswahl vorgeschlagen und dahin gerichtet werden mögen, damit der künftige Pfächter vor allen falschen, durch übel gesinnte ins Publikum gebrachten Vorurtheilen sich selbst versicheret wissen, und ohne Anstand jene Vortheile deren obgedachten Hütten- Werken beziehen könne, die durch das, mit A. R. bezeichnete Eisen zu bekannt sind, als daß man davon eine ausführliche Beschreibung machen sollte. Arenberg den 5ten 7bris 1786.

Bornschlegel, Statthalter.

Nachricht.

XXVI. Da Se. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz unser gnädigster Herr mildest geruhet haben, zur Ermunterung des Studiums der Anatomie und der Wundarzneikunst denen Kompagniefeldscherer hiesiger Garnison, auch zur Belohnung ihres Fleißes und ihrer Geschicklichkeit 3 Medaillen in Silber austheilen zu lassen, als ist die öffentliche Prüfung sämmtlicher Kompagniefeldscherer, durch den Staabschirurgum Hrn. Nägele als öffentlichen Lehrers der Wundarznei- und Zergliederungskunst, in Beysein des von Zedtwischischen Regiment Obersten

Herrn von Mercken, des Medicinal Directors und GarnisonsMedici Hrn. Oden-  
dahl und sämtlichen Hrn. Rätthen hiesigen Consilii Medici, bei offener Thüre, am  
4. 5. und 6. dieses würklich geschehen, und denen Bestantwortenden die Me-  
dailen zuerkannt worden.

Den ersten Preis erhielt Johann Baptist Baccara aus Hattstatt im O-  
bernelssas gebürtig des löbl. von Königsfeldischen Regiments; Den zwei-  
ten Joh. Peter Joseph Bierbaum aus Wipperfürth bürtig, gedachten Re-  
giments; Den dritten Preis erhielt durch das Loosß Heinrich Hanstein aus  
Düsseldorf, des löbl. von Ostenischen Regiments. Mit diesem zog das  
Loosß Johann David Knopp aus hiesiger Garnison, des löbl. von Zed-  
wischen Regiments. Das Accessit zum dritten Preis, erhielten mit  
öffentlichem Lob, die Kompagniefeldscherer, Joseph Beyl aus Düsseldorf, Gul-  
denmeister aus Benrath, beide von Ostenischen Regiment, Christ. Heinrich  
Römer vom Langenweyer; Jakob Bücking aus Düsseldorf, beide v m Kö-  
nigsfeldischen Regiment; Franz Adolph Bierbaum aus Düsseldorf, vom Zed-  
wischen Regiment, und Reichardt von eben gedachtem Regiment.

#### Malerei Verkauf.

XXVII. Den Liebhaberen der Malerei wird hiemit kund gemacht, daß eine  
Sammlung schöner Malerei bestehend in 67 Stücke, worunter verschiedene  
Originalien berühmter Künstler sich befinden, im Sterbhaus des Herrn Hof-  
rathen Alchenbroich auf der Kurzersträß zu Düsseldorf am Mittwoch den  
20ten 7bris dem Meistbietenden aus freier Hand gegen baare Zahlung verkauft  
werden solle.

Und solten Liebhabere, Frembde, Durchreisende vor gesagtem Steigerungs-  
Tag einige Stücke anzukaufen Lust haben, so ist zur Nachricht, daß die  
Stücke selbst im Sterbhaus, auch alltäglich in Augenschein genommen und  
darüber Kauf getroffen werden könne. Das Verzeichniß der Sammlung ist  
auch bei Herrn Rathen Brabeck hinter saint Marien in Köln einzusehen.  
Düsseldorf den 26ten August 1786.

#### Vermischte Nachrichten.

XXVIII. Weinhändler Gruben im Heidelbergersaß, verkauft aus dem Haus  
ächten und reinen 83ger Moseltwein, die Maasß zu 12 a 10 sbr. selber ist auch  
p. Stücksaß und Ahm bei ihm zu haben.

XXIX. Ein Fundations Capital von 1600 Rthlr. edictmäßig, stehet stünd-  
lich zu verlehnen gegen gerichtliche gute Unterpfände zu 4 p. Cent. wosfalls  
man sich dahier in Düsseldorf bei Hrn. Kanzlei Procuratoren Corsten zu  
melden hat. Briefe werden Franko erwartet.

XXX. Allen sowohl hohen, als übrigen Standespersohnen wird hiemit  
bekannt gemacht, daß hieselbst angekommen sei, der von Sr. Churfürstl.  
Durchl. zu Köln patentisirte Kabinetsjäger J. Wahl. Er recommendiret seine  
Pulver für die Ratten und kleine Mäuse, welche Pulver ohne Schaden des  
Viehes hin und wieder auf verschiedene Plätze der Speichern, Kellern, Scheu-

den- am Me-  
D, zwei Re- aus das bedt- mit Gul- rich Kö- bedt-  
eine dene Hof- den auf- ags- die und 3 ist  
aus auch  
ind- fals zu  
mit rffl.  
eine des neu-

nen und sonstigen Orter aufgelegt werden können, wie von vielen Jahren her bekannt ist, die Dose kostet 30 flbr. 2tens, sind bei ihm präparirte kleine Kügelchen zu haben, die Maulwürfe und Gartenmäuse zu vertilgen; auch die englische Nachtlichter, welche so künstlich gemacht sind, daß eines mit einem halben flbr. Baumöl die ganze Nacht, ohne den geringsten Dampf, Rauch oder andern Inkommoditäten hell brenne, vor das ganze Jahr 365 mit der kleinen Maschine kosten 40 flbr. ist alzeit bei Ueben in der Müllengäß im kalben Mond in Köln, und in Bonn bei ihm auf der Josephsstraß bei Wittib Mehls zu haben. Er logirt hier in Düsseldorf zum Wildenmann nächst am Rheinthor.

XXXI. Ein Keller, der einen Tisch zu bedienen versteht, wird in einer Auberge gesucht; Er kann das nähere bei der Expedition erfahren.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 4ten Aug. Herr Amtmann von Holtum, Grifffisch aus England, Kauf. Scheidmann Brigard v. Reims, im zbrückerhof, Steinbach v. Edln, im Raben, Terly v. Eberfeld, im Mainzerhof, Silchen v. Bonn, Röger v. Essen, Vicarius Levifet v. Raim, im Englischenhof, Englischer Edelmann Herr Lee, im Hof von Holland, Herr Schalteis Elven v. Münstereifel, Kauf. Genger v. Königswinter, Grosmann v. Edln, im Anker. Den 5ten, Englischer Chevalier Herr von Horn, Herr von Blanchardt v. Hamburg kommend, im Hof von Holland, Procurator Schlam v. Hieseswagen, im schwarzen Pferd, Herr Gerichtschreiber Ark v. Barmen, Freiherr von Blanckadt v. Alstorf, Kauf. Zimmermann, im zbrückerhof, Flecken v. Aachen, im Dönnischenhof, Meyer, Ingenohl v. Duisburg, Beckheim, Lindener v. Edln, Billeken v. Bonn, im Englischenhof, Müller v. Mannheim, Herr Pastor Manquier v. Süchtelen, im Anker. Den 6ten, Herr Hofrath Völling, Herr Dhomkeller Bachem, im Hof von Holland, holländischer Lieutenant Hr. Vehr, Kauf. Dimang v. Aachen, im schwarzen Horn, Mans, Honsberg, Lüttringhausen v. Eberfeld, im Anker, Nulhing aus England, Sitten, Welfer, Bischof, im Englischenhof, Ritterspor v. Eberfeld, im Weinberg, Steinbeck, im Bayerischenhof, Melthof, Meyer, im Mainzerhof, Herr Hofrath Zurmühlen, im zbrückerhof. Den 7ten, Dhomgraf Herr von Truchses, Dhomherren Hr. von Seyr, Hr. von Duque, Hr. von Franzen, im Hof von Holland, Vicarius Schwarz v. Sohligen, Kauf. van Westen, Dellingue v. Mästricht, im Englischenhof, Contrum v. Kemscheid, Gotbeck v. Dortmund, im schwarzen Pferd, Kaiserl. Vereurer Hr. de Bons v. Brüssel, Kauf. Brüder Dönninger v. Duisburg, Hentgens v. Mülheim, im zbrückerhof, 3 Schep v. Eberfeld, Melkop v. Mülheim, Weber v. Oppenheim, im Mainzerhof, Bastorf, Schmidt v. Edln, im großen Saß.

### Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelommene Schiffe.

Den 2ten 7ber, Philipp Müllendeck von Edln nach W. an der Ruhr mit einigen trockenen Waaren. Frau Steffens, Johann Schuhmacher aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 5ten, Peter Haering aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 6ten, Christoffel Knappers v. Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 7ten, Peter Busch von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 8ten, Zwei Floßen Jagten von Holland nach Andernach mit Floßen Geschie.

### Betaufte.

Catholische. Den 2ten August, Wilhelmus Henricus Joannes Sohn des Joannes Wilhelmus Josephus van Stockum, und Maria Margaretha Hüffer. Den 3ten, Bartholomäus Mathias Ignatius Sohn des Wernerus Bürger, und Maria Magdalena Finck. — Joannes Wilhelmus Franciscus Sohn des Joannes Fowinkel, und Anna Maria Buchlerus. — Helena Catharina Josepha Tochter des Jacobus Patrath und Anna Catharina Vüding. — Joannes Henricus Wilhelmus Josephus Sohn des Franciscus Auge und Theresia Hubachin. Den 5ten, Joanna Sibilla Josepha Tochter des Arnoldus Vorbach und Elisabetha Bürtelwesch. Den 6ten, Joanna Bernardina Josepha Elisabetha Tochter des Arnoldus Lahm, und Elisabetha Källers.

Reformirte. Den 5ten 7ber, Johann Jakob Sohn des Kaufmann Johann Hunzinger und Barbara Hunzinger.

### Berehlchte.

Catholische. Den 5ten 7ber, Joannes Schäffer, mit Magdalena Mund.

Reformirte. Den 3ten 7ber, Andreas Hun, verabschiedeter Soldat des von Sedtwigischen Regiments, mit Magdalena Petronella Wüsten. — Adam Safrath mit Anna Jousina Steinweg, dimittirt. Den 5ten, Catharina Trappmann Wittwe Rahns, mit Werner Löckenhof aus dem Amt Mettmann dimittirt.

## Geerdigte.

Catholische. Den 2ten August, Catharina Josepha Francisca Walburgis Tochter des Herrn Rathen Carl Theodor Grafen, alt 3 Stund. — Anna Gertrudis Hägens Ehefrau des Leindecckermeister Georgius Brewer, alt 42 Jahr. — Peter Kohl, alt 11 Jahr. Den 5ten, Joannes Wilhelmus Henricus Sohn des Glasmachereu Joannes Wilhelmus Josephus van Stockum, alt 2 Täg. — Catharina Henrietta Tochter des Ficker, und Brauermeister Wilhelmus Worringen, alt 9 Täg. Den 6. Helena Catharina Elisabetha Tochter des Fuhrmann Hilgerus Woll, alt 5 Jahr.

## Politische Nachrichten.

Düsseldorf den 4ten 7ber.

Am 2ten verwichenen Monats feyerte in Gefolg gnädigster Erlaubnis die hiesige privilegirte Scheibenschützen, Gesellschaft das Andenken der Höchsten Anwesenheit Sr. Churfürstlichen Durchlaucht unser gnädigsten Landesvaters durch einen feyrlichen Auszug in jener Uniform, in welcher sie die Höchste Persohn in hiesiger Residenzstadt zu begleiten die Ehre hatten. Hielten unter Begleitung ihrer Trompeteren und den Band der Hautboisten das jährliche Haubtscheibenschießen in Anwesenheit vieler und vornehmer Zuschauer, wobei den Königs Preis errunge der hiesige Bürger und Handelsmann Johann Frey. Die nachfolgende 3 Prämien erhielten den ersten der hiesige Zimmermeister Johan Adam Hester, den 2ten Dünngemeister Johan Ruf, den 3ten Georg Frey der jüngere. Nach vollendetem Scheibenschießen ist die Gesellschaft in der besten Ordnung nach hiesigem Rathhaus zurückgezogen, wo sie ihre Standarte zur einstweiligen Verwahrung wieder abgeben haben.

Vermischte Neuigkeiten.

Aus Aachen wird geschrieben. Die Anarchie fährt in unserer Republick noch immer fort. Die neue und die alte Parthen triumphiren daselbst wechselsweise; indessen behält die neue immer das Schlachtfeld, und sie scheint auch über das gegen die vornehmsten Mitglieder derselben ergangene Reichshofraths, Decret nicht so unruhig zu seyn, als man glaubte. So eben heist es, der Kaiserliche Hof habe aus Unzufriedenheit über den Widerstand, den er bei der neuen Parthen findet, endlich beschlossen, das in seinem Rescript gethane Versprechen zu erfüllen; und diesem zufolge erwartet man eheker Tagen die Ankunft einiger Truppen, welche den Antrag haben sollen, diese Hartnäckigkeit zu überwinden und die Ordnung und Ruhe in dieser seit einem Jahre so tumultuarisch gewordenen Stadt wieder herzustellen.

Vermög gnädigsten Churfürstl. Dekrets, soll die Akademie in Bonn mit dem künftigen akademis. Jahre zur Universität feierlich erhoben werden. Das kaiserl. Diploma hierzu war bekanntlich schon vor dem tödtlichen Hinritte des höchstsel. Churfürsten, Maximilian Friedrich, verliehen.

## Früchten, Preis, von nachfolgenden Orten.

Früchts. Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6	6	3	48	3	30	2	74	2	68	12	60		
Deuren.	5	56	3	44	3		2	42			14			
Gülich.	5	20	3	20	2	60	2	20						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Eöln.	4	40	3	8	2	36	1	64						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	3	60	3	10	2	10	3				3	30
Elberfeld.	7	60	4	70										
Mülh. am Rhein.	5	56	3	48	3		2	20						

Schwarzbrod 7 Pf. 6 Sbr. ein rund ungeraspelt Bröddgen 5 und ein halb Loth eine halben Sbr. ein Weißbrod aus den Ofen wohl auszubacken 6 Loth einen halben Sbr. ein Roggelsen 8 Loth einen halben Sbr. — Die Wechsel - Edars bleiben wie vorhin.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 19ten Septemb. 1786.

Nro. 38.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Uns ist die mißfällige Anzeige geschehen, daß die zu der in Unserer  
Stadt und Amt Elberfeld, auch Ober- und Unter Barmen bestehenden Garnnahrung  
gehörende Bleichereien, ungeachtet der geschärften Edicten, durch jedens freien Zugangs  
besonders in Nachtszeiten, der Unsicherheit überlassen, und daß die Diebische Entwendun-  
gen des Garns von geraumer Zeit her sich sehr vermehret haben — um diesem anwach-  
senden Uebel Einhalt zu machen, und den Unseren Untertanen und Bleichern sowohl, als  
dem Commerz daher zugehenden Schaden mit mehrerer Würkung abzuwenden, verordnen  
Wir dießemnach Anlaß Höchstehändigen Rescripts vom 7ten Julii nächsthin gnädigst:

- 1.) Daß der Zugang zu denen Bleichen bei Nachtszeiten allen, welche auf solchen nichts  
zu schaffen haben, ohne Unterschied verboten seyn — und daß denen Nachtswäch-  
tern aufgegeben werden — auch den Bleichern erlaubt seyn solle, diejenige, welche  
bei eingetretener Nacht die Bleichen ohne Noth-Ursache betreten, zumal Unbekante  
zu arrestiren; Fremden, welche mit Pässen oder sonst sich nicht legitimiren können,  
wird sodann die Strafe des Zuchthauses auf ein halbes Jahr bestimmt, auch solle ein  
und anderes mit aufzustellenden Tafeln bekannt gemacht werden.
- 2.) Erneuern Wir auf die wirkliche Diebstähle die Leib- und Lebens Strafe mit dem  
Strange in der mase, daß der geringste Diebstahl unter 1 Rthlr. Wert mit einjäh-  
rigem Zuchthause, die Diebstähle von einem bis zehn Rthlr. Wert aber mit doppelt  
so vieljährigen Zuchthause bestrafet, das ist, daß derjenige, welcher für einen Rthlr.  
Wert entwendet, für zwey Jahr ins Zuchthaus, und so ferner gesperrt werden  
solle — Nebst dem soll
- 3.) Der Dieb, bevor er zum Zuchthause abgegeben wird, in der Gegend der Entwen-  
dung zur Schau ausgestellt, umgeföhret, mit gewisser Zahl Prügel nach der Eigen-  
schaft des Verbrechens an verschiedenen Orten belegt, und demnächst zum Zuchs-  
hause abgegeben werden.
- 4.) Auf die Diebstähle, welche 10 bis 20 Rthlr. betragen, wird die Zuchthaus-Strafe  
auf 20 bis 40 Jahre erstreckt
- 5.) auf jene aber, welche 20 Rthlr. übersteigen und bis 30 Rthlr. stehlen, wird näm-  
liche Strafe für die Lebenszeit dahin geschärft, daß der Dieb am Ort des Diebs-  
tals auf einem deren Backen — jene von 30 bis 40 Rthlr. aber auf beiden  
Backen mit einer Brandmarke bezeichnet werde sollen
- 6.) an jenen, welche über 40 Rthlr. Wert stehlen, solle dahingegen die Todes- Strafe  
mit dem Strang am Ort des Verbrechens vollzogen werden; Als viel

- 7.) diejenige angebet, welche auf den Bleichen arbeiten, und an Garn oder Katun den Wert von 1 Rthlr. Diebisch entwenden, bestimmen Wir das Zuchthaus auf drei Jahre, und von 1 bis 10 Rthlr. auf 6 Jahre, für jene aber, welche über den Wert von 10 bis 15, und über 15 bis 20 Rthlr. stehlen, das Zuchthaus für die Lebenszeit, nebst der Brandmarke auf einen und beide Backen. sodann
- 8.) für den höhern Werth die Todesstrafe unnachlässlich
- 9.) Diejenige, welche wegen Garn Dieberei mit dem Zuchthaus einmal bestrafet worden, und bei solcher zum andermal betreten werden, sollen endlich in der Gegend des Diebstahls umgeführt, verschiedne mal mit Prügeln belegt, auf beiden Backen gebrandmarkt, und demnächst zum Zuchthaus für ihre Lebenszeit abgegeben werden.
- 10.) Derjenige, welcher vorgiebt, gestohlenes Garn gefunden zu haben, ist verbunden, solches dem Gericht oder Beamten mit allen Umständen sogleich ohne Zeit Verlust anzuzeigen und abzuliefern, sonst aber wird derselbe für den Dieb gehalten, und ist den nemlichen Strafen untergeben.
- 11.) Erlauben Wir denen Bleichern, welche der Diebstal betroffen hat, die verdächtige Häuser mit Zuziehung des Orts Bürgermeister, Scheffen und Gerichtsboten zu untersuchen, welchen dabei alle Hülfe und Vorschub zu leisten sind. — Schließlich sollen
- 12.) diejenige, bei welchen gestohlenes Garn bei der Hausfuchung gefunden wird, sogleich arrestiret, und nach denen sie beschwerenden Umständen, mit erwählten Strafen belegt werden. Wir befehlen euch solchemnach anädigst, dieses Gesätz in sämtlichen Kirchen und wo es sonst herkommens, verkünden zu lassen, darauf streng zu halten, und wie jenes geschehen, in 14 Tagen gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 22ten August 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbarem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

Janfen.

II. In Sachen deren Creditoren wider den verstorbenen Deutschen Ordens Comthuren Freiherrn von Lohausen wird jenen aufgegeben, ihren Rechtshandel bei der Behörde zu beifehren, unter der Warnung, daß sonst die zum Besten der Malsæ würklich hinterlegte Gelder ausgeliehen werden sollen. Düsseldorf den 22ten August 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.  
C. Graf von NESSELRODE

Krey.

**Wir** Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Göllich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mors, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu Welden, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein &c. &c. Thuen kund, und sügen hiemit jedermann zu wissen; Nachdem bei hiesig. Unserem Göllich, und Bergischen Hofrath der angeblich eigentümlicher Besitzer des im Amt Göllich gelegenen Rittersitzes Overbach Franz Joseph Hons ungethänigst angezeigt, als obbesagtes ihme käuflich übertragenes Rittersitz Over-

bach nicht von allen Rechtsstrittigkeiten frey, sondern noch würllich mit denen Grafen von Hohenzollnern zu Geul in Rechtsstreit befangen seyn sollte, so hin unterthänigst gebetten hat, des Endes eine Edictal Ladung contra quoscunque prætendentes ergehen zu lassen; Wir daher solche zu erkennen gnädigst bewogen worden sind; als heischen und laden wir von Chur, und landesherrlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gericht und Rechtswegen auch sämtliche an mehrbesagtem Rittersitz Overbach Anspruch habende, oder sonst, wie es nun immer Nahmen haben mag, daran betheilt, oder be-rechtigt zu seyn vermeinende, daß ihr inner sechs Wochen Zeit, welche wir euch hiemit peremptoriè vorbestimmen, bey hiesig. Unserm Hofrath entweder persöhnlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte erscheinet, eure Ansprachen oder Berechtiamkeit urschriftlich vorbringen, oder widrigens gewärtigen sollet, daß nach fruchtlosem Verlauf obbestimmter Frist, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonst erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres her-vorgedruckten Hoffsecret Ranzley Insigels. Düsseldorf den 23ten August 1786.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L. S.)

Freyherr von BRACKEL.

Reckum.

#### Frucht Verkauf.

IV. Den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rhentmeis-tereii Millen 300 Malder Roggen dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnä-digster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

#### Hauptstädtische Anordnung die Stadt, Wage betreffend.

V. Düsseldorf. Nachdem Ihre Churfürstl. Durchl. gnädigst verordnet haben, daß fernerhin von denen in hiesige Stadt, Wag hingeleget werdenden Accis- und waghahren Waaren, fort sonstigen Expeditions- Güteren die Nie-derlag, oder Laagergelds, Gebühr nicht mehr nach Willkühr eines zeitlichen Stadtwagen, Pfächters erhoben, sondern des Ends ein sicheres und billiges bestimmt werden solle, und dann darüber nachfolgender Tarif nach vorläufiger Vernehmung verschiedener hiesiger Handels, Leuten festgestellet und gnädigst genehmiget worden ist, daß nemlich:

Erstens von trockenen Accis- oder waghahren Waaren, und sonstigen Expeditions, Güteren, welche von Einheimischen, oder auch von Ausheimischen, und Fremden in hiesiges Stadt, Wage: Hauf, es seye in Ballen, Säcken, und Fäseren, oder in Kisten, Paqueten, und Verschlägen, hingeleget werden, wann solche über 100 Pfund wiegen, und die Güter in leichter Waar, als Federn, Hopfen, Leder, Woll, und dergleichen bestehen, in so feru selbige nicht über einen Monat lang in dem Wage, Hauf liegen bleiben per Centner einen Stüber.

Zweitens von trockenen schweren Waaren, als Caffée, Zucker, Taback, Bley, Bleiweis, Kupfer, Eisen, und anderen schweren Güter per Centner einen halben Stüber.

Drittens von kleineren Säcken, Fäseren, Ballen, Kisten, Verschlägen, und Paqueten, welche unter 100 Pund wiegen, wann darin leichte Waaren enthalten, einen Stüber.

Falls aber in schweren Waaren, als Zucker &c. &c. bestehen, einen halben Stüber.

Viertens von einem Stückfaß, oder Fuder Wein, Brandwein, Del, Sirop, und andern nassen Waaren, zwölf Stüber.

Fünftens von einem Zulast dergleichen nasser Waaren, worunter auch die Fäser, welche weniger nicht, als zwei Ahmen halten, gerechnet werden sollen, sechs Stüber.

Sechstens von kleineren Fäseren solcher nasser Waaren, p. Ahm drey Stüber zahlt, wann aber die Accis, oder waghahre Waaren, und Expedition's Güter länger, als einen Monat in der Stadt, Wage liegen bleiben, für jeden Monat, während welchem selbige länger darinnen liegen, die Halbscheid desjenigen, was für den ersten Monat bestimmt worden, mehr gegeben, mithin von den trockenen leichten Waaren per Centner im zweiten Monat ein und einen halben Stüber.

Im dritten Monat zwei Stüber.

Und so weiter nach Länge der Zeit entrichtet, auch auf den nemlichen Fuß es mit den übrigen trockenen, und nassen Waaren nach Proportion gehalten, also von einem Stück, oder Fuder Faß im zweiten Monat, achtzehn Stüber.

Im dritten, zwanzig vier Stüber

Und so verfolglic abgetragen werden, fort gegen solches Laager, Geld dann der Stadt, Wagen, Pfächter für die darinn aufbewahrt werdende Waaren zu haften haben solle.

Als wird solches hiermit zu jedermanns, und besonders denen Handelsleuten Nachricht, und Wissenschaft bekannt gemacht, und zeitlichem Wagepächtern schärfest eingebunden sich hiernach genauest zu halten, und gegenwärtigen Tarif bei Straf scharfen Einsehens keineswegs zu überschreiten.

Düsseldorf am 1ten Septemb. 1786.

Ex Concluso Regeljan, Stadt: Secretarius.

### Edictal Ladungen.

VI. Hauptgericht Jülich. Der am 3ten 8ber vorigen Jahrs verstorbene Konrad Heuer dahier gewesener Bürger, und Schmuckmeister, hat in seinem letzten Willens Geschäfte unter andern verordnet, daß nach seinem Absterben seine in einigen wenigen Gereden, einem Hause und Garten bestehende ganze Verlassenschaft verkauffet, und daraus seine Schulden vorzüglich bezahlet werden sollen. Indeme aber noch zur Zeit ungewiß ist, wie hoch sich der Schulden Ertrag eigends belaufet, und ob in der Folge an der Verlassenschaft selbst noch einige Ansprache gemacht werden mögte; so wird all denjenigen, welche an istgedachter Verlassenschaft eine rechtmäßige Forderung, oder sonstig gegründete Ansprache zu haben vermeinen, andurch aufgegeben, solche

innen einer peremptorischen Friste von sechs Wochen bei hiesigem Stadtgerichte behördend einzubringen, und zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Umlaufe dieser Zeit nicht mehr gehöret, und rechtlicher Ordnung nach sürgeschritten werden solle. Jülich am Stadtgerichte den 9ten 7ber 1786. In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Erschbr.

V. I. A. Sittard. Da Erbgenahmen Jakob von Heinsberg auf die ad Instanciam hiesiger Armen Provisoren gegen ihnen erlassene Edictal Ladung nicht erschienen sind, mithin derenelben Vermögen in Contumaciam distrahiert worden, und immittels mehrere Glaubigere aufgekomen sind, so daß die aus dem Vermögen deren gemelten Erbgenahmen von Heinsberg gelbste und in deposito liegende Gelder zu deren sämtlichen Befriedigung nicht hinlänglich seyn dürften, indessen auch noch mehrere Creditores vorhanden sein können.

So wird allen denjenigen, die an gemelte Erbgenahmen von Heinsberg etwas zu fordern haben wollen, sub pcena perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen auf Samstag den 30ten dieses dahier einzubringen, und gehörig zu jüustificiren, mit dem Anhang, daß der, oder diejenige, welche diesen Termin fruchtlos verstreichen lassen, hernächst ferner nicht gehöret werden sollen. Sign. Sittard den 7ten 7ber 1786.

In Fidem J. H. Stoffens, Erschbr.

VIII. Herrschaft Broich. Nachdem der Hochseelige Herr Graf Johann Carl August zu Leiningen, im Jahr 1698 und dann nachhero die Vermittelte Frau Gräfin von Leiningen geborne Gräfin von Hanau im Jahr 1704 dem Weiland Herrn Bürgermeister Wintgens in Duisburg die zu Broich an der Ruhr gelegene Walkmühle für daran verwendete und auf 2000 Rthlr. festgesetzte Bau- und Reparationskosten dergestalt wiederkäuflich überlassen haben, daß besagter Herr Wintgens diese Mühle so lange, bis das gedachte Capital, dessen Aufkündigung der Herrschaft alleine vorbehalten ist, wieder zurückgegeben seyn werde, jedoch ohne einige Verjährung, unterhaben, nutzen und gebrauchen solle; Und dann des besagten Herrn Wintgens Sohn und Erbe der Evangelisch Reformirte Prediger Herr Johann Peter Wintgens eben dieses Jure hæreditario an ihn gekommene Recht an besagter Walkmühle, unterm 1ten Decembr. 1754 dem Peter Buchholz und Söhnen für eine sichere Summe Geldes käuflich wieder überlassen, auch deshalben ein Jus hypothecarium an dem verkauften Stück gerichtlich erlanget, gleichwohlen aber von diesen Buchholzen die Kauffchillinge nicht erhalten, mithin selbige bei hiesiger Gerichtsstelle ein- und ausgeklaget, auch wirklich ein Jus immissum erhalten, fort nunmehr auf die Distraction besagten Rechts an der Broicher Walkmühle gebeten hat, solche auch wirklich erkannt worden;

Als wird nicht nur Terminus zum öffentlichen Verkauf obgedachten Rechts an der Broicher Walkmühle auf den 17ten Octobr. nächst Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hiermit anberaumer, und solches in öffentlichen Blättern zu dem Ende bekannt gemacht, daß sich Lusttragende alsdann einfinden, die Vorwardten einsehen, ihren Vortheil suchen und dem Befinden nach des Zuschlags gewärtiget seyn mögen;

Sondern es werden auch alle diejenige, welche an dem Buchholzischen Recht auf mehrgemeldete Walkmühle einen real Anspruch zu haben vermeinen, hiemit peremptorie verabladet, daß sie ihre Forderungen in dem vorbestimmten Termine den 17ten 8ber vor hiesigem Landgericht einbringen und gehörig justificiren, sonstien gewärtigen sollen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Auch werden der Peter Buchholz und Söhne hiemit verabladet, um in besagtem Termine entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte ad videndum distrahi & liquidandum cum Creditoribus zu erscheinen, mit der Verwarnung daß sonstien in Contumaciam was Rechtens verfügt werden soll.

Wes Endes dieses dahier sodann in denen Düsselddorfer und Duisburger öffentlichen Nachrichten auch Essendischen Zeitung zu jedermanns Wissenschaft bekannt zu machen ist.

Gegeben Mülheim an der Ruhr im Landgericht den 5. Septemb. 1786.  
J. H. Bilger, Actuarius.

IX. Burttscheid. Auf Anrufen Johann - Heinrich - Hermann - Gertrud - und Maria Moitzheim, Eva Reifen, Laurenz Decker, Laurenz und Helena Leisten als angeblichen nächsten Gesipten des dahier verstorbenen Johann Unverzacht, werden alle und jede, die sich als nähere Gesipten qualificiren • und ihr vorzüglicheres Recht auf dessen Hinterlassenschaft, bescheinigen können, hierdurch unter Straf ewigen Stillschweigens peremptoriè abgeladen, inner sechs Wochen und drey Tagen die Qualification und Bescheinigung ad Protocollum beizubringen, und den Rechtspruch abzuwarten. Sign. Reichs-Herrlichkeit Burttscheid den 30. August 1786.

In Fidem J. S. Grantzen, J. U. L. Judicii Secretarius.

X. Hauptgericht Düsselddorf. Auf Anstehen der sub Beneficio legis & Inventarii aufgetroffenen Intestat, revolutar Erben der verstorbenen Annen Elisabeth Höffgens benennentlich Zuffer Agnes Bliesslem und Eheleuten Henr von Derendorff, werden die noch zur Zeit ohnbefriedigte Gläubigere der ermelten Höffgens hiemit und Kraft dieses bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen, gestallten inner einer peremptorischer Frist von sechs Wochen bei hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen nicht allein vorzubringen, sondern auch zu justificiren, fort hierdurch die Intestat Erben in den Stand zu stellen, daß sie aus dem revolutar Vermögen, in so weit dieses betreichen mag, mit Sicherheit jedem Gläubiger die Zahlung entrichten, und befördern mögen. Sign. Düsselddorf den 1ten 7ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

XI. Hauptgericht Düsselddorf. Das dem Procuratorn Harfeler zuständiges, hinter der Ratinger Maur ohnweit der Wassermühle gelegenes halbe Haus, soll Donnerstag den 21ten Septemb. künftig, Vormittags 11 Uhr

aufm Rathhaus, für die Tax à 450 Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich  
verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 3ten August 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

### Freiwillige Verkäufe.

XI. Hauptstadt Radingen. Demnach Erbgenahmen Hermann Linden  
willens sind, ihr, auf der Oberstrassen dahier neben Rathsverwandten Tho-  
mas Lucas, gelegene Haus, mit dahinten liegender Scheur und Garten, am  
Donnerstag den 28ten dieses, um 2 Uhr Nachmittags, in des Wirthen Lu-  
cas Haus hieselbst, dem Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen; so  
wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit kund gemacht wird. Radingen  
den 13ten 7ber 1786. J. W. Steinwarz.

XII. Auf Dienstag, den 10ten 8bris 1786, Nachmittags 2 Uhr, wird  
zu Gladbach beim Bürgermeistern Walbers ein auf dortigem Markt zwischen  
Bürgermeistern Walbers und Apothekern Henck zu aller Handthierung sehr  
bequem gelegen, und wohl gebautes Haus mit Hinterhaus, sodann ein in  
der sogenannter Huther Hütten gelegenes kleineres Häußgen sammt einem hin-  
ter dem Haus zum schwarzen Horn genannt auf der Judenstraf gelegener  
Stall, dem Mehrstbietenden aus freier Hand zum Verkauf ausgestellt werden.

Kaufslüßige, welche die Begehrt vorab in Augenschein nehmen, und sich  
über die Bedingnüßen erkündigen wollen, belieben sich bei vorgemelten Bür-  
germeistern Walbers zu melden.

XIV. Das nächst der Kapellen in Röhndorf gelegene herrschaftliche Haus,  
sammt dem dazu gehörigen 1 Morgen freien Weingarten, und ohngefahr 1  
Morgen frei Land, sodann ein freier Rahmbusch von etwa 1200 Rahmen,  
wie nicht weniger zwei theils steuerbare, theils freie Wiesen, sollen am 6ten einste-  
henden Monats October entweder ganz, oder parzellenweis dem Mehrstbie-  
tenden bei Vorsteher Melen daselbst verkauft werden. Die Bedingnüßen sind  
bei Herrn Kanzlei Procuratorn Euler in Düsseldorf zu vernehmen.

XV. Mannfammer Seylenkirchen. UntermVorbehalt Lands und Lehnherrlicher gnädigster Bestätti-  
gung werden am Mittwoch den 27ten dieses, Vor- und Nachmittags dahier in Seylenkirchen auf dem  
Amthaus, beyde zu hiesiger Mannfammer lehnrübrige Höfe Frelenberg und Marienberg aus  
freier Hand dem Mehrstbietendem zum Ankauf ausgestellt werden, und zwar der oberster Hof Frelen-  
berg im Dorf Frelenberg gelegen, anhabend ein Halbwinnners Haus, Scheur und Stallung, sodann an  
Ackerland plus minus 130 Morgen und 25 Morgen Benden und Grasweden, an Erbholz Berechti-  
gung auf dem Frelenbergerbusch vier Heue, und auf dem Güzellbusch einen Hau, sodann jährlich zu  
empfangen einige Malder Roggen an Erbschaft.

Der Marienberghof ist im Dorf Marienberg jedoch ohne Haus gelegen, anhaltend an Acker-  
land 78 Morgen 3 Viertel, 22 Morgen 3 Viertel Benden und Grasweiden, sodann neun Morgen  
Schlagbüschen, Lustringende können die Bedingnüßen entweder bei Gerichtschessen Jansen auf dem  
Hof Hommersheim, oder bei mir unterschriebenen Lehnshreibern nach Belieben vor dem Verkauf  
einsehen. Seylenkirchen den 2ten 7ber 1786.

Ex Mandato H. Ruff, Lehnshchr.

### Markttags Nachricht.

XVI. Barmen. Da Ihre Churfürstliche Durchlaucht vermög Geheim-  
rathlicher Verordnung vom 20ten August gnädigst gestattet haben, daß zu  
Wupperfeld, einem seit kurzen Jahren neu erbauten ansehnlichen Ort nahe bei

der Gemarkung — zwei Jahrmärkte, nemlich den dritten Sonntag nach Pfingsten, und der zweiter Sonntag nach Michaelis gehalten werden, so werden Kaufsüchtige so wohl als Verkäufer allerhand Arten Waaren mit der Versicherung hierzu eingeladen, daß diese Jahrmärkte wegen der schönen Laage des Wuppervelds, der breiten Strassen, Bequemlichkeit der Wirthshäuser, und der starken Bevölkerung dieser Gegend sehr beträchtlich werden müssen.

Stadt am Hof, den 7ten Sept. 1786.

XVI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 223ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

17. 68. 67. 6. 9.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 224te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 28ten Sept. 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 8ten Sept. 1786.

XVII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 287ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

30. 27. 34. 63. 19.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 288te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 29ten Sept. 1786 vor sich gehen.

#### Malerei Verkauf.

XXVIII. Den Liebhabern der Malerei wird hiemit kund gemacht, daß eine Sammlung schöner Malerei bestehend in 67 Stücken, worunter verschiedene Originalien berühmter Künstler sich befinden, im Sterbhause des Herrn Hofrathen Alchenbroich auf der Kurzerstraf zu Düsseldorf am Mittwoch den 20ten 7bris dem Meistbietenden aus freier Hand gegen baare Zahlung verkauft werden solle.

Und solten Liebhabere, Frembde, Durchreisende vor gesagtem Strigerungstag einige Stücke anzukaufen Lust haben, so ist zur Nachricht, daß die Stücke selbst im Sterbhause, auch alltäglich in Augenschein genommen, und darüber Kauf getroffen werden könne. Das Verzeichniß der Sammlung ist auch bei Herrn Rathen Brabeck hinter saint Marien in Köln einzusehen. Düsseldorf den 26ten August 1786.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen  
Nachrichten vom 19 Septemb. 1786. Nro. 38.

Nacheingekommener gerichtlicher Verkauf.

XXIX. Amt Schönforst. Nachdem in heutigem Termino sich keine Kauflüftige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der sogenannten Beverbach und den Stadt, Aachenschen Land, Graben gelegenen Baur, Hall, Comödien, Haus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen zu dreizehn tausend Rthlr. per 60 Stbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfarth auf Donnerstag den 28ten dieses laufenden Monats September, Nachmittags zwei Uhr, auf der Bever angesetzt, und werden die Kauflüftige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign. am Gericht des Göllichen Amts Schönforst den 14ten 7bris 1786.

In Fidem R. Müller, Erschr.

Ankündigung an das gelehrte Publicum.

XXX. Da über die in 4 Folio Bänden bestehende von Pachners vollständige Sammlung aller Reichs Schlüssen ein Systematisches Repertorium oder Special Register unter die Presse gegeben worden, welches einen summarischen Vortrag über alle Reichs Vorfällenheiten in der nutzbarsten Alphabet, Ordnung enthält, und durch dessen Hülfe man eine Sache sogleich nach ihrem Umfange, nach ihren Theilen, und deren Zusammenhang in der natürlichsten Verbindung auf der Stelle übersehen kann; — Da sodann bereits 2 Alphabeten gemelten Repertorii die Presse verlassen haben, deren eines in 23 $\frac{1}{2}$  das andere in 23 Bogen bestehet, und der Preis des Bogens in Druckpapier auf 2 Stüber, und in Schreibpapier auf 2 $\frac{1}{2}$  Stüber ausschließlich des Porto mit der Versicherung bestimmt wird, daß nach Beendigung dieses Werks, das dazu gehörige Titelblatt, der Vorbericht, und was sonst zu dessen Einleitung und Gebrauch noch nötig ist, folgen werde. — Da endlich Unterschriebener zu Einnehmung deren Subscriptionen beauftraget ist;

Als werden dessen alljene, welche sich gemeltes sehr nütliches Repertorium zuweignen wollen, mit dem ersuchen benachrichtet, solches mit ihren Unterschriften dem Unterzeichneten so mehr beliebend zu erkennen zu geben, als jenes nur bis den 6ten künftigen Merzens Subscriptionsweise zu haben, und da diesem nach die fernere Herausgabe eines onentberlichen Supplements zu vorgemelten 4 Bänden des von Pachners, wie auch die Fortsetzung dessen Sammlung vom Jahr 1741 bis in gegenwärtige Zeiten, sodann die Einschränkung dieser beiden Stücken in ein zweites Repertorium zuverlässig zu erwarten ist. Düsseldorf den 11ten Septemb. 1786.

Bender, Rat. Referendar.

Vermischte Nachrichten.

XXXI. In meine öffentliche Lehrstunden sowohl an Werk, als Sonn, und

Felertagen, können wiederum eine Anzahl Scholaren von Landeskindern angenommen werden. Zur Einrichtung einer neuen Classe geliebten sich Lehrbegierige baldigst zu melden.

H. J. Sulzbach,

gnädigst privilegirter Schreib- und Rechenmeister.

XXXII. Bei Herrn Obristleutnant von Kläber auf der Ratingerstraf, ist das ganze Vorderhaus, bestehend in 3 Stockwerk zu verpachten; Es kann auch jeder Stock apart an einen Landtags, oder sonst losledigen Herrn, und ein Stock mit Meublen verpachtet werden. Die Pfacht Conditionen sind bei dem Herrn Eigenthümer selbst zu vernehmen.

XXXIII. Da die Ehefrau Pechhaus ihre Wohnung verändert hat, und dormalen auf dem Hundsrücken bei Schreinermeister Arens wohnt, so machet sie andurch ihren Gönneren und Kunden bekannt, daß sie fortfahret allerhand Sorten Spizen, Entoilage und schwarze Spizen zu verkauffen in billigen Preiß, bittet um geneigten Zuspruch.

XXXIV. Neustadt den 13ten 7ber 1786. Bei Essig Fabrikanten Wilhelm Sichelers sind 200 Stück eiserne Stückschneidmesser aus freyer Hand zu verkaufen.

XXXV. In Edln auf dem Eigelstein im Stöckgen ist wieder gut und in billigem Preiß logiren, so wohl zu Pferd als zu Fuß.

XXXVI. Ein Fundations Capital von 1000 Rthlr. edictmäßig liegt vorrätig.  
J. W. Ernst, Notarius.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 12ten 7ber, Verwalter Zassenhaus v. Reichlingen, im Mainzerhof. Hr. von Behr v. Neufkirchen, Herr Licentiat Bredenstein v. Honnef, im schwarzen Horn, Herr Milord Dernis und Herr Demich im Hof von Holland, Herr Canonicus Bruning v. Bonn, Herr Pastor Neuman v. Langenberg, Kauf. Merem v. Duisburg, Roel v. Amsterdam, im zbrückerhof, Schmit v. Kettwig, Müll v. Edln, Bergstein v. Caub, im Englischenh. Schlösser, Plaghof, Resman, Vermfeld v. Elberfeld, im Anker. Den 13ten, Herr Canonicus Weyenhorst v. Essen, im schwarzen Horn, Herr Bürgermeister Wülfing v. Wipperfürth, in der Stadt Siegburg, Kauf. Necker v. Edln, im Bönnschenhof, Weber v. Venlo, im zbrückerhof, Paas v. Kennep, im Weinberg, Gölings, Breidt v. Aachen, im Raben, 2 von Buchem, van Dicksholl aus Holland, Hermann v. Neuß, im Englischenhof, Englischer Hauptmann Herr Dultry, im Hof von Holland. Den 14ten, Scheffen Birschel v. Schöllersheid, Kauf. Ingenol v. Elberfeld, im Mainzerhof, Silberberg, 2 Rutvel, Bemberg v. Elberfeld, im zbrückerhof, Raam v. Duisburg, im Raben, Strömer v. Edln, Neuman v. Mülheim, Wied v. Gemarke, Woers v. Duisburg, Herr Baron von Weyck, Herr von Bohlen, im Englischenhof, Herr Graf Markatier, Herr Milord Kempton, im Hof von Holland.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 10ten 7ber, Anton Penn, Theodor Evers aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Denrich van Haes aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 13ten, Frans Baumerich, Wilhelm Dubbelgarthen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 14ten, Derich Jakob Biffer von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 15ten, Joann Klee, Christ. Vogt aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 16ten, Martin Wiel, Philipp Brenner, Henrich Claesen, Jan Dahmen, Joann Riswick aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Joann Henrich Koch der Jüngere von Edln nach dem Clevischen mit oberl. Waaren, Philip Müllendock von M. an der Ruhr nach Edln mit Steinkohlen.

### Getaufte.

Catholische. Den 10. 7ber, Wilhelmus Arnoldus Josephus Sohn des Joseph Kinkler, und Clara Baumgartens. — Adolphus Jacobus Josephus Sohn des Wilhelm Hohn, und Theresia Brendels. — Petronella Gertrudis Josepha Tochter des Joann Henricus Dahmen, und Anna Elisabetha Scheu. Den 11ten, Rudgerus Paulus Josephus Sohn des N. Vassbender, und Christina Kornwehels. Den 12ten, Bernardus Carolus Joannes Franciscus Josephus Sohn des Hrn. Postsecretarii Antonius Josephus Mayer, und Anna Sibilla Baumann. — Maria Christina Francisca Aloysia Josepha Tochter des Chirurgus Ludovicus Grein, und Anna Christina Heenen. Den 15ten, Christina Helena Carolina Tochter des Josephus Simeon, und Maria Clara Schiebahn.

### Verheirathete.

Catholische. Den 10. 7ber, Franciscus Riefter, mit Anna Maria Kaw. Den 13ten, Arnoldus Henseler, mit Anna Lebens.

### Beerdigte.

Catholische. Den 11ten 7ber, Elisabetha Wittib des Joannes Fürst, alt 60 Jahr. Den 12ten, Anna Catharina Tochter des Bäcker, und Brauermeister Henricus Birkenbusch alt 14 Täg. Den 13ten, Arnoldus Antonius Sohn des Handlangers Josephus Kinkler, alt 3 Täg. Den 14ten Maria Margaretha Leiffie Ehefrau des Glasmachers Joann Wilhelm van Stockum, alt 19 Jahr. Den 15ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Schneidergesell Joannes Henricus Alberti, alt 3 Jahr. Den 17ten, Rutgerus Paulus Josephus Sohn des Schuhmachermeister Meinerus Vassbender, alt 5 Täg.

## Politische Nachrichten.

### Vermischte Neuigkeiten.

In Holland scheint die Verwirrung und Säuerung auf das höchste gestiegen zu seyn. — Die Furcht wegen Belagerung der Stadt Utrecht ist allgemein. Alles ist dort in Bewegung, die Stadt Thore sind gesperrt, die Wälle stark mit Canonen besetzt, die steinerne Brücke vor der Malie- Poorte abgebrochen, sogar das Frauenzimmer beschäftigt sich mit Patronen machen. Weiters befürchtet man, der Prinz Statthalter werde nach dem Haag rücken, um das ihm entzogene Garnisons-Commando mit gewaffneter Hand wieder an sich zu bringen. Die Staaten von Geldern und Zeeland sind für ihn eingenommen, hingegen bieten jene von Holland alles auf, um dessen Macht zu hemmen und zu vernichten. Alle Bürger in Gorcum tragen Orange- Cocarden. Selbst des von denen Groesmörgenden theils zur Unterstützung Utrechts, theils zum Widerstand des Prinzen Statthalters nach Woerden beorderte Regiment Norderwater, falls er mit bewaffneter Faust nach dem Haag vordringen sollte, schmückte seine Hüte mit Oranien- Bändern, und die jauchzende Soldaten sangen aus vollem Halse: der Prinz oben, die Bürger unten. — Zu Schemnitz in Ungarn befinden sich dertmalen fast von allen Nationen geschickte Chemier und Mineralogen, um die Anwendung der neuersundenen von Bornischen Amalgamation- Methode der reichen Metallen mit Begierde auf das genaueste zu beobachten. — Der mit unendlichen Schwierigkeiten verknüpfte, schon vor 90 und 150 Jahren im Vorschlag gewesen wichtige Straßenbau über den

Alderberg in Tyrol, wird durch 630 Mann, die täglich daran arbeiten, mit solch thätigem Eifer betrieben, daß man sich noch in diesem Jahre schmeichelt denen oberen Cantons mit kleinen Wagen die jährlich bestimmte 6000 Fäßer Salz zuzuführen. — Englischen Nachrichten aus Madra vom 24ten März zufolge, soll der verbreitete Tod des Tippoo- Saib falsch sein. — Das Castrum Doloris des verstorbenen König in Preußen kostet schon über 80000 Thaler. Vom Potsdammer Schloß bis zur Garnisons Kirche werden zur Belegung des Weges 10000 Ehlen schwarzes Tuch erfordert. Diese Lieferung hat der Kaufmann Eisenhardt Sen. übernommen. Alles Tuch soll den Armen ausgetheilt werden. — An Hof soll die deutsche Sprache ganz in Gebrauch kommen, und die alleinige sein, deren man sich im Reden und Geschäften bedienen wird.

\* Auf dem Haus Roland nächst bei hiesiger Stadt ist eine hundertjährige Ake dertmalen in der Flor, der Stiel davon ist 23 Fues hoch und sind bis 34 Breiße daran.

\* Das 4te Heft der Niederrheinischen Monatschrift 6 Bogen in 8. Part, welches 16 besondere Artikel enthält, ist erschienen, und kann von den Herrn Abbonnenten an seinem Ort in Empfang genommen werden, worzu hier in Düsseldorf die Dänzerische Buchhandlung bestellt ist. Einzelne Stücke kosten 24 Sbr. Briefe und Geld müssen Postfrey gesendet werden.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 19. Aug. 1786. In Carolinzu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-vent 164 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopflück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  l. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. l. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$  Efurtb. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P<sup>o</sup>. — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch- Tax. das Pfund.			Brod- Tax.				
Für den Monat April.							
	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		6	
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröbchen .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Röggegen .		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

### Früchten- Preis, von nachfolgenden Orten.

Fruchte- Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	68	3	48	3	18	2	8	2	22	13	20		
Deuren.	5	60	3	60	3	24	2	28			14			
Güllich.	5	20	3	20	2	60	2	10						
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Edln.	5	16	3	30	3		2	20						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	3	60	3	10	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	5	56	3	48	3		2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Johann Pfenning, in Düsseldorf.

Co-  
64.  
S.  
erd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten Septemb. 1786.

Nro. 39.

I. In Sachen deren Creditoren wider den verstorbenen Teutschen Ordens Comthuren Freiherrn von Lohausen wird jenen aufgegeben, ihren Rechtshandel bei der Behörde zu befeuern, unter der Warnung, daß sonst die zum Besten der Malsæ wirklich hinterlegte Gelder ausgeliehen werden sollen.  
Düsseldorf den 22ten August 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.  
E. Graf von NESSELRODE

Krey.

Auszulehnendes Geld.

II. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags  
G. W. Custodis, Steuer, Registrator.

Hauptstädtische Anordnung wegen den Handwerksgefellern.

III. Düsseldorf. Nachdem Ihro Churfürstl. Durchl. ohnerachtet der, wegen dem in den Reichs-Edicten von den Jahren 1731 und 1772 etc. mit schweren Straffen belegten Mißbrauch deren blauen Montagen, und sonstig strafbaren Mißbräuchen unter den Handwerks-Gesellen gegen ihre Meistere am 29ten August 1777 und 27ten Juny 1783 erlassenen abhülfflichen Vorsetzung, mit vielem Mißfallen zu vernehmen vorgekommen, daß die Handwerksgefellern hiesiger Stadt solch unnützen Verschwendungen zum Nachtheil ihres, und deren ihrigen eigenen, sodann ihrer Meistern Nahrung, Standes noch immer sträflich nachhangen, und dahero gnädigst verordnet haben, daß diejenige, welche auf den Montagen in den Wirthshäusern außer denen Ruhestunden betroffen werden, fürs erstemal 24. Stund, und fürs zweitemal 2 Tage bei Wasser und Brod, und so ferner nach Maas des Zeitverlustes nidergesetzt, deme gemas die Wirthshäuser visitiret, und die Straf an denen auf Werktagen schwermenden Gesellen, ohne Rücksicht vollzogen, auch gleiche Straf gegen jene Handwerksgefellern, welche zum grösten Beschwer ihrer Meistern und des Publici von einem Meister zum anderen lauffen, und von diesen gegen das ausdrückliche Verbott vom 29ten August 1777 sträflich angenommen werden, verhänget werden solle;

3.  
16.  
30.  
giffen

Als wird solches hi z mit zu eines jeden Warnung, wes Ends die Am-  
bachsmeistere jeder dahier bestehender Zunft den ihnen mitgetheilten Abdruck  
gegenwärtiger Kundmachung in ihren Zunfthäusern anschlagen sollen, bekannt  
gemacht, und sämtlichen Wirthen bei drei Rthlr. und so ferner steigender  
Straf verboten, auf Montagen denen Handwerksburschen, außer denen Ruhe-  
stunden Bier und Brandwein zu verreichen. Düsseldorf den 15. 7ber 1786.

Ex Concluso Regeljan, Stadt. Secretarius.

#### Edictal Ladungen.

IV. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum gegen die Witt-  
tib Klump werden all jene, welche an gedachter Witttib zu foderen, und bis  
anhero sich nicht gemeldet haben, zu Einbringung und Rechtfertigung ihrer  
Ansprüchen, diejenige aber, welche sich zwar gemeldet, ihre Forderungen aber  
noch nicht liquidirt haben, solchen Ends und respective zu Befolgung der  
unterm ersten Juny lezthin ergangener Urteil auf Montag den 6ten künftigen  
Monats gbris Nachmittags um zwei Uhren, zu hiesigem Rathhaus hiemit  
edictaliter bei Straf ewigen Stillschweigens abgeladen, wo alsdann die Glau-  
bigere das ihnen etwa vermeintlich zustehendes Vorzugs Recht mit ein sub  
pœnâ præ- & conclusionis in causâ auszuführen haben. Düsseldorf den 14.  
7ber 1786. am Gericht.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

V. Amt Synzig. Auf Anstehen Witttib und Vormündern Stephen  
Reicharz in Synzig werden sämtliche Creditores, welche an denenselben ei-  
ne rechtmäßige Foderung zu haben vermeinen, auf Dienstag den 7ter 9ber künfs-  
tig, Vormittags 10 Uhr dahier in Gerichtschreibern Wohnung abgeladen,  
wohe sodann dieselbe mit ihren Urkunden und Justificatorialien entwedder selbst,  
oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter der Warnung zu erscheinen, daß  
ihnen bei Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen aufgegeben, und 14 Tag  
pro primo, 14 Tag pro secundo, und 14 Tag pro ultimato Termino an-  
beraumet wird. Synzig bei Gericht den 11ten 7ber 1786.

Ex Commisione Judicii W. Hertgen, Erschr.

VI. Amt Windeck. Alle diejenige, welchen Johannes Schmitzeiffer  
Kirspels Eckenhagen mit Schuldigkeit verhaftet, sollen am Frentag den 27.  
insiehenden Octobris, Morgens 9 Uhr dahier in des Scheffen Norren-  
bergs Haus, um ihre Forderungen justificirlich einzubringen, und nach Ein-  
sicht des Status act- & passivorum wegen des von ihme Schmitzeiffer nach-  
gesucht werdenden moratory sich vernehmen zu lassen, so gewisser erscheinen,  
als hernächst desfalls ferner nicht gehört, sondern Serenissimo der gnädigst  
eingeforderte unterthänigst gutachtliche Bericht erstattet werden solle.  
Walbröl den 11. 7ber 1786.

Pro Extractu Protocolli Benn, Erschr.

VII. — — In Sachen Concurfus Creditorum wider Kauf-  
händlern Jacoben Zaldenbach hieselbst, wird allingen Glaubigere zu Ein-  
gab, und Rechtfertigung ihrer Foderungen, auch zu Darthuung ihres vermeint-

lichen Vorzugsrechts Terminus auf Donnerstag den 26ten einstehenden Octobris Morgens 9 Uhr, anhero in des Scheffen Norrenbergs Hauß sub pænâ perpetui Silentii & respectiva præclusi vorbestimt. Sign. Walbröl den 11ten Septemb. 1786.

Pro Extractu Protocolli Benn, Erschr.

VIII. A. Sittard. Da Erbgenahmen Jakobens von Heinsberg auf die ad Instanciam hiesiger Armen Provisoren gegen ihnen erlassene Edictal Ladung nicht erschienen sind, mithin derenselben Vermögen in Concumaciam distrahiret worden, und immittels mehrere Glaubigere aufgekommen sind, so daß die aus dem Vermögen deren gemelten Erbgenahmen von Heinsberg gelöste und in deposito liegende Gelder zu deren sämtlichen Befriedigung nicht hinlänglich seyn dürften, indessen auch noch mehrere Creditores vorhanden sein können.

So wird allen denjenigen, die an gemelte Erbgenahmen von Heinsberg etwas zu fordern haben wollen, sub pænâ perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen auf Samstag den 30ten dieses dahier einzubringen, und gehörig zu justificiren, mit dem Anhang, daß der, oder diejenige, welche diesen Termin fruchtlos verstreichen lassen, hernächst ferner nicht gehöret werden sollen. Sign. Sittard den 7ten 7ber 1786.

In Fidem J. H. Stoffens, Erschr.

IX. Herrschaft Broich. Nachdem der Hochseelige Herr Graf Johann Carl August zu Leiningen, im Jahr 1698 und dann nachhero die Verwitwete Frau Gräfin von Leiningen geborne Gräfin von Hanau im Jahr 1704 dem Weiland Herrn Bürgermeister Wintgens in Duisburg die zu Broich an der Ruhr gelegene Walkmühle für daran verwendete und auf 2000 Rthlr. festgesetzte Bau- und Reparationskosten dergestalt wiederkäuflich überlassen haben, daß besagter Herr Wintgens diese Mühle so lange, bis das gedachte Capital, dessen Aufkündigung der Herrschaft alleine vorbehalten ist, wieder zurückgegeben seyn werde, jedoch ohne einige Verjährung, unterhaben, nutzen und gebrauchen solle; Und dann des besagten Herrn Wintgens Sohn und Erbe der Evangelisch Reformirte Prediger Herr Johann Peter Wintgens eben dieses Jure hæreditario an ihn gekommene Recht an besagter Walkmühle, unterm 1ten Decembr. 1754 dem Peter Buchholz und Edhnen für eine solche Summe Geldes käuflich wieder überlassen, auch deshalb ein Jus hypothecarium an dem verkauften Stück gerichtlich erlanget, gleichwohlen aber von diesen Buchholzen die Kauffschillinge nicht erhalten, mithin selbige bei hiesiger Gerichtsstelle ein, und ausgeklaget, auch wirklich ein Jus immisum erhalten, fort nunmehr auf die Distraction besagten Rechts an der Broicher Walkmühle gebeten hat, solche auch wirklich erkannt worden;

Als wird nicht nur Terminus zum öffentlichen Verkauf obgedachten Rechts an der Broicher Walkmühle auf den 17ten Octobr. nächst Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hiermit anberaumet, und solches in öffentlichen Blättern zu dem Ende bekannt gemacht, daß sich Lusttragende alsdann einfinden, die Vorwardten einsehen, ihren Vortheil suchen und dem Befinden nach des Zuschlags gewärtiget seyn mögen;

Sondern es werden auch alle diejenige, welche an dem Buchholzischen Recht auf mehrgemeldete Walkmühle einen real Anspruch zu haben vermeinen, hiemit peremptorie verabladet, daß sie ihre Forderungen in dem vorbestimmten Termino den 17ten 8ber vor hiesigem Landgericht einbringen und gehörig justificiren, sonstigen gewärtigen sollen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Auch werden der Peter Buchholz und Söhne hiemit verabladet, um in besagtem Termino entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte ad videndum distrahi & liquidandum cum Creditoribus zu erscheinen, mit der Verwarnung daß sonstigen in Contumaciam was Rechtens verfügt werden soll.

Des Endes dieses dahier sodann in denen Düsselborfer und Duisburger öffentlichen Nachrichten auch Essendischen Zeitung zu jedermanns Wissenschaft bekannt zu machen ist.

Gegeben Mülheim an der Ruhr im Landgericht den 5. Septemb. 1786.

J. H. Bilger, Actuarius.

X. Burtscheid. Auf Anrufen Johann - Heinrich - Hermann - Gertrud - und Maria Moitzheim, Eva Reisen, Laurenz Decker, Laurenz und Helena Leisten als angeblichen nächsten Gesipten des dahier verstorbenen Johann Unverzacht, werden alle und jede, die sich als nähere Gesipten qualificiren - und ihr vorzüglicheres Recht auf dessen Hinterlassenschaft, bescheinigen können, hierdurch unter Straf ewigen Stillschweigens peremptoriè abgeladen, inner sechs Wochen und drey Tagen die Qualification und Bescheinigung ad Protocollum beizubringen, und den Rechtspruch abzuwarten. Sign. Reichsherrlichkeit Burtscheid den 30. August 1786.

In Fidem J. C. Frantzen, J. U. L. Judicii Secretarius.

#### Gerichtliche Verkauf.

XI. Amt Eschweiler. Das Pelzerische an dem Markt dahier gelegene schöne Border - und Hinterhaus sammt darin angelegter Seiden - Färberei; wie auch dessen an der Hauptpassage gelegener schöner Garten, sollen am Montag den 9ten October, Morgens um 10 Uhr, auf der hiesigen Gerichtsstube, für den von Scheffen und Werksverständigen auf 4000 und respectivo 318 Rthlr. gestellten Anschlag zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Eschweiler an der Inde den 20ten Septemb. 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschbr.

XII. Amt Mifelohé. In Sachen Henrichen Backhaus wider Henrichen Houtz wird zur Distraction des dem Henrichen Backhaus verschriebene Unterpfañdt, bestehend in einem alten Haus, Hof, Garten, Ackerland; in Summa 9 Morgen haltend zu Wighelden auf Altenbach gelegen, so auf 450 Rlr. taxiret worden, Terminus auf Donnerstag den 28ten 7ber Morgens 10 Uhr zu Wighelden in des Scheffen Wighers Haus vorbestimmt. Sign. Op-laden den 31ten August 1786.

In Fidem C. Stoffens, Erschbr.

XIII. Amt Schönforst. Nachdem in heutigem Termine sich keine Kauf-  
flüchtige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in  
hiesigem Amt zwischen der sogenannten Beverbach und den Stadt, Nachen-  
schen Land, Graben gelegenen Baur, Hall, Comödien, Haus, Quartier zum  
logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrige-  
gen Zubehörungen zu dreizehn tausend Rthlr. per 60 Stbr. jeden, geringert,  
zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfarth auf Donnerstag den 28ten  
dieses laufenden Monats September, Nachmittags zwei Uhr, auf der Bever  
angesezt, und werden die Kaufflüchtige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign.  
am Gericht des Gölischen Amts Schönforst den 14ten 7bris 1786.

In Fidem R. Müller, Erschr.

München, den 14ten Sept. 1786.

XIV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 603ten Ziehung  
der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

42. 29. 49. 52. 9.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 604te Ziehung besagter Kurfürstl.  
Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 5ten 8ber 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 20ten Sept. 1786.

XV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 188ten Ziehung  
der Hochfürstl. Hessen, Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

25. 38. 4. 90. 41.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 189te Ziehung besagter Hochfürstl.  
Lotterie, wird den 11ten Octob. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkauf.

XVI. Hauptstadt Ratingen. Demnach Erbgenahmen Hermann Linden  
willens sind, ihr, auf der Oberstrassen dahier neben Rathsverwandten Tho-  
mas Lucas, gelegene Haus, mit dahinten liegender Scheur und Garten, am  
Donnerstag den 28ten dieses, um 2 Uhr Nachmittags, in des Birthen Lu-  
cas Haus hieselbst, dem Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen; so  
wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit kund gemacht wird. Ratingen  
den 13ten 7ber 1786. J. W. Steinwarz.

XVII. Samstag den 30ten 7ber, Nachmittags um 2 Uhr, wird Nora-  
rius Heckeren sein auf hiesigen Rheingesörzten gelegene mit einer angeneh-  
men Aussicht auf den ganzen Rhein und Schifbrücke versehenes, ihme eigen-  
tümlich zugehöriges Steurfreyes Haus bei Weinhändler Adolfs an den Meist-  
bietenden verkaufen und zuschlagen.

XVIII. Auf Dienstag, den 10ten 8bris 1786, Nachmittags 2 Uhr, wird  
zu Gladbach beim Bürgermeistern Walbers ein auf dortigem Markt zwischen  
Bürgermeistern Walbers und Apothekern Henck zu aller Handthierung sehr

bequem gelegen, und wohl gebautes Haus mit Hinterhaus, sodann ein in der sogenannten Luther Hütten gelegenes kleineres Häußgen sammt einem hinter dem Haus zum schwarzen Horn genannt auf der Judenstraß gelegener Stall, dem Mehrstbietenden aus freier Hand zum Verkauf ausgestellt werden.

Kausflüßige, welche die Geheuchter vorab in Augenschein nehmen, und sich über die Bedingnüssen erkündigen wollen, belieben sich bei vorgemeinten Bürgermeistern Walbers zu melden.

XIX. Das nächst der Kapellen in Röhndorf gelegene herrschaftliche Haus, sammt dem dazu gehörigen 1 Morgen freien Weingarten, und ohngefehr 1 Morgen frei Land, sodann ein freier Rahmbusch von etwa 1200 Rahmen, wie nicht weniger zwei theils steuerbare, theils freie Wiesen, sollen am 6ten einstehenden Monats October entweder ganz, oder parzellenweis dem Mehrstbietenden bei Vorsteher Melen daselbst verkauft werden. Die Bedingnüssen sind bei Herrn Kanzlei Procuratorn Euler in Düsseldorf zu vernehmen.

#### Postwagens Nachricht.

XX. Da wie in unseren Staatsbotten bereits bekannt gemacht worden, bei der hiesigen Churfürstl. Kölnischen Postwagen Expedition ein neuer Postwagen von hier über Hackenbroich, Neuß, Wylich, St. Thönes und Kempen nach Venlo und weiter in Holland dreimal die Woche abgehet, auch würklich in solcher Verfassung ist, daß die Reisende (welche sich dieses Wagens bedienen wollen) den zweiten Tag nach der Abfahrt von Eöln Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr zu Rymwegen eintreffen; So wird andurch dem Publikum ferner bekannt gemacht, daß auf vorgemeldeten Churkölnischen Post-Stationen, als nemlich zu Hackenbroich, Neuß, Wylich, St. Thönes, Kempen und Venlo der Jahrgang dieses Staatsbotten mit jedem Tage für den geringen Preis, wie in dem hiesigen Verlag selbst von 2 Rthlr. Species postfrei angetreten, und mit jedem halben Jahr wieder zurück bestellet werden könne. Man wird vorzüglich bedacht sein, daß alle Gönner dieser Zeitung von den Ihnen am nächsten gelegenen Churkölnischen Post-Stationen so pünktlich als geschwind bedient werden.

#### Churfürstl. Kölnische Postwagens, und Zeitungs-Expedition allhier.

#### Markttags Nachricht.

XXI. Barmen. Da Ihre Churfürstliche Durchlaucht vermög Geheimrathlicher Verordnung vom 20ten August gnädigst gestattet haben, daß zu Wupperfeld, einem seit kurzen Jahren neu erbauten ansehnlichen Ort nahe bei der Gemarkung — zwei Jahrmärkte, nemlich den dritten Sonntag nach Pfingsten, und der zweiter Sonntag nach Michaelis gehalten werden, so werden Kausflüßige so wohl als Verkäufer allerhand Arten Waaren mit der Versicherung hierzu eingeladen, daß diese Jahrmärkte wegen der schönen Laage des Wupperfelds, der breiten Strassen, Bequemlichkeit der Wirthshäuser, und der starken Bevölkerung dieser Gegend sehr beträchtlich werden müssen.

### Vermischte Nachrichten

XXII. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem hiesigen Bürger Laurentz Adolfs ein Privilegium Exclusivum in Betref einer allgemeinen Mobilien Verpfändung gnädigst ertheilt, wovon der Plan bis künftigen Freitag bei demselben zu haben seyn wird.

XXIII. Da Notarius Heckeren das ganze vordere Haus des Herrn Obristlieutenant von Klöber gegen die Creuzherrn über wirklich bezogen, so bietet derselbe den 1ten und 2ten Stock, welche auf die niedrigste Art eingerichtet sind, an Landtags, oder sonstig unverheirathete Herrn zur billigen Verpfändung an.

XXIV. Bei Jacob Picard im alten Kaffeehaus, ist zu haben bestes am Rhein gewachsenes Heu, wie auch dergleichen Nachheu oder Gronnet, gebunden, zu 10, 20, 100 bis 1000 Pfund. Die darum benöthigte belieben sich bei demselben zu melden.

XXV. Ein Capital von 400 Rtlr. lieget bereit gegen gerichtliche Verschreibung zu 4 p. Cent auszulehnen. Die Expedition giebt hierzu die Anweisung.

XXVI. Auf der Wallstraf im Hammel bei Peruckenmacher Henderichs ist ächter amerikanischer Rauchtack zu haben, das Pfund zu 12 sbr. auch nach Belieben per Centner.

XXVII. Auf der Glingerstraf, nächst am Markt sind im zweiten Stock drei Zimmern und eine Küch im Vorderhaus zu vermietthen. Die Anweisung dazu gibt die hiesige Expedition.

XXVIII. Da die Ehefrau Beckhaus ihre Wohnung verändert hat, und dormalen auf dem Hundsrücken bei Schreinermeister Arens wohnt; so machet sie andurch ihren Gönnern und Kunden bekannt, daß sie fortfahret allerhand Sorten Spitzen, Entoilage und schwarze Spitzen um billigen Preis zu verkaufen; Sie bittet um geneigten Zuspruch.

### Angekommene Personlichkeiten und Reisende.

Den 19ten 7ber, Herr Doctor Rose, Herr Doctor Schnabel, Kauf. Eller, Bret v. Elberfeld, im Anker, Vereheim v. Andernach, Fallauf v. Bremen, 2 Römer v. Eupen, im abrückhof, Marste v. Bonn, Hartkopf v. Hüdeswanden, im schwarzen Pferd, Schmitz v. Creifeld, im Rainerhof, Rittershaus v. Gemarke, Weinhard v. Rierzburg, Siebel, Schölffer, Höcker samt Familie v. Elberfeld, im Englischenhof, Becker, Müller, Kühn, Brüe, im Weinberg. Den 20ten, Herr Nylord Calmaene, Herr Clairfort, Herr Grathau, Englische Edelleute, im Hof von Holland. Kauf. Diergart und Sohn v. Langenberg, im schwarzen Horn, Steinbach, Weber v. Cöln, im Raben, Eupen v. Aachen, Lüttringhausen, Westhof v. Elberfeld, van den Berg v. Maerich, im Englischenhof, Camphausen v. Cöln, im Anker, Notarius Vayer v. Hachenburg, im schwarzen Pferd. Den 21ten, Vargman v. Elberfeld, bei Herr Hofbaumeister Flügel, Licentmeister Herr von Uobof, im abrückhof, Holländischer Schiff Capitain Helmann, Herr Commerzienrath Schölffer, Kauf. Kübel samt Familie, Lüttringhausen v. Elberfeld, Horn aus dem Märkischen, Hermann, Casini v. Rom, Hildner v. Bonn, im Englischenhof, Bogt v. Cronenberg, im Kaiserischenhof, Herr Registrator Starthof v. Oldenburg, im Rainerhof, Herr Canonikus Stegen v. Cöln, im Anker. Den 22ten, Nylord Herr Scheidon, Edelleute Herr Charney, Herr Cavendish, im Hof von Holland, Notarius Eichholz, Herr Schaffen Klein v. Aachen, Herr Hofrath Spberg v. Elichtelen, Kauf. Klein v. Rotterdam, Fischer v. Elberfeld, im Englischenhof, Symbat v. Heineberg, im großen Faß, Petersen v. Cronenburg, Wild v. Bonn, im schwarzen Pferd, Borkis, Hartmann aus England, Bret v. Elberfeld, im abrückhof, Schellenberg v. Langenberg, Herr Canonikus Hoerster v. Essen, Advocat Herr Crane v. Linnich, im schwarzen Horn, Geistlicher Cremer v. Bonn, im Raben.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 20ten 7ber, Adrian Braun aus HZand nach Cöln, mit holländ. Waaren; Joan Falkenders;

Witwe Raffraths von Edln nach Holland, mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Cornelius Vogt aus Holland dahier mit holländ. Waaren ankommen.

### Getaufte.

Catholische. Den 16ten 7ber, Petrus Josephus Sohn des Wilhelmus Worrens, und Anna Gertrudis Herfelders. — Hermanus Geroatius Josephus Sohn des Joannes Behling, und Anna Maria Leven. Den 18ten, Joannes Carolus Theodorus Sohn des Antonius Duffart, und Gertrudis Kurz. Den 19ten, Franciscus Georgius Josephus Augustus Antonius Sohn des Herrn Hofammerrathen Erasmus von Hagens und Frau Maria Theresia Dilländer.

### Berehlchte.

Catholische. Den 17ten, Leopoldus Herman, mit Maria Josepha Reinarz. — Joannes Hermanus Orthman, mit Anna Josepha Kayfers. Den 18ten, Joannes Antonius Ratsky, mit Josepha Wolfsbergs. Den 19ten, Petrus Kappus, mit Helena Fringers.

### Beerdigte.

Catholische. Den 19ten 7ber, Maria Catharina Josepha Tochter des Herrn Rath- und Advocaten Franz Joseph Pors, alt 5 Jahr. Den 20ten, Henricus Buschmann, Todtengräber, Wittiber, alt 82 Jahr. Den 21. Catharina Dohmen, Ehefrau des Schuhmachermeister Nicolaus Seiffig, alt 51 Jahr.

## Politische Nachrichten.

Haag vom 19. Sept.

Die gegenwärtig in unseren Staaten herrschende Verwirrung dürfte in der Folge zu sehr lebhaften Auftritten Anlaß geben. In der That, so gering dieser noch unter der Asche glimmende Funke betrachtet werden mag, so ist er doch von einer solchen Art, daß er, wenn nicht bei Zeiten ein Wunder geschieht, sich zweifelsohn in lichtlohe Flammen verwandeln dürfte. Man versichert, der hier anwesende k. preussische Staatsminister, Graf von Goery, welcher gestern bei den Generalkaaten seine erste Audienz hatte, und sein Beglaubigungsschei- ben überreichte, werde übermorgen zwei Denkschriften, die eine den Generalkaaten, die andere den Staaten von Holland übergeben, deren Inhalt, nach einigen, blos auf die freundschaftliche Vermittlung, nach andern aber auf die Drohung, daß der k. preussische Hof die Partei des Prinzen Statthalters öffentlich anneh-

men werde, sich beziehen soll. Indessen hat sich die Provinz Holland, welche letzteres besorgt, an den k. französische Hof gewandt, um im Nothfalle eines kräftigen Rückhaltes versichert zu seyn. Man weiß aber bereits von guter Hand, daß gefagter Hof die Erklärung von sich gegeben hat, „wie er es als eines der größten Unheile anfähe, wenn sich irgend eine fremde Macht in die häuslichen Angelegenheiten der Republic mischte; in- dessen würde Frankreich dem mit Holland geschlossenet Bündnisse getreu bleiben, und, wenn es nicht anders seyn könnte, seine ganze Macht aufbieten, um die von der Provinz Holland angenommenen Grundsätzen der republikanischen Freiheit und Unabhängigkeit aufrecht zu erhalten. „Um auf alle diese Maßregeln vollends das Siegel zu setzen, hat man schonzum voraus für die freien Durchzug durch das österrichif. Gebiet gesorgt.

Elberfeld, den 23. Sept. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co- rent 65 Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . a 90 Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  a  $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, 21.

Frucht • Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	68	3	48	3	18	2	8	2	22	13	20		
Deuren.	5	74	4	2	3	36	2	18			14			
Gülich.	5	60	3	60	3		2							
Eschweiler.	5	40	3	40	3		2				11			
Edln.	5	32	3	246	3		1	70						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	3	60	3	10	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	5	56	3	48	3		2	20						

gt aus  
na Ger:  
Maria  
Kurg.  
rrathen

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Herrn:  
Wolfs:

Dienstag, den 3ten Octob. 1786.

Nro. 40.

Decretum.

die Pres.  
franzö:  
kräftigen  
r bereits  
ung von  
sen Un-  
cht in die  
schtes; in-  
hloffenent  
e anders  
die von  
tzen der  
aufrecht  
vollends  
s für die  
gesorgt.

I. Demnach bei dahiesig Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht Hofrath, in Sachen der Glaubigereu, wider den fallirten Peter Everhard Terlahn, unter heutigem dato der Final Spruch ergangen, sohin das Urtheil samt den vorherigen in dieser Sache ergangenen Urtheilen, des Endes, damit sämtliche Glaubigere hievon legale Wissenschaft erhalten mögen, in der Hofraths Civil, Bergischen Registratur, zur unentgeltlichen Einsicht eines jeden, vierzehen Tage affigiret bleiben, und demnach mit den Acten, dem Curatoren Tit: Vogt zu Entwerfung des Urtheil, mäßigen Status zugestellet werden solle; Als wird solches sämtlichen Glaubigereu andurch kund gemacht. Düsseldorf den 23ten 7bris 1786.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.  
Vt. Freyherr von BRACKEL.

Reckum.

Auszulehnendes Geld.

II. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags  
J. W. Custodis, Steuer, Registrator.

Pferd Verkauf.

III. in dahiesigem Churfürstl. Marschall steht ein Hengst zu verkauffen; Kaufüstige können denselben aldorten in Augenschein nehmen, wie auch den Preis bei Herrn Bereuter Schwab erfahren.

Steinwarz.

Edictal Ladungen.

IV. Herrschaft Limbricht. Nachdem bei hiesigen Gericht einige Creditores des verstorbenen Wilhelmen Frens sich gemeldet, derselbe aber einen Sohn Johann Frens hinterlassen, so nach Holland verzogen, und man von

dessen Aufenthalt, Leben und Todt nicht das geringste vernehmen kann; als la-  
den Wir von Gerichtswegen den Johann Frens hiemit ab, daß er inner drei  
Monat Zeit, welche wir für den 1. 2. und 3. Termin peremptorie bestim-  
men, bei gemelten unserem Gericht entweder in Person, oder durch Bevoll-  
mächtigten erscheinen, wohe sonsten wider ihn nach Rechten verfahren werden  
solle. Geben Limbricht in Judicio den 11ten 7ber 1786.

B. J. Albers, Schultheiß,

In Fidem C. E. Hochstenbach, Erschr.

V. Hauptgericht Jülich. Der am 31ten 8ber vorigen Jahrs verstorbe-  
ne Konrad Heuer dahier gewesener Bürger, und Schustermeister, hat in sei-  
nem letzten Willens Geschäfte unter andern verordnet, daß nach seinem Ab-  
sterben seine in einigen wenigen Gereden, einem Hause und Garten bestehende  
ganze Verlassenschaft verkauffet, und daraus seine Schulden vorzüglich bezah-  
let werden sollen. Indeme aber noch zur Zeit ungewiß ist, wie hoch sich der  
Schulden Ertrag eigends belaufet, und ob in der Folge an der Verlassens-  
schaft selbst noch einige Ansprache gemacht werden mögte; so wird all denje-  
nigen, welche an istgedachter Verlassenschaft eine rechtmäßige Forderung, oder  
sonstig gegründete Ansprache zu haben vermeinen, andurch aufgegeben, solche  
inner einer peremptorischen Friste von sechs Wochen bei hiesigem Stadtger-  
ichte behörend einzubringen, und zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß  
sie nach fruchtlosem Umlaufe dieser Zeit nicht mehr gehört, und rechtlicher  
Ordnung nach fürgeschritten werden solle. Jülich am Stadtgerichte den 9ten  
7ber 1786.

In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Erschr.

VI. Christianität Düsseldorf. Gertrudis Waldorfs aus Lintz hat ohn-  
längst bei dem hiesigen Düsseldorfser geistlichen Consistorio eine Eheversprechungs-  
Klag wider Jacoben Hubert angehoben, da aber dieselbe von hier verzogen,  
und ihro nunmehriger Aufenthalt bis dahin nicht in Erfahrung gebracht wor-  
den, immittels Beklagter gebührend gebetten, ihn von der gegen ihm angeho-  
bener Klag zu absolviren; Als wird obgedachte Gertrud Waldorfs hiemit  
edictaliter abgeladen, inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen dahier  
bei dem geistlichen Consistorio in Düsseldorf ihre angehobene Klag rechtlich  
fortzusetzen, sub hocce præjudicio, daß ansonst gegen sie contumacialiter ver-  
fahren werden solle. Larum Düsseldorf in Consistorio den 30. Aug. 1786.

In Fidem Krautwig, Secretarius.

VII. Amt Synzig. Auf Anstehen Wittib und Vormündern Stephen  
Reicharz in Synzig werden sämtliche Creditores, welche an denenselben ei-  
ne rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, auf Dienstag den 7ten 9ber künf-  
tig, Vormittags 10 Uhr dahier in Gerichtschreibern Wohnung abgeladen,  
wohe sodann dieselbe mit ihren Urkunden und Justificatorialien entweder selbst,  
oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter der Warnung zu erscheinen, daß  
ihnen bei Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen aufgegeben, und 14 Tag

pro primo, 14 Tag pro secundo, und 14 Tag pro ultimato Termine anberaumet wird. Synzig bei Gericht den 11ten 7ber 1786.

Ex Commissione Judicii W. Hertgen, Erschbr.

VIII. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum gegen die Wittib Klimp werden all jene, welche an gedachter Wittib zu foderen, und bis anhero sich nicht gemeldet haben, zu Einbringung und Rechtfertigung ihrer Ansprüchen, diejenige aber, welche sich zwar gemeldet, ihre Forderungen aber noch nicht liquidirt haben, solchen Endes und respective zu Befolgung der unterm ersten Juny lezthin ergangener Urtheil auf Montag den 6ten künftigen Monats 9bris Nachmittags um zwei Uhren, zu hiesigem Rathhaus hiemit edictaliter bei Straf ewigen Stillschweigens abgeladen, wo alsdann die Glaubigere das ihnen etwa vermeintlich zustehendes Vorzugs Recht mit eins sub pena præ- & conclusionis in causâ auszuführen haben. Düsseldorf den 14. 7ber 1786. am Gericht. In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

IX. Amt Windeck. Alle diejenige, welchen Johannes Schmitzeiffer Kirspels Eckenhagen mit Schuldigkeit verhaftet, sollen am Freytag den 27. instehenden Octobris, Morgens 9 Uhr dahier in des Scheffen Norrenbergs Hauß, um ihre Forderungen justificirlich einzubringen, und nach Einsicht des Status act- & passivorum wegen des von ihme Schmitzeiffer nach gesucht werdenden moratory sich vernehmen zu lassen, so gewisser erscheinen, als hernächst desfalls ternier nicht gehöret, sondern Serenissimo der gnädigst eingeforderte unterthänigst gutachtliche Bericht erstattet werden solle. Walbröl den 11. 7ber 1786.

Pro Extractu Protocolli Venn, Erschbr.

X. — — In Sachen Concurfus Creditorum wider Kaufhändlern Jacoben Zaldenbach hieselbsten, wird allingen Glaubigere zu Eingab, und Rechtfertigung ihrer Foderungen, auch zu Darthuung ihres vermeintlichen Vorzugsrechts Terminus auf Donnerstag den 26ten instehenden Octobris Morgens 9 Uhr, anhero in des Scheffen Norrenbergs Hauß sub pena perpetui Silentii & respective præclusi vorbestimt. Sign. Walbröl den 11ten Septemb. 1786.

Pro Extractu Protocolli Venn, Erschbr.

XI. A. Sitrard. Da Erbgenahmen Jakob von Heinsberg auf die ad Instanciam hiesiger Armen Provisoren gegen ihnen erlassene Edictal Ladung nicht erschienen seind, mithin derenelben Vermögen in Contumaciam distrahiret worden, und immittels mehrere Glaubigere aufgekomen seind, so daß die aus dem Vermögen deren gemelten Erbgenahmen von Heinsberg gelöste und in deposito liegende Gelder zu deren sämtlichen Befriedigung nicht hinlänglich seyn dürften, indessen auch noch mehrere Creditores vorhanden sein können.

So wird allen denjenigen, die an gemelte Erbgenahmen von Heinsberg etwas zu foderen haben wollen, sub pena perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungen auf Samstag den 30ten dieses dahier einzubringen, und gehörig

zu jüſtificiren, mit dem Anhang, daß der, oder diejenige, welche dieſen Ter-  
min fruchtloß verſtreichen laſſen, hernächſt ferner nicht gehört werden ſollen.  
Sign. Sittard den 7ten 7ber 1786.

In Fidem J. H. Stoffens, Erſchbr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

XII. Amt Elſchweiler. Das Corneli Pelzeriſche an dem Markt dahier gelegene  
ſchöne Vorder- und Hinterhaus ſammt darin angelegter Seiden, Färberet;  
wie auch deſſen an der Hauptpaſſage gelegener ſchöner Garten, ſollen am Non-  
tag den 9ten October, Morgens um 10 Uhr, auf der hieſigen Gerichtſtubē,  
für den von Scheffen und Werkſverſtändigen auf 4000 und reſpective 318  
Rthlr. geſtellten Anſchlag zum Verkauf ausgeſetzt und dem Meiſtbietenden zu-  
geſchlagen werden. Elſchweiler an der Inde den 20ten Septemb. 1786.

In Fidem B. Beumer, Erſchbr.

#### Freiwilliger Verkauf.

XIII. Hauptſtadt Ratingen. Demnach Erbgenahmen Müller und Kocks-  
holtz Vorhabens ſind, ihr, auf der Düſſeldorffer Straßen dahier gelegenes  
Wohnhaus, mit dem Garten dahinten; und einem, vor dem Lintorffer Thor  
in der Mühlenſtraßen liegendem Garten, am Donnerstag den 12ten 8ber künftig,  
um 2 Uhr Nachmittags, in des hieſigen Hrn. Bürgermeiſtern Meier Wohnung,  
dem Meiſtbietenden aus freier Hand zu verkaufen; ſo wird ſolches zu jeder-  
manns Wiſſenſchaft hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 26. 7ber 1786.

J. W. C. Steinwarz.

Zweybrücken, den 22ten Sept. 1786.

XIV. Bei der heut mit feſtgeſetzten Formalitäten vollzogenen 44ten Ziehung  
der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, ſind die Nummern

67. 85. 52. 68. 8.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 45te Ziehung beſagter Herzogl.  
Zweybrück. Lotterie, wird den 13ten Octob. 1786 vor ſich gehen.

#### Freiwillige Verkäufe.

XV. Da das auf der Glingerſtraß gelegene, zum Reiger genannte Jan-  
ſens Haus dormalen erblich errungen worden, mithin in einem Erbkauf ver-  
äußert werden kann; Als wird zu deſſen öffentlichem Verkauf die Tagesſart  
auf den einſtehenden Donnerstag nämlich den 5ten 8ber, Nachmittags um 2  
Uhr bei Weinhändlern Adolfs auf der Rheinſtraß angeſetzt.

M. Heckeren, Notaire.

XVI. Auf Dienstag, den 10ten 8bris 1786, Nachmittags 2 Uhr, wird  
zu Gladbach beim Bürgermeiſtern Walbers ein auf dortigem Markt zwiſchen  
Bürgermeiſtern Walbers und Apothekern Henck zu aller Handthierung ſehr  
bequem gelegen, und wohl gebautes Haus mit Hinterhaus, ſodann ein in

der sogenannter Huther Hütten gelegenes kleineres Häußgen sammt einem hinter dem Hauß zum schwarzen Horn genannt auf der Judenstraß gelegener Stall, dem Mehrestbietenden aus freier Hand zum Verkauf ausgestellt werden.

Kaufslüßige, welche die Begehrtet vorab in Augenschein nehmen, und sich über die Bedingnüßen erkündigen wollen, belieben sich bei vorgemelten Bürgermeistern Walbers zu melden.

XVII. Das nächst der Kapellen in Röhndorf gelegene herrschaftliche Hauß, sammt dem dazu gehörigen 1 Morgen freien Weingarten, und ohngefehr 1 Morgen frei Land, sodann ein freier Rahmbusch von etwa 1200 Rahmen, wie nicht weniger zwei teils steuerbare, teils freie Wiesen, sollen am 6ten einstehenden Monats October entweder ganz, oder parzellenweis dem Mehrestbietenden bei Vorsteher Melen daselbst verkauft werden. Die Bedingnüßen sind bei Herrn Kanzlei Procuratorn Euler in Düsseldorf zu vernehmen.

#### Bücher Nachricht.

XVIII. In der hiesigen Churfürstl. Hofbuchhandlung, sind unter andern folgende neue Werke angekommen und um beygesetzte Preise zu haben: Anfangsgründe der Musikklehre, Folio, auf fein Schreibpapier, prächtig gedruckt und mit 61 grossen und kleinen sauber gestochenen Kupferplatten versehen, 11 Rthlr. 30 sbr. — Bemerkung über das Londner, Pariser und Wiener Theater, 8 Göttingen, 1 Rthlr. 6 sbr. — Joh. Fried. Plitts Repertorium für das peinliche Recht, 8. 1 Rthlr. 6 sbr. — Ueber den Geschäftsstil und dessen Anweisung, 4. 18 sbr. — Aug. von Balthasers rechtl. Bedenken, wie die Liquidation und Erstattung der Kriegsschäden zwischen Grundherren und Pfandträgern zc. zu entscheiden, gr. 8. Götting. 40 sbr. — Epistolæ catholicæ græce, perpetua annotatione illustratæ a D. J. Port. Vol. 1. 8. Göttingæ. 36 sbr. — Jac. Benign. Bossuets Einleitung in die Geschichte der Welt und der Religion, fortges. von J. A. Cramer, 7ter Theil. gr. 8. Leipz. 2 Rthlr. 12 sbr.

Wizesky und Sohn.

#### Lotterie Nachricht.

XIX. Bei mir, auf dem Haupt Comptoir dahier, ist von sicheren Wilhelm Bauer  $\frac{7}{8}$  original Loos No. 4790 zur 2ten Classe 13ter Churpfälzischer Lotterie genommen worden, worauf der Preis von 1500 fl. gefallen, als wird dieses gedachtem Einhaber des Looses andurch fund gethan, damit derselbe sein Gewinßt abholen möge. Düsseldorf den 29ten 7ber 1786.

Lazarus Horn.

#### Vermischte Nachrichten.

XX. Bei Hofkanzlei Procurator Erdpohl liegen 1000 Rthlr. bereit, so zu 4 p. Cent gegen gerichtliche Unterpfänd so fort in Empfang genommen werden können.

### Gerichtlicher Verkauf.

XXI. Amt Schönforst. Nachdem in heutigem Termino sich wiederum keine Kauflüftige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und den Stadt Aachenschen Land, Graben gelegenen Baur, Hall, Comödien, Haus, Quartier zum Logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen zu zwölf tausend Rthlr. per 60 fbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfarth auf Donnerstag den zwölften des einstehenden Monats gbris, Vormittags zehn Uhr auf der Bever angesetzt, und werden die Kauflüftige alsdann zu erscheinen anmit abgeladen. Sign. am Gericht des Sülischen Amts Schönforst den 28. 7ber 1786.  
In Fidem R. Müller, Erschr.

### Vermischte Nachrichten.

XXII. Denen Liebhaberen neuer und nützlicher Erfindungen dienet zur Nachricht: daß der Münzmeister P. Maassen hieselbst, ein physikalisches Dintensafz erfunden, welches ohngesehr einen halben Schoppen Dinten haltet, womit ein starker Schreiber, durch Einschließung der Luft, ein ganzes Jahr auskommen kann. Die Dinten ist auch für Schimmel und Bodensafz darinn sicher verwahret; das Format dabey stierlich eingerichtet. Wer davon eins zu haben verlanget, muß desfalls beliebige Bestellung machen, und bekommt dann in kurzer Zeit das Stuck für ein Kronenthaler. Zur Besichtigung hat gemelter Münzmeister Eins auf dem Comptoir dieser Nachrichten hingegeben. Briefe und Gelder werden postfrei erwartet. Düsseldorf den 2. 8ber 1786.

XXIII. Nächst Pempelfort an der nach Elberfeld führender Landstraße zum Swahnen bey R. Schröder, werden den 17ten dieses eine starke Anzahl Koppel, Füllen eintreffen, welches Kauflüftigen hierdurch bekannt gemacht wird.

### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 26ten 7ber, Kauf. Bret v. Gemark, im zbrückerhof, Gershof v. Münster, Pelee aus Frankreich, van der Westen v. Löwen, im Englischenhof, van Eick v. Mülheim, Dumont v. Aachen, im schwarzen Horn, Kleyer v. Gemark, Fromein v. Wermeskirchen, im Mainzerhof, Neuhaus v. Elberfeld, Grahe v. Essen, Haller v. Edla, Herr Canonicus Clemens v. Rees, im Anker. Den 27ten, Herr von Sulzy, Herr von Häckel aus Holland kommend, Herr Graf Huard, im Hof von Holland, Herr Assessor Berout, Herr Referendarius Hopmann aus Cleve, Kauf. Merrem v. Duisburg, im zbrückerhof, Heckermann v. Mülheizi, im schwarzen Pferd, Steinbreck v. Wesel, Lemmens v. Urmund, im Raben, Tesche v. Sohlingen, Hause v. Elberfeld, Quick, Schmitz v. Herlohe, im Englischenhof, Legrand aus Frankreich, im Weinberg. Den 29ten, Herr Graf von Bergholm aus Dännemark, im Hof von Holland, Kauf. Volkmann, Floker v. Sohlingen, Platfus v. Edla, Berg v. Bönn, im Englischenhof, 3 R. Eigerich, Rickem, Fes v. Mülheim, im Mainzerhof, Ullenberg, Coetten, im Anker, Revo von Münster, Mumm v. Duisburg, im zbrückerhof, Herr Pastor Fuchem von Bit, Bell, im schwarzen Pferd. Den 30ten, Freyfrau von Neunkirchen v. Baldeneu kommend, im schwarzen Horn, 3 Geistliche v. Mainz, im Bönnischenhof, Kauf. Rive v. Duisburg, im zbrückerhof, Kreschhof, Platfus v. Münster, van den Berg v. Westrich, im

Englischenhof, Neuhaus v. Elberfeld, im Anker, Trilling v. Ruß, im Raben, Blumrat, Beyfuß v. Kempen, im schwarzen Pferd, Herr Pastor Godesberg von Zieberich, im Weinberg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 25. Septemb. Jan van Reeben von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 28ten, Henrich Bergholt von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 29. Jacob Meelem von Bonn nach Uerding mit Lumpen. Den 30ten, Gebrüdere Waier, Wittve Clostermanns, Gerh. Wilh. Dahmen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren, Hermann Prosch von Edln nach dem Holländischen mit Steinen- und Erden-Geschier.

#### Getaufte.

Catholische. Den 23. 7ber, Josephus Franciscus Felix Sohn des Felix Reinhard' und Anna Vogt aus dem Haag. — Maria Catharina Josepha Tochter des Gregorius Fink, und Wilhelmina Schallers. Den 26ten, Franciscus Benedictus Josephus Maria Sohn des Fridericus Gruber, und Maria Josepha Fischeren. Den 28ten, Wilhelmus Josephus Franciscus Sohn des Wernerus Christophorus Pastorius, und Anna Catharina Antlauer's.

Reformirte. Den 24ten 7ber, Johann Friederich Hermann Sohn des Schumachermeister Martin Bierz und Charlotta Cecilia Schulden.

#### Verheirathete.

Catholische. Den 26. 7ber, Joannes Petrus Koch, mit Maria Catharina Müllers

#### Beerdigte.

Catholische. Den 26ten 7ber, Sebastianus Sohn des Handlangers Joseph Baumgarten, alt 3 Jahr. — Herr Joannes Henricus Zerres Geheim. und Hof Kanzlei Procurator, alt im 75ten Jahr. Den 27ten, Anna Josepha Tochter des Pflastergesell Theodorus Lohmann, alt 5 Jahr. Den 30ten, Anna Catharina Tochter des Pflastergesell Joannes Jansen, alt 2 Jahr.

Reformirte. Den 27ten, Carl Hellwig, Ehemann, alt im 62. Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Die Provinz Holland hat wirklich den Herrn Prinzen Statthalter von Vergebung aller Officiers Chargen suspendirt. Die Sachen gehen noch nicht in richtigen Wegen. Der Königl. Preussische Gesandte gibt sich viel Mühe um einen Vergleich zu Stande zu bringen, die Zeit wird lehren, ob er glücklich sein wird solchen zwischen dem Prinzen und den Glieder der Republic zu bewirken.

— In den österreichischen Niederlanden wird nächstens eine große Veränderung in der Justiz Verwaltung vor sich gehen, auch sollen die Lande in 9 Kraise eingetheilt werden. — Se. Churfürstl. Durchl. und Hochwürdigster Erzbischof haben in höchst eigener Person den 23ten 7ber in Edln in der Domb. kirche neunzig junge Geistliche zu Subdiaco-

nen, Diaconen und Priester geweiht, und nachhero einer großen Anzahl Kinder das h. Sakrament der Firmung erteilt. — Ein von den Grenzen des Chinesischen Reichs nach Petersburg angekommener Courier hat die Nachricht mitgebracht, daß der Kaiser von China Kianlong zu Pekin gestorben ist.

Des Höchstsel. Königs von Preussen Maj. haben während Dero 74. jährigen glorreichen Lebensjahre 4. Römische Kaiser, 2. Russische Kaiser und regierende Kaiserinnen, 3. Könige von Portugal, 3. Könige von Spanien, 2. Könige von Frankreich, 4. Könige von England, 4. Könige von Dänemark, 4. Könige von Schweden, 3. Könige von Pohlen, 3. Könige von Neapel, 3. Könige von Sardinien, 3. Könige von Preußen (Sie selbst darunter gerechnet) und 3. Römische Päpste erlebt.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 30. Sept. 1786. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co. rent 65 Paris, Lyon 89 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$  a $\frac{1}{2}$  Rotterdam, Dort, 64 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, 21.

Cöln, den 31. May. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  P. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, 160. P. S. 2sm 159 $\frac{1}{2}$  Ffurth. Pary. Paris, 86.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Exp. das Pfund.			Brod-Exp.			
Sür den Monat April.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7	6	
Mittelmäßiges von beiden Sorten . . .	4	8	Weiß . . .		6	8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Rundes Bröbchen .		5 $\frac{1}{2}$	8
Gemeines von Kalb . . .	3	8	Ein Köggelgen .		8	8
Bestes von Hammel . . .	5					
Ordinaires . . .	4	8				
Nierenfett . . .	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch . . .	6	8				

Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	5	68	3	48	3	18	2	8	2	22	13	20		
Deuren.	5	60	4	12	3	48	2	20			14			
Gülich.	5	40	3	60	3	10	2	20						
Eschweiler.	5	60	3	65	3		2	40			15			
Cöln.	5	38	3	40	3	8	1	68						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	3	60	3	10	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	12	5	26										
Mülh.amRhein.	5	56	3	48	3		2	20						

Sezenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 10ten Octob. 1786.

Nro. 41.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey  
Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs  
Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf  
zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu  
Weldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Liebe Getreue! Gleichwie in dem am 1ten December 1716. erlassenen Edikt  
in Unseren Gülich- und Bergischen Landen bereits die Vorsehung geschehen,  
daß zu Vorbeugung betrieglicher Irrungen im Handel jenen Kaufmanns  
Bücheren, oder privat-Annotationen, welche mit legalen Rechts Erforder-  
nissen versehen sind, kein privilegirter Beweis zugelegt werden solle, wann die  
dadurch erwiesen werden wollende Forderung, vor den nächst vorhergegan-  
nen dreien Jahren gemacht, und beschrieben worden; So ist Unsere gnädigste  
Willens-Meinung, daß dieses Edikt in steter Rechtskraft erhalten, und beob-  
achtet werden solle; Ihr habt euch also dem gemäß gehorsamst zu betragen,  
dieses zu jedens Wissenschaft verkünden zu lassen, und, wie geschehen, in 14.  
Tägen unterthänigst zu berichten. Düsseldorf den 1. September 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.

C. Graf von NESSELRODE

Jansen.

Bekanntmachung über deponirte Gelder.

II. Da bei hiesig. Seiner Churfürstl. Durchl. Geheimen Rath

1.) Zur Sache Freiherrn von Bongard zu Passendorf, sodann Marie  
Therese, und Marie Elisabeth Heydens wider Schumacher und Schweren  
168 Rthlr. 40 alb. vom Jahr 1749.

2.) Zur Sache Friesheim wider Moras 170 Rthlr. vom Jahr 1750.

3.) Zur Sache Buchholz und Anne Keimerz wider Henrich Brals  
Amts Angermund 90 Rth. 50 sbr. vom nemlichen Jahr.

4.) Zur Sache Katholischen Pastorn und Gemeinde zu Hilden wider dortig reformirte Gemeinde 40 Rlr. vom Jahr 1751.

5.) Zur Sache Stephan Bernardi wider Scheffen Hermanni Stadt Elberfeld 38 Rlr. 48 alb. vom Jahr 1754.

6.) Zur Sache Gräfin von Velbrück wider Wittib Hauers und Heldmund Stadt Düsseldorf, 55 Rthlr. 43 sbr. vom Jahr 1755.

7.) Zur Sache Regierunge Rath Soutter wider Wittib und Landschreibern Soutter, 147 Rthlr. vom Jahr 1758.

8.) Zur Sache Kaufmann Müller wider Dörich Dörken sodann des Concurseß deren Creditoren wider Peter Wuppermann, 32 Rthlr. 26 alb. vom Jahr 1760 und 1761.

9.) Zur Sache Erbgenahmen Kratz wider Erbgenahmen de Greeck, 12 Rthlr. 23 sbr. hinterleget und vorrätig sind; so wird solches zu jedens Nachricht mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß die zu solchen Geldern Berechtigte in sechs Wochen sich melden, und ihre Befugnis mit hinreichendem Beweis belegen, oder gewärtigen sollen, daß solche Gelder zu hiesigem Hospital werden abgegeben und verwendet werden. Düsseldorf den 26. Sept. 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

Jansen

### Decretum.

III. Demnach bei dahiesig Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht Hofrath, in Sachen der Glaubigeren, wider den fallirten Peter Everhard Terlahn, unter heutigem daro der Final Spruch ergangen, sohin das Urtheil samt den vorherigen in dieser Sache ergangenen Urtheilen, des Endes, damit sämtliche Glaubigere hievon legale Wissenschaft erhalten mögen, in der Hofraths Civil, Bergischen Registratur, zur unentgeltlichen Einsicht eines jeden, vierzehn Tage affigiret bleiben, und demnach mit den Acten, dem Curatoren Tit: Vogt zu Entwerfung des Urtheil, mäßigen Statüs zugestellet werden solle; Als wird solches sämtlichen Glaubigeren andurch kund gemacht. Düsseldorf den 23ten 7bris 1786.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchl.  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freyherr von BRACKEL.

Reckum.

### Auszulehnendes Geld.

IV. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags

J. W. Custodis, Steuer, Registrator.

### Edictal Ladungen.

V. Amt Eschweiler. Gleichwie zur Sache der Creditoren wider hiesigen Seiden-Fabrikant Cornelius Peltzer dieser in dem den 4. 7ber jüngsthin dazu bestimmten Termino ad beneficium Cessionis bonorum nicht zugelassen und daher Concursus erweckt worden: als wird nunmehr zur Liquidation sämtlicher Activ- und Passivorum eine Frist von sechs Wochen, wovon 2 für den ersten, 2 für den 2ten und 2 für den letzten peremptorischen Termin gerechnet werden, dergestalten vorbestimmt, daß immittels aufs spätste am Donnerstag den 16ten 9ber sämtliche dessen Gläubigere zur Liquidation und Justificirung ihrer Forderungen, fort zur Vernehmung puncto præferentiæ sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii; hingegen alle seine Schuldner zur Abführung ihrer Schuld (welche unter Straf doppelter Zahlung an niemand anders denn zu Händen des unterschriebenen Gerichtschreibers zu entrichten ist) unter der Warnung abgeladen werden, daß sie sonst öffentlich Mahnhast gemacht und bei den jeden betreffenden Gerichtsstellen zur strafen Zahlung auf ihre Kosten gefodert und angehalten werden sollen. Sign. Eschweiler an der Inde Herzogthums Süllich ohnweit Aachen den 4ten 8ber 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschbr.

VI. Herrschaft Limbricht. Nachdem bei hiesigen Gericht einige Creditores des verstorbenen Wilhelmen Frens sich gemeldet, derselbe aber einen Sohn Johann Frens hinterlassen, so nach Holland verzogen, und man von dessen Aufenthalt, Leben und Todt nicht das geringste vernehmen kann; als laden Wir von Gerichtswegen den Johann Frens hiemit ab, daß er inner drei Monat Zeit, welche wir für den 1. 2. und 3. Termin peremptorie bestimmen, bei gemelten unserem Gericht entweder in Person, oder durch Bevollmächtigten erscheinen, wohe sonst wider ihn nach Rechten verfahren werden solle. Geben Limbricht in Judicio den 11ten 7ber 1786.

B. J. Alberz, Schultheiß,

In Fidem C. E. Hochstenbach, Erschbr.

VII. Hauptgericht Jülich. Der am 31ten 8ber vorigen Jahrs verstorbene Konrad Heuer dahier gewesener Bürger, und Schustermeister, hat in seinem letzten Willens Geschäfte unter andern verordnet, daß nach seinem Absterben seine in einigen wenigen Gereiden, einem Hause und Garten bestehende ganze Verlassenschaft verlauffet, und daraus seine Schulden vorzüglich bezahlt werden sollen. Indeme aber noch zur Zeit ungewiß ist, wie hoch sich der Schulden Ertrag eigends belaufet, und ob in der Folge an der Verlassenschaft selbst noch einige Ansprache gemacht werden mögte; so wird all denjenigen, welche an istgedachter Verlassenschaft eine rechtmäßige Forderung, oder sonstig gegründete Ansprache zu haben vermeinen, andurch aufgegeben, solche inner einer peremptorischen Friste von sechs Wochen bei hiesigem Stadtgerichte behörend einzubringen, und zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Umlaufe dieser Zeit nicht mehr gehöret, und rechtlicher Ordnung nach fürgeschritten werden solle. Jülich am Stadtgerichte den 9ten 7ber 1786.

In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Erschbr.

VIII. Amt Synzig. Auf Ansehen Wittib und Vormündern Stephen Reicharz in Synzig werden sämtliche Creditores, welche an denenselben eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, auf Dienstag den 7ten 9ber künftig, Vormittags 10 Uhr dahier in Gerichtschreibern Wohnung abgeladen, wohe sodann dieselbe mit ihren Urkunden und Justificationalien entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter der Warnung zu erscheinen, daß ihnen bei Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen aufgegeben, und 14 Tag pro primo, 14 Tag pro secundo, und 14 Tag pro ultimato Termino anberaumet wird. Synzig bei Gericht den 11ten 7ber 1786.

Ex Commissione Judicii W. Hertgen, Erschbr.

IX. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum gegen die Wittib Klimp werden all jene, welche an gedachter Wittib zu foderen, und bis anhero sich nicht gemeldet haben, zu Einbringung und Rechtfertigung ihrer Ansprüchen, diejenige aber, welche sich zwar gemeldet, ihre Forderungen aber noch nicht liquidirt haben, solchen Endes und respective zu Befolgung der unterm ersten Juny lezthin ergangener Urtheil auf Montag den 6ten künftigen Monats 9bris Nachmittags um zwei Uhren, zu hiesigem Rathhaus hiemit edictaliter bei Straf ewigen Stillschweigens abgeladen, wo alsdann die Glaubigere daß ihnen etwa vermeintlich zustehendes Vorzugs Recht mit ein sub pœnâ præ- & conclusionis in causâ auszuführen haben. Düsseldorf den 14. 7ber 1786. am Gericht. In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

X. Amt Windeck. Alle diejenige, welchen Johannes Schmitzeiffer Kirspels Eckenhagen mit Schuldigkeit verhaftet, sollen am Freitag den 27. instehenden Octobris, Morgens 9 Uhr dahier in des Scheffen Norrenbergs Hauß, um ihre Forderungen justificirlich einzubringen, und nach Einsicht des Status act- & passivorum wegen des von ihm Schmitzeiffer nach gesucht werdenden moratory sich vernehmen zu lassen, so gewisser erscheinen, als hernächst desfalls ferner nicht gehöret, sondern Serenissimo der gnädigst eingeforderte unterthänigst gutachtliche Bericht erstattet werden solle. Walbröl den 11. 7ber 1786.

Pro Extractu Protocolli Benn, Erschbr.

XI. — — In Sachen Concurfus Creditorum wider Kaufhändlern Jacoben Kaldenbach hieselbsten, wird allingen Glaubigere zu Ein gab, und Rechtfertigung ihrer Forderungen, auch zu Darthuung ihres vermeintlichen Vorzugsrechts Terminus auf Donnerstag den 26ten einstehenden Octobris Morgens 9 Uhr, anhero in des Scheffen Norrenbergs Hauß sub pœnâ perpetui Silentii & respective præclusi vorbestimt. Sign. Walbröl den 11ten Septemb. 1786.

Pro Extractu Protocolli Benn, Erschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

XII. Amt Schönforst. Nachdem in heutigem Termino sich wiederum keine Kauflüstige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die

Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beberbach und den Stadt Aachenschen Land, Graben gelegenen Baur, Hall, Comödien, Haus, Quartier zum Logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen zu zwölf tausend Rthlr. per 60 flbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfarth auf Donnerstag den zwölften des einstehenden Monats gbris, Vormittags zehn Uhr auf der Beber angefest, und werden die Kaufsüßige alsdann zu erscheinen anmit abgeladen. Sign. am Gericht des Sülischen Amtes Schönforst den 28. 7ber 1786.  
In Fidem R. Müller, Erschr.

#### Auszulehnendes Geld.

XIII. Amt Angermund. Da die, in einer gewissen Concursfache in gerichtlichem Verwahr sich befindende 500 Rthlr. ewictmäßiger Wehrung, gegen drei vom Hundert auf gerichtlich zu verschreibende hinlängliche Gründe ausgeliehen werden sollen; so wird solches öffentlich hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 5. 8ber 1786.  
W. C. Steinwarg.

Stadt am Hof, den 28ten Sept. 1786.

XIV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 224ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

1. 69. 23. 63. 2.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 225te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 19ten Octob. 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 29ten Sept. 1786.

XV. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 288ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

48. 24. 34. 74. 17.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 289te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 20ten Octob. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäuf.

XVI. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen, ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes steuerfreies Haus, stehet in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüßige belieben sich bei der Expedition dieser wochentlichen Nachrichten zu melden.

XVII. Das nächst der Kapellen in Röhndorf gelegene herrschaftliche Haus, sammt dem dazu gehörigen 1 Morgen freien Weingarten, und ohngefehr 1 Morgen frei Land, sodann ein freier Rahmbusch von etwa 1200 Rahmen, wie nicht weniger zwei theils steuerbare, theils freie Wiesen, sollen am 16ten einstehenden Monats October entweder ganz, oder parzellenweis dem Mehrestbietenden bei Vorsteher Melen daselbst verkauft werden. Die Bedingungen sind bei Herrn Kanzlei Procuratorn Euler in Düsseldorf zu vernehmen.

XVIII. Erbgenahmen Hildens wollen ihr Haus samt Garten neben Wittibte Frau Geheimrätthin von Kylman und den gegenüber gelegenen Driesch, Kamp zu Derendorf Samstag den 28ten 8ber 1786, Nachmittags 2 Uhr, bei Henrich Wenders alda dem Meistbietenden verkauffen auch einiges Land verpfachten.

#### Verkauf beweglicher Sachen.

XIX. Dahe des Baumeistern Georg Leydel seel. Wittib in Mülheim am Rhein allerhand Baugeräthschaft: bestehend, in Haustein, Steigerwerk, Dannen, und Eichen Bauholz und Bretter, fertiger Schreiner Arbeit, als Thüren und Fenster Rahmen, in fertig, und unfertigem Eisen, und Schlosserwerk, fort Karren und Pferdsgeschier 2c. dem Meistbietenden aus freyer Hand zu verkaufen gesinnet ist, und damit auf Montag den 16ten dieses Monats 8bris, Morgens um 8 Uhr der Anfang gemacht, und folgende Tag Morgens und Nachmittags fortgefahren werden solle; als beliebigen Kauflüftige sich auf bestimmte Tag und Zeit in derselben Wohnhaus einzufinden. Mülheim am Rhein den 3ten 8ber 1786.

#### Holz Verkauf.

XX. Künftigen Freitag, den 13ten dieses Monats, werden aus dem Nickeler Busch, Vormittags 8 Uhr, zu Himmelgeist im Anker, 58 Schlagholz, denen Meistbietenden ausgesetzt und zugeschlagen werden. Nickelen den 7ten 8ber 1786.

E. Banniza, Rhentmeister.

#### Von gestohlenen Sachen in Duisburg.

XXI. Den 29ten 7ber d. J. sind uns des Abends von den Tuchrahmen aus einem feinen blauen Tuch  $\frac{2}{2}$  breit, mitten aus dem Stück  $7\frac{1}{2}$  Ellen ausgerissen und entwendet worden. Wer uns, oder der Obrigkeit seines Orts von diesem Tuch oder den Thätern eine hinreichende Nachricht geben kann, dem wird eine Belohnung von 25 Rlr. und die Verschweigung seines Namens versprochen. Duisburg den 2ten October 1786.

Bucholtz & Fischer.

#### Nachricht in Betref der Mobilien Versteigerung.

XXII. Daß der dieser Versteigerung halber in Druck ausgegangene Plan mit Beyfall aufgenommen worden, beweisen die täglich einkommende Sachen, deren Anzahl sich allem Vermuten nach so vermehren wird, daß mit deren Verkauf wirklich den 2ten dieses der Anfang gemacht werden könne, dessen zuverlässige Ankündigung ich mir bis auf den 17ten vorbehalte. Sollte übrigens ein oder anderer Mobilien zu veräußern haben, und dieselbe mir zuschicken, thme zu viele Unruhe und Umstände verursachen, so ersuche mir davon Nachricht zu geben, wo ich alsdann mich verbind, solche entweder selbst abzuholen, oder sie durch meine vertraute Leute abholen zu lassen. Düsseldorf den 7ten 8ber 1786.

Joh. Laurenz Adolffs,  
gnädigst privilegirter Mobilien Aussteiger.

Vermischte Nachrichten.

XXIII. Ferdinand Dewenge, in der Hauptstadt Deuren wohnhaft, machet andurch bekannt, daß er als approbirter Chirurgus sein Patent vom Consilio Medico zu Düsseldorf nach ausgehaltenem Examen, erhalten habe.

XXIV. Hiesiger Kaufhändler Leonard Heubes ist ankommen mit einer Holzfloß, und sind bei ihm in billigsten Preisen zu haben, allerhand Sorten Dannen Holz und Bord von 18, 15 und gemeine von 11 Fuß lang, Doppel, Diel, gemeine und breite, Latten, Sparren die alle recht trocken sind, kleine und große Stangen, Steigerhölzer, Leyen, rothe Steinplatten, rauhe und geschliffene von  $2\frac{1}{2}$  Fuß jede.

XXV. Auf einer hier in der Stadt wohlgelegenen Straß, seind in einem Hinterhauß drei Zimmer mit oder ohne Mobilien an einen loßledigen Herrn zu verpachten, und können zu End künftigen Monats 9bris bezogen werden; Das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXVI. Auf der Citadelle, bei Zimmermeister Krug, ist ein großes tapezirtes Zimmer, welches die Aussicht auf die Straße hat, zu verpachten.

XXVII. In der Capucinergaß, bei Schreiner Voedecker, ist ein tapezirt meublirtes Zimmer zu verpachten.

XXVIII. Auf der Marktstraß in der Traub bei Johann Frens seynd zu haben: frische Anjoven oder Sardellen, in groß und kleinen Säßer, auch pfundweis — Parmesan Käse. — Eingemachte Citronaten und Pomeranzen. — Gedörte Truffeln und Morgelen. — Beste kleine Caperen. — Weinessig. — Chocolate von unterschiedlichen Sorten und Preisen, mit und ohne Vanile. — Bester Mallaga und Muskatwein in Bouteillen. — Gute Citronen, 30 Stück für 1 Rthlr. — Citronen Saft, die Maasß 40 sbr. — Recht gute Bettfedern, und noch mehr unterschiedliche Waar. Alles gut und im billigsten Preis.

XXIX. Bei Weinhändler Zimmermann auf der Mühlenstraß ist guter rother Weinessig zu haben die Maasß zu 5 sbr.

XXX. Denen Liebhaberen neuer und nützlicher Erfindungen dienet zur Nachricht: daß der Münzmeister P. Maassen hieselbst, ein physikalisches Dintensäß erfunden, welches ohngefehr einen halben Schoppen Dinten haltet, womit ein starker Schreiber, durch Einschließung der Luft, ein ganzes Jahr auskommen kann. Die Dinten ist auch für Schimmel und Bodensäß darinn sicher verwahret; das Format dabey zierlich eingerichtet. Wer davon eins zu haben verlanget, muß desfalls beliebige Bestellung machen, und bekommt dann in kurzer Zeit das Stück für ein Kronenthaler. Eins kann davon in Augenschein genommen werden auf dem Comptoir dieser Nachrichten. Briefe und Gelder werden postfrei erwartet. Düsseldorf den 2. 8ber 1786.

Ver  
iesch  
Uhr  
Land

lheim  
werk  
, als  
losser  
Hand  
onats  
Mor  
ge sich  
lheim

dem  
chlag  
n den  
ister.

ahmen  
Ellen  
Orts  
Pann,  
Na

Plan  
achen,  
deren  
dessen  
übri  
zuzu  
ir da  
selbst  
Düssel  
ger.

## Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten 8ber, Herr Graf Duwart aus England, im Hof von Holland, Herr Prediger Bordingshaus v. Cronenberg, Kauf. Werm v. Duisburg, im zbrückerhof, Schurman, Herwig v. Edln, Peters v. Essen, im Anker, Eller v. Edln, im Raben, Schmit v. Kettwig, Lemmens v. Maastricht, Riegelman v. Basel, im Englischenhof, 2 Brüder Markus v. Elberfeld, im Mainzerhof, Deuz, Uschenberg, im Weinberg. Den 4ten, Prinzessin von Hohenlobe, im Hof von Holland, Herr Pastor Giderath v. Linz, im Bönischenhof, Verwalter Jassenhaus v. Leichling, Kauf. Laroche, Rosmann v. Aachen, Ferburg v. Langenberg, im Englischenhof, Blanckerts v. Duisburg, im Weinberg, Borenhof v. Essen, im Anker, Rudolph v. Essen, Jansen v. Edln, in der Pfalz, Osthof v. Wesel, im Mainzerhof, Cramer v. Edln, im schwarzen Pferd. Den 5ten, Herrn Canonici Stringarz und Müller v. Maastricht, Kauf. Schmitz v. Frankfurt, im Englischenhof, Steinberg v. Coblenz, im schwarzen Pferd, Lucas v. Cleve, im Bönischenhof, Breuer, im Baierschenhof, Wichelhaus v. Elberfeld, holländischer Hauptmann Herr von Berg, im zbrückerhof, Herr Doctor Lennia v. Lüttig, Kauf. Rogger v. Edln, im schwarzen Horn, Linder aus Frankreich, im Französischenhof. Den 6ten, Herr Graf von Königsbeck Dhomherr zu Strasburg und Edln, bei Herrn Major Freyherrn von Gaugreben, Freyherr von Hülstette v. Bremen, im Hof von Holland, Englische Edelleute Herr Schmit, Herr Verkeer, im zbrückerhof, Herr Bürgermeister Degreck, Herr Capellan Kothen v. Ratingen, im schwarzen Horn. Kauf. Doeber, 2 Meyer v. Elberfeld, Neuman v. Edln, König v. Göllich, im Englischenhof, Cremer v. Euskirchen, im schwarzen Pferd, Schrey v. Frankfurt, Steinweg v. Elberfeld, im Mainzerhof, Gruben v. Neuz, im Raben.

### Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 1ten 8ber, Wittwe Evers, Wilhelm Cürthen, Caspar Martin Steffen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jan Materne aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 6ten, Wittve van den Embsters, Jan Barlen, Henrich Breuhl von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

## Getaufte.

Catholische. Den 1ten 8ber, Anna Gertrudis Joanna Tochter des Franciscus Joseph Kamberger, und Elisabeth Grönzens. — Jacobus Petrus Franciscus Sohn des Joannes Adolphus Camp, und Catharina Gertrudis Rieffen. — Franciscus Wilhelmus Engelbertus Sohn des Carl Joseph Füsser, und Agnes Jansen. Den 2ten, Maria Catharina Ursula Patronella Tochter des Hermannus Josephus Antonius Rosendahl und Anna Catharina Antoinetta Joncius. — Sybilla Josepha Tochter des Joannes Conradus Wolf, und Franciscus Henrietta Uchens. — Benjamin Gerardus Josephus Sohn des Balthasar Kauert, und Gertrudis Veltens. Den 5ten, Josepha Adelheidis Franciscus Tochter des Fredericus Mondorf, und Elisabetha Zimmermanns.

## Berehlichte.

Catholische. Den 1ten 8ber, Winandus Dorn, mit Maria Catharina Arenz. — Henricus Pleyer, mit Christina Zankelers. — Joannes Zeigelbach, mit Anna Deuz. Den 4ten, Franciscus Vechenich, mit Catharina Müllers.

Reformirte. Den 6ten 8ber, Joannes Meß mit Eva Catharina Löwer.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen  
Nachrichten vom 10ten Octob. 1786. No. 41.

Freiwilliger Verkauf.

XXXI. Hauptstadt Ratingen. Demnach Erbgenahmen Müller und Kocks-  
holtz Vorhabens sind, ihr, auf der Düsseldorffer Strassen dahier gelegenes  
Wohnhaus, mit dem Garten dahinten; und einem, vor dem Lintorffer Thor  
in der Mühlenstrassen liegendem Garten, am Donnerstag den 12ten 8ber künfftig,  
um 2 Uhr Nachmittags, in des hiesigen Hrn. Bürgermeistern Meier Wohnung,  
dem Meißbietenden aus freier Hand zu verkauffen; so wird solches zu jeders  
manns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 26. 7ber 1786.  
J. W. C. Steinwarz.

Beerdigte.

Catholische. Den 1ten 8ber, Henricus Antonius Josephus Sohn des Joseph  
Peters, alt 2 Jahr. Den 6ten, Anna Susanna Catharina Meyers, Wittib Creir,  
alt 57 Jahr.

Politische Nachrichten.

Utrecht vom 3. Oct.

Unsre Stadt ist noch nicht im mindesten  
zur Biegbarkeit geneigt. Die Rüstungen zu  
einem tapfern Widerstand im Falle eines An-  
griffs dauern in einem fort. Täglich setzt  
sich die neue Regierung auf festern Fuß,  
und alles läßt sich dazu an, daß die von  
der Bürgerschaft abgesetzten Glieder des al-  
ten Magistrats den Proceß verlieren werden.  
Mittlerweile verlautet, der 12te dieses sey  
der große Tag zur Entscheidung unsers Schick-  
sals. Bis dahin soll der Prinz Statthalter  
den Angriff wider unsre Stadt verschob-  
ben haben, alsdann aber, bei länger ge-  
weigerter Unterwerfung, willens seyn, ein  
Korps von 3200 Mann und eine mit schwe-  
ren Kanonen und Bombenmörsern versehe-  
ne Konstablerkompagnie wider dieselbe an-  
rücken zu lassen. Unsre Helden lassen sich  
dadurch nicht abschrecken. Bilmehr wächst  
ihr Muth mit jedem Augenblicke, und Utrechts  
Bürger sind, gleich jenen zu Hattem u. Elburg,  
entschlossen, nur im Tode der Freiheit zu entsage.  
Vermischte Neuigkeiten.

Se. Königl. Maj. in Preussen haben am  
19ten 7ber in Königsberg die Huldigung  
angenommen, und sind von da den 26ten

dito zuruck auf dem Lustschloß Charlotten-  
burg angelangt. In Stettin vor- und hinter  
Pommeren, Lauenburg, Butau, Cüstrin,  
Neumark, haben Se. Excellenz der Herr  
Staatsminister Graf von Herzberg die Hul-  
digung Nahmens Sr. Königl. Maj. ange-  
nommen. — Den 29ten 7ber langten die  
Durchl. Statthalter der österreichischen Nie-  
derlanden von der nach Paris unternom-  
menen Reise in Brüssel wieder an. — In  
Holland schlummeren die Angelegenheiten  
eufferlichen Ansehen nach, ein. — Der täg-  
liche Courierwechsel zwischen Berlin und Ver-  
sailles läßt nicht zweifeln, daß die beiden  
Höfe unmittelbar über diesen Gegenstand  
Briefe wechseln, und eben dieses belebt un-  
sre Hoffnung, daß doch noch ein Vergleich  
zu Stande kommen könne. Freilich würde  
in dem Falle der Prinz einiger seiner vori-  
gen Rechte fahren lassen müssen, indem die  
Oberhäupter der patriotischen Partei selbst  
erklären, daß sie die Statthaltertschaft nicht  
zernichten, sondern blos in die gebdrigen  
Schranken zurückweisen wollen, und hoffen,  
daß sich die Mißhelligkeiten damit endigen  
werden; allein, dieses dürfte noch eine Weile  
in die Reihe der frommen Wünsche gehören.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 7. Octob. 1786. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-vent 65 $\frac{1}{2}$  Paris, Lyon 90. Bordeaux Nantes 89 $\frac{3}{4}$ . Rotterdam, Dort, 65 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louisdor a 5 - 21.

Cöln, den 8. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 160 $\frac{1}{2}$  Efurth. 99 $\frac{3}{4}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{3}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Exp. das Pfund.			Brod-Exp.				
Für den Monat April.			Pf.	lotb.	flb.	bl.	
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		6	
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Roggelgen .		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	68	3	48	3	18	2	8	2	22	13	20		
Deuren.	6	8	4	4	3	52	2	20			12			
Gülich.	5	40	3	60	3	10	2	20						
Eschweiler.	5	60	3	65	3		2	40			15			
Edln.	5	32	3	40	3	8	1	72						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	3	60	3	10	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	12	5	26										
Rülb. am Rhein.	5	56	3	48	3		2	20						

Begünstigte Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkassisten  
Zehn Pfennig, in Düsseldorf.

m Co.  
t, 65 1/2.  
1/2 Rot.  
nsterd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlauchte  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 17ten Octob. 1786.

Nro. 42.

Belanntmachung über deponirte Gelder.

I. Da bei hiesig. Seiner Churfürstl. Durchl. Geheimen Rath

1.) Zur Sache Freiherrn von Bongard zu Paffendorf, sodann Marie  
Eherese, und Marie Elisabeth Heydens wider Schumacher und Schweren  
168 Rthlr. 40 alb. vom Jahr 1749.

2.) Zur Sache Friesheim wider Moras 170 Rthlr. vom Jahr 1750.

3.) Zur Sache Buchholz und Anne Keimerz wider Henrich Braks  
Amts Angermund 90 Rlr. 50 sbr. vom nemlichen Jahr.

4.) Zur Sache Katholischen Pastorn und Gemeinde zu Hilden wider  
dortig reformirte Gemeinde 40 Rlr. vom Jahr 1751.

5.) Zur Sache Stephan Bernardi wider Scheffen Hermanni Stadt  
Elberfeld 38 Rlr. 48 alb. vom Jahr 1754.

6.) Zur Sache Gräfin von Velbrück wider Wittib Hauers und Held-  
mund Stadt Düsseldorf, 55 Rthlr. 43 sbr. vom Jahr 1755.

7.) Zur Sache Regierungs Rath Soutter wider Wittib und Landschrei-  
bern Soutter, 147 Rthlr. vom Jahr 1758.

8.) Zur Sache Kaufmann Müller wider Dörich Dörken sodann des  
Concurses deren Creditoren wider Peter Wuppermann, 32 Rthlr. 26  
alb. vom Jahr 1760 und 1761.

9.) Zur Sache Erbgenahmen Kraaz wider Erbgenahmen de Greeck,  
12 Rthlr. 23 sbr. hinterleget und vorrätig sind; so wird solches zu jedens  
Nachricht mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß die zu solchen Geldern Be-  
rechtigte in sechs Wochen sich melden, und ihre Befugnis mit hinreichendem  
Beweis belegen, oder gewärtigen sollen, daß solche Gelder zu hiesigem Hospi-  
tal werden abgegeben und verwendet werden. Düsseldorf den 26. Sept. 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von NESSELROD.

Janßen

Früchten Verkauf.

II. Den 23ten gbris, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rheintwei-  
sterei Nörvenich 30 Malder Weizen, 300 Malder Roggen und 140 Mald.  
Haber, — und den 19. diko um nemliche Stunde, auf der Rheintweisterei

Millen 300 Mald. Roggen, Salvâ Clementissimâ Ratificatione, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

#### Auszulehnendes Geld.

III. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden. In Befolg gnädigsten Auftrags  
S. W. Custodis, Steuer-Registrator.

#### Edictal Ladungen.

IV. Stadt Ronstorf. Dahe die Eheleute Johann Winand Buschmann mittels reproduction des unterm 22ten Juny abhin über den von ihnen geschenehen Ankauf des Baurer Guths ergangenen proclamatis um die purification des darinnen enthaltenen præjudicii angestanden, auch dessen purification gnädigst befohlen worden, als wird gebettener respective gnädigst befohlener Massen nunmehr allen, und jeden so ihre an dem verkauften Baurer Guth vermeintlich gehabt habende Anspruch, und Forderung nicht eingeschühret, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Verkündigung gegenwärtigen præclusivi durchs Wochenblatt verordnet. Latum Ronsdorff den 30ten 7ber 1786.

In Vim Clementissimi Mandati & Fidem Protocolli S. Ernst.

V. Amt Eschweiler. Gleichwie zur Sache der Creditoren wider hiesigen Seiden, Fabrikant Cornelius Peltzer dieser in dem den 4. 7ber jüngsthin dazu bestimmten Termino ad beneficium Cessionis bonorum nicht zugelassen und daher Concursus erwecket worden: als wird nunmehr zur Liquidation sämtlicher Activ- und Passivorum eine Frist von sechs Wochen, wovon 2 für den ersten, 2 für den 2ten und 2 für den letzten peremptorischen Termin gerechnet werden, dergestalten vorbestimmt, daß immittels aufs späteste am Donnerstag den 16ten 9ber sämtliche dessen Gläubigere zur Liquidation und Justificirung ihrer Forderungen, fort zur Vernehmlassung puncto præferentiæ sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii; hingegen alle seine Schuldner zur Abführung ihrer Schuld (welche unter Straf doppelter Zahlung an niemand anders denn zu Händen des unterschriebenen Gerichtschreibers zu entrichten ist) unter der Warnung abgeladen werden, daß sie sonst öffentlich Mahmhast gemacht und bei den jeden betreffenden Gerichtsstellen zur strafen Zahlung auf ihre Kosten gefodert und angehalten werden sollen. Sign. Eschweiler an der Inde Herzogthums Süllich ohnweit Aachen den 4ten 8ber 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschbr.

VI. Herrschaft Limbricht. Nachdem bei hiesigen Gericht einige Creditores des verstorbenen Wilhelmen Frens sich gemeldet, derselbe aber einen Sohn Johann Frens hinterlassen, so nach Holland verzogen, und man von dessen Aufenthalt, Leben und Todt nicht das geringste vernehmen kann; als laden Wir von Berichtwegen den Johann Frens hiemit ab, daß er inner drei

Monat Zeit, welche wir für den 1. 2. und 3. Termin peremptorie bestimmen, bei gemelten unserem Gericht entweder in Person, oder durch Bevollmächtigten erscheinen, wohe sonst wider ihn nach Rechten verfahren werden solle. Geben Limbricht in Judicio den 11ten 7ber 1786.

B. J. Alberg, Schultheiß,  
In Fidem C. E. Hochstenbach, Erschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VII. Amt Eschweiler. Nachdem der auf heut zum Verkauf des Corneili, Pelzerischen Hauses und Gartens dahier bestimmt gewesene Termin fruchtlos verstrichen ist: als wird novus Terminus Distractionis auf Dienstag den 3ten dieses, Morgens 10 Uhr auf der Gerichtsstube hieselbst festgestellt, wo alsdann das schöne Vorder- und Hinterhaus entweder zusammen für den vorherigen Tax ad 4000 Rthlr. oder auch je nachdem sich einfindende Liebhaber erklären werden, zertheilte; nicht weniger der an der Hauptstraße gelegene auch zum Bauplatz dienende Garten für den Tax ad 318 Rlr. ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen; sodann sämtliche zur Sammet und Seiden, Fabric wie auch Farberei gehörige grössten Theils ganz neue Geräthschaften besonders dem Meistbietenden verkauft werden sollen. Sign. Eschweiler an der Inde den 9ten 8ber 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschbr.

#### Diebstals Anzeige.

VIII. Stadt Elberfeld. In der Nacht vom 20ten auf den 21ten 7ber sind mittels Anlegung der Leitern aus dem Haus hiesigen Advocati Doctoren Alterhoff folgende Sachen Diebischer Weise entwendet worden.

1. Ein roth und blau melirt, tuchenes mit goldenen Borden besetztes Mannskleid. — 2. Ein dito grün Grossenhayner tuchenes mit golden Borden besetztes Mannskleid. — 3. Ein licht grünes Mannskleid von Sommeruch. — 4. Ein feiner mit goldenem Bord besetzter Manns Huth. — 5. Eine Partie Seiden, Wollen, Sergetten, und Baumwollener Mannsstrümpfe, wie auch eine Partie Vorärmel, weiße Halstücher und Halsbinden, auch ein P.ck von allerhand Taschentüchern. — 6. Zwei seidene Frauen Kleider mit Röcken, eines blau und roth melirt mit weißen Blumen, und schmalen feinen Spitzen besetzt, und das andere gewähert mit roth, aschgrauen und bräunlichen Streifen, mit Agrements besetzt. — 7. Ein dito Kleid von Canefas mit Rock und Jack, mit Messeltuch falbelirt. — 8. Ein schwarz Frauen Kleid von Draps de Dame mit Rock. — 9. Ein Persen Frauen Kleid mit Rock. — 10. Eine sehr beträchtliche Partie von Spitzen, Engageanten, Hals- und Schnupstüchern, Palatins und sonstigen Frauen Leibes, Zierrathen etc. — 11. Ein weiß Zihen Frauen Kleid nebst Rock mit pfirschenen grünen Blumen. — 12. Ein Zihen Frauenkleid nebst Rock mit rothen Blumen und blauen Schlangen. — 13. Ein dito himmelblaues Frauenkleid nebst Rock mit weiß und blauen Streifen. — 14. Ein dito dunkel braunes Frauenkleid nebst Rock mit weiß und blauen Streifen. — 15. Ein dito Frau-

enkleid mit grün und blauen Schlangen, auch weiß und blauen Blumen.  
 — 16. Ein dito weißer Frauen Rock nebst Jack mit hellgrün, und rothen  
 Streifen, auch rothen Blumen. — 17. Ein dito weißer Frauen Rock nebst  
 Jack mit roth, und gelben Blumen. — 18. Ein dito himmelblauer Frauen  
 Rock nebst Jack mit weißen und blauen Streifen. — 19. Ein braun Zigen  
 Frauen Rock nebst Jack mit grün und blauen Streifen. — 20. Ein dito  
 weißer Frauen Rock nebst Jack mit rothen Blumen und blauen Streifen.  
 — 21. Ein dito Rock nebst Jack mit roth, und blauen Blumen. — 22.  
 Ein dito weißes Jack mit roth, und blauen Schlangen. — 23. Ein dito  
 weißes Jack mit blauen Blumen. — 24. Ein dito braunes Jack mit grü-  
 nen Streifen. — 25. Ein blutrother Damastener Rock mit rothen Blu-  
 men. — 26. Ein hellgrüner Damastener Rock mit grünen Blumen. —  
 27. Ein grünen Damastener Rock mit rothen Blumen. — 28. Ein schwarz  
 und roth gewürfelter Camelotten Rock. — 29. Ein Calmangen Frauen  
 Rock mit grün, blau und gelben Streifen. — 30. Ein weiß Cannaßen  
 Rock mit rothen Blumen. — 31. Eine weiße Schürze, mit gelben Blumen.  
 — 32. Eine blaue Schürze weiß und roth gewürfelt. — 33. Eine rothe  
 Schürze mit blauen Blumen. — 34. Eine blaue Schürze mit weißen Blu-  
 men. — 35. Eine schwarz Tamise Schürze. — 36. Zwei Schürzen von  
 schwarzer Gaze. — 37. 3 Ehlen schwarzer Gaze. — 38. 12 Gagen mit  
 ächten Kanten besetzte Tücher. — 39. 2 weiße Gagen Tücher. — 40. Zwei  
 schwarze mit Kanten besetzte Antolage Tücher. — 41. Drei weiße Tücher  
 von seiden Atlas mit Gaze besetzt. — 42. Vier weiße seiden, mit Kanten  
 besetzte Tücher. — 43. Zwei schwarze mit Kanten besetzte Gagen Tücher. —  
 44. 18. weiße Nessel-tuchen Tücher. — 45. Zwei rothe mit weißen Kanten  
 besetzte Seiden Tücher. — 46. Ein rother weiß gewürfelter seiden Tuch. —  
 47. Sechs weiße Taschen Tücher mit rothen Kanten. — 48. 18 Paar mit  
 ächten Kanten besetzte Manchetten. — 49. Neun Paar weiß, und schwarze  
 seidene Handschuh. — 50. Zwei Paar blaue lederne Handschuh. — 51.  
 Zwölf Trauer Hauben. — 52. Sechs Trauer Tücher. — 53. 21 Hauben  
 mit ächten Kanten. — 54. Eine Partie Nessel-tuch zu Trauer Tücher. —  
 55. Eine Partie Kammertuch. — 56. Einige Brustschleifen. — 57. 12  
 Paar Trauer Manchetten. — 58. Eine Partie ächte Kanten zu Hauben,  
 und ein Packet von allerhand Frauenzimmer Zierrath. — 59. Drei Ehlen  
 ächt golden Band. — 60. Feine Rubinen und Granathen. — 61. Ein  
 goldenes Kreuz mit kostbaren Steinen. — 62. Eine silberne Bügeltasche.  
 — 63. Acht silberne Löffel. — 64. Vier goldene Ring. — 65. Hun-  
 dert Stück alter Louisd'Or. Demjenigen, der mit Bestand die Ehäter an-  
 zeigen kann, wird von Gerichtswegen mit Verschweigung seines Namens eine  
 gemessene Belohnung zugesichert. Elberfeld den 13ten 8ber 1786.

In Fidem Schnabel.

München, den 5ten Octob. 1786.

IX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 604ten Ziehung

der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

29. 90. 69. 24. 68.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 60ste Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 26ten 8ber 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 11ten Octob. 1786.

X. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 189ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen, Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

68. 25. 80. 33. 65.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 190te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 1ten Novemb. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäuf.

XI. Freytag den 3ten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle zu Derendorf in den sieben Schwaben, beim Wirthen Wenders, das klein Broick, hauser Gütgen, in der Honnschaft Rath, zwischen dem Geistenhof, und obgetheilten Broickhauser Gütgen gelegen, einschließlic einer Hausplatz, in circa 36 Morgen Ackerland bestehend, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XII. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen, ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes steuerfreies Haus, stehet in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kauflüchtige belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XIII. Erbgenahmen Hildens wollen ihr Haus samt Garten neben Berwittibte Frau Geheimrathin von Kylman und den gegenüber gelegenen Drieschcamp zu Derendorf Samstag den 28ten 8ber 1786, Nachmittags 2 Uhr, bei Henrich Wenders alda dem Meistbietenden verkauffen auch einiges Land verpfachten.

#### Mobilien Versteigerung.

XIV. Dem Publikum dienet hiemit zur Nachricht, daß mit der gnädigst privilegirter öffentlicher Verkaufung der wirklich eingegangener Mobilien, als nemlich, Bettladen, Bettung, Stühl, Tischen, Schränke, Schreibpulten, Kleidungsstücke, aller Gattung Leinwand, Haus, und Sackuhren, Demanten Kreuz, Kupfer, Ofens und sonstiger Hausrath, den 23ten dieses, Nachmittags zwei Uhr angefangen, und die darauf folgende Tag in meinem Haus auf der Rheinstraß fortgefahren werden solle. Diejenige also, welche noch etwas dazu einzugeben willens sind, werden ersucht, solches längstens bis künftigen Freytag den 20ten dieses einzubringen, weilen während der Versteigerung vor diesen Monat keine Sachen mehr angenommen werden. Düsseldorf den 17ten 8ber 1786.

J. Laurenz Adolffs,  
gnädigst privilegirter Mobilien Aussteiger.

### Ankündigung.

XV. Der allgemeine Beyfall, mit dem Zeitschriften aufgenommen worden, brachte mich auf die Gedanken eine Wochenschrift unter dem Titel: Wochenblatt für den Menschen und Bürger zum Besten der Waisenkinder in der Au, herauszugeben. Eine Wochenschrift also, die hauptsächlich dahin bestimmt ist die Veredlung des Menschen und Bürgers zu befördern, das Nützliche zu verbreiten; und Vorurtheile zu vertilgen; eine Wochenschrift, dessen Einrichtung so beschaffen ist, daß der davon entspringende Geldgewinn ganz dem Waisenhause in der Au zufließt, und also die Käufer nebst dem, daß sie eine nützliche und unterhaltende Lectür erhalten, noch andern das Vergnügen haben, mehreren Kindern im gedachten Waisenhause Erziehung und Unterhaltung zu verschaffen. Wird sich ein solches Unternehmen nicht gegen alle widrige Anfälle schützen?

Dieses Wochenblatt gehört dann ganz dem Publikum. Ausgabe und Einnahme werden demselben von Quartal zu Quartal mit der äußersten Strenge verrechnet; und da die Anzahl der Pränumeranten, ihr allmählicher Zuwachs oder Abnahme am Ende jedes Bändchen beigedruckt wird, so kann auch jeder die Einnahme von selbst berechnen. In jeder Woche am Donnerstag, mit dem Monat 8ber anfangend, wird ein Stück ausgegeben, und mit 13 Stücken jedesmal ein Bändchen beschloffen, daß 36 Kreuzer kostet. Liebhaber können die Bestellung im Waisenhause selbst, oder bei dem bürgerlichen Buchbinder Ferdinand Resch unter den Landschaftsbögen machen; Auswärtige aber auf dem Reichspostamte. Der Preis ist allenthalben gleich, und die Zahlung kann man nach Belieben mit Anfange oder Ende jeden Quartals gegen Erhaltung eines gedruckten Scheins entrichten. Das Format ist in 8vo. Geschrieben München den 24ten 7ber 1786.

Der Herausgeber.

### Bücher Nachrichten.

XVI. In der Dänzerschen Buchhandlung ist zu haben: Esquisse d'un grand Tableau, ou Memoires pour servir à l'histoire des Provinces unies des pays-bas, & particulièrement a celle de Guillaume V. 2 Parties 1786. gr. 8. ein ganz neues Product, zu 2 Rthlr. 12 sbr. — Der Kinder Freund, ein Lesebuch zum Gebrauch in Landschulen, von Kochow, 2 Thl. 16 sbr. — Auch ist daselbst angekommen der 1te Band von Elifäus, Preisungs Preises abzuholen belieben werden; Es wird hiebei erinnert, daß ohne Vorausbezahlung des zweiten, dieser erste Theil nicht abgeliefert werden könne.

In besagter Buchhandlung kann man auch auf die Werke des seel. berühmten Hrn. Professors Keller und zwar jeden Theil zu 1 Gulden subscribiren.

XVII. In der hiesigen Hofbuchhandlung ist erschienen: Joh. Henr. Scheller etwas über die Kenntniß und Heilung plötzlich entstehender Krankheiten, 8. Düßeld. 6 sbr. — Eine sehr interessante deutlich und anziehend geschriebene, dem Arzt und Nicht-Arzt gleich brauchbare Abhandlung. — Ger.

ner C. I. Pfeiffer was ist Volkfreyheit, teutsche Reichsfreyheit und teutscher Fürstenbund, gr. 8. 30 fbr. — Böhmeri, G. L. principia juris feudalis praesertim Longobardici &c. 8. Gæt 782. 1 Rlr. 27 fbr. — Eiusdem principia juris canonici speciatim juris ecclesiastici publici & privati, Edit. V. 8. ib. 785. 1. Rlr. 55 fbr. — Allgem. deutsche Bibliothek 67r. Band, in 2 Stücken, gr. 8. Berl. 1 Rlr. 48 fbr. — Grdr. Eberh. von Kochow's Kinderfreund, ein Lesebuch für Katholische Landschulen, 2 Theile, 8. Koblenz, 36 fbr. Wizeky und Sohn.

### Neuer Waaren Verkauf.

XVIII. Ein Hochgeehrtes Publikum wird hiemit benachrichtiget, daß ich in Kraft der von der Hochpreisslichen Regierung dahier erhaltenen gnädigsten Erlaubnis aus freyer Hand gegen baare Zahlung mit Aussteigerung meiner neuen Waaren von allerley Sattung heute den 17ten 8ber, Nachmittags um 2 Uhr, in meinem aufm Burgplatz gegen der Hauptwache über gelegenen Haus den Anfang machen, und damit die folgende Tag um die nemliche Stund bis Samstag den 21ten dieses fortfahren werde.

Carl Balconi.

### Bermischte Nachrichten.

XIX. Der schon durch seine glückliche Kuren gnugsam bekannte Okulist Herré, so auf vielfältiges Begehren nach Elberfeld verlangt worden, wird den 19ten dieses daselbst eintreffen, um denjenigen zu helfen, so in Blindheit verfallen, oder Mängel an ihren Augen haben.

XX. Auf der Neustraf bei Weinhändlern Jansen, sind im 2ten Stock 2 Zimmern zu verpachten.

XXI. Im schwarzen Pferd auf der Volkerstraf ist das Mittelhaus, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche, und Speicher, zu verpachten.

XXII. Bei Kaufhändlern Joh. Fried. Hof, wohnend in den fünf Bunden, gegenüber die Erjesuiten Kirch, sind im 2ten Stock Zimmern zu verpachten.

XXIII. Auf hiesiger Mühlenstraf steht ein Unterhaus zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. Verschiedene Capitalien liegen zum Ausleihen bereit gegen gerichtliche Verpfändung zu 4 p. Cent. als: 1 von 400, 1 von 500, 2 von 600, 1 von 800, 1 von 1000 Rlr. Hierüber giebt die Expedition Nachricht.

XXV. 1900. Rthlr. liegen bereit, entweder ganz, oder zerteilter auf liegende Gründe zu 4 p. Cent. ausgeliehen zu werden. W. Ernst, Notarius.

XXVI. Bei Kaufhändler Joh. Wilh. Schmitz dahier sind auch zu haben im billigsten Preis, allerhand Sorten Dannenholz und Bord von 18, 15 und gemeine von 11 Fues lang, Doppeldiehl, gemeine und breite Bord, Latten, Sparren, die alle recht trocken sind, kleine und große Stangen, Steingerhölzer, Eysen, und Schleiffstein.

XXVII. Eine Esse oder Malz Dörre von eisernen Stütz mit allem Zubehör, steht zu verkaufen, und bei Kaufhändlern Hilgers auf der Bingerstraf das nähere zu vernehmen.

XXVIII. Es wird andurch bekannt gemacht, daß die bestellte Dintenlöcher nach No. 40. — 41. dieser Blätter theils abgeliefert, theils in Empfang können genommen werden. Auch sind noch einige Stück auf dem Comptoir dieser Nachrichten für den bekannten Preis von 1 Cronenthaler für jeden, in Commission zu verkaufen. Briefe und Geld müssen postfrei gemacht werden, so kann jeder prompter Bedienung sich versichert halten.

XXIX. Mathias Themar, Optikus und Bürger in Eöln, unter Pfannenschläger nahe bei st. Stephan, verkauft und reparirt allerlei Sorten zur Optik gehöriger Waaren, bestehend in Teleskopen, Mikroskopen, wie auch allerlei Gattungen von ächten englischen Perspektiven mit 3, 4, 5, 6, 7 Gläsern, so in der Wirkung einem Teleskop gleich sind; vorzüglich aber verkauft er ächte reguläre geschliffene Präservativbrille für alle mögliche Gesichter, sowohl kurzsichtige als weitsichtige, welche von 18 Jahren an bis ins späteste Alter können gebraucht werden, daß Gesicht sey so schwach, als es nur wolle. Er giebt dieselbe 14 Tage auf Probe, und bittet sich nur die Jahre, oder alten Gläser aus, wornach er dann die besten Brillen verschaffet. Auch er bietet er sich, allen Schaden an optischen Instrumenten gegen die Gebühr zu ersetzen. Er verkauft auch allerley geschliffene Gläser, für feinen Druck oder feine Schriften zu lesen; alles um einen billigen Preis. Briefe bittet er Postfrey abzusenden.

XXX. Auf der Marktstraß in der Traub bei Johann Frens seynd zu haben: frische Anjoven oder Sardellen, in groß und kleinen Fäßer, auch pfundweis. — Parmesan Käse. — Eingemachte Citronaten und Pomeranzen. — Gedörte Truffeln und Morgelen. — Beste kleine Caperen. — Weinessig. — Chocoiade von unterschiedlichen Sorten und Preisen, mit und ohne Vanile. — Bester Malaga und Muskatwein in Boutheillen. — Gute Citronen, 30 Stück für 1 Rthlr. — Citronen Saft, die Maasß 40 sbr. — Recht gute Bettfedern, und noch mehr unterschiedliche Waar. Alles gut und im billigsten Preis.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den roten zber, Geistlicher Bellmann v. Eöln, im Raben, Holländischer Lieutenant Herr Franken außer Diensten, Kauf. Genger v. Königswinter, im Weinberg, Rhurberg und Bantier v. Langenberg, Kühler, Braselmann v. Elberfeld, im Englischenhof, Scheman v. Zeltingen, Burger v. Bonn, im schwarzen Pferd, Weisenburg, Schwan v. Elberfeld, im Anker. Den 11ten, Herr Vicelanzler Freyherr v. Fick v. Mannheim, im Hof v. Holland, Herr Canonicus Esser v. Eöln, Kauf. Thelen v. Aachen, im Dänischenhof, Breyberg, Ludwig v. Frankfurt, im zbrückerhof, Rudolf v. Elberfeld, in der Pfalz, Bock v. Eschweiler, Französischer Lieutenant Herr Nume, im Mainzerhof. Den 12ten, Herr von Roth v. Duisburg, im zbrückerhof, Herr Meinesell, Herr Delabur, Advocaten aus Frankreich, im Hof von Holland, Geistlicher Schmis v. Eöln, Kauf. Michels v. Elberfeld, im Dänischenhof, Oberschier v. Elberfeld, Reizbach v. Creifeld, Schmis v. Sinnich im Anker, 2 Brüder Brinkmann, im Mainzerhof, Hartop v. Remscheid, Neinhagen v. Hornfeld, im schwarzen Pferd, Kühler, Rinter v. Soltingen, Commerzienrath Herr Wahl, Herr Pastor Feigel v. Neuß, im Englischenhof.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen  
Nachrichten vom 17ten Octob. 1786. No. 42.

Gerichtlicher Verkauf.

Amte Schönforst. Nachdem in heutigem Termin sich auch keine Kauf-  
flüchtige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in  
hiesigem Amte zwischen der sogenannten Beverbach und den Stadt Aachenschen  
Landgraben gelegenen Baurhall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stals-  
lungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen, und übrigen Zubehö-  
rungen, zu Eiß tausend Rthlr. per 60 fbr. jeden, geringert, zu dessen Ver-  
kaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den sechs und zwanzigsten  
des laufenden Monats Octobris, Vormittags zehn Uhr auf der Bever an-  
gesetzt, und werden die Kaufflüchtige alsdann zu erscheinen, andurch abgeladen.  
Sign. am Gericht des Göllichen Amtes Schönforst den 12ten 8bris 1786.

In Fidem H. Müller, Erschr.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 8. 8ber, Joseph Seidenpffenning, Bleis nach dem Elovischen mit oberländischen  
Waaren, Jan Klee von Edln nach Holland mit seinem ledigen Bönner. Den 9ten, Jan  
Schumacher, Henrich Rheinder von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Leonard  
Heubes mit einer Bordstöß ankommen. Den 10ten, Cornelius Rogt von hier nach  
Grimlinghausen mit holländ. Waaren, Wilhelm Dubbelgarten von Edln nach Holland  
mit Luftstein. Den 11ten, Peter Deuz von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.  
Den 12ten, Wilhelm Cürthen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 14.  
Abrian Peil von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Ludwig Luckei von Mainz  
mit einer kleinen Bordstöß ankommen.

Getaufte.

Catholische. Den 8. 8ber, Jacobus Reinardus Josephus Sohn des Joann Wil-  
helm Rirschbaum, und Maria Catharina Scharfsaufen. — Anna Helena Josepha To-  
chter des Franciscus Petrus Schmig, und Anna Gertrudis Berger. Den 11ten, Joannes  
Wilhelmus Franciscus Joseph Sohn des Joann Paulus Greben, und Maria Gertrudis Frenk.  
Den 13. Joannes Henricus Josephus Sohn des Joann Schuß und Adelsheidis Rathmachers.  
Reformirte. Den 9. 8ber, Johann Balthasar Theodor Sohn des Corporals Joh.  
Valentin Lüh, und Maria Wilhelmina Christina Lietz.

Verhehlchte.

Reformirte. Den 9. 8ber, Johann Henrich Deckers, mit Engel Camphausen, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 8. 8ber, Joannes Sohn des Schuhmacher Joannes Schröder,  
alt 5 Monat. Den 11ten, Henricus Andre Chemann, Tapezierer, alt 26 Jahr. Den  
13ten, Joannes Sohn des Schuhmacher Gerhardus Weil, alt 3 Jahr. Den 14ten, Jo-  
annes Müller, Chemann, alt 82 Jahr.  
Reformirte. Den 9. 8ber, Anna Catharina Abereckin, Wittib Joh. Ludwig Dies-  
senbacher, alt ungefehr 55 Jahr.  
Lutherische. Den 6. 8ber, Michael Marcus, ein Fuhrmannsknecht aus dem Hessischen,  
alt 57 Jahr.

## Politische Nachrichten.

### Bermischte Neuigkeiten.

Den 1sten 7ber ist die Erbprinzeßin in Dänemark von einem Bringen entbunden worden, demselben wurden bei der Taufe die Namen Christian Friedrich gegeben. — Sr. Königl. Maj. in Preussen sind auf der Reise nach Schlessien begriffen, um dort die Huldigung einzunehmen. — Am 16. 7ber gegen Abend ist zu Florenz ein gewaltiger Sturmwind vorgewesen, welcher die Garten und Felder in der Gegend sehr verwüestet, und überschwenmet hat, wobei auch einige Menschen umgekommen sind. Die letzten Briefe aus Holland vom 10ten Oct. melden weiter nichts merkwürdiges, als daß die Staaten von Selberen den Einwohnern von Elburg

und Hattum, alles wieder ersetzen wollen, was sie bei letztem Ueberfalle eingebüßt zu haben beweisen können.

Nach Briefen von Constantinopel hat man daselbst wieder 4. Bösewichter auf frischer That angetroffen, um Feuer anzulegen. Sie sind schon mit dem Tode bestraft worden. Uebrigens sucht man den Großvezier daselbst sehr verhaft zu machen, zu welchem Ende seine Gegner die schändlichsten Vasquillen gegen ihn verbreiten, ob er gleich unermüdet ist, die gute Ordnung in dem Reiche zu erhalten.

Der Abt Boscomig soll auf Befehl des Kaisers eine neue Karte von der Oesterreichischen Lombardey verfertigen.

### Wechsel • Cours.

Elberfeld, den 14. Octob. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Courant 166 Paris, Lyon 90 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 90. Rotterdam, Dort, 165 $\frac{1}{2}$ . Hamburg, Bremen, in Louisd'or a 5 - 122.

Cöln, den 8. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 160 $\frac{1}{4}$  Ffurth. 99 $\frac{1}{4}$ . Paris, 87 $\frac{1}{4}$ . Wien 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{3}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . — 2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

### Früchten • Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht • Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	62	3	60	3	18	2	14	2	26	12			
Deuren.	6	8	4	4	3	52	2	20			12			
Gülich.	5	40	3	60	3	10	2	20						
Eschweiler.	5	60	3	65	3		2	40			15			
Edln.	5	38	3	48	3	12	1	72						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	3	60	3	10	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	12	5	26										
Mülh. am Rhein.	5	56	3	60	3	24	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt, und ausgegeben bey Sternertanzstücken  
Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 24ten Octob. 1786.

Nro. 43.

I. Da die Vorlesungen hiesiger Rechtslehrer in der Maasse eingetheilt worden, daß

1. Professor Henoumont die Pandecten Montags, Mittwochs und Freytags von acht bis halb 10 Uhr über Böhmer, sodann das Jus canonicum Dienstags, Donnerstags und Samstag um die nämliche Zeit über Schmitt oder Engel nach der Auswahl deren Candidaten -;

2. Professor Dewies die Institutiones Dienstags, Donnerstags, und Samstag, und das Jus canonicum Montags, Mittwochs, und Freytags von acht bis halb zehn -;

3. Professor Hofrath Kamphausen Institutiones Montags, Mittwochs und Freytags von elf bis zwölf, und Collegium practicum elaboratorium die übrige Tage von zwei bis drei Uhr -;

4. Professor Martin die Pandecten, Dienstags, Donnerstags und Samstag von elf bis zwölf -, und Lehrrecht Montags, Mitwochs, und Freitags, um die nämliche Zeit -;

5. Professor Pampus Pandecten Dienstags, Donnerstags und Samstag von acht bis halb zehn Uhr, nach D. Böhmer -, das Jus criminale Montags, Mittwochs und Freytags, um die nämliche Zeit, und im Sommer in noch zu bestimmenden Stunden das Jus canonicum nach Schmidts Lehrbuch auslegen werden: So wird solches denen Rechtsbesessenen mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Collegia den 20ten instehenden Monats November ihren Anfang nehmen. Düsseldorf den 29ten September 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.

C. Graf von NESSELROD

Janfen.

Bekanntmachung über deponirte Gelder.

II. Da bei hiesig. Seiner Churfürstl. Durchl. Geheimen Rath

1.) Zur Sache Freiherrn von Bongard zu Paffendorf, sodann Marie Theresie, und Marie Elisabeth Heydens wider Schumacher und Schweren 168 Rthlr. 40 alb. vom Jahr 1749.

2.) Zur Sache Friesheim wider Moras 170 Rthlr. vom Jahr 1750

3.) Zur Sache Buchholz und Anne Keimerz wider Henrich Brafs Amts Angermund 90 Rthl. 50 Sbr. vom nemlichen Jahr.

4.) Zur Sache Katholischen Pastorn und Gemeinde zu Hilden wider dortig reformirte Gemeinde 40 Rthl. vom Jahr 1751.

5.) Zur Sache Stephan Bernardi wider Scheyen Hermanni Stadt Elberfeld 38 Rthl. 48 alb. vom Jahr 1754.

6.) Zur Sache Gräfin von Velbrück wider Wittib Hauers und Heldmund Stadt Düsseldorf, 55 Rthl. 43 Sbr. vom Jahr 1755.

7.) Zur Sache Regierungs Rath Soutter wider Wittib und Landschreibern Soutter, 147 Rthl. vom Jahr 1758.

8.) Zur Sache Kaufmann Müller wider Dörich Dörken sodann des Concurses deren Creditoren wider Peter Wuppermann, 32 Rthl. 26 alb. vom Jahr 1760 und 1761.

9.) Zur Sache Erbgenahmen Kratz wider Erbgenahmen de Greeck, 12 Rthl. 23 Sbr. hinterleget und vorrätig sind; so wird solches zu jedens Nachricht mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß die zu solchen Geldern Berechtigte in sechs Wochen sich melden, und ihre Befugnis mit hinreichendem Beweis belegen, oder gewärtigen sollen, daß solche Gelder zu hiesigem Hospital werden abgegeben und verwendet werden. Düsseldorf den 26. Sept. 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

Janfen

### Früchten Verkauf.

III. Den 31ten gber, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rhentmehsterei Comberg 54 Mal. 14 Viert. Roggen, und 258 Mal. 4 Viert. 2 $\frac{3}{4}$  Mütgen Haber dem Meistbietenden, Clementissima Ratificatione Salvâ, öffentlich an die Meist, und Bestbietende versteigert werden.

IV. Nachdem auf der Kur, Kölnischen Oberkellnerey Linn 311 Mal. Roggen den 8ten gber Parzellenweis dem Meistbietenden vorbehalten der Vergnehmung Kurfürstl. Hofkammer ausgesetzt werden sollen; Als wird solches den dazu Lusttragenden ohnverhalten. Sign. Bonn den 13. gber 1786.

### Auszulehnendes Geld.

V. 1200 Rthl. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags

G. W. Custodis, Steuer-Registrator.

### Bauland Verpfandung.

VI. Donnerstag den 26ten dieses, soll auf den Steinen im Stern bei Wittiben Walbröhls, Nachmittags drei Uhr, die so genannte Ochsen Weyd, bestehend in 25 Morgen Bau Land dem Meistbietenden, mit Vor

Behalt der gnädigster Genehmigung ausverpachtet werden. Sign. Düsseldorf  
den 21ten 8ber 1786.

Vi Clementissimi Mandati

Baumeister, Oberkellner.

### Edictal Ladung.

VII. Amt Eschweiler. Gleichwie zur Sache der Creditoren wider hiesigen  
Seiden-Fabrikant Cornelius Peltzer dieser in dem den 4. 7ber jüngsthin dazu be-  
stimmten Termino ad beneficium Cessionis bonorum nicht zugelassen und dahero  
Concursus erwecket worden: als wird nunmehr zur Liquidation sämtlicher Activ-  
und Passivorum eine Frist von sechs Wochen, wovon 2 für den ersten, 2 für den  
2ten und 2 für den letzten peremptorischen Termin gerechnet werden, dergestalten  
vorbestimt, daß immittels aufs späteste am Donnerstag den 16ten 8ber sämt-  
liche dessen Gläubigere zur Liquidation und Justificirung ihrer Forderungen, fort  
zur Vernehmung puncto præferentiæ sub pœnâ præclusionis & per-  
petui Silentii; hingegen alle seine Schuldner zur Abführung ihrer Schuld  
(welche unter Straf doppelter Zahlung an niemand anders denn zu Händen  
des unterschriebenen Gerichtschreibers zu entrichten ist) unter der Warnung  
abgeladen werden, daß sie sonst öffentlich Mahnhast gemacht und bei den jeden be-  
treffenden Gerichtstellen zur strafen Zahlung auf ihre Kosten gefodert und an-  
gehalten werden sollen. Sign. Eschweiler an der Inde Herzogthums Süllich  
ohnweit Aachen den 4ten 8ber 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschr.

### Gerichtliche Verkäufe.

VIII. Amt Münstereiffel. In Steurforderungssachen des Unterempfan-  
gen Peter Castenholz gegen den Herrn Bogt Requile wird, in Behuef des  
pro Annis 1781=1782, 83, 84, 85 und 86. rückständiger Steuer, zum Ver-  
kauf des von Scheffen taxirten Stück Landes Terminus auf Montag den  
30ten dieses, Nachmittags 2 Uhr bei der Gerichtschreiberei dahier vorbestimmt.  
Münstereiffel den 9ten 8ber 1786.

Kraft gnädigster Befelcheren

Ruß, Amtsverwalter.

IX. Amt Barmen. Am Donnerstag den 26ten dieses, Morgens um 9  
und Nachmittags um 2 Uhr, soll die Versteigerung der, von dem entwichen-  
nen Jasper Claasen junior rückgelassenen Mobilien, Spezerei Waaren, und  
Zuckerbäckerei Geräthschaften vorgenommen, und bis zur gänzlichen Ausver-  
kaufung die folgende Tage fortgesetzt werden.

Am Freitag Nachmittag wird ein vorfindliches Stückfaß Rheinwein, wo-  
von Tages vorher die Proben gegeben werden, ausgesetzt werden. Sign. Bar-  
men den 21ten 8ber 1786.

Ur k.

X. Amt Eschweiler. Nachdem der auf heut zum Verkauf des Corsee

li. Pelzerischen Hauses und Gartens dahier bestimmt gewesene Termin fruchtlos verstrichen ist: als wird novus Terminus Distractionis auf Dienstag den 3ten dieses, Morgens 10 Uhr auf der Gerichtsstube hieselbst festgestellt, wo alsdann das schöne Vorder- und Hinterhaus entweder zusammen für den vorherigen Tax ad 4000 Rthlr. oder auch je nachdem sich erfindende Liebhaber erklären werden, zertheilte; nicht weniger der an der Hauptstraße gelegene auch zum Bauplatz dienende Garten für den Tax ad 318 Rlr. ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen; sodann sämtliche zur Sammet und Seiden-Fabrik wie auch Farberei gehörige größten Theils ganz neue Geräthschaften besonders dem Meistbietenden verkauft werden sollen. Sign. Eschweiler an der Znbe den 9ten 8ber 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschr.

XI. Amt Schönforst. Nachdem in heutigem Termino sich auch keine Kaufsüchtige hervorgethan, daher wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der sogenannten Beverbach und den Stadt Nachenschen Landgraben gelegenen Baurhall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen, und übrigen Zubehörungen, zu Eilf tausend Rthlr. per 60 sbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag der sechs und zwanzigsten des laufenden Monats Octobris, Vormittags zehn Uhr auf der Beber angesetzt, und werden die Kaufsüchtige alsdann zu erscheinen, andurch abgeladen. Sign. am Gericht des Sülischen Amts Schönforst den 12ten 8bris 1786.

In Fidem E. Müller, Erschr.

Zweybrücken, den 13ten Octob. 1786.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 45ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

51. 43. 88. 16. 49.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 46te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 3ten Novemb. 1786 vor sich gehen.

Freiwillige Verkauf.

XIII. Freitag den 3ten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle zu Derensdorf in den sieben Schwaben, beim Wirthen Wenders, das klein Broichhauser Gütgen, in der Honnschaft Rath, zwischen dem Geissenhof, und obgemelten Broichhauser Gütgen gelegen, einschließlich einer Hausplatz, in circa 36 Morgen Ackerland bestehend, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XIV. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen, ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes steuerfreies Haus, stehet in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XVI. Erbgenahmen Hildens wollen ihr Haus samt Garten neben Wittibte Frau Geheimrätthin von Kylman und den gegenüber gelegenen Driesch-  
kamp zu Derendorf Samstag den 28ten 8ber 1786, Nachmittags 2 Uhr,  
bei Henrich Wenders alda dem Meistbietenden verkauffen auch einiges Land  
verpfachten.

#### Waaren Verkauf.

XVII. Ein Hochgeehrtes Publikum wird hiemit ferner benachrichtiget, daß  
ich kraft der von der Hochpreisslichen Regierung dahier erhaltenen gnädigsten  
Erlaubnis aus freyer Hand gegen baare Zahlung mit Aussteigerung meiner  
Waaren von allerley Sattung Uebermorgen den 26ten 8ber und die zwei fol-  
gende Tag, als Freytag und Samstag, Nachmittags 2 Uhr, in meinem aufm  
Burgplatz gegen der Hauptwache über gelegenen Haus annoch fortfahren werde.  
Carl Balconi.

#### Vermischte Nachrichten.

XVIII. Verschiedene Capitalien liegen zum Ausleihen bereit gegen gerichtliche  
Verpfändung zu 4 p. Cent. als: 1 von 400, 1 von 500, 2 von 600,  
1 von 800, 1 von 1000 Rthl. Hierüber giebt die Expedition Nachricht.

XIX. 1200 Rthl. liegen bereit, um gegen gerichtlich zu verschreibende  
Unterpfände und billige Interessen Martini nächstkünftig ausgelehnt zu wer-  
den; Man kann sich desfalls bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XX. Künftigen Martini ist ein Capital von sieben und zwanzig hundert  
Rthl. ganz oder zerteilter auf liegende Gründe gegen billige Interesse leh-  
bar zu haben, und giebt die Expedition desfalls die Anweisung.

XXI. In Düsseldorf bei Kupferdrucker Nicola Sartori, an der großen  
Kirch, kann man alles gedruckt bekommen, was nur in Kupfer gestochen ist.

XXII. Es wird ein Libre Bedienter gesucht, welcher nebst gewöhnlicher  
Aufwartung sich auf Gemüß, Gärtnerei versteht. Bei der Expedition wird  
dazu die Anweisung gegeben.

XXIII. Auf einer wohlgelegenen Straß sind sieben Zimmer, ein Speicher  
und Keller zu verpfachten. Die Zimmern können nach Belieben gewehlet wer-  
den, und sind bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. Auf der Beraerstraf, an der lutherischen Kirch, bei Wittib Frick,  
sind fertige Cotton und Zizen gestickte Decken zu haben in billigen Preissen.

XXV. Auf der Marktstraf in der Traub bei Johann Frens seynd zu  
haben: frische Anjovon oder Sardellen, in groß und kleinen Fäßer, auch pfund-  
weis. — Parmesan Käse. — Eingemachte Citronaten und Pomeranzen.

— Gedörte Truffeln und Morgelen. — Beste kleine Caperen. —  
Weinessig. — Chocolate von unterschiedlichen Sorten und Preissen, mit

und ohne Vanile. — Bester Mallaga und Muskatwein in Bouteillen.

— Gute Citronen, 30 Stuck für 1 Rthl. — Citronen Saft, die Maaf

40 sbr. — Recht gute Bettfedern, und noch mehr unterschiedliche Waar.  
Alles gut und im billigsten Preis.

XXVII. Eine Esse oder Malz Dörre von eisernen Stütz mit allem Zubehör, stehet zu verkaufen, und bei Kaufhändlern Hilgers auf der Flingerstraf das nähere zu vernemen.

#### Angewommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten 8ber, Zwei Geistliche v. Effen N. Dehlen und Hoyo, im Bönnischenhof, Herr von Schell v. Schellenberg, im Hof von Holland, Englischer Chevalier Märker, Kauf. Wuppermann v. Elberfeld, Müller v. Gesmark, im 2brückerhof, van der Beek v. Elberfeld, Bring v. Remscheid, im Anker, Marshe v. Bonn, im schwarzen Pferd, Krone, Magenbergs v. Cöln, im großen Gaf, Wolferts v. Sohligen, Schombarz v. Duisburg, im Mainzerhof, Mörs, van Beek, Riffing samt Familie alle v. Iserlohe kommend, Jäger v. Remscheid, Kayser v. Sohligen, Heyder aus der Schweiz, Preussischer Rittmeister Herr Baron von Schmidhals, und Herr Lieutenant gleichen Namens, Preussischer Capitain Herr Mörs außer Dienst, im Englischenhof. Den 18ten, Herr Vogt Schuller v. Wewlinghoven, im Bönnischenhof, Herr von Franzen, Herr von Beek, Herr von Sierstorf v. Cöln, Herr Baron von Blankard v. Alstorf, im 2brückerhof, Hannoverischer Assessor Herr Creftmeyer, Herr Hofrath Seltner v. Bonn, Schaffen Henk, Kauf. Jäger v. Lennep, im Englischenhof, Diergart v. Langenberg, im schwarzen Horn, Nebiand v. Elberfeld, im Mainzerhof, Louvre, im Baierschenhof, Steinbeck v. Cöln, Rother v. Bonn, im Raben, Schöller v. Deuren, im schwarzen Pferd, Schilling v. Remscheid, Froner aus Wien, im Weinberg. Den 19ten, Oberamtmann Herr von Dorniel aus Holstein, im Hof von Holland, Herr Schultheis Schwaben v. Siegburg, im Bönnischenhof, Herr Doctor Weitberg aus Holland, im Raben, Herr Hofrath Freng v. Bergheim, im Anker, Churcölnischer Hofrath Herr Dereum, Hofraths Expeditior Herr Keltner v. Bonn, Kauf. Feschenmacher, Hegmann v. Elberfeld, Leining v. Mainz, Deuzer v. Cöln, im Englischenhof, Kleinsorgen v. Cöln, Arz v. Elberfeld, im 2brückerhof, Loverix v. Maastricht, im schwarzen Pferd. Den 20ten, Frau Gräfin von Metternich v. Münster kommend, im Hof von Holland, Herr Gerichtschreiber Bröhl aus dem Nassauischen, im Raben, Kauf. Besserer v. Elberfeld, im Bönnischenhof, van Burk v. Elberfeld, im Weinberg, Horster v. Creifeld, im 2brückerhof, Lesch v. Lüttringhausen, van der Kuhlen, Rörtensfus v. Cöln, im Anker, Lamotte, Schotti v. Bonn, Adenberg v. Coblenz, Denner v. Wesel, Cramer v. Cöln, Brink v. Elberfeld, Steffen v. Grevembroch, im Englischenhof, Esser v. Erkelenz, Blumrath v. Honnes, im schwarzen Pferd.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angewommene Schiffe.

Den 15ten 8ber, Jacob Clasen aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren, Ball von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 16ten, Joseph den Roggen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 17ten, Jan Weil, Cornelius Deutz, Paulus Bergheim aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 18ten, Wilhelm Hacks Sohn aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Adam Braun von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Frau Rodenbachs von Cöln nach dem Clevischen mit

Erdengeschier. Den 20ten, Wisk. Albert van Mahnen, Königsfeld aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 21ten, Steffen Barlen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Joan Henrich Heubes von Frankfurt mit Kaufmannswaaren ankommen.

#### Getaufte.

Catholische. Den 15. 8ber, Catharina Gertrudis Josepha Tochter des Friedericus Hömerg, und Anna Catharina Wenn. Den 16ten, Joanna Cordula Sybilla Carolina Elisabetha Theresia Tochter des Lambertus Guldenmeister, und Catharina Margaretha Josepha Hoffmans. — Mathias Bartholomäus Josephus Sohn des Joannes Jacobus Bernand, und Carolina Heidelmans. Den 17ten, Joanna Helena Christina Catharina Tochter des verstorbenen Joannes Middelham, und Sybilla Catharina Crevelts. Den 19ten, Jacobus Mathias Josephus Sohn des Gaudens Schmitz, und Maria Elisabetha Heurens.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 18. 8ber, Adelheidis Ehefrau des Kutschern Keller, alt ungefehr 62 Jahr. Den 20ten, Anna Tochter der Wittib Spechs, alt im 9ten Jahr. — Eleonora Tochter des Schneidermeister Simborn, alt 3 Monat. Den 21ten, Martin Prinz, Ehemann, Hofkammer Kanzleidiener, alt 67 Jahr. Den 22ten, Anna Aloysia Verwittibte Frau Geheimrathin Schmitz gebohrne Schenkarz, alt im 74ten Jahr.

#### Politische Nachrichten.

##### Vermischte Neuigkeiten.

Die holländischen Angelegenheiten sind noch nicht so weit gekommen, daß man mit Bestand etwas davon schreiben könnte, und Rathmähung dienen nur den leeren Raum auf dem Papier zu füllen. — Der Commercien Tractat zwischen England und Frankreich ist endlich auf 12 Jahr zu Stande gekommen, und unterschrieben worden, beide Theile versprechen sich, viele Vorteile davon zu genießen. — Den 9ten 8ber hat Herr Blanchardt zu Nachen wieder eine Lustreise vorgenommen, und ist 2 Stund von da glücklich wieder auf die Erde gekommen. — Bekanntlich ist vor einiger Zeit der Kapudan Bassa mit einer Flotte von Constantinopel nach Egypten gefegelt, daselbst ist er nicht allein wohlbehalten angekommen, sondern hat auch schon viele von den aufrührischen Beyn und andere Große gefangen nehmen und enthaupten lassen, die Köpfe gemäs türkischem Brauch nach Constantinopel gesendet, woselbst deren etliche 50 auf den Mauern des Serails zur Schau aufgesteckt worden. Nach dessen an den Großsultan einge-

sandten Berichten, macht er sich Hofnung in dasigen Gegenden die Ruhe völlig zu herstellen, und die Aufwiegler zu züchtigen, wodurch dann diese weitwendige Länder wiederum in guten und contributualen Stand kommen würden.

Aus London wird gemeldet, daß viel Capitalisten der vereinigten holländischen Provinzen ihre Capitalien aus denen holländischen Banken ziehen, um solche in jene von England anzulegen; das einzige Haus von Hoppe habe in Zeit von 14 Tagen beynah für ein Million Pf. Sterl. Actien zu London ankauffen lassen.

Ein Edelmann zu Hendon in England, der weitläufige Ländereyen besitzt, hat eine Mühle errichtet, worinn Knochen zu einem gröblichem Pulver gemahlen werden, um die Aecker damit zu düngen. Wiederholte Erfahrungungen in verschiedenen Gegenden des Königreichs haben gezeigt, daß ein Boden, den man auf solche Art dünget, ungemein fruchtbar wird, und es durch eine lange Reihe von Jahren verbleibt.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 14. Octob. 1786. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 166 Paris, Lyon 90 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 90. Rotterdam, Dort, 165 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisdor a 5 - 122.

Cöln, den 8. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopffstück Amsterdam 160 $\frac{1}{2}$  Rot-  
terdam, 160 $\frac{1}{2}$  Efurth. 99 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carld'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.	flbr.	flr.					
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		6	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Adggelgen -		7 $\frac{1}{2}$		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

### Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	68	3	72	3	18	2	32	2	20	12			
Deuren.	6	2	4	12	3	44	2	27			12			
Gülich.	5	40	3	60	3	10	2	20						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Cöln.	5	16	3	48	3	8	1	72						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	20	5	35										
Mülh.amRhein.	5	56	3	68	3	24	2	20						

Beynwärthige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 3ten Octob. 1786.

Nro. 44.

Früchten Verkauf.

I. Den 8. 9ber Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rhenrmeisterei Heinsberg 53 Malder 3 Viertel  $3\frac{1}{2}$  Mütgen Roggen, und 58 Malder 6 Viertel  $1\frac{1}{2}$  Mütgen Haber, Eölnischer Maas, dem Meistbietenden, salva Clementissima Ratificatione öffentlich versteigert werden.

Auszulehnendes Geld.

II. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.  
In Befolg gnädigsten Auftrags  
S. W. Custodis, Steuer, Registrator.

Nachricht von der Universität in Eöln.

III. Wiewohl es hiesiger weitberühmter Universität an hinlänglicher Besoldung, absonderlich deren weltlichen Professorn von jeher ermangelte; so hat selbige doch immer kändig die geschickteste Männer in jedem Fach für hiesig benachbarte, auch entferntere Gegenden geliefert.

Damit aber belobte Universität hiemit desto sicherer und vollkommener fortfahre und in einem dauerhaften Stand gesetzt werde, diesen gemeinnüglichen Endzweck für's künftige stets in seiner Völle zu erreichen, so hat ein Hochedel- und Hochweiser Rath zu Eöln zur Flor und Aufnahme gemelter Universität, zum Wohl der Bürgerschaft, und zum Mitbesten benachbarter, auch anderer Landschaften wirklich zur bessern Besoldung deren sonderlich für das juridische und medicinische Fach bestimmter Professorn die werckthätige Hand angelegt, zugleich die Lehr- Stühle nicht nur mit lang- jährig- geübten und dem Werk gewachsenen Lehrern besetzt, sondern auch in allen nötigen und nüglichen Gattungen der Wissenschaften jedem sein Fach nach der neuesten Lehr- Art angewiesen, worüber ehestens ein umständlicher Prospect öffentlich erscheinen wird, und auf das die vorgeschriebene Lehr- Gattungen für immer um so genauer und vollständiger beobachtet und erfüllet werden, wird die Obrigkeitliche Oberaufsichts- Commission besonders wachen.

m. Co.  
1653.

Roz-  
sterd.

bl.  
8  
8  
8  
8

als.  
alb.

30

ngliffen

Von welcher getroffenen Einrichtungen jeder in Mit, rücksichtige auf die Vorteile die Köln als ein vorzüglich, angenehmer Wohnsitz der Mäßen in wohltheilen Preisen der Wohnungen, Koststellungen und sonstien für sich hat, sich den besten Nutzen versprechen darf.

Damit indessen auswärtige Candidaten und ihre Eltern bei Zeiten vor Anfang des bald angehenden Lehr, Jahrs hierab benachrichtiget werden; Als wird der Kanzlei aufgetragen, dieses den öffentlichen Zeitungen einrücken zu lassen. Ita ex Senatu den 25ten 8ber 1786.

J. J. Cardauns, Dr. Secret. mppria.

#### Edictal Ladungen.

IV. Amt Caster. Da wegen eines hier im Amte zu Reyenberg in einem Wassergraben sich Todt vorgefundenen Kindes die Ehefrau Krahe sich durch die gleich darauf ergriffene Flucht verdächtig gemacht, so wird dieselbe hienit unter Zusicherung des freien Geleits abgeladen, inner denen nächsten dreien Monaten (welche ihr hiemit pro primo, secundo & ultimo Termine peremptorisch vorbestimmt werden) dahier am Amts Gericht coram protocollo zu erscheinen, und ihre Unschuld zu erweisen, sie erscheine nun oder nicht, so solle jedoch erfolgen was Rechts, welches derselben Ehemann zu Reyenberg zu insinuiren und gemäs Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 18ten 7ber dem Süllich und Bergischen Wochenblatt eingetragen werden solle. Sign. Caster den 12ten 8ber 1786.

von Dackweiler.

V. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Erbgenahmen Jansen ihr da hier auf der Glingerstraf gelegenes Haus zum Kieger genannt, an die Eheleute Weinhändlern Thelen für 4475 Rlr. am 5ten dieses erblich verkauft, und sothaner Verkauf, nachdem der dem 24jährigen Joseph Jansen angeordneter Curator Notarius Heckeren solchen für seinem Pflegbefohlenen besser gethan als gelassen zu sein erklärt, heute cum Causæ Cognitione von Gerichtswegen bestätigt worden, so werden nunmehr auch auf weiteres Ansuchen besagter Erbgenahmen Jansen zu mehrerer Sicherheit der Ankäufer, all jene, welche an gedachtem Haus ex quocunque Capite einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen cum Termine peremptorio von 6 Wochen, deren ihnen 2 für den ersten, 2 für den 2ten und eben so viel für den dritt, und letzteren Termis anberaumer werden, um innerhalb dieser Frist ihre allenfallsige Rechts, Befugnüß entweder selbst oder durch genugsame Bevollmächtigte bei hiesigem Hauptgericht ein, und auszuführen, dergestalt edictaliter abgeladen, daß nach derselben Ablauf Sie fernerhin damit nicht gehört werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget sein solle. Düsseldorf am Gericht den 27ten 8ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf und Erklärung.

VI. Amt Hückeswagen. Nachdem In Sachen Curatoris Malsæ

Advocati Türck Junioris, & Mandatarii Creditorum Procuratoris legalis Schlam wider Eheleute Engelbert Hartkop auf der Beber derselben Guth zum Rasselstein und Welssen nebst ihren sämtlichen Reckhämmeren dreymalen öffentlich zum Verkauffe ausgestellt worden, keiner aber, als der Concreditor Kaufh. Platte, so in dem dritt, und letztern Termin den 13ten 7ber abhin auf den dritteren, respective den an der steiner Brücken gelegenen Dannenbaumer Reckhammer 2000 Rthlr. coursmäßig gebotten hat, bieten wollen, als ist über folgende Reckhammer der Tax von committirten Gerichts Scheffen vermindert, und nunmehr der Wiebacher Reckhammer samt denen auf den Lauf gehörigen Hammer Geräthschaften, und dabey gelegenen Wießgen ad 1383 Rthlr. Edictmäßig — der Rasselsteiner Reckhammer nebst den aufm Lauf gehörigen Hammer Geräthschaft ad 1575 Rthlr. der erstere Dannenbaumer Reckhammer samt denen aufm Lauf gehörigen Geräthschaften ad 2096 Rthlr. — der zweytere respective mittlere Dannenbaumer Reckhammer mit denen aufm Lauf gehörigen Geräthschaften ad 1896 Rthlr. — sodenn das Rasselsteiner und Wefelzer Guthgen in allem ad 1152 Rthlr. angeschlagen worden, und wird nunmehr fernereit, und zum viertenmal zur öffentlichen Versteigerung obgemelten Stücken die Tagesfahrt auf den 15ten 9ber, Morgens 10 Uhr hieselbst bei Gericht vorbestimmt.

Nicht weniger werden Creditores und Kaufsüßige gewarnet, daß, wenn in oberwehnten Termino keiner erscheinen, und ein mehreres, dann der Platte auf den dritteren Dannenbaumer Reckhammer bieten werde, alsdann solcher demselben für sein gethanes Gebott ad 2000 Rthlr. Coursmäßig zugeschlagen werden solle. Sign. Hückeswagen den 19ten 8ber 1786.

In Fidem J. Rittinghausen, Grschbr.

Stadt am Hof, den 19ten Octob. 1786.

VII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 225ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

13. 30. 89. 18. 27.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 226te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 9ten Novemb. 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 20ten Octob. 1786.

VIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 289ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

82. 73. 57. 41. 49.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 290te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 10ten Novemb. 1786 vor sich gehen.

### Freiwillige Verkauf.

IX. Dienstag den 7ten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle der, denen Erben des verlebten Herrn Hofrathen Jeger zugehörige, vorm Ratingerthor gelegene große Garten, mit dem darin befindlichem Sommerhäusgen, bei Weinhändler Adolfs öffentlich verkauft und zugeschlagen werden. Liebhabere können die Schlüsselfien zur vorläufigen Besichtigung bei unterschriebenem Norario in Empfang nehmen, auch bei demselben die Bedingnissen einsehen.

M. Heckeren, Notaire.

X. Freitag den 3ten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle zu Derendorf in den sieben Schwaben, beim Wirthen Wenders, das klein Broichhauser Gütgen, in der Honnschaft Rath, zwischen dem Geistenhof, und obgemelten Broichhauser Gütgen gelegen, einschließlic einer Hausplatz, in circa 36 Morgen Ackerland bestehend, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XI. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen, ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes feurfreies Haus, stehet in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kauflüstige belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XII. Da das ganz freye bei Ratingen gelegene Gut Baulhof genannt, dann auch etliche EichenGewälde aus dem so genannten Junkern Busch, Donnerstag den 9ten 9ber, Morgens 9 Uhr, in dem Haus zu den drei Königen genannt in Ratingen, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen. So wird dieses Kauflüstigen andurch mit dem Anhang bekannt gemacht, daß falls ein oder der andere das benannte Gut oder die Eichen Gewälde vorgängig in Augenschein nehmen wolle, sich der Anweisung halber bei den Jägeren des Ritterstiges zum Haus anmelden könne.

### Holz Verkauf.

XIII. Montag den 13ten 9ber, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Derendorf in den 7 Schwaben, beim Wirthen Wenders, 80 ad 90 Eichen aus dem Vogelfanger Busche versteigt werden; Darzu Lusttragende können die gezeichneten Bäume in Augenschein nehmen, und sich deshalb bei dem Halbwinerern zum Vogelfang Thomas Wickrath melden.

### Anzeige.

XIV. In Neuwied, bei Buchdrucker Haupt, werde ich zu Anfang des neuen Jahrs auf Subscription herausgeben: Den Kinderlehrer auf dem Lande; in 8vo. 28 Bogen, 16 sbr. Ein Lesebuch den niedern Schulen bestimmt — schon von verschiedenen entschiedenen Kennern und Schulfreunden gelesen und gebilliget. Es bestehet in einer Sammlung der zweckmäßigsten und ausgesuchtesten Erzählungen, Gespräche, Lieder, Verse,

Räthsel und Sprichwörter, ganz dem Fassungsvermögen der Kinder angemessen, und nach den reellsten Bedürfnissen des Landvolks umgearbeitet. — Kinder, und Schulfreunde geben ihre Befehle nur gütigst bei mir ab. — Berken bei Gülich im October 1786.

G. E. Melzbach.

### Vermischte Nachrichten.

XV. Sprachmeister Broß bei Weinhändler Janßen auf der Neustraß wohnend, macht andurch bekannt, daß er Unterricht giebt in der teutsch, und französischen Sprach, auch in beiden Sprachen im Schreiben, in, und außer seinem Quartier. Er bittet um geneigte Zuspruch.

XVI. Im schwarzen Pferd auf der Volkerstraßen, ist das Mittelhaus, bestehend in 6 Zimmer, 1 Kuch und Speicher zu verpachten.

XVII. Bei dem dormalen wirklich gegenüber den Kreuzherrs in dem Haus des Herrn Obrist, Lieutenant von Kloeber wohnendem Norario Heckeren ist der 1ste und 2te Stock mobilirt an Landtags oder unverheiratete Herrn zu verpachten.

XVIII. Auf der Glingerstraß, nächst am Markt sind im zweiten Stock drei Zimmern und eine Kuch im Vorderhaus zu vermiethen. Die Anweisung dazu giebt die hiesige Expedition.

XIX. Auf einer gelegenen Straß seind drei meublirte Zimmer an einen Landtags Herrn zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XX. Auf der Bergerstraß, an der lutherischen Kirch, bei Frau Fricke seind meublirte Zimmer an ledige Herrn zu verpachten.

XXI. Auf der Wallstraß, bei Drehermeister Krüger, sind 2 meublirte Zimmer, nebst einer kleinen Remise für schwarzen Brand zu legen, zu verpachten.

XXII. Bei Schneidermeister Foerg dahier auf der Glingerstraß wohnhaft, sind neue Bettungen mit Küssen und Pülven, welche vor guten Bettfedern angefüllt, in billigem Preiß zu haben. Kauflüstige können sich bei selbigem melden.

XXIII. 2500 Rthl. sind gegen hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent zu verleihen, und bei Procuratorn Bodewin zu erfragen.

XXIV. Ein Fundations Kapital von 1000 Rthl. ist den 1ten May 1787 ganz oder zerteilt, auf gute gerichtliche Unterpfänd zu 4 Procent lehnbar zu haben, und bei Herrn Vicarius Hellingrath in Ratingen zu erfragen.

XXV. Gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände und billige Interessen, sind 1900 Rthlr. auszulehnen. Man kann sich desfalls an die Expedition dieser Nachrichten wenden. Briefe werden postfrei erwartet.

XXVI. In Düsseldorf bei Kupferdrucker Nicola Sartori, an der großen Kirch, kann man alles gedruckt bekommen, was nur in Kupfer gestochen ist.

#### Gerichtlicher Verkauf.

Amt Schönforst. Nachdem im heutigen Termino sich noch keine Kauflüste hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und den Stadt, Aachenschen Landgraben gelegenen Bauhall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen, zu zehn tausend Rthlr. per 60 sbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den neunten des einstehenden Monats Novembris Nachmittags zwei Uhr auf der Bever ange setzt, und werden die Kauflüster alsdann zu erscheinen, andurch abgeladen. Sign. am Gericht des Sülischen Amts Schönforst den 26. 8bris 1786.

In Fidem K. Müller, Erschr.

#### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 24ten, Kauf. Bonrath Maquinet v. Gemarke, Schotti, Lamotte v. Bonn, Jouerman v. Sohligen, Crentner v. Eöln, im Englischenhof, Langen, Grimberg, Hosten v. Gladbach, im großen Faß, Achenbach v. Elberfeld, de Foy, Grambach v. Eupen, im Anker, Marsie v. Bonn, Schüler v. Elberfeld, im schwarzen Pferd, Becker, Ziegen, Ernst, im Weinberg, Eller, im Raben, Franquinet, Raison v. Derviers, Römer v. Eupen, Wichelhaus, Herr Gerichtschreiber Art v. Barmen, im zbrückerhof.

Den 25ten, Schauspieler Directeur Großmann einkommen, Herr Graf von Fibrosky samt Suite aus Pohlen, im Hof von Holland, Herr Pastor Eilbach v. Coblenz, im schwarzen Pferd, Kauf. Offermann v. Duisburg, im Bönnschenhof, Mellinghof v. Mülheim, Brügelmann v. Wülfrath, im Mainzerhof, Gallop, im Baierschenhof, Beutmans, van der Berg, Dasten, Brewehl aus Holland, im Englischenhof, Blocher v. Elberfeld, im Anker, Specht, im Raben, Bönninger, im großen Faß.

Den 26ten, Herr von Schöppingen v. Hannover, im Hof von Holland, Kauf. Hasenclever Bauermann v. Konstorf, im Bönnschenhof, Deigman v. Monjoye, Davis v. Lion, im zbrückerhof, Dohle v. Elberfeld, im Weinberg, Brunck, Lüneberg v. Eöln, Notarius Rüttger v. Konstorf, van den Berg v. Maastricht, im Englischenhof, Herman v. Deuz, im schwarzen Pferd, Schlösser, Werth v. Elberfeld, im Anker, Herr Prediger Beytag v. Dortmund, im Mainzerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 22. 8ber, Anton Knipscheer aus Holland nach Eöln mit holländ. Waaren. Den 23ten, Gerhard Wilhelm Maier aus Holland nach Eöln mit

holländ. Waaren, Franz Baumerich, Arnold Nistwicz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 26ten, Jan Louis aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Koch der ältere nach Holland, Peter Meesem nach dem Clevischen, beide von Cöln mit oberländ. Waaren. Den 27ten, Wilhelm van Haes, Henrich Elafen der jüngere von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Henrich Koch der jüngere aus dem Clevischen nach Cöln mit Hausgeräthe. Den 28ten, Henrich Cornelius van Mahnen, Winand Bont aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

### Getaufte.

Catholische. Den 22. 8ber, Maria Anna Margaretha Ursula Tochter des Otto Vogel, und Anna Elisabetha von der Bohlen. Den 24ten, Joannes Wendelinus Christophorus Sohn des Joannes Brosch, und Margaretha Odenbachs. — Joannes Gregorius Josephus Sohn des Joseph Junker, und Margaretha Rings. Den 27ten, Ludovicus Antonius Franciscus Sohn des Jacob Dreesch, und Maria Josepha Giggerbachs. — Maria Sibilla Josepha Tochter des Joannes Bonn, und Christina Walterin.

### Berehlchte.

Catholische. Den 22. 8ber, Christianus Wellpus, mit Ursula Wolffermanns. — Henricus Behling, mit Anna Schopen. Den 24ten, Petrus Klugh, mit Theresia Dreesen.

## Politische Nachrichten.

### Vermischte Neuigkeiten.

Zusolg Nachrichten aus Italien ist die Oesterreichische Lombardie in acht Kreise getheilet worden. Die Benedictiner aus der ganzen Oesterreich. Lombardie sollen in ein einziges Gotteshaus zu Mailand vereinigt werden; auf gleiche Art die Franciskaner in ein Kloster zu Cremona; die Augustiner alle nach Pavia, und die Dominikaner nach Mantua übersetzt werden. Alle sonstige Klostergeistliche werden aufgehoben, und ihre Einkünfte in die Religionskassa zum Unterhalte der Spitäler u. s. w. geliefert. — Se. Königl. Maj. in Preußen sind von der nach Breslau gethaner Reise wieder in Berlin angelangt, die Bürgerschaft in gemeltem Breslau hat sich bei der Huldigung sehr ausgezeichnet. Nach allem Vermuthen werden Se. Königl. Maj. Charlottenburg vorzüglich zum Aufenthalts Ort erwählen. — Wie man aus Landshut vernimmt, so hat der Durchlauchtigste Pfalzgraf Wilhelm seine Reise nach Zweibrücken und Straßburg bis gegen Ende dieses Monats vergesetzt, und will man für gewiß ver sichern, daß höchst-

derselbe mit den Durchlauchtigsten zweien Herren Brüdern, Karl und Max, von Zweibrücken die Reise bis nach Paris machen, und erst Mitte Februar 1787. in Landshut zurück erwartet werden. — Man liest jzt das Patent des Schwäbischen Kreises d. d. 30ten Sept. 1786. vernittelt dessen die Kreisauschreibenden Fürsten Maximilian Christoph, Bischoff zu Constanz, und Karl Herzog zu Württemberg und Teck 2c. 2c. sämtliche Hoch- und löbliche Stände auf die in den Schwäbischen Kreislanden, besonders in den öbern Gegenden sich vorfindende Menge Juden, welche die Französische Schild-Louis d'or alten Schlags gegen Agio einzuwechselen sich bemühen, und dadurch solche zu dem Commercio diesseitiger Kreislande so nöthige Geldsorten entweder durch allerhand höchst-siräffliche Kunstgriffe in ihrem ganzen Werth herunter zu setzen, oder gar gegen Einführung minder guten Sorten exportiren, aufmerksam gemacht, und zugleich nachdeusamt erinnert werden, nicht nur auf solche, der Ripper- und Wipperen sich verdächtig machende Juden ein wachsames Auge zu halten, und alle darüber Betretende mit Con- fiscations- und nach Beschaffenheit der Sache mit weiterer empfindlicher Strafe anzusehen, sondern auch überhaupt alle Ausfuhr der guten, und Einfuhr der geringern Geldsorten bei gleicher Straf ernstlich zu verbieten.

### Wechsel, Cours.

Elberfeld, den 28. Octob. 1786. In Carolinzu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 66 Paris, Lyon 90 $\frac{3}{4}$ . Bordeaux Nantes 90 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 65 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, 22.

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 161 $\frac{1}{2}$  l. S.  
2 sm 160 $\frac{3}{4}$  Rotterdam, 161 l. S. 2 sm 169 $\frac{3}{8}$  Efurth. 99 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.  
Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Für den Monat April.							
	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		6	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Roggelgen .		7 $\frac{1}{2}$		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

### Früchten, Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	68	3	72	3	18	2	32	2	20	12			
Deuren.	5	74	4	20	3	28	2	4			12			
Gülich.	5	40	3	60	3	10	2	20						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Ebln.	5	16	3	60	3	12	2	8						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	20	5	35										
Mülh.amRhein.	5	56	3	72	3	24	2	20						

Beywärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzleien  
Zehnpfeunig, in Düsseldorf.

Co.  
65<sup>2</sup>.  
S.  
102.  
terd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 7ten Novemb. 1786.  
Nro. 45.

Früchten Verkauf.

I. Den 8. 9ber Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rhenmeisterei Heinsberg 53 Malder 3 Viertel 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mütgen Roggen, und 58 Malder 6 Viertel 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mütgen Haber, Edlnischer Maas, dem Meistbietenden, salva Clementissima Ratificatione öffentlich versteigert werden.

Auszulehnendes Geld.

II. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründe zu 4 Procent ausgethan werden.  
In Folge gnädigsten Auftrags:  
S. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Edictal Ladungen.

III. Amt Caster. Da wegen eines hier im Amte zu Revenberg in einem Wassergraben sich Todt vorgefundenen Kindes die Ehefrau Krahe sich durch die gleich darauf ergriffene Flucht verdächtig gemacht, so wird dieselbe hiermit unter Zusicherung des freien Geleits abgeladen, inner denen nächsten dreien Monaten (welche ihr hiemit pro primo, secundo & ultimo Termine peremptorisch vorbestimmt werden) dahier am Amts Gericht coram protocollo zu erscheinen, und ihre Unschuld zu erweisen, sie erscheine nun oder nicht, so solle jedoch erfolgen was Rechtens, welches derselben Ehemann zu Revenberg zu insinuiren und gemäß Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 18ten 7ber dem Gülich und Bergischen Wochenblatt eingetragen werden solle.  
Sign. Caster den 12ten 8ber 1786.

von Dackweiler.

IV. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Erbgenahmen Jansen ihr da hier auf der Glingerstrass gelegenes Haus zum Rieger genannt, an die Eheleute Weinhandlern Thelen für 4475 Rth. am 5ten dieses erblich verkauft, und sothaner Verkauf, nachdem der dem 24jährigen Joseph Jansen angeordneter Curator Notarius Heckeren solchen für seinem Pfiëgebefohlenen besorgethan als gelassen zu sein erklärt, heute cum Causæ Cognitione von Gericht wegen bestätigt worden, so werden nunmehr auch auf weiteres Ansuchen besagter Erbgenahmen Jansen zu mehrerer Sicherheit der Ankäufer,

all jene, welche an gedachtem Haus ex quocunque Capite einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen cum Termino peremptorio von 6 Wochen, deren ihnen 2 für den ersten, 2 für den 2ten und eben so viel für den dritt- und letzteren Termin anberaumat werden, um innerhalb dieser Frist ihre allenfallsige Rechts-Berügnuß entweder selbst oder durch genugsame Bevollmächtigte bei hiesigem Hauptgericht ein- und auszuführen, dergestalt edictaliter abgeladen, daß nach derselben Ablauf Sie fernerhin damit nicht gehört werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget sein solle. Düsseldorf am Gericht den 27ten 8ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

#### Gerichtlicher Verkauf und Erklärung.

V. Amt Hückeswagen. Nachdem In Sachen Curatoris Mafsæ Advocati Türck Junioris, & Mandatarii Creditorum Procuratoris legalis Schlam wider Eheleute Engelbert Hartkop auf der Bever derselben Guth zum Rasselstein und Wesseln nebst ihren sämtlichen Reckhämmeren dreymalen öffentlich zum Verkauffe ausgestellt worden, keiner aber, als der Concreditor Kaufh. Platte, so in dem dritt- und letztern Termin den 13ten 7ber abhin auf den dritteren, respective den an der steiner Brücken gelegenen Dannenbaumer Reckhammer 2000 Rthlr. coursmäßig gebotten hat, bieten wollen, als ist über folgende Reckhammer der Tax von committirten Gerichts Scheffen vermindert, und nunmehr der Wiebacher Reckhammer samt denen auf den Lauf gehörigen Hammer Geräthschaften, und dabey gelegenen Wießigen ad 1383 Rthlr. Edictmäßig — der Rasselsteiner Reckhammer nebst den aufm Lauf gehörigen Hammer Geräthschaft ad 1575 Rthlr. der erstere Dannenbaumer Reckhammer samt denen aufm Lauf gehörigen Geräthschaften ad 2096 Rthlr. — der zweytere respective mittelere Dannenbaumer Reckhammer mit denen aufm Lauf gehörigen Geräthschaften ad 1896 Rthlr. — sodenn das Rasselsteiner und Wesseler Guthgen in allem ad 1152 Rthlr. angeschlagen worden, und wird nunmehr fernerweit, und zum viertenmal zur öffentlichen Versteigerung obgemelten Stücken die Tagesfahrt auf den 15ten 9ber, Morgens 10 Uhr hieselbst bei Gericht vorbestimmt.

Nicht weniger werden Creditores und Kaufsüßige gewarnet, daß, wenn in oberwähnten Termino keiner erscheinen, und ein mehreres, dann der Platte auf den dritteren Dannenbaumer Reckhammer bieten werde, alsdann solcher demselben für sein gethanes Gebott ad 2000 Rthlr. Coursmäßig zugeschlagen werden solle. Sign. Hückeswagen den 19ten 8ber 1786.

In Fidem J. Kittinghausen, Erschr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VI. Amt Schönforst. Nachdem im heutigen Termino sich noch keine Kaufsüßige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und den Stadt, Nachenschen Landgraben gelegenen Baurhall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen zu

behörungen, zu zehn tausend Rthlr. per 60 flbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den neunten des ein-  
stehenden Monats Novembris Nachmittags zwei Uhr auf der Beber ange-  
setzt, und werden die Kauflüftige alsdann zu erscheinen, andurch abgeladen.  
Sign. am Gericht des Sülischen Amts Schönforst den 26. 8bris 1786.

In Fidem X. Müller, Erschr.

München, den 26ten Octob. 1786.

VII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 60sten Ziehung  
der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

29. 40. 56. 68. 18.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 60ste Ziehung besagter Kurfürstl.  
Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 16ten 9ber 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 1ten Novemb. 1786.

VIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 190ten Ziehung  
der Hochfürstl. Hessen. Darmstädrischen Lotterie, sind die Nummer

26. 78. 16. 39. 20.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 191te Ziehung besagter Hochfürstl.  
Lotterie, wird den 22ten Novemb. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkäuf.

IX. Heute, den 7ten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle der, denen  
Erben des verlebten Herrn Hofrathen Jeger zugehörige, vorm Katingerthor  
gelegene große Garten, mit dem darin befindlichem Sommerhäusgen, bei Weins-  
händler Adolfs öffentlich verkauft und zugeschlagen werden. Liebhabere kön-  
nen die Schlüssel zu vorläufigen Besichtigung bei unterschriebenem Notario  
in Empfang nehmen, auch bei demselben die Bedingnissen einsehen.

M. Heckeren, Notaire.

X. Mittwoch den 15ten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle im Dorf  
Kath bei Scheffen Knaben das Klein Broichhauser Gütgen in der Honnschaft  
Kath zwischen dem Heistenhof, und obgemelten Broichhauser Gütgen gelegen,  
einschließlich einer Hausplatz in circa 36 Morgen Ackerland bestehend, an den  
Meißbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XI. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen,  
ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes steuerfreies Haus,  
steht in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kauflüftige belieben  
sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XII. Da das ganz freye bei Katingen gelegene Gut Baulhof genannt,  
dann auch etliche Eichen Gewälde aus dem so genannten Junkern Busch, Don-  
nerstag den 9ten 9ber, Morgens 9 Uhr, in dem Haus zu den drei Königen  
genannt in Katingen, an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden sollen.

So wird dieses Kauflüstigen andurch mit dem Anhang bekannt gemacht, daß falls ein oder der andere das benannte Gut oder die Eichen Gerwölde vorgän-  
gig in Augenschein nehmen wolle, sich der Anweisung halber bei den Jägeren  
des Rittersitzes zum Haus anmelden könne.

#### Holz Verkauf.

XIII. Montag den 13ten 9ber, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Derendorf  
in den 7 Schwaben, beim Wirthen Wenders, 80 ad 90 Eichen aus dem  
Bogelfanger Busche versteigt werden; Darzu Lusttragende können die gezeich-  
neten Bäume in Augenschein nehmen, und sich deshalb bei dem Halbwin-  
neren zum Bogelfang Thomas Wickrath melden.

#### Neue Schriften.

XIV. Im Intelligenzcomtoir zu Bonn ist nunmehr zu haben das 5. Heft der Nie-  
derrheinischen Monatschrift. Der Inhalt ist folgender: 1) Jonathas Appus oder die  
Nachabäer, ein Trauerspiel von 5 Aufzügen, in freyen Jamben. Erster Aufzug; 2)  
Versuch über die Ursachen des Geldmangels (Beschluß); 3) Friedrichs Apotheose; 4)  
Bemerkung eines neuenmonds, Abends den 28 May 1786. angewendet auf vormalige  
Jüdische Gebräuche, welche einen wichtigen Einfluß in die Zeitrechnung haben, von Hrn.  
J. L. Goes, Pfarrer zu Runderath; 5) An Elise, elegische Ode von Hrn. W—s; 6)  
Uacher Collectensache von Hrn. Dr. V—s; 7) Des Dichters Leben; 8) Heinrich Ben-  
zenbergs näherer Beweis wider die Ehe des Rheims mit der Richte aus dem Christli-  
chen Alterthum. — Das Abonnement für das ganze Jahr beträgt 3 spec. Rthlr. Ein-  
zelne Hefte kosten 24 sbr. — Der Herausgeber bittet um Verzeihung, daß die Aussthei-  
lung dieses Hefts so spät erfolgt, und daß das Octoberheft erst im November erschienen  
ist, indem unborgesehene wichtige Angelegenheiten seine Abwesenheit nothwendig machten.

XV. Da das erste Verzeichniß der allgemeinen Leih-, Bibliothek bestes-  
hend aus 870 Bänden des Buchbinders Franz Hermann Brauns, wohn-  
haft auf dem Freyhofe in Neuß, nunmehr die Presse verlassen, so ist das-  
selbe bei der Frau Pezmäyers in Düsseldorf, auf der Neustraß im Römischen  
Kaysler wohnhaft, um 4 sbr. gebunden zu haben.

#### Postwagens Nachricht.

XVI. Dem geehrten Publikum dienet hiemit zur Nachricht, daß der zwi-  
schen Bonn und Köln täglich zweimal abgehender Postwagen den 1ten No-  
vember angefangen habe einmal des Tages, als Mittags um 12 Uhr sowohl  
von Bonn als Köln abzufahren zu mehrerer Gemächlichkeit deren frühe oder  
später abgehen wollenden Passagiers hat man solche Fügungen getroffen, daß  
solche zu allen Zeiten sowohl auf der kurfürstl. Post zu Köln als zu Bonn  
fortgeführt werden sollen.

Gemäß des herausgegebenen Plans des Benloer Postwagenkours hätte  
derselbe mit den 1ten November nur zweimal die Woche in ein, und einem  
halben Tage abfahren sollen, da aber der Zulauf deren Passagiers auf diesem  
Postkours über alle Erwartung ist, so hat man die Fügung dahin getroffen,  
daß dieser Postkours so lang dreimal die Woche als Montags, Donnerstags,  
und Samstags in einem Tage zu fahren fortfahren werde, als der Zulauf  
deren Passagiers es weiter zugeben wird, nach diesem wird dieser Postwagen

bis den ersten März nur zweimal in der Woche, als Montags, und Donnerstags, und das in einem Tage sowohl von Köln auf Denlo, als von Denlo auf Köln abfahren.

Was den Koblenzer, Erierischer, Mainzer und Frankfurter Postwagens Cours betrifft, geht derselbe sowohl im Sommer als Winter zweimal die Woche, als Dienstags und Freytags Morgens um halb 5 Uhr auf hiesiger kurbürstl. Post ununterbrochen fort, und werden auf diesem sowohl, als obigen Postwagenkursen jedesmal bei besetztem Postwagen, Reitwagen gegeben werden.  
Köln den 30ten Oktober 1786.

#### Kurbürstlichkölnische Post alhier.

#### Wein Verkauf.

XVII. Die Wittib Langguth in Trarbach an der Mosel, ist gesonnen, ihre vorräthige Weine, sämtlich Obermoseler Gewächs, nemlich: 4 Fuder 1766er. 15 Fuder 1774er. 24 Fuder 1775er. 11 Fuder 1776. 12 Fuder 1778er. 5 Fuder 1779er auf den 22ten Novembris öffentlich an denen Meistbietenden versteigen zu lassen, und können die Proben den Tag vorher an den Käseren genommen werden. Trarbach den 19ten 8ber 1786.

#### Nachricht in Betref des allgemeinen Mobilien Verkaufs.

XVIII. Zur allgemeinen Zufriedenheit ist die erste Versteigerung im vorigen Monat bereits vollzogen, und können die noch unbefriedigte wenige Eingebor das für ihre Mobilien eingegangene Geld allsündlich empfangen. Die zweite wird den 21ten dieses ihren Anfang nehmen, wesfals alle diejenigen, welche ihre überflüssige und entbärliche Sachen eingeben wollen, hiemit ersucht werden, selbige frühzeitig einzusenden, oder mir davon gefällige Nachricht zu geben, damit ich solche abholen lassen könne. Von denen noch vorräthigen Versteigerungs, Plans ist das Exemplar zu 2 sbr. bei mir zu haben. Düsseldorf den 5ten 9ber 1786.

J. L. Adolfs, gnädigst privilegirter Mobilien Aussteiger.

#### Vermischte Nachrichten.

XIX. Der Optist Hertz fährt fort in seinen glücklichen Kuren, indem er eine Persohn Namens Gerdraut Heidemans aus der Gemark, die ganz blind war, und den schwarzen Staar hatte ganz wieder hergestellt, diejenige also, welche in Blindheit verfallen sind, oder andere Fehler an ihre Augen haben, können sich alle mögliche Hilfe versichern. Er logirt auf der Glingerstraf bei Zölnner Clafmann. Er wird den 8ten dieses wieder hier eintreffen.

XX. Booth, bei Weinbändler Jansen auf der Neustraf wohnhaft, recommandirt sich allerbestens als französischer Sprachmeister, er lehrt auch Deutsch und Lateinisch nebst der wahren Schreibkunst und Orthographie, in und außer seinem Quartier.

XXI. Auf der Volkerstraf bei Wilhelm Fischer in der neuen Pfalz sind zu haben allerhand Sorten von besten oberländischen neuen Waaren, als: bestes geschwungenes Vorschufmehl, 16 Pf. für 1 Rthlr. oder p. Pf. 4 $\frac{1}{2}$

ſbr. — Gemein Vorchuſsmehl, 18 Pf. für ein Rthlr. oder p. Pf. 4 ſbr.  
— Feine Perlen Gerſt, 14 Pf. für 1 Rthlr. oder p. Pf. 5 ſbr. — Zwei-  
te Sort feine Gerſt, 17 Pf. für 1 Rthlr. oder p. Pf. 3½ ſbr. — Extra  
gute oberländ. Erbsen, 14 Maaß für ein Rthlr. oder p. Maaß 5 ſbr. —  
Extra gute oberländ. große Linsen, 14 Maaß für 1 Rthlr. oder p. Maaß 5  
ſbr. — Recht gute Kaſtanien per Pf. 3½ ſbr. auch noch recht guten weißen  
und rothen Wein von 1779 und 83gen Jahrgange, alles in billigen Preis.

XXII. Eine Anzahl Studenten, welche wehrenden Spielmonat meine öffentliche  
Lehrstunden beigewohnt haben, gehen wiederum ab; ſo können nunmehr andere Lehr-  
begierige ſowohl an Werk, als an Sonn- und Feiertagen auch dieſe Stelle beſetzen.

H. J. Sulzbach, gnädigſt privilegirter Schreib- und Rechens Meißter.

XXIII. Eine bejahrte Perſohn, welche von dem Lande und die Küche ver-  
ſteht, kann aufm Lande in einer ſtilen Haushaltung Dienſte haben, und giebt  
die Expedition die Anweiſung.

XXIV. Eine Magd, die Bürgerlich kochen kann, wird geſucht, und kann  
bei der Expedition dieſer Nachrichten Anweiſung zu einem Dienſt erhalten.

XXV. Auf der Glingerſtraß im Rieger iſt der obere Stock an einen ledi-  
gen Herrn oder kleine Haushaltung zu verpachten, und iſt bei Weinhändlern  
Thelen auf der Katingerſtraß ſich zu erkündigen; zur Beſichtigung iſt der  
Schlüssel im Rieger bei Wittib Janſens zu ſoderen.

XXVI. Im ſchwarzen Pferd auf der Bolkerſtraßen, iſt das Mittelhaus,  
beſtehend in 6 Zimmer, 1 Kuch und Speicher zu verpachten.

XXVII. Bei dem dormalen wirklich gegenüber den Kreuzherten in dem Haus  
des Herrn Obrist, Lieutenant von Kloeber wohnendem Notario Heckeren iſt der  
1ſte und 2te Stock mobilirt an Landtags oder unverheirathete Herrn zu verpachten.

XXVIII. Auf der Glingerſtraß, nächſt am Markt ſind im zweiten Stock  
drei Zimmern und eine Kuch im Vorderhaus zu vermiethen. Die Anweiſung  
dazu giebt die hieſige Expedition.

XXIX. Auf der Bolkerſtraß im Einhorn, bei Bäckermeißter Dümmeling,  
iſt im Vorderhaus der 1te Stock zu verpachten, beſtehend in 4 Zimmern,  
wie auch das Hinterhaus beſtehend in 7 Zimmern, 2 Speichern und 1 Keller.

XXX. Auf der Communicationsſtraß bei Kaufhändler Claes, ſind zwe  
meublirte Zimmer an loſledige Herrn zu verpachten.

XXXI. Bei Sattlermeißter Vilein auf der Glingerſtraß, ſtehet eine vierrädri-  
ge Chaiſe, auch ein vierrädri-  
ges Untergestell zu verkaufen.

XXXII. Auf der Bolkerſtraß im ſchwarzen Pferd, iſt neuer Bleichardt, die Maaß  
zu 18 ſbr. auch außer dem Haus guter Moseltwein die Maaß zu 16 ſbr. zu haben.

XXXIII. 2500 Rtr. ſind gegen hinlängliche gerichtliche Verſchreibung liegender  
Gründen zu 4 Procent zu verleihen, und bei Procuratorn Bodewin zu erfragen.

XXXIV. Auf der Glingerſtraß in der Perl gegenüber die Capuziner Kirch bei  
Johann Rinda ſind ſchöne Feder Betten und alle Sorten neumode Huth-  
federn in billigen Preiſen zu haben.

#### Gerichtlicher Verkauf.

Amt Eſchweiler. Nachdem ſich in heutigem Termin zum Ankauf des Corneli. Pcl-

zerischen Hauses und Gartens dahier, wie auch dessen Fabricaerätschaften noch keine Kauflüftige eingefunden haben: Als wird zu dem Ende novus Terminus auf Mittwoch den 15. Novemb. Morgens um 9 Uhr auf der Gerichtsstube dahier, unter vorherigen Bedingnissen angesetzt. Eschweiler an der Inde den 31. Octob. 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschbr.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 3ten 8ber, Herr Advocat Mecar aus Frankreich, Kuhl: v. Gerk, im Hof von Holland, Kauf. Hackenberg, Trost v. Elberfeld, im Anker, Bret v. Semark, im zbrückerh. van Creisfeld v. Duisburg, Müller v. Soblingen, im Mainzerhof, Fraß, Teschenmacher v. Semark, Ising v. Mülheim, Kreiter v. Islerlobe, im Englischenhof, Baumberg v. Wörs, im schwarzen Pferd, Herr von Aseren, im Französischenhof. Den 1ten 9ber, Lutherischer Prediger Her Spalting v. Duisburg, bei Herr Geheimrath Jacobi, Herr Prediger Hengstenberg von Ratingen, im zbrückerhof, Kauf. Burgens v. Wostriht, Weyen v. Braunschweig, im Englischenhof, Degref. v. Creisfeld, im Weinberg, Gedde. is v. Song, Keller v. Limburg, im Pönnischenhof, Laroche v. Coblenz, im schwarzen Pferd. Den 2ten, Herr Canonicus Welter v. Eöln, Kauf: Ecklem, Dieterich, van den Berg v. Wastriht, im Englischenhof, Melan v. Mainz, Herold v. Münster im schwarzen Pferd, Nevan v. Neuman, in der Stadt Siegburg, Aschermann, Bauermann, im Mainzerhof, Preuck, im Weinberg, Pingert v. Luxemburg, Herr Richter Alhaus v. Barmen, General des Wilhelmiter Orden Herr Rombelwensel, im Anker, Herr von Kessel v. Abrath, Kauf. Brett, Cleve, Eickborn, im zbrückerhof. Herr Doctor Fontenelle, im Französischenhof.

### Betaufte.

Catholische. Den 29. 8ber, Franciscus Josephus Benedictus Sohn des Joannes Michael Müller, und Maria Sibilla Mons. — Wilhelmus Josephus Sohn des Christophorus Berger, und Theresia Schmitz. Den 3oten, Maria Odilia Henrietta Tochter des Aloysius Cornelius, und Anna Helena Cofse. — Maria Christina Wilhelmina Tochter des Henricus Jander, und Maria Magdalena Engelheben. — Carolina Josepha Elisabetha Tochter des Petrus Lammerz, und Elisabetha Luns. — Anna Sophia Magdalena Tochter des Petrus Hugo, und Catharina Agnes Jansen. Den 31ten, Henricus Hubertus Christianus Sohn des Herrn Wollersheim, Regimentsfeldscherer von dem Königsfeldischen Regiment, und Cordula Josepha Essers.

### Verheirathete.

Catholische. Den 1. 9ber, Josephus Clemens Schwidden, mit Anna Maria Flic. Reformirte. Den 29. 8ber, Johann Conrad Kutterbrodt, Schneidermeister, mit Anna Helena Buschhausen, dimittirt. Lutherische. Den 29. 8ber, Johann Wilhelm Dolles, mit Anna Margaretha Rütgers, dimittirt. — Johann Conrad Kutterbrodt, mit Anna Helena Buschhausen.

### Verdigte.

Catholische. Den 3. 9ber, Wilhelmina Tochter des Kupferschmieden Peter Niederleiden, alt 2 Jahr. Den 4ten, Maria Margaretha Verwittebte Freifrau von Mirbach, zu Honsdorf, geborne Freyinne von und zu Bocholz, alt 76 Jahr 22 Tag.

### Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.  
Den 21ten 8ber langten Se. Königl. Hoheit der Erbprinz Ferdinand und dessen Gemahlin Durchl. in Wien an, und werden sich daselbst einige Zeit aufhalten. — In Holland sind die inneren Unruhen und Zwischkeiten noch nicht ausgeglichen.

Die achtungsvollen Gesinnungen, welche vornehmlich die Engländer gegen den verewiaten König Friedrich hegen, leuchten auch darous hervor, daß sie sogar Anschlag auf seine hinterlassene Garderobe machten. Gleich nach dem Tode des Monarchen kauften die Brüder Paages, welche das jüngst beschriebene Bildniß des Königs zeigten, mit dem sie nun nach England reisen, den ganzen Kleidervor-

rath des Monarchen für einige hundert Thaler. Dieser bestund aus zween blauen Röcken, mit rothen Aufschlägen, wovon an dem einen das Futter durchgerieben war, einer Gardeuniform, zwö gelben, mit Schnupstoback besetzten Westen, einem Paar manschesternen und zwei Paar gelben Bein-Heidern, zween Hüthen, 5 Hemden und einigen Schnupstüchern. Zahlreicher war Friedrichs Garderobe niemals. Kaum hatten sie diese Kleider erkanden, so wolte ein vornehmer Britte diesen ganzen Kleidervorrath von ihnen kaufen, und dafür 2000 Thlr. zahlen; allein er erhielt nichts als einen Huth, für den er neun Louis'd'or bezahlte.

Wechsel - Cours.

Elberfeld, den 28. Octob. 1786. In Carolinzu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 66 Paris, Lyon 90 $\frac{2}{3}$ . Bordeaux Nantes 90 $\frac{1}{3}$ . Rotterdam, Dort, 65 $\frac{2}{3}$ .  
Hamburg, Bremen, 22.

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 161 $\frac{1}{4}$  fl. S.  
2 sm 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 161 fl. S. 2 sm 169 $\frac{7}{8}$  Efurth. 99 $\frac{3}{4}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.  
Aachen, den 4ten März 1786. In Carld'or à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{3}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch - Tax. das Pfund.			Brod - Tax.			
Für den Monat April.			Pf.	lotb	flb.	bl.
	flbr.	flr.				
Bestes von Ochsen oder Kuh	5	8	Schwarz . . .	7	6	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6	8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen -		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Rödggelgen -		7 $\frac{1}{2}$	8
Gemeines von Kalb . . .	3	8				
Bestes von Hammel . . .	5					
Ordinaires . . .	4	8				
Nierenfett . . .	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch . . .	6	8				

Früchten - Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht - Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	3	78	3	48	2	38	2	20	12			
Deuren.	5	74	4	20	3	28	2	4			12			
Gülich.	5	50	4		3	20	2	30						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Eöln.	5	28	3	68	3	18	2	8						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	20	5	35										
Mülh. am Rhein.	5	56	3	72	3	24	2	20						

Gegegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co.  
65 $\frac{1}{2}$ .  
S.  
102.  
terd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 14ten Novemb. 1786.  
Nro. 46.

Früchten Verkauf.

I. Den 22ten 9ber, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rhentmeis-  
rei Tomberg, 231 Malder 3 Viert.  $5\frac{1}{2}$  Mütgen Roggen, und 87 Malder  
11 Viert.  $1\frac{1}{2}$  Mütgen Haber, dem Meistbietenden Salvâ Clementissimâ Ra-  
tificatione öffentlich versteigert werden.

Auszulehnendes Geld.

II. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinläng-  
liche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Gefolg gnädigsten Auftrags  
F. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Nachricht von der Universität in Cöln.

III. Da der im Rathschluß vom 25ten nächst verwichenen Oktober er-  
wähnte Prospect über die Vorlesungen hiesiger Universität fertig ist, so wird  
der Kanzlei anbefohlen, selbigen den öffentlichen Zeitungen beifügen zu lassen.  
Ita ex Senatu Köln den 1ten 9ber 1786.

J. J. Cardauns, Dr. Secret. mpp.

Vorgemelter Prospect ist hiebeygebogen.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Windeck. In Gefolg gnädigsten Befehls vom ersten Julius,  
werden auf Anstehen Ehefrau Ottershagen wohnhaft zu Roth Amts Blan-  
kenberg, folgende derselben Glaubiger als der Jud zu Kurscheid, der Jud  
Marx zu Bonn, der Schultheis Laurerbach, sodann all übrige Glaubiger,  
welche an den Eheleuten Ottershagen eine Forderung zu haben vermeinen, an-  
durch cum Termino peremptorio von 6 Wochen, auf den 15. December  
dahier in des Scheyen Norrenbergs Haus zu Waldbrödel Amts Windeck,  
Morgens 8 Uhr, edictaliter abgeladen, sich sowohl über das von Ehefrauen  
Ottershagen beschehenes Erbieten ad Cessionem Bonorum ad Protocollum  
in eigener Person oder in zustande der dazu hinlänglich Bevollmächtigten so  
gewisser Vernehmen zu lassen, und ihre habende Forderungen cum Justificatori-  
alibus einzugeben, als widrigens dem Ausbleibenden hernach ein ewiges Still-

30  
glitten

Schweigen auferlegt werden solle, welches das Düssel-dorffer Wochenblatt drei-malen nach einander verkünden soll. Sign. Waldbroel den 31. 8ber 1786.

Vi Clementissimi Commissionis  
Jeger, Amtsverwalter, Benn, Erschbr.

V. Amt Caster. Da wegen eines hier im Amte zu Reyenberg in einem Wassergraben sich Todt vorgefundenen Kindes die Ehefrau Krahe sich durch die gleich darauf ergriffene Flucht verdächtig gemacht, so wird dieselbe hie-mit unter Zusicherung des freien Geleits abgeladen, inner denen nächsten dreien Monaten (welche ihr hiemit pro primo, secundo & ultimo Ter-mino peremptorisch vorbestimmt werden) dahier am Amts Gericht coram protocollo zu erscheinen, und ihre Unschuld zu erweisen, sie erscheine nun oder nicht, so solle jedoch erfolgen was Rechts, welches derselben Ehemann zu Reyenberg zu insinuiren und gemäs Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 18ten 7ber dem Gütlich und Bergischen Wochenblatt eingetragen werden solle. Sign. Caster den 12ten 8ber 1786.

von Dackweiler.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Erbgenahmen Jansen ihr das hier auf der Glingerstraß gelegenes Haus zum Kieger genannt, an die Ehe-leute Weinhändlern Thelen für 4475 Rth. am 5ten dieses erblich verkauft, und sothaner Verkauf, nachdem der dem 24jährigen Joseph Jansen angeord-neter Curator Notarius Heckeren solchen für seinem Pflegbefohlenen beser-g:than als gelassen zu sein erklärt, heute cum Causæ Cognitione von Ge-richtswegen bestätigt worden, so werden nunmehr auch auf weiteres An-suchen besagter Erbgenahmen Jansen zu mehrerer Sicherheit der Ankäufer, all jene, welche an gedächtem Haus ex quocunque Capite einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen cum Termino peremptorio von 6 Wo-chen, deren ihnen 2 für den ersten, 2 für den 2ten und eben so viel für den dritt- und letzteren Termin anberaumet werden, um innerhalb dieser Frist ihre allenfällige Rechts-Befugniß entweder selbst oder durch genugsame Bevoll-mächtigte bei hiesigem Hauptgericht ein- und auszuführen, dergestalt edicta-liter abgeladen, daß nach derselben Ablauf Sie fernerhin damit nicht gehöret werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget sein solle. Düs-seldorf am Gericht den 27ten 8ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf und Erklärung.

VII. Amt Hückeswagen. Nachdem In Sachen Curatoris Malsæ Advocati Türck Junioris, & Mandatarii Creditorum Procuratoris legalis Schlam wider Eheleute Engelbert Hartkop auf der Bever derselben Guth zum Kasselstein und Wevelssen nebst ihren sämtlichen Reckhämmeren drey-mal öffentlich zum Verkauffe ausgestellt worden, keiner aber, als der Concreditor Kaufh. Platte, so in dem dritt- und letztern Termin den 13ten 7ber abhin auf den dritteren, respective den an der steiner Brücken gelegenen Dannenbaumer Reckhammer 2000 Rthl. coursmäßig gebotten hat, bieten

wollen, als ist über folgende Reckhammer der Tax von committirten Gerichts Scheffen vermindert, und nunmehr der Wiebacher Reckhammer samt denen auf den Lauf gehörigen Hammer Geräthschaften, und dabey gelegenen Wießgen ad 1383 Rthlr. Edictmäßig — der Kasselsteiner Reckhammer nebst den aufm Lauf gehörigen Hammer Geräthschaft ad 1575 Rthlr. der erstere Dannenbaumer Reckhammer samt denen aufm Lauf gehörigen Geräthschaften ad 2096 Rthlr. — der zweytere respective mittelere Dannenbaumer Reckhammer mit denen aufm Lauf gehörigen Geräthschaften ad 1896 Rthlr. — sodenn das Kasselsteiner und Weselzer Gütßgen in allem ad 1152 Rthlr. angeschlagen worden, und wird nunmehr fernerweit, und zum viertemal zur öffentlichen Versteigerung obgemelten Stücken die Tagesfahrt auf den 15ten 9ber, Morgens 10 Uhr hieselbst bei Gericht vorbestimmt.

Nicht weniger werden Creditores und Kaufslüßige gewarnt, daß, wenn in oberwehnten Termino keiner erscheinen, und ein mehreres, dann der Placte auf den dritteren Dannenbaumer Reckhammer bieten werde, alsdann solcher demselben für sein gethanes Gebott ad 2000 Rthlr. Coursmäßig zugeschlagen werden solle. Sign. Hückeswagen den 19ten 9ber 1786.

In Fidem J. Rittinghausen, Erschbr.

#### Freiwilliger Verkauf.

VIII. Donnerstag den 23ten Novemb. Morgens um 9 Uhr, sollen zu Bonn in der Maargasse auf dem Komtoir der daselbst errichteten Fruchtessigfabrick: 1) Der vorrätige Essig, bestehend in einigen hundert Ahmen; 2) 108 Stück Fässer, mehrentheils neu und mit 8 eisernen Reifen und Unterlagen; 3) eine große ungefähr 200 Ahmen haltende Klarbütte, mit denendazu gehörigen, ungefähr 1600 Pfund wiegenden eisernen Reifen, und doppelten schweren hölzernen Unterlagen, die auf 6 steinernen Pilaren ruhen; 4) alles zur Fabrick gehöriges Geräthe, worunter sich unter andern 22 Fruchtsäcke, 2 mit Kupfer beschlagenen Eöten, 3 kupferne Krabben, ein kupferner Wirzkessel, ein kupferner Braukessel, samt Budde und Schiff, nebst einer bleiernen Wirzumpumpe, ein großer hölzerner mit Kupfer beschlagener Trichter, verschiedene hölzerne Rinnen, eine Essigkarren u. dergl. m. befinden; 5) eine ungefehr 800 Pfund schwere bleierne Röhre; 6) die zu denen 108 Fässern gehörige doppelte Lagerhölzer, samt denen dazu gehörigen Steinen aus freier Hand zusammen, oder Stückweise verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung, den Rthlr. zu 60 Stüber gerechnet, zugeschlagen werden.

#### Gerichtlicher Verkauf.

IX. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 30ten dieses, wird das dem Procuratoren Herteler zuständige, hinter der Ratingermur ohnweit der Wassermühle gelegene ganze Haus für die Tax à 900 Rthlr. Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, vorbehaltlich jedoch des auf solanem Haus haften sollenden Spielpennings, dem Meistbietenden öffentlich zugeschlagen werden. Düsseldorf am Gericht den 9ten 9ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

### Freiwillige Verkäufe.

X. Donnerstag den 16ten 9bris, Nachmittags 2 Uhr, solle aufm Ratinger Steinweg im Lustballen, bei Bommerk, der den Erben des verlebten Hrn. Hofrathen Jeger zugehörige, vorm Ratingerthor gelegene große, mit einem Sommerhäusgen versehene Garten, welcher vorhin in 2 Gärten bestanden, auch süglich wiederum wegen seiner noch vorhandenen doppelten Eingang abzuändern ist, Parzellenweis oder im Ganzen verkauft werden, Liebhaber können zur Besichtigung die Schlüssel bei unterschriebenen Notario empfangen.  
M. Heckeren, Notaire.

XI. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen, ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes steuerfreies Haus, stehet in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kaufslüftige belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XII. Mittwoch den 1sten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle im Dorf Rath bei Scheffen Knaben das klein Broichhauser Gütgen in der Honnschaft Rath zwischen dem Heistenhof, und obgemelten Broichhauser Gütgen gelegen, einschließlic einer Hausplatz in circa 36 Morgen Ackerland bestehend, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

### Bücher Nachricht.

XIII. Die J. A. Imhoff'sche Buchhandlung in Köln am Rheine machet hiemit bekannt, daß sie nunmehr alle und jede von dem unsterblichen Herrn Prof. Keller von Trier herausgegebene fürtreffliche Dissertationen wirklich vorrätig habe, und dormalen keine einzige davon, ja gar nicht einmal die seltenste abgängig seye; Ein berühmter Lehrer der kanonischen Rechten wird sämtliche Werke zum bequemeren und nützlichern Gebrauch in die gehörige Ordnung bringen.

Da übrigens zu Ende dieses Monats die Unterschriftszeit auf die Nellersche und sonstige bereits bekannt gemachte Werke zu Ende läuft, so werden hiemit diejenigen, welche noch darauf zu unterschreiben belieben tragen sowohl, als die H. H. Subskribenten. Sammler gebeten, ihre Nahmen baldmöglichst anzusetzen, und über die erhaltene Subskribenten Zahl beliebige Nachricht zu ertheilen. Die bereits erhaltene Subskribenten Zahl setzt obbemelte Buchhandlung in den Stand schon mit dem Werke den Anfang des Druckes bewerkstelligen zu können. Der Unterschrifts Preis auf jeden Theil von ungefehr 40 Bogen auf schönes ungeleimtes Schreibpapier in gr. 4. (und nicht, wie im Anfang ist bekannt gemacht worden, in gr. 8.) ist so wohlfeil als möglich nur 40 sbr. der Laden Preis aber 1 Rthlr. spec. und 40 sbr. Das ganze Nellersche Werk kann beiläufig 20 Bände werden, und alle 3 Monat wird davon ein Theil erscheinen. In Düsseldorf und im ganzen Bergischen Lande nimmt die Dänzersche Buchhandlung dahier Unterschriften an.

In jeß gemelter Dänzerschen Buchhandlung sind auch bereits die belieb-

te Böttlinger, Gothaer, und Osenbacher Taschen, Kalender mit Kupfern fürs Jahr 1787 angekommen, und um den bekanten Preis zu haben.

Nicht weniger findet man daselbst alle mögliche Sorten von Neujahrs Wünsche auf Atlas sowohl als andern in niedlichen Umfassungen auf sehr schönem Papier, deren Preise ebenfalls schon bekant sind.

Unter denen häufig eingegangenen Michaels, Messe, Neugkeiten, wovon das Verzeichniß ehstens in Druck erscheinen wird, befindet sich folgendes neu herausgekommene interessante Werk: le Médecin philosophe premiere partie im Preis zu 53 sbr. Düsseldorf den 11ten 9ber 1786.

J. C. Dänzersche Buchhandlung hieselbst.

#### Wein Verkauf.

XIV. Die Wittib Langguth in Erarbach an der Mosel, ist gesonnen, ihre vorräthige Weine, sämtlich Obermoseler Schwachs, nemlich: 4 Fuder 1766er. 15 Fuder 1774er. 24 Fuder 1775er. 11 Fuder 1776. 12 Fuder 1778er. 5 Fuder 1779er auf den 22ten Novembris öffentlich an denen Meistbietenden versteigen zu lassen, und können die Proben den Tag vorher an den Tassen genommen werden. Erarbach den 19ten 8ber 1786.

#### Vermischte Nachrichten.

XV. Ein loslediger Mensch, der in der Stadt kundig ist, und Pferde zu striegeln, füttern und satteln verstehet wird als Hausknecht gesucht, und hat sich einen guten Verdienst zu versprechen; Die Expedition giebt Nachricht hieron.

XVI. Ein Franzos, welcher im Cölnischen 12 Jahr als Gärtner gedient, der auch am Tisch aufwarten, mit Pferd umgehen und fahren versteht, sucht wieder Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen. Briefe müssen Postfrey eingesandt werden.

XVII. Der gemeinnützig Stadt, und Landwirthschafts, Kalender fürs Jahr 1787 hat in der Stockhausischen Buchdruckerey die Preße verlassen, und enthält etliche 60, theils gemeinnützig Mittel, theils unentbehrliche Anzeigen, wie aus dem Kaiserl. priv. Intelligenzblatte No. 88. in Köln Specificé zu ersehen; ist eingebunden, mit Schreibpapier durchschessen, im Intell. Comtoir in Köln, bei Wolff in Aachen, und bei der Ehefrau Pehmayers, im Römischen Kayser auf der Neustraß dahier, für 6 sbr. zu haben.

XVIII. Auf hiesiger Marktstraße sind sowohl im ersten als im zweyten Stock und zwar in jedem zwei besonders niedrig mit aller Bequemlichkeit versehene meublirte Zimmer zu vermietten, an einen oder zwei Landtags Herrn, und kann zu einem jeden Stock annoch ein Zimmer für Bediente abgegeben werden. Lusttragende belieben sich auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu melden.

XIX. Auf der Flingerstraf im Rieger ist der obere Stock an einen ledigen Herrn oder kleine Haushaltung zu verpachten, und ist bei Weinhändlern Ehelen auf der Ratingerstraf sich zu erkündigen; zur Besichtigung ist der Schlüssel im Rieger bei Wittib Jansens zu soderen.

XX. Im schwarzen Pferd auf der Volkerstrassen, ist das Mittelhaus, bestehend in 6 Zimmer, 1 Kuch und Spricker zu verpfachten.

XXI. Bei dem dormalen wirklich gegenüber den Kreuzherrn in dem Haus des Herrn Obrist-Lieutenant von Kloeber wohnendem Notario Heckeren ist der 1ste und 2te Stock mobilirt an Landtags oder unverbheirathete Herrn zu verpfachten.

XXII. Auf der Glingerstrass, nächst am Markt sind im zweiten Stock drei Zimmern und eine Kuch im Vorderhaus zu vermietthen. Die Anweisung dazu giebt die hiesige Expedition.

XXIII. Zwey schwarzbraune Kutsch-Pferde sind zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXV. 2500 Rth. sind gegen hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent zu verleihen, und bei Procuratoren Bodewin zu erfragen.

#### Verpfachtung.

Den 27ten dieses, Morgens 9 Uhr, soll auf der Kellerey Millen die dasige Amtsjagd ganz oder stückweis, auch die dasige Durchstreifjagden an die Meistbietende öffentlich verpfachtet werden.

#### Gerichtlicher Verkauf.

Amt Schönforst. Nachdem im heutigen Termino sich wiederum keine Kauflüftige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und den Stadt-Nachenschen Landgraben gelegenen Baughall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen, zu neun tausend Rthlr. per 60 sbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den drey und zwanzigsten des laufenden Monats Novembris Nachmittags zwei Uhr auf der Bever angelegt, und werden die Kauflüftige alsdann zu erscheinen, andurch abgesehen. Sign. am Bericht des Sülischen Amtes Schönforst den 9. 9bris 1786.  
In Fidem L. Müller, Erschr.

#### Angesommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten über, Herr Baron von Lideborn, Herr Gerem v. Münster, Kauf. Duckeler v. Kalbenkirchen, Volkman v. Gemark, Behof v. Schwelm, Tesche v. Duisburg, im Englischenhof, Weber v. Oppenheim, Schmitz v. Creifeld, im Mainzerhof, Stutberg v. Aachen, Dilde v. Eberfeld, im Anker, Moll v. Moll v. Mülheim, im schwarzen Horn, Lohmeyer v. Eberfeld, Englischer Lieutenant Herr Heneck, Herr Lieutenant Karfort im zbrückerhof. Den 7ten, Dohubere von Spiegel, im Hof von Holland, Herr von Kenyis, Kauf. Wächinas, Nise v. Eberfeld, im zbrückerhof, Artuna v. Edln, Ernst v. Konstorf, im Weinberg, Vaas v. Kaufheid, im Bönnschenhof, Steinbeck v. Iferlohe, im schwarzen Pferd, Dewolte v. Edln, im großen Fass, Frohwein v. Wermeßkirchen, im Mainzerhof, van den Berg, Lemmens v. Mafricht, Herr Commercierrath Wahl v. Neuß, im Englischenhof. Den 8. Herr Doctor Venche v. Kaufheid, Herr Richter Alhaus v. Farmen, im Anker, Kauf. Engels und Tiefenbach v. Edln, im zbrückerhof, van Eick im schwarzen Horn, Meier v. Iferlohe, Fischer v. Creifeld, Bartens v. Clese, im Englischenhof, Jansen, Bäck v. Heinsberg, im Weinberg, Pelzer, Drey, im Mainzerhof. Den 19ten, Geistlicher Berg v. Bonn, im Anker, Kauf. Hartkopf, v. Lüttringhausen, Strobel v. Caub, im schwarzen Pferd, Dobber v. Eberfeld, Kocuber v. Rotterdam, Winkeler v. Sittard, im Englischenhof, Westhof v. Heiligenhaus, Buchholz v. Duisburg, im zbrückerhof, Weber, im Mainzerhof, Biesen v. Edln, Kaubeck v. Bremen, im Bönnschenhof.

**Bei hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.**

Den 5ten 9ber, Henrich Schackel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 7ten Wiel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 8ten, Henrich Dahmen der jünaere nach dem Eelvischen, Peter Haering nach Holland beide von Cöln mit oberländ. Waaren. Den 9ten, Jan Dahmen, Theodor Evers, Henrich van Hoek von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Schifskapitain Verwer von hier nach Trier mit einer Jagt. Den 10. Hermann Schulten von hier nach M. an der Ruhr mit Leven.

**Getaufte.**

**Catholische.** Den 4ten 9ber, Joann Gabriel Joseph Sohn des Joann Henrich Cose, und Sybilla Christina Bericmeister. — Anna Sibilla Jacobina Josepha Tochter des Joann Henricus Stroßman, und Maria Helena Igels. Den 5ten, Carolus Henricus Josephus Sohn des Henricus Spickenagel, und Anna Eleonora Castenerk. Den 6ten, Anna Elisabetha Johanna Tochter des Gerharden Dresler, und Sybilla Zuschenbeuer. Den 10ten, Richardus Wilhelmus Josephus Sohn des Jacobus Brück, und Catharina Essers. — Carolus Wilhelmus Henricus Sohn des Anton Frisch, und Anna Josepha Aufß. — Joannes Franciscus Josephus Sohn des Wilhelm Franken, und Odilia Beckers.

**Lutherische.** Den 7ten 9ber, Tobias Sohn des Handelsmann Tobias Fassbänder, und Elis. Braun.

**Berechlichte.**

**Catholische.** Den 7ten, Joann Kochholz, mit Catharina Eckers. — Joseph Schuller, mit Catharina Klophausen.

**Reformirte.** Den 5ten 9ber, Hermann Conrad Sipp, mit Sybilla Elisabeth Lovisa Constantia Hellwig.

**Beerdigte.**

**Catholische.** Den 5ten 9ber, Joseph Sohn des Christophorus Landenberg, alt 9 Täg. Den 6ten, Joann Georg Schoenemann, Zimmergesell, Wittiber, alt 57 Jahr. Den 7ten, Martha Wigands, Ehefrau des Handlangers Friderich Stein, alt 39 Jahr. Den 9ten, Ubelheidis Herselers, losledig, alt 36 Jahr. Den 10ten, Joannes Sohn des Schuhemachers Franz Richter, alt 6 Jahr. Den 11ten, Anna Margaretha Krauß, Wittib, alt 62 Jahr. — Anna Bertrudis Ehefrau des Peruquenmacher Luffart, alt 26 Jahr.

**Reformirte.** Den 6ten 9ber, Anna Margaretha Krause, Wittwe, alt 84 Jahr. 1 Monat. Den 9ten, Herr Johannes Klüppel, Oberlieutenant und Gouvernements Adjutant hieselbst, alt 58 Jahr 11 Monat.

**Politische Nachrichten.**

**Vermischte Neuigkeiten.**

Die Russische Kaiserin ist, sichern Nachrichten zufolge, geneigt, statt des alten julianischen den allgemeinen Reichskalender in ihre Staaten einzuführen, um wechselseitigen Verkehr dadurch zu erleichtern. — Dem zwischen dem Kaiser und England geschlossenen Commertractat zufolge müssen die Britischen Produce durch den Haven von Antwerpen mit Vortheil nach Deutschland gebracht werden, und dies ist, wie man sagt, die Ursache der Verschließung der Schelde, welche die Holländer so eben in Aufhebung aller fremden Schiffe beschloffen haben. Dies giebt nun einen neuen Stoff zu Streit und Verlegenheit für die unglücklichen Batavier, welche nun außerhalb alle Achtung und innerhalb alle Ruhe verloren zu haben scheinen. — Eine grosse Menge reicher und unparteyischer

Familien haben bereits ihre Capitalien und ihre Industrie nach andern Landen gebracht. — Täglich steigt die Zahl der Fremdkorps in Holland, und die Regierung hat sie förmlich unter ihren Schutz genommen. Auch die Provinz Groningen hat die gewöhneten Bürgerkorps sowohl in als ausser der Stadt gefähmäßig bestätigt. — Der Königl. Preussische außerordentliche Gesandte im Haag Herr Graf von Görz hat den Herren Generalsstaaten eine Note überreicht, um selbe zu einem Versöhnungsplan einzuladen, durch welchen der Prinz Stadthalter wieder in seine bis heran ausgeübte Vorrechte eingesetzt werden könnte. Diesem Antrag werden die Generalsstaaten schwerlich ausweichen können, wenn sie sich nicht in einem große Labyrinth verirren wollen.

Wechsel - Cours.

Elberfeld, den 11. Nov. 1786. In Carolina zu 7. Rthlr.  $\frac{3}{4}$ . Amsterdam Co-  
rent 66 Paris, Lyon 90 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 90. Rotterdam, Dort, 65 $\frac{3}{4}$ .  
Hamburg, Bremen, 22.

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 161 $\frac{1}{4}$  f. S.  
2 sm 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 161 f. S. 2 sm 169 $\frac{1}{2}$  Esurzb. 99 $\frac{1}{2}$  Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.  
Aachen, den 4ten März 1786. In Carldor à 7 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{2}{3}$ . — 2 Monat 169 $\frac{3}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Paris.

Gleich - Tar. das Pfund.	Brod - Tar.					
	flbr.	flr.	Pf.	lotb	flb.	bl.
Sär den Monat April.						
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz	7	6	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten	4	8	Weiß	6		8
Bestes von Kalb	4	8	Rundes Bröbchen -	5 $\frac{1}{2}$		8
Gemeines von Kalb	3	8	Ein Köggelgen -	7 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Hammel	5					
Ordinaires	4	8				
Nierenfett	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch	6	8				

Früchten - Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht - Preissen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Mals.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	16	3	54	2	38	2	20	13			
Deuren.	5	76	4	48	3	48	2	30			12	50		
Gülich.	5	60	4	10	3	40	2	30						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Edln.	5	24	4	58	3	12	2	8						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	55	5	63										
Mülh. am Rhein.	5	56	4	15	3	24	2	20						

Eigentwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfeuning, in Düsseldorf.

Verzeichniß  
der  
Vorlesungen

welche  
bei der Universität zu Köln am Rheine  
1786 vom 14ten November an

von den  
ordentlichen und außerordentlichen Professoren  
gehalten werden.



Aus der Universitäts-Buchdruckerei.

am Co-  
rt, 652.

1/2 p. 6.  
11 102.  
nsterd.

bl.  
8  
8  
8  
8

Talz.  
alb.

30

anzlisten

## Theologie.

**V**orlesungen über das alte Testament mit Bezug auf den Grundtext, hält H. D. Can. Krosch Morgens von 7 — 8.

Ueber das neu Testament und die Grundsätze der ächten Auslegung; insbesondere über die Briefe des Ap. Pauli liest H. D. und Dechant Marr. Eben derselbe wird die Pastoral Theologie nach Pittrof oder Gultschitz vortragen von 2 — 3.

Die Dogmatica und Polemic erklären nach Anleitung Gazzaniga und Berteri der H. Rector Magnificus D. Can. Metternich von 10 — 11 und D. Can. Schmitz von 1 — 2.

Die Moral Theologie lehren H. D. Can. Daniels von 11 — 12. und H. D. Schren Min. C. von 9 bis 10. und H. D. Henrici Min. C. von 3 — 4. nach Auto ne.

Die Patrologie giebt H. D. Pfeiffer Aug. C. Ord. nach Wilhelm von 4 — 5.

Die Kirchengeschichte wird H. D. und Reg. Carrich von 8 — 9 öffentlich vortragen, in der geistlichen Beredsamkeit wird ebenderselbe Vortlesungen und Uebungen halten.

Die orientalischen Sprachen giebt H. D. Eigen Pred. Ord. Montag, Mittwoch und Freitags von 10 — 11, auch wird er die Theologische Literargeschichte abhandeln.

Die praktis Methode, die Evangelien nach dem Sinne der h. Väter auszulegen, hat übernommen H. D. Can. Kyron, welchem er auch die Katechetische Lehrart für angehende Seelsorger und Katecheten anschließen wird, Dienstags von 8 — 9.

## Rechtswissenschaft.

**D**as Wechselrecht wird in einer zu bestimmenden Stunde vorlesen H. D. u. Primarius Biermann.

Das deutsche Staatsrecht liest H. D. und Domherr von Hillesheim über Schmaus, Montags, Dienstags und Donnerstags, sodann Samstag die Diplomatie über Joachim, von 10 — 11.

Die Institutionen des Canonischen Rechts giebt H. D. und Domherr von Geier von 11 — 12.

Die Lehre von den Actionen H. D. Can. Zaaren von 11 — 12 nach J. H. Böhmer. Beide an untreinander noch zu bestimmenden Tagen.

Das Criminal Recht und Prozeß wird nach Sam. Fried. Böhmer H. D. und Prof. Wilmes im Winter täglich von 4 — 5 erklären.

Das Kirchen- und geistliche Staatsrecht lehrt Dienstags, Donnerstags und Samstag H. D. und Scholaster du Mont von 11 — 12 über Schenkli Syntagma Juris Can. &c. Salisb. 1786. 8.

Die Jülich und Bergische, so wie auch die Land- und Stadt- Kölnische Statutarischen Rechte giebt H. D. und Prof. Cardauns im Sommer täglich von 7 — 8.

Den

Den Reichsprozess dreimal in der Woche nach Pütter H. Et. Breuer von 8 — 9.  
Das deutsche Lehnrecht über Hedeg Lud. Böhmers letzte Ausgabe, im Sommer  
täglich von 4 — 5 H. Et. P. Nüchel.

Das Natur- und Völkerrrecht zugleich für die Kandidaten der Theologie  
und Philosophie H. Et. Dahmen der ältere, Mittwoch und Freitags von 10 — 11  
nach Schelles praktischer Philosophie 2ten Theil, welcher das Natur- und Völk-  
errrecht und die Staatsflugsheit enthält.

Die deutsche Reichsgeschichte nach Püters D. N. O. in ihrem Hauptstücken ent-  
wickelt u. giebt H. P. Zuhoven von 3 — 4. Er erklaret auch das Privatrecht der  
Fürsten über Pütter, erbiestet sich, imgleichen in einer nachmittägigen Stunde die juri-  
dische Practick privat zu geben.

Die Pandekten giebt auch H. Et. u. Prof. Nüchel täglich von 9 — 10 über  
J. H. Böhmer.

Die Institutionen täglich von 8 — 9 über den Heinzeius H. P. Dolleschall,  
welcher zugleich einmal in der Woche über Ropp, die Geschichte des bürgerlichen  
Rechts; dann auch zweimal in der Woche den bürgerlichen Prozess und das Labora-  
torium practicum nach Klaproth halten wird von 2 — 3.

Außerordentliche nachmittägige Vorlesungen und Privatübungen werden  
auf Verlangen die H. Et. Breuer, Dahmen der ältere, Blanchard, Engels und  
andere, sowohl im geistlichen, als weltlichen Rechte veranstalten.

### Arzneylehre.

Die Pathologie wird H. D. u. Prof. Primarius Heis den Winter hindurch  
Nachmittags von 3 — 4 Uhr nach Anleitung des H. D. Gaubius zu Latein, im  
Sommer wird er um die nämliche Stunde Montags, Dienstags und Mittwochs  
die Medicinische und Chirurgische Materie nach W. Cullens Grundsätzen zu deutsch  
lehren, dann Donnerstags und Freitags die gerichtliche Arzneywissenschaft nach  
Plenk's System ebenfalls zu deutsch und zugleich zum Nutzen der Theologie- und  
Rechtsbesessenen vortragen.

Die besond' re Therapie unter dem Namen eines praktischen Collegii er-  
kläret H. D. u. Prof. Meyer Mergens um 9 Uhr alle Tage öffentlich in  
lateinischer Sprache nach Boerhave Aphorism. de cognosc. & curandis mor-  
bis, auch wird er seinen Candidaten darüber praktische Uebungen am Krankenbette  
verschaffen.

Die Naturgeschichte mit Vorzeigung der Körper und deren Anwendung giebt  
H. Prof. Walrat Dienstags, Donnerstags und Samstags von 10 — 11. Er  
wird das Mineralreich nach Cronstedts Versuch einer Mineralogie, und im  
Sommer zugleich das Pflanzenreich nach Reufs Compend. Botan. vorlesen.

Die Anatomie nach Lebers Lehrbuch und die Physiologie nach Haller giebt H.  
Prof. Best im ersten halben Jahre täglich Nachmittags um 2 Uhr, im andern  
halb J. um nämliche Zeit wird er den theoretischen Theil der Wunderarzneykunst  
lehren.

In der Hebammenkunst und Geburtshilfe wird H. Prof. Haas nach Friedls  
Anleitung Vorlesungen halten, und zweimal die Woche die Anlegung der gebrauch-

lichsten und nützlichsten Werkzeuge auf einem besonders dazu verfertigten Santom; auch gelegentlich selbst in praktischen Uebungen zeigen.

Die praktische Wundarzneykunst wird H. Prof. Brach im Sommer Nachmittags von 4 — 5 nach Venks Lehrsätzen erklären, und bei Gelegenheit Chirurgische Operationen anstellen. Auch wird er im Winter durch Beihilfe eines ihm untergebenen Profektors die Zergliederungen der Körper besorgen.

Chemische Vorlesungen wird H. Müller als angestellter Prof. der Chemie wöchentlich dreimal, nämlich Montags, Mittwochs und Freitags Morgens von 10 — 11 öffentlich halten, und die nöthigen Operationen nebst ihren Handgriffen besonders diejenigen, welche zur pharmaceutischen Chemie gehören, mit Beistimmung der neuesten Entdeckungen vorzeigen.

### Weltweisheit und f. Künste.

Im Montaner Gymnasio giebt H. Prof. Coenen die Physik, und H. Prof. Cremer die Logik und Metaphysik, beide nach Dominici Beck's Institutionen. Im Winter Morgens von 7 — 8, im Sommer von 6 — 7, Nachmittags von 1 — 2.

Im Lorenzianer Gymnasio lehrt in eben den Stunden H. Prof. Metternich die Physik nach Breuer, H. Prof. Zimmermann die Logik und Metaphysik nach Conzen.

Im Tricoronato wird H. Prof. Rath die Physik nach Breuer, H. Prof. Everz die Logik und Metaphysik nach Conzen lesen, beide im Winter Morgens von halb 8 — 9, und im Sommer von 7 — halb neun, Nachmittags von halb 2 —

In der Elementar und angewandten Mathematik wird H. Prof. Heyder täglich von 9 — 10 nach seinem eigenen Handbuche öffentlich und in andern höhern Theilen Privat-Unterricht geben. Eben derselbige besorget das astronomische Observatorium.

Die Experimental-Physik wird auch H. Prof. Heyder im Sommer Montags, Mittwochs und Freitags von 4 — 5 nach Erlébens Handbuch mit Lichtenbergs Zusätzen vorfragen.

Ueber die Aesthetik, oder die Theorie des Geschmacks in den schönen Künsten und Wissenschaften wird H. Can. u. Prof. Wallraf Montags und Freitags von 10 — 11 Vorlesungen halten.

Die allgemeine Geschichte, auch die Geographie lehrt H. Prof. Chateau täglich von 9 — 10. H. Can. Klein wird im Sommer an zu bestimmenden Ort und Stunden die praktische Philosophie nach obengemeldtem Schelle 1ten Theile erklären.

Die philosophische Geschichte lehrt H. Prof. Prion Donnerstags und Samstag in einer nachmittägigen Stunde nach Steinacher.

Die Naturgeschichte, Botanik und Chemie sind unter den medicin. Vorlesungen. Das Natur- und Völkerrecht nach Schelles 2ten Theile ist oben bei dem juridischen Fache angezeigt worden.

Die vorzeiten hier sogenannten Lectiones Quodlibeticæ sollen wieder hergestellt werden, dadurch, daß ein jeder, der einen akademischen Gradum hat, nach vorher gemachter Anzeige über einen unbefänglichen philosophischen oder philologischen Gegenstand, willkührig dauernde, Vorlesungen, besonders im Sommer anstellen könne.

In der französischen, italiänischen, änglischen, holländischen Sprache fehlet es nicht an erfahrenen Lehrern, worunter besonders H. Schmitz auch in der französischen und italiänis. Litteratur auf Verlangen Privatlehrstunden giebt.

Im Schreiben empfiehlt man den Stadtschreidmeister Weber, dann die Herren Mathai, und Mollberg, deren beiden jeder eigends seine kalligraphische Tabellen herausgegeben hat. Herr Mathai theilt auch im Rechnen, in der Westunde, und d. m. praktischen Privatunterricht.

In der Musik, Reit- und Tanzkunst geben auf Verlangen geschickte, auch von dem Hochedelen Hochweisen Rathe zum Theile besoldete Meister in Privatstunden Unterricht. Physikalische, mechanische, und mathematische Instrumente verfertigen Herr Kremer auf den Ehrenstraße, und H. Maligair vor den Augustinern.



Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 21ten Novemb. 1786.

Nro. 47.

Amts Beförderungen.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben Höchstders Hofkammerrath Herr Edmund Florenz Kieselstein zum Gülich- und Bergischen Geheimrath gnädigst ernennet. — Dem beigeordneten Bogte der Gülichischen Aemter Seilenkirchen und Randerath Herr Ludwig Krey die Mitbersehung der Bogts Stelle gestattet, und denselben solchen Endes wirklich verpflichten lassen. — Sodann den Herren Carl Hengst und Gottfried Windeck die Advocatie, jenen in der Herrschaft Ravenstein, und diesem im Amt Monheim mildest ertheilet.

Früchten Verkauf.

II. Den 30ten 9ber, Nachmittags 2 Uhren, sollen auf der Rhentmeiserei Heinsberg 53 Malder 3 Viertel  $3\frac{1}{2}$  Mütgen Roggen, und 58 Malder 6 Viertel  $1\frac{1}{2}$  Mütgen Haber, und — nämlichen Tags sollen auf der Kellnerey Randerath 45 Malder 14 Viertel  $1\frac{1}{2}$  Mütgen Weizen, 2 Malder 2 Viertel  $3\frac{1}{2}$  Mütgen Gersten, und 84 Malder 3 Mütgen Haber, dem Meistbietenden, Salva Clementissimâ Ratificatione öffentlich verkauft werden.

Reglement für die Porte, Chaise Eräger.

III. Da im Publico darüber geklagt wird, daß hiesige Gessel, oder so genannte Porte, Chaises Eräger über die ihnen bestimmten Gebühren fordern, auch den Persohnen zur anverlangten Zeit nicht aufwarten, sondern diese warten lassen, fort sich gegen dieselben zuweilen grob betragen; Als wird die hierin vorhandene Anordnung hiemit bekannt gemacht.

Itens sollen die Eräger gehalten seyn, vor denselbigen Häusern, wohin von ihnen die Persohnen getragen worden, aufzuwarten so lang, bis sie entweder solche Persohnen zurücktragen, oder vermittelst der Bezahlung beurlaubet werden, inzwischen aber weder saufen noch spielen, oder hinweggehen, noch sonst jemand einnehmen, und weiter tragen, unter Straf, daß sie aus dem Ambach geschafft werden sollen.

Itens sollen die Eräger weder unter dem Vorwand eines Erindelgeldes noch sonst mehr zu fodern befugt seyn, als für eine ganze Woche sechs Rthl. für einen ganzen Tag einen Rthl. 20 Sbr. zu verstehen, sechs Stunden Vor- und sechs Stunden Nachmittags, welche der Persohn, so sich tragen läßt,

zu benennen und zu determiniren frey sehet, nämlich die Stunde, in welcher die Träger anfangen sollen, sonst für einen jeden Gang, es seye weit oder nahe, auch bei Kinder tauffen innerhalb der Stadt zehn sbr. in der Vorstadt, Casernen und umliegenden Gärten noch einmal so viel nämlich 20 sbr.

3tens sollen Träger bei jeder Tragt schuldig seyn, eine halbe Stund unentgeltlich zu warten, fals aber die getragene Persohn sie länger als eine halbe Stunde warten lassen würde, soll ihnen für jede Stunde weiters sechs sbr. für eine halbe Stunde drei sbr. und für eine Viertel Stunde ein und einen halben sbr. bezahlet werden.

4tens haben sich die Träger gegen die zu tragenden Persohnen aller Höflichkeit zu bedienen oder zu gewärtigen, daß sie für die bezeigende Grobheit und Brutalität mit der Wacht, auch allensals Stockprügeln gestraft werden sollen.

Und wenn demnach sich jemand über das hierwider angehende Betragen der Sesselträger und besonders, daß sie die Persohnen im Abholen und Zurückbringen warten lassen, zu beklagen hätte; so ist dies bei mir anzudeuten, um wider diese Sesselträger, befindenden Umständen nach, mittels Suspension auf einigen Monaten, und allensalsiger Ausschließung von ihrem Ambach zu verfahren, und auf ihre Stelle andere tüchtige, fleißige und ehrbare anzusetzen. Düsseldorf den 17ten Novemb. 1786.

Kraft des mir aus Gülich, und Bergischer Hofkammer  
geschehenen gnädigsten Puftrages.

Schawberg, Stättischer Pollicey Commissar.

#### Verpfachtungen.

IV. Den 27ten dieses, Morgens 9 Uhr, soll auf der Kellerey Müssen die dasige Amtsjagd ganz oder stückweis, auch die dasige Durchstreijjagden an die Meißbietende öffentlich verpfachtet werden.

V. Donnerstag den 23ten dieses, sollen am Wehrhahnen bei Anton Korf, Nachmittags drei Uhr, drei Exjesuitische Gewäld Holz auf denen Glinnger Semarken, mit Vorbehalt der gnädigster Genehmigung, dem Meißbietenden ausverpfachtet werden. Sign. Düsseldorf den 16ten 9ber 1786.

Kraft gnädigsten Auftrags,

Baumeister, Oberkellner.

#### Auszulehnendes Geld.

VI. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags

S. W. Custodis, Steuer-Registrator.

#### Edictal Ladungen.

VII. Hauptgericht Gülich. Da in Betref der Wittib Birvenschen Hinterlassenschaft der nach geendigtem possessorial Streithandel in die wirkliche Nutznießung eingesetzte Philipp de Gracs seine bisherigen Gegner nunmehr

zum petitorial Streit aufgeforderet, und in Zustand der bereits eingekommenen Erbgenahmen Elser zu Rath gebeten hat, Dejenige, welche ebenfalls gegen ihn zur petitorial Sache annoch aufzutreten gesinnet sein mögten, hierzu edictaliter abzuladen;

So wird von hiesigen Haupt, und Stadtgerichtswegen denjenlgen, welche zur obgemelten Erbschaft einige petitorial Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit ausgegeben, solane Ansprüche in einer peremptorischen Frist von zweien Monaten von heute an zu rechnen, bei dahi-sigem Haupt, und Stadtgerichte entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte rechtsbehörend ein- und auszuführen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Umlaufe dieser Frist von der obbezogenen petitorial Sache ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Gütlich am Stadtgericht den 11. 9ber 1786.

In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Erschbr.

VIII. Amt Windeck. In Befolg gnädigsten Befehls vom ersten Julius, werden auf Anstehen Ehefrau Ottershagen wohnhaft zu Roth Amts Blankenberg, folgende derselben Glaubiger als der Jud zu Kurscheid, der Jud Marx zu Bonn, der Schulzeis Lauterbach, sodann all übrige Glaubiger, welche an den Eheleuten Ottershagen eine Foderung zu haben vermeinen, an- durch cum Termino peremptorio von 6 Wochen, auf den 15. December dahier in des Scheffen Norrenbergs Haus zu Waldbröel Amts Windeck, Morgens 8 Uhr, edictaliter abgeladen, sich sowohl über das von Ehefrauen Ottershagen beschehenes Erbieten ad Cessionem Bonorum ad Protocollum in eigener Person oder in zustande der dazu hinlänglich Bevollmächtigten so gewisser vernehmen zu lassen, und ihre habende Foderungen cum Justificationalibus einzugeben, als widrigens dem Ausbleibenden hernach ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, welches das Düssel-dorffer Wochenblatt dreimalen nach einander verkünden soll. Sign. Waldbroel den 31. 8ber 1786.

Vi Clementissimi Commissionis

Jeger, Amtsverwalter,

Benn, Erschbr.

#### Gerechtliche Verkäufe.

IX. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 30ten dieses, wird das dem Procuratoren Herfeler zuständige, hinter der Ratingermur ohnweit der Wassermühle gelegene ganze Haus für die Tax à 900 Rthlr. Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, vorbehaltlich jedoch des auf solanem Haus haften sollenden Spielpfenning, dem Meistbietenden öffentlich zugeschlagen werden. Düsseldorf am Gericht den 9ten 9ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

X. Amt Schönforst. Nachdem im heutigen Termino sich wiederum keine Kauflüchtige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und den Stadt, Nachsen Landgraben gelegenen Bauhall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen, zu neun tausend Rthlr. per 60 flbr. jeden, geringert, zu Dissen

Verlaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den drey und zwanzigsten des laufenden Monats Novembris Nachmittags zwei Uhr auf der Bever angelegt, und werden die Kaufsüchtige alsdann zu erscheinen, andurch abgeladen. Sign. am Gericht des Sülischen Amts Schönforst den 9. 9bris 1786.  
In Fidem R. Müller, Beschbr.

### Von gestohlenen Sachen.

XI. Amt Mettman. Bei zween in hiesigem Amt Mettman eingezogenen wegen Diebereien auf Jahrmärkten verdächtigen Kerls haben sich bei der unterm 14ten dieses vorgenommener Haus-Visitation, folgende aller Wahrscheinlichkeit nach, insgesamt, oder wenigstens zum Theil auf dem letzten am 11ten dieses zu Neuß gehaltenen oder sonstigen Jahrmärkten, gestohlene Waaren vorgefunden.

1. Eine neue Milchschöpfe von Zinn. — 2. Zwei Metallene Frauen Ohreisen. — 3. Ein Paar rot Soyettene Kinderstrümpf. — 4. Ein neuer Schaumlöffel von Blech. — 5. Ein neuer Schöpfloffel von Blech. — 6. Ein Paar rot mit blau vermischte wollene Frauen Strümpf. — 7. Ein Paar rot Soyettene Kinder Strümpf, anscheinlich das Widerpart von jenen unter der Ziffer 3. — 8. Ein Paar neuer Bock, oder Kalblederner Mannshoosen. — 9. Ein Stück Flächsen dunkel blau gefarbtet Tuch, stark zwei Köllnische Ehlen breit, und acht Ehlen lang. — 10. Ein Stück weiß Flächsentuch, neun viertel Ehlen breit, und fünf, drei viertel Ehlen lang. — 11. Ein dito zwei Ehlen, und eine Taille breit, und sieben, und ein viertel Ehlen lang. — 12. Ein dito zwei Ehlen und ein halb viertel breit, und sechs Ehlen drei viertel lang. — 13. Eine dito zwei Ehlen und ein halb viertel breit, und zwei Ehlen, und ein viertel lang. — 14. Ein dito zwei Ehlen, und ein halb viertel breit, und sieben Ehlen und ein halb viertel lang. — 15. Ein dito zwei Ehlen ein viertel breit, und sieben Ehlen, und anderthalf viertel lang. — 16. Ein dito zwei Ehlen und ein halb viertel breit, und sechs Ehlen lang. — 17. Ein dito zwei Ehlen und ein halb viertel breit, und sechs Ehen lang. — 18. Ein Stück ungebleichtes grobes Werkentuch zwei Ehlen und ein halb viertel breit, und sechs Ehlen, und ein halb viertel lang.

Die beraubte Krämer und Handelsleute, welche in dergleichen Waaren auf Jahrmärkten seit kurzem bestolen worden, können die vorhandene Waar bei hiesiger Gerichtsstelle unentgeltlich in Augenschein nehmen, worzu jeder um so mehr geneigt sein wird, als er dardurch, nach gestalt der Sache, des Seignigen nicht nur wiederum haabhaft wird, sondern auch dieses das bequemste Mittel ist, die Thäter zu überführen. Gerresheim den 16ten 9ber 1786.

Linden, Richter.

Stadt am Hof, den 9ten Novemb. 1786.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 226ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

82. 65. 53. 34. 71.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 227te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 30ten Novemb. 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 10ten Novemb. 1786.

XIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 290ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

27. 56. 12. 59. 87.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 291te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 1ten Decemb. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkauf.

XIV. Donnerstag den 23ten Novemb. Morgens um 9 Uhr, sollen zu Bonn in der Maargasse auf dem Komtoir der daselbst errichteten Fruchtessigfabrick: 1) Der vorrätige Essig, bestehend in einigen hundert Ahmen; 2) 108 Stück Fässer, mehrentheils neu und mit 8 eisernen Reifen und Unterlagen; 3) eine große ungefähr 200 Ahmen haltende Klarbütte, mit denen dazu gehörigen, ungefähr 1600 Pfund wiegenden eisernen Reifen, und doppelten schweren hölzernen Unterlagen, die auf 6 steinernen Pilaren ruhen; 4) alles zur Fabrick gehöriges Geräthe, worunter sich unter andern 22 Fruchtsäcke, 2 mit Kupfer beschlagene Töten, 3 kupferne Krähnen, ein kupferner Wirtzkeffel, ein kupferner Braukessel, samt Budde und Schiff, nebst einer bleiernen Wirtzpumpe, ein großer hölzerner mit Kupfer beschlagener Trichter, verschiedene hölzerne Rinnen, eine Essigkarren u. dergl. m. befinden; 5) eine ungefehr 800 Pfund schwere bleierne Röhre; 6) die zu denen 108 Fässern gehörige doppelte Lagerhölzer, samt denen dazu gehörigen Steinen aus freier Hand zusammen, oder Stückweise verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung, den Rthlr. zu 60 Stüber gerechnet, zugeschlagen werden.

XV. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen, ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes steuerfreies Haus, stehet in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

#### Verpfachtung.

XVI. Nachdem man das zu denen in dem Herzogthum Arenberg gelegenen zwey Hütten, Werkern, Stahl, und Uhrhütte für das nächstkünftige, am ersten Heumonats anfangende Pfacht, Jahr erforderliche Holz oder Kohlen allbereits ansetzen lassen, damit ein künftiger Pfächter ohne desfallige Besorgnuß gedachte, wegen ihrer wiederholte, angerühmter Vorzüglichkeit, so wohl in Betracht des daselbst fabricirten A: R: Eisen, als sonst genugsam bekannten Vortheilen, alsofort angehen möge, zu welchem Ende dann auch vor Ablauf des letzteren Jahres alles in vollkommenen Stand gesetzt werden wird; So werden Lusttragende dessen andurch benachrichtiget, und denenselben angedeutet, daß die weitere Erbietungen annoch bis den ersten Jänner des künf-

tigen 1787ten Jahres angenommen werden sollen, und bei Endes unterschriebenem entweder in Loco Dahier, oder aber bei N. Spediteurs Stöhr und Starck in Cöln angegeben werden können. Auenberg den 14. Wintermonats 1786.

Bornschlegel, Statthalter. Orschall, Secretaire.

Nachricht, die allgemeine Mobilien Versteigerung betreffend.

XVII. Heut Nachmittag um 2 Uhr, wird planmäßig mit dem Verkauf deren eingegangenen Sachen, worunter Bettung, Leinwand, Kupfer, Zinn, Kleidungsstücken von aller Gattung, Stühl, Tischen, Porzellan, zwei schöne Velgen für Herrn, ein schönes so gut als neues Hammer Clavier oder piano-Forte, Spiegel, Uhren und sonstige Sachen angefangen, und damit darauf folgende Tag continuiret. Düsseldorf den 21ten 9ber 1786.

J. L. Adolffs, gnädigst privilegirter Mobilien Aussteiger.

Nachricht von den hiesigen Schauspieler.

XVIII. Mittwoch den 22ten 9ber wird die Schauspieler Gesellschaft der Directeurs Großman und Klos, in hiesigem Churfürstlichen Comödienhaus das Theater eröffnen, und auf demselben vorzustellen die Ehre haben: Das Käufgen, ein neues Lustspiel in 4 Aufzügen von Brekner. Freitag den 24ten, Die Liebe unter den Handwerkerlern, eine Oper in 3 Aufzügen. Sontag den 26ten, der Ring, ein Lustspiel von Schröder in 5 Aufzügen.

Nachricht von Bücher, Kalender, Neujahrswünsche.

XIX. Die hiesige Churfürstl. Hofbuchhandlung hat viele ganz neuerfundene Gattungen von Neujahrswünschen auf Atlas mit prächtigen gemalten und vergoldeten Einfassungen, so wie noch niemals hier gewesen sind, erhalten und verkauft solche, wie auch die andern gewöhnlichern Gattungen um die billigste Preise. — Friedrichs Abholung ins Elysium, ein Gedicht, 4 flbr. — Daß die Göttinger, Sothaer, Lauenburger und viele andere Kalender um die bekannnten Preise, wie nicht weniger alle in der Leipziger Michaels, Messe erschienene Neuigkeiten bei uns zu haben sind, bedarf keiner weitläufigen Anzeige. Düsseldorf den 15ten Novemb. 1786.

Wizly und Sohn.

XX. Die niedlichsten Neujahrswünsche aller existirenden Gattungen auf Atlas, Karton und Papier, und die so beliebten Berliner, Göttinger, Sothaer, Ofenbacher und andere Kalender für das Jahr 1787 sind, wie überhaupt alle Neß, Novitäten, in unterzeichneter Buchhandlung seit längstens vorräthig. Wer diese Buchhandlung mit seinem Zuspruch beehret, wird überzeugt werden, daß die Billigkeit der Preisen, (wovon deren bisherige Verzeichnisse den untrüglichsten Beweis liefern) in der That bestehe. Düsseldorf den 19. 9ber 1786.

J. C. Dänzerische Buchhandlung.

XXI. Bei J. B. Krimmelbein in Elberfeld werden den 1ten Decemb. dieses Jahrs Neujahrswünsche von ganz neuen Dessins fertig, sowohl die

Gedichte, als die Zierathen, werden einem j den nach Genügen befriedigen. Diejenige, welche Lust haben, hiebon in Commission zu nehmen, belieben sich gefälligst zu melden.

#### Früchten Verkauf.

XXII. Donnerstag den 7ten künftigen Monats Febris sollen, Morgens um 10 Uhr, in dem Capitals Haus zu Kaiserwerth einige Mettmannische Corpora und einzelne Früchten, bestehend in Weizen, Roggen, Gersten und Haber an die Meistbietende verkauft werden.

#### Vermischte Nachrichten.

XXIII. Procurator Corsten giebt Anweisung, wohe 1600 Rthlr. gegen gerichtliches Unterpfand auszuleihen bereit liegen.

XXIV. Ein Fundations Capital von 700 Rth. ist ganz oder allensals geteilt gegen 4 p. Cent. lehnbar zu haben. Die Expedition giebt davon die Anweisung.

XXV. 2500 Rth. sind gegen hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent zu verleihen, und bei Procuratorn Bodewin zu erfragen.

XXVI. Auf der Mühlenstraß bei Joseph Levi sind alle mögliche Sorten Gaze in billigsten Preisen zu haben.

XXVII. Das ehemalige Jordans Haus in der Mertensgasse steht ganz zu verpfachten.

XXVIII. Auf hiesiger Glingerstraße sind 4 meublirte Zimmer an losledige Herren zu verpfachten. Hiesige Expedition giebt davon die Anweisung.

XXIX. Im schwarzen Pferd auf der Volkerstraßen, ist das Mittelhaus, bestehend in 6 Zimmer, 1 Kuch und Speicher zu verpfachten.

XXX. Bei dem dormalen würcklich gegenüber den Kreuzherrn in dem Haus des Herrn Obrist-Lieutenant von Kloeber wohnendem Notario Heckoren ist der 1ste und 2te Stock mobilirt an Landtags oder unverheirathete Herrn zu verpfachten.

XXXI. Auf der Glingerstraß, nächst am Markt sind im zweiten Stock drei Zimmern und eine Kuch im Vorderhaus zu vermiethen. Die Anweisung dazu giebt die hiesige Expedition.

XXXII. Auf der Glingerstraß im Rieger ist der obere Stock an einen ledigen Herrn oder kleine Haushaltung zu verpfachten, und ist bei Weinhändlern Thelen auf der Ratingerstraß sich zu erkundigen; zur Besichtigung ist der Schlüssel im Rieger bei Wittib Jansens zu soderen.

XXXIII. Auf der Mühlenstraß, bei Glasmacher Stockum ist das Unterhaus zu verpfachten.

XXXIV. Ein tapezirt und meublirtes Zimmer stehet an einen Herrn zu verpfachten, auch kann noch ein Nebenzimmer dazzu abgegeben werden, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXXV. Ein anständiges Quartier für einen Landtags Herrn ist auf der Volkerstraße zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXXVI. Zwey schwarzbraune Kutsch, Pferde sind zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXXVII. Ein original quart Loosß No. 7510 zur 4ten Ziehung der Mannheimer Classen Lotterie ist verloren worden, und wird von dem etwan darauf fallenden Gewinnst an niemanden, als dem bekannten Eigenthümer, Zahlung geschehen.

XXXVIII. Den 16ten dieses ist ein klein sogenanntes Löwen-Hündgen verloren worden, es hat einen schwarzen Kopf, lange Ohren, lange Haar, ist halb geschoren, am Leib weiß und schwarz gefleckt. Dem Finder wird ein gutes Trinkgeld zugesagt, wenn er solches auf dem Comptoir dieser Nachrichten wiederbringt.

XXXIX. Auf der Bergerstraße bei Stelzer ist zu haben Wein von 14, 16 und 20 fbr. die Maasß, auch fein Spelzen Mehl in billigen Preiß.

XXXX. Bei Johann Geick es Tobacks Fabrikant, wohnhaft auf der Kurzerstraße, sind zu haben folgende Sorten von Rauchtoback. 1. ächte holländische gelbe Krühl, das Paquet 6 fbr. — 2. ächte holländische A. B. Taback, das Paquet 5 fbr. — 3. ächte holländische schwarze Krühl, das Paquet 4 fbr. — 4. holländischer Roosß Taback, das Paquet 3 fbr. und noch mehrere Sorten nach Belieben.

XXXXI. Den 1ten dieses ist jemanden ein silbernes Ebelöffelgen, ein Loth schwer, bezeichner mit dem Buchstabe A entkommen. Derjenige Goldschmied oder Jud, wobei solches feil gebracht, oder noch feil gebracht werden dürfte, und welcher den Feilbringer anzeigen wird, solle eine, den Wert der Sache dreimal übersteigende Recompens, von einem Dukaten in Gold haben. Die Expedition giebt die Anweisung.

XXXXII. Ein ehrsamers Publikum wird andurch benachrichtiget, daß der allhier in der Stadt in der Rheinstraße bei Johann Macherer im Hinterhaus im mittlern Stock wohnhafte italienische Gips, Arbeiter Anton Settzi, nicht nur allerley Gattungen fein gemachte gipsene Figuren, sondern auch noch eine ansehnliche Parthie rohe Gips, und Albaster Steine in Compagnie feil hat, welche für Stockadur Arbeit und sonst nützlich zu gebrauchen. Bemeister Anton Settzi versichert nicht allein, daß seine Waaren trefflich schön und gut gemacht sind, sondern daß er sich auch wegen des rohen Gips, und Albaster Vorraths sehr billigen Preises um so mehr behandeln lassen wolle, als er wirklich in Begriff stehet, mit seinem Handlungs, Kameraden sich zu trennen, und also durchaus dieses gänzlich veräußert werden muß. Sollte auch Jemand gipsene Waaren in Figuren nach Belieben eigends bestellen wollen; so ist man auch erbietig, derley Bestellungen zu übernehmen, und solche promptest zu verfertigen gegen einer ganz geringen Benützung. Er hat auch viele antique Köpfe und andere Antiquitäten vorrätig, und verfertigt solche auch auf Bestellung.

Anhang

## Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 21ten Novemb. 1786. No. 47.

### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten 9ber, Herr Hofrath und Stadt Syndicus Kaufman v. Essen, im zbrückerhof. Herr Drossard Kemmens v. Brügge, Kaufl. Bending und Kubermann v. Amsterdam, im Englischenhof, Leigand aus Frankreich, im Bayerischenhof, Eichinger v. Edln, im Anker, Jurist Erbach v. Edln, im Dönnischenhof. Den 14ten, Regette aus Frankreich, im zbrückerhof, Kaufl. Hausen v. Edln, im Dönnischenhof, Wuppermann, Bertram, Lacke, Hofman Krauß v. Elberfeld, im Englischenhof, Forst v. Edln, im Weinberg, Sturm, im Bayerischenhof, Finger v. Edln, in der Pfalz. Den 15. Herr Pastor Pithan v. Mülheim, im zbrückerhof, Kaufl. Diergart und Sohn v. Langenberg, Boel, Boelvering v. Essen, im schwarzen Horn, Lauwein v. Edln, im Französischenhof, Schetge v. Söhligen, Brücking v. Elberfeld, im Mainzerhof, Schlickum v. Elberfeld, van Deyck v. Arnheim, Peters v. Cranenbourg, Herr Canonicus Quabstieg v. Aachen, im Englischenhof, Herr Stadt Richter Waas v. Kenney, Linckens v. Amsterdam, im Weinberg. Den 16ten, Herr v. Spiegel, Thomberr Herr Graf v. Pleitenberg, Herr Obristkammermeister v. Westerholt v. Münster, im Hof von Holland, Herr Hofrath Jungbluth und Sohn v. Dorsten, Herr Prediger Bödinghaus v. Elberfeld, Kaufm. Westhof v. Heylighenhaus, im zbrückerhof, Herr Schulzeis Stockhausen v. Uckerath, im Anker, Herr Landrichter Belling, v. Bauckum, im schwarzen Horn, Freyherrn v. Lilie und v. Syberg, Kaufl. Wuppermann, Trapmann, vom Rath v. Elberfeld, Moll v. Mülheim, Cramer v. Edln, Mum v. Söhligen, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.  
Den 13. 9ber, Peter Maier und Hubertus Königsfelt von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

### Getaufte.

1 Catholische. Den 13. 9ber, Henricus Mathias Josephus Sohn des Petrus Ferg, und Maria Louisa Böhmens. Den 16ten, Helena Sibilla Josepha Tochter des Wilhelmus Schmitz, und Elisabetha Orban's.

### Berehlichte.

Catholische. Den 12. 9ber, Franciscus Spickenagel, mit Anna Samrs. Den 14ten, Joannes Verd, mit Elisabetha Mösch. — Thomas Kraus, mit Catharina Böbogens.

### Beerdigte.

1 Catholische. Den 12. 9ber, Herr Petrus Cöbhen, Canzlei Advocat, alt 42 Jahr. Den 14ten, Maria Müllers, Wittib, alt 66 Jahr. Den 14ten, Friedericus Sohn des Müllers Theodor Eisen, alt 1 Jahr. Den 16ten, Petrus Sohn des Schneidemeister Wilhelmus Grubener, alt 4 Monat. Den 17ten, Marcus Sohn des Gefreitern von Pfenschen Regiment Petrus Arey, alt 2 Jahr.

Reformirte. Den 16. 9ber, Margaretha Engelin, ledig, alt 50 Jahr und einige Tage. Den 18ten, Anna Catharina Hassel, ledig, alt 50 Jahr.

### Politische Nachrichten.

Mannheim, vom 13. 9ber.

In den ersten Tagen voriger Woche wurden Ihre Churfürstl. Durchl., unsre gnädigste Landesfräulein, zu Oggersheim von einer so starken Unpäßlichkeit befallen, daß man für Dero Lebenstage in Besorgniß stand; jezt aber befindet sich die theuerste Churfürstin, zur allgemeinen Freude, wieder auf Dero Genesung. Se. Herzogl. Durchl. von Zweibrücken, welche am roten dieses zu Oggersheim eintrafen, sind nun wieder abgereiset. Dagegen kamen des Churfürsten, unsers gnädigsten Landesherren Durchl., nach einer in Zeit von 20 Stunden aus München zurückgelegten Reise, diesen Vormittag, um halb 12 Uhr, ganz unvermuthet hier an, ohne jedoch in hiesiger Residenz abzustiegen, sondern nahmen den Weg unmittelbar durch die Schiefe zu Höchst-

dero Frau Gemahlinn Durchlaucht nach Oggersheim.  
Mannheim, vom 14. 9ber.

Am verwichenen Sonntag Abends um halb 8. Uhr hatte hiesige Stadt des Glücks sich zu erfreuen, Se. Churfürstl. Durchl. unsern gnädigsten Landesherren, von Oggersheim hier einkehren zu sehen. Höchst dieselbe haben sich gestern sowohl als heute Vormittags dahin zu Ihrer Churfürstlichen Durchl. der gnädigsten Frau Churfürstin erhoben, und sind Abends wieder zurück hier eingetroffen.

Mannheim, vom 15. 9ber.

Morgen früh um 4 Uhr reisten Se. Churfürstl. Durchlaucht von Pfalzbayern wieder nach Mannheim zurück, nachdem Höchstdero Durchl. Frau Gemahlinn glücklich wieder hergestellt sind.

### Wechsel, Cours.

Elberfeld, den 11. Nov. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 66 Paris, Lyon 90 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 90. Rotterdam, Dort, 65 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, 22.

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück Amsterdam 161 $\frac{1}{2}$  fl. S.  
2 sm 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 161 fl. S. 2 sm 169 $\frac{1}{2}$  Efurth. 99 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P<sup>o</sup>. — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch- Tax. das Pfund.			Brod- Tax.				
Für den Monat April.							
	flbr.	flr.		Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		6	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen .		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Roggelgen .		7 $\frac{1}{2}$		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinenfleisch . . .	6	8					

### Früchten, Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht, Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	22	3	54	2	38	2	26	12			
Deuren.	5	68	4	42	3	72	2	20			12	50		
Gülich.	5	60	4	10	3	40	2	30						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Cöln.	5	16	4	12	3	12	1	76						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	55	5	63										
Mülh. am Rhein.	5	68	4	40	3	28	2	20						

Beywärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfeunig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst. ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 28ten Novemb. 1786.  
Nro. 48.

Amts Beförderung.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem Doctor der Arzney Herrn Jansen, auf geprüft, und bewährte dessen Fähigkeit, die Ausübung der Arzneykunst in hiesiger Stadt mit der Versicherung mildest gestattet, daß bei fernerer Bewährung dessen Fähigkeit und Fleißes auf denselben im Erledigungs Falle einer Medizinal Rath's Stelle vorzüglich gnädigste Rücksicht genommen werden solle.

Früchten Verkauf.

II. Den 30ten 9ber, Nachmittags 2 Uhren, sollen auf der Rhentmeisterei Heinsberg 53 Malder 3 Viertel  $3\frac{1}{2}$  Mütgen Roggen, und 58 Malder 6 Viertel  $1\frac{1}{2}$  Mütgen Haber, und — nämlichen Tags sollen auf der Kellnerey Kanderath 45 Malder 14 Viertel  $1\frac{1}{2}$  Mütgen Weizen, 2 Malder 2 Viertel  $3\frac{1}{2}$  Mütgen Gersten, und 84 Malder 3 Mütgen Haber, dem Meistbietenden, *Salva Clementissima* Ratificatione öffentlich verkauft werden.

Ausgulehnendes Geld.

III. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags

G. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Polizey Nachricht.

IV. Hauptstadt Düsseldorf. Da bei mir geklagt worden, daß die Knechte der für hiesige Stadt admobiliten Dreckkarren sich öfters weigerten, auch den geringsten Theil Hauschutt, und den bei Reinigung der Schornsteine sich ergebenden Kus auszuladen, sondern dafür bezahlt seyn wollten; So dienet allen Eingefessenen zur Nachricht, daß die Dreckkarren eine halbe Mande Hauschutt, wana eben so viel sich ergibt; und allen Kus aus den Schornsteinen unentgeltlich ausladen müssen, und wo die Knechte sich hierin weigern, so ist dieses mir anzuzeigen. Düsseldorf den 25. Novemb. 1786.

Schawberg, Stättischer Polizey Commissar.

Edictal Ladungen.

V. Amt Hückeswagen. In Befolge gnädigster Verordnung vom 31.

Octob. abhin in Betref des unterm 27ten Sept. A. c. in des Wirtben Leopold Müllers Haus ohnweit der Freiheit Hückerwagen vorgefallenen Streits, und dabei verwundt, und verstorbenen Adolph Hager werden die bei solchem Streit zugegen gewesene, und sich gleich darauf andern Tags auf flüchtigen Fuß gesezte Johann Nippel vom Wupperhof, Peter Lechmich von Berghausen, und Wilhelm Schintgen von der Hückerwager Wildbahn unter der Versicherung des freyen Zu- und Abgangs, innerhalb einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Freitag den 29ten Eber, Morgens 10 Uhr, coram Protocollo persönlich zu erscheinen, und auf die ihnen vorzuhaltende Fragen sich zu verantworten, verabladet, idque sub hocce præjudicio: daß im Ausbleibungsfall wider sie in Contumaciam erkannt werden solle, was Rechtsens. Sign. Hückerwagen den 17ten 9ber 1786.

In Fidem S. Rittinghausen, Erschr.

VI. Herrschaft Schöller. Nachdem schon 1770 den 31ten Mai aus dem Vermögen des Adolph Estringhausen 66 Rthlr. 40 sbr. zum Behuf dessen Creditoren gerichtlich deponiret worden, und dieser um die Auszahlung derselben Gelder ansteht, so werden die bishero ausgebliebene Creditoren zur Justification ihrer vermeintlich habenden Forderungen edictaliter und mittels Ansetzung einer peremptorischer Frist von sechs Wochen anhero unter der Warnung vorgeladen, daß ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt, und dem Adolph Estringhausen die Auszahlung dieser deponirten Gelder verstattet sein soll. Latum Schöllersheid am Gericht den 9. 9ber 1786.

C. Rittinghausen, Richter,

In Fidem Sieger, Erschr.

VII. Hauptgericht Göllich. Da in Betref der Wittib Birvenschen Hinterlassenschaft der nach geendigtem possessorial Streithandel in die wirkliche Nutznießung eingefezte Philipp de Grals seine bisherigen Gegner nunmehr zum petitorial Streit aufgeforderet, und in Zustand der bereits eingekommenen Erbgenahmen Eiser zu Rath gebeten hat, dejenige, welche ebenfals gegen ihn zur petitorial Sache annoch aufzutreten gesinnet sein mögten, hierzu edictaliter abzuladen;

So wird von hiesigen Haupt- und Stadtgerichte wegen denjenigen, welche zur obgemelten Erbschaft einige petitorial Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben. Solane Ansprüche in einer peremptorischen Frist von zweien Monaten von heute an zu rechnen, bei dahiisigem Haupt- und Stadtgerichte entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte rechtsbehörend einzuführen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Umlaufe dieser Frist von der obbezogenen petitorial Sache ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Göllich am Stadtgericht den 11. 9ber 1786.

In Fidem D. B. Klein, beigeordneter Erschr.

VIII. Amt Windeck. In Befolg gnädigsten Befehls vom ersten Julius, werden auf Anstehen Ehefrau Orrershagen wohnhaft zu Roth Amts Blankenberg, folgende derselben Glaubiger als der Jud zu Kurscheid, der Jud Marx zu Bonn, der Schultheis. Laurerbach, sodann all übrige Glaubiger,

welche an den Eheleuten Ottershagen eine Forderung zu haben vermeinen, an-  
durch cum Termino peremptorio von 6 Wochen, auf den 15. December  
dahier in des Scheffen Norrenbergs Haus zu Waldbroel Amts Windeck,  
Morgens 8 Uhr, edictaliter abgeladen, sich sowohl über das von Ehefrauen  
Ottershagen beschehenes Erbieten ad Cessionem Bonorum ad Protocollum  
in eigener Person oder in zustande der dazu hinlänglich Bevollmächtigten so  
gewisse vernehmen zu lassen, und ihre habende Forderungen cum Justificatori-  
alibus einzugeben, als widrigens dem Ausbleibenden hernach ein ewiges Still-  
schweigen auferlegt werden solle, welches das Düssel-dorffer Wochenblatt drei-  
malen nach einander verkünden soll. Sign. Waldbroel den 31. 8ber 1786.

Vi Clementissimi Commissionis  
Jeger, Amtsverwalter,                      Benn, Erschr.

#### Gerichtliche Verkäufe.

IX. Amt Eschweiler. Demnach bei dem auf heute festgestellt gewesenen  
Verkaufs Termin des Corneli Pelzerischen Hauses dahier sich noch keine  
Kaufstüßige eingefunden, und dem äußerlichen Rufe nach Taxa zu hoch schei-  
net, als ist die Tax des Vorder- und Hinterhauses auf 3500 Rlr. und jene  
des Gartens auf 300 Rlr. von Gerichtswegen vermindert und novus Ter-  
minus Distractionis auf Freitag den 1ten Eber, Nachmittags um 2 Uhr,  
auf der Gerichtsstube dahier angesetzt. Sign. Eschweiler den 15. 9ber 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschr.

X. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 30ten dieses, wird das  
dem Procuratoren Herseler zuständige, hinter der Ratingermur ohnweit der  
Wassermühle gelegene ganze Haus für die Tax à 900 Rthlr. Vormittags  
11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, vorbehaltlich jedoch des auf solanem Haus  
haften sollenden Spielpfennings, dem Meistbietenden öffentlich zugeschlagen  
werden. Düsseldorf am Gericht den 9ten 9ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Erschr.

München, den 16ten Novemb. 1786.

XI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 606ten Ziehung  
der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

6. 10. 77. 51. 8.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 607te Ziehung besagter Kurfürstl.  
Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 7ten Eber 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 22ten Novemb. 1786.

XII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 191ten Ziehung  
der Hochfürstl. Hessen, Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

21. 77. 47. 42. 39.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 192te Ziehung besagter Hochfürstl.  
Lotterie, wird den 13ten Decemb. 1786 vor sich gehen.

XIII. Bei der abgewichenen 375. Ziehung zu Mannheim, ist in dem Comptoir No. 104. bei Selig Horn auf 4 No. eine beträchtliche Ferne und verschiedene Amben gewonnen worden. Die 376. Ziehung geschieht den 9ten Decemb. 1786.

#### Freiwillige Verkäufe.

XIV. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen, ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes steuerfreies Haus, stehet in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XV. Da der Kaufhändler Martin Lamberti zu Göllich entschlossen, seinen bis hiehin geführten Handel in Lacken, Stoffes, 2c. vornemlich aber zu allerley Gattung Eysen-Waaren, als: Stab, Rand, und geschnitten Eysen, Stahl, Platen, Pfannen 2c. auch gegossen Eysen, als: allerley Ofen, Kessel, Pött, 2c. an Jemanden zu diesem Handel Lusttragenden unter billigen Conditionen zu übergeben; Als können Liebhabere hierzu sich des Endes bei ihm melden. Auch werden seine Kundschaften hiebei abgeladen, sich in kurzem mit ihm zu liquidiren, und zu berichtigen. Göllich den 17. 9ber 1786.

#### Bücher Nachrichten.

XVI. In hiesiger Churfürstl. Hofbuchhandlung auf der Mühlenstraß sind folgende neue Werke zu haben: Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben Friedrich der II. 30 flbr. — Friedrich in Elysium, 30 flbr. — Krankheits Geschichte des Höchstsel. Königs v. Pr. Friedrich II. von C. G. Selle, 15 flbr. — Villamae Gedächtnisrede auf Friedrich II. zu Halberstadt vorgelesen, 8 flbr. — Portrait des Grafen von St. Germain, 20 flbr. — Ludw. Heinr. Jakob Prüfung der Mendelssohnschen Morgenstunden oder speculativen Beweise für das Daseyn Gottes, 1 Rthlr. 15 flbr. — Philosophischer, historischer und moralischer Versuch über die alten Jungfern a. d. engl. 3 Bände, 2 Rthlr. Kriegsnachrichten des Marquis von Fiquieri, eine freye Uebersetzung mit Anmerk. und verbesserten Planen, 4 Rthlr. — Von Archenholz die Engländer in Indien nach Orma, 1r. Band mit einer Karte, 1 Rthlr. 36 flbr. 2r. Band 1 Rthlr. 36 flbr. — Anweisung zur vorsichtigen und förmlichen Abfassung rechtlicher Aufsätze 2c. 2 Bände 4 Rthlr. 24 flbr. — Winkopps neuer Kinderfreund, 3. Hefte, 1 Rthlr. 15 flbr. — J. C. C. Löwe Handbuch der theoret. und prakt. Kräuterkunde, 1 Rthlr. 15 flbr. — S. A. Suckow Anfangsgründe der theoret. u. angewandten Botanik, 2 Theile in 3 Bänden mit 16 Kupferplatten, 6 Rthlr. 15 flbr. — Wir ziehen nur diese wenigen Artikel aus unsern Neufneigkeiten aus, um einem resp. Publikum zu beweisen, daß wir mit allen Gattungen neuer Werke reichlich versehen sind. Düsseldorf den 24 Novemb. 1786.

Witzky und Sohn.

XVII. In der Dänzerschen Buchhandlung hieselbst sind unter andern folgende neue Bücher zu haben: Taschenbuch Leipziger für Frauenzimmer für

das Jahr 1787, sowohl an mannigfaltiger Unterhaltung, als schönen Kupfern dieser beliebte Calendar zeichnet sich vor allen andern dieser Art aus, und kann sich mit Recht dem schönen Geschlecht zur geneigten Aufnahme empfehlen.

Sturzens Schriften, 2 Bände, neue Auflage. — Anekdoten und Characterzüge aus dem Leben Fridrichs des II. 26 sbr. — Krankheits Gesch. des hochseel. Königs von Preussen Fr. des II. von Selle 13 sbr. — Leben Fridrichs des II. Rhammersdorfen 26 sbr. — Sammlung der vorzüglichsten Gedichte auf den Todt Fridrich des Einzigen 12 sbr. — Jacob Prüfung der Mendelssohn'schen Morgenstunden 1 Rthlr. 10 sbr. — von Archenholz die Engländer in Indien, 1ter Band mit einer Charta, 1 Rthlr. 25 sbr. — Desselben 2ter Band, 1 Rthlr. 20 sbr. — Herchenhahn Geschichte Kayser Joseph des I. 3 Rthlr. — Handbuch für Kaufleute für das Jahr 1785 und 1786 mit Charten und Tabellen, 2 Bände, 5 Rthlr. — Hahnemanns von der Vergiftung des Arseniks, 44 sbr. — Crome Abhandlungen aus dem Handlungs Gebiet mit Charten, 2 Rthlr. 15 sbr. — Lebensgeschichte Dr. Martin Luthers von Wagenfeil, 20 sbr. — Das Räufchen, ein Lustspiel von Brezner, 20 sbr. — Ueberhand schöne Gattungen Neujahrswünsche und Taschenkalender, wie bereits schon angezeigt worden. Düsseldorf den 23ten Novemb. 1786.

Dänzer'sche Buchhandlung.

#### Früchten Verkauf.

XVIII. Donnerstag den 7ten künftigen Monats Xbris sollen, Morgens um 10 Uhr, in dem Capituls Haus zu Kaiserswerth einige Mettmannische Corpora und einzelne Früchten, bestehend in Weizen, Roggen, Gersten und Haber an die Meistbietende verkauft werden.

#### Nachricht von den hiesigen Schauspieler.

XIX. Morgen den 29ten wird die Schauspieler Gesellschaft der Directeurs Großmann und Klos die Ehre haben aufzuführen die wiedergefundene Mathilde, eine Oper. — Freytag den 1ten Xber, die Jäger, von Island. — Sonntag den 3ten der offene Briefwechsel und die beyde Willets, Lustspiele.

#### Vermischte Nachrichten.

XX. Der schon bekannte Okulist Heitè fährt fort in Elberfeld mit seinen glücklichen Kuren und hat alda wieder eine alte schwächliche an die 80 Jahre alt Stockblinde Frau Rahmens Maria Schlebusch glücklich in 4 Minuten operirt, wobei ein Medicinæ Doctor aus der Gemark und viele andere Leute zugegen waren. Diese Stockblinde sah auf der Stelle den Befreyer ihrer Blindheit vor sich stehen und erkannte gleich mehrere Gegenstände um sich herum. Da erwähnter Okulist jede Beschaffenheit der Blindheit gründlich kennet und seine Patienten mit besonderer Subtilität und Geschwindigkeit behandelt, so haben selbige weder unter, noch nach der Operation den geringsten Schmerz.

Diese von ihrer Blindheit befreyte alte Person wohnet bei dem Schmitt Borbeck in der Ecke vom Markt, und ernannte Okulist bei N. Jacobs auf dem Markt in Eberfeld, woselbst jene, so in Blindheit verfallen, oder andere Fehler an ihren Augen haben, bei ihm wirkliche Hilf: und Rath erhalten können.

XXI. Bei J. J. Lipp in Kaiserswerth, ist zu haben aus dem Haus Bleichart und weissen Wein, die Maass zu 18 und 20 sbr.

XXII. Auf der Rheinstraß, zu den drei Mohren, bei Weinhandlern Joseph Schulten, sind 2 meublirte Zimmer zu verpfachten; bei ihm ist guter Moselwein außer dem Haus, die Maass zu 18, 20 und 24 sbr. auch mit Anker, und Ahmweiß zu haben.

XXIII. Eine wohl conditionirte kupferne Braupfanne, circa 18 Ahm haltend, steht zu verkaufen, und bei der Expedition zu vernehmen.

XXIV. Es wird eine Laden Jungfer reformirter Religion gesucht, entweder in der Lehr, oder auch die schon im Laden gestanden hat. Das nähere ist bei dem Verleger dieser Nachrichten zu erfragen. Briefe müssen Postfrei eingehen.

XXV. In der Martinsgäß, ohnweit der Hopapoteck, bei Fried. Wilh. Spag, Pruquier, sind zu haben schöne oberländ. Bosdorffer Äpfel, das hundert für einen billigen Preis, — oberländ. Puder 13 Pf. für ein Rthl. und p. Pf. 5 sbr. — Stärke 13½ Pf. für ein Rthl. und p. Pf. 5 sbr. — allerbestes Schwingmehl 16 Pf. für ein Rthl. und p. Pf. 4 sbr. — auch eine gute Anzahl oberländ. Zwiebel, das Pf. für einen wohlfeilen Preis.

XXVI. Philipp Wilhelm Maximilian Hartmann in Hittorff, empfiehlt seine ergebene Dienste in Commission und Spedition, und versichert allen Freunden, welche ihm Güter zugehen lassen, dafür alle mögliche Sorgfalt und prompte Expedition unter civiler Bedienung zu leisten. Besitzt dormalen einen der schönsten gewölbten Keller, worinnen circa 60 Stück Wein können gelagert werden, bittet also um geneigten Zuspruch.

XXVII. Die Ehefrau der Schneidermeister Spickennagel auf der Flingerstrafß im Haus zum Morian wohnend, macht andurch bekannt, daß si: neue hiesig: und oberländische Hauben macht, auch selbe waschet und wieder wie neu zurichtet, auch seidene Strümpf mit besonderer Geschicklichkeit waschet und wieder wie neu zurichtet, jedes Paar zu 3½ sbr. bittet um geneigten Zuspruch.

XXVIII. Auf der Communicationsstrafß bei Kaufhändler Claes sind 2 meublirte Zimmer an einen lossledigen Herrn zu verpfachten.

XXIX. Auf der Bergerstrafß sind 2 meublirte Zimmer an zwei, oder einen lossledigen Herrn zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

#### Schul Nachricht.

Da die mit der Schulmeisterey vereinigte Küsterstelle zu Freyaldenhoven Amts Aldenhoven dormalen erledigt ist; so können Lusttragende, welche mit dem Zeugnis ihres Wohlverhaltens versehen, die erforderliche Fähigkeiten besitzen, sich gehörigen Orts drum melden.

#### Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 21 9ber, Herr von Gerain, im Französischenhof. Dhomherr v. Balder v. Utrecht, 2 Kaufl. Hsß von Iferlohe, im Zbrück:rhof, Moll v. Mülheim, Wommi

v. Sohlingen, Berger v. Remscheid, im Englischenhof, Klier, Döpfer v. Gemark, im Mainzerhof, Defoi Kübel v. Elberfeld, Herr Bogt Trimborn v. Nideggen, im Anker. Den 22ten, Herr Hofrath Klein v. Deuren, Herr Marche Sekretarius Krey, Herr Landrichter Dalling v. Bouckum, im schwarzen Horn, Churcölnischer Regierungsrath Herr von Gruben, Professoren Hrn. Sprickmann, Becker, Zunkley v. Münster, Kaufm. Oberling v. Mörs, im 2. brückerhof, Brett v. Gemark, im Anker, 2 Geistliche Lenarz, van Steil v. Nasiricht, Notarius Sillert v. Lüttig, Kaufm. Eubert v. Frankfurth, im Englischenhof.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 20ten 9ber, Philip Brenner von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 22ten, Christoffel Knappers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Cornelius van Mahnen von Cöln nach Holland mit oberl. Waaren. Den 23ten, Christ Bogt von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 24ten, Derich Jacob Biffer aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

#### Getaufte.

Catholische. Den 19. 9ber, Bernardus Franciscus Josephus Sohn des Herrn Cirillus Jacobus de Gaspari, Professor hiesiger Akademie, und Maria Anna Josepha Justina Beyrin. Den 22ten, Everhardus Franciscus Josephus Aloysius Sohn des Andreas Zankeler, und Anna Margaretha Caspers.

Reformirte. Den 24. 9ber, Johannes Henricus Gerhardus Friedericus Sohn des Kaufmanns Johann Friederich Hoff, und Catharina Verdraut Prinz.

Lutherische. Den 22. 9ber, Johann Heinrich Dionysius Sohn des Goldarbeiter Johann Friederich Kern, und Catharina Margaretha Elisabeth Keppelmann.

#### Verheirathete.

Catholische. Den 25ten Petrus Proff, mit Elisabetha Kleck's Wittib Odendahl.

#### Beerdigte.

Catholische. Den 22 9ber, Joannes Sohn des Schreinermeister Augustinus Wipperfürth, alt 8 Jahr. Den 23ten, Herr Joswin Joseph von Kessler, beider Rechten Doctor, wirklicher Süllich, und Bergischer Hofrath auch der Herrlichkeit Erklens Appellations Director, alt im 70ten Jahr. Den 26ten, Gertrudis Tochter des Chirurgi Henricus Tollschnieder, alt 11 Monat.

### Politische Nachrichten.

Berlin vom 1sten Nov.

Vorgefeln erhoben sich Se. Majestät, der König, von hier nach Vordam, stiegen daselbst im Schlosse in der Stadt ab, beschäftigten sich hierauf mit dem Einrangiren der Garde, und kamen des abends wieder hier zurück. Bei Höchstidenselben hatte am 13ten dieses der marggräf. badensche außerordentliche Gesandte, Herr Oberstkämmerer und wirklicher geheimer Rath, Freiherr von Ebelshaim, die Abschieds Audienz, und wurde von dem Monarchen mit einer reich mit Brillanten besetzten goldenen Tabatiere beschenkt, worauf derselbe, nach empfangenem Reddito, am 15ten wieder von hier abgereiset ist.

Die General-Tabacks-Administration ist gänzlich

aufgehoben; das dabei angestellte Personale wird auf Pension gesetzt, oder anderweitig versorgt, und der Handel mit Taback kömmt wieder an die Kaufleute. Auch die magdeburgische octoirte Kornhandlungsgesellschaft, desgleichen das Lagerhaus hier in Berlin ist in soweit aufgehoben, daß jeder Fabrikant und Kaufmann wieder alle Arten Tücher verfertigen und verkaufen kann. Ferner soll die Seehandlungsgesellschaft nächstens wieder eingehen, und die Kaffeebrennereien aufgehoben, so, daß der Handel und Debit des Kaffees wieder an die Kaufleute kömmt. Uebrigens spricht man von noch mehreren großen Veränderungen, die nächstens bekannt gemacht werden dürfte.

W e c h s e l - C o u r s .

Elberfeld, den 11. Nov. 1786. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
vent 66 Paris, Lyon 90 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 90. Rotterdam, Dort, 65 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, 22.

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 161 $\frac{1}{2}$  fl. S.  
2 sm 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 161 fl. S. 2 sm 169 $\frac{1}{2}$  Ffurth. 99 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.  
Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'dor à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.			
Sür den Monat April.	flbr.	flr.	Pf.	loth	flb.	fl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		7
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6	8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen -		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Röggelegen -		7 $\frac{1}{2}$	8
Gemeines von Kalb . . .	3	8				
Bestes von Hasenmel . . .	5					
Ordinaires . . . . .	4	8				
Nierenfett . . . . .	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch . . . .	6	8				

F r ü c h t e n - P r e i s , v o n n a c h f o l g e n d e n O r t e n .

Frucht = Preisen.	Weizen.		Roggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	22	3	60	2	38	2	32	12	24		
Deuren.	6		4	40	3	72	2	20			12	50		
Gülich.	5	60	4	20	3	40	2	30						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Edln.	5	32	4	28	3	12	2	20						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	40	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	55	5	63										
Mülh.amRhein.	5	68	4	52	3	36	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Co  
553.  
S.  
102.  
erd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 5ten Decemb. 1786.  
Nro. 49.

Auszulehnendes Geld.

I. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags  
G. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Edictal Ladungen.

II. Amt Hückeswagen. In Befolge gnädigster Verordnung vom 31. Octob. abhin in Betref des unterm 27ten Sept. A. c. in des Wirthen Leopold Müllers Haus ohnweit der Freiheit Hückeswagen vorgefallenen Streits, und dabei verwundt, und verstorbenen Adolph Hager werden die bei solchem Streit zugegen gewesene, und sich gleich darauf andern Tags auf flüchtigen Fuß gesezte Johann Nippel vom Wupperhof, Peter Lechmich von Berghausen, und Wilhelm Schintgen von der Hückeswager Wildbahn unter der Versicherung des freyen Zu- und Abgangs, innerhalb einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und also längstens Freitag den 29ten Ober, Morgens 10 Uhr, coram Protocollo persönlich zu erscheinen, und auf die ihnen vorzuhaltende Fragen sich zu verantworten, verabladet, idque sub hocce præjudicio: daß im Ausbleibungsfall wider sie in Contumaciam erkannt werden solle, was Rechtens. Sign. Hückeswagen den 17ten 9ber 1786.

In Fidem G. Rittinghausen, Erschr.

III. Herrschaft Schöller. Nachdem schon 1770 den 31ten Mai aus dem Vermögen des Adolpf Estringhausen 66 Rthlr. 40 sbr. zum Behuf dessen Creditorn gerichtlich deponiret worden, und dieser um die Auszahlung deren Gelder ansteht, so werden die bishero ausgebliebene Creditoren zur Justification ihrer vermeintlich habenden Forderungen edictaliter und mittels Ansehung einer peremptorischer Frist von sechs Wochen anhero unter der Warnung vorgeladen, daß ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt, und dem Adolpf Estringhausen die Auszahlung dieser deponirten Gelder verstattet sein soll. Latum Schöllersheid am Gericht den 9. 9ber 1786.

E. Rittinghausen, Richter, In Fidem Sieger, Erschr.

IV. Hauptgericht Gülich. Da in Betref der Wittib Birvenschen Hin-

terlassenschaft der nach geendigtem possessorial Streithandel in die wirkliche Nutznießung eingesezte Philipp de Grals seine bisherigen Gegner nunmehr zum petitorial Streit aufgeforderet, und in Zustand der bereits eingekommenen Erbgenahmen Eiser zu Rath gebeten hat, diejenige, welche ebenfalls gegen ihn zur petitorial Sache annoch aufzutreten gesinnet sein mögten, hierzu edictaliter abzuladen;

So wird von hiesigen Haupt, und Stadtgerichtswegen denjenigen, welche zur obgemelten Erbschaft einige petitorial Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben, solane Ansprüche in einer peremptorischen Frist von zweien Monaten von heute an zu rechnen, bei dahiesigem Haupt, und Stadtgerichte entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte rechtsbehörend ein- und auszuführen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Umlaufe dieser Frist von der obbezogenen petitorial Sache ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Gülich am Stadtgericht den 11. 9ber 1786.

In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Erschbr.

V. Amt Eschweiler. Gleichwie Curator Massæ ad Causam Creditorum wider den verlebten Erschbrn. Herrn Franz Joseph Laux nun dessen hinterlassene Wittib gebeten, das durch die drey Gülich, und Bergische Wochenblätter bedrohte und in Termino den 4ten Julii a. c. purificirte præjudicium perpetui Silentii durch eben dieses Wochenblatt bekannt zu machen: als dienet den sämtlichen Lauxischen Creditoren so sich in Termino nicht gemeldet haben zur Nachricht, daß dieselbe Vermög vorgemelten Decreti von dem Concurs ausgeschlossen und ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt sei. Begeben am Gericht zu Eschweiler den 28ten Novemb. 1786.

In Fidem B. Deumer, Erschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VI. Amt Schönforst. Nachdem in dem heutigen Termino sich wiederum keine Kauflüstige hervorgethan, daher wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und der Stadt Nachenschen Landgraben gelegenen Daur, Hall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen zu acht tausend Rlr. p. 60 flbr. jeden geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den siebenten des nächstkünftigen Monats Ebris, Nachmittags 2 Uhr auf der Bever angesetzt, und werden die Kauflüstige alsdann zu erscheinen, dadurch abgeladen. Sign. am Gericht des Gülichischen Amtes Schönforst den 23. 9ber 1786.

In Fidem E. Müller, Erschbr.

Zweybrücken, den 24ten Novemb. 1786.

VII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 47tenziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

55. 2. 75. 36. 12.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 48te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 15ten Decemb. 1786 vor sich gehen.

#### Freiwillige Verkauf.

VIII. Mittwoch den 13ten Decemb. Nachmittags 2 Uhr, sollen in Niedercassel beim Wirthen Balthasar Münch, 9 Morgen daselbst gelegenen Wälden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden; Liebhabere, welche diese Wälden vorläufig beaugenscheinigen wollen, belieben sich bei obbesagten Münch zu melden, welcher einem jeden desfallsige Anweisung geben wird.  
M. Heckeren, Notaire.

IX. In hiesiger Stadt ist ein dreistöckiges wohlconditionirtes Ritter- freyes Haus, mit Einfahrt, Stallung, und Remise, aus freier Hand zu verkaufen. Die favorable Bedingnissen sind bei des General von Zettwischens Regiment Oberlieutenant Laub in der Reuter Casernen zu vernehmen.

X. Da der Kaufhändler Martin Lamberti zu Gülich entschlossen, seinen bis hiehin geführten Handel in Lacken, Stoffes, 2c. vornemlich aber zu allerley Gattung Eysen, Waaren, als: Stab, Band, und geschnitten Eysen, Stahl, Platen, Pfannen 2c. auch gegossen Eysen, als: allerley Ofen, Kessel, Pödt, 2c. an Jemanden zu diesem Handel Lusttragenden unter billigen Conditionen zu übergeben; Als können Liebhabere hierzu sich des Endes bei ihm melden. Auch werden seine Kundschaften hiebei abgeladen, sich in kurzem mit ihm zu liquidiren, und zu berichtigen. Gülich den 17. 9ber 1786.

#### Schul Nachricht.

XI. Da die mit der Schulmeisterey vereinigte Küsterstelle zu Freyaldenhoben Amts Aldenhoben dormalen erledigt ist; so können Lusttragende, welche mit dem Zeugnis ihres Wohlverhaltens versehen, die erforderliche Fähigkeiten besitzen, sich gehörigen Orts drum melden.

#### Nachricht von den hiesigen Schauspieler.

XII. Morgen den 6ten Xber wird die Schauspieler, Gesellschaft der Directeurs Großmann und Klos aufzuführen die Ehre haben: das gräßliche Fräulein, eine Oper in 3 Aufzügen. — Freitag den 8ten, der Strich durch die Rechnung, ein Lustspiel in 4 Aufzügen. — Sonntag den 10ten, die Eifersucht auf der Probe, eine Oper.

#### Vermischte Nachrichten.

XIII. Bei Johann Frens auf der Marktstraße in der Traub sind zu haben: Extra gute neue Zitronen, 24 Stück für 1 Rthlr. — Zitronensafft, die Maasß zu 40 flbr. — Bester Chocolate mit- und ohne Vanill, in unterschiedlichen Sorten und Preisen. — Gute Anjouen oder Sardellen, in groß, und kleinen Fässer, wie auch Pfundweis zu 20 flbr. — Zitronat und Pomeranzen eingemacht. — Morchelen und Truffelen. —

Beste kleine Caperen. — Beste Brabänder, Englische, und Braunschweiger neue diesjährige Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. — Gute Bettfedern, und noch mehrere Waaren. Alles ächt, und im billigsten Preis.

XIV. Mathias Themar, Optikus und Bürger in Eöln, unter Pfansenschläger nahe bei St. Stephan, verkauft und reparirt allerlei Sorten zur Optik gehöriger Waaren, bestehend in Teleskopen, Mikroskopen, wie auch allerlei Gattungen von ächten englischen Perspektiven mit 3, 4, 5, 6, 7 Gläsern, so in der Wirkung einem Teleskop gleich sind; vorzüglich aber verkauft er ächte reguläre geschliffene Präservativbrille für alle mögliche Gesichter, sowohl kurzsichtige als weitsichtige, welche von 18 Jahren an bis ins späteste Alter können gebraucht werden, daß Gesicht sey so schwach, als es nur wolle. Er giebt dieselbe 14 Tage auf Probe, und bitter sich nur die Jahre, oder alten Gläser aus, wornach er dann die besten Brillen verschaffet. Auch er bietet er sich, allen Schaden an optischen Instrumenten gegen die Gebühr zu ersezen. Er verkauft auch allerley geschliffene Gläser, für feinen Druck oder feine Schriften zu lesen; alles um einen billigen Preis. Briefe bittet er Postfrey abzuschicken. Dermalen ist selbiger in hiesiger Stadt anwesend, logirt auf der Zollstraße bei Bäckermeister Hausen dem jüngeren.

XV. Auf der Zollstraße, bei Weinjäger Trecken seind Zimmer mit, und ohne Meublen an ledige Herren zu verpachten; Auch ist bei ihm zu haben feine Chocolate mit Vanille, das Pfund zu 40, 60, 80 bis 100 sbr. Wie auch allerhand Sorten Backerei, als: Torten, Bunde, kalte und warme Pasteten.

XVI. Ein losledig, Catholischer Manns, Koche, von ohntadelhaften Lebenswandel, welcher besonder gut Fische und Mehlspeisen zubereiten kann, wird im Herzogthum Göllich in einem Kloster als Koch begehrt gegen einen hinlänglichen Jahrlohn; Die Expedition dieser Nachrichten giebt die Anweisung darzu. Briefe müssen Postfrey eingeschandt werden.

XVII. Auf der Oberflingerstraße in Letters Haus, ist zu haben frisch Spelzenmehl, 20 Pfund — einer bessern Sorte 18 Pfund — und vom feinsten Schwingmehl, 16 Pfund — Recht guten Hirschen, 20 Pfund — Frische Neckar Zwetschen, 20 Pfund — Grismehl, 16 Pfund für 1 Rthlr. Recht gute oberländische Erbsen, die Maas 4 — Linsen, 4 $\frac{1}{2}$  — weisse Bohnen, 6 sbr.

XVIII. Bartel Meurers vorm Ratingertbor an der Landstraße nächst dem sogenannten gräßlichen Bongard zum Schlangenbaad wohnend, farbet allerhand Kleidungsstücke in neumode auch antike Farben, sowohl Seiden als Wollen, so daß sie Neuen gleich scheinen, und bittet um geneigten Zuspruch.

XIX. Nächst der Exjesuiten Kirch, in dem Haus der ehemaligen Wittib Schleuters ist guter Moselwein, Bleichart und Rheinwein außer dem Haus mit Maas, auch mit Anker und Ahmweis zu haben, die Maas Moselwein zu 16, 20, und 24 sbr.

XX. Ein Logie für einen einzeln Herrn mit 2 Zimmer, einer Küche, oder Kamin auf gleicher Erde, in einer lebhaften Straße oder am Wall, wird auf einige Monat zur Miethen gesucht. Die Expedition giebt hievon Nachricht.

XXI. Auf der Hundsrückenstraß zur Stadt Aachen, ist der zweite Etceß an loßledige Herrn oder eine kleine Haushaltung zu verpfachten.

XXII. Im schwarzen Pferd auf der Volkerstraßen, ist das Mittelhaus, bestehend in 6 Zimmer, 1 Kuch und Speicher zu verpfachten.

XXIII. Die Klonkenbringischen Fabriquen Gebäude, nebst zween Gärten dieseits Derendorf sind zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Die darzu Lusthabende belieben bei N. Bergmann auf der Bergerstraß das nähere zu vernehmen.

XXIV. Bei J. W. Röder hieselbst, sind zu haben alle mögliche Sorten von Neujahrswünschen, auch sein gemalte auf seidene Bänder, imgleichen die Gotha'sche und Berliner Calender, wie auch das so beliebte Leipziger Taschens Buch. Alles im wohlfeilen Preis.

XXV. Auf der Neustraß alhier im Römischen Kaiser bei Pezmayr, sind allerhand Neujahrswünsche sowohl auf Taffet, Atlas als auch Papier um einen civilen Preis zu haben.

XXVI. Auf der Rheinstraß, zu den drei Mohren, bei Weinhändlern Joseph Schulten, sind 2 meublirte Zimmer zu verpfachten; bei ihm ist guter Moselwein außer dem Haus, die Maasß zu 18, 20 und 24 sbr. auch mit Anker, und Ahmweis zu haben.

XXVII. Bei J. P. Krimmelbein in Elberfeld sind Neujahrswünsche von ganz neuen Dessens zu haben; sowohl die Gedichte, als die Zierrathen, werden einem jeden nach Genügen befriedigen. Diejenige, welche Lust haben, hievon in Commission zu nehmen, belieben sich gefälligst zu melden.

#### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 27ten 9ber, Freyherr von Hompesch v. Cöln kommend, bei Herrn Geheimrathen Franken, Herr Graf von Nesselrod Grimberg bei Herrn Hofkammerrathen Weiler, Herr Geheimerrath Freyherr von Collenbach mit 2 Hrn. Söhne, Herr Graf von Plettenberg, im Hof von Holland, Churcollnischer Kämmerer Freyherr von Grenz, bei Kaufmann Jabs, Freyherr von Dursendahl, bei Wittve Kluts, Herr Graf von Hochsteden, einkommen, Freiherr von Burscheid bei Zolleinnehmer Claesmann, Herr Canonicus von Dalwig, im goldenen Creutz, Freyherr von Harf v. Dreyborn, bei Hester, Freyherr von Hall bei Wittve Dechen, Herr Bürgermeister Meyer, Herr Scheffen Strauß von Ratingen, im schwarzen Horn, Herr Advocat Niebeler von Sittardt, Kauf. Wülfing, Schrader v. Lennep, Budiger, Duerch v. Rötgen, Beckmann v. Schwelm, Demming v. Elberfeld, im Englischenhof, Freiherr von Hallberg v. Bruch, Kauf. Coullin, Carnap v. Elberfeld, im zbrückerhof. Niebel v. Elberfeld, Brett v. Gemark, im Anker, Scholl v. Mülheim, im Mainzerhof, Miller v. Rheide, im Weinberg. Den 28ten, Freyherr von Kessel v. Hackshausen bei Adolfs, Herr Hofrath Borlmann aus Westphalen, Kauf. Lausberg v. Elberfeld, Bernd, Maes aus Westphalen, im zbrückerhof, Alberti v. Remscheid, Koller v. Berncastel, im schwarzen Pferd, Bertram, Brand, Sternberg v. Elberfeld, Vosse v. Mülheim im Anker, Steiner v.

Braunschweig, Malbrath v. Niedertwiesel, Kirschbaum, Mum, Brog v. Sohlingen, Doeming v. Elberfeld, im Englischenhof, Herr Prediger Ope v. Sohlingen, im Mainzerhof. Den 29ten, Herr Hauptmanns Freyherr von Schall v. Bonn, bei Guigone, Freyherr von Kessel v. Abrath, bei Syberz, Freyherr von Kessel v. Cleve kommand, in der Pfau, Freyherr v. Merode, im Hof von Holland, Herr Stadtrichter Paas, Herr Bürgermeister Buchholz v. Lennep, Landständischer Secretarius Herr Rübens, im Weinberg, Herr Graf v. Beloderbusch, Herr Geheimerrath Freyherr von Schall, Herr Hofrath Diskewig, Esch, Leibel, Humes, Renard, alle von der Churfürstl. Cölnischen Suite, im zbrückerhof, Herr Hofrath Klein v. Deuren, Kauf. Brieger, im schwarzen Horn, Reinshagen v. Hückeswagen, Berendorf v. Herzogenrath, im schwarzen Pferd, Zwei Freyherrn von Lohausen, 2 Herren von Mey aus Holland, Dr. Doctor Ehelen v. Sülich, Kauf. Wieseberg v. Elberfeld, im Anker, Herr Drossard Lumerz v. Ypern, Kauf. Strader, Holverscheid v. Mülheim, Gutberg v. Aachen, van den Dyck v. Arnheim, im Englischenhof. Den 30ten, Herr von Schirp v. Koellen, im Anker, Freyherr von und zu Leerodt, im Französischenhof, Herr Geheimerrath von Breuning, Freyherr von Lohausen, Freyherr von Burscheid, Herr von Rei von der Churfürstl. Cölnischen Suite, Kauf. Maquinet v. Gemark, im Englischenhof, Hasenclever v. Remscheid, im zbrückerhof, Kaiserl. Notarius Straub, Kauf. Herdorf v. Coblenz, im schwarzen Pferd, Müller v. Blankenberg, Scheyen Deis Beck v. Hahn, im Weinberg, Herren Bürgermeistern Kufemann, Wülfing v. Wipperfürth, in der Stadt Stegburg.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angekommene Schiffe.

Den 26. 9ber, Jacob Clasen, Jacob Peters von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 27ten, Wittwe van Walzens von Cöln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 28ten, Bernard Deuz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Spag von Mannheim ankommen. Den 30ten, Jan Neven aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Jacob Meelem von Bonn nach Uerding mit Lumpen. Den 1. Decemb. Heinrich Clasen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2ten, Anton Knipscheer von Cöln nach Holland mit Luststein.

#### Getaufte.

Catholische. Den 25. 9ber, Maria Anna Catharina Tochter des Mathias Josephus Schwatt, und Maria Theresia Schmitz. — Josephus Ludovicus Wilhelmus Sohn des Leonardus Noten, und Maria Magdalena Malter. Den 26ten, Lambertus Josephus Wilhelmus Sohn des Wilhelmus Kels, und Petronella Nolden. — Maria Sybilla Ursula Philippina Tochter des Theodorus Kings, und Catharina Fungs. — Den 27ten, Maria Elisabetha Josepha Tochter des Joannes Crahn, und Elisabetha Niesen. Den 29ten, Anna Magdalena Josepha Tochter des Franc. Wilhelmus Rüttgen, und Anna Maria Försters.

### Verehrliche.

Catholische. Den 28. 9ber, Jacobus Huberth, mit Elisabetha Ziffig, Henricus Hecker, mit Margaretha Bengelers. Den 30ten, Michael Mühlenberg, mit Adelheidis Wassen. Den 2. Decemb. Josephus Jansen, mit Petronilla Berger.

Reformirte. Den 28. 9ber, Johann Martin Böttner, Bierbrauer, mit Margaretha Bachhausen. Den 30ten, Johann Abraham Nerrem, Kaufmann, mit Helena Maria Eleonora Wichelhausen.

### Beerdigte.

Catholische. Den 26. 9ber, Wilhelmus Sohn des Schiffers Michael Ramberg, alt 7 Jahr. Den 28ten, Maria Tochter des Schuhmachermeister Joannes Thomson, alt 4 Monat. — Joannes Waldhausen, Wittiber, Schneider, alt 86 Jahr. — Joanna Tochter des Sektlermeister Jacobus Klein, alt 4 Monat. — Maria Anna Beyrin, Ehefrau des Herrn Professor hiesiger Academie Cirillus Jacobus de Gaspary, alt 26 Jahr. Den 29ten, Joannes Hartel, Schneidergesel, Ehemann, alt 39 Jahr. Den 1ten Decemb. Catharina Hochwats, lofledig, alt 62 Jahr. Den 2ten, Petrus Lent, Pliestergesel, Ehemann, alt 50 Jahr. Den 3ten, Henricus Schlipper, Schneidergesel, lofledig, gebürtig aus Wisdorf, alt 28 Jahr.

### Politische Nachrichten.

#### Vermischte Neuigkeiten.

Von Antwerpen sind Nachrichten eingekommen, welche neue Irrungen wegen der Schiffart auf der Schelde anmerken. Es haben nemlich die Holländer vor kurzem wahrgenommen, daß die östereichische Schiffe in der kleinen Bucht Hazegras auf östereichischem Gebiet, in dem Zwin. Fluß ihre Labungen ausgesetzt: nun behaupten die Generalstaaten, daß Vermög des Münsterischen Friedensschluß, nicht allein die Schelde, sondern auch der Zwin geschlossen bleiben müsse, des Ends haben dieselbe den nöthigen Befehl gegeben, daß ein Schiff von 10 Kanonen und 70 Mann Besatzung vor gedachte Bucht sollte gelegt werden, um den holländischen Schiffen allein die Ausladung zu gestatten; Nachdem nun die Regierung zu Brüssel von diesem Vorgang Nachricht erhielt, wurden einige Konstabler mit 10 Kanonen aus Mechelen nach Hazegras beordert, um das Recht in ihrem eigenen Gebiet geltend zu machen; diesen sind neuerdings noch 11 Kanonen mit nöthiger Munition und Mannschaft gefolgt; die General-

staaten haben dagegen Befehl gegeben, im Nothfall der Gewalt mit Gegengewalt möglichsten Widerstand zu thun. — Den 30ten 9ber hatten wir das Glück den Durchläuchtesten Churfürsten von Ebn hier zu sehen; Höchst dieselbe nahmen ihren Abstand im Gasthof zum Hof von Holland, beehrten den Tagesball bis gegen neun Uhr, mit Dero Höchsten Gegenwart, nahmen sodann die Abendmahlzeit ein, und reiseten anderten Morgens nach Münster ab. — Bei Höchster Anwesenheit Sr. Churfürstl. Durchl. Unseres gnädigsten Landesvater in Mannheim, hatte der Hofmaler Herr Langenhöffel den 12ten 9ber die hre, Höchstdenckselben ein Stück von seiner Kunst zu präsentieren, die Medea vorstellend, welches nicht allein den Höchsten Befehl Sr. Churfürstl. Durchl., sondern auch aller anwesenden Kenner erhielt, zugleich wurde der gnädigste Befehl gegeben, selbiges nicht nach München (wohin es bestimmt ware) abzuschieken, sondern auf die Manheimer Gallerie aufzustellen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 11. Nov. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{3}$ . Amsterdam Co-  
rent 66 Paris, Lyon 90 $\frac{1}{2}$ . Bordeaux Nantes 90. Rotterdam, Dort, 65 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, 22.

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 161 $\frac{1}{2}$  l. S.  
2sm 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 161 l. S. 2sm 169 $\frac{1}{2}$  Ffurth. 99 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 62.  
Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'd'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amsterd.  
kurze Sicht à 171 P $\frac{0}{0}$ . — 2 Monat 169 $\frac{1}{2}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ .  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Car. das Pfund.			Brod-Car.			
Für den Monat April.			Pf.	loth	fl.	bl.
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7	7	
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		6	8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröddchen .		5 $\frac{1}{2}$	8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Roggelgen .		7 $\frac{1}{2}$	8
Gemeines von Kalb . . .	3	8				
Bestes von Hammel . . .	5					
Ordinaires . . .	4	8				
Nierenfett . . .	10					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	8					
Schweinefleisch . . .	6	8				

Früchten-Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6		4	22	3	60	2	38	2	32	12	24		
Deuren.	5	56	4	28	3	60	2	20			12	50		
Gülich.	5	40	4	10	3	20	2	30						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Edln.	5	32	4	28	3	36	2	8						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	30	3	40	2	20	3				3	50
Elberfeld.	8	55	5	63										
Mülh.amRhein.	5	68	4	40	3	40	2	20						

Eigenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steueranglisten  
Zehnpfeunig, in Düsseldorf.

Co-  
552.  
S.  
62.  
erd.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Güllich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 12ten Decemb. 1786.  
Nro. 50.

Gnädigstes Inhäsiuum.

I. In Sachen deren Creditoren wider den verstorbenen teutschen Ordens Comthur Freiherrn von Lohausen wird Jenen zur Befolgung des Decrets vom 22ten August nächsthin eine Frist von 14 Tagen unter voriger Warnung gnädigst bestimmt. Düsseldorf den 21. Novemb. 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.  
E. Graf von NESSELROD

Krey.

Gnädigster Befehl wegen hinterlegter Revisions- und Strafgeder.

II. Nachdem bei hiesig Sr. Churfürstl. Durchl. Geheimrathen verschiedene Revisions- und Strafgeder unter nachstehenden Rubriken hintergelegt sind vom Jahr

1727. 8. März zur Sachen Abtriffinn und Conventualien zu St. Machabäern binnen Eöln, sodann Herman Schopen contra Christian Contrzen und Erbgenamen Bellerbusch. — 6. Aug. Dahm und Henrich Schippers contra Mariam Schippers. — 8. dito, Paul Küsters contra Erbgenamen Hoegen benantlich Homberg und Leunenschloos. — 3. Sept. Scheffen Henrich Hermes contra Philippen Rheidel Pastorn in Oberzündorf. — 1728. 12. Jan. Zur Sachen Bogten Amts Millen Litz contra Scheffen von Sittard Dicks und van Hauten. — 1. April, Bürgermeister, Scheffen, und Vorsteher, auch Gemeinde der Freiheit Nonheim contra Freihof daselbst. — 23. Aug. Erbgenamen Winckens contra Erbgenamen Bertrams. — 29. Decemb. Wittib Posthalter Cremers contra Doctorn Settels. — 1729. 11. Febr. Zur Sachen Johann Teschenmacher contra Wittib Bernis modo Stadt Sittard. — 11. April, Dechant und Capitularen der Archidiaconal Stiftskirche ad Gradus zu Eöln contra Erbgenamen Leuffertz. — 21. dito, Clemens Bohl contra Henrich Fængen. — 28. May, Prior und Conventualen des Gotteshauses Boding contra Erbgenamen Ley. — 19. Aug. Amtsverwalter Dr. Steprath & Dejes und Prof. sodann Gerichtschreibern Eckart ad Causam Erbgenamen von Hompelsch contra von Hompelsch.

1730. 1. März, Johann Bohl contra Henrich Fængen. — 1731. 1. März, Johann Bohl contra Henrich Fængen.

— 11. Sept. Vormünder der Minderjährigen von Nievelstein contra Erben  
 genahmen Klotz, und Matthiam Klotz sodann La Grange, und Anton Thi-  
 ves. — 10. Dris. Heun Hauptmann Sommers und Richter Hasenclever,  
 als d. r. Kanzlei Directorn Mähler seel. erster Ehe immobilar Miterben contra  
 Hofrathen Schwartz. — 1730. 19. Aug. Zur Sachen Vogt Maes contra Theis  
 Queisen — 21. dito Vogt Hartman contra Curatores der Minderjähri-  
 gen Hauptmann. 12. Dec. Gericht zu Rhad ad Causam Marbaes contra  
 Gangelr. — 23. Sept. Graf von Schaesberg. — 1732. 4. Dec. Lau-  
 renz Kilkens contra Johann Jacob Birrenbach, von Meuthen contra Roe-  
 leu deponirt Fr. herr von und zu Leerod. — 1733. 13. März, von Jud  
 und dessen Pfächter Portz contra von Querrenheira, und von Nickel. —  
 23. Juni Abrissin und Conventualen zu Drolshazen contra Gemeinde im  
 Spick. — 5. Aug. Scheyen, Vorsteher und Gemeinde der Unterherrslichkeit  
 Walderath, und Trips r Mühlen, contra Erbpächter d. r. Schafhauser Müh-  
 len. — 16. Sept. Leonard Coenen contra Apotheker Delphos. — 25. dis  
 ts Freiherr von Hall contra Lützenkirchen. — 31. Aug. Hofrath Kessel-  
 kaul contra Geschwister Kleinholtz — 5. Oct. Scheyen zu wig Kuroth  
 contra General Lieutenant Freiherr von Spée. — 1734 8. April, Schey-  
 sen und Vorsteher zu Muck contra Pastorn zu Muck Pet. Wolters —  
 1735. 15. Jan. Freiherr von Rolling contra Freiherr von Redinghoven.  
 — 18. April, Wittib Engelwert contra Clemens Wichelhausen. — 13.  
 May, Wittib Kotzhausen contra Gemeinde zu Ringweiler. — 7. Jun. Ver-  
 wittibte Fr. pfrau von Eynatten zu Widenaw contra Wittib und Erbenah-  
 men von Buininck — 22. dito Sr. Churfürstl. Durchl. Geheimrath und  
 Cammer Präsidenten Tit. Herrn Grafen von Nesselrode contra Gemeinde  
 zu Ufendo f. — 5. Jul. Vassender contra Assmann. — 23. Aug. Frei-  
 herrlicher Erbenahmen von Bongart zur Heyden contra Freiherrn von Schel-  
 lard zu Schien. — 13. Sept. Bernard Hertien contra Gemeinde zu K. l.  
 denich. — 23. 8ber, Johann Bernsaw contra Hasselentische Creditores —  
 24. dito Dechant, Capitulares, und Vicarien zu Gulich contra Sacellanum  
 militare d. selbst R. Gülich. — 31. dito Freiherr von Gelderen zu Ar-  
 gen contra Geheimrath Hasenclever. — 10. Nov. Aurelius Manuvrit con-  
 tra Theodor Offermann. — 1736. 16. Jan. Obristlieutenant Komstof  
 contra Bourwinckel. — 19. Jul. Mathias Dahmen contra Libert Müns-  
 steiffel. — 5. Sept. Wittib Brewers contra Erbenahmen Dr. Königs.  
 — 1. Oct. Graf von Velbrück contra Arnold Brewer — 16. Nov.  
 Arnold Grund contra Joh. Hartkopf. — 22. 8ber, Eing. siff. ne zu Boo-  
 dum contra Maurenbrecher. — 1737. 7 Jan. Fabrikant Ringel con-  
 tra Ambachtsmeister der Gewand und Krämerzunft. — 23. Febr. Gerichts-  
 schreiber zu Gülich Eckart ad Causam Fisci contra Eckart, und Lieutenant  
 von Kessel. — 23. Sept. Schultheis Litz und Stollen beerbte contra Pe-  
 ter Kauert. — 1738. 14. Febr. Peter Kackenberg & Cons. contra  
 Christoff Brunzelman, Mar. Calk, & Marg. Luckhausen. — 14. April,  
 Hoff. und Richter Amts Angermund Scholl contra bb. Bolheim und Hen-

lich Welters. — 4. Aug. Peter Limbach contra die in actis benente Com-  
 pagnie Creditores. — 27. April, Eilman Hutten & Cons. contra Tho-  
 mes Hutten und Zustand — 10. Aug. Mayer Levi contra Sebastian  
 Fechter. — 17. Oct. Grossen Kaus Köhlere contra Wittib und Johann  
 Josten — 23. Eber, Baumeister zu Rath Pet. Nering, und sämtliche  
 Baarluts Glieder contra Adolf Holrum. — 24. dito, Freyherr von Horst  
 zu Hohlort contra Freyherr von Horst zu Miffen. — 1739 25. Febr. Frei-  
 herr von Cloedt zu Breidenbach contra von Nehm modo Hövel. — 26.  
 May, Consist. zu Walfrath contra Fri. d. Horsten. — 27. Jun. Arnold  
 Grund contra Joh. Hartkopf. — 30. dito Dohmherr von Leeroth con-  
 tra Freyherrn von Schellard. — 9. Sept. alter Freyherr von Belven con-  
 tra Pastorn und Kirchmeister zu Volberg — 13. Oct. Joh. Jansen con-  
 tra Peter Schneider. — 1740. 8. Jul. Phi'pp Willems contra Wittib  
 Cremerius. — 15. Sept. Wittib Classen contra Wittib Josephi.

So wird solches des Ends andurch bekannt gemacht, daß di' jnige in  
 der bestimmten peremptorischen Frist von sechs Wochen sich melden, und ihre  
 Angabe rechtfertigen sollen, welche zu solchen Gütern befüzte Ansprache zu  
 haben vermeynen, auch jene, welchen solche rückgegeben worden sind. Düsseldorf  
 den 1ten Eber 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
 sonderbahrem gnädigsten Befehl.  
 Carl Graf von NESSELROD.

Janfen

#### Auszulehnendes Geld.

III. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinläng-  
 liche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.  
 In Befolg gnädigsten Auftrags  
 G. W. Custodis, Steuer, Registrator.

#### Edictal Ladungen.

IV. Amt Hückeswagen. In Befolge gnädigster Verordnung vom 31.  
 Octob. abhin in Betref des unterm 27ten Sept. A. c. in des Wirthen Leo-  
 pold Müllers Haus ohnweit der Freiheit Hückeswagen vorgefallenen Streits,  
 und dabei verwundt, und verstorbenen Adolph Hager werden die bei solchem  
 Streit zugegen gewesene, und sich gleich darauf andern Tags auf süchtigen  
 Fuß gefügte Johann Nippel vom Bupperhof, Peter Lechmich von Berg-  
 hausen, und Wilhelm Schintgen von der Hückeswager Wildbahn unter der  
 Versicherung des freyen Zu- und Abgangs innerhalb einer peremptorischen  
 Frist von sechs Wochen, und also längstens Freitag den 29ten Eber, Mor-  
 gens 10 Uhr, coram Protocollo persönlich zu erscheinen, und auf die ihnen  
 vorzuhaltende Fragen sich zu verantworten, verabladet, idque sub hocce præ-  
 judicio: daß im Ausbleibungsfall wider sie in Contumaciam erkannt werden

folle, was Rechtens. Sign. Hückelwagen den 17ten 9ber 1786.  
In Fidem S. Rittinghausen, Geschbr.

V. Herrschaft Schöller. Nachdem schon 1770 den 31ten Mai aus dem Vermögen des Adolpf Eltringhausen 66 Rthlr. 40 Sbr. zum Behuf dessen Creditorn gerichtlich deponiret worden, und dieser um die Auszahlung derer Gelder anseht, so werden die bishero ausgebliebene Creditoren zur Justification ihrer vermeintlich habenden Forderungen edictaliter und mittels Ansetzung einer peremptorischer Frist von sechs Wochen anhero unter der Warnung vorgeladen, daß ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt, und dem Adolpf Eltringhausen die Auszahlung dieser deponirten Gelder verstatet sein soll. Latum Schöllersheid am Gericht den 9. 9ber 1786.

E. Rittinghausen, Richter, In Fidem Sieger, Geschbr.

#### Gerichtlicher Verkauf.

VI. Amt Monjoye. In Sachen Creditorum contra Gerard Müller den jüngern, ist in Ansehung der liquidir, und agnoscirten Schulden die Verkaufung nachfolgender Stücke: 1tens, des Wohnhaus einer Seite Matheis Streng, anderer Peter Adamus Müller mit dem dahinten gelegenen Garten, 2tens eines Wendens im Lauscher Broich anstießend, circa 6 Morgen groß, 3tens noch daselbst eines Hofes circa 3 Morgen neben Winandus Lütgen, 4tens eines Morgens auf der Boverey neben Peter Adamus Müller, 5tens circa eines Morgens auf der Bultweid neben Wittib Wilhelm Strunck, 6tens  $\frac{1}{2}$  Morgen am Biesweyer Teicherb neben Hans Dederich Dunkel, 7tens 3 Garten unter der Kehe, 8tens 3 Garten ober der Kehe nebst der Gras Plaken circa  $\frac{1}{2}$ , 9tens im neuen Weeg ein Grasplaz 14 Ruthen groß, 10tens auf der Efeldweyd eines Gartens, und Grasplaz neben Henrich Lennarts, 11tens in der Haag 2 Garten und Grasplaken neben Martinus Collet, 12tens eines Grasplakes am Kall 12 Ruthen groß neben Willem Daniel, die Tagsfahrt auf Donnerstag den 21ten 9ber, Morgens 10 Uhr dahier auf dem Amtshaus vorbestimmt, wo alsdann Kaufüstige sich einfinden wollen, und die Conditiones hastae vernehmen können, er Debitor aber zugleich ad videndum distrahi abgeladen wird. Latum Monjoye den 28ten 9ber 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocollis P. W. Stolzen, Geschbr.

#### Schul Nachricht.

VII. Amt Aldenhoven. Da die Küsterei zu Freyaldenhoven dahiesigen Amtes durch freywillige Begebung des allda bestehenden, und hohen Alters halber zur fernern Dienstbekleidung unfähigen Küstern zur Erledigung gediehen, als wird zur Annehmung der neuen Wahl Terminus auf Samstag den 23ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in loco Freyaldenhoven vorbestimmt, wozu die lusttragende Candidaten nach vorherig von Tit. Landdechanten beygebrachten gesägmaßigen Zeugnißen über ihre Fähigkeit in der Christlichen Lehre eingeladen werden, welchen dann zur besonderen Nachricht dienet, daß in Termino

über ihre Geschicklichkeit im Schulhalten, dazu ein zeitlicher Küster mit verbunden, die nähere Prüfung angelegt werden solle. Latum Aldenhoven am Amtsverhör den 4ten Xber 1786.

In Fidem H. von der Mark.

Stadt am Hof, den 30ten Novemb. 1786.

VIII. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 227ten Ziehung der Kurfürstlich, Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

65. 3. 35. 86. 34.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 228te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 21ten Decemb. 1786 vor sich gehen.

Anspach, den 1ten Decemb. 1786.

IX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 291ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch, Anspach, und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

73. 16. 83. 51. 15.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 292te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 22ten Decemb. 1786 vor sich gehen.

Bücher Nachricht.

X. Zur Nachricht dienet, daß bei Herrn Ober, Appellations, Gerichts Registratorn Frey zu haben seye: Versuch, ob unsere S. und B. Landesgesetze in eine Systematische Ordnung zu bringen, entworfen in einer Sammlung deren Amortisations Gesetzen für 30 flbr. sodann Dissertatio de jure Patronatus & singularibus ejusdem juribus in Ducatibus Juliae & Montium für 35 flbr.

Nachricht von neuen Kupferstichen.

XI. Der kürzlich aus England dahier wieder angekommene Kupferstecher J. G. Huel macht andurch bekannt; daß er entschlossen auf den Tod des Königs in Preußen nach eigener Zeichnung in Englischer Mezzotinto Arbeit oder Schwarzkunst eine Platte: Preußen beweint den Tod Friedrichs des Einzigen: auf Pränumeration zu verfertigen. Er schmeichelt sich dieses mit all möglichem Fleiß unternommene Werk werde allgemeinen Beifall erhalten, die Herren Pränumeranten zahlen bei der Unterschrift einen Laubthaler, und eben so viel bei Empfang des Abdrucks, deren sie die beste erhalten, bis zu End künftigen Monats Februars wird Pränumeration angenommen, und nach diesem kein Abdruck unter drey Laubthaler verkauft, Liebhaber können die Zeichnung in seiner Wohnung hier auf der Bolkerstrah besichtigen, woselbsten auch eine weitläuftige Beschreibung des Werks gratis ausgegeben wird.

Auch sind bei ihm ganz neue Englische Kupfer von denen besten Meistern in unterschiedener Art hinlänglich und in nemlichen Preisen wie in

London, nebst noch recht guten Abdrucke der Gallerie de Luxenburg von Andran und Edeldinck &c. zu haben, und wird er ersten Tagen noch zwei von ihm dahier gefertigte Platten bekannt machen.

#### Freiwillige Verkäufe.

XII. Mittwoch den 13ten Decemb. Nachmittags 2 Uhr, sollen in Niesbressel beim Wirthen Balthasar Münch, 9 Morgen daselbst gelegenen Wälden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden; Liebhabere, welche diese Wälden vorläufig beaugenscheinigen wollen, belieben sich bei obbesagten Münch zu melden, welcher einem jeden desfallsige Anweisung geben wird. M. Heckeren, Notaire.

XIII. Da der Kaufhändler Martin Lambert zu Göllich entschlossen, seinen bis hiehin geführten Handel in Lacken, Stoffes, &c. vornemlich aber zu allerley Gattung Eysen, Waaren, als: Stab, Hand, und geschnitten Eysen, Stahl, Platen, Pfannen &c. auch geöffnen Eysen, als: allerley Ofen, Kessel, Pötz, &c. an Jemanden zu diesem Handel Lusttragenden unter billigen Conditionen zu übergeben; Als können Liebhabere hierzu sich des Endes bei ihm melden. Auch werden seine Kundschaffen hiebei abgeladen, sich in kurzem mit ihm zu liquidiren, und zu berichtigen. Göllich den 17. 9ber 1786.

#### Nachricht wegen der allgemeinen Mobilien Versteigerung.

XIV. Weilen in diesem Monat mehrere Feiertage eintreffen, so bin ich genöthigt der Anfang der Versteigerung diesmal auf Montag den 18ten dieses festzustellen, und da bereits wegen allzuspäte Einnahmen deren Effecten Unordnungen entstanden seynd, so ersuche die, welche etwas einlösenden wollen, ihre Sachen frühzeitig und zwar vor Ende dieser Woche einzubringen, indem ich während der Versteigerung nichts mehr annehmen werde, wenn es besondere Umständen nicht erheischen. Düsseldorf den 10ten Febr 1786.

J. E. Adolfs, geadigt privilegirter Mobilien Aussteiger.

#### Bermischte Nachrichten.

XV. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt, suchet einen gelehrten Jäger, welcher losledig, Catholischer Religion, und sonst mit guten Attestaten versehen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XVI. Ein vertrauter Mensch, der in Handlungs Beschäften wohl erfahren, beständig in Schreibstuben gearbeitet, und zuletzt einige Jahre als Secrétaire gedienet hat, wünschet bei einer Herrschaft (schicklicher Weise, als lenfalls auch in einem Handlungs Comtoir unterzukommen. Nähere Nachricht giebt Verleger dieses.

XVII. Auf einer bestgelegenen StraÙe ist der erste Stock in 5 Theil bestehend zu verpachten, und auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

XVIII. Bei Glasmacher Stockum auf der MühlenstraÙ, ist das Untere Haus zu verpachten, und bei ihm das nähere zu erfragen.

XIX. Auf der Volkerstraf im schwarzen Pferd, ist das Mittelhaus, bestehend in 6 Zimmer, einer Küch und Speicher zu verpachten.

XX. Auf dem Markte sind 2 tapezirte Zimmer an der Straße, und 2 im Hinterhaus zu verpachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Auf der Glingerstraf in van Dauens Thor, ist ein sogenanntes Krippgen mit beweglichen Figuren, Wind- und Wassermühle, kleinen Fluß, und mehreren Verzierungeaen, die ganz ungemein schön sind, zu sehen.

XXII. Nächst der Jesuiten Kirch, in dem Haus der ehemaligen Wittib Schleuters, ist guter Moselwein, Bleichart und Rheinwein in, und außer dem Haus mit Maas, auch mit Anker, und Ahnweis zu haben; die Maas Moselwein zu 16, 20, und 24 sbr.

XXIII. Auf der Glingerstraf im Weinstock, bei Thelen dem jüngern, wird außer dem Haus gegen baare Zahlung verzapft, 83ger Uhe Bleichart ad 20 sbr. 83ger Moselwein ad 18 sbr. dito 84ger ad 14 sbr. die Maas, verspricht genigten Gönneren Zufriedenheit; Im Hause werden keine Gäste angenommen.

XXIV. Bei Vincentius Spagh Farbermeister auf der Mühlenstraf, ist zu haben alle Sorten von Spelzenmehl, als: Allerfeinsten Vorschuss, 12 Pf. — Fein Schwingmehl, 16 Pf. — Gemeines Mehl 22 Pf. — Feine Riggerst 12 Pf. — Mittelgerst 16 Pf. — Grobgerollte Gerst 22 Pf. — Hirsen 23 Pf. — Klar Zwitschgen 20 Pfund für 1 Kthl. Groß und kleine Linsen, — Feinen Haarpuder, — Suppenkracronen, — Feinste Spelzen Gerst, — Oberländische weiße Bohren, — Schumacher Hans, — Feine Spinnanf. Alles im billigsten Preis.

XXV. Der bekannte Farber Michael Meurers auf der Ratingerstraf in dem Haus zur Lust genannt, wohnend, fahret immer fort all wellenes Zeug und alte Kleider in beliebige Farben zu fzen, gibt selbigen auch die so genannte Schoor und Presse wieder, er farbet auch alle neu und alte seidene Zeuge, die Mäntel kann er wieder ganz weiß machen, auch ohne auseinander zu trennen, allerhand Farben geben, so gar schwarze Kleider kann er andere Farben geben. Auch wird bei ihm schwarz in Seiden und Wollen alle Wochen gefarbt, alles in billigen Preisen. Die liebhero gemachte vielfältige Proben in und außer der Stadt, und die Zufriedenheit derjenigen, welche bei ihm haben arbeiten lassen, zeugen von der Tüchtigkeit seiner Arbeit.

XXVI. Procurator Corsten giebt Anweisung, wohe 265 Kthl. gegen gerichtliches Unterpandt in liegenden Gründen auszulehnen bereit liegen, und zwar zu  $3\frac{1}{2}$  p. Cent.

XXVII. Die bekannte oekonomische Taschen- und Comtoir Kalender für an die Ward pro 1787 sind fertig, und bei der Expedition dieser Nachrichten für die bewusste Preisen ersterer à 6 und letzterer à 4 sbr zu haben.

Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene vor angekommene Schiffe.  
Den 3 Dec. mb. Jan Materne, Wilhelm Dahmen von Edln nach Holland mit oberl. Waaren. Den 5ten, Henrich Cornelius van Mahnen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 6ten, Peter Mehem nach Edln mit schwarzen Brand. Den 7ten, Jacob Meelem nach Bonn mit einer Jagd. Spagh von hier nach Mannheim mit seiner Jagd.

### Getaufte:

Catholische. Den 3. Decemb. Carolus Henricus Josephus Sohn des Anton Schreffler und Anna Maria Mettmans. — Elisabetha Francisca Josepha Joanna Patronella Tochter des Hofkanzlei Procuratorn Herrn Christian Godewin, und Josepha Willem's. Petrus Michael Josephus Sohn des Adolph Petrus Cauhausen, und Anna Catharina Gumperz. Den 5ten, Henricus Josephus Aloisius Sohn des Joann Petrus Eschweiler, und Elisabetha Rath.

### Beerdigte.

Catholische. Den 6. Decemb. Maria Josepha Debojard, losledig, alt 26 Jahr. Den 8ten, Elisabetha Peters, losledig, alt 76 Jahr. Reformirte. Den 4. Decemb. Maria Adelheid Elisabeth Breuer, Tochter des Joh. Lucas Breuer, und Jacoba Elisabeth Rütgers, alt 35 Jahr 2 Monat.

### Politische Nachrichten.

München, vom 1. Dec. Da seit der letztern Erhöhung der deutschen Geldsorten viele Karolins und Max v'Dr von zu geringem Gewichte und Korn im Publikum erscheinen, die guten inländischen Dukaten aber wegen des in den k. k. Erblanden höhern Courses fast völlig aus Pfalzbaieren verschwunden sind; so haben nun Se. Churfürstl. Durchl. für gut befunden, gesagte Karolins, Max v'Dr und Goldgülden nebst den übrigen Geldsorten zwar noch bei dem unterm 24ten August bestimmten Preise provisorisch zu lassen, dagegen aber die fremdigen und andere k. k., dann bayerische,

salsburgische und pfälzische Dukaten, die ihr volles Gewicht haben, auf 5 Flor. 20 Kr. die Souverains v'Dr auf 15 Flor. 48 Kr., und die halben auf 7 Flor 54 Kr. auch nur provisorisch zu setzen.

\* Morgen den 13ten Dec. wird die Schauspieler-Gesellschaft der Directeurs Grossmann und Kloss, die Ehre haben aufzuführen: Die Glücksritter, ein Lustspiel in 5 Aufzügen. — Freytag den 15ten, die Eisersucht auf der Probe, eine Oder. — Sonntaa den 17ten, Freundschaft und Arawohn, ein Lustspiel.

### Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 9. Dec. 1786. In Carolinju 7. Rthlr.  $\frac{2}{3}$ . Amsterdam Covent 66 Paris, Lyon 90. Bordeaux Nantes 89 $\frac{2}{3}$ . Rotterdam, Dort, 65 $\frac{2}{3}$ . Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 22

Frucht. Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	22	3	60	2	38	2	32	12	24		
Deuren.	6	2	4	20	3	36	2	20			12	50		
Gülich.	5	10	4		3	10	2	30						
Eschweiler.	6		4	64	3	60	2				14			
Edln.	5	32	4	28	3	36	2	8						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	4	20	3	40	2	20	3				3	50
Elberfeld.	8	55	5	63										
Mülh. am Rhein.	5	68	4	28	3	36	2	32						

Ein Roggelgen 8 Loth einen halben sbr. das übrige bleibt wie zuvor.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Sälich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 19ten Decemb. 1786.  
Nro. 51.

Gnädigstes Decretum.

I. Da August Zander wegen dem im Wochenblat vom 17ten Oktober nächsthin Num. 42. verzeichneten deposito von 12 Rthlr. 23 sbr. sich mit der Angabe gemeldet hat, daß seine Mutter Gertrud Kratz gewesen, und daß keine nähere Erbgenahmen Kratz seien; so wird dieses zu dem Ende bekannt gemacht, daß dem Supplikant erwehnte 12 Rthlr. 23 sbr. verabsolget werden sollen, wenn in 14 Tagen sich kein näherer Anverwandte qualificiren wird.  
Düsseldorf den 21ten Novemb. 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbar gnädigstem Befehl.  
E. Graf von NESSELROD

Jansen.

Geistliche Beförderungen.

II. Herr Johann Michel Adolph Schmirz Canonicus zu Clebe — Herr Hieronimus Gymnich Pastor zu Heumar, — Herr Henrich Joseph Saur Pastor in Hennes, — und Herr Gereon Mackelrey Pfarrer zu Sebernich sind mit dem landesfürstlichen Placet begnadiget worden.

Früchten Verkauf.

III. Den 28ten Decemb. Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerei Randerath 300 Malder Roggen, und 32 Malder Gersten — und den 5. Jan. 1787 auf der Rhentmeisterei Sittard 200 Mald. Roggen und 400 Mald. Haber, öffentlich, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, dem Meistbietenden versteigert werden.

Auszulehnendes Geld.

IV. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags

S. W. Eustodis, Steuer-Registrator.

### Verpachtung.

V. Von General Chausée Commissions wegen, wird zur Vergantung des Barriers zu Derendorf, die Tagesfahrt auf Mittwoch den 20ten dieses, Nachmittags drei Uhr, in dem Haus des dormaligen Barrier Empfängers daselbst Wenders vorbestimt, worzu die Pfachtlüstige hiemit abgeladen werden. Düsseldorf den 16ten Xber 1786.

P. Schulten, Actuarius.

### Gerichtliche Verkäuf.

VI. Amt Schönforst. Nachdem in dem heutigen Termino sich abermahlen keine Kauflüstige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Deverbach und den Stadt Aachenschen Landgraben gelegenen Daur, Hall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen zu sieben tausend neun hundert Rlr. p. 60 stbr. jeden geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den ein und zwanzigsten des laufenden Monats Xbris, Vormittags zehn Uhr, auf der Beber angelegt, und werden die Kauflüstige alsdann zu erscheinen, andurch abgeladen. Sign. am Gericht des Sulischen Amts Schönforst den 7. Xber 1786.

In Fidem X. Müller, Erschr.

VII. Amt Monjoye. In Sachen Creditorum contra Gerard Müller den jüngern, ist in Ansehung der liquider, und agnoscirten Schulden die Verkaufung nachfolgender Stücke: 1tens, des Wohnhaus einer Seite Matheis Streng, anderer Peter Adamus Müller mit dem dahinten gelegenen Garten, 2tens eines Bends im Lauscher Broich anschließend, circa 6 Morgen groß, 3tens noch daselbst eines Hofes circa 3 Morgen neben Winandus Lütgen, 4tens eines Morgens auf der Borey neben Peter Adamus Müller, 5tens circa eines Morgens auf der Bultweid neben Wittib Wilhelm Strunck, 6tens  $\frac{1}{2}$  Morgen am Biesweyer Teicherb neben Hans Dederich Dunckel, 7tens 3 Garten unter der Kebr, 8tens 3 Garten ober der Kebr nebst der Gras Plagen circa  $\frac{1}{2}$ , 9tens im neuen Weg ein Grasplatz 14 Ruthen groß, 10tens auf der Efelweyd eines Gartens, und Grasplatz neben Henrich Lennarts, 11tens in der Haag 2 Garten und Grasplagen neben Martinus Collet, 12tens eines Grasplatzes am Kalk 12 Ruthen groß neben Willem Daniel, die Tagesfahrt auf Donnerstag den 21ten Xber, Morgens 10 Uhr dahier auf dem Amthaus vorbestimt, wo alsdann Kauflüstige sich einfinden wollen, und die Conditiones haften vernehmen können, er Debitor aber zugleich ad videndum distrahi abgeladen wird. Latum Monjoye den 28ten 9ber 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli P. W. Stolzen, Erschr.

### Schul Nachricht.

VIII. Amt Aldenhoven. Da die Küsterei zu Freyaldenhoven dahiesigen

Amts durch freywillige Begebung des allda bestehenden, und hohen Alters halber zur fernern Dienstbekleidung unfähigen Küstern zur Erledigung gediehen, als wird zur Annehmung der neuen Wahl Terminus auf Samstag den 23ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in loco Freyaldenhoven vorbestimmt, wozu die lusttragende Candidaten nach vorherig von Tit. Landdechanten beygebrachten gesägmasigen Zeugnissen über ihre Fähigkeit in der Christlichen Lehre eingeladen werden, welchen dann zur besonderen Nachricht dieses, daß in Termino über ihre Geschicklichkeit im Schulhalten, dazu ein zeitlicher Küster mit verbunden, die nähere Prüfung angelegt werden solle. Latum Aldenhoven am Amtsverhör den 4ten Xber 1786.

In Fidem H. von der Mark.

München, den 7ten Decemb. 1786.

IX. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 607ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, sind die Nummern

72. 29. 89. 51. 65.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 608te Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierschen Lotterie, wird den 28ten Xber 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 12ten Decemb. 1786.

X. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 192ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen. Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

20. 50. 43. 30. 42.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 193te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 4ten Jan. 1787 vor sich gehen.

XI. In der Churpfälz. 376te Ziehung ist eine beträchtliche Lotterie mit vielen Amben gewonnen worden bei Wittib David Levi auf der Hundsrückenstraße neben dem goldenen Thurn, also die Herzogl. Zweibrücker, auch Darmstatter, Anspacher Zahlen Lotterie, desgleichen mit Churpfälzischen Classen Lotterien bedienet.

Freiwilliger Verkauf.

XII. In hiesiger Stadt ist ein dreistöckiges wohlconditionirtes Ritterfreyes Haus, mit Einfahrt, Stallung und Remise, aus freyer Hand zu verkaufen. Die favorable Bedingnissen sind bei des General von Zettwigschen Regiment Oberlieutenant Laub in der Reuter Casernen zu vernehmen.

Nachricht von neuen Kupferstichen.

XIII. Der kürzlich aus England dahier wieder angekommene Kupferstecher J. G. Ducek macht andurch bekannt; daß er entschlossen auf den Tod des

Königs in Preußen nach eigener Zeichnung in Englischer Mezzotinto Arbeit oder Schwarzkunst eine Platte: Preußen beweint den Tod Friedrichs des Einzigen: auf Pränumeration zu verfertigen. Er schmeichelt sich dieses mit all möglichem Fleiß unternommene Werk werde allgemeinen Beifall erhalten, die Herren Pränumeranten zahlen bei der Unterschrift einen Laubthaler, und eben so viel bei Empfang des Abdrucks, deren sie die beste erhalten, bis zu End künftigen Monats Februars wird Pränumeration angenommen, und nach diesem kein Abdruck unter drey Laubthaler verkauft, Liebhaber können die Zeichnung in seiner Wohnung hier auf der Volkerstraf besichtigen, woselbst auch eine weitläufige Beschreibung des Werks gratis ausgegeben wird.

Auch sind bei ihm ganz neue Englische Kupfer von denen besten Meistern in unterschiedener Art hinlänglich und in nemlichen Preisen wie in London, nebst noch recht guten Abdrucke der Gallerie de Luxenburg von Andran und Edeldinck &c. zu haben, und wird er ersten Tagen noch zwei von ihm dahier verfertigte Platten bekannt machen.

Nachricht, die allgemeine Mobilien Versteigerung betreffend.

XIV. Da bereits mit Verkaufung der Mobilien gestern der Anfang gemacht worden; so wird heut Nachmittag und die darauf folgende Tage mit dem Verkauf der eingegangenen Sachen, worunter Bettung, Leinwand, Kupfer, Zinn, Kleidungsstücke, von aller Gattung Porcellan, ein groß Hammer Klavier oder Piano Forte, Spiegel, Uhren, schöne Malerei, worunter zwei Original, eine Scharlacken mit breiten goldenen Borten besetzte Chabraque nebst Pistolen Tappen und mehreren Sachen fortgefahren werden. Düsseldorf den 19. Decemb. 1786.

J. L. Adolfs, gnädigst privilegirter Mobilien Aussteiger.

Bücher und Musikalien Verkauf.

XV. Das in denen Zeitungen angekündigte Werk unter dem Titul: Tableau de la bonne Compagnie, wovon bis gegenwärtig 7 Theilgen mit niedlichen Kupfern erschienen, und wöchentlich continuirt wird, ist, sowohl deutsch als französisch, in der Dänzerschen Buchhandlung hieselbst zu haben. Düsseldorf den 16ten Decemb. 1786.

XVI. Denen resp. Liebhabere der Musik wird hiemit bekannt gemacht, daß die Musikhändlerin J. Frank ihre Wohnung verändert hat, und nunmehr auf der Volkerstraf in Conditers Schnickers Haus auf dem ersten Stock wohnhaft, sich ferner mit allerhand neuen Musikalien bestens empfehlet.

Bermischte Nachrichten.

XVII. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt, suchet einen gelehrten Jäger, welcher losledig, Catholischer Religion, und sonst mit guten Attestaten versehen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XVIII. Ein junger loslediger Mensch, der etwas lesen und schreiben kann, wird gesucht als Hausknecht, und kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung dazü erhalten.

XIX. Eine gediente Persohn, so Ruch und Haushaltung, fort nähen und spinnen ziemlich versteht, und Zeugniß ihres Wohlverhaltens beibringen kann, wird in eine stille ländliche Haushaltung gegen recht guten Lohn begehrt.

XX. Auf der Ritterstraf bei Schuhmachermeister Effer am Eiskeller, ist eine Krippe zu sehen mit Husaren und Infanterie, auch mit allerhand schönen neuen Stücken und mit beweglichen Figuren.

XXI. Der zu Linnich bei Göllich wohnende Pompenmacher Nicolas Pfaff, hat eine überaus wohlgerathene, nach den besten ausländischen Mustern gemachte Brandsprüze, um sich ferners einem geehrten Publico zu empfehlen, zu einem billigen Preis dauerhaft fertigigt, so, daß man für derselbe gute und treu Arbeit lange Jahren stehen kann, derselbe erbietet sich auch die Brandsprüze öffentlich probiren zu lassen, wenn Kaufsüchtige ihn darum ersuchen.

XXII. Jud Nathan Nephrem, ein Pittschierstecher von Essen, empfiehlt sich bei allen hohen- und übrigen Standes Persohnen zum Pittschierstechen. Er logirt in der Capucinergaf bei Ruster.

XXIII. Bartel Meurers vorm Ratingerthor an der Landstrafe nächst dem sogenannten gräulichen Bongard zum Schlangenbaad wohnend, farbet allerhand Kleidungsstücken in neuemode auch antike Farben, sowohl Seiden als Wollen, so daß sie Neuen gleich scheinen, und bittet um geneigten Zuspruch.

XXIV. 700 Rtl. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände und leidentliche Intressen ausgelehnt zu werden, auf dem Comtoir dieser Nachrichten kann man Anweisung dazü erhalten.

XXV. Den 12ten dieses, ist hier in der Stadt ein Antick gefasstes Demantenen Kreuz ab Handen gekommen, weme solches etwa zum Verkauf gebracht wird, oder der redliche Finder desselben wird hierdurch gebetten, selbiges gegen ein hinlängliches Trancgeld an die Expedition dieser Nachrichten hinzubringen.

XXVI. Auf der Neustraf, bei Weinzäpfer Jansen, ist ein meublirt Zimmer an eine losledige Persohn zu verpfachten.

XXVII. Auf der Volkerstraf zur neuen Pfalz, bei Wilhelm Fischer, sind wieder allerhand frische oberländische Waaren ankommen und in recht billigen Preisen zu haben: vom besten Vorschuf - Schwing - und gemeines Spelzenmehl, feinste Perlen Gersten und die drei folgende Sorten bis zur geringsten, Spelzen Weismehl, Neckar Zwetschgen von der besten Sorte, Hirsen, groß und kleine Erbsen, beste Linsen, groß und kleine weiße Bohnen, alte Sorten Hanf, und mehrere dergleichen Waaren.

XXVIII. Nächst der Eyzesuiten Kirch, in dem Hauff der ehemaligen Wittib Schleuters, ist guter Moselwein, Bleichart und Rheinwein in, und außer dem Hauff mit Maass, auch mit Anker- und Ahmweis zu haben; die Maass Moselwein zu 16, 20, und 24 fbr.

XXIX. Bei Johann Frens auf der Marktstrasse in der Traub seind zu haben: Extra gute neue Zitronen, 24 Stück für 1 Rthlr. — Zitronen Saft, die Maass zu 40 fbr. — Bester Chocolate mit- und ohne Vanill, in unterschiedlichen Sorten und Preisen. — Gute Anjouven oder Sardellen, in groß- und kleinen Fässer, wie auch Pfundweis zu 20 fbr. — Zitronat und Pomeranzen eingemacht. — Morchelen und Truffelen. — Beste kleine Caperen. — Beste Brabänder, Englische, und Braunschweiger neue diesjährige Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. — Gute Bettfedern, und noch mehrere Waaren. Alles ächt, und im billigsten Preiß.

XXX. Auf der Zollstrass, bei Weingäpfer Frechen, seind Zimmer mit- und ohne Meublen an ledige Herrn zu verpachten; Auch ist bei ihm zu haben feine Chocolate mit Vanille, das Pfund zu 40, 60, 80 bis 100 fbr. Wie auch allerhand Sorten Backerei, als: Torten, Bunde, kalte und warme Pasteten.

#### Angelkommene Herrschaften und Reisende.

Den 12ten Eber, Frau Marquisa de Muy, Herr Prediger Boedinghaus v. Elberfeld, im zbrückhof, Herr Graf von Hagfeld, Herr Gerichtschreiber Hrusche v. Paffendorf, im Bönnschenhof, 2 Freiherrn von Cokenbach, Herr Graf von Merode, Herr Graf von Plettenberg, im Hof von Holland, Herr Canonicus Gloden v. Waffenberg, Herr Doctor van Hagen v. Konstorf, Kaufl. Kinschagen v. Lüttringhausen, im schwarzen Pferd, Braselmann v. Elberfeld, Volkmann v. Gemark, Falkenberg v. Mülheim, Cornil v. Edln, Elterz v. Wachen, im Englischenhof, Schlösser v. Kettwig, Schaffen Birschel v. Schölller, Landmesser Buschmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Schaffen Eller und Growein v. Elberfeld, Schneider v. Duisburg, im Anker. Den 13ten, Herr Obersturempfänger de Roy v. Dürtwis, in der Stadt Siegburg, Herr Doctor Beckmann v. Hardenberg, im Weinberg, Herr Hauptmann von Lohausen außer Diensten, im Bönnschenhof, Herr Keller Cunzer v. Ribeggen, Herr Richter Meurers v. Warden, Kaufl. Jung, Diergart, Schellenberg v. Langenberg, im schwarzen Horn. Müller v. Kemscheid, Schilbach v. Kettwig, im schwarzen Pferd, Hilgers v. Deuren, Senger v. Königswinter, Herr von und zu Lohausen, im Anker. Den 14ten, Schaffen Lützenkirchen v. Wiseloh, im Bönnschenhof, Herr Hauptmann Schey, im Hof von Holland, Herr Canonicus Weinhaus v. Essen, Herr Doctor Pastor v. Königswinter, im schwarzen Horn, Herr Doctor Thelen v. Göllich, Kaufl. Speck v. Urdenbach, im Anker, Domel mit 2 Söhne v. Süchtelen, Ruf, Maler Rummen v. Elberfeld, im Englischen. Alberti v. Kemscheid, Pringer v. Zeltingen, im schwarzen Pferd, Rivian v. Elberf. Wülfing v. Konstorf, Herr Doctor Fuchsius v. Wachen, im Mainzerhof.

Hey- hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrene fort angelkommene Schiffe.

Den 10ten Eber, Jan Schumacher, Wilhelm Dubbelgarten aus Holland nach Edln, mit holländ. Waaren, Wilhelm Albert van Mahnen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 11ten, Steffen Barlen von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jan Henrich Heubes von Mainz mit Erdengeschier ankommen. Den 12ten, Jakob Deutz, Gerhard Wilhelm van Mahnen, Cornelius Züchel aus Holland nach Edln mit oberländ. Waaren, Gerhard Haas nach dem holländ. mit Früchten. Den 13ten, Adam Braun aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 15ten, Wilh. van Haes der jüngere aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren.

### Getaufte.

Catholische. Den 10. Decemb. Joannes Casparus Henricus Sohn des Josephus Fußangel, und Anna Catharina Eosen. — Maria Elisabetha Josepha Wilhelmina Tochter des Henricus Krimell, und Anna Josepha Bergers. Den 11ten, Joannes Petrus Josephus Sohn des Petrus Daniel Fieckele, und Joanna Catharina Hennikus Den 12ten, Joannes Antonius Josephus Sohn des Godofridus Reinarz, und Anna Margar. Stadelers. — Joann Henrich Joseph Sohn des Henrich Balz, und Margaretha Hüser.

Reformirte. Den 15. Decemb. Hinrich Ludwig Friederich Sohn des Kaufmann Johann Ludwig Wessner, und Henrietta Sophia Diergardt.

### Beerdigte.

Catholische. Den 12. Decemb. Servatius Sohn des Rothgerbers Joseph Wallraff, alt 10 Monat. Den 13ten, Joanna Tochter des Fassbendergesell Joannes Bell, alt 4 Wochen. Den 15ten, Matthias Willems, Glasmachergesell, losledig, alt 26 Jahr.

Reformirte. Den 10ten, Johann Peter Joseph Sohn des Daniel Dillmann, Fourier vom Jedtwitzischen Regiment, alt 2 Jahr 4 Monat und 4 Tag.

### Politische Nachrichten.

Frankenthal, den 27. Nov.

Unsere Stadt ist zwei Tage nach einander, den 23. und 24. dieses, mit der höchsten Gegenwart Sr. Herzoglichen Durchlaucht des Herrn Herzogs von Zweibrücken, zu unsfer größten Freude, beglückt worden. Am 23. widmeten Höchstdieselbe den Nachmittag der Beaugenscheinung der vortreflichen Porcellaine-Fabrik, und demnachst des berühmten Kanals, wo Sie sich bis in die eintretende Nacht verweilten. Den 24. aber Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr kamen ganz unvermuthet beide Herzogliche Durchlauchten der Herr Herzog und die Frau Herzogin, mit dem Durchl. Herrn Erbprinzen von Darmstadt, in Begleitung Ihrer Excell. der Herzogl. Obristhofmeisterin Freifrau von Eisebeck, des Herzogl. Obristkammerers, Freiherrn von Dienheim, des Herrn Grafen von Hahfeld, und des Obristen Freiherrn von Beveren, Obristkammerers unsrer gnädigsten Frau Churfürstin, von Ogersheim hier an, und stiegen gerade an hiesigem Erziehungshause ab. Dieser gnädigste Besuch war je unvermutheter, desto erfreulicher für das ganze Haus, und die höchsten Herrschaften hatten hierbei das Vergnügen, sämtliche Jöglinge mit ihren Lehrern in dem großen Saale, wie gewöhnlich, unter der Aufsicht der Frau Vorsteherin und ihrer Gouvernantinen anzutreffen. Höchstdieselben stößten gleich mit dem huld-

reichsten Anblicke und Zureden sämtlicher Jöglingen und Lehrern Muth und Zutrauen ein, erkundigten sich nach allem, was den Unterricht und die Ordnung in dem Hause betrifft, fragten die Jöglinge über die verschiedenen Gegenstände ihrer Lehre, verlangten Proben ihrer erworbenen Kenntnisse und Geschicklichkeit in jedem Fache zu sehen, durchgingen das ganze Haus mit der genauesten Aufmerksamkeit, und geruheten solchergestalt bei 2 Stunden darinn zu verweilen. Bei dem Abschiede hatte die Vorsteherin die Gnade, von Ihren Herzogl. Durchlauchten Ihres höchsten Beifalles über die ganze Einrichtung, so wie Ihrer besondern Huld für das Institut versichert zu werden, wornach Höchstdieselben mit Ihrer Begleitung unter den reinsten Segenswünschen die Rückfahrt nach Ogersheim antraten.

### Verpachtung.

Am Donnerstag den 28ten dieses, wird Nachmittags 1 Uhr, in der Wittib Schüllers Haus zu Doberon Amts Wasenbergs der ohnweit davon gelegene steuer- und Zehend freye Kühlerhof, in Haus, Hof, Garten Baumgarten, hundert und etliche dreißig Morgen Ackerländerei, und einigen Wiesenplätzen bestehend, dem Mehrstbietenden auf 12 steete Jahren gegen annehmbliche Bedingungen verpachtet werden.

Wechsel, Cours.

Elberfeld, den 9. Dec. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 66 Paris, Lyon 90. Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 65 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 22

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 161 $\frac{1}{2}$  fl. G.  
2 sm 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 161 fl. G. 2 sm 169 $\frac{1}{8}$  Erfurtb. 99 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carl'or à 7 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Pr. Amterd.  
kurze Sicht à 171 P<sup>o</sup>. — 2 Monat 169 $\frac{3}{4}$ . Paris kurze Sicht 94 $\frac{1}{2}$ . —  
2 Monat 93 $\frac{1}{2}$ . Per. Franckfurth Pari.

Fleisch = Tax. das Pfund.			Brod = Tax.				
Sär den Monat April.	flbr.	flr.	Pf.	loeb	flb.	bl.	
Bestes von Ochsen oder Rube	5	8	Schwarz . . .	7		6	8
Mittelmäßiges von			Weiß . . .		5		8
beiden Sorten . . .	4	8	Rundes Bröbchen -		5 $\frac{1}{2}$		8
Bestes von Kalb . . .	4	8	Ein Röggegen -		8		8
Gemeines von Kalb . . .	3	8					
Bestes von Hammel . . .	5						
Ordinaires . . .	4	8					
Nierenfett . . .	10						
Zum schmelzen brauchbar Fett	8						
Schweinefleisch . . .	6	8					

Früchten, Preis, von nachfolgenden Orten.

Frucht. Preisen.	Weizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Das Malder.														
Sittard.	6		4	28	3	60	2	26	2	20	12	30		
Deuren.	6	2	4	20	3	36	2	20			12	50		
Gülich.	5	20	4		3	20	2	20						
Eschweiler.	6		4	64	3	60	2				14			
Cöln.	5	32	4	28	3	35	2	8						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	20	3				3	60
Elberfeld.	8	55	5	63										
Mülh. am Rhein.	5	68	4	8	3	36	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfenniger in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht  
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten Decemb. 1786.  
Nro. 52.

Gnädigster Befehl wegen hinterlegter Revisions-Strafgelder.

1. Nachdem bei hiesig Sr. Churfürstl. Durchl. Geheimenrathen verschiedene Revisions-Strafgelder unter nachstehenden Rubriken hintergelegt sind vom Jahr

1727. 8. März zur Sachen Abtissinn und Conventualien zu St. Machabäern binnen Cöln, sodann Herman Schopen contra Christian Contzen und Erbgenamen Bellerbusch. — 6. Aug. Dahm und Henrich Schippers contra Mariam Schippers. — 8. dito, Paul Küsters contra Erbgenamen Hoegen benantlich Homberg und Leunenschloos. — 3. Sept. Scheffen Henrich Hermes contra Philippen Rheidel Pastorn in Oberzündorf. — 1728. 12. Jan. Zur Sachen Bogten Amts Millen Litz contra Scheffen von Sittard Dicks und van Hauren. — 1. April, Bürgermeister, Scheffen, und Vorsteher, auch Gemeinde der Freiheit Monheim contra Freihof daselbst. — 23. Aug. Erbgenahmen Winckens contra Erbgenahmen Bertrams. — 29. Decemb. Wittib Posthalterm Cremers contra Doctorn Sertels. — 1729. 11. Febr. Zur Sachen Johann Teschenmacher contra Wittib Bernis modo Stadt Sittard. — 11. April, Dechant und Capitularen der Archidiaconal Stiftskirche ad Gradus zu Cöln contra Erbgenahmen Leuffertz. — 21. dito, Clemens Bohl contra Henrich Fængen. — 28. May, Prior und Conventualen des Gotteshauses Boding contra Erbgenahmen Ley. — 19. Aug. Amtsverwalter Dr. Steprath & Dejes und Prof. sodann Gerichtschreibern Eckart ad Causam Erbgenahmen von Hompesch contra von Hompesch. — 11. Sept. Vormünder der Minderjährigen von Nievelstein contra Erbgenahmen Klotz, und Matthiam Klotz sodann La Grange, und Anton Thives. — 10. Dris. Heun Hauptmann Sommers und Richter Hasenclever, als der Kanzlei Directorn Mähler seel. erster Ehe immobilar Miterben contra Hofrathen Schwartz. — 1730. 19. Aug. Zur Sachen Bogt Maes contra Theis Queisen — 21. dito Bogt Hartman contra Curatores der Minderjährigen Hauptmann. 12. Dec. Bericht zu Rheid ad Causam Marbaes contra Gangel. — 23. Sept. Graf von Schæesberg. — 1732. 4. Dec. Laurenz Kilkens contra Johann Jacob Birrenbach, von Meurthen contra Roelleu, deponirt Freyherr von und zu Leerod. — 1733. 13. März, von Jud und dessen Pfächter Portz contra von Querrenheim, und von Nickel. —

23. Jun. Abtissin und Conventualen zu Drolshagen contra Gemeinde im  
 Spicht. — 5. Aug. Scheyen, Vorsteher und Gemeinde der Unterherrlichkeit  
 Walderath, und Tripser Mühlen, contra Erbpächter der Schafhauser Müh-  
 len. — 16. Sept. Leonard Coenen contra Apotheker Delphos. — 25. di-  
 to Freiherr von Hall contra Lützenkirchen. — 31. Aug. Hofrath Kessel-  
 kaul contra Geschwister Kleinholz. — 5. Oct. Scheyen Ludwig Ruroth  
 contra General Lieutenant Freiherr von Spée. — 1734. 8. April, Schey-  
 en und Vorsteher zu Muck contra Pastorn zu Muck Pet. Wolters. —  
 1735. 15. Jan. Freiherr von Rolling contra Freiherr von Redinghoven.  
 — 18. April, Wittib Engelwert contra Clemens Wichelhausen. — 13.  
 May, Wittib Korzhauseu contra Gemeinde zu Kinsweiler. — 7. Jun. Ver-  
 wittibte Freyfrau von Eynatten zu Wedenaw contra Wittib und Erbgenah-  
 men von Buinick. — 22. dito Sr. Churfürstl. Durchl. Geheimerrath und  
 Cämmer Präsidenten Tit. Herrn Grafen von Nesselrode contra Gemeinde  
 zu Uckendorf. — 5. Jul. Vassender contra Assmann. — 23. Aug. Frei-  
 herrlicher Erbgenahmen von Bongart zur Heyden contra Freyherrn von Schel-  
 lard zu Schien. — 13. Sept. Bernard Herien contra Gemeinde zu Kels-  
 denich. — 23. 8ber, Johann Bernsaw contra Hasselcutische Creditores. —  
 24. dito Dechant, Capitulares, und Vicarien zu Gulich contra Sacellanum  
 militarem daseibst N. Gulich. — 31. dito Freiherr von Gelderen zu Ar-  
 gen contra Geheimrath Halenclever. — 10. Nov. Aurelius Manuvrit con-  
 tra Theodor Offermann. — 1736. 16. Jan. Obristleutenant Komstok  
 contra Bourwinckel. — 19. Jul. Mathias Dahmen contra Libert Mün-  
 stereiffel. — 5. Sept. Wittib Brewers contra Erbgenahmen Dr. Königs.  
 — 1. Oct. Graf von Velbrück contra Arnold Brewer. — 16. Nov.  
 Arnold Grund contra Joh. Hartkopf. — 22. Eber, Eingeseffene zu Bo-  
 hum contra Maurenbrecher. — 1737. 7 Jan. Fabrikant Ringel con-  
 tra Ambachtsmeister der Gewand und Krämerzunft. — 23. Febr. Gericht-  
 schreiber zu Gulich Eckart ad Causam Fisci contra Eckart, und Lieutenant  
 von Kessel. — 23. Sept. Schulteis Litz und Stollen beerbte contra Pe-  
 ter Kauert. — 1738. 14. Febr. Peter Kackenberg & Cons. contra  
 Christoff Brunzelman, Mar. Calk, & Marg. Luckhausen. — 14. April,  
 Hoff. und Richter Amts Angermund Scholl contra bb. Bolheim und Hen-  
 rich Welters. — 4. Aug. Peter Limbach contra die in actis benente Com-  
 pagnie Creditores. — 27. April, Eilman Hutten & Cons. contra Tho-  
 mes Hutten und Zustand — 10 Aug. Mayer Levi contra Sebastian  
 Fechter. — 17. Oct. Grossen Kaus Köhlere contra Wittib und Johann  
 Josten. — 23. Eber, Baumeister zu Rath Pet. Nering, und sämtliche  
 Baarleuts Glieder contra Adolt Holtum. — 24. dito, Freyherr von Horst  
 zu Boistorf contra Freiherr von Horst zu Milfen. — 1739. 25. Febr. Frei-  
 herr von Cloedt zu Breidenbach contra von Nehm modo Hövel. — 26.  
 May, Consist. zu Waltrath contra Fried. Horsten. — 25. Jun. Arnold  
 Grund contra Joh. Hartkopf. — 30. dito Dohmherr von Leerodt con-  
 tra Freyherrn von Schellard. — 9. Sept. alter Freyherr von Belven con-  
 tra Pastorn und Kirchmeister zu Volberg. — 13. Oct. Joh. Jansen con-

tra Peter Schneider. — 1740. 8. Jul. Philipp Willems contra Wittib  
Cremerius. — 15. Sept. Wittib Classen contra Wittib Josephi.

So wird solches des Ends andurch bekannt gemacht, daß diejenige in  
der bestimmten peremptorischen Frist von sechs Wochen sich melden, und ihre  
Angabe rechtfertigen sollen, welche zu solchen Geldern befugte Ansprache zu  
haben vermeinen, auch jene, welchen solche rückgegeben worden sind. Düsseldorf  
den 1ten Febr 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht  
sonderbahrem gnädigsten Befehl.  
Carl Graf von NESSELROD.

Janßen

### Warnungs Anzeige.

II. Indeme Dyonisius de Fontenelle annoch durch öffentliche Zeitun-  
gen dem teutschen Publico seine besondere Geschicklichkeit in Kenntnuß und  
Heilung aller und jeder Bruchschäden anrühmet, auch zugleich die beste Bruch-  
bänder vor anderen Kunstverständigen zu besitzen vorgiebt, und überdeme mit  
seinem stärkenden äußerlichen Mittel Leuthe von weniger Einsicht dieser Krank-  
heiten nur täuschet, und um ihr Geld zu bringen suchet, so hat ein hiesiges  
Gülich und Bergisches Consilium Medicum es sich zur Pflicht genommen,  
durch das hiesige Wochenblatt allgemein bekannt zu machen, daß beschriebener  
Dyonisius de Fontenelle zusolg des bei seiner in pleno Consilio am 7ten  
Novemb. jüngst vorgenommenen Prüfung selbst eingestehen müßen, mehr nichts,  
als ein bloßer Bruchband-Verfertiger zu sein, und wie er sich ausdrückte, nur  
ein Chirurgien-Bandagiste seye. Weilen nun nicht nur seine eigene Ges-  
ständnuß, und beigebrachte Zeugnisse, sondern auch seine Antworten selbst nichts  
weniger als jenige wichtige Kenntnuß und Heilkunst eines Chirurgen und Hero-  
nisten bewiesen, ferner derselbe durch seine große Unwissenheit so wohl, als sein  
viel versprechende Betrügereien für ein dem Publico höchst schädlicher Mensch  
befunden worden; so wurde demselben von dem Consilio nicht nur alliges  
vorgegebene practiciren, sondern selbst das Verkauffen seiner ohnehin nicht Be-  
stand haltender Bandagen untersaget, welcher Vorgang dem Publico zur Nach-  
richt und Warnung dienet. Düsseldorf den 14ten December 1786.

In Eidem J. S. Kosten, Actuar Consilii Medici.

### Auszulehnendes Geld.

III. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinläng-  
liche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Befolg gnädigsten Auftrags

J. W. Custodis, Steuer-Registrator.

### Edictal Ladung.

IV. Stadt Kayferswerth. Nachdem Henrich Loosen, Küster dahier  
mit Nachlassung eines von seinen Eltern Arnold Loosen und Catharina Burtz  
während der Ehe erworbenen Hauses und Garten, woran seine neulich ihm

In der Erwigkeit nachgefolgte dritte Ehefrau Adelheid Mayer die lebenslängliche Leibzucht gehabt hat, nach seinen Kindern verstorben ist, und die noch lebende halbe Schwester Elisabeth Däckels Ehefrau Mathia Kann, sodann die Tochter des Arnold Däckel, Ehefrau Jakob Koch als nächste Erben des Heinrich Loosen, um die Erbschaft des dahier in Kaiserwerth gelegenen Hauses und Garten, sich bei hiesigem Gericht gemeldet, als werden andurch alle und jede, welche an dieser Erbschaft einiges Vorrecht zu haben vermeinen, in einer Zeit von 6 Wochen, deren ihnen 2 für den ersten, 2 für den zweiten, und 2 für den dritten Termin belassen, mithin dergestalten abzulegen, um auf Dienstag den 13ten künftigen Monats Februar 1787 bei hiesiger Gerichtsstelle ihr vermeintliches Recht in Formâ probante unter Straf des ewigen Stillschweigens einzubringen. Signatum Kaiserwerth am Gericht den 19. Dec. 1786.  
In Fidem Werners, Grschbr.

#### Verkauf aus freyer Hand.

V. Amt Angermund. Demnach die revolutar Erben des in der Honnschaft Serm Amts Angermund gelegenen steuerbaren Arengershof, ebengemelten Hof, so in einem Wohnhaus, und Brauhaus mit denen hierzu gehörigen Geräthschaften, sodann Stallung, Scheur und Garten, zusammen ad 2 Morgen 3 Viertel einschließlich der Hausplatz, fort 41 Morgen durchgängig guter Qualität seyenden Ackerland, und in circa 3 Morgen 1 Viertel Wiesen, nebst einer auf den Lintorffer Gemarken jährlich zu genießender eichener Seewald und drei Haufen Buchenholz bestehet, Mittwoch den 10ten Jannuary des 1787ten Jahrs, Nachmittags 2 Uhren in des Theodoren Radmachers Wohnung zu Serm, dem Meistbietenden aus freyer Hand zu verkaufen vorhabens sind, so wird solches des Ends bekannt gemacht, daß die Kauflüstige vorab von allem den Augenschein einnehmen, auch bei zeitigen Gerichtschreibern der Conditionen halber erkündigen können. Gegeben Ratingen den 21. Febr 1786.  
J. W. Steinwarz.

Zweybrücken, den 15ten Decemb. 1786.

VI. Bei der heut mit festgesetzten Formalitäten vollzogenen 48ten Ziehung der Herzogl. Zweybrück. Lotterie, sind die Nummern

69. 40. 32. 4. 81.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 49te Ziehung besagter Herzogl. Zweybrück. Lotterie, wird den 5ten Jannuar. 1787 vor sich gehen.

#### Vergantungen.

VII. Demnach Se. des Herrn Land Commenthars der Balley Koblenz Freyherrn von Roll zu Bernau Excellenz entschlossen sind, die durch Hoch Ihro Reichsherrschaft Elfen von Gürth, durch Orken, bis Hemmerden leitende Landstraße zur Bequemlichkeit deren Reisenden, in einen Chaussée mäßigen Stand stellen zu lassen, die Verfertigung aber einem Entrepreneur gegen annehimliche, dahlie und in der Land Commende zu St. Catharinen in Köln vorläufig einzusehen

den Bedingungen, zu übertragen; als wird solches hiermit jedem dazu Lusttragenden des Endes bekannt gemacht, um sich auf Dienstag den 9ten Jänner 1787, als dem eigends bestimmten Versteigerungstage, Morgens 9 Uhr, auf dem Herrschaftlichen Hause in Elfen, einzufinden. Sign. Elfen den 16. Decbr 1786.

Aus besonderm gnädigen Befehl  
J. L. Deppen, Vogt zu Elfen.

VIII. Den 4ten einstehenden Jänner 1787. wird ein Haus in Ratingen durchaus fertig zu stellen, dem Wenigstforderenden zugeschlagen werden.

Der Plan und die Conditionen mögen inzwischen bei Herrn Bürgermeister und Gasligern Meyer eingesehen werden, wie dann auch an bestimmten Tag in gemeltem Gasthof die Vergantung vor sich geht.

#### Freiwilliger Verkauf.

IX. Mittwoch, den 3. Jänner, Nachmittags um 2 Uhr, solle bei Weinhändler Breuer dahier, das denen Erben des verlebten Kanzlei Advocaten Pampus eigentümlich zugehörige, auf der Haavenstraf gelegene Haus, öffentlich verkauft und zugeschlagen werden;

Nicht weniger werden oberwehnte Erben, und Erben Hansen Donnerstag den 4. Jänner, Nachmittags um 2 Uhr, ihre im Hamm dies, und jenseits des Rheins gelegene, in Grasgewachs und Ackerland bestehende Grundstücke parcellenweis beim Wirthen im Stern daselbst verkaufen und zuschlagen. Die desfallsige Bedingungen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden.  
M. Heckeren, Notaire.

X. In hiesiger Stadt ist ein dreistöckiges wohlconditionirtes Ritterfreyes Haus, mit Einfahrt, Stallung und Remise, aus freyer Hand zu verkaufen. Die favorable Bedingungen sind bei des General von Zettwigschen Regiment Oberlieutenant Laub in der Reuter Casernen zu vernehmen.

#### Kinder-Sachen, Lotterien, Neujahrswünsche, Kalender.

XI. Die feinsten alles erläuternde Kunstreiche und angenehme Spiele und lehrreiche Fragen sowohl die Kinder als erwachsene Jugend in allen Wissenschaften und Lectüre zu instruiren, sind nebst schön ausgemalten Lehr- und Kinderbüchern, auch Lotterien in Kästchen, imgleichen ganz neue in besondernz Sout verfertigte Neujahrswünsche, auf Atlas, Pergament Papier gemalt und gedruckt, mit 100 und duzendweise, wie auch auf Postpapier gedruckte Buch- und Ritzweis, alles in äußerst civilen honnetten Preis in hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung auf der Mühlenstraf zu haben, nebst allen feinen Almanachs mit Kupfern und einer Sorte mit illuminirten Kupferstichen.

XII. Bei J. W. Röder auf dem Hundsrücken hieselbst, sind zu haben zweierlei Sorten Berliner, imgleichen Leipziger, Gothaische, Göttingsche, und Offenbacher Etui Kalender, auch der Göttinger Muses Almanach, nebst allerhand Sorten von Neujahrswünsche, im wohlfeilen Preis.

Vermischte Nachrichten.

XIII. Der gnugsam bekannte Okulist Herté fährt fort in seinen glücklichen Kuren in allen Theilen der Augenkrankheiten, und hat abermalen in Wupperfeld eine gewisse Person Namens Isabella Westerkos, so auf einem Auge anderthalb Jahre blind gewesen, durch Geschicklichkeit der Operation zu ihrem Gesicht wieder verholten; Diese Person hat in Beysein des dortigen Pfarrers die Gegenstände, so man ihr vorhielte, mit Nahmen genennet, und ist am 9ten Tage schon so weit, daß sie die Ziffern auf einer kleinen Minuten Uhr erkennet; und unter denen schon nahmhast gemacht wordenen, so zu ihrem Gesicht gelanget, ist die an die achtzig Jahre alte Frau, Namens Maria Schlebusch so weit, daß sie eine feine Stichnetel wieder erkennet, und hat 14 Tage nach der Operation mit einem Brille in einem Buch den Druck gelesen in Beysein der Bewohner des Hauses des Schmitts Vorbeck in der Ecke am Markt in Elberfeld.

Diesjenige, so in Blindheit verfallen, oder andere Krankheiten an ihren Augen haben, erhalten wirksame Hülfe und Rath bei Okulist Herté gegenwärtig in Elberfeld auf dem Markt in Jacobs Haus.

XIV. Den 18ten Decemb. ist in hiesiger Stadt ein mit 8 vortreflichen Diamanten besetzter Ring verloren worden, derjenige, welcher hiervon einige Anzeige zu thun im Stande ist, beliebe sich bei dem hiesigen Intelligenzcomptoir zu melden, und soll dafür sechs Cronenthaler zum Geschenk erhalten.

XV. Der zu Linnich bei Göllich wohnende Pompenmacher Nicolas Pfaß, hat eine überaus wohlgerathene, nach den besten ausländischen Mustern gemachte Brandsprüze, um sich ferners einem geehrten Publico zu empfehlen, zu einem billigen Preis dauerhaft versertiget, so, daß man für derselbe gute und treue Arbeit lange Jahren stehen kann, derselbe erbietet sich auch die Brandsprüze öffentlich probiren zu lassen, wenn Kaufsüßige ihn darum ersuchen.

XVI. Den 21ten dieses hat Jemand einen ledernen Handschu im Comptoir dieser Nachrichten liegen lassen, welchen der Eigenthümer beliebig kann abholen lassen.

XVII. Auf der Bergerstraße, in Wyrichs Haus, sind 2 meublirte Zimmer an lößliche Personen zu verpachten.

XVIII. Es stehet ein Garten auf dem Steinweeg mit vielen Obstbäumen zu verkaufen. Das nähere ist bei Kaufhändler Breuer auf der Gtingerstraße zu erfragen.

XIX. Auf dem Burgplatz, in den 3 weißen Hof, bei Kaufhändler Johann Dionisius Astrath, sind wiederum zu bekommen extra frische Brunellen, 4 Pfund für 1 Rthlr., wie auch extra frische Brunellen Zwetschgen, 15 Pfund für 1 Rthlr.

XX. Auf der Communicationsstraße bei Schmitz zum rothen Ochsen wohnend, ist zu haben in, und außer dem Haus, guter neuer Bleichardt zu 16 sbr. auch alter zu 8, 16 und 20, — Rheintwein zu 10, 14 und 20 sbr. die Maas. Ahm, und Ankerweis kann auch Jedermann in eivilen Preis bedienet werden. Er verkauft auch Spelzenmehl 18 Pf für 1 Rthlr. und das Pfund zu 4 sbr. — Citronen 28 und 32 für 1 Rthlr.

XXI. Leonard Heubes auf dem Rheinsbörtgen wohnend, ist ankommen mit einer dantien Holzfloß, und sind bei ihm zu haben alle Sorten Bord, Latten, Sparren, auch 5ter, 6ter, 7ter Böden, dann rothe Steinplatten und beste Leyen, in billigsten Preisen.

XXII. Ein junger loslediger Mensch, der etwas lesen und schreiben kann, wird gesucht als Hausknecht, und kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung darzu erhalten.

### Angelommene Herrschaften und Reisende.

Den 19ten Dec. Freyherr von Koff, im großen Faß, Rentmeister Sigler v. Calcum, Herr Canonicus Gloden v. Wassenberg, im schwarzen Pferd, Herr Postcommissarius Eversmann v. Emmerich, Englischer Edelmann Herr von Silbon, im zbrückerhof, Herr von Blant, Kauf. Schulz im Bönnischenhof, Buchholz, im Weinberg, Drum v. Soblinggen, Schell v. Bielefeld, Brüder Schlickum v. Elbersfeld, Fuchs v. Edln, im Englischenhof. Den 20ten, Herr Baron von Hannet, im Bönnischenhof, Herr Graf von Harrach v. Lützig kommend, im Hof von Holland, 3 Juristen v. Duisburg, im Weinberg, Herr Pastor Müller aus dem Bergischen, im schwarzen Pferd, Herr Doctor Meyershaus, Kaufteute Schikum v. Elbersfeld, van den Berg, Bürgens v. Mastricht, im Englischenhof, Helwing, Bürgermeister v. Ruhroth, im zbrückerhof, Kirsbich, 3 Brüder Schulz v. Gemarke, Schmitz, Hulsbeck v. Creifeld, im Anker. Den 21ten, Herr von Duprat, im großen Faß, S. T. Prinz von Dettingen, im Hof von Holland, Herr Baron v. Keiff v. Gütlich kommend, Kauf. Eyes, Krebs v. Edln, im zbrückerhof, Huns, Knecht v. Soblinggen, Berger v. Bonn, Lemmens v. Verbiers, im Englischenhof, 2 Brüder Schoß v. Gemarke, im Mainzerhof, Lipp, Kummer v. Kanferswerth, im schwarzen Pferd. Den 22ten, Herr Advocat Frey v. Deuren, bei Hrn. Procuratorn Olberz, Kauf. Schaden v. Creifeld, im Anker, Römer v. Eupen, im zbrückerhof, Freudenberg v. Edln, im Weinberg, Fucsek, Rolle v. Edln, Freyherr von Lobausen, holländischer Schiff Lieutenant van Balderen, Notarius Klein v. Hferlohn, im Englischenhof.

### Hey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahne fort angekommene Schiffe.

Den 17. Decemb. Wilhelm Hack, Wilhelm Castanien aus Holland nach Edln mit holländischen, Joan Wiel und dessen Sohn von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 18ten, Philipp Müllenbeck von Edln nach W. an der Ruhr mit oberländ. Waaren. Den 19ten, Henrich Koch der Jüngere von Edln nach dem Elvischen mit oberländ. Waaren. Den 20ten, Cornelius Vogt aus Holland mit holländ. Waaren, Leonard Heubes von Mannheim mit einer kleinen Bordfloß, beide ankommen. Den 21ten, Henrich Elosen der Jüngste aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 22ten, Peter Cousen aus Holland nach Edln mit holländ. Waaren. Den 23ten, Cornelius Deutz Berh. Wilhelm Maier, Winand Bonk von Edln nach Holland mit oberländ. Waaren.

### Getaufte.

Catholische. Den 15. Decemb. Joanna Catharina Wilhelmina Tochter des Franciscus Antonius Wülfers, und Maria Elisabetha Kolbes. Den 17ten, Maria Helena Tochter des Joannes Weill, und Joanna Maria Sabina Hofmanns, Edlnische. Den 20ten, Joannes Gerardus Franciscus Sohn des Ludovicus Josephus Dahmen, und Maria Anna Josepha Schmitz.

Reformirte. Den 21. Decemb. Anna Getraute Tochter des Henrich Betten, und Anna Catharina Betten, auf dem Käshof.

Lutherische. Den 23. Decemb. Adam Jacob Joseph Sohn des Johann Heinrich Bogelsang, und Catharina Agnes Müller.

### Beerdigte.

Catholische. Den 18. Decemb. Jacobus Sohn des Invaliden Henricus Thielen, alt 7 Jahr. — Inffer Theresia Koblens, losledig, alt 48 Jahr. Den 20ten, Catharina Helwig Ehefrau des Mar- veraesell Franz Oskerrath, alt im 50ten Jahr. Den 22ten, Joanna Tochter des Kangleibotten Anton Wülfers, alt 5 Täg. — Petrus Gröngen, Burger, Wittber, alt 68 Jahr. Den 23ten, Catharina Steins, Ehefrau des Bürgern Halthasar Passrath, alt im 50ten Jahr. — Magdalena Tochter des Schneidermeister Wilhelmus Stütgen, alt 22 Täg. Den 24ten, Franz Seiger, Perugenmacher, Ehe- mann, alt 62 Jahr.

## Politische Nachrichten.

Saag vom 20 Decemb.

Die verhoffte Ausföhnung zwischen dem Prinzen Statthalter und den Staaten unfrer Provinz ist dermalen weiter entfernt, als sie noch je war. Alle Mühe, welche sich der großbritannif. sowohl, als preussifche Minister geben, kann nichts an den Entschliffungen Ihrer Großmögenden ändern. Es bleibt also weiter nichts übrig, als der Weg der Vermittlung und ein wechselseitiges Nachgeben.

### Vermischte Neuigkeiten.

Des Erzherzogs Ferdinand und Höchst. d. ro Gemahlin Königl. Hoheiten sind von Wien wieder abgereiset, um nach Mayland zurückzukehren. — Nächstkünftiges Frühjahr werden des Königs von Neapolis und Sicilien Maj. eine Reise nacher Wien vornehmen. — Der k. k. außerordentliche Gesandte bei den Generalstaaten, Freyherr von Ne-

schach, hat seine Zurückberufung begehrt, und selbige auch erhalten. Indessen weiß man noch nicht, wer zum Nachfolger dieses würdigen Ministers bestimmt sey. — Die Seminaristen in dem neu errichteten Priester Seminarium zu Löwen, haben einen gefährlichen Aufstandt erregt, welcher durch Gültlichkeit und Klugheit nicht hat beigelegt werden können, sondern die Regierung zu Brüssel ist genöthiget gewesen, Trouppen dorthin marschiren zu lassen, und alle Seminaristen in ihren Zimmern zu arretiren, der Hauptanführer aber sitzt im Universitäts Gefängnis.

\* Den 21ten dieses ist zwischen hier und Ratingen ein Spanisches Kober mit einem goldenen Knopf verlohren worden. Dem redlichen Finder wird ein gutes Trankgeld zugesichert, wenn er solches bei der Expedition dieser Nachrichten abgibt.

### Wechsel, Cours.

Elberfeld, den 9. Dec. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr.  $\frac{1}{2}$ . Amsterdam Co-  
rent 66 Paris, Lyon 90. Bordeaux Nantes 89 $\frac{1}{2}$ . Rotterdam, Dort, 65 $\frac{1}{2}$ .  
Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a 5 - 22

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfflück Amsterdam 161 $\frac{1}{2}$  fl. S.  
2 sm 160 $\frac{1}{2}$  Rotterdam, 161 fl. S. 2 sm 169 $\frac{1}{2}$  Ffurth. 99 $\frac{1}{2}$ . Paris, 87 $\frac{1}{2}$ . Wien 102.

Frucht - Preisen.	Waizen.		Koggen.		Gersten.		Saaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	28	3	60	2	26	2	20	12	30		
Deuren.	6	2	4	20	3	36	2	20			12	50		
Gülich.	5	20	4		3	20	2	20						
Eschweiler.	6	20	4	40	3	50	2	40			14			
Cöln.	5	32	4		3	24	2	8						
Neug.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	20	3				3	60
Elberfeld.	8	55	5	63										
Mälz. am Rhein.	5	68	4	8	3	36	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasst, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten  
Zehnpfeuning, in Düsseldorf.

No. 5.

7.

13.

18.

28.

Bayrische  
Über die in diesem Jahr 1786. erteilte  
Königliche Verordnung, welche die  
indigenen Indianer der eingekauften  
Gebiete und der  
indigenen Indianer der eingekauften  
Gebiete und der

No. 5. Die Königl. freygeöffn. Louisdor, und  
Holländ. Hon den Jahren 1784. und 1785. solenn.  
Festsetzung war den 24ten Januar 1786.

7. Die belles lathrische Freiberger  
Festsetzung war den 24ten Junij 1786.

13. General pardon für die unter  
geführten Soldaten, den 25ten Junij 1786.

a. Die gänzlich, und für den  
betreffend.

18. Der waff. soldat. Freyge  
Königliche Verordnung, welche die  
indigenen Indianer der eingekauften  
Gebiete und der

28. Die Königl. freygeöffn. Louisdor, und  
Holländ. Hon den Jahren 1784. und 1785. solenn.  
Festsetzung war den 24ten Januar 1786.

37.

Dieses die Dingsiegel auf den Gletschleder, und  
beimnordigen Blauschwein, fürst ge-  
schafft worden - dem 22ten August 1786.

38.

Die letzte Anordnung über No 37. wird  
wiederholt —

41.

Das Blut vom 1ten Nov 1776. des die  
Küchenschreiber, wann sie älter  
als drei Jahre sind, keine Kuchschreiber  
beweis lassen können, wird nunmehr.  
vom 1ten Nov 1786 —

Grüßlichste Anordnungen.

39.

des fünfzigsten die blühend Montagnon bei  
den Landwirthschaften unterst auf abge-  
schafft werden sollen — dem 15ten Nov 1786.

47.

Anordnung, wie sich in Zukunft die post  
cheise = Krüge anzugestehen sollen —  
dem 17ten Nov 1786. —

48.

gelesen wird, daß die Stadt Braum ofen-  
-haltung nicht mehr werden darf  
-lehen müssen - also 25<sup>ten</sup> gbr 1786

19  
=  
B.  
+  
in  
o  
t.  
D.  
i  
abge  
1786  
ost

Kittel = filiationen, und ynningelien Hordir Dingen

- N:o.  
1. Dusseldorf - Diejenige, welche den Dusseldorf  
Metzmaier, oder den Dusseldorf Metzmaier  
Metzmaier, oder den Dusseldorf Metzmaier  
Metzmaier, oder den Dusseldorf Metzmaier  
N:o 2  
a. Dr. Hovenich - worden die beiden brüder  
godfried, und peter Baukhoven zu feldlich  
Spilung - ynningelien abgelenket. - N:o 2  
b. Dr. Angermann - die nuntiusen pfalmen  
Jonas worden Hordir Dingen, newise Capital  
abgelenket  
c. Dr. Beyenburg - Joh: Adam Kramer wird  
Hordir Dingen, mit der Elisabetha Schmitz  
in die Hordir Dingen ynningelien  
2. Dusseldorf Diejenige, welche den Dusseldorf  
die die beiden witten ynningelien Jungraven, und  
Langkeit, oder den Dusseldorf Jungraven, und  
moufmann ynningelien neue Dusseldorf zu  
haben Maximilian H. G. A.

a.

Dr. Brügger — Der flüchtige Anton Moers  
von Dülken wird in Bezug auf größtes  
Auswärtigen, und demnach der hiesigen  
Schulden bescheid der gütlichen  
Zurückzahlung. — N: 3. 4. —

3.

Dr. Gladbach — Der abwesende Joh:  
Lübke wird in Bezug auf den gütlichen  
Zurückzahlung abgehandelt. — N: 4. 5. —

4.

Dr. Blankenberg — Der flüchtige Peter Hauert  
wird auf Veranlassung der Schulden  
abgehandelt. —

5.

Dr. Gumbert — Der rückgängige  
Lübke wird der gütlichen  
Zurückzahlung gegen seine Schulden  
abgehandelt zu mögen. — N: 6. 7. —

6.

Dr. Bornfeld — Lininger, welcher von dem  
Schopff wegen Forderung worden abge-  
handelt. — N: 7. 8. —

7.

Dr. Steinbach — Anna Gertrud  
Berger, wird in Bezug auf die  
Zurückzahlung abgehandelt.

- Fruchtbar, Horzgerdten — N: 8. 9. —
- a. Dr: Hüßeswagen — Linjuniya, welche die  
Christian Dietrichs nimmfordring zu haben Max-  
iminum, worden Horzgerdten — N: 8. 9. —
8. Grotte: Düsteldorf. — Linjuniya, welche die  
als welche haben das Elisabeth King's nie-  
stallung worden im Fruchtbare ist  
Jahr der Mann hat abgerdten. N: 9. 10.
9. Grotte: Doffen — Linjuniya, welche die  
denn der ofulrucht Hauptabundanz  
hoffen gegenständig zu sein als haben  
nimm Doffen zu diesem Maximinum,  
worden Horzgerdten — N: 10. 11.
- a. Stadt Oberfeld — Linjuniya, welche nimm  
fordring die dem eugenius Schreyer zu  
haben Maximinum, worden Horzgerdten  
N: 10. 11. —
- b. Dr: Gledberch — die bannete Creditor  
die abraham thoren worden die  
und biffwofnung ist ein biffwofnung  
worden — N: 10. 11. —

10.

Blonf: Soldat Bollet wird durch seinen  
Knecht sonder Rückzahlung, Koxgen  
= lrdnd - N: 11. 13.

a.

Dr. Windeck: Arnold Hillesheim wird  
durch Forderung seiner Knechte  
yutnd Koxgen lrdnd - N: 11. 12.

b.

Dr. Windeck: Das Koxgen und Knechte  
= Koxgen und Längenfeld Creditoren  
worden Koxgen lrdnd - N: 11. 12.

c.

Dr. Schlingen: Das Koxgen und Knechte  
grabe Creditoren worden Koxgen  
= lrdnd - N: 11. 12.

11.

Dr. Geilensichen - Das Koxgen und Knechte  
Knechte Schmetzen Creditoren worden  
zu liquidieren und Justizium  
Koxgen lrdnd - N: 12. 13.

a.

Dr. Bornfeldt - Linjungen, welche  
zu Koxgen Wilh: Loosen nun Koxgen  
zu Koxgen Koxgen, Koxgen Koxgen  
= lrdnd, N: 12. 13.

b. In Beyenburg — allen und jeden, welche aus  
dem daselbst obenan Offizium getrad. Dec  
schers Hirscher Kaufmann, in wie weit dem mid-  
deldorffischen Bruttoil betriefft, mein Bruch  
zu meinen Honorarium, worden wird  
daselbst von d. 15. gesehen aufweisen & Offizium  
Joh. Beckers in freydeutung daselbst  
so bald dem finit abgelehen — N: 12. 13.

12. In Litterd — allen, die zu dem folgend  
heinsberg was zu fordern geben, worden  
Honorarium — N: 13. 14. 15.

13. Grützig: Doff — Jacob Robert wird, auch  
gegen die dem Landes mit Neupfand  
fordernungen gebende finit Honorarium  
— bringend, finit Honorarium — N: 14. 15.

a. In: Brug: alldebitores, von dem Joh. pet.  
deuberg worden und ist Honorarium  
zu zahlen, abgelehen — N: 14. 15.

b. In: Barmen — allen, die zu dem  
bess: Buchleitner mein Honorarium  
— bringend, worden abgelehen — N: 14. 15.

c. Hede vorm Wals — allen Linjungen  
die du den Friedrichs Pölenhove  
ninn fordern zu geben das ninn  
was du samit abguldenn — N: 14. 15.

14. Herrschaft Hardeberg — die  
= richte Creditoren was du abguldenn

15. Dr. Monjoye — freunspeter  
= nich, wird, und die fubstanz  
stollgins, was du abguldenn — N: 16. 17.

d. Hede vorm Wals, welche du den witten  
Joh: Wilh: Pötter ninn fordern  
zu geben das ninn, was du abguldenn  
= guldenn — N: 16. 17.

16. Dr. Külstorff — den Wilh: Wilpütz  
wird die ninn Creditores zu begulden  
abguldenn — N: 17. 18.

a. Herrschaft Düren — allen, die du den  
rufen Rossums den Düren guldenn  
zum binne das ninn auftrag zu geben



20.

hauptsächlich: D. D. — alle Creditoren, welche in  
Künder Inanspruchnahme Schwedts worden  
Liquidation Inanspruchnahme  
abgelassen — N: 21. 22.

21.

Prüfung Creditoren Subordinationen, ad  
abgelassen ad audiendum publicam sententiam  
N: Monjöhe.

22.

Inventar Schweiler, und Wilhelmstein —  
alle, welche an Inr Wittib v. J. — Leud  
nina ungeschwägigen Inanspruchnahme  
abgelassen — 24, 25.

21.

Inr v. J. Schöller — nicht in Inr Herrich  
hoch, sondern auf alle Inanspruchnahme, welche  
Inr v. J. Inanspruchnahme abgelassen  
abgelassen — 23, 24.

23.

Liegburg — alle Inanspruchnahme, welche  
Inr v. J. Inanspruchnahme  
zu Inr v. J. Inanspruchnahme  
24, 25.

Handwritten notes in the left margin, including "Inr", "Künder", "Liquidation", "abgelassen", "Inr v. J.", "Inr Herrich", "hoch", "Inr v. J.", "Liegburg", "Inr v. J.", "abgelassen", "24, 25".

a. D. Mettmann. @: Creditores des Hans-  
= Luben Blombrechts zu Gerresheim,  
N: 24. 25.

b. Herr Mülheim. @: Creditores des Hans-  
= Luben pfälzischer Herrsch Wilden-  
= blanch — N: 24. 25.

c. D. Hüfswagen. @: Creditores des  
engelbert Harthop — N: 24. 25.

24. D. Barmen. @: Creditores des Pabgen  
Lemmer — wird am 1. Jun. N: 24. rufgeboten.

D. Barmen. @: Creditores des Thian  
Carl Hummel — N: 25. 26.

25. frühge D. N. Hof. walsfabri D. an  
winnigeren Jansen auf der Haupt-  
strände fabrik, sollen für einlösen —  
N: 26. 27.

26.

Art. Sondhoff, widur Lijnung, so in  
dem das Haupten beuten ein an der  
unreife Roman ————— 27. 28.

2.

Art. Prof. Telendahl, die wegen einer  
Abwundung flüchtig geworden, Müller,  
pofft bereg, und herold worden und sich  
zustand unter dem abgelehnt ————— 29. 30.

6.

Art. Prof. Hachen, der Martin Joseph  
Pfeffer wird und sich nicht auf die von  
Bergin um Holzgelehen und positional  
articulu Maxunsum zu leisten, abge-  
lehnt ————— 27. 28. 29. 30. 31.

c.

Phernberg, welche ein Kunst von der  
größtlich Leerdichtun fuhrt, Kunst  
zu geben Maxunsum, worden abge-  
lehnt ————— 27. 28.

ns  
m  
An  
n  
ab  
25  
bu  
obm  
am  
6  
u

Handwritten notes and scribbles at the bottom of the page, including some illegible characters and numbers.

28. wider die Concreditor, die an der the-  
langsam Concreditorse theil haben —

a. Stadt Mülheim am Rhein. wider die  
haben der wittib. Kellermanns —  
29. 31.

29. La Morjoe @: geard Müller Credit:  
30. 31.

30. proffest Broich. wider die wittib  
ringiffen gläubigern — 31. 32

a. wider den yonardino matthias Albert.  
N. 31. 32.

b. wider den yonardino Caspar Janter  
31. 32.

31. Di. Barmen, wider den Caspar Claasen  
gläubigern — 31. 32. 33.

a. Dr. Hönigsd. wider Inbettelers Credit.  
32. 33.

33. Dr. Liedberg. freyheit vollen. durch die  
creditorum, die obligationen. in p<sup>ro</sup>curator  
s<sup>u</sup>o, sein gläubiger abtritt bei  
aufhebung der s<sup>u</sup>o s<sup>u</sup>o s<sup>u</sup>o  
sollen ————  
34. 35.

a. Dr. geilen Kirchen. wider die Credit  
tores Inböggen resenkorrad ad  
rendam publicam sententiam  
34.

35. Herr Rade vom Wald. @: Lewal: Herman  
36. 37.

a. Dr. glöckch. @: Abraham: Thonen  
gläubiger ————  
36.

36. wider dir, so du dem <sup>Wittensberg</sup> Over-  
bach aufgesessel habest — 37. 38.

a. Leiblich: Doff. dem Hoffgendsredite.  
37. 38.

b. Prisiertheit Duffelboff. wider den  
Lud. Waldorff — 37. 40.

37. Leiblich: Broich. wider dir, so du den  
grüßl: von Leiningersau redt. Luffen  
vabgeantandist — 38. 39.

a. Bousfheid. wider dir als unessen  
haben, das Anstorbund Anrecht.  
38. 39.

38. Leiblich: gülich. so was du den Anstorbund  
Conrad heuer prele ndist. 40. 41.

a. Dr: Sittard. so wurd in dem Jahr: von  
heinsberg zu fordern subm.

39. 40.

39. Heubly Dorf. wider in wittig  
Kämpf ydubigund —

40. 41.

a. Dr: Synzig. wider in wittig. Reichert  
Credit: 40. 41.

b. Dr: Windeck. C: Joh: Schmitzeifer  
Credit: 40. 41.

c. Dr: Windeck. C: Faldenbach. Cred:  
40. 41.

40. Juraff: Limbricht. wider in dem  
Joh: Jens ydubigund.

41. Dr: ffwilan. wider in dem Pelzer  
ydubigund — 42. 43.

42. Stadt Concordia. proclufionum, so an  
Im Bauernkrieg war zu fordern —

44. Dr. Casler wider Graf. Krahe —

45. 46.

a. Stadt: Düsseldorf, so an dem Grafen  
Gardens auf dem flüchtigen Hofen  
yulig und Puffen war zu gendandirmt.

45. 46.

46. Dr. Winderk wider Inneffren  
Ottershagen gläubigen —

47. 48.

47. Stadt: gällich, so an dem Inneffren  
Bipvenffren Anordnung fette war  
zu fordern — 48. 49.

48. Dr. Hülleswagen. @; Nippel, Lehn=  
= mich, und phindgen — 49. 50.

a. Leopold Schöller. wider Inb ffring  
= Kauf und Credit: 49. 50.

X Dr. Schöller

52. Hart Hailer wider Inb  
Kauf und Loosen geben —

18. Dr. Theodor Wacker. 2. Liefer. 2. B.  
mit 2. Liefer. 2. B.  
19. Dr. Theodor Wacker. 2. Liefer. 2. B.  
mit 2. Liefer. 2. B.

~~Dr. Theodor Wacker.~~

20. Dr. Theodor Wacker. 2. Liefer. 2. B.  
mit 2. Liefer. 2. B.

An

P. P.

Man hat die Ehre hiebey das letzte Wochenblatt für das Jahr 1786 anzufügen, mit Bitt die hier-  
unten bemerkte Jahrgebühr beliebig bald anhero  
Postfrei einzusenden, und dadurch die Expedition  
in Stand zu stellen, die verwendete Kosten zu  
bestreiten. Düsseldorf den 26ten Xber 1786.

Gnädigst privilegirte Göllich-  
und Bergische wöchentliche  
Nachrichten Expedition.

P. P.

Es ist die Ehre dieses das ist die Ehrendiener  
für das Jahr 1786 anzuzeigen mit dem die  
unser demerit Jahrgang: Ich bin das andere  
Führt einzuweisen und durch die Expedition  
in Stand zu stellen, der demerit Kosten zu  
bestimmen. Die Kosten von dem Jahr 1786.

Die Kosten der Expedition  
und die Kosten der Expedition  
die Kosten der Expedition

